BAUGESCHICHTE

Das Benediktinerstift St. Peter kann als die Wiege der Stadt Salzburg bezeichnet werden. Sein Begründer, der hl. Rupert, erkannte die günstige Lage des Platzes und erbaute - der jetzt allgemein geltenden Annahme nach 696 - auf den Ruinen der alten Römerstadt zu Füßen der bisher herzoglichen Feste, des Castrum superius am Nonnberg, die ihm Herzog Theodo von Bayern mit der ganzen Gegend geschenkt hatte, seinen Bischofssitz; er erbaute die erste Domkirche zu Ehren des hl. Peter und daran anschließend ein mit allem Notwendigen versehenes Kloster (claustra cum ceteris habitaculis clericorum ordinabiliter construxit1). Diese älteste, in der Conversio Bagoariorum als "formosa ecclesia" bezeichnete Kirche stand angeblich an Stelle der späteren Kreuzkapelle (Chron. nov. 40) und war wahrscheinlich eine flach gedeckte Säulenbasilika; daß sie, wie Mezger (Historia Salisburgensis 127 f.) annimmt, eine doppelchörige Anlage mit schön geschmückter Decke gewesen sei, ist durchaus unwahrscheinlich. Diese Kirche diente bis zum Jahre 774, in dem der neue Virgilianische Dom eingeweiht wurde, gleichzeitig als Kathedrale. 847 brannte sie — zwei Jahre nach dem Dom — nieder und wurde von Erzbischof Liupram wieder hergestellt. Im Jahre 988 wurde der Episkopat von der Abtei St. Peter abgetrennt, mit der die erzbischöfliche Residenz übrigens vorläufig vereinigt blieb; erst 1110 baute Erzbischof Konrad I. den erzbischöflichen Hof und überließ den Mönchen, deren Zellen durch die Felsstürze des Mönchsberges stets gefährdet waren, seine bisherige Residenz; auch gründete er bei St. Peter ein Nonnenkloster. In Konrads I. Regierungszeit fällt weiters der große Brand vom 5. Mai 1127, der mit einem großen Teil der Stadt auch Dom und St. Peter einäscherte und der Anlaß ihrer Neugestaltung wurde. Der 1130-1143 unter Abt Balderich durchgeführte Neubau von St. Peter bildet den trotz aller späteren Veränderungen noch immer deutlich erkennbaren Kern der heutigen Kirche. Sie war eine dreischiffige Basilika mit flach gedecktem Mittelschiffe und kreuzgewölbten Seitenschiffen, bei der der Hildesheimer

Der 1130—1143 unter Abt Balderich durchgeführte Neubau von St. Peter bildet den trotz aller späteren Veränderungen noch immer deutlich erkennbaren Kern der heutigen Kirche. Sie war eine dreischiffige Basilika mit flach gedecktem Mittelschiffe und kreuzgewölbten Seitenschiffen, bei der der Hildesheimer Stützenwechsel (je zwei Säulen wechseln mit einem Pfeiler) besonders charakteristisch ist. Im W. schließt ein mächtiger viereckiger Hauptturm das Mittelschiff ab; im O. ist ein wenig ausladendes Querschiff eingeschoben, an das sich in der ursprünglichen Anlage eine oder vielleicht drei halbrunde Apsiden anschlossen. Gleichzeitig wurde die Kirche mit Wandmalereien ausgeschmückt, die erst 1606 übertüncht wurden (ecclesia S. Petri innovata et picturis, sicut hodie cernitur, condecorata est²). Im Jahre 1130 wird auch die Weihe einer Marienkapelle berichtet, die wahrscheinlicher der späteren Liebfrauenkirche als der nachmaligen S. Vituskapelle bei St. Peter entspricht. 1141 erfolgte eine Wiedereinweihung der dem hl. Amandus gewidmeten St. Amandikapelle auf dem Friedhofe durch den Bischof Roman von Gurk.

1168 errichtete Sigboto von Surberg, der schon zwei Jahre früher zusammen mit seinem Bruder Meingoz einen Marienaltar in St. Peter gestiftet hatte, einen Altar an der Ägydiuskapelle, die um diese Zeit (1171[?]) geweiht wurde und gründete 1170 die Kreuzkapelle. 1178 wurde die Gertraudikapelle, die gleich der Ägydiuskapelle

¹) Breves Notitiae bei W. Hauthaler, Salzburger Urkundenbuch, I 1900, S. 19. Ich folge in der Darstellung der ältesten Baugeschichte Paul Buberl, Die romanischen Wandmalereien im Kloster Nonnberg, in Kh. Jhb. d. Z. K. 1909, S. 64 ff.

²) Chronicon Monasterii 96. Das im Jahre 1885 im südlichen Seitenschiff aufgedeckte Freskenfragment (vgl. Kirchenschmuck XX 26 ff.) läßt sich aus ikonographischen und stilistischen Gründen nicht in die Zeit des Abtes Balderich zurückdatieren; ich möchte es — in Übereinstimmung mit Dr. Buberl — erst in den Anfang des XIII. Jhs. datieren.

XII Baugeschichte

höhlenartig in die steile Felswand des Mönchsberges eingebaut ist, wiederhergestellt und von Erzbischof Konrad III. eingeweiht. Der nächste Bau bei St. Peter gehört schon dem Anfange des XIII. Jhs. an; 1215 stiftete Herzog Leopold VI. von Österreich die an das südliche Querschiff der Stiftskirche angebaute Katharinenkapelle, deren Dedikation 1227 durch Bischof Rüdiger von Chiemsee erfolgte¹). Einige Jahre später baute Abt Richerus (1242—1259) südlich vom Turme der Stiftskirche die Hl.-Geist-Kapelle, die Erzbischof Eberhard II. 1244 konsekrierte; auch der Portalvorbau gehört dieser Zeit an. Es folgt dann eine Pause bis 1304; in diesem Jahre vollendet Abt Rupert IV. (1297—1313) die von seinem Vorgänger Engelbert begonnene Abteikapelle zum hl. Paul, die Erzbischof Konrad IV. konsekrierte. 1305 wurden fünf eherne Glocken gegossen²) und im Kirchturme aufgehängt, 1332 kam eine sechste dazu. Abt Konrad II. (1313—1346) baute 1319 die nordöstlich von der Stiftskirche gelegene St. Veitskapelle; daß sie bereits um 1100 nach Einführung der Cluniacenser Reform als Marienkapelle gebaut worden sei (Brunner, Benediktinerbuch 348), läßt sich nicht mit Bestimmtheit nachweisen. Der nächste Abt, Otto I. (1346—1364), soll seine Bautätigkeit hauptsächlich dem Stiftsgebäude selbst gewidmet haben; er erbaute Dormitorium, Refektorium und andere notwendige Baulichkeiten, ferner eine Kapelle, die 1349 zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit eingeweiht wurde. Vom Jahre 1364 an beginnen die Nachrichten etwas reichlicher zu fließen; von diesem Jahre an enthalten

Vom Jahre 1364 an beginnen die Nachrichten etwas reichlicher zu fließen; von diesem Jahre an enthalten die von 1306 an vorhandenen Abteirechnungen mehr bau- und kunstgeschichtliche Nachrichten 3).

Abt Johannes II. (1364—1375).

Abt Johannes II. (1364—1375).

Aurifabro pro argento sigillorum den. sol. X.

(f. 9'.)

Item ego dedi aurifabro pro annulis florenos II et XXVIII sait auri.

(f. 12'.)

Item pro duabus tunicis denariorum X sol. — minus den. VIII.

(f. 17.)

Item nota ista expendi ad nupcias Chuchlarii primo misi sibi unum pissem valentem den. sol. XII. Item quatuor circulos aureos pro XII florenis, quos dedi seniori Chuchlarinne I et illi dedi tutmanningen I, Item sponse I et laimigerinne I anulum valentem.

Item Terringerinne seniori I circulum.

Item filie Taechingerinn I anulum valentem libr. I vel plus.

(f. 17.)

Item dedi priori pro infula den. LXXX.

Item ego dedi carpentario pro restauratione hospitalis den. H. I.

(f. 18.)

Abt Otto II. (1375—1414).

Abt Otto II. (1375—1414).

Item Pondorfar pro pannis duobus ad exequias edifficauit domum habitationis sue que constitit den. lib. CCX. (f. 21'.) dominabus pro refectorio lib. X.

estuarium dominorum lib. X.

dominabus estuarium unum pro lib. VI.

infulam unam pro lib. CCCL.

pro zonis ad casulam, ad cappam, pro manipulo stola, dictis porten, den. lib. XXVIII.

pro baculo pastorali lib. LXXXV.

pro cratera de Berillo den. lib. X.

pro cirotecis duabus den. lib. III.

Item edifficavit domum novam in Salina et patellam cum domo patelle nova et patellam fabricavit de novo post combustionem pro den. lib. C et lib. XIX. (f. 22.)

Item dedit pro refectione organi lib. quatuor.

Item comparavit zenium unum dictum Naterzung pro den. lib. VII.

Item edifficavit coquinam novam pro se ipso que constitit den. lib. X. omnibus computatis.

Item pro refectione muri sub refectorio et pro edificatione muri novi versus curiam publicam et pro testudine super Albam in orto nova et pro orto novo et estuario in eo et novo den. lib. XXX.

Item pro panno uno dicte sameid ad casulam et ad cappam den. lib. XXXVII1/2.

Laurencius edifficavit domum in salina muro priori elevato et pavimento tecto superducto quibus computavit den. lib. C minus lib. VII.

¹⁾ Am Anfange des XIII. Jhs. wird in einem Verbrüderungsbuche in St. Peter ein Iscingrinus laicus genannt, qui fecit altare St. Mariae in eccl. sti Petri. M. Z. K. I 114.

²⁾ Inschriften bei Hübner I 225.

³⁾ Dominorum Abbatum Rationes ab anno 1364 usque 1500.

Item comparavit pelves duas pro den. lib. XXIIII.

comparavit cantarum unum pro den. lib. XVI.

Item comparavit tristegum lapideum in ascensu domini iuxta fontem pro den. lib. III.

Item edifficavit stubam exteriorem magnam, in qua moratur familia que constitit lib. XVIIII.

Item coclearia argentea novem den. lib. III.

Eine Zusammenfassung der Anschaffungen des Abtes Otto II. (f. 23) zeigt, daß er für Kirche und Sakristei sowie für die beiden Klöster reichliche Erwerbungen machte:

primo comparavit magnam crucem argenteam habentem puri argenti marcas XXXII que omnibus computatis constitit CCCCC florenos.

Item ymaginem beate virginis habentem argenti marcas VIIII que constitit den. lib. LXX.

Item duas monstrancias magnas quam unam emit pro den. lib. XVIII, alteram pro den. lib. XXX.

Item curvaturam minoris baculi que constitit flor. XLVIII.

Item procuravit privilegium pro se et suis successoribus in perpetuum benedicendi calices patenas vestimenta sacerdotalia aliaque ornamenta ecclesiastica duabus bullis exposuit C flor. hec omnia cum multis aliis facit pro sacristia.

Infrascripta fecit pro ecclesia.

(f. 23'.)

primo emit tabulam super altare sancti Petri pro flor. LXXX.

Item comparavit tabulam cum sarcofago et ymaginibus inclusis super altare sancte crucis et constat flor. LX.

Item organum magnum ex novo fieri fecit et constitit plus quam — \mathcal{R} den.

Item edificavit turrim ecclesiae que omnibus computatis constat plus quam septingentos IX flor. et multa alia bona fecit pro ecclesia et eius ornatu.

Item pro monasterii monialibus infrascripta fecit: primo claustrum ipsarum quasi de novo fundi et construxit cum omnibus commodis in eo contentis.

Item in choro ipsarum sarcofagum cum omnibus reliquiis et clenodiis in eo inclusis comparavit.

Item sigillum argenteum ipsis habere concessit.

Item oblayam et praebendam in vestibus et aliis ipsis multipliciter inchoavit ac augmentavit.

finaliter concludendo pro abbacia et multa bona fecit edificia construendo comparando clenodia ac redditus abbacia et camere augmentando ut in libris et litteris super praemissis confectis clare invenitur.

was ich vnsern chlosterfrawen gestift vnd gemacht han:

(f. 25')

Von ersten den sarich auf den altar vnd daz silbrein haupt vnd zu der monstrancen zu dem heiligtum... ad XII phunt pfenig. Item daz grozz chräucz auf dem sagrär flor. CCCCC minus XXXI lot. IIII.

Item daz perlein infel.

Item silber assach chopf stuczen loffel näpf den herrn gein. Item ad brachium Rudberti den. A XVI.

Item de novo II naterzung pro flor.

Item zu der grossen orgl flor. XL.

Item di tafel auf den fronampt alter flor. XLV.

Item pro reformatione dormitorii domicellorum den. \mathcal{E} CLX.

Item curvaturam ad antiquum baculum pastoralem flor. den. LII sol. $V \dots \beta$.

Einzelne Ausgaben (f. 29').

Item den chlosterfrawn daz silbrein haup vnd den sarich auf irm altar vnd an der monstranczen ad den. H LXXXVI.

Item den chräuczganch ze pawn den. H CVIII β VI.

Item pro immaginibus ad altare sancti Ruperti flor. XL.

Item pictori et tabula mea den. & XXXI.

Item aurifabro pro ciffo et aliis ad den. A LV.

Item caput sancti Amandi.

Item pictori ad claustrum dominarum etc. ad den. # XI.

Item ad custodiam III guldeynew tuecher pro flor. LIIII.

Item ad sacrarium reliquiarum ex novo comparata ut habetur in sacrario extendit se pro flor. DCC.

Item turrim ecclesie sancti Petri cum paradiso ad den. H DCC uel citra.

Item waz ich verpawt han infra muros civitatis circum circa et infra septa monasterii ad den. A mille CCLX.

Item in mein chamer silber geschirr etc 8 pro den. % CLXXXX.

Für die Zeit der Äbte Leonhard (1414—1415), Udalricus (1415—1420) und Johannes III. (1420—1428) setzen die Rechnungen wieder aus; aus anderen Quellen wissen wir, daß letzterer nördlich vom Kirchturme die St. Wolfgangskapelle (1424) baute und die Weinkeller neu wölben ließ. In die Zeit des Abtes Georg I. (1428—1435) fallen nur einzelne Rechnungsvermerke (f. 33):

Äbte Leonhard, Udalricus, Johannes III., Georg I. (1414—1435). Anno domini Mo CCCCo XXIXo am sand Appolinari tag (23. Juli) hab ich getan ein enteiche raytung mit maister Vinczenczen goltsmid¹) vmb all sach dye wir mit einander ze handel haben gehabt vmb den großen pecher vnd den choppfl den ich schanckt hab dem von Salczburg dem Storchenberger dy silbren schüssel dy silbren löffel pin ich ym nach aller raytung schuldig worden LXXXXI H. S. dapey sein gebesen Petrus Chnückhaymer vnd ander frumer laidt genung.

Item Johann zinngießer umb schussel, pecher, salzvasl den. libr. VII.

(f. 36'.)

Item dem Hanns Minner umb manigerlay arbait gleser gemal altartuch etc. den. H XIIII1/2.

Item dem Micheln seidennater von ayner gulden chappen ze machen den β IV.

Item vmb daz eysneyne gäter auff dem chör bey sand Vital den E XVI & XLVI.

Item vmb ain swarcz tüch zu ainem crucifixo vnd daz selbig ze malen zu sand Dorothee altar den $\beta X^{1}/2$.

Item $\mathcal{L}_{XX^{1}/2}$ pro edificio Capelle ad Sanctam Mariam Magdalenam et Dorotheam.

Abt Petrus Klueghamer (1436—1466). Von größerer Bedeutung ist Abt Petrus Klueghamer [Chluchaymer] (1436—1466), der den Chor, der sich ursprünglich an Stelle der späteren Krypta befunden hatte, höher verlegte und die ganze Kirche in allen Teilen restaurierte; die Decke erhielt eine dekorative Malerei. Auch den Nonnenchor in der Frauenkirche, der sich ursprünglich in der Mitte des Schiffes befand, übertrug er an eine geeignetere Stelle im Presbyterium; das Frauenkloster baute er fast von Grund aus neu²). Über die auf Bauten und Anschaffungen bezüglichen Auslagen in den einzelnen Jahren sind wir ziemlich gut unterrichtet³).

1437.

Item Nicolao unserm zingiesser und Cristann dem cingie β er von zwain jaren umb chandel new und alt und ander notturft ze machen macht den. \mathcal{R} XVIII $^{1}/_{2}$. (f. 62.)

Item Chunrado dem hüffsmid von den pfärten zu peschlahen und umb eisenew gäter und umb ander noturfft macht den. ΤΧΧΧVIII β IIII den. XIII.

Item maister Hansen dem Minnär maler umb ain scheibligew tafel vor dem sagrär und von aynem grunt auf ayn andrew tafel den. \tilde{u} XVIII den. β V den. X.

Item Vincencio dem goldsmid von ainem silbrein und vergoltem pecher und umb vnsere sidel und von vergangen jaren macht den. ¾ XXXVI β IIII. (Distrib. mech.)

Item wir haben gepawt ain neues schlaffhaus mit X cellen und daz chlain stubel bey Sand Wolfgang capellen mit gemawer und zymer rejormirt und umb andrer noturfft dez gotzhaus mit deken und pessern allenthalben macht als den. \mathcal{E} LXXXVIII β V den. $XVI^{1/2}$.

Item pro fornace ad stubam superiorem den. B VIII & XI.

Item zu reformiren horologium den. XLV.

(Distrib. gener.; f. 63.)

Außerdem ist aus demselben Jahre 1437 noch eine ausführliche Rechnung des Goldschmiedes Peter vorhanden.

Item es ist ze mercken, das ich von Abbt Jörgen saligen enphangen hab XXX1/2 löt silber zu tzwayn pechern.

Item ich hab gemacht czwen pecher mit liden die wegent drey marck und bey V löten. Davon ist er mir schuldig gold und lon fünffhalben gulden zu vergullden und ze lon ye von ainem marck $X \beta$ pfenning.

Item daran hab ich enphangen II schaff korn und ain pfunnt pfenning darumb ich kupffer verkaufft han dem wechxler und ein silbren pater noster die wigt IIII löt silber und darinn VI karallen für II \vec{u} S_i ; presentata est hec cedula domino Abbati 1437.

1438.

Item dem Freidczir umb zwai gäter ad parvam stubam den. Ti III.

(Distrib. mech.)

Item pro dormitorio novo et stubella et cella nostra dormitorio annexa construendo den zymerleyten durch 10 wochen und den maurern durch 7 wochen und für die übrigen bauauslagen den. H XL den. XLIIII. (Distrib. edif.; f. 73.)

Item 8 umb ain merbolin olstain den. $\mathcal{A} V \beta V \mathcal{A} VI$.

(Distrib. gener.)

Item pro fornace ad parvam stubam den. β VII.

1) Der Goldschmied Vinzenz Plab war 1441 Bürgermeister.

²) Chorum fratrum sursum elevavit, qui prius subtus fuit, ubi nunc cripta est et totam ecclesiam in tecto, tabulatu et organo renovavit et instauravit. Cui tabulata, quod coloribus pictoriis dealbatum et intermixtis flosculis et nubelculus interspersum erat... Hic etiam claustrum monialium nostrarum quasi a fundamentis aedificavit et testudinibus firmavit.... Petrus abbas chorum monialium nostrarum in parrochia transferre in alium commodiorem locum voluit.... (Chronicon Monasterii.... 155′, 175).

³) Außer den Abteirechnungen Registrum continens mercedem cuiuslibet famuli et cum hoc rationes nostrorum mechanicorum et quorundam mercatorum. Unsere Zitate erfolgen zumeisten nach den ausführlichen Angaben dieses "Registrum", in dem die Ausgaben nach verschiedenen Rubriken (Distributa mechanicorum, distrib. ecclesiae, distrib. edificii, distrib. generalia etc.) geordnet sind.

Item zw reformiren XVI chelch zw lonn maister Vincenzn den. E XXVIII den. LX.

(Distrib. eccl.; f. 91.)

Item von XXVIII aichen ze slahen, ze furen und ausczeczimern zu maurpencken auff dye chirchen den. \mathcal{R} XIIII β V den. X. Et specificatur per partes in alio registro.

Item pro reformacione capelle sancte Gerdrudis in cimeterio nostro den. $\vec{\pi}$ X.

(Distrib. edif.; f. 93'.)

Racio magistri Johannis pictoris.

Anno domini 39 in die Crisogoni martiris que fuit in vigilia Katharine pro tabula domini episcopi Chyemensis etc. et pro vitro fratris Pauli et pro lapide olei et pro vitris ad turrim nostram et aliis suis laboribus obligamur sibi in den. $\mathcal{E} XXV^{1/2}$ successive.

Item composuit et laboravit nobis necessaria pro monasterio quandam lucernam vitream stantem in fenestra capituli.

(Abteirechnungen.)

1440.

Item maister Vincencio dem goldsmid umb manigerlai notdurfft als dye besundert ist in dem register der hantbercher den. \mathcal{H} XV β IIII. den. X.

Item Cristan dem seidenater umb manigerlai nottdurfftiger arbait in den sagrär als das besundert ist in fratris Romani Celearii register den, K VI den, XI. (f. 109.)

Item umb den tufft in dem glaserpach, maister Hansen czimerman von drin wochen den. \mathcal{R} VII β III den. XVIII als das hernach pesundert ist.

Item umb den tufft von dem hellen gechaufft zw dem chorgebelb den. E XVI.

Item umb das eisnen gäter zu dem chor unten und oben und dy habent paide VIIII centen und L pjund eisen ye ain \vec{u} eisen pro den. VI facit den. \vec{u} XXIII β VI. Inclusis bibalibus.

Item umb ain tausent zigel von maister Sigmund den. sol. VI A.

Item zw dem täjfer in unser chirchen umb VI β laden und umb XX laden ye ain laden per den. VIII facit den. \mathcal{E} XI β IIII den. VIIII.

Item zu dem gestül in den chör umb XVIII dickch laden ye ain umb XVIII den, facit den, β X den, XXIIII.

(Distrib. mech.; f. 111.)

Item frater Romanus cellerarius hatt ausgeben auff das paw des chlosters maister Hansem dem Schrott vnd anderen czimerleutten in manigerlai notdurfft als das besundert ist in seinem register vnd macht dye Summ den. \vec{u} VI β VI den. II.

Item maister Thoman stainmecz von vnseren grabstain den. β VIII.

(f. 112'.)

Die auf die erste Eintragung dieses Jahres bezügliche ausführliche Abrechnung mit dem Goldschmiedmeister /inzenz lautet:

Item Anno domini Mo CCCCmo Quadragesimo, Sabbato post festum Jacobi (30. Juli) audita est racio dicti magistri Vincencii aurifabri per me fratrem Petrum Abbatem etc. de omnibus laboribus suis pro nostro monasterio factis, hoc est: pro calices XVI reformandis et pro anulis sanctimonialibus nostris in velacione sua et omnibus computatis obligamur dicto Vincencio den. TXVII \$\beta\$ IIII et floren. ducatos XII et in hiis debitis solutus est in den. TXVIII \$\beta\$ IIII, et solutus est in florenos ducatos XII, et omnibus in simili computatis, perceptis et distributis obligamur nos adhuc dicto magistro Vincencio in den. TXVIII presentibus fratre Hermano, fratre Georgio Leberger, Stephano Sacristano, Leonhardo Rordorffer, iudice Erasmo Werder et quam pluribus aliis fide dingnis personis.

1441.

Item umb tebich den. B VIIII.

Item umb hulczen leichter & B III1/2.

Item umb dye vier pilder und dye tafel auff dem friwmesaltär ze vassen maister Hansen Mynner den. \vec{u} X den. XXVI.

Item umb XXII hundert glasscheiben von dem Helsenhaymer, ye ain hundert per den. \$\beta\$ III\tag{II}_2 facit den. \$\beta\$ XII \$\beta\$ III.

Item von den czwain fenstern, circa capellam beate Marie Magdalene ze verglasen vnd ze pessern den. E III1/2.

(Distrib. eccles.; f. 115.)

Distributa eiusdem anni pro reformacione tabulati supra choro et maiori altare:

(f. 118.)

Item Sabbato ante Gregori (11. März) hatt maister Hanns Schrot angehebt, das täjfel auff dem chor vnd vor dem franampt altär ze machen vnd pringt dye sum der benanten wochen den. β XIIII den. IIII.

Item in ebdomada assumpcionis et in ebdomada sancti Lamperti et in ebdomada Sancti Ruperti den czimmerleuten puchstäl ze machen zu dem chorgang in der chirchen pringt als den. β XII den. XV.

Item umb grünspat, pleygel, mini und umb ander vörb zu dem taffel von dem Stephan Werdär gechaufft den. H II β V den. XXVIII.

Distributa pro muratoribus anno domini etc. XL primo:

Item umb das fenster pey dem chör in der chirchen und umb das gwelb des chors zw verbesserno der zw vertunichen umb dye altar ze seczen in der grüfft des chors und umb den ganck hinten in den chor ab des abbtes capellen.

Ist angehebt worden in ebdomada Tiburci et Valeriani martyrum und pringt das lonn den maurern dye selbig wochen den. β XIII den. II.

Distributa pro sedilibus chori cum aliis.

(f. 119.)

Item umb aichen und fechten holcz zu dem benannten gestuell des chors den. \mathcal{E} β III \mathcal{S}_i IIII.

Item umb XLII stuel mit sampt dem dach und jorm, ye ain stul umb den. β III 1 / $_2$ pringt den. π XVIIII.

für das gesniczt zibor auff dye stül in dem chör den. \mathcal{E} V.

Distributa generalia (f. 119):

Item pro uno clavicordio den. βX .

Item umb pecher in das frawnchloster den. β IIII \lesssim XVI.

Item umb ain teyczschen psalter sanctimonialibus nostris den. β XV.

Auch aus diesem Jahre ist eine Abrechnung mit dem Goldschmied Meister Vinzenz vorhanden:

Racio magistri Vincencii aurifabri anno 1441. Anno quo supra in vigilia Mathei (20. September) Dominus abbas fecit racionem cum magistro Vincencio aurifabro de omnibus laboribus nobis ad necessitatem nostram eciam ad sacristiam scilicet pro reformacione calicis. Item parva coclearia. Item pro annulis domino Saltzburgensi pro propina et aliis omnibus in unum computatis secundum ipsius Registrum et demum facit den. \mathcal{R} VIII.

Summa totalis debiti ut premittitur facit in toto den. $\mathscr{A} XV^{1}/_{2} \mathscr{S}_{1} X$.

Eine Abrechnung mit dem Zimmermeister Cunrad lautet:

Racio fabrimagistri Cunradi 1441. Item er hat gemacht tzway gätter zu dem newn kör ain gross und ain klainers oben und unden dye habent an der wag VIIIIc vnd L pfunnt eysen ye ain pfunnt eysens gewörcht ze V pfening facit in Summa $\operatorname{All} XVIII \beta VI \operatorname{All} X$.

1442.

Item umb aufftruckte tucher ad altaria cripte den. HII.

(f. 128.)

Item von des crucifix der auffart auff dem friwmess altar wegen den. TVI den. LX magistro Chunrado pictori (Konrad Laib [?]). Item umb tebich auff dye form des chors umb strikch umb lamppen umb dacht zu den cherczen

Item Cristannus Seidennater hat auch ornät messgebant gepessert umb IIII % den.

(Distrib. eccles.)

Item magistro Vincencio goldsmid pro annulo domini etc. et pro reformandis aliquibus clenodiis in sacristia den. K XI den. LXIIII. (Distrib. mech.)

Item von den gätern in der chirchen vor und hinten in den chör und von den zinnen darauff.

(f. 131.)

Item und von der maurer der grufft und dye gelbelb unter dem gang in den chör hinten und vor ze werfen und ausczepänteln und von dem frownamptaltar zu erheben.

Item von den ziborii auff Sand Virgilii oder friwmess altar darinn dye vier pield stennd und von dem czybori darinnen dye auffart stet ob des frwmess altar.

Item und von der geschrifft innen und aussen des chörs und von den zinnen darauff gemacht.

Item und von dem stül geseczt zu der argel auf des abbtes capellen das als miteinander und zu ein ander gerait facit den. \mathcal{R} XXXI β IIII den. XXVIII.

Item umb dye sex gles ärin dem chör ze rejormiren nach notdurfft und umb das glass vor dem sagrar auff Sand Stephan altar und umb dye gleser in der abseyten bey abbt Ottens grab ze rejormiren mit eisenstengel und ander notdurfft den. \mathcal{R} X sol. VI \mathcal{A} XXVI. (Distrib. edif.)

1443.

Item umb czwen messenleichter zu Norenberg gechaufft in dye chirchen und umb zwai rauchvass flor. Renen. LV computando florenum unum pro den. βV den. XII facit den. ℒXXXVII ℌ XXX. (f. 145.)

Item umb tebich fur den frondamptaltar den. ß XVII.

Item umb fürhang zu den altären S, ß XII.

(Distrib. eccles.)

Item umb dy czwen sterne und umb czwai neuew gläser und umb dy alten gleser in der chirchen und umb VI fensterpenk und umb chrachstain und umb dye stiegen in den chirchturn etc. dem Maurärmaister Hansen und maister Petern dem glaser, macht dy summ den. % XVIIII den. LXXX.

Item umb drey altarstain in dy grufft den. ឪ VII β VI.

Item umb dy gäter auff der capellen domini Abbatis den. ß VIII.

Suma super edificio organi novi ut specificatur in registro hic intus ligato facit den. E CXXXXIX den. LXIX.

(Distrib. edif.; f. 148.)

Item umb gyesspeck und chandeln von mess ze Norenberg gechaufft den. E IIII sol. V den. XX.

(f. 149.)

Item umb das horologium auff dem slaffhaus der prüder den. H VIII1/2.

Item pro annulo domino archiepiscopo etc. propinatum den. E VII B VII.

Item novum organum et novum positivum in sacristia constat den & CLXXXXIX den. LXVIIII.

(Distrib. gener.)

Item das gebelb unter sand Vital grab mit aller notturfft oben und unten dem maurärn und den czimerleyten zu löun und macht als den. Η XXII β VII den. XXV.

Item der stain auff Sand Ruprechtz grab mit sampt der arbait gestet den. H XII1/2.

(Distrib. edif.; f. 161.)

Item dem maister Hainreich maler pro diversis laboribus suis den. H VII sol. VII & VI.

Item umb ain tafel XII apostolorum . . .

1445.

Item vmb XVIIII ellen weiß tamascken zu ainer gasel vnd zu zwain roken Dyacon vnd Subdyacon den. XLII \mathcal{R} β III. Gechaufft von Stephan Werdar, civ. Salczburgense.

Item von den benanten gasel und roken ze sneiden und machen und ander notdurfft dar zu maister Hansen seidennater den. \mathcal{E} VIIII β VI.

Item umb ain chreucz auff dye benannte weiss gasel den. $\mathcal{E} \times \beta$ IIII.

(Distrib. eccles.; f. 163'.)

Item maister Wilhalm goldsmid pro anulo domino archiepiscopo etc. et pro vasculo reliquiarum et pro reformandis aliquibus vasis argenteis etc. den. $\vec{u} \times \beta$ VI den. XXVIII.

Item magistero Hainrico pictore pro diversis neccessitatibus scilicet vitris pro dormitorio et stuba sanctimonialium nostrarum den. E VIIII.

Item magistro Leonardo mensatori pro laboribus diversis scilicet pulpitis pro biblioteca et fenestris pro claustro sanctimomalium den. ¾ VI β VI. (Distrib. mech.; f. 167.)

Die Arbeiten Meister Heinrichs sind näher spezifiziert:

Racio magistri Heinrici pictoris.

Item magister Heinricus pictor reformavit nobis et comparavit diversa videlicet fünff truchel ze malen do man dye fürheng der allter ein tut XLV &.

Item von dem sarich Amandi auszestreichen vnd ze malen \mathcal{S}_{i} β V.

Item dye tzway gleser auff den newn kor und das scheyb fennster ze vernewn und von dem newn glas ist gerayt L scheyben das übrig steet an. das gesteet alles $VIII^1/2$ β \mathcal{S}_1 .

Summa XVIIII B S.

Aus diesem Jahre ist ein am 14. September aufgenommenes Inventar des Gebrauchssilbers wenigstens in Abschrift erhalten:

Item primo pro mensa abbatis duo cyphi argentei et deaurati intus et extra cum suis coopertoriis.

Item duo peccaria argentea cum suis coopertoriis.

Item quatuor peccaria argentea et deaurata intus et extra atque coopertoriis.

Item una testa argentea et deaurata ab intus dumtaxat.

Item una testa simplex et argentea.

Item octo argentea cochleari et unum ligneum cum argento decoratum.

Item in una vagina tres cultelli magni pro mensa Domini ad serviendum.

Item unum magnum cultellum de choro pro mensa dni ad serviendum.

Item pro mensa familiari.

Item octo peccaria argentea intus et extra deaurata.

Item duo peccaria argentea absque coopertoriis.

Item octo cochlearia lignea und beschlagen mit Silber.

Item in Pistamo pro mensa dni.

Item sex peccaria argentea superius deaurata absque coopertoriis.

Item aine Silbrein Pecher unten und oben vergolt und geschübt in einander.

Item ain lauter silberner schall.

Item ain klains silbers schall innen vergolt.

Item reservantur in sacristia.

Item duo magni cyphi deaurati intus et extra.

Item ain hohes straussenaye gevast in silber und vergolt.

Item ain schwartzen Straussen klee in Silber gevast und vergolt.

Item drey hoch näpf in silber gevasst und vergolt.

Item ain grosse schalle innen vergolt.

Item ain große schall innen vergolt.

Item zwo vergolt schall innen.

Item ain vergolter silber becher und verdeckt aussergraben.

Item zwen silbrein becher oben vergolt und bedacht.

Item novem peccaria argentea und stehent ineinander.

Item octo cochlearia argentea.

Item ain credentz silbrein und vergolt.

Item ain sinibel chöpfl vergolt.

(VIECHTER VI 326.)

1446.

Item frater Georius Sidelstorffer cellerarius eodem anno scilicet XLVIto distribuit et exposuit super structura claustri monialis Sancti Petri, den zimerleyten und auch den maurern und auch von der Alm ze furen durch den sichgarten und dem sagmaister als dans von wochen zu wochen per partes specificirt ist in des benannten fratris Georii Kellner Register und macht als in summa den. E Centum LXV den. XXII. (Distribut. Edif.; f. 177.)

1447.

Item maister Hainreich dem maler pro diversis laboribus claustri sanctimonialium nostrarum den. HIII-/2.

Item vmb czwen grabstain vnd vmb ainen altarstain den. \mathcal{R} III β IIII.

(Distrib. mech.)

Item umb VII weichprunnstain den. \mathcal{H} II¹/₂.

Item anno 1447 feria secunda prius Mathie (22. Februar) dominus abbas fecit racionem cum prescripto magistro Heinrico de omnibus laboribus nobis factis et monasterio usque in presentem diem facit in summa omnibus computatis von erst ze verglassen die librey, das schlaffhaus in dem frawnkloster und dem visler und an andern ennden facit in summa den. TVII \(\beta\) IIII \(\text{A}\) X. (f. 191'.)

1448.

Item magistro Paulo pictori de diversis vitris ecclesie et monasteriorum fratrum et sororum ac aliis necessitatibns diversis den. $\mathcal{U} \times II^{1/2}$, $\mathcal{L} \times II^{1/2}$, $\mathcal{L} \times II^{1/2}$. (f. 199.)

Item frater Anthonius cellerarius distribuit super edificio claustri monialium nostrarum et super edificio stabuli in orto magno, ut per partes specificatur in suo registro hic intus colligato et facit in Summa den. \mathcal{E} LXXXVII β VI den. XX.

(Distrib. edif.; f. 201.)

1449.

Item maister Wilhalm dem goldsmid pro diversis nobis laboribus factis pro sacristia scilicet infulis et calicibus ut in registro den. H XLVI \(\beta \) VI.

Item pro pictura refectorii et infirmarie et aliis diversis circa duo altaria apostolorum et sancte trinitatis den. E VI.

(Distrib, mech.; f. 211'.)

Item dem maurär pro reformandis tectis per totum claustrum et per sacristia interiori et pro quadam ianua reformanda den. IIII B VII S, VIII.

Item ad idem den. ß XIII den. XV.

(Distrib. edif.)

1450.

Item dem Leonhart tischlär umb das gestül in dem frawnkloster in dem neuen chor und umb allerley arbeit macht dye suma den. St XIIII St X. (Distrib. mech.)

Item uno fratri dicto Nicolao qui depinxit in claustro monialium nostrarum et certa altaria in ecclesia nostra etc. den. \mathcal{E} VII. Item vmb merbelstain zu zinnen auff das abts haus den. \mathcal{E} III $^{1}/_{2}$. (Distrib. gener.)

1451.

Item auff das paw scilicet pro infirmaria sanctimonialium nostrarum et pro piscina parva in Münichhausen et pro tectis reformandis ac aliis necessitatibus totius monasterii, ut specificatur per partes in registro fratris Antonii Cellerarii hic intus ligato et facit in Summa den. LXXX \(\beta\) VI den. XXII. (Distrib. edif.; f. 228'.)

1452.

Item dem maler maister Hansen von der geleser vnd des neuen chores in dem fraukloster und ander notdurft wegen den. $\Re XXII \beta VI \gtrsim XVIII$. (Distrib. mech; f. 245.)

1453.

Item dem maler maister Hannsen von der geleser in unser chirchen und des grossen altar in dem fraunkloster wegen und ander notdurfft den. % VIIII.

Item dem maister Michel tischlar umb XII stuel in das fraukloster und ander notdurfft den. T XV ß IIII.

Item magistro Wilhelmo aurifabro umb dye monstrancz zu goczleichnam in dem frawnkloster und umb zway oppfer chandel und ander arbait den. Ε XLIII β VII Α VII. (Distrib. mech.)

Item das haus unter der pharrchirchen gelegen gestet mit allem paw vnd notdurfften das darauff gangen ist. Exceptis vitris facit den. TCLXX den. XVIII. (Distrib. edif.; f. 253.)

1455.

Item pro testudine balnei et vestiario reformando den. E VIII S. XVI.

(Distrib. edif.)

Item magistro Ruperto pictori ex parte domus retro parrochiam et aliis laboribus facit den. & XVIII sol. IIII & XX.

(f. 268'.)

1456.

Item Wilhelmo aurifabro pro una monstrancia pro corpore Christi sororibus nostris et pro diversis in sacristia nostra reformandis ut patet in suo registro facit in summa den. \vec{u} XXXVI sol. V den. II. (Distrib. mech.)

Item pro tectis reformandis hinc inde in monasterio den. \vec{u} III β VII β , XXII. (Distrib. edif.; f. 276'.)

1457.

Distributa super ecclesiam nostram et capellas suas.

Item umb XVI gasel und umb IIII furhang vor den altär und fur zwilchtuch auff dye altär facit den. A XXVIIII sol. VII. Item umb fuetral zu infeln und umb zwo truhen zu dem ornat den. A III sol. IIII Sol. III Sol

Item umb ain Crucifix den. H LXXXV.

Item magistro Ruperto pictori pro vitris chori novi sanctimontialium et aliis diversis facit den. % XVI sol. VI ut patet in tabula computationis. (Distrib. mech.; f. 292'.)

Et specialiter, auff dye hüten in dem freithof, auff das dach in dem frawnkloster und auff dye vier gebelb in der hell (Maurer und Zimmerleute).

(f. 295.)

Item umb dye fenster rem und umb dye hulczen gäter und umb farb und umb leisten zu dem neuen chor in dem frawnkloster den. KVIII sol. III den. XXII. (Distrib. edif.; f. 295'.)

Eine spezielle Abrechnung mit dem Maler Rupert vom 8. Dezember desselben Jahres lautet:

Anno quo supra sabbato post Nicolai (8. Dezember) per dominum abbatem audita est racio prescripti magistri Rudberti de omnibus laboribus reformacionibus vitrorum picturis et aliis pro necessitate et utilitate nostri monasterii diversimodefactis, usque in prenotatum diem nullo dempto presentibus religiosis fratribus fratre Mauro fratre Rudberto cellerario et Ulrico Mantel.

Compensatis in singulum pro vitris in monasterio sororum et in refectorio fratrum facit in summa \mathcal{L} VII β V \mathcal{L} XXII. Item pro ymaginibus in monasterio sororum \mathcal{L} \mathcal{L} VI in predictis vitris contentis et sunt duodecim.

Item ze pessern drei venster in dem newen chor der chloster frawen & \$\beta III^1/2.

(Abteirechnungen.)

1458.

Item dye gasel magistri Jeronimi gestet von dem seydennater umb sein lonn umb perel umb seyden umb gold etc. ut patet in registro mechanicorum den. E CXXVI den. LXXVI. (f. 303.)

Item dem maurermaister Sigmund¹) pro novis cellis dormitorii fratrum.

(f. 307.)

Item den czimerleiten auf dye cell dormitorii fratrum.

1459.

Item pro uno novo missale secundum rubricam nostram den. flor. Ren. XXII pro den. sol. XIII facit den. ἐ XXXV β VI.

(Distrib. eccles.; f. 316.)

Item magistro Wilhelmo aurifabro von zwain chlainen monstranczen und von der gasel wegen magistri Jeronimi et cunctis aliis den. % XXXVIII \(\beta\) VI¹/2. (Distrib. mech.; f. 318'.)

Item pro edificio domus iudicis et novi dormitorii cum tribus tectis ut specificatur in registro cellerarii et hic ligato facit den. \mathcal{E} IIIC β XXI \mathcal{S}_{i} IX. (Distrib. edif.; f. 319.)

Item pro fornacibus et tectis reformandis in domibus retro parrochiam et cymiterio annexo S₁ & VI¹/2.

(Distrib. gener.; f. 320'.)

Racio magistri Johannis seydennater.

Anno quo supra facta est racio cum magistro prefato de omnibus nobis factis in casula et aliis ornamentis sabbato prius Erasmi (2. Juni).

Item der benannte maister Hanns hat ausgeben vnd dargelichen vmb perlen VII lot minus $^1/_2$ quentein macht in der sum an gelt \mathcal{R} XX \mathcal{R} XLV.

¹⁾ Über Meister Sigmund s. Kunsttopographie VII, S. XIV f. und XXI und Kunsttopographie IX, S. 220.

unden stet es auff drein vögelen vnd der fues ist besetzt mit guetem gestain und ist das chlainhayt alles von lautterem gold und wigt das benandt chlainhait $XXVI^1/2$ lot das pringt flor. ung. LXXX und Reinisch gulden LIIII \mathcal{L}_1 β VI dy er berayt enpfangen hat in gold und in münss und der lon von dem benantten klainhait pringt flor. ung. XVIIII per \mathcal{L}_1 β X computando unum aureum et hoc facit \mathcal{L}_1 \mathcal{R}_2 XXIII β VI.

1472.

Racio pictoris Ruelandi.

Audita est per dominum Rudbertum abbatem sabbato ante nativitatis Marie (5. September) de omnibus laboribus suis in picturis in monasteriis fratrum et sororum in capella sancti Viti in nova structura, pro tabernaculo corporis Christi panniculis pictis formulatis vitris renovatis ac aliis laboribus usque hodie factis. Et facit & # XXXV & LIX.

1473.

Racio magistri Johannis Mayr aurifabri1).

Audita est per dominum Abbatem dominica infra octavam ascensionis domini (30. Mai) precipue de his quinque infra notatis, scilicet de duobus vasis salis, factis de calcedaneo lapide et serpentino. Item de vase argenteo ac deaurato admodum glandis facto. Item de uno anulo aureo cum lapide saphiro facto. Item de reformacione ferri. In his omnibus habet a domino in parato flor. ung. I et flor. rhen. est β VIII. Item a cellerario in vino ornas quattuor quartalia, quatuordecim, unum quartale computando per \Im XI.

Item reformacio baculi pastoralis non est in premissa racione, sed custos de eadem reformacione faciet secum racionem. Item exolutus est per fratrem Johannem custodem pro tunc baculo videlicet pastorali.

1475.

Racio Ruelandi pictoris. audita est per dominum Abbatem in die Sancti Antonii Anno dom. etc. LXXV.

Item von dem kirchturnlein ze lon \mathcal{S}_i β VI.

Item für ainen Gollter S, B IIII.

Item von ainen tuechlein ze tzwerffen A LX.

Item aber von ainem corporal tuchlein ze tzwerffen S & VIII.

1476.

Racio Magistri Ruelandi pictoris Anno domini 1476.

Audita est per dominum Rudbertum Abbatem feria sexta ante Maximiliani (11. Oktober).

Item von dem gwelben und symbs des newen herrn paws in das gärtel ze lon & XXXII.

Item von zwayn zalpret ze malen und rechnung darauf ze lon & LXXX.

Item von dem mitterfenster plab angestrichen und gefasst ze lon A & VI.

Item mer in dem newen paw in der kamer ain chasten gemalt gruen in gruen und ain pret zu lon 3, E I.

Item mer ain altz gemalts tuech darauf ist ain abnem umb gemalt und vernewt zu lon S, B XI.

Item mer in dem newen paw bei dem ofen die gebächs gemacht zu lon & LX.

Item mer auf dem mueshaus ain Crucifix und dabei vier pild zu lon A & VIII.

Item mer von entwerff umb siben pild zu dem perlein chrewtz ze lon S % II.

Summa omnium premissorum secundum ordinem facit A K XVIII B VII A XXII.

1477.

Racio Magistri Johannis Mayr aurifabri Anno domini Mº CCCCº LXXVIIº.

Audita est per dominum Abbatem feria sexta infra octavam epiphanie domini seu in die sancti Pauli primi heremite (10. Januar) precipue de his infra notatis:

Item von erst von wegen der grossen manstrantzen so der benannt Mayr gemacht hat pringt sein sold für dy arbayt von wegen der benanntten manstrantzen \mathcal{L} \mathcal{R} IIc vnd XVI. Item für das silber so der benannt Mayr zu der bemeltten Monstrantzen gelichen hat pringt \mathcal{L} \mathcal{R} XXXVII \mathcal{L} LXXV.

Item von II messern ze beschlachen dy wegent II lot minus 1/2 quental davon ze lon und für silber \mathcal{S}_i β XII1/2. Item für riffettel dy wegent III lot und 1 quentel davon ze lon und für silber \mathcal{S}_i \mathcal{R} IIII \mathcal{S}_i XV. Item I lot und 1/2 quentel gemachtter chästen auf das mess gewant das pringt \mathcal{S}_i β XI \mathcal{S}_i VII1/2. Item II swert und I schlissel und I rad auf das messgewannt das pringt für silber arbait und lon \mathcal{S}_i \mathcal{R} II \mathcal{S}_i VII1/2. Item den chnechten zu trinckgeld \mathcal{S}_i β VIII.

Item für das pret ze peschlachen und für das seydentuecht A B XIII.

Das pringt in der Summa für alle arbait und auch für silber zue der obgemelten monstrantzen und auch auff das mess gewannt und für aller ander arbait, so der bemelt maister Hanns Mayr getan hat pis auff heuttigen Tag meinem herrn von sand Peter den. ε III LXIIII β III.

¹⁾ Der Goldschmied Hans Mayr erscheint seit 1471 als Bürger von Salzburg.

Baugeschichte XXIII

Item solutus est de omnibus premissis per nos ipsos inparata in auro et argenteo ac moneta sabbato ante Scolastice virginis (8. Februar) Anno etc. 1477mo.

Item eciam eadem die est solutus der dreyer loet pschleg dy er gemacht hat czw dem vodern tail des chreucz das prueder Gregorg macht vnd ist ausserhalb der vodern raitumb vnd also sein bier imm bis auf den yecz bemelten tag ntchcz mer schuldig.

Eine Ergänzung dazu bieten die nicht ganz übersichtlichen, aber sehr reichhaltigen Inventare und Anschaffungsverzeichnisse dieses Abtes.

Clenodia nova infra descripta conparavit et post se reliquit venerabilis in Christo presbyter et dominus dominus Rudbertus Kewtzel Abbas monasterii sancti Petri etc.

Item primo ain grosse credentz mit grossen nater zungen.

Item mer II grosß scheiren innen und aussen vergoldt.

Item ain grossen pecher mit pugkel innen und aussen verguldt.

Item ain grossen verguldeten kopf olim genitoris abbatis Rudberti.

Item mer V vergolt köpf klain und gross.

Item IIII vergolte gläs innen und aussen unum habet Camerarius videlicet minorem ex Salina per jratrem Johanem dipositum etc.

Item ain beslagne nuzz ex india.

Item ain beslagne köndel mit ainem strawssen av.

Item ain gantz guldens glas.

Item ain silbreine aychel innen verguldt.

Item II tewlfjing innen verguldt.

Item VIII silbren pecher dy gent in ain ander mit ainem vberlid und mit ainem frieß.

Hem VIII silbrein schal und under den ist aine inwendig vergoldt unam habet Camerarius cum pisciculo in medio.

Item mer III silbren schal inwendig vergolt.

Item II silbren schinpecher olim fratris Johannis de Straubing.

Item ain klain vergoltz pecherlein mit ainem perlein darauf, ursus amotus est et sorores habent Margareta, venedierin olim obtinuit.

Item XVI beslagen loffel von holtz.

Item ain köphel intus et foris deauratum per me comparatum et ponderat XXX lotones minus dimidio habet etiam Camerarius anno 91 circa festum Michaeli,

Item ain venedigs glas mit ainem vergoltem fuezz.

Item mer 1 hultzene köpfel mit silber beslagen und vergoldt.

Hic infra Annotata sunt Clenodia Abbatie pro mensa. Anno Domini Mº CCCCº LXXVIIIº sexta ante Viti (12. Juni).

Item primo czway straussen ayer ain hochs und ain niders in silber gevasst und vergoldt.

Item drey näpff auff chlainen und hochen füessen in silber gevasst und vergoldt.

Item ain silbrene credentz und vergoldt mit XIII zünglein.

Item ainen punczennirten silbrein pecher auswendig und inwendig vergoldt und verdackt.

Item vier silbrein und vergoldt chöpff und verdackt ye ainer grösser denn der annder.

Item ainen silbrein hochen chopff und ist nicht vergoldt.

Item ain hülczener flädreiner chopff in silber gevasst und vergolldt.

Item ainen hochen silbreinein pecher verdackt oben und nyden und in der mitt vergoldt.

Item ain grossew schal silbrein und inwendig vergolldt pro cerevisia.

Item ainen silbrein pecher verdachkt oben und nyden vergolldt magistri Udalciri medici.

Item czwelff silbrein pecher auswendig und inwendig vergolldt und steend ineinander.

Item ain straussen chlaö swarcz verdackt in silber gevasst und vergolldt.

Item sechczehen silbrein löffel und VIII hülczen löffel mit silber beschlagen pro mensa.

Item ain geschüepter pecher silbrein oben und nyden vergoldt.

Item ain silbreinew schal mit drein haben.

Item ain silbreinew schal geschüeppt.

Item fünff schal silbrein inwennig vergoldt.

Item czwo silbrein schal und nicht vergoldt.

Item ain silbrein pecher oben mit sex ëcken inwendig vergoldt.

Item drey silbrein pëcher verdackkt oben und undten vergoldt.

Item fünff silbrein pecher oben vergoldt und steendt ineinander.

Item vier silbrein pëcher oben vergoldt und steendt auch ineinander.

Item aber sex silbrein pecher oben vergoldt und steent auch ineinander.

Item aber drey sibrein pecher oben vergoldt und ainer grösser dann der ander und steend auch ineinander.

Item ain silbrein pecher.

Item cway par Tischmesser.

Item sex gäppel zu pratpieren.

Item aber drey allt hültzern löffel mit silber schlechtleich beschlagen.

Rudbertus Abbas.

Hic infra annotata sunt clenodia pro me videlicet fratrem Rudbertum Abbatem presentis monasterii comparata, empta et a fidelibus nobis et monasterio nostro donata, sew testata prout singula sunt infra specificata per partes ut patet.

Item primo in infirmaria ist ain hülczeins chöppfel mit silber beschlagen und hat an silber laöt X und quintet V. Auch ain hülczer löffel mit silber beschlagen. Et illa duo supra dicta obtulit nobis frater noster dominus Cristannus Harthofer de hospitali Anno etc. 1467°.

Item in infirmaria ist ain silbrer pëcher oder teyffling wigt XVIIII laöt und ist oben und undten, und auch in der mitt vergoldt mit ettlichem gewächst oder czier oder fägel et obtulit dominus Hadmarus de Vockenstorff pro exequiis uxoris sue. Actum Sabbato prius divisionem apostolorum Anno domini 1474º (16. Juli).

Item auch hab ich ain silbreins gäppel zu den pratpieren zewegen pracht zu den sexen dy vor do sind gewesen, und das selb auch ainen örlöffel.

Item mer ain silbreins gäppel cum una ymagine vrsina vorne ain perlein vergoldt nobis propinata.

Item auch ist pey meinen czeyten scilicet Anno etc. 1468, dominica ante omnium sanctorum (30. Oktober) her czue chömen in geschäfft weys beschechen ettwenn durich Peteren Taschner. Ain silbreine schal an etleichen ennden vergoldt, und hat in der mitt ainen vergoldten hirschen, presentauit relicta sua in presencia duorum filiorum suorum, und wigt laot XVIII¹/₂.

Item auch hab ich machen lassen VIII silbrein schal in ain votrumb verschlossen und wegen allsampt VIII marck minus $1^{1}/_{2}$ laot und haben all des gotshauss und der Chëwczel schilt. Und aine ist innen gancz vergoldt, dy anderen syben oben umb den ring und gesteen mit aller zue gehörumb \mathfrak{A} \mathfrak{A} LXXVIII.

Item III tischmesser mit weyssen schalen und mit vergoldtem silber beschlagen et propinauit sew donavit nobis dominus Wolffhardus Uberäcker miles.

Item eciam comparavi unum ligneum coclear mit vergoldtem silber beschlagen, mit des gotshaus und der Chewczel schilt und darauf ain geschrifft, mit nammen inicium sapiencie timor domini.

Item mer ainen hülczen beschlagen löffel mit silber und an etlichen ennden vergoldt und hat maister Andre argelmaister witib geoppfert in primitiis fratris Mathie Anno 1470.

Item eciam comparavi unum magnum argenteum ciffum et deauratum in pondere VI marckarum minus duobus lotonibus. Actum in die Dyonisi martyris (9. Oktober) Anno 1470. Et constat flor. fl. LXX facit & LXX. a Georio Pickhel peytler et olim fuit genitoris seu patris mei.

Item eciam comparavi Anno 1471º ad festum Sancti Bartholomei apostoli unum vas tectum pro potu de puro auro et lapidibus preciosis, habens in pondere lotones XXVI¹/2, una cum lapidibus, et constat in toto ad minus cum auro lapidibus et precio denariorum \mathcal{R} 1º et LXXX de Wolffgango aurifabro in presencia fratris Johannis ex Nuntal, und hat inwendig in dem öberlid des gotshaus und der Chewczel schilt.

Item eciam comparavi Anno 1473º in die Sancti Johannis ante portam latinam (6. Mai) unum vas tectum pro potu formatum admodum glandis ex argento, in aliquibus partibus deauratum, habens in pondere duas marckas et lotones $VI^{\prime}/_{2}$ eciam habet tres uniones vorne augen et tres lapides, scilicet 1 saphier 1 smaragden vnd 1 orientischen amatistum, und III naterczüngel et constat singulis computatis \mathcal{D}_{i} \mathcal{H} XXXVIIII β III \mathcal{D}_{i} V.

Item eciam comparavi et vigore testamenti percepi de antiqua Lunczinn cum adhuc esset in vita, scilicet feria secunda prius Johannis ante portam latinam (4. Mai) Anno domini etc. 1474to per testamentarios suos scilicet Rudbertum Murauer, et n. Soljues ciues Salczburgenses, scilicet unum ciffum argenteum ex omni parte deauratum habentem in pondere marckas II et lotones VII¹/₂ atque valentem ad minus \mathcal{L}_{t} \widetilde{u} XXX.

Item comparavi eciam zway verdeckthew salczvas von calczidon, mit vergoltem silber beschlagen. Constant & XIII de aurifabro Johanne Mayr.

Item aber XIII hülczen newlöffel mit silber schon beschlagen dy czweff haben der Chewczel schilt und der dreyczechent sand Peters schild.

Item iterum comparavi III vergoldt chöppff und aine chandel mit ainem straussen ay auch vergoldt und sein allew virew beczaichend mit des gotshaus und der Chewczel schildt und gestend denariorum £ 1c XLVIII β IIII den. XXIIII etc. ex venediar pro debito etc.

Item eciam comparavimus VIII geschnit pecher darunder ist ainer mit ainem fueslän und ainem vberlid und all acht wegens marckh VIIII loet V, und seind beczaichend mit des goczhaws und der Chewczel schild und gestenn all £1° vnd II S, LX ut eciam patet in registro nostro generalium distribucionum 1486 und genn all ineinander.

Hic infra sunt annotata clenodia Sacristie nostre anno domini M^o CCCC^o LXXVIII^o feria sexta ante Viti (12. Juni). Item primo das gross hoch silbrein und vergoldt chrewcz das abbt Ott hat lassen machen. Item sand Peter haupp silbrein und vergoldt.

Item sand Amand haupp silbrein und vergold.

Item sand Vital haupp hülczein und vergoldt.

Item dy gross monstrantz Magistri Jeronimi Posser dye ich nach seinem geschäfft gelöst hab von armen lewtten per viam elemonsinarum in denariorum EXX. Simili modo oportuit me redimere vexacionis protunc archiepiscopi etc. in denariorum EXXXVIII.

Item ain chelich ingeleicher gröss ist fein gulden constat florenos quasi centum.

Item tres magni calices quondam vsi in cena domini pro populo communicando cum VIII suis magnis patenis cum duabus cannis¹).

Item calix sancti Rudberti parvus et argenteus intus deauratus2).

Item czwo hülczein lang monstranczen mit rotem cendal bedeckht, Auf ainer stet unser frawn pild silbrein und vergoldt, und da pey ander monstranczen chlain und gross silbrein vnd vergoldt, Auch ain silbrein chryctz nicht vergoldt und sind derselbigen stuck alle mit sampt unser frawn pild in der czal aindleffe.

Item auff der anderen monstranczen steet ain silbreinew und vergoldtew hanndt und da pey ander manstranczen chlainer und grösser auch silbrein und vergoldt excepta ymagine sancte Agathe, que est lignea et deaurata, et cruce portatili und sind der selbing stuck mit sampt der hanndt in der czal auch aindleffe.

Item in inferiori sacristia habet Vicecustos pro fratribus et pro sacerdotibus laycis calices in numero XXVI et omnes habent suas patenas.

Item in superiori sacristia sunt tres antiquas (!) calices quorum patene superius sunt scripte in cena domini etc.

Item ibidem in superiori sacristia sunt quatuor calices cum patenis et insaccis suis, qui possunt uti si fuerit necesse.

Item in superiori sacristia est eciam unus calix novus cum patena, quem obtulit civis Salczburgensis Ulricus Püchler.

Item tres parve monstrancie quondam per fratrem Steffanum sacristanum procurate una scilicet cum ymagine sancti Steffani, secunda cum ymagine sancte Barbare, et tertia cum crucifixo in capite.

Item plenaria quinque magna et parva.

Item altar stain decem chlain und gross und czwen unter in sind nicht geweicht.

Item czwen gross silbrein stäb in der curva vergoldt.

Item aber ain stab antiquorum patrum2).

Item aber ain chlains alltvätrisch stäblein2).

Item fünff innifel dye ich selber genützt hab.

Item drey innifel der allten väter dye man nicht nützt2).

Item una pixidis in qua est particula sancte crucis.

Item due argentee scutelle pro altari.

Item vier par oppfer chändel auf hohen füessen silbrein und vergoldt.

Item ain par oppferchandel silbrein und nicht vergoldt.

Item monilia pectoralia quatuor quorum usum habeo.

Item alia monilia pectoralia sex que fuerunt in cappis fratrum.

Item iterum unum monile cum magno rubeo lapide.

Item annulus unus pontificalis.

Item anulus unus cum lapide dicto chrottenstain.

Item anulus unus cum lapide dicto pluetstain.

Item parva crux pro pectore de puro auro.

Item alie quinque cruces silbrein pro pectoralibus.

Item cirotecas duas cum argenteis laminis.

Item duo paria cirotecarum pro altari.

Casule pro Abbate.

Item primo casula preciosa quam testatus est magister Jeronimus. Constat nos precio laboris et certis ad hoc necessariis scilicet lapides preciosi, argentum et aurum receptis a magistro Johanne Seydennater et a magistro Wilhelmo aurifabro den. Il le LXI, ut patet in registro computacionis mechanicorum una cum vmbrali suo, stola, manipula, cingulo et alba etc. Item pro abbate casule cum suis umbralibus, stolis, manipulis, cingulis et albis, diversis coloribus et pannis. Et sunt in numero octo ad minus.

Item casula Sancti Rudberti nigra et antiquo more disposita, et scissa scilicet ad figuram unius campane2).

Item casula beati Vitalis viridis disposita ut casula sancti Ruperti per omnia²).

Item pro abbate tria paria tunicarum scilicet subdyaconi et dyaconi diversis pannis et coloribus.

Item cetere casule que sunt in inferiori sacristia in cistulis fratrum. Et similiter que deputate sunt sacerdotibus laycis diversis pannis et coloribus sunt in numero quasi LXXII cum suis attinentiis.

Ein solcher Kelch mit Patene und Fistula noch vorhanden.

Noch vorhanden.

Item ad Sanctum¹) Laurencium sunt casule cum suis attinentiis in numero una. Item ad Sanctum Michaelem sunt casule cum suis attinentiis in numero una.

Cappe pro Abbate.

Item cappe pro abbate diversis pannis et coloribus scilicet guldein sammatein et sunt numero quinque. Item cappe fratrum sunt numero ad maius XXII et totidem supellicia.

Rudbertus Abbas.

Item ego frater Rudbertus Abbas comparavi unum rubeum ornatum von rotem gemusterten sammad pro missa cum omnibus suis attinentiis scilicet casulam cum preciosa cruce decoratam cum unionibus, et albam, humerale, stolam, manipulum, cingulum etc. Et ista ad minus constant & #LXXXV.

Item comparavi eciam videlicet ain roten guldenew chorchappen, mit perlein, edelm gestain, gold und silber gecziert, mit ainem chorrockh da pey, und gesteet mit aller notturfft auf das wenigist den. E IIc Anno etc. 1469°.

Item czwen guldein dien röckh, und gesteeend auf das mindest den. π LXXXX.

Item ego eciam comparavi unum calicem satis preciosum qui habet in pondere circa lotones XXXVI et habet votrumb.

Item duas ampullas inferius latas et superius strictas deauratas, habent in pondere circa lotones XII.

Item unam parvam crucem super unum pedem in aliquibus partibus deauratam, in aliquibus vero non et habet in pondere latones $X^1/_2$. Et ista tria supra dicta clenodia constant adminus den. \vec{u} XLVII β VII. scilicet calix den. \vec{u} XXXX β V, ampulle den. \vec{u} X $^1/_2$, crux den. \vec{u} VI β VI.

Item eciam comparavi unum clenodium in pondere latonorum XXIIII quental VI ain monstranczen de perläns mueter mit ainem sarch, und gesteed pey XXVII $\mathcal{E} \mathcal{S}_i$ et fecit Pertoldus aurofaber²).

Item ain silbrein chrewcz mit ainem fuesslän an ëttlichen enden vergoldt und wigt löt IIII/2, donavit Chäsrerinn. Et de licencia utitur frater Valthasar ad missam usque ad revocationem. Actum anno etc. LXVIII⁶. In die sancti Laurentii martyris (10. August).

Item eciam comparavi unum quadratum et deauratum Agnus dei habens VIII rubeos lapides et in uno latere perläns mueter cum ymagine beate virginis in altero cristallum et constat den. \mathcal{A} X.

Item anno domini 1471º feria sexta infra octavas epiphanie (12. Jänner) Michael Hopfgarter de Morczk sutor obtulit monasterio nostro unum calicem deauratum ponderis latonorum XVIIIº/2 et est multum parvus, ita eius usus erit incautus. Item frater Erhardus Mänseär attulit secum et obtulit monasterio primo calicem cum patena et coclear deauratum pro missa. Item eciam idem frater Erhardus attulit unum Agnus dei satis preciosum argenteum et deauratum cum reliquiis in eo contentis, quo utitur per se in missa de licencia nostra.

Item eciam idem duas cruces deauratas super pedibus unam maiorem, alteram minorem.

Item eciam comparavi unam flaveam casulam de tamasco cum omnibus suis attinentiis, scilicet alba, humerali, stola, manipulo et cingulo.

Item unum pannum pro sede cum flaveo tamasco vorne liechtplab.

Item dominus Matheus Rein testatus est unam crucem argenteam non deauratam, in pondere quasi X latonorum, presentata nobis per testamentarios eiusdem sabbato ante kathedra Petri Anno etc. (17. Februar) 1476°.

Item eciam comparavi unam magnam argenteam monstranciam in aliquibus suis partibus deauratam et continet in se precipue VI ymagines maiores omnes deauratas, scilicet beate virginis Marie, Sancti Petri, Sancti Andree, Sancte Katherine, Sancti Benedicti, Sancte Scolastice, et plures alias minores eciam deauratas, quarum nomina relinquo videntibus, et habet in pondere marcas LIIII latones VI, et plures lapides preciosos, et constat adminus singulis computatis den. E VIIIc et V vel VI vel VII S. E scilicet cum auro, argento, lapidibus, et precio aurifabro dato, et bibalibus, et cista etc. demptis reliquiis in ea contentis, que sunt in notabili numero et precio inexplicabili.

Item eciam comparavi unam fuscam auream gasulam, preciosam cum omnibus suis attinentiis, sciiicet ain guldene prawnew gasel mit ainem chöestleichen perlän chrewcz und ainer vorderen leysten, und ainen perlän humeral, und ainer alben, schilten und püchsen und gürtel, und hat gemacht frater Gregorius de Wels ordinis nostri, und gesteet alls auff das mindest den. \vec{u} IIc mit czeug, perlein, gold, tuech, seyden, leinbad und lon yme auff II-/_c \vec{u} \mathcal{S}_t etc. ut patet in registris per partes.

Item eciam comparavi pro den. & XL nigre monete von Leonhard Pewgenczain schmid in octava ascensionis domini (22. Mai),
Anno etc. 1477°.

Ain gemustertes messgewannt von Sammat und gold darein getragen mit aller seiner czuegehörung, scilicet, albam, humeral, gürtel, manipel, und sol etc. Item ainen vergoldten chëlich und paten und wigt laot XXVIII. Item ain monstranczen mit Sand Andre und Sebastian pild und wigt laot XVII und ist an ëttlichen ennden vergoldt alles von dem Peugenczain etc. Item Thomas Purckhauser civis Salzburgensis donavit calicem unum deauratum una cum patena deaurata feria sexta ante Viti martyris (12. Juni). Anno etc. 1478° et habet in pondere latones XX.

¹⁾ Das Stiftshospital, an dessen Stelle nachmals das Kajetanerkloster gebaut wurde.

²⁾ Noch vorhanden; Perichtold Goltsmid von Plapawen (Blaubeuern [?]) seit 1446 Bürger,

Baugeschichte XXVII

Item Cristofforus Wërder loco testamenti antique Ayglinn et pro primo septimo et tricesimo eiusdem et pro multis aliis dedit unum totum ornatum de czendaldort gasulam cum satis bona cruce, et tunicas de communi czendal, cum albis, humeralibus, stolis et manipulis totum flaveum pro confessoribus etc. Anno etc. 1478º pro sacerdote, dyacono et subdyacono.

Item Steffan Leytgeb de Müllen relicta eiusdem Chunegundis nomine dedit anno domini 1478º feria tertia prius Laurencii (4. August) unum totum rubeum ornatum de damasco rubeo in valore adminus XLV librarum scilicet gasulam, duas tunicas pro dyacono et subdyacono, tres albas, tria humeralia, tres stolas, tres manipulos, tres cingulos etc.

Item in Anno etc. 1480mo Nos frater Rudbertus tunc abbas comparavimus eciam sequentia hic infra scripta et constant adminus St & Ic LXXXX. Item unam crucem auream cum catena aurea pro pectore. Item unum pectorale monile, argenteum deauratum.

Item unum parr cirotecarum pontificalium cum suis clenodiis sew fibulis argenteis et deauratis. Et ista omnia sunt lapidibus et unionibus preciose decorata utroque. Item unam argenteam deauratam clausuram ad unum parvum pergamentum cursum etc. et tamen ad praesens.

Item quidam sacerdos tunc capellanus capitanei dictus dominus Thomas pellificis legavit monasterio unam parvam crucem argenteam in aliquibus partibus deauratam cum salvatore, beata virgine et sancto Johanne etc. in valore & # IIII\/2 presentatam per germanum suum sacerdotem et Laubinger civem actum in quadragesima, Anno etc. 1481mo.

Item vendidi bonum calicem, viridem casulam de samato cum suis necessariis et librum missalem scilicet speciale de pergameno totam per executores testamenti domini Georii Schwentenchrieg et custos habet in sua potestate. Actum in profesto sancti Michaelis (28. September). Anno domini etc. 1481mo.

Item unam nigram gasulam cum suis necessariis de Samato obtulit uxor Cristofori Strasser feria tertia prius purificacionem (29. Januar) anno etc. 1482do.

Item Anna Gruelinn dedit plura, scilicet II gelbe mesgwand cum omnibus suis attinenciis, albam, humeral, stol, manipel, gürtel, II din röckh, ain furhanckh für den grossen altar, ain partuech totum de uno panno croceo, cum variis floribus etc. Item ain schöns groess altertuech auf den grossen Altar.

Item II praune mesgeband von czendaltort mit yerär czwe gehorung.

Item II praun chörchappen von czendaltort.

Item der jung Maczperger ain mesgeband von roetem tamasck.

Item eciam comparavimus unam juscam cappam choralem de tamasco.

In dem frawnchloster.

Item in dem frawnchloster ist auch silbergeschirr von erst czway hülczenew chöppel mit vergoldtem silber oben und undten peschlagen.

Item mer drew silbrenew chöppfel innen und aussen vergoldt, und das ain hat pey meinen zeyten hin eingeben herr Hadmarinn von Volckenstorff.

Item drew chlainew silbrenew pëcherl oben umb den ring vergoldt.

Item drey grosser silbrein pëcher auch oben umb den ring vergoldt.

Item czwo silbrein schal nicht vergoldt.

Item mer czwo silbrein schal inwendig vergoldt.

Item ain zeprochen silber rewffling und ist auch oben umb den ring vergoldt.

Item ain hülczer löffel mit vergoldtem silber peschlagen und hat dy Venedigärinn mit ir pracht.

Item czwelff hülczen löffel mit silber peschlagen.

Item ain serpentiner löffel mit silber peschlagen und ubergoldt.

Item ain silbrer vergoldter löffel mit ainem edelen stain.

Item ain achstainer swarczer löffel mit silber peschlagen.

Item czwo swarcz pater noster mit vergoltem agnus dei und mit etlichen silbrein chnöpfen.

Item sechs corallen paternoster mit grössern und chlainern chörnlen und mit silbrein und auch vergoldten agnus dei, chreyczen, und auch herczen und der geleichen.

Item XXXVII ring mit stain und auch an stain, ëtleich gantz guldein, ëtleich vergoldt, ëtleich lauter silber.

Item ain chlaine gürttel, und ist ain prauner partten mit vergoldtem gesmeyd peschlagen.

Item ain pëcher oben umb den rayff vergoldt und mitten hat er der Saczenhoferinn schilt, dy hat yn mit ir pracht. Anno domini 1468°.

Item ain flädreins chöppfel mit vergoldtem silber beschlagen und hat dy Venedigerinn dem gotshaus geopfert, actum anno etc. 1469° in die Primi et Feliciani martyrum.

Item ain silbrer vergoldter chopf wigt vast pey drein marckhen und hat geopfert mein herr von Salczburg Archiepiscopus Bernhardus dictus de Rör. Anno etc. 1469º in vigilia sancti Laurencii (9. August).

Item ain flädrer löffel mit silber peschlagen, hat geopfert ain priester mit nammen Rueprecht propter sororem Elyzabelh conversam. Item mer ain guldeins ringel mit ainem dyemant und ist geschanckt oder gegeben worden swester Ursule Saczenhoferinn anno 1471° in die Floriani (4. Mai).

Item ain flädreins chöpfel, auf ainem vergoldtem silbrein fues, und das uberlit ist auch mit vergoldtem silber peschlagen, und hat allendhalben villeicht als auf fünff loët silber, und in dem vberlicht ain weisse parillen, und drew granätlein et obtulit dominus Hadmarus de Volckenstorff prius obitum vxoris sue. Actum sabbato prius divisionem apostolorum. Anno domini etc. 1474to (9. Juli).

Item anno domini etc. 1476º feria quarta prius dominicam palmarum (3. April) obtulit nobilis domina uxor Achacii Wispeck

tunc capitanii hic ain verdackts silbreins pëcherlein mit dreyn vergolten rayfflen, und wigt laot IIII1/2.

Item ain flädreins chöpfel mit vergoldtem silber peschlagen an dem vberlicht, und auch undten, und steet auf drein füessen, und hat geopfert dy Holenstainerinn anno etc. 1477° in octava assumpcionis beate virginis (22. August) dar an ir töchter swester Margreth Venedigärinn hat professian getan.

Item mer ain guldeins ringlein mit ainem ainchüren, und ist geben worden swester Darie Daxpergerinn von yerer müeter anno domini etc. 1478° feria quinta ante Viti martyris (11. Juni).

Vermerckt dy chlainat in dem frawnchloster zu dem altar gehörund.

Item von erst ain silbreins vergolts haubt mit heyltumb.

Item drew hulczenav vergoldtew hewpper mit heyltumb.

Item ain silbrär Jeronimus.

Item ain silbrein vergoldt manstrantzen mit heyltumb.

Item ain chupjränew vergoltew monstranczen mit heyltumb.

Item ain silbreins vergoldts chreüczel auff ainem fuess.

Item ain chelich vergoldt cum sua patena.

Item plures reliquie in una lignea tabula.

Item plures ymagines de alabastro de ebore et ligno.

Item czway agnus dei silbrein vnd vergoldt.

Item ain chlains silbräns vergoldts chreuczlein.

Item VIII gasel mit yerer zuegehörung.

Item ain messpuech.

Item ain swarczew chorchappen.

Abt Virgil II. Pichler (1495 bis 1502). Wolfgangs Nachfolger, Abt Virgil II. Pichler (1495—1502), der Sohn des Malers Christian, der in den Rechnungen von St. Peter wiederholt vorkommt, und Bruder des Malers Rupert, hatte zunächst einige Verpflichtungen seines Vorgängers abzustoßen.

Item dedi mgro aurifabro & LXXX pro turibulis duobus argenteis.

Item maister Peter goldschmid hat abgerait zway rauchvas und zway vässel. Darzue hat er geben V march XIII lot II quintl bringt alles silber und arbait LXXX \mathcal{R} \mathcal{S}_1 . Geschehen an Suntag vor Martini ao Vo (8. November 1495). (Viechter VI 470.)

Von seinen eigenen Ausgaben für Kunstwerke sind mehrere, die sich auf bedeutendere Objekte und bekannte Künstler beziehen, hervorzuheben.

1496. M. Johannes scissor, qui sculpsit lapidem pro D. Ruperti abb. sepulchro habet & 10.

Item dedi Petro aurifabro florenos ren. XII pro testa argentea deaurata pro dno Chiemensi in via gratitudinis, eidem jlor. ren. II pro reformatione trium sigillorum et secreti.

Item kathedra lapidea sine ambo pro verbo Dei seminando in monasterio nostro de novo erectus, constat in primis \mathcal{L} \mathcal{E} 7 \mathcal{L} 60, quas ego exposui magistro Wolfgango lapicide et ar(chi)tecto in Nunburga, item pro cemento seu ybs ad eandem den. \mathcal{E} III etiam per me expositis, item den. \mathcal{E} III pro columpnis seu basi ad idem per custodem, item \mathcal{L} \mathcal{E} IIII pro gradibus ad idem per cellerarium, item seratori pro cancellis ad idem \mathcal{L} \mathcal{E} IIII sive glander. Summa \mathcal{L} \mathcal{E} XXI \mathcal{L} \mathcal{L} (f. 20'.)

Item magister Michael [Pacher] pictor de Prawnegk habet ex me den. & XV in labore tabule ad sanctum Michaelem am Aschot die Clementis anno 96.

Idem habet iterum den. & X vel circa in presencia Heinrici pictoris, Petri aurifabri, prioris nostri.

Item gener suus habet den. KXX circa festum Bartolomei anno 98 dictus Caspar Newhawser iudex an der Klausen.

Item Georius scissor in Muldorf habet den. E II nigre monete per M. Wolfgangum in inst. ibidem die s. Nicolai anno 97 et debet sculpere duas imagines instar levitarum pro choro inferiori loco pulpidis, idem habet den. E XX pro laboribus suis videlicet alibi.

(CLXXIV 6 f. 5'.)

Item exposui flor. Rhen. II¹/₂c et XII et d. Rupertus antecessor meus flor. Rhen. L magistro Georgio Stäber pictori in Rosenhaim pro tabula maiori in capella s. Margarete in cimiterio nostro, quam tamen d. Rupertus pro IIc flor. Rh. dumtaxat convenit, sed idem pictor postulavit Rh. IIIIc, quando tabulam locavit, sed per medium rev^{mi} patris et domini Kiemensis et aliorum concordati fuimus pro dicta summa IIIc XII Rh. et solutes est in paro ¹). (CLXXIV 4 f. 25'.)

¹⁾ Der ganze Eintrag durchstrichen und auf eine andere Rubrik verwiesen. Der von Stäber gemalte Altar befindet sich jetzt im Besitz des Herrn Prof. v. Frey im Würzburg-Salzburg. Fischer, Altdeutsche Malerei, S. 130.

Item den. HIII pro pictura apud sorores.

Item den. HILX ex parte tabule in Rosenhaim in vigilia Petri.

Item den. A III cuidam pictori Renensi pro tribus pannis depictis scilicet imagine Virginis Marie Monteoliveti et Jeronimi. (f. 5'.)

1497.

Item disposui vas argenteum intus deauratum instar calicis formatum habens in pondere 26 lotones et 1/2 quint., in quibus dedi aurifabro lot. 27 et quint. $1^{1}/2$ et ad deaurandum flor. Ung. 2 et accepi argentum de fragmentis quorundam antiquorum vasculorum, que non poterant ad alium usum converti. Ipse aurifaber addidit ad predictum pondus argenti VIII lot. et III quint. cui dedi pro labore et medio ducat. den. \vec{u} 12 2/1 15 die Elizabet anno 97. (f. 19.)

Eidem Ren. VIII pro completione tabule Fröschlmoser(orum) ad s. Margaretam 182 sol. 3 2, 18.

Item & WII Andree germano pro relicta Ruperti pictoris dominica post purific. ao. 99.

Item pro M. Johanne lapicida et scissore qui lapidem B. Vitalis excudit . . . 1).

Item S, sol. V minus den. X für dy knoph ad tumbam b. Vitalis et S, sol. XI für dy leichter daselb.

Item S, W III sol. V S, XXIIII fur das gatter doselb wigt 1c XXVI W eisen per S, IX Johanni baptiste. (f. 20'.)

Item mag. Leonardus mensator aufm Munichperg faciet kathedram pontificalem et stalla in choro inferiori circa altare maius in valor. XL flor. Ren. vel circa, comentus in presencia Henrici pictoris. (f. 125'.)

Item mensatori habet Ren. XXX pro katedra.

Item lapicida pro epitaphio abbatis Ren. H 8.

Item pro epitaphio S. Vitalis Ren. XL.

Item Johannes scissor habet & VIII 2, LX pro VIII imaginibus pro stallis in katedra chori.

Item & & VIII1/2 pro VI imaginibus sculptis et depictis.

Item pro duobus levitis Rh. XXI.

Item eidem sol. XXI & XVIII pro decorationem imaginis s. Petri sororibus.

Item Henrico pictori & LXV pro tabula Blasii.

(f. 126.)

1498.

Item exposui flor. Ren. XX für III par leysten, zwo mit gold ausgemacht und erhaben pildel zwelifpoten und das ander junkfrawn, das dritt par ist slecht nider genürt, zu korkhappen die Pangracii. (f. 21.)

Item flor. Ren. XL habet m. Michael pictor de Prawnekch per se Ren. XX et post obitum suum. (Am Rande: Tabula Michaelis.)

(f. 21.)

Item mag. Henricus pictor gener ipsius Sawrer sartoris habet tabulam pro altari s. Blasii, quam frater meus Rupertus incepit et usque ad deaurationem disposuit, idem vero Henricus complevit. Item percepit ex nobis pro eodem labore \mathcal{S}_l A dominica post Pauli conven.

Idem habet & W VI die Marci per se ipsum.

Item habet iterum A & X felicis et Adaucti.

Idem habet & VIII in vigilia Mathei apostoli.

Item habet iterum K XXXI et sol. VI pro bibalibus flor. VI ante penthek. Et tunc facta et secum finalis racio pro omnibus laboribus suis usque ad predictum diem et de premissis omnibus solutus in parato ao 99 et facit in summa K LXV sol. VI. Item habet Ren. III Simonis et Jude pro completione tabule Fröschlmoser Margarete.

Idem habet iterum Ren. V feria 3 post Martin pro prefata tabula.

Wolfgangus germanus Henrici habet 🗹 III in labore vitrorum et obligatur 🗗 III Mathei.

Latifigulo den. R III sol. V & VI pro nova fornace in superiori stubella nova dominica ante Barbare.

Georius scissor et pictor in Muldorf habet pro duobus levitis. flor. Ren. XXI.

Idem habet sol. XXI 2, XVIII pro decoratione et deauratione imaginis s. Petri pro sororibus nostris die Kiliani.

Johannes scissor germanus Henrici pictoris.

Iterum Johannes prefatus disponere debet VIII imagines ligneas episcopos a s. Ruperto usque ad s. Virgilium inclusive.

pro his percepit & sol. X die Allexii ao 99.

iterum habet iterum A A IIII per camerarium Johannem Kolomani.

iterum habet A H III fl. die V post Ursule.

Item dedi eidem A IIIII/2 pro VI imaginibus ligneis sculptis et depictis scilicet Salvatori puerulo, item in figura Misericordia domini, Sebastiani, Honufrii, beate Virginis et capite Johannis baptiste feria 4ª pasche 500.

(Alles aus Abtei- und Custodierechnung 1496/1502, Cista CLXXIV 4.)

1499.

Item flor. Ren. VIII et & LX pro bibalibus M. Petro seidenater pro cruce ad stamt (?) crucifici et imagine Marie Magdalene sabbato post Georii 99. (f. 21.)

¹⁾ Bei Viechter VI 470 heißt es: lapis sepulchralis b. Vitalis constitit 32 K und das gatter wöget 126 K khostet 4 fl. 5 β 24 Siao 1497.

Item exposui flor. Ren. II¹/₂c XII et antecessor mens Ren. L pro tabula maiori ad S. Margaretam in octava Corporis Christi, quamvis pro Ren. IIc dumtaxat idem pictor conventus fuerit, sed pro arbitrio rei patris dom. Kiemensis et aliorum ita concordati sumus in octava Corporis Christi ao 5001).

1501.

Item den E XVI pro duabus funliis (?) alias leysten pro cappis choralibus polimitorio de Monaco una omnino de auro contexto cum ymaginibus virginum, altera mixta cum auro et serico et sunt duo paria cum suis scutis a fergo pendentibus de Prisce virg.

(f. 26'.)

Item in festo sanctorum martyrum Johannis et Pauli consecrata sunt duo altaria in capella sancti Viti per rev. in Chro patrem dom. Ludovicum episcopum Kyemensem et fuit sabbato XXVI Junii me abbate Virgilio astante cum certis fratribus et familiaribus meis etc. Finita consecratione d. Revmus Kyemensis cum capellano suo pransus est in nostra structura nova.

Item pro pictura circa sacramentum in choro nostro inferiori dedi \mathfrak{R} III $^{1}/_{2}\mathfrak{R}$ XLVIII videlicet imagine Misericordie domini exulis duobus et renovationem crucifixi supra ianuam cellarii prope coquinam in festo s. Augustini. (f. 28'.)

1502.

Item $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ \mathcal{R} $VII^1/_2$ fur zwo leisten und ain schilt oder ziphel dem grossen seidennater dominica Oculi. Item $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ \mathcal{R} XVI sol. IIII $\mathcal{L}_{\mathcal{L}}$ 26 Wolfgango pictori pro vitris reformatis in abside.

Abt Wolfgang Walcher (1502—1518). Abt Wolfgang Walcher regierte von 1502 bis 1518; er hat vieles in der Kirche und den beiden Klöstern gebaut und viele Einzelstücke angeschafft. Aus seiner Tätigkeit²) ist hervorzuheben: Kanzel und Chorgestühl um den Hochaltar, die schon von einem Vorgänger (angeblich schon von Abt Rupert) begonnen worden waren; ein neues heiliges Grab durch einen Bildhauer aus Eferding, das nachmals als Arbeit eines Konventualen von St. Peter galt. Glocken für die St. Margareten- und St. Veitskapelle; Pflaster und Orgel in der Stiftskirche, letztere durch den Orgelbauer Christian von Wasserburg; sein eigenes Grabmal. Im Männerkloster waren Refektorium³) und Bibliothek sein Hauptwerk, im Frauenkloster die an die alte Abtei angebaute St. Annakapelle, in der dann die Nonnen durch ein vergittertes Fenster mit ihren Beichtvätern zu verkehren pflegten. Außerdem viele Nutzbauten.

Einen genauen Überblick über die Bautätigkeit des Abtes Wolfgang gewähren die Abteirechnungen, von deren Rubriken mehrere in Betracht kommen: pro structuris et edificiis et similibus operibus, pro clenodiis, distributa ecclesiae etc. Die Posten sind in der Folge chronologisch umgeordnet.

1503.

A. Pro structuris et edificiis et similibus operibus (CLXXIV 6 f. 16).

item pro sculptis ymaginibus crucifixi in refectorio novo florenos Ren. VIIII.

item pro porte constructione apud Sanctam Magdalenam & HIII & LXI.

Item in primo anno regiminis construxi in primis sepulturam meam

3º Balneum fratrum reformavi tollens inferius et superius pavimentum propter calibeam(?) (calibea) fornacem, quam ibi posui et reperiebantur trabes in abscondito muri omnino putruisse et si non ex occasione praedicta sublate fuissent cum multo periculo quandoque corruissent.

4to Refectorium regale fieri feci et subtus testudinem longam vbi omnis sub ea victualium coquine reservatur.

5º renovari iussi vitra in gira maiorum altarum et in choro superiori fratrum et in dormitorio aliqua vitra de nouo feci et ibidem pauimentum renouavi tollens aliquos gradus circa chorum in tenebrum positas.

B. Distributa ecclesiae.

item pro casula et rubeo schammllot & & XVII1/2.

item pro humeralibus aureis A & XI.

item pro duobus lapidibus pro sepultura nostra et antecessoris nostri Ren. IV & LXIV.

¹⁾ Am Rande: Rosenheim. (S. S. XXVIII Ende.)

²⁾ Einen kurzen Überblick über die Bautätigkeit des Abtes enthält das Chronicon Monasterii des Abtes Martin, f. 202'.

³⁾ Dieses Refektorium wurde 1664, als die neu errichteten Gebäude der erzbischöflichen Residenz ihm das Licht entzogen, umgebaut.

item Petro aurifabro pro opere capitis sancti Vitalis et pro aliis quibusdam laboribus Ren. LXXIII, habuit ex antecessore nostro super opere capitis A XXVIII.

item pro cruce super casulam et pro stipite anteriori \mathcal{S}_i \mathcal{R}_i VI β IV.

item pro cruce et anteriori stipite super casulam S B XXII.

item pro kathedra et sedili circa altare maius A & LXXXV magistro Leonhardo in pede montis monachorum dominica palmarum.

item lapicida vel scissor habet per quattuor imaginibus videlicet s. virginis, sancti Benedicti, sancte Scolastice et sancti Amand $\mathcal{L}(X)$, habuit prius ab antecessore meo pro aliis imaginibus in kathedra circa altare maius $\mathcal{L}(X)$ $\mathcal{L}(X)$.

item Wolfgangi pictori pro vitris in choro inferiori et superiori reformatis et in balneo S_t & XXI β IV dominica post ascen-

item pro extersione candelabri in choro Renanum I dominica ascensione.

item pro fune ad idem candelabrum suspendendum S B XII.

item dominus Fridericus Weyssenecker plebanus quondam in Albn debebat monasterio solvere 2, Le VI post mortem eiusdem pauperibus amicis et heredibus eius litem moventibus, qui monasterium pro bono pacis recepi pro predicta summa debiti monstranciam argenteam ponderans lotones LXX, calicem habens lotones XXVIII et monstranciam parvam testam argenteam habens lotones V et quint. 1/2 item crucem argenteum cum imagine deaurata habens lotones XI et quincuus 11/2 item unum agnus dei habens perlsmuter ponderans lotones II et coclearia octo cum manubris argenteis. actum circa festum sanctorum apostolorum Petri et Pauli.

item magistro Haynrico pictori pro diuersis picturis ecclesie \mathcal{S}_i \mathcal{R} VIII includuntur ymagines due ducum Bauarie et rotula. item pro sculptura duorum lapidum pro sepultura mea et antecessoris mei \mathcal{S}_i \mathcal{R} XXI in die Michaelis item pro duobus candelabris ex auricalco \mathcal{S}_i \mathcal{R} III \mathcal{S}_i IV eronimi.

item pro tribus ymaginibus supra fores ecclesie sancte Margarete A & III in octava Marci.

item pro lapidibus preciosis 2, % V in presencia magistri Petri aurifabri.

item & A X & LXIV pro picturis et tapeciis a Jacobo Swevo.

item iterum a Jacobo recepimus tapecia quatuor fabrefacta per A XII.

item pro tapeciis a Jacobo A & IV B VI.

item pro cervicali depicto & BIX.

item pro scutellis sex argenteis magnis et pro pelvi et cantaro infusorio ex vidua quondam Wilhelmi Trauner vxore, in pondere marcas XXVI lotones VI, marcam per florenos Renanos IX facit totum florenos Renanos IIc XXXVII β III.

item pro vitro de argento et deaurato S. H XIII B III pro Zächenperger.

item pro vitro argenteo deaurato cum puero portante in humeris agnum in pondere lotones XXIV per \mathcal{L} \mathcal{U} IX facit totum \mathcal{L} \mathcal{U} XXVII, dedi tria antiqua piccaria confracta in pondere habentia lotones $XXI^{1/2}$ per \mathcal{L} β IV reliquum suppleui (am Rande von anderer Hand: fecit \mathcal{L} \mathcal{U} 14 \mathcal{L} 60).

item aurifabro Swingenhamer Renanos VI pro argenteis scutellis insigniis signatis.

item ciphum deauratum per unum lotones XII per BVI S, XIX facit Renanos X pro Griespeck, solui Statrel.

item pro deauracione noue scheyrn florenos ung. V pro mercede & & VI.

1504.

item pro precioso cruce ex magistro Gabriele & A IX habet duos latrones.

item pro serico S, H 1 S, IV.

item ex Paulo Tunhkel recepi anulum maiorem cum saphiro loco quinque Renanos, quos debebat, et addidi Renanos XI. item pro duobus philacteriis et scuto ad faciendium cappam pro exequiis Renanos VIII.

1505.

Pro structuris (f. 17').

item pro vitris duobus depictis pro cella nostra S B XII.

item 1 β 24 kachel, 1 per A VI facit A K V β VI A XXIV in octava Johannis ex Cell.

item per laboribus ymaginum S. Petri et mort(is) et aliorum S, B XVIII.

Item de novo fieri iussimus organum in ecclesia nostra maiori per magistrum Cristianum ex Wasserwurgo et convenimus cum eo coram fratribus pro $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ IIc β secreto addidimus $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ E. Sed opere conpleto superaddidimus $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ EXLII, iudicio magistri Pauli Monache organistarum et eidem magistro Paulo, quia probauit promouit organum dedimus $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ EXX et fecimus cum praefat(is) frequentes expensas et habuit de veteri organo stannum et plumbum non est tale opus in ciuitate.

Item construximus et de novo cellam in latere capelle s. Pauli super sacristiam, quam olim Rupertus abbas construxerat propter quietem maiorem et contemplationem.

Item pro baculis ceroferiis deauratis et depictis A K XII Urbani.

(f. 85.)

(f. 55.)

Pro opere tabellato A & XVIII/2 et iterum A & III s. III A XX pro capsa ad horologium et mensa et sedili et supradictis.

item pro antiquo horologio Georio balneatori Rhenanum I.

Item pro vitris duobus in capella noua apud sorores & \$\beta XXI\$ Crispin.

item pro pirret(is) et aliis noniis & E III.

(f. 55'.)

item magister Petrus aurijaber habuit ex me de argento lotones XLV et addidit de suo lotones VI. et habuit ex me auro ung. III et unum ort et ipse accommodavit ung. IV et fecit botrum unum ex integro deauratum et vitra quatuor cum labiis deauratis. Omnibus computatis pro accomadatis et laboribus facit in summa $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ XVI $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ LX pro bibalibus $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ XX.

facta est racio cum Bernhardo pictore in presencia fratris cellerarii.

1506.

A. Pro structuris (f. 17').

Item magistro Bernhardo pictori pro pictura tocius capelle S. Katerine et pro crucibus XIII in decem ecclesiis singillatim ad benedicendum et consecrandum & XXVIII. In vigilia omnium sanctorum.

Item 410 anno regiminis nostri construximus capellam de novo in alto super hospiciolum procuratum sororum in honore S. Johannis Waptiste, Sancte Anne et S. Magdalene et Sancte Marthe et divisimus eandem capellam per murale, in quo fecimus fenestram oblongam, quae aperiretur, quando illic celebratur, et in latere fecimus fenestrellam cancellatam pro confessione sororum, ut non sit opus ingredi monasterium confessorem ut prius, quia confitebantur in capitulo earum et maxime haec capella apta est infirmis.

B. Distributa.

item pro duabus crucibus, pro missalibus et vna anteriori parte \mathcal{L}_l \mathcal{U} $V^1/_2$.

1506.

item pro lapide altaris in capella sororum \mathcal{S}_i β VIII et pro lapide pro Knollin \mathcal{S}_i β VIII.

item Petrum auf dem prunn zefassen vnd Florianum vnd die schwarz taffel in dy schuel per Δ β X. item vrkkews per florenum Renanum I. item ay simenur per Renensem unum. item zway tuchel in maß sant Lucas gemal per Renanos III. item ein tuchl mit sant Johannes per Renanum I. item ante fores sancti Viti pictura per Ren. III. item für den offen ze malen Renanum I. item für sant Oswald Renanum I.

item das tuech in dem refet per Renanos XII. summa 3, E XXIV 3, LX. solutus est in parato Mauri Abbatis.

item pro tribus imaginibus in refectorio depictis florenos Renanos VI.

(f. 55'.)

item pro panno depicto $\mathfrak{S}_i \beta IX$.

item pro tabella depicta cum beata Virgine et puero S. E IX. Martini anno sexto.

1507.

item in capella beate Virginis pro duabus tabulis in altaribus lateralibus & T XIX.

(f. 86.)

item pro ymaginibus & \beta IV & XXIV.

item pro reformata cortina cum beato Ieronimo S, β III.

item pro quintuplicata cruce ex orientalibus granatis & Renanos IV.

item pro tabula depicta in capella sororum Renanos XXIV et vxori vngaricum I.

item pro schiffergryen $\mathcal{R}I$ per $\mathcal{A}\beta VI$ facit totum $\mathcal{A}\mathcal{R}I\beta III \mathcal{A}VIII$.

item II tebich ex Jacobo Renanos II.

item pro II positivis depictis Renanum I.

item pro futrali et pictura & β XII & VIII.

item pro novo anno imagines pro fratribus et sororibus per florenum Renanum I B II.

St. Peter trägt einen Teil der Kosten des Wiederaufbaus der durch einen Brand zerstörten Stadtbrücke. (f. 18.) item pro lapide et sculptura in ambitu in memoriam doctoris Wenzellai & β XI. item pro ornatu sacristie & E II.

1508.

Item ex Jacobo vitra depicta sex per $\mathcal{S}_i \beta VI$ facit $\mathcal{E}_i IV^1/2$.

(f. 18'.)

Item pictori Mathie pro beata virgine in Soli (= Maria Saal) aput sorores Renanos III1/2.

Item pictori pro vitris factis in refectorio et infirmaria et cellis novis sororum et in Arlsteten et in dormitorio nostro habuit scheiben 200 300 per \mathcal{S}_1 II facit \mathcal{S}_1 \mathcal{C}_2 XIX, β V, \mathcal{S}_1 LX.

item umb ayn grosse leysten mit 21 erhabten pildern florenos Ren. XI.

(f. 87.)

umb ayn leysten mit erhabten pildern und aynen schillt mit sant Peter per A V A LX.

item pro lucernis quinque et vasa magno et uno parvo lauatoriis facit A H I B VI A XV.

(f. 56.)

item pro laboribus diversis magistro Petro aurijabro Renanos XXII sabbato post Mathie ut supra in cedula sua.

Baugeschichte XXXIII

item pro scheyrn lotom 30 % % XXX pro domino reverendissimo propter consensum incorporacionis ecclesie Salinensis ad hoc et zyeglerwisen etc. im vogelgesang quam habuit Praczl et servivi % β XII.

item partseyden WII lotones VII, lotonem per A XVIII facit A W V A LXXVIII.

1509.

Item dominus Matthias reformavit positivum in ecclesia sancti Viti et praeter praebendam multo tempore apud habitam dedimus plusquam postulavit nos videlicet Renanos VII pro tunica et Renanos II pro plumbo et stanno Renanos II pro bibalibus pro aliis positivis satisfactum est etc ut credo non inscriptum item pro parvis utensilibus A LX.

Item pro fornace viride in refectorio cacabos 600 per A X pro simbs 50 per A 8 et platen 40 per A 8 facit totum A Ü XXVIII. Item m. Zwickkopff de Monaco, qui fecit fornacem, A Ü XII et servo suo magistro Prawnawer pro tunica actum Galli etc. 1509 item deauratum peccarium cum tribus rusticellis pro pedibus habens lotones XXIX, lotonem per florenos Renanos I facit A XXIX, dominica letare. (f. 56.)

item pro palliis altam VIII ex Jacobo per S, \$ XII facit S, \$ XII. (Durchstrichen.)

item pro 12 vitros depictis per & LXXX facit florenos Renanos 4. Bartholomei.

item pro lato tapecio S B XVIII. Michaeli.

item pro clynodiis ad propinandum & H V & 80.

item umb perartn & BVI.

item magistro Petro pro onichino et unicorni impenso Renanum I.

item pro duabus mensis lapideis pictura decoratis \mathcal{S}_i $\vec{\mathcal{U}}$ VII β I.

item magistro Petro aurifabro pro annulo uno cum lapidibus A ÜV. Lucie. (f. 87'.)

item pro rosula ex schameloto cum cruce magna A H V A LX.

item umb III erhabte grusse krewcz auff messgebant per A A XI A 20.

item distributa de mense octobris A il III β V A XXI pro diversis ornatibus ecclesie.

1510.

item per sex lapidibus magnis cum foraminibus ad fornacem refectorii A & V.

item pro sex novis patellis cupris in fornace refectorii A HII.

item magistro Petro aurifabro pro clynodiis pape, et monstrancia parvula pro sorore Elsenhamer florenos Renanos X & LXX.

Am Rande: item dedimus Sigemundo Keutschacher pro honore?.

item Matheus Mensch hat reformirt zw S. Katherina 5 figur mit oll farb facit im umb dy arbait A florenos Renanos 12.

item ain tafel mit Maria, Anna, Joseph und Joachim per florenos Renanos 4. -

item pro ymagine s. Anne deaurata et depicta A IIII.

item pro toto ornatu ad missam ex magistro Gabriele per A N XI. Sebastianni.

1511.

item vitrum deauratum cum cooptorio per \mathcal{R} XII propinavimus David Nusdorfer, qui voluit habere ianuam ad ortum nostrum Frongarten et reverenciam fecit nobis et fratribus per lagenas duas rinolii et quia denegatum ideo refundimus ut supra. item peccarium in labio deauratum cum coopertorio habens lotones XIV per β V facit \mathcal{R} VIII β VI et ornamenta per \mathcal{R} β VIII ex aurifabro de Monaco.

1512.

item repositorium pro casulis recepimus per Aβ V.

item per quattuor sculptis scutis & \beta IV & 12.

item magistro Petro pro cocleariis et phiola reformata & HI.

item pro speculo grandi & B X.

item procuravimus fieri nouum sepulcrum domini per quendam scissorem ex Eferding et constat A & XLI. (f. 56'.)

1513.

Edificari fecimus quasi a fundamento pistrinum nostrum, quod ante quadraginta annos exustum fuerat et non renovatum erat, nunc testudinatum et domus honesta, ante fuit ayn scheyern.

item von maister Benedict ayn ur per A H VIII.

item pro argentea vespertina imagine A B XI.

item pro incluso corallo & X LVIII.

item pro quattuor fabrefactis picturis in papiro Renanos 2.

(f. 57.)

item Prawnwiser per pluribus vitribus 2, 62.

item iussimus fundi campanas parvas ad S. Margaretam et ad S. Vitum habentes centum tres \tilde{n} LXXIV 1 / $_2$ centem (cenienam) per \mathcal{L}_1 \tilde{n} II addidit fusor de stanno \tilde{n} XXII facit totum \mathcal{L}_1 \tilde{n} VIII β VI.

item pro ocularibus et picturis S, β III.

item pro pictura dominorum Pannichnorum in Salina & B X.

item peccarium deauratum dedimus pro honore Wolf Keutschacher per S, Tl XV habet lotones totidem.

item calicem ex hasen per & # 26.

item calicem ex Wieting per A H XVIII.

item ayn scheyern gewunten auff aynen fues und kronten deck hat lotones XXVIII vnd vngrische gl. $\mathcal{L}_1 III^{1/2}$ zw vergolden hab maister Petern geben fur II lotones silber und umb dy arbait und umb ayne gepessert schalen mit aynen rayfflen $\mathcal{L}_1 III^{1/2} \mathcal{L}_2 VI$.

item pannum cum S. Jeronimo ex pictore de Salina per S_i β 4 ad.

item magistro Petro pro unicorni incapsato & \beta IV.

item pictori & A XII pro pannis in capella dormitorii | et pro scutis S. Benedicti |. (Durchstrichen.)

item pro vitro depicto pro poculo S, B V S, VIII.

1515.

item pro pari oculari & XII.

item pro cutellis Renensibus A XL.

item pictori ex Solina pro duplici panno cum imagine et scutis S. Benedicti et pro panno et S. Johanne cum muliere in sole et pro S. Anthonio et Osvald ante sacramentum et facie nostra 9, A VI.

item Petro aurojabro pro monstrancia sacramenti ad Dornpach & XVII & 60.

1516.

item pro mensa renovata et pedibus novis scissis et pro parva renovata et iterum pro duabus tabulis pro picturis resurrectionis et innocentibus \mathcal{S}_t β XVIII.

item eandem domum (hospitium) fieri iussimus, ubi antea erat vetus refectorium.

item Matheus Mensch habet S, KV pro imagine iuxta faciem nostram et pro palla altaris Salvatoris in choro et retro pro cortice cum S. Michaele eiusdem altaris.

item pro vitris (übergeschrieben: poculis) mensalibus & β 12.

item ayn ubergulte scheyern ex aurifabro de Salina habentem lotones LII emimus per \mathcal{S}_i \mathcal{H} LIII in sextariis pro signo β 4. item pro tribus regibus \mathcal{S}_i β XII.

item maister Peter aynen ring mit aynem crisölit gemacht hat er darzw geben umb III gulden und III ort gold und zue lon \mathcal{S}_l \vec{R} I wigt mit unnserm golt darzw geben $V^1/_2$ \vec{R} \mathcal{S}_l und $^1/_2$ ort.

Item dominica post omnium sanctorum, que fuit quarta novembris in choro ecclesie monasterii s. Petri Salzeburge o. s. B. consecratum est altare ad gloriam sacratissimi salvatoris dom. nri Jesu Christi sueque genetricis Virg. Marie ac special. in honore omnium angelorum et ceterorum sanctorum dei, cuius dedicacio annuatim celebrabit quarta die mensis novembris.

(Weihebuch B. Bertholds v. Chiemsee; Diözesan-Schematismus 1854, S. XII.)

Christophorus Strasser de plenitudine benivolentie sue addidit ornatus habitum pro sacrificiis offerendis de purpura leni vulgariter attlas ruffi coloris ac insigniis eiusdem Christophori insignitus, calicem deauratum valore 26 aureorum et missale membraceum.

Item dedi ad tabulam altaris s. Annae in cripta nostre ecclesie pro subsidio III ti S₁.

Item dedi subsidium tabule in cripta depicta III A 3, in die Thome apostoli.

(f. 82.)

1517.

Item fecimus pactum cum magistro Cristoffero Iapicida de quatuor Iapidibus sculpandis pro Renanos VIII et percepit & III ipso die Vitalis episcopi. item percepit & III in profesto Nicolay. iterum percepit & III Silvestri pro bibalibus & 24. Magistro Kiliano.

item pro depicto panno cum sancto Johanne puerulo in deserto S₁ B VI et iuveni S₁ IV.

item commisimus sibi tabulam pro altari Saluatoris in choro.

item habet A H III per iuvenem suum.

item poculum deauratum pro nupciis d. Blasii Keutschacher per A H XIII β III A XX.

item pro 1 crucifixus S, B XI.

item pro tabula nova in choro A A XXXI omnibus conputatis.

item pro seraforti S. LXXX.

Item umb ain gantz geschmeid ad librum benedictionale domini abbatis S, B III S, II.

item Erhardo pictori pro crucifixo delinito & XL. In hanc.

item wir wolfgang abbt haben uns ain silberns kändl lassen machen wigt lot 21 minus 1/2 quentl daran hat der goldschmid von uns das silber wie oben stet von lot zw macher lon S_1 48 facit S_2 11 β 3 S_3 6 und zw dem vergolten ungl. 3 facit in summa S_2 \mathcal{U} XI β 4 S_3 6. actum Georgii martyris anno 1518.

item umb ain ryngel de metallis confectum propter spasmi infirmitatem et quandoque in principio erat verbum sub plumbea materia contextum IV β XX S_1 .

item eminus poculum deauratum per X4 H \mathfrak{A} .

item dedi magistro Paulo aurifabro cingulum argenteum habentem XXXII lott et 1 quentel et florenos ungares IIII ad facienda tria vitra sine pocula et quia, quae habuit de argento addidit de suo argenti IX lott, facit XI lott und I quentt. Dedi eidem pro labore suo V $\mathcal{E} S_1$ XXX S_2 conputando 1 lott per XXX S_3 et seruis bibalia XXXII S_3 . item solvimus aurifabro IX lott, quos de suo addidit conputando 1 lot per IV βS_3 XII S_3 facit IV $\mathcal{E} S_3$ VII S_3 XVIII S_3 .

item renovavi deaurando poculum ex infirmaria fratrum receptum, quod quondam ex progenitoribus fratribus Blasij monasterii testatum erat, dedi aurifabro pro omnibus VI $\beta \gtrsim 1$.

Hec vasa argentea dono dedimus ex gratia, nullo iure domini et fautoribus nostris Wolffgango Pachaimer cancellario, Jacobo Haußhammer officiali, Georgio Erlbacher magistro camerae et Eberhardo Englmayr avetoribus ex eo, quia plurimum laboraverunt pro pace et concordia inter fratres componenda, qua re multis muneribus honorari decrevimus.

Daran schließen sich noch Ausgaben für das Frauenkloster an:

Pro sororibus.

1508. S. L X pro pictura.

1512. Item pro monstrancia sacramenti magistro Petro S, Ti IV β VII S, VII¹/₂.

1517. Item sorori Veronice umb ain Jesus pildel zw vasten & \$\beta\$ III lucie virginis.

1518. Item priorisse pro duobus libellulis dictis der hymelwagen vnd das wurzgärtl β, β III β, XXII. Vincency martyris.

Auch für die kurze Regierungszeit des Abtes Simon III. (1518—1522) sind die Baurechnungen (CLXXIV 7) vorhanden, auf deren Rubriken sich die Auslagen für Bauten und Kunstgegenstände in der üblichen Weise verteilen.

Abt SimonIII. (1518—1522).

1518.

item aurifabro dedi pro sculpendis nominibus meis videlicet Symon ad sigilla et annulo dedi I E 31.

1518 dominica rogationum (9. Mai) in ecclesia monasterii s. Petri Salzeburge in abside sinistra consecratum est altare doctoris Georgii Erelbach magistri camere in hon. ss. Georgii et Erasmi martyrum ac nutritoris s. Josephi.

Eadem dominica est reconciliata maior ecclesia dicti monasterii s. Petri unacum capellis s. Crucis, s. Viti, s. Katherine et s. Margarete. Similiter cymiterium ibidem est reconciliatum. (Weihebuch, Diözesan-Schematismus 1835, S. XXVI.)

1519.

Item dominus Michaelis abbas in Admundt testavit nobis in ultima sua voluntate C florenos renenos et unam auream cathenulam et unam parvam crucem cum quatuor parvis lapidibus iacinnis innexis et chatene auree iunctam in die Kiliani martyris.

item testatus est idem nobis Michael abbas unum aureum annulum cum uno saphiro, superius obmisso. — — — — — item dedi pro uno lapide super sepulchrum eius in cripta ponendum $XX\beta \, \beta_i$.

item ad sculpendum eundem lapidem eius schema cum baculo et alys insignys VII H & 3,1).

item dedi iterum pro subsidio tabule in cripta IV H A.

item pro literis depictis, quas dedi sororibus, IV $\beta \, \mathcal{S}_1$. —

item dedi pro una tabula valde subtiliter exarata ymaginem pre se ferens visitacionem sancte Marie virginis IV $\mathcal{R} \otimes_t IV \beta \otimes_t$. item umb IV gemalte tuechl III $^{1}/_{2}$ \mathcal{R} .

item umb wappen zu schmelzen in silbern koff des von Saltzpurg wappen dedi IV \(\beta \).

1520

item pro tabula altaris in ara sancte Anne in cripta dedi omnibus computatis $\mathcal{L}_{\mathcal{R}}$ XLVI β IV. actum feria sexta parasceve. item dedi aurifabro magistro Paulo pro diversis laboribus fratribus factis videlicet ad registrum et scillos pro lineis faciendis VII $\beta \mathcal{L}_{\mathcal{L}}$.

¹⁾ Michael hatte sich nämlich als Gegenleistung seines Vermächtnisses eine freie Grabstätte, feierliches Begräbnis, Seelenmessen usw. bedungen.

Item wir Symon abbt haben maister Paulen goldschmid geben VI alt schinpecher gros und klain, habent gewogen V marckh und I lot, daraus haben wir machen lassen VII pecherl mit sambt ainem vergolten köpflein, wegen die newen pecherl VI marckh minus III lot, und umb den überschus des silbers, so goldschmid darzuegeben hat, nemlich $X^1/2$ lot, das lot per $S_1 \beta IV^1/2$ facit $S_1 \mathcal{R}$ VI $S_1 LXXVII$.

item macherlon vom lot \mathcal{S}_i XXIV facit \mathcal{S}_i \vec{u} IX \mathcal{S}_i LXXII. item zw vergolden geben VI florenos ung. facit \mathcal{S}_i \vec{u} VIII \mathcal{S}_i LX. item servis bibalia \mathcal{S}_i XXXII. item probgelt \mathcal{S}_i LX.

item zw der vergolten weinper und pecherl so abbt Wolffgang hat machen lassen, haben wir auch II pecherln darzue lassen machen, wegen XIV lot, das lot per \mathcal{Z}_1 β IV 1 / $_2$ facit das silber \mathcal{Z}_1 $\vec{\mathcal{U}}$ VII β VII vom lot zemachen \mathcal{Z}_1 XXIV, facit das macherlon \mathcal{Z}_1 β XI \mathcal{Z}_1 VI. darauff zw vergolden ain ört ains ducaten facit totum \mathcal{Z}_1 $\vec{\mathcal{U}}$ VIII β IV \mathcal{Z}_1 VI. summa omnium premissorum facit \mathcal{Z}_1 $\vec{\mathcal{U}}$ XXXII β VI \mathcal{Z}_1 XI. acta sunt hec anno ut supra dominica reminiscere in quadragesima.

item dedi ad illuminandum antiffonarium de tempore scriptum per fratrem Augustinum XII t S1.

item umb ein todten kepfell von hellffenpayn IV β \mathcal{S}_i . — —

item ein maller knecht umb sein lon von III furtveng zu pedten $V \vec{u} \, \mathcal{S}_i$.

item umb farb VI \(\beta \), vnd dem maller von Hallein, der herab kommen ist zu schatzen sein arbait, LX \(\S_i \).

item umb drew grosse und III klaine mit farb anzustreichen dedi I \vec{u} \mathcal{S}_i .

item umb ein newn ryng zu ainem watzko IV $\mathcal{H} \mathcal{D}_i$ und ein alten pessern XLIV \mathcal{D}_i und zu fassen sy payd. — — item umb III' und L knopf hultzen und ubergolt zu der grossen stuben abbts Rueprecht mit einer vergolten rosen dedi VIII $\mathcal{H} \times \mathcal{D}_i$.

item zu mallen das stuell-fenster in der benannten stuben und ein grossen kasten in der kamer dedi $V \mathcal{E} S.$ — —

Abt Johannes von Staupitz (1522—1524).

Abt Kilian (1524—1535).

Mit dem nächsten Abt, dem bekannten Johannes von Staupitz (1522—1524), beginnt auch St. Peter von der Reformation berührt zu werden; auch beschränken sich die Ausgaben dieser Regierungszeit außer der Umänderung der Abtinsignien pro sigillis renovandis 20 β β_i , ad anulum amplicandum in auro 1 fl. auf zwei: Item lapicide ad portam monasterii faciendam 1 \Re 0 und Pro finali solutione picture der Haustuben Wenzelao pictori dedimus 6 sol β_i . Vollständig fehlen Rechnungen aus der Zeit des Abtes Kilian (1524—1535); die kriegerischen Ereignisse (Bauernkrieg und Türkenkrieg) ließen vielmehr an den Verkauf der Kleinodien als an Neuanschaffungen denken. Ein im Konzept erhaltener Brief des Abtes Kilian an Wolfgang Schmeltzer zu Passau zeigt, daß dieser bei der Veräußerung dieser Stücke beteiligt war. Item (1534) dy stainprecher verdingt zum Pergcheller zbo chlafter tief und 3 weit und dy gewondlich hoch per 37 β_i zu der dar (Cist. CLXXIV 9). Wie reich der Schatz war, den Abt Kilian übernommen hatte, zeigt das bei Viechter IX 273 gegebene Kleinodieninventar.

Äbte Georg II., Ägydius, Benedikt (1535—1577). Für die auf das kurze Interregnum Georgs II. (1535) folgenden zwei Äbte, Ägydius (1535—1554) und Benedikt (1554—1577), sind die Abteirechnungen vorhanden; sie zeigen, daß es sich in dieser Zeit nur um Reparaturen und kleinere Anschaffungen handeln konnte.

Registrum distributorum fere singulorum Egidy abbatis anno 1535. Abtey-Rechnungen 1535—1550 (Cist. CLXXIV 11).

Distributa pro structuris.

1535.

Ausgaben für Holzläden, Kalk, Steinmaterial, Ziegl, in großen Mengen.

Taglöhne für Maurer, Zimmerleute, Schmide, dem "Meister Lienharrten vom Gwelb" für die Schule.

item maister Leonhartt hat an der schuel gemauert 82 klaffter ist ime aine angedingt per 20 kr. darinnen ist auch begryffn das meyerl gegen der zymerhuttn umhin, facit 82 klaffter 27 € 2 β 20 S. Diese Aufzeichnung ist undatiert, jedoch vor einer vom 22. August 1535 und nach einer vom 17. Juli eingetragen. Im April 1540 finden wir dann die Auslagen für Dachdecken.

Distributa pro clenodiis et picturis.

1535.

item pro poculo argenteo 7 % 4 \beta A.

item dem maler auff arbayt dij schuel zu mallen gedingt 3 H S, salt 3 H S,.

item eidem pro melioratione 4β .

item pro cypho, quem honorantie loco expendimus, qui habuit in pondere lotones 31 intrinsecus et extrinsecus deaurato 34 π item servis aurifabri 1 β 2 β 1.

item pro tabula super altare Sebastiani Klavers 4 sol.

item umb zwen silberpecher kaufft vom succentor per 6 H 2, anno 39.

Distributa pro singulis.

item dem schneider 1 mesgwant zw machen 2 H 1 B 18 A.

item maister Hannsen, seidnnater umb zwai umral zw nan und 2 stol, 2 manipl geben 18 ß S.

Distributa pro mechanicis.

item dem maler umb dy taffl auff des klainer altar mer geben 1 %.

item in erpauung des heisleins vor auff dem munichperg in der wochen letare. anno 38 maurertaglon usw.

item zwen offen auff dem Nunberg in das klain heisl gmacht und 60 new kachel eingesetzt 1 per 3 %, thuet als mit sambt den zwain hafen 12 \beta 14 \Delta, actum 28. Aprilis anno 1538.

Pro ecclesia nostra.

item umb eyssengater fur dy gusterey fenster $2\pi 1\beta 6 \mathcal{D}_1$.

1542

item der prelat abbt Egidy hat lassen machen zwen öfn den bruedern in den khor actum 31 Maiy, item den mallern geben $15 \vec{u} \, \hat{S}_1 \, 6 \, \beta \, \hat{S}_2$.

item dem seynnater geben 3 \vec{n} 2 β 20 β . summa pringt 30 \vec{n} 2 β 12 β .

Abtey-Rechnung 1554-1564 (Cist. CLXXIII. 2).

Percepta incipiunt, que a die confirmationis, scilicet 4 Marty percepi.

1554.

item den 1 July von dem altn infl und silbren fue β übergolt aus dises silber gelt empfangen: nemlich von IV Mark silber 1 lott per 6 β , in golt $\frac{1}{2}$ alles 54 \overline{u} .

Sequuntur distributa a die confirmationis incepta anno 1554, mense 4 Marty:

Nach den Auslagen für die Benediktion des Abtes Benedikt Obergasser folgt die Aufzeichnung:

item für das mesgwant, so man schuldig wär zu geben in die pfarr nach abgang ains prelaton, dar für geben 4 K.

item ain harnisch und pantzer für pallieren gebn 2 π 5 β.

item ain haupt harnisch kaufft umb 2 % (vor dem 10. Juni 1554).

item fürs pallieren und anhefftn 5 \beta 10 \S (nach dem 17. Juni).

item dem stalmaister betzalt für scharnegl und harnischnegl per 1 \beta 14 \mathbb{S}_1.

(Nach dem 23. Juni): item umb ain harnisch hinter und voder tail geben 4 v.

1. Juli: item ain infl neu gemacht für alle arbeitt und zeug den seydennatter und goltschmit betzalt 29 F.

item für das malwerch ob dem prott kelder 2 \vec{n} 5 β 10 β . 12. August 1554.

zw. 26. und 28. November 1554: item für das malwerch auff der hausstuben geben 8 %.

item umb 5000 gwelbziegel 1 per $2\vec{\kappa}$ umb 5000 maurziegl 1 per 14β facit $18\vec{\kappa}$ 6 β .

7. Dezember: item zu den neun infl an den fransen 8 edl gestain fassn lassn, dem goltschmidt für silber vnd macherlon geben 24 %.

In die Vincency: item ain edlstain lassn fassn in hantschuech zum altar 4β .

27. Jänner 1556: item umb 12 kandl 9 mäss kandl wegen 30 β \mathcal{D}_i , 1 per 13 \mathcal{D}_i gebn 6 \mathcal{U} 2 β 13 \mathcal{D}_i .

item den 6 Aprilis dem maister Gabriel von Lintz sein eingelegte zetl betzalt des pruns im hoff betreffent 15 % 7 \beta 12 \mathbb{S}_1.

zw. 3. u. 5. Mai 55: item umb 1000 hellinger teller geben $2 \beta 20 \beta_i$.

item den 18 July umb 5 ellen damasck zu ainem mesgwant 11 \vec{u} 4 β .

zw. 29. Juli und 3. August: item zu ainem mesgwant zum manipl und stoll umb 1 ellen damasck per 2 v.

mer umb $1^2/_3$ dratt gulden pörtl zum mesgwant per 1 H 5β 10β .

zw. 28. Juli u. 16. August: item für die weis monstrantz zue zurichtn dem goltschmit gebn 6 β.

22. November: Item umb 2000 hellinger teller gebn 5β 10 \Re .

28. November: item umb ain schwartz harnisch auff ain reiter 5 H 6 β 20 β .

3. Dezember: item umb ain liecht knechtisch harnisch geben 5 %.

item umb 2 halb haggen püchsen mit aller zugehörung facit $4\,\tilde{u}$.

item umb ain harnisch, helblin und hantschueck geben 2 %. 21. Dez.

item dem Paul maler für ain crucifix und ander arbeit gebn 3 %. zw. 1. u. 6. März.

10. oder 11. April: item von dem von Salzburg ain pontifical empfangen. liibalia geben 1 % 1 β 10 A.

item umb ain liecht harnisch gebn 9 \vec{u} 2 β 12 β .

13. Februar: mer 3000 maurziegl per 14 β facit 5 $\widetilde{\mathfrak{U}}$ 2 β .

mer 5000 gwelbziegl 1 per 2 H facit 10 H.

mer 2000 pflasterziegl 1 per 2 H facit 4 H.

22. Mai: item dem maler, umb ain töfl in das neu zimer geben 10 β .

zw. 12. u. 20. Juni: item für den Freidensaal zusehn gebn 24 2.

zw. 20. u. 25. Juni: item umb $1^{1}/_{2}$ taussent hellinger teller per 3β 6 \mathcal{S}_{1} .

zw. 9. u. 12. September: item umb 1500 hellinger teller geben 3β 18 \mathcal{D}_i .

zw. 24. Sept. u. 1. Oct.: item umb ain gemalte landschafft geben 1 π 1 β 10.

8. 0. 9. Okt.: item für ain melchiten stain zu fassn gebn — 14 β .

zw. 17. u. 23. Dez.: item dem maler, so das haus zue Hellin gemalt hatt, geben — 6 H.

1558.

28.? Jänner: item umb $1^{1}/_{2}$ elln galisch leinbat zu ainem mesgwant per $5 \beta 6 \mathcal{S}_{1}$.

zw. 27. Februar u. 11. März: item umb 1000 Hellinger teller per 2 β 20 A.

zw. 21. u. 28. Okt.: item umb 2000 Hällinger teller per 38 %.

zw. 4. u. 16./XII: item für das creuts auff dem Strupperg gen Abbtnaw werts auff zu setzn gebn — 5 β.

1559.

zw. 5. u. 10./III.: item umb 2000 Hellinger teller per 4 β 20 \mathcal{D}_i .

7. April: item für den engl auff den choraltar zu maln geben — 2 H.

mer ins frawncloster fürs malwerch am ofn — $2 \, \tilde{n}$. — —

zw. 8. u. 14. April: item aus den altn silberen schinpecher 13 darans new pecher lassn machen mit aller Zuegehörung facit 25 H 1 β 7 β .

1560.

zw. 16. u. 23./II.: item auff Paul malers hochzeitt weisung geben 1 Ducaten.

zw. 10. u. 15. März: item umb 2 altar leichter in die custerey — 4β .

zw. 29. u. 31. März: item dem Paul maler, so die ruegung der wälder umb Hellin hatt abconterjecht, dar für geben — 2 % 2 β 20 %.

3. o. 4. Mai: item dem Paul maler für den abris der strittigen handlung zu Wieting bezalt 4 \(\beta \) 20 \(\Delta_i \).

vor 7. Juni: item umb 1000 Hellinger teller per — $2 \beta 20 \mathcal{A}$.

zw. 15. u. 27. Sept.: item die ornät zu pessern umb seiden, golt und perlin geben facit 10 % 5 β 14 S₁.

zw. 15. u. 22. Nov.: item auff Paul malers suns hochzeit weisung 2 H 3 B 6 St.

zw. 1. u. 6. Dez.: item mer in die custrey für die mesgwant zu pössern dem seidennatter geben 3 H 2 β 25 β_1 .

item umb 13 elln pörth zu ainem mesgwant per 5 \beta 6 \mathcal{S}_1.

1561.

10. o. 11. Jänner: item mer ins frawncloster umb ain schlagur und wöckher dem Küsslman betzalt 12 % 5 β.

n. 28./II.: item umb 1000 Hellinger teller geben per 2 \beta 20 \mathscr{Q}.

zw. 4. u. 11. April: item umb ain schilt zu chorcappn daran sant Pauls piltnus gemacht facit 14 %.

zw. 22. u. 29. August: item dem Paul maler fur die sonur am hoff zue Hellin zu machen gebn 7 %.

21. o. 22. Nov.: item dem Paul maler für die prunseul und das fendl darauff geben — 1 tl 1β 10 &1.

1562.

zw. 15. u. 20. Februar: item umb ain gemalte tafl geben per 4 \beta 20 \St.

1565.

zw. 22. u. 29. Juni: item für ain Salzburgerische mappa pro honorantia geben — 2 % 4 \beta.

zw. 7. und 14. Sept.: item dem Hasnknopf maler für die historia obs protkeller zu renoviern gebn — 14 \beta.

"Secundus liber rationum."

Abtey-Rechnung 1566—1575 (Cist. CLXXIII. 3).

"Das ander puech auff alles einnemen und ausgebns ditz gotzhaus S. Peters closters. 1566." "1566. Ausgaben."

1567 zw. 14. u. 21. März 1567: item umb 2 cristalline gleser per 4 β 8 S₁.

1569 zw. 12. u. 14. August: item für ain weis mesgwant macherlon gebn per 1 H.

1569 n. d. 30./XII.: item ist allenthalben auff das gepeu der cantzley als auff das maurwerch, stainwerch, fensterholz, laden, kalch und ziegl, nach vermug der raitung ausserhalb schmidt und schlosser betzalt facit 139 π 7 β 20 \Im .

1570. 23. Juli: item ist allenthalben auff das gmälwerch in der cantzley gangen facit 14 H 1 β 10 β .

1570 zw. 15. u. 22. October: item ist allenthalben auffs taflwerch und ander notturfft zu der cantzley ausgebn facit 12 π 1 β 10 β .

item ist allenthalbn auffs haus hinder der pfarrkirchn, auff maurer und zimerleut gangen facit 242 % 5 β 24 % (am Rande: haus hinder der pfarr paucostn).

1570 zw. 31. März u. 2. April: item ainem maler für ain todtn zu malen 3 β 6 \mathfrak{S}_1 .

1570 zw. 26./XI. u. 1./XII.: item dem seidennater umb zwen funneral schilt gebn 3 \beta.

1570 zw. 17. u. 22./XII.: item umb ain drates getter zu kirchenfenster bey sant Michael wigt 66 % 1 per 10 & facit 11 %.

1571 (30. März?): item dem maler gebn umb fier öbergult knöpff und geschrifft auff die kirch-fon facit 3 % 6 β 12 %.

zw. 5. u. 10. August: item dem maler für ain qui pridie aus zu malen geben facit $2\,\%$ $3\,\beta$ $6\,\%$.

zw. 25. u. 30./XI.: item für ain cästl zu ainem stainen crucifix geben per 1 \vec{n} 1 β 2 \mathcal{S}_1 .

1572 zw. 31. Mai und 8. Juni: item umb gemalte glas scheibn per 3 β 6 S_0 .

zw. 7./VIII. und 12./IX.: item umb ain mappen buech aus Venedig gebn per 8 π 2 β 4 S_1 .

21./IX.: item für ain mappen die mörschlacht aus zu malen geben 2 H.

zw. 26./IX. und 3./X: item für ain raam zu ainer mapp der turkischn schlacht per 2 β 4 S_1 .

1573. zw. 9. u. 16./1.: item umb ain figur auff tuech mit ölfarb, ins frauencloster gebn 3 \mathcal{R} 4 β .

zw. 27./II. u. 6./III.: item maler Ernst füs sein malwerch gebn facit 1 % 12 %.

1574. zw. 19. und 26./III.: item dem maler für ain staines täfl zu malen gebn per 12 β .

Datum, wie oben: item in sant Veit capellen ain tafl gemacht darauff ain Maria pilt gemalt, fürs malen und dem tischler gebn $12 \, \beta$.

zw. 19./IX. u. 1./X.: item umb ain lantschafft wapn und ander stück in kupffer gestochn gebn facit 12 \beta 16 \mathcal{S}_1.

zw. 1. u. 8./X.: item herr Görg von Kienburg so ain schön altartuech auff der brueder chor verert, seinen diener pro bibalibus gebn 1 %.

zw. 10. u. 15./X.: item dem maister Ernst maler von etlichen werchen in der obernstuben an dem ofen gebn 6 \beta 6 \Sigma_1.

1575. zw. 9. u. 14./I.: item dem maler fur ain crucifix zu malen gebn per 1 %.

zw 4. u. 11./II.: item ainem maler umb 2 kupferen kunststuckl geben 3 H.

zw. 13. u. 20./V.: item umb 2 geschmölzt gros glasscheiben per 2 %.

zw. 20. u. 29./V.: item zu der pfarkirchen Aniff zu ainer fan geben facit 13 H 1 \beta 24 \mathbb{S}_1.

(Cist. CLXXII. 83.)

1583. allerlay Silbergeschmeide ausgenommen, also an heut dato den 7. Oktobris aus bevelch Irer Gnaden ime Anthoni daran bei oder Cantzlei bar zuegestellt 28 (%).

Dem Cristof Maler den Rosst an der Arbait mit den (?) unnd khapälln.

uber abzügl und abraittung was ehr siderherr daran empfangen 22 (A).

Eine reichere Tätigkeit auf baulichem Gebiete beginnt erst wieder mit Abt Martin Hattinger (1584—1615), für dessen Vorgänger Andreas (1577—1584) Abteirechnungen und sonstige Nachrichten fehlen; sie hängt nicht nur mit der Konsolidierung der kirchlichen Verhältnisse, sondern auch mit den Anregungen zusammen, die Erzbischof Wolf Dietrich auf diesem Gebiete gegeben hatte. Einzelne Dinge gehen direkt auf den Erzbischof zurück: Die Herstellung des reichen Grabmals für seinen am 4. April 1593 in Szombor in Kroatien gestorbenen Vater Hans Werner von Raittenau, dessen Leiche nach Salzburg übergeführt und in St. Peter bestattet wurde; bei den Vorarbeiten zu diesem prächtigen 1597 vollendeten Tumbagrabmal (vgl. die Schilderung durch Abt Martin bei Walz, Grabdenkmäler, S. 260) wurde ein Aquädukt entdeckt, mit dem die einstige Existenz eines Baptisteriums an dieser Stelle in Zusammenhang gebracht wurde, und später auch ein Steinsarkophag gefunden. Der 1594 konsekrierte Kreuzaltar war von Wolf Dietrich gestiftet, der auch Membergers große Kreuztragung nach St. Peter widmete; im Oktober 1609 stiftete er die beiden noch

Abt Andreas (1577—1584) und Martin Hattinger (1584—1615). XL Baugeschichte

vorhandenen prachtvollen Bronzekandelaber, die nach seiner eigenen Angabe 1500 fl. gekostet hatten und als deren Verfertiger nur ein gewisser Goldschmied genannt wird¹).

Aber auch bei dem unter Abt Martin durchgeführten Umbau der Kirche soll der Erzbischof einen Einfluß ausgeübt haben. Dieser Umbau begann 1605/06 mit dem Abbruche der alten halbrunden Chorapsis, an deren Stelle der neue größere rechteckige Chorabschluß gebaut wurde; der alte Hochaltar wurde durch einen reich geschnitzten neuen ersetzt²). Im Anschlusse daran wurde der Brüderchor, der sich ursprünglich gegenüber vom Hochaltare befand, abgebrochen und auf die linke Seite übertragen. Ferner wurden die Wände der ganzen Kirche, die bisher mit den unter Abt Balderich entstandenen Wandmalereien (siehe S. XI) ausgeschmückt gewesen waren, übertüncht³).

Ebenso bedeutend war die Sorgfalt, die Abt Martin den Klostergebäuden widmete; 1599 hatte er mit dem Bau einer neuen Abtei ("auf den finstern Mueßhaus") begonnen, 1603 die St. Veitskapelle instand setzen, 1604 das durch die Residenzbauten finster gewordene Refektorium erweitern lassen. 1606—1610 baute er das Kloster fast vollständig um und gab ihm die Form, die es bis zur neuerlichen Umgestaltung 1657/60 behielt. — Von den Einzelanschaffungen sind namentlich die Reliquiare für den hl. Amandus hervorzuheben, dessen Leib beim Abbruche des alten Hochaltars, wie er glaubte, aufgefunden worden war. Die vollständig erhaltenen Rechnungen gestatten uns, seine Tätigkeit im einzelnen zu verfolgen.

1584.

- 10. Nouember: umb ein perchtesgadischen schreibzeug 4β .
- 23. Dezember: einem religioso nostri ordinis Johann Fleischman von dem closter Mallersdorf an yetzo in Berchtesgaden, so mier ein schön gschnitzt, gamsenkopf verehrt pro honorantia geschikt 3 fl.

1585.

- 2. März: den 2 diβ Antonio Rott silberkramer umb silber geschmeid, so vorgewester herr von im genomen, bezalt uber das, so er zuvor empfangen 16 fl. 4 β 20 S₁.
- 11. Juli: den 11 diß umb einen fuestepich fuer den hohen altar in der kierchen, auch ein tischtepich, ausgeben 6 fl. 7 \u03b3.
- 2. August: item pro conficienda aurea cruce et tribus annulis aureis per 8 fl. 6 β 20 β 15 fl. 3 β 12 β . Nota dises hab ich zuprechen und anders machen lassen.
- zw. 14. u. 18. October: item dem Valten Fraslich goldtschmidt einem newn stab zu machen in goldt müntz auf das ander silber geben 5 fl. 6 β 20 Δ.
- N. d. 24./XII: item Joannis Fleischman nostri ordinis religioso ratione eines verehrten schreibcastl, so er mier von Berchtesgaden geschikt zum neuen iar verehrt 3 fl.

1586.

- 31. Jänner: eodem die dem Antonio N. (Rott), silberkramer von Augspurg, umb ein stuk spener, so ich im vergangen jar bey ime ausgenomen, zalt 18 fl.
- 30. April. item herrn Hans Vogel vicario summi templi umb einen gespitzten diemutring gegen 15 fl.
- zw. 26. u. 31. Mai: umb drey rubindl ausgeben 2 fl. 2 \beta 20 \Sigma.
- umb vier venedische trinkgleser und ein kampl 4 β 20 \mathcal{Z}_{i} .
- umb vier hierngrillel ausgeben 1 fl. 24 S.
- zw. 10 u. 13. Juni: mer umb 4 elln porten auf ein schwartz mesgwandt zu einem creutz 1 fl.
- 20. Juni: Benedicten goldschmidt allhie von einem tirkis zu versetzen in ein ring 6 \u03bc.
- zw. 11. u. 13. Juli: item pro 1 horologio minori deaurato exposui 22 fl.

¹⁾ Chron. monast., III. Teil, f. 282.

²) Chron. monast., III. Teil, f. 281; Anno domini MDCV/VI. Summum altare ecclesiae monasterii nostri cum muro antiquo, quod altare cingebat ut supraposita testudinis funditus derutum et paulo amplius versus cimiterium transpositum et ex circulari in quadrata forma de novo dilatatum et erectum fuit novumque altare extructum et desuper opus sculptoria manu fabrefactum, auro et aliis coloribus exornatum.

³⁾ Chron. monast., III. Teil, 281: Completo memorato opere quia nro Dno Archiepiscopo placuerat, abbati mandavit ut chorum fratrum, qui ex opposito summi altaris erat, . . . deiceret ac in sinistrum latus transferret. Quod et factum, parietes quoque totius templi qui ante antiquis picturis a Walderico abbate quadringentis et nonaginta annis ornati erant, dealbati. Insignis etiam illa tabula eductionis Salvatoris nostri ad locum crucifixionis suae, quae antea in summo templo ante eiusdem deflagrationem erat, in cripta e regione novi chori muro affixa fuit novumque S. Crucis altare a dno Archiepiscopo a fundamentis erectum fuit.

Baugeschichte XLI

8. August: item Valten Fraslich goldtschmidt alhie von zwen pontifical staben eins tails gar von neuem zu machen, bößern vnd ausputzen, item von einem gulden geschmeltzten creutzel, etlichen gulden ringen zu versetzen und anderm vermüg seines auszugs zu macherlon geben 78 fl. — β — β .

den 26. diß (August) von meinem petschafft zu schneiden geben in einen stain 7 fl.

davon dem goltschmidt zu versetzen 1 fl. 4 \beta.

mer von einem diemut und safier anderst zu versetzen geben 1 fl. 1 β 10 \mathfrak{S}_1 .

20. Sept: mer umb venedische trinkgläser 1 fl. 1 β 10 \mathcal{A} .

zw. 24. u. 26. Sept.: item umb kupferstük de passione domini 2 fl. 2 β 20 \mathcal{S}_{l} . — —

mer an dem tag (27. Sept.) umb ein gschmelzt trinkglas ausgeben 2 β 20 \mathcal{S}_1 .

eodem die (2. Oct.) umb drey par zinene leichter ausgeben 3 fl. - -

eodem die (8. Oct.) umb zehen gemalte tuecher und umb 23 kupferstich ausgebn 13 fl.

mer umb sechzig kupferstuckh 3 fl. - -

eodem die (14. Nov.) Christofori maler alhie von 300 knöpfen in die grien stuben zu vergolten und von den arker und casten zu malen geben 18 β 1. 4 β 3.

1. December: dem maister Fabian goldtarbeiter allhie, so er mit arbait verdient, bezalt 3 fl.

den 19. di β (Dezember) Valtin Fraislich goldtschmidt von einem silbern leffel, pieron und me β er bschlacht fuers silber dazu und fuer macherlon und vergolten vermug seins auszug zalt 8 fl. 4 β .

mer ime bezalt, so er goldt zu einem ring geben 4 fl.

1587.

Jänner n. d. 18: item zwey gefaste gamsenheupl von Perchtesgaden zu faßen bringen 1 fl. 4 ß.

n. d. 25. item dem goldarbeiter zu zwen ring in gold vnd fuer macherlon geben 6 fl. 5 β 10 β .

Juli, n. d. 26. item von einem türkis zu uersetzen dem goldtarbeiter bezalt 2 taler vnd goldt dazue geben $2\frac{1}{4}$ cronen zusamen 5 fl. 5 β 20 A.

13. August: den 13. Augusti Hansen Hueber goldtschmidt alhie ein silbern latern mit 23 lott und auch ein silbern salzjaßel zu 18½ lot gewegen (sic!) das lott per 7 β abkhaufft 36 fl. 3 β 15 Å.

September 17: eodem die im creutzgang umb etlich kupferstich und ander tractatl ausgeben 6 fl. 1 \beta 10 St.

September: den 30. diß dem Christof maler von 63 knöpfen zu verguldten geben 3 fl. 2 \beta.

eodem die umb siben gemalte tuecher und etlich kupferstich ausgeben 22 fl. 6 \u03b3.

item umb zwen verguldte pecher so 37 lot gewegen quorum minorem comiti de Lodroni, qui praesidens electionis fuit anno 84 in Septembri pro honorantia obtuli, saepius de ingratitudine nostra conquestus fuit. alterum vero ad nuptias sororis archiepiscopi de Raitnaw, quae nupsit filio moderni capitanei umb das lott per 1 taler dem Fesenmair von Augspurg bezalt 43 fl. (Hiezu am Rande die Anmerkung): nota non fui a capitanei filio invitatus. donavi illum domino de Westernach ratione negotii Wietingensis. anno 1588.

Oktober: den 6. diß umb gemalte Perchtesgadische scateln ausgeben 3 fl. 6 \beta.

zw. 15. u. 17. Oct: umb ein meßinge schreibzeug, dabey feuerzeug und nachtliecht ausgeben 1 fl.

24. Oct: eodem die umb ein in gold versetzten smaragd ausgeben 22 fl. 2 β 20 β .

mer in silber eingefaste zwey agnus dei 1 fl. 2 β 20 A.

Oct: den 27 diß umb 3 schön gemalte tuecher ausgeben 8 fl. — — —

zw. 27. u. 30. Oct: item umb zwey guldene armpander, welche $14^3/_4$ cronen wegen, ausgeben 22 fl. 1 β . — —

Oct. (31.?): etlichen Lifringer fischern umb ein Altarl, so sie aus dem glukhafen gehebt, geben 5 fl.

November: den 19. di β umbgestrikt gater fuer das fenster in mein gemalt zimer, da die vögel sein, so 28 \mathcal{R} gewegen, geben per 10 kr. — 4 fl. 5 β 10 \mathcal{S}_1 .

26. November: eodem die umb ein demuet ring donavi nostro iudici 9 fl. - - -

den 29. Nouember dem goldtarbeiter von einem smaragd in ein gulden ring zu verfaßen geben 2 fl. 2 \beta.

1588.

Jänner: den 7. diß Georgen Kirchperger umb ein meßingen hangleuchter bezalt 5 fl. --

19: eodem umb 12 venedig kelchgleser ausgeben 1 fl.

den 19. Januarij umb zwey geschmelzte und zwey glatte, grose venedische trinkgleser ausgeben 3 fl.

Februar: zw. 26. u. 29: mer umb ein smaragd hertzl und ein granatt tafele 4 \(\beta \) 20 \(\Delta_t \).

März: den 10. Martij umb ein verfasten iacintenring ausgeben 19 fl. 4 β 20 S₁.

April: 25-27: item umb venedische trinkglas 6 β 12 9.

Mai: den 7. diβ umb hierngrillel ausgeben 4 fl. — —

11: item umb einen saphirring ausgeben 9 fl. -

24: item secretarius von Burkhusen hat mir ein schreibkasten verehrt, hab ich entgegen seiner hausfraw, außer der 2 eimer 12 dornpacherwein, so er hinausgenomen, widerumben verehrt ein gulden pfenning 7 fl.

den 25. diß dem Benedict goldschmidt von zwen kelch und einem Marienbild zu peßern geben 2 fl. 6 ß 28 &,. — — Juni: item Hansen Fischer urmacher alhie von der uhr auf dem schlafhaus und von meinen kleinen schlachurlen zu machen

und ausputzen geben 3 fl. 20 St.

Juli: den 7 diß umb 10 ierdene florentinisch glasiert schißeln ausgeben 2 fl. 24 S.

August: 6: item umb 100 knöpfel zum verguldten auf den fuerperg ausgeben 3 β 10 S.

September: zw. 23. u. 28: item dem Herrn prelaten zu S. Lamprecht ratione fratris Andreae ein silbren vergoldt trinkgschier verehrt. dem Fesenmair darjuer zalt 24 jl. 2 β 25 β . — —

28. mer dem Christof maler von 100 knüpfen zu verguldten und andern sachen am Fuerperg zu maln vermug seins ausβzugs bezalt 6 fl. 4 β. — —

n. a. 29. item von einem neuen tischel in das gulde(n) zimer zu machen geben 2 fl. — —

item zu der duldt etliche kupferstich und gemalte tuecher per 57 fl. kaufft daran zalt 37 fl.

October: den 25 diß umb ein schönen versetzten demuet ausgeben 19 fl. und ein ungefaste tirkes 4 fl. 40 kr. — 23 fl. 5 ß 10 £1. mer umb zwey kleine rubindl ausgeben 11. (Dazu am Rande): istum annulum cum rosario ex magnis succiius (?) ex hypocausto meo perdidi. — —

November: den 5 diβ dem Klein urmacher von eim url, so zerbrochen, zu machen und auβzuputzen geben 4β 20 &.

Dezember n. d. 28: item die groß orgel in nostro templo durch maister Christoff Schreiber von Erdfuert orgelmacher renovieren, das pfeifwerch heraus nemen, wider einsetzen, neue machen und die alten letten und stimmen auch die plaspalk beßern laßen darzue man im allen zeug reichen und die kost außer des tranks geben und ime fuer sein angewandte arbeit bezalt und 1 ducaten uxori zu leitkauf 106 fl. 6 \beta.

mer von einem positivo, so man in capellis brauchet zu stimmen und neue plaspalk zu machen geben 5 fl.

mer umb span zu de(n) plasbalken ausgeben 2β 20 \mathfrak{L} .

mer einem tischlergesellen, so die pleytafeln gehobelt 3 wochenlon bezalt 1 fl. 2 \beta 4 \St.

mer dem organisten zu Lauffen, das er die orgel beschlagen, verehret 3 fl. mer umb pley kaztfell 3 fl.

1589.

Mai n. a. 28: dem Fabian goldtarbeiter von einem prelatenring und einem malechiten und smaragd und tuerkesring zu versetzen zu macherlon 10 fl. 20 kr. in gold dazue geben neben einem gulden ring mit 5 Kronen 9 cronen — 22 fl. 6 β 20 S_1 . Juli 20: eodem die umb ein — — — stein darein ein crucifix geschnitten 4 fl.

September: item den 25 diβ umb rotte grallen dem Feselmair sambt siben guldenen undermarchel 8 fl. 6 β.

Den letzten di β (IX.) einem zingie β er von Landshuet umb zwey ducet schi β el und zwey ducet taller, so alles — π gewegen das pfundt per 14 kr. bezalt 18 fl.

den 5. Octobris umb 2 lott und 11/2 al silbern porten zu einem creutz auf ein meßgwandt 5 \(\beta \) 12 \(\S_1 \).

9. Oct. item dem Fesenmaier von Augspurg umb 6 silbern ehrpfenning ausgeben 4 fl. 7 \u03b2 6.

14. Oct: dem Christof maler, so er mit arbeit verdienet 8 fl.

20. Oct: mer an dem tag dem Obernauer goltschmidt von ein puechpschlacht auβzuputzen und clausuren zu erlegern und fuer ein mantlgeheng bezalt 2 fl. 6 β ε₁.

1590.

Februar 9.: eodem die umb zwelf venedische trinkgleser 1 fl. 4 \beta 2.

zw. 12. u. 15: mer umb drey venedisch kürb 1 fl. 6 \beta 12 \sigma.

September. zw. 22. u. 26: item der Klueghamerin umb ein weiße Münchner decken ausgeben 2 fl.

30. item ausgebn umb ein große Teitschlandtsmappen, vier gmalte tuecher und allerley kupferstuhk 23 fl.

Oktober: zw. 4. u. 6: mer umb ein zandstierer und malechiten creutzel 3 fl. 1 \(\beta \) 10 \(\chi_1 \).

den 23 diß dem Niklas maler, so er mit malen in dem newn lusthaus verdient bezalt 9 fl.

November: den 26. diß ein par meßinge altarleichter ausgeben 1 fl. 4 ß.

1591.

März. n. d. 20: item umb venedisch trinkgleser 1 fl. 24 S.

April zw. 15. u. 23: item dem Obernauer goldschmid von einem silbern hafften auf ein rauchmantel zalt 1 fl. 4 \beta 10 \Str.

Mai zw. 6. u. 8: mer den maurern, so in der alten abtey gearbet, allenthalben bezalt 9 fl. 5 \(\beta \) 10 \(\S_1 \).

Juni: den 26. di β von einem tepichmacher von Elwangen zwen teppich kaufft per 7 fl. den 27. di β umb fumb gedrukte venedische goldfell ad altaria ausgeben 25 fl. 4 β — S_1 .

n. d. 27: item Georgen Oblman seidenstiker alhie umb fransen und zwo leisten auf die neuen ornat zu machen bezalt 13 fl. 6 β S_1 . November: den 21. Nouember dem Hans Hueber umb ain silbern kandel mit $20^1/2$ lot per 7 β zalt Offlingero ad nuptias verehrt 17 fl. 7 β .

28. eodem die deß von Leon diener, so mier von herrn daselbs argenteum ciphum bracht, zu einem trinkgelt geben 1 fl. 1 \beta 10 \Sigma.

Dezember: den 5 diß dem Obernauer goldschmid von ein silber kandel außzuputzen und vergolden 1 fl.

Dezember: 5.: item nach dem man vorhin dem pistorio iarlichen ein dopelducaten oder dergleichen fuer sein bemuehung vereret aber bisher in etlichen jaren im nichts geben worden, hab ich ime ein silber vergoldt pecherl geschikt per 13 fl. 4 β .

1592.

Jänner: 17. item umb venedisch trinkgleser 1 fl. 5 β 10 \mathcal{S}_1 .

April: zw. 22. u. 26: item dem Sigmundt tischler von etlich gemalten tajeln einzujaβen geben — (Preisangabe fehlt). — Reicht bis 3. Oktober.

Abteirechnungen 1592-1600

(Cist. CLXXIII, 5).

(Beginnt mit 26. September 1592.)

October: den 9. diß dem Huebrecht Caymore (Caymoux) von Nuerberg an den 40 fl., so ich im umb ein mappen und kunstbuech schuldig worden, zalt 22 fl.

den 9. diβ dem Anthoni Rothrantzen (?) von München den rest an den 24 fl. umb das rot samet meßgwandt, so ich vor ein jar von im khaufft, 12 fl.

1593.

März 6: item umb ein mappa und zwey kunststuk ausgeben 16 fl.

März: den 7. Martii dem Niklas Sinhueber in der Gnigel umb ein gestrickts gatter, so man in der großen kierchen in der grufft an das eisen gater angemacht und 83 π gewegen, per 10 kr. bezalt 13 fl. 6 β 20 S.

den 17. diß umb ein niderlendisch meßer und piron ausgeben 1 fl. 2 ß 20 St.

Mai: den 11. Maij dem Benedict Obernauer von einem silbern rauchja β macherlon zalt von 64 lot per 2 β 16 β 1. und mer zu vergolten 3 β 1. und von zwey alten rauchja β en au β zuputzen 4 β und hat dazue geben 13 3 /4 lot silber per 40 kr. jacit 12 β 1. 4 β 4 des uberig ist alt pruchsilber gewesen facit 32 β 1.

und gestehett also dises rauchjas sambt den 45 1 /4 lot bruchsilber, so ich darzu geben 62 fl. 5 β 10 S_{1} .

Juni: den 10 diβ von meinen kleinen schlagurl zu Augspurg bezalt 2 fl. 2 β 12 St.

16: eodem dem maurer, so die stangen zu der sonnenur eingemauert, ein taglon z...t 1 β 10 S₁.

September n. d. 24: item umb ein gemalt tuech 3 fl.

Oktober: den 1. Oktober Abraham Gaistl von Pranow umb zwey weiß und ein schwartz stük Pranawer tuech bezalt 37 fl. 4 β \mathcal{S}_1 . zw. 6. u. 15.: item umb etliche kupferstich ausgeben 1 fl. 1 β 2 \mathcal{S}_1 .

November, zw. 8. u. 24: item umb ein gemalts tuech und etlich kunststuk ausgeben 3 fl. 1 β 18 S_1 .

December 21: eodem die Melchior Patz goldschmid alhie von einem kelch und zwey opferkandel, so 45 lott 1 q silber wigen, aber alles pruchsilber gewesen, davon vom lot 2 β macherloù facit 11 fl. 2 β 15 β , und zum vergulden dazue geben 6 ducaten, facit 10 fl. 4 β und fuer ander arbeit mer vermug seines auszugs fier alles bezalt 30 fl. 2 β 8 β .

Am Rande rechts: der kelch und opferkandel constat mit bruchsilber, gold und macherlon 53 fl. 2 \(\beta \) 25 \(\S_1 \) au\(\beta \) der der edelgstain.

Am Rande links: NB. zu disem kelch ist komen 3 silber lefel, ein pecher und spangen von ein saeten guertel, zu fratri Christophoro Hibel ex patrimonio gefallen und gewegen . . . (Angabe fehlt.)

1594.

den 1. Aprilis den Stainhausern alhie umb piecher, so sie mier von Venedig laßen bringen, vermug ieres außzug bezalt $22 \text{ fl. } 6 \text{ } \beta \text{ } 25 \text{ } S_1$.

September 27: item dem urmacher zu Purkhausen auf die arbeit der neuen ur geben 3 fl.

Oktober: den 8 diß umb gemalte tuecher zalt 26 fl. 4 ß A.

den 27. Octobris dem Christof maler umb zwey geschmelzt oder gemalt gleser bezalt 4 fl. 4 ß 16 &1.

1595.

Jänner, 4: eodem dem urmacher alhie von dem wekurle macherlon 2 β 20 A.

zw. 4. u. 8: auf Burkhausen zu dem urmacher potenton 2 β 12 Δ.

den 8. diß dem urmacher von Purkhausen von dem kleinen halßurlein macherlon zalt 3 fl.

sein puebn, so es hertragen, bibale 1 \beta 6 \mathcal{S}.

März: den 30. Martij dem meister Andre urmacher zu Burkhausen von einer neuen uhr auf das schlaffhaus 32 fl. mer von meiner viertl uhr und einem weker auszuputzen 3 fl., sein beneben bibalia 20 kr. bezalt 35 fl. 2 β 20 β.

Mai: 16. eodem die von den schlachurlen 1 fl. 4 β.

n. d. 21: mer der Anna Hermanin, closterfrauen zu S. Caterina zu Augspurg, ratione eines verehrten schen eingepasten pacem geschikt 3 taler und dem Crispino¹) trinkgelt $4 \beta 5$ fl. 4β . —

¹⁾ Augsburger Bote.

Juli: 27: mer ime Crispino zuegestelt wegen der geletten und eingefasten carollen sambt dem potenlon 15 fl. 1 β 18 Δ.

August 2: eodem die dem Gimpel stainhauer von dem altarstein zu uberhauen 2 fl. 4 \beta \Sq.

zw. 5. u. 7: umb ein gestriks altartuech 1 fl. 4 \beta.

zw. 9. u. 15: item dem riettschmid von einer carthaunen zu gießen und juer 3 H zeug, so er dazue geben, bezalet 7 fl. 36 kr. dauon abgezugen das alte mößing per 8 kr., dessen 15 H gewest, remanet 5 fl. 4 ß 24 St.

Oktober: zw. 7. u. 20: mer umb etlich kupferstich 1 fl.

November, n. d. 17: item Ernsten Habich maler von dem sacramentheusel zu malen zalt 40 jl.

den 22. Decembris vmb 256 werchschuech marbelsteinen pflasterstein per 12 \mathcal{Z}_t bezalt 12 fl. 6 β — \mathcal{Z}_t .

zw. 1. u. 6. November: item dem Fridrich Petschacher umb 2 par messingen altarleichter bezalt 12 fl. 3 ß 24 St.

1596.

März: n. d. 27: dem Zeilinger goltschmid umbarbeit $3 \beta 6 \mathcal{D}_t$.

Mai: den 25. diβ dem Obernauer goldtschmid von sechs neuen leffeln und anderm macherlon 4 fl. 5 β 10 St.

Juni n. d. 23: item dem Gimpel, steinhauer, von dem wappen in den marbelsteindel, so man zu Fröschelmoß in die gartenmauer gesetzt, zu machen geben 3 fl.

Juli: den 12. diß dem Ernst maler von drey bildern zu malen 1 fl.

item zallt schaffer den maurern, so zu Mülln an der gartenmauer gearbeit, taglon per 10 kr. 39 fl. 7 ß 2 &.

mer zalt er umb 71/2 dreiling kalch 10 fl.

mer umb 1600 pretnagel und 1000 halbnegel 2 fl. 1 β 10 \mathcal{D}_{t} .

item umb 2006 mauerziegel 6 fl.

August: den 1. diß dem Crispino Augspurger poten wegen einfaßung eines iospisstain in silber 7 ß 6 St.

4: item von einer schrift in das marbelstaindel in deβ heiligen geists capellel zu hauen 1 fl.

5, item umb ein betschnur von ametisten stein mit silbern undermarchen ausgeben 2 fl. 4 β.

Sept. 7: item von einer grabschrifft auf ein marbelstein in deß heiligen geist capellen zu hauen 1 fl. 4 ß 24 &1.

den 10. diß einem poten von Minchen umb etliche tractat und kupferstich bezalt 5 fl. 2 ß 12 S.

October: den 5. diß dem Pfilip N. dis Huebrecht Caimoux diener bezalt, so ich im anno 94 umb gemalte tuecher bin schuldig worden 27 fl.

15. eodem die unserm richter bezalt wegen eines gulden chrisoliten ring, so sein schwager Rebial zu Augspurg mier laßen machen $6 \text{ fl.} - \beta \text{ 16 } \mathcal{S}_1$.

1597.

Jänner zw. 11. u. :24 item umb kupjerstich und ein buech 6 fl. 4 \beta \beta.

Februar 27: item von zwey wappen zu malen 4β .

den 2. Aprilis von einem korbgatter an das neue passiongrab zu machen 1 fl.

April zw. 12. u. 20: item dem Ernst maler von dem kleinern grab zu malen geben 3.15.10 fl. 1 fl. 4 β 29 fl. 4 β &.

Mai zw. 3. u. 5. item umb zwelf venedische trinkgleser per $5\frac{1}{2}$ kr. ausgeben 1 fl. — β 24 \mathcal{S}_t .

August zw. 19. u. 22: item umb 22 römische kupferstuk 2 fl. 6 β — $\mathfrak{I}_{\mathfrak{l}}$.

1598.

April 8: eodem die dem Jonas Ostertag hofgoldtschmid von ein rauchschiffel macherlon und umb etlich lot silber bezalt 12 fl. 4 \beta. zw. 21. u. 24: item als ier hochfürstliche Gnaden einen marbelsteiner fischbehalter hergeschenkt, denselben heimzubringen und zu uberhauen, kitten und an die statt richten, außer der mauer, so die tueren ausgeprochen und wieder gemauert und außer 26 wein aufgangen 7 fl.

Juni: den 10. Junij meister Michel Kiepacher schloßers außzug wegen des neuen casten in der sacristei, so er beschlagen, auszalt 20 fl. — β — β .

Juli: den 23. di β dem Melchior Patz von dem dopelden wapen in ein silbers stökel zu schneiden und fuer das silber darzue so 2 lot 1 q bezalt 3 fl. 6 β 20 β_1 .

1599.

Jänner 9: eodem die dem Pfilip des Caimoux von Nuernberg diener umb kupferstik und zwey gemalte tuecher de anno 98 bezalt 29 fl. 3 β 18 S_1 .

März: den 24. di β Ha \overline{n} sen Zairinger goldschmidt von zwey silbren Magallel, so 18 lot wegen per 13 kr. macherlon zalt und fuer 23 lot 1 q silber, so er hergeben, außer da β bruechsilbers, so ich dazue geben 7 fl. 7 β 4 β .

August zw. 3. u. 12: umb römische kupferstich p 8 kr. (?) 10 fl. 2 β — β .

den 12. diß dem Enders goldschmid allhie von einer monstranzen zu fliken geben 6 fl.

September: den 28. diß dem Hanns Zeiringer allhie umb zwey silber einsetz bezalt 18 fl. 2 \beta 4 \Sqrt{1}.

October; zw. 3. u. 14.: item umb zwen meßingen leuchter 1 fl.

den 21. diβ dem Mathes Jantschitz fuerstlichen Quardaroba allhie wegen der uberliferten alten kuerchentebich, so ier hochfuerstliche gnaden herein verehret (deo gratias) bibale geben 3 taler und denen, so es herein tragen 42 kr. 4 fl. 2 β 24 S₁. November; zw. 3. u. 5: in die fuerstlich quardaroba umb verehrte kirchensachen 2 fl. 4 β.

1600.

Jänner: n. d. 3: dem Enders goltschmid von einem iacintenstein in gold zuversetzen zalt 5 fl. 2 β .

1602.

| 1602. | |
|--|--|
| Den 3. May der Paul Enderiß alhir umb ein vergolten Pecher so 22 lot wiget das lot per 1 ß zalt | 22 fl. |
| Item dem Hans Haimeran Maler allhir von der Altartajel in S. Pauls Capelen zu vergolten und juerneißen | 22 Jt. |
| bezalt | 24 fl. |
| Juni 20. umb ein von Wax gemacht und eingefast Maria Magdalene Bildwerch | 3 fl. |
| Von den Estrich in S. Pauls Capelen rot zu uberstreichen und farben | 2 fl. 4 β 24 S |
| Oktober 25. Vmb einen silber eingefasten Malachiten ausgeben | 3 fl. |
| Umb ein geschnitzt gemalt Crucifix | 2 fl. |
| November. dem Mathes Maler von zwey tuechern S. Benedicti und andern zu malen geben | 12 fl. 4 β |
| Oktober 25. umb weiße Strich Porten zu einem Antipendium 15 Ellen per 3 \(\beta \). | 5 fl. 5 β |
| Oktober 18. dem Georg Pawman umb $47^{1}/_{2}$ rot und weiß Pluemette Chremasie Damast per 22β | 130 fl. 5 β |
| Item eodem mense dem Tobias Man Rauchfangkörer umb 13³/4 Ellen grien Damast per 22 β | 37 fl. 6 β |
| Item umb sechs Par Meβing Altar leuchter | 40 fl. |
| | |
| 1603. | |
| Jänner 2. Dem Paul Enderiβ alhie umb ein vergulten Becher mit 24 lot 21/2 quentel per 16 patzen zalt dem | |
| Suntzinger auf sein hochzeit verehrt | 26 # 2 0 4 0 |
| Jänner 5. Der Mentz goldschmidin von etlich silber Engelköpfel auf ein Kelch zu machen zalt | 26 fl. 2 β 4 S |
| März 17. Dem Hanß Pogner tischler von zwey gemalten tuechern ex Vita S. Benedicti einzufaßen, geben | 1 fl. 1 β 10 S |
| März 25. Dem Mathes malergeseln von ain gater in das Schreibstibel und etlich weibsbilder zu verändern | 1 fl. 4 β |
| auch umb S. Sebastiani gemäl zalt | 641 60 |
| Item von zwey Magelpöcherl aufzuputzen dem Goldschmid geben | 6 fl. 6 β |
| August 8. Dem Krebs maler von einer Sonnen Uhr zu malen | 6 β 12 Α |
| August 11. Umb ein gestricktes Gatter | 2 fl. |
| September 17. Dem Andre Glaser wegen der Verglasung in S. Veits Capellen und anders zalt | 2 β 20 Ω |
| Dezember 31. Dem Glaser von den Fenstern in der neuen Liberey und anders zalt | 39 fl. 4 β 8 A 18 fl. 7 β 4 A |
| Describer of Den Guser von den Fensiern in der neden Liverey und anders zun | 10 jt. 1 p 4 2 |
| 1604. | |
| Umb ein gefaßtes Agnus dei | 20 fl. |
| Mai 28. Der hoffischmeisterin alhir umb ein kelchvelamen bezalt | 8 fl. 4 β |
| Item diß Jar von Nicklas Platzer alhir erkaufft brait gebluemeten dopel Tobin die Eln $41^{1}/_{2}$ per $30~\beta$ | The second secon |
| Nota man hat von diesen Zeug das Meβgewand und die leviten rök gen Peuern geben. | 199 pt. 9 p 21 |
| August 12. Dem Michel Steinhawer von 119 buchstaben in zwey Marbelsteindel zu hauen | 2 fl. |
| Dezember 20. Umb ein verguldten Pecher sambt ein uberluk per 36 lot 2 quentel dem Paul Enderiß bezalt | 41 fl. |
| | / |
| 1605. | |
| Vmb 24 Wappel auf Meβgewandter dem Seidennater alhie bezalt | 7 fl. 1 β 18 S |
| | |
| 1606. | |
| Dezember 8. Umb 3 kelch velamina | 4 fl. 2 β A |
| Item dem Obernauer goldschmid von dem silbern Stab Flikerlon | 6 β |
| Februar 6. bezalt so er (Glaser) preterito anno 1606 in der brueder Chor und anderβwo verdient | 12 fl. 5β 25 β_i |
| 1607. | |
| | 0.11.0.0 |
| Dezember 5. Dem Glaser so er mit Arbeit in S. Margareten Capel und sonst verdient zalt | 6 fl. 3 β |
| Dem Rieger den 6. November umb ein Padwan in das Pad hinein bezalt | 40 fl. 6 β 12 A |

XLVI

1609.

| März 11. | Dem Christof | Rechtseisen | juer | den | Eisenofen | SO. | er | von | Augspurg | bringen | laßen | vnd | in | daz | |
|----------|-----------------|-------------|------|-----|-----------|-----|----|-----|----------|---------|-------|-----|----|-----|-----------------|
| Refent | aufzusetzen ist | bezalt | | | | ٠ | | . , | | | | | | | 94 fl. 6 β 28 S |

1610.

Quittung P. E. vom 28. Dezember 1601, Salzburg, drei vergoldete Salzfässer - fl. 26 kr. 15.

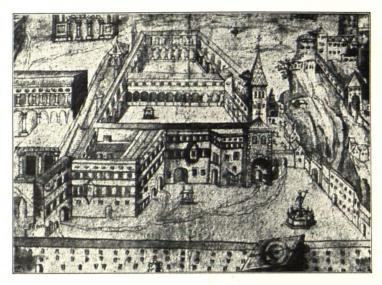


Fig. 1 Ansicht des Stiftes 1619. Kopie nach dem Stich in Coroli Stengelii Monasterologia (S. XLVII)

Zur Ergänzung diene eine Abrechnung des Goldschmiedes Paul Endres aus demselben Jahre:

Der Hochwürdig Herr Herr Martin Abbt bey St. Petter alhire Ihr Gnaden soll mir volgt:

Adi. 19. October anno 1610. Ihr gnaden überantwortt 6 Silbere Khürchen Leichter wegen zusamen 60 mark 13 Lott 2 Quentel zue 16 Pazen fl. 1038: 3: 6:

Adi. 3. Juny anno 1612 gab Ihr gnaden ain Fuetteral mit vergulter Schall Leffel püron unnd messer auch Salzvaß und annders alles per fl. 45: —. —. summa fl. 1083: 3: 6:

Daran hab ich Empfanngen.

Adi. 10 February anno 1610 habe Ich von Ihr gnaden aufmachen zulassen 6 Silbere Khürchen Leichter empfangen fl. 500:

— . — . Adi 2 Junij anno 1611 habe ich abermall empfangen fl. 400. — . — . Summa fl. 900. — . — . Restiert mir Ihr gnaden noch 183 H 3 β 6 Δ.

Adi. lesten Augusti anno 1612 seindt mir dise τί 183 β 3 β 6 mit abraitung richtig bezalt worden. Paulus Enderis.

Adi. 19. Octobris anno 1610. Dem Herrn Paullusen Endruß wegen Zwain weiß silberne Khirchenleichter, wegen mark 13 lot 4 quentel 2 H. Mayr.

Adi. 31. Augusti anno 1619. dem Pauluß Enndriß hochfürstlichen Zolmaister gegen zwen weiß Silbern Khirchenleichter wegen Mark 19 lot 3 quentel 1 H. Mayr.

den Feyertagischen für 51³/4 elln Brockats von gold und silber 621 fl. — Item den selbigen für 36³/4 ellen deto, item für guldene borthen vnd gesponen gold 802 fl. — den Schwabischen widerumb für 3 π gold 80 fl. — Item für underschidlichen zeug und gold zum auβmachen, den Feyertagischen 189 fl. 54 kr. dem M. Daniel schneider 25 fl. 15 kr. dem M. Daniel bortenwirkher 56 fl. — der goldstükherin 34 fl. 30 kr. Summa 1808 fl. 39 kr.

Aus der letzten Zeit des Abtes Martin ist eine einzige Nachricht überliefert:

1614.

M. Jakoben Zankhl, Bürger und Schlosser zu völliger Auβzalung des gemachten Gätters in der großen Khirchen bei der neuen privilegirten Capelln 104 fl. 5 kr. 10 &.

Martins Nachfolger, Abt Joachim Buchauer (1615—1626) ließ die Kirche um zwölf Fuß erhöhen und durch Meister Peter Schallmoser einwölben (Kontrakt vom 3. Mai 1619); derselbe Maurermeister führte auch den Bau der Kuppel über dem Presbyterium durch (Kontrakt vom 2. Jänner 1622). Das Aussehen des Klosters zu jener Zeit zeigt der Stich bei Stengelius von 1619 (Fig. 1). Mit Hans Waldtburger schloß der Abt am 24. September 1625 einen Kontrakt über einen Hoch- und zwei Seitenaltäre in der Stiftskirche; eine von Högler verfertigte Nachzeichnung des ersteren, der bis 1779 stand, ist im Stift vorhanden (Fig. 2).

Abt Joachim Buchauer (1615—1626).

Hauptrechnungen des Stiftes 1612-1632

(Cist. CLXXI, 1).

1615.

den 29. October: Maister Urban Oberdorffer Maler 52 fl. den 9. November: für 3 Stain und 6 cristaline Agnus dei 12 fl.

1616.

den 6. Jänner: dem so mir ain silbers Crucifix verehrt 1 fl. 30 kr. den 24. Februar: Maister Urban Maler an seinem Ausstandt erlegt 25 fl. 45 kr. 2 St.

Item Jacoben Gerolts seel. nachgelassenen Wittib wegen verrichter Maler Arbait zu 2 unterschidlich mal zalt 32 fl.

den 30. April: Dem Joachim Reiter Maler, wegen verrichter Arbeit zum Grab 11 fl.

den 6. Mai: Jakoben Geroldt Maler für 2 Vässl 2 Wöggen und zwai Wappen auf die Consecration 18 fl.

den 17. Oktober: Maister Urban Oberdorffer Maler 25 fl.

den 18. November: Umb ain verehrte Tajel mit unsers Herrn Creiz und seiner Mueter auch geehrt 1 fl. 30 kr.

den 19. Dezember: Herrn Paul Endres umb ain vergultes Drinkhgeschirr vnd Schalen 118 fl.

den 22. Dezember: dem M. Urban Oberdorffer Maler bezalt 78 fl. 30 kr.

1617.

den 20. März: den Maurern wegen St. Michaelis Capeln geben 46 fl. den 27. Septb: umb 3 Crucifix 1 fl., den 29. Septb: drei Crucifix 1 fl.

1618-1620.

Maller.

den 18. Jenner für ain Emblema 10 fl.

Bildthauer.

den 17. December dem Waldtburg 30 fl. den 22. Jener ihme vom Grabstein 85 fl.

Orglmacher.

den 3. Augusti M. Danieln Hail verehrt zum Drangelt 16 fl. den 23. July M. Turi Tischler fürs Sprengwerch zu der Orgl. 134 fl. 50 kr. Summe der Orgel-Auslagen: 1178 fl. 7 kr. 2 A.

Mauermaister.

Petern Schalmoser Mauermaister sein Geding vom Kirchengewölb und Orgl bezalt 800 fl.



Fig. 2

Zeichnung Hoeglers nach dem
ehemaligen Hochaltar der Stiftskirche von 1626

(S. XLVII ff.)

Gemaine Außgaben:

Letstlichen werden hiehero gesezt die gemainen täglichen Außgaben, als zu Renovierung St. Michaelis Capellen, umb Kalch, Garn, Leingewandt, und dergleichen mehr, wie in dem täglichen Außgabbuech gefinden betr: 850 fl. 34 kr. 2 \mathcal{Z}_1 .

Golt-Schmidt.

Den 21. January umb ain verguldtes Pecherlein, so dem Orglmacher verehrt worden 31 fl. 7 β 9 £1.

Maller.

Den 4. February dem Maler auf Raitung 50 fl.

den 16. Marty dem Maler von Wäging umb Bilder 3 fl.

den 29. dito Maler Gesellen verehrt 2 fl.

den 17. dito Joachim Maler 5 fl. 4 \beta.

den 27. May dem Cristan Maler 400 fl.

den 20. Juny iterum 100 fl.

den 16. July 100 fl.

den 17. dito abermahl auf Rechnung 250 fl.

den 4. Augusti 227 fl.

Maurmaister.

dem M. Petern Schalmoser wegen Khirchengepeu (in 29 Raten) 1575 fl. 59 \beta 14 2.

Bildhauer.

den 30. Juny Hannsen Waldburger für 3 Bilder 120 fl.

Orglmacher.

den 13. July M. Danieln Hail 100 fl.

1622.

Maller.

den 2. November dem Maller auf Raitung geben 100 fl.

den 23. December widerumb 200 fl.

Bildthauer.

den 18. Marty Herrn Waldtburger auf Rechnung geben 200 fl.

den 4. May widerumb 75 fl.

den 4. Augusti 200 fl.

Tischler.

den 24. May M. Hanns Turi Tischler alhie zum Einstandt wegen des Choraltars zu machen verehrt 5 fl.

damal fir Zuezerrung zalt 1 fl. 4 \beta 24 \Delta.

den 9. July auf Rechnung 12 fl.

den 13. Augusti 4 fl.

den 28. dito 8 fl.

den 5. Nouember 2 fl.

den 27. dito 2 fl.

den 28. dito 4 fl.

Orglmacher.

den 16. April M. Danieln Hail Orglmacher umb das er das neue Werckh haimbgesuecht und das Chorwerckhl abbrochen verehrt 7 Guldiner pr 10 fl. 4 β .

Maurmaister.

Maister Petern Schalmoser auf das Khirchen gepew und den Maurern und Tagwerchern, so im Closter gearbait, zusammen in 32 Raten 1710 fl. 5 \beta 2 \Sigma.

1623.

Maller.

Den 4. Marty dem Khrebs maler wegen des Hochaltars auf Rechnung 200 fl.

den 7. Aprilis widerumben 200 fl.

den 9. Mai den Malergesellen miteinander 10 fl.

27. dito der Khrebs malerin Witib 30 fl.

den 1. Juny der Malerin im Kay 7 fl. 4 \beta.

den 5. Augusti mit den Malern im Khay ain Geding troffen pr 140 fl.

darauf sie das erstemal empfangen 30 fl.

24. October der Khrebs malerin 12 fl.

den 9. November abermal 6 fl.

den 3. December den Malern 24 fl.

den 16. dito dem Caspar Maler an Firgeding 30 fl.

19. dito der Khrebs malerin 18 fl.

Summa 337 fl. 4 β.

Pildthauer.

Den 26. February Herrn Waldtburger wegen der Altär auf Rechnung 100 fl. Longelt, thuet iezo 25 fl.

Den 8. May abermahlen in 66 Talern vnd 4 Guldinern 100 fl.

den 4. Augusti 100 fl.

den 28. October 100 fl.

den 2. December 140 fl.

Maurmaister.

dem Peter Schalmoser und an Steinkauf von Strohpichler in 28 Raten zusammen 889 fl. 2 \beta 2 \beta.

Stainmetzen.

dem Benedicten Kezler und anderen Steinmetzen zusammen 809 fl. 7 \(\beta \) 20 \(\Sigma_i \).
darunter: den 16. December Wocherlohn wegen des Pfeillers in der Khirchen 14 fl. in 17 Raten...

Tischler.

dem Georg Müllner und Hanns Turi sowie den Gesellen zus. in 10 Raten 102 fl. 7 \beta 12 St.

1624.

Pildhauer.

den 15. Jener dem Herrn Waldtburger auf ain Raitung 100 Taler: 150 fl.

den 11. Aprilis widerumben 100 fl.

den 19. Augusti abermalen 150 fl.

Maller.

den 10. January dem Caspar Maller umb ain Schaffel und anders 1 fl. 2 β 20 \mathcal{S}_{l} .

12. dito der Khrebs malerin 8 fl.

den 3. February dem Caspar Maller 15 fl.

item der Khrebs mallerin 6 fl.

den 7. dito mit ir völlig abgerait per 50 Taller und damals zuegestellt 18 pr 27 fl.

16. dem M. Caspar auf Raitung 9 fl.

den 1. Marty als ime die Ältar angedingt worden verehrt 6 fl.

der Khrebs malerin 7 fl. 4 \beta den 9. Marty.

10. dito dem Casparn auf Raitung 75 fl.

22. der Khrebs malerin 15 fl.

dem M. Casparn 4 fl.

den 8. Aprilis ime auf Raittung 10 fl.

15. der Khrebs malerin 4 fl.

22. dem M. Caspar sein Geding völlig zahlt 50 fl.

25. der Khrebs malerin 2 fl.

den 4. May dem Caspar auf Rait 10 fl.

den 11. widerumben 6 fl.

25. abermals 15 fl.

den 8. Juny der Krebs malerin zur Zerrung 4 fl.

den 9. dem Caspar 20 fl.

dan den 23. dito 31 fl.

den 10. Augusti ime 36 fl.

19. dito 12 fl.

27. dito dem Casparn auf Firgeding 15 fl.

den 2. September abermals 3 fl.

7. September dem Casparn auf Raittung 20 fl.

16. dito mermal 6 fl.

23. Ime Caspar 14 fl.

den 18. October dem Caspar 23 fl.

26. den Malergesellen auf Abrech 10.

den 2. November dem M. Caspar fir sein Gesellen 20 fl.

11. dito die Khrebs malerin völlig zalt 11 fl. 4β .

19. dito dem Caspar 10 fl.

23. der Khrebs malerin vmb 2 Mezen Korn 2 fl. 4 \beta.

dem Matheo Malergeseln sein Firgeding par zalt 19 fl.

dem Andre vnd Adam miteinander 10 fl.

dem Stephan Drinckhgelt 1 fl. 4 \beta.

den 24. dito dem M. Caspar 10 fl.

28. dito Ime Casparn 5 fl.

Summa 576 fl.

Maurmaister.

dem M. Christoffen Gotsreuter und den Maurergesellen zusammen 321 fl. in 19 Raten.

Steinmetzen.

Summe 300 fl. darunter: den 14. September Ruepen Stromilner zum erstenmal auf seine hereingebrachte Stain zum Pfeiler am Geding geben 8 fl. (Ferner erhielt dieser den 14. December 8 fl. und den 17. Dezember 64 fl. 10 Raten.)

Tischler.

den Meistern Georg Mülner, Hans Turi und den Gesellen zusammen 252 fl. 7 \(\beta \) \(\mathcal{S}_1 \). 21 Raten.

Schlosser.

den 3. December dem M. Jacoben Zänckhl wegen ainer Truchen 6 fl.

1625.

Den 31. January dem M. Caspar Maller umb Silber außgeben 1 fl.

Den 1. February den M. Casper Maller geben auf Raithung 8 fl.

Item Herrn Walthburger geben auf Raithung 150 fl.

den 13. February den M. Casper Maller umb 2 Biecheln Silber außgeben 2 fl.

den 17. Marty dem M. Caspar Maller auf Raithung geben 16 fl.

den 18. Marty den Mallergesellen für Besoldung und Drinkgelt ist geben worden 2 fl. 30 kr.

den 13. Aprilis Caspar Maler auf Raitung geben 12 fl.

den 14. Aprilis Herrn Wallburger Pülthauer auf Raitung geben worden 75 fl.

Abt Albert III. (1626—1657). In die Regierungszeit des Abtes Albert III. (1626—1657) fallen außer vielen Einzelheiten namentlich folgende kunstgeschichtlich beachtenswerte Vorkommnisse. 1627 erhielt er die Erlaubnis, an der Außenseite des Friedhofes gegen den Berg neue Grüfte zu errichten; damals erhielt der Petersfriedhof seine weltberühmte Form. 1653 baute der Abt über der St. Veitskapelle mit einem Kostenaufwand von 2000 fl. eine Bibliothek, die er mit Büchern aller Art (um 3000 fl.) ausstattete¹). 1636—1641 erfolgte der Ausbau und die Ausstattung von Petersbrunn in Nonntal, worüber eigene Rechnungsauszüge vorhanden sind (Cist. CLXXI, 13), die seinerzeit veröffentlicht werden sollen.

Gleich nach seinem Regierungsantritt bestellte er bei der Wiener Firma Falchetti zwei Ornate, worüber ein interessanter, auszugsweise wiedergegebener Briefwechsel vorliegt; einer der Ornate ist noch vorhanden.

1. 23. August 1626. Rechnung von Johann Babtista und gebrieder Falkheti von Meilandt, hofhandtlß-leith in Wienn, für Albert, Abt von St. Peter:

¹) Chronologia Monasterii S. Petri. Ein Teil der Bücher wurde dem Kloster von Heinrich Knoll vermacht, die anderen kaufte später Abt Amandus am 13. September 1663 von den Königseckschen Erben. Diarium des Abtes Amand 318.

Laus deo 23. Augusty 1626 in Salzburgh.

| The state of the Succession of | | |
|--|------------|-----------------|
| Der Hochwirdig und in Gott Geistlich auch Edel und hochgelehrt, Herr, Herr Alberto, Abt des loblichen Stüfft am zu Salzburg, hochfürstlicher Salzburgerischer Rath, solle uns wie volgt Erstlichen umb ein gestickhtes khelchtuch auf Pressiänische Manier khost zu Meilandt | f | 64:— |
| Mer in Mannat Nouember Ir. Hochwürden vnd Gnaden durch unseren Dienner Georg Reiser yberandtworten vnd zu Meilandt machen lassen die nachuolgeten khürchen ornati: Ersten 1 Pluvial 1 Antipendio, 2 Levitenröckh, 1 Cassel, 2 doppelte khüsβ, 2 Corporaltaschen, 2 stollen und 3 Manipolen, ist in allen dabey 39 Ellen reiches rot | | |
| Cramesin, golfstuckh in 3 faden mit underschidlichen gulden pluemben farben, die Ellen à f 28 | f 1 | 1092:— |
| | | 1408.56 |
| Die ehentstehende Suma heriber ist | f 1 | 408.56 |
| $20^{1}/_{3}$ Ellen rot Cremosin reichen florintiner doppeltafet den ornath zu fuetern à β 4 f | J f | 81.20 160.30 |
| 8 loth Super fein guet guldene galoni die Stolen und Manipolen einzefassen das Loth à β 14 f | | |
| für die gulden fransen gro β und khlein guldener khnöpf und quasten auf den ganzen ornäth | f | 268.— |
| 5 graße guldene gstickhte reiche khreuz als 3 auf den Antipendium und 2 auf den Corporäl Taschen à β 10 f | f | 50.— |
| 15 khleinere khreuz auf den 2 stollen und 3 Mänipolen à β 3 f | | 45·— 4·— |
| 4 gestickhte wappen von gueten golt vnd seiden auf den Antipendium Pluvial vnd Cassul à β 14 β | | |
| 25 Ellen galler Leinbath den ornath zu unterfietern à kr. 24 f | f | 10.— |
| für grobe Leinbath, seiden und Macherlohn sambt andern khlein sachen | f | 28.— |
| NB. Der ornath khost f 1808 kr. 50. | f 2 | 2125-46 |
| Die ehendtstehendte Suma heriber ist | f 2 | 2125.46 |
| Mer ein khärchen ornat von reichen Silber stuckh mit gulden pluemben in 4 faden als nemblichen 1 Pluviät, 1 Antipendium, 2 Levitenröckh, 1 Cassul, 2 dopelte küsβ, 2 Corporal Taschen, 2 stollen und 3 Manipolen ist in allen darbey als wir in dem anderen rot Cremosin goltstuckh ornath, mit allerlei dergleichen Zuegehör betrifft | | |
| wie der ander in allen | | |
| 2 weiße Dalmatickhen von Daffet mit Super fein guet guldene galoni außgemacht sambt pendtl und khnöpf 2 Dalmäthickhen von rot Cremesin Daffet mit superfein guldene galoni außgemacht wie die anderen weisen NB. wegen rot Cremesin khosten diese merer 1 par pontificir strimpf von weisen Damast mit superfein guldene | | 58·— 66·— |
| galoni und franβlen ausgemacht | f | 11:— |
| 1 par dito von roten Cremesin Damast außgemacht wie die weißen | | 14.— |
| 3 Infelen von gueten Silber und glaten goltstuckh außgemacht mit golt und Dafet gefietert à β 22 β | | |
| | • | 4149.36 |
| Die ehentstehendte Suma heriber adi 27. December in Salzburg | | |
| 1 stuck wigt 22 loth Super fein guet guldene galoni das loth à β 12 \dagger | | 33·— 48·— |
| 2 to guer gspunes gott a β 24 β | | |
| Suma in allen | | |
| Daran haben mier von Ir. Hochwürden und Gnaden in Abschlag par empfangen Avi 5. Sebtember in Salzburg . | . <i>†</i> | 300- |
| In Monnath November unsern Diener zu Salzburg | | |
| 27. December unserm Kheberle | f | 75.— |
| 19. Februar Ir. Hochwürden und Gnaden Herren Herren Abten bey St. Lamprecht | | |
| Woodship water Desta | | 2760.60 |
| Verbleibt noch Resto | | |
| | | |

Hochwürden und Gnaden gehorsamber Johann Babtista und gebrieder Falkheti von Meilandt Hofhandtlßleith in Wienn.

- 2. Teilquittung vom 4. September 1626 (200 Reichstaler).
- 3. 4. September 1626. Detaillierte Rechnung der Firma Johann Falkheti und Gebrüder für Abt Albert über Paramente im Betrage von 252 fl. 56 kr.

- 4. 10. November 1626. Die obgenannte Firma schreibt an Abt Albert, daß sie durch ihren Diener Georg Reiser "den Kirchen ornato" sendet und bittet um Bezahlung. Auch ersucht Joh. Falkheti den Ornat dem Erzbischofe zu zeigen, daß Ir. hochfürstl. Gnaden an unns etwas bestelen deeten were es unns gar lieb. Benötigt der Abt die Spalier oder Tappezerei, so möge er dem Georg Reiser die Maße mitgeben, damit Hannß Kheberle, der nach Mailand reist, merers nicht allain thuen muß.
- 5. Georg Reiser, Diener der Falkheti, bestätigt, am 1. Dezember 1626 von Abt Albert für seine Herren umb genomene Kirchenornät in Abschlag auf Khünfftige Rechnung 400 Reichstaler empfangen zu haben. Dto. am 29. Dezember 1626. Hanns Kheberle. 50 Reichstaler = 75 fl.
- 6. 22. Juni 1628. Quittung der "frattello Falchetti di Milano" über 100 fl., die sie von Abt Albert empfangen haben.
- 7. Quittung über 50 fl. 2. Jänner 1629.
- 8. Verzaichnus, waß das Gottshauß St. Peter den Falckhetischen handlsleuten von Meyland umb erkhauffte Kirchen Ornat zu thuen schuldig. (Undatiert, nach 2. Jänner 1629.)

Die Gebrüder Falckheti ersuchen dringendst Abt Albert, den Rest seiner Schuld zu begleichen, weil zur Abzallung unserer Wexl und erhaltung unnsers Credits dermaßen gelt nottürfftig sein.

Gleichzeitig bitten sie, das Geld dem Salzburger Handelsmann Tomaß Elßler zu überweisen und bekannt zugeben, wieviel der Prälat von St. Lamprecht¹) zu zahlen sich bereit erklärt hat, damit sie direkt an diesen herantreten können.

9. Beifolgend genaue Rechnung über die Schuld und den bereits bezahlten Betrag:

4237 fl. 6 kr. 2839 fl. 45 kr. 1397 fl. 21 kr.

Wien, 14. Mai 1630.

Hochwürdiger in Gott Geistlicher auch Woll Edler Hochgelerter und Genediger Herr, etc.

Eur Hochwürden und Gd. zu berichten, das wier von dero Hochwürden Hoff und Urbar Richter auf unser dero Hochwürden voriges zuegethanes Schreiben ein schriftliche Antwort von 4. dits Monats zue Recht empfangen haben, darauß Eur Hochwr Antwordt vernomen, was die Maß der Ellen annbelangen mag ein Eror der Federen sein geschechen, dan wir in den Pirchern nit anderst als 39 Ellen befinden und zwar merere und undterschidliche Ornath haben lassen machen, auch bey ainen merers und auch weniger Ellen darbey gewest, dan solliche, nit in ainer Größ, innsonderhait auch die Antipendium nit gleich sein, wie dann Eur Hochw. und Gd. selbsten pösser bewusst und daß soliche solliche sollten ybersezt sein worden, wißen wir anderst nichts alls daß unnser gewester Dienner Hanns Kheberle von Innsprugg solliches alhier in unsere Puecher und seinen ybergebnen Raitungen eingeschriben und noch zum Yberfluß wegen der Bezallung solliche unnß von Eur: Hochw: und Gd: gewisslichen in 6 Monaten oder aber auf das Lengst innerhalb ain Jar bezallen werdt versprochen und er also laut seinen Raitungen wie obgemelt, unß solliches laut seines mit Ir Hochw: u. Gd: getroffenen Vertrags für liquitiert ybergeben, weillen aber wir von Eur Hochw. und Gd. allergenedigist vernomben und alles des obgemelten unsers gewesten Kheberles ybergebnen Raitungen zuwider und wir solliches von Ir Hochw. Gd. zuvor die Beschaffenheit gewußt, heten wir Ime gewißlichen nit abgefertiget wie beschechen, dann er muß außfierlichen laut seiner noch bey Handen habenden Schreiben berichtet undgeschriben, solliche Ornath von Eur Hochw. und Gd. an Ime bestelt und angefaimbt worden und nach Iberliferung deroselben mit Ir Hochw. u. Gd. ordenlichen den Khauff beschlossen, also auch hiero wie aner gemeldt ein geschrieben und Jezo von Ir Hochw. und Gd. anderst vernemben mießen, nun aber wie dem Allen ist unß nit lieb, das er Kheberle Eur Hochw. und Gd. merer Ornath yberantworten lassen, alß Eur Hochw. u. Gd. Begern gewest, auch gleichwoll schon ein etlich Jar so wir unser pares Gelt darvondt wegen, entraten müeβen, wie dann soliche Lachen alles par einkhaufft wiert, Eur Hochw. und Gd. werden unsers Schaden nit begern, nachdeme wir Eur Hochw. und Gd. jezo bey zimblichen Zeit hero nit mehr wegen Bezallung halber molestiert sonderen gern mit Eur. Hochw. und Gd. Gedult, also das wir genzlicher Hoffnung sein, Eur Hochw. und Gd. weillen wir wegen dgc schon langen Entratung unsers pares darumb außgegebnes Gelts dero Ornath getragner Zeit Eur Hochw. u. Gd. werden solicher allergenedigist selbst betrachten, und unß nit lenger oder noch mereren Schaden zu leiden darzue Ursach sein, nit aufhalten, und wie wir

¹⁾ In St. Lamprecht soll ein gleicher roter Ornat vorhanden sein.

Baugeschichte LIII

dan Eur Hochwürden und Gd. nochmallen gebetten wollen haben, Eur Hochw. und Gd. wollen unß solliches Gelt aldorten, wegen unßer Herrn Toma Elsler bezallen lassen, dan wir wiß Gott solliches, das gc doch ohne das es doch ohne das jezo eint schwere Zeit wegen der Handlung ist, zu Erhaltung unßers Credits hoch bedürftig sein solliches umb Eur Hochw. und Gd. widerumb in andere Weege zuverschulden wollen wir, wohl anderst unß Eur Hochw. und Gd. in etwaß zu dienen gebrauchen waiß, beflissen sein, wollen derowegen von Eur Hochw. und Gd. ein unbeschwertliche genedige Antwort gewertig sein und thuen zuvorderist Gott dem Allmechtigen und Eur Hochw. und Gd. threulichen bevolchen. Datumb.

Wien, den 14. May av. 1630.

Eur Hochw. und Gd. gehorsambe

11. Wien, 20. Juni 1630.

Johann Baptista und Gebrüeder Folchety von Mailandt.

Die Falkheti ersuchen, da ihr Vertreter Hanns Khöberle "so falschlich" mit ihnen "umgangen" sei wenigstens die Hälfte der 312 fl. zu zahlen, und soviel der Abt zahlen wollte, dem Thoman Elßler zu überweisen, und den Uberrest bey Ir. Hochw. und Gnaden Herrn Herrn Prelaten zu St. Lamprecht überschaffen.

12. Wien, 11. Juli 1630.

Die Falkheti ersuchen, da der Abt erklärte, auch die Hälfte der 312 fl. nicht zu zahlen, ihnen wenigstens einen gejertigten schein allergenedigst erthaillen zu laßen, damit wir solches unsern gewesten Diener firweisen und das unsrige bey yme erhollen khönnen. Im übrigen wiederholen sie die Bitte wie in Nr. 11.

1626.

Glaser.

den 23. Decembris M. Christophen Läckhl in Abschlag seiner Außzugs die Coplfenster betrf. erlegt 45 fl.

Goldtschmidt.

den 22. Juny dem Erasmo Bully wegen aberkhaufften Silbergeschmeidts in Abschlag seines Außzugs erlegt 6 Reichstaller pr 90 fl.

den 6. July den Rottmairischen Erben in Silbergeschmeidt aberkhaufft 2 Duzet Löffl, wegen 48 Loth, dann auch 2 Silber und vergulte, auch ain ganz weisses Khändl vögen 74 Loth iedes 1 fl. th. 122 fl.

den 7. dito Melchior Pazen Siglschneider alhie wegen 3 Insigl zuschneiden lauth undterschribnen Außzugs geben 29 fl.

den 27. July für ain erkhaufftes Silber vergultes Salzpichsll 8 Loth pr 1 fl. th. 8 fl.

den 30. dito gedachten Melchior Pazen für ain auf Stahl geschnitenes Insigl 1 fl. 30 kr.

den 1. Augusti abermallen den Rotmairischen Erben abkhauft 1 Duzet ganz silberne Piran wögen 28 Loth pr 7 \u03bb th. 24 fl. 30 kr.

den 12. November Daviden Horterer für 9 par silberene Hafften pr 9 Loth machen Lohn von iedem 36 kr. th. 1 fl. 48 kr.

den 14. Decembris Daviden Horterer ain Außzügl wegen stainenen Khriegl zufassen zalt 12 fl. 20 kr.

Gemaine Außgaben.

den 2. Juny für ain Mariabildt von Ölfarb gemalt zu der Affiction ad festum Corp. Christi pro Frb. S. Petri zall 2 fl.

Khaufman.

den 4. Septembris Herrn Casparn Falceti Handlsman in Mailandt wegen zwayer bey ihme von Goldtstuckh bestelten Ornate lauth seines hindterlassnen Scheinls auf gueth Raittung geben 200 Rhs. Taller pr. 300 fl. (s. o.)

den 30. Nouember Herrn Falcheti Diener Geörgen Reiser lauth Scheinls auf Raittung zuegestölt 400 Reichstaller th. 600 fl. den 29. Decembr.: Hannsen Kheberle Maylendischen Falckhetischen Handlungs Interessenten in Abschlag und auf Raittung der Ornät halber zuegestelt 50 Reichstaller id est 75 fl.

Maller.

den 19. Juny ainem Maller für 40 Cränz pro affictione Frum pr. 30 kr. th. 20 fl.

den 26. dito M. Christophen Merle Mallern ain Außzügl bezalt 2 fl. 30.

den 7. July M. Andreen Maller wegen etlicher auf die Consecration gemallner Sachen ain Außzug bezalt 30 fl. 12 kr.

den 17. dito Hannsen Uberlender wegen gemallnen Pastelen und anders ainen Auβzug bezalt pr. 19 fl. 22 kr.

den 14. Augusti für 100 Pf. Khesslbrauner Farb zum Copltach erkhaufft 4 fl. 30 kr.

den 17. Octobr: M. Andree in Abschlag seines Außzügls zalt 10 fl. 15 kr.

Item für Polles 36 kr.

Den 7. Novembris für 2 Loth Terrae Sigillatae pr. 10 kr. th. 40 kr.

Den 15, Decembris M. Andreen Maller auf Raittung geben 10 fl.

Item M. Casparn Maller auf Raittung geben 10 fl.

Tischler.

den 26. Juny M. Leonhardten Müllner Tischler ainen Auβzug wegen aberkhauften 30 Lainstüell pr 24 kr. bezalt 12 fl.

Verehrungen.

den 20. Augusti Herrn Puxendiener wegen ainer praesentierten Inful verehrt 1 fl. 20 kr.

den 10. Novembris der Khrebs Mallerin auß Gnaden geben 3 fl.

Volgen die bezalten alt inventierten Schulden hinaus.

den 16. Juny Herrn Hannsen Waldtpurger an seiner Schuldt in Abschlag erlegt 300 fl.

Von 2 Jahren hero verfallnes Interesse 100 fl.

den 27. Octobr M. Hannsen Turi Tischler seinen alten Rest lauth undterschribnen Außzugs 20 fl.

1627.

Glaser.

den 18. January M. Säckhl in Abschlag seines Außzugs die Coplfenster betr, erlegt 30 fl.

den 1. Febr. Ime widerumb in Abschlag zalt 20 fl.

den 27. Marty Ime mer 20 fl.

den 12. Aprill Ime völlig bezalt 30 fl.

Goldtschmidt.

den 1. February für ain Silber vergoldtes Hofpecherl wegt 8 Loth 3 q 1/16 per 10 \beta S, th. 11 fl.

Item für ain Credenzpecher wegt 31 Loth p. 12 \beta & 46 fl. 30 kr.

dem Erasmo Bulli Hofgoldtschmidt alhie in Abschlag bezahlt (in 3 Raten) 300 fl.

den 9. Novembris Dauid Harterer Goldtschmidt ain Außzügl bezalt 3 fl. 15 kr. 3 91.

Gemaine Außgaben.

den 4. Septembr: Stephan Übetsperger Clampfer ain Ausßügl die Khnöpf auf dem Thor betrf. bezalt 4 fl.

Khaufmann.

den 27. February Herrn Hannsen Khöberle Mailendischen Handelsinteressenten in Abschlag deren von Ime erkhaufften Khürchen Ornaten zalt 500 fl.

den 10. July den Falckhetischen Handelsleuthen in Abschlag der erkhaufften Ornat erlegt 488 fl. 33 kr. 2 %.

den 2. Octobris für ain silberes Mösserbstöckh zalt 9 fl. 30 kr.

Item für ain anders mit ainem silberen Löffl 3 fl. 30 kr.

den 30. dito für pergamentene Bilder zalt 1 fl.

Khupfferschmidt.

den 21. May Hannß Denckhen Khupfferschmidt auf Abzug der Coplarbaith geben 20 fl.

den 13. July P. Christophoro wegen genommen Khupffers 554 Pf. zur Khopl abgeraith vnd bezalt 199 fl. 26 kr. dann auch Schlagerlohn für jeden Centen 12 fl. th. 75 fl.

Maller.

den 9. January M. Andre Maller auf Raittung geben 6 fl.

den 3. February M. Andre und Caspar Mallern jedem in Abschlag ires Gedings die Leiten Altar betr. 40 fl.

den 13. dito M. Andre Maller seines Gedings Rest völlig entricht 24 fl.

Item auch M. Caspar seinen Rest 3 fl. 45 kr.

Item ime in Khorn und Waiz abgeraith 6 fl. 15 kr.

Dann zur Besserung ime darauf geben 2 fl.

Item den Maller Jungen zum Drinckhgelt 1 fl.

den 31. Marty N. Pollen Maller für 8 Cränz P. P. Vitale pr 12 S, 2 fl. 40 kr.

den 14. Aprill Christophen Müllner wegen aines nacher Miln gemalten Stuckhs zalt 30 fl.

den 29. May M. Andre Maller auf Raittung geben 3 Ducaten pr 22 \beta 3, th. 8 fl. 15 kr.

den 19. Juny für ain Bildl 21 kr.

den 23. dito M. Andre Maller auf Raittung geben 4 fl.

den 10. July ime Andre sein Resst völlig bezalt 20 fl. 4 kr.

den 24. Septembr: Ime widerumb auf Raittung geben 20 fl.

den 2. Octobris M. Andre Maller auf Raittung geben 20 fl.

den 13. dito für 21 St. Bilder von Wax in der Rundt, so zu Khempten gemacht worden lauth Außzug, zalt 42 fl.

den 30. dito M. Andre Maller sein Auβzugs Rest mit Abraittung ain Schaf Khorn pr 8 fl. und Wein pr 4 fl. 40 kr. auch Nachlaß 5 fl. noch in Gelt darauf völlig bezalt 25 fl.

Maurer vnd Zimmerleuth.

den 22. May M. Christoph Maurmaister auf das Stainwerckh zu dem vordern Stuckh bei der Canzley geben 15 fl.

Den 11. Septembr: M. Christoph Maurmaister an seinem Außzügl umb die Quater der Fensterstain bezalt in Abschlag 13 fl. den 15. dito M. Andreen Pflasterer sein Rest wegen des Pflasters vor dem Thor völlig durch P. Thoman bezallen lassen 49 fl. 3 & .

Baugeschichte LV

Tischler.

den 9. Septembr: Casparn N: Tischler ain Außzug wegen der Visier zu der Copl und Khnopf zalt 2 fl. 52 kr. ? S.

Verehrungen.

den 27. January M. Christoph Maurmaister verehrt wegen aines Modls den Creuzgang betr. 1 Ducaten 2 fl. 40 kr.

den 31. Marty Herrn Alberto hochfol. Khuchlmaister alhie wegen aines verehrten Khelches, in ainem silberen vergoldten Pecherl entgegen verehrt 1 Goldst. pr 3 Ducaten 8 fl. 2 β β : Item wigt das Pöcherl 31 Loth pr 12 β β , pr 46 fl. 30 kr. zusammen 54 fl. 45 kr.

den 8. Aprilis Hannsen Pruegger Pildthauergsöllen wegen der neuen Altär verehrt 5 fl.

den 14. Juny M. Hanns Denckhen Khupfferschmidtgsöllen wegen der Copl Drinckhgelt 1 Ducaten 2 fl. 45 kr.

den 13. July dem hiesigen Khupferstecher wegen etlicher Exemplarien Irer hochfurl. Gd: Contrafet verehrt 1 Ducaten 2 fl. 45 kr. den 14. dito ihme wieder wegen besagter Exemplarien 1 fl. 30 kr.

den 4. Augusti Herrn Empachers Hausfrau wegen ime abgehandleten Pildts Leykhauf 1 fl. 30 kr.

den 25. dito Herrn Santin hochfl. Paumaister alhie wegen gestelten Models der neuen Collegij und das er sich weiter bey dem neuen Werckh dienstbar einstelle verehrt 6 Ducaten 16 fl. 30 kr.

Des Stiftes Hauptrechnungen.

1628 (Cist. CLXXI, 3).

Glaser.

den 21. January Erasmo Buly Goldtschmidt ain Außzugl bezalt 2 fl. 6 kr. 1 A.

den 27. May Ime abermall in Abschlag aines Außzeugs zalt 30 fl.

den 14. Juny Herrn Schinagl ain grossen Rubinring bezalt 60 fl.

Gemaine Convent Außgaben.

Den 11. dito M. Hannsen Ubetsberger Clampferer ain Außzügl bezalt 4 fl.

Khaufman.

den 17. Marty für ain ausgenäten Debich von Toppeldaffet zalt 18 fl.

den 21. Juny Herrn Falkhet Handlsman in Maylandt wegen der erkhaufften Ornath auf Raittung geben 100 fl.

den 4. Octobris für 2 doppldaffeten mit Gold gestickhte Velamina zalt 60 fl. item Drinkhgelt 1 fl. th. 61 fl.

Maller.

Den 21. January für 1 Bildt pro D: Mauro 2 fl. 30 kr.

den 22. May Christophen Müllner Maller ain Außzug zalt 18 fl.

den 20. dito M. Andreen Maller auf Raittung geben 10 fl.

den 29. July Ime widerumb auf Raittung 10 fl.

den 15. Septembr: in Abschlag seines Außzugs 15 fl.

den 22. Octobris abermall M. Andreen Maller in Abschlag seines Außzugs zalt 30 fl.

Dan seinem Gesöllen Drinkhgelt 1 fl. 30 kr.

Orglmacher.

den 9. February mit den Orglmacher auf dem Münichperg für das alte Werckh zuezurichten gedingt pr 70 fl. daran ime in Abschlag zalt 30 fl.

Potenlohn.

den 26. May ainem Poten von Landtshuet wegen der Monstranzen herzubringen Potenlohn 4 fl. 6 kr.

Tischler.

den 22. January Hannsen Hajner von Berchtesgaden wegen gemachten Sesslgstiell zalt 4 jl. 30 kr.

Verehrungen.

den 5. February N. Poll Maller wegen aines verehrten Bildes geben 1 fl. 30 kr.

Bezallung alter Schulden hinauß.

den 29. July Herrn Waldtpurger Bildthauer sein alten Rest wegen der 3 gemachten Altär völlig bezalt 100 fl.

1629 (Cist. CLXX, 4).

Goldtschmidt.

den 23. January Erasmo Buly Goldtschmidt alhie etliche Außzüg mit Abraittung des empfangenen Getraidts völlig bezalt 268 fl. 31 kr. 2 fl.

den 29. February für ain silbernes Crucifix lauth Scheinl zalt 287 fl.

den 28. May Erasmo Buly ain Außzügl bezalt 13 fl. 50 kr. 2 S.

den 26. July Ime wieder ain Außzügl zalt 14 fl. 26 kr. 1 A.

den 20. Octobris Hannsen Bernhardt Vogl ain Außzug bezalt 19 fl. 20 kr.

den 7. May Erasmo Buly ain Außzügl bezalt 54 fl. 54 kr.

Gemaine Außgaben.

den 9. May für ain Schachspiel zalt 1 fl. 30 kr.

Khaufman.

den 3. January den Falkhetischen Handlsleuthen von Mailandt in Abschlag zalt 50 fl. den 19. February für 3 außgenähte Tebich zalt 9 fl.

Maller.

den 18. January vom Hällein ainem Maller für 4 gemachte Stuckh zalt 8 fl.

den 7. February Ime abermallen umb 4 gemalte St. zalt 8 fl.

den 21. dito ime widerumb umb 4 Stuckh 12 fl.

den 7. Marty M. Andreen Sterz Closter Maller in Abschlag zalt 40 fl.

den 29. dito dem Maller vom Hallein für 2 gemachte Stuckh zalt 4 fl.

den 4. April Ime für St. Benedicti Bildt zalt 6 fl.

den 9. April N. Poll Maller für ain gemaltes Stuckh zalt 4 fl. 30 kr.

den 15. dito M. Andreen Closter Maller in Abschlag 10 fl.

den 4. May Ime wiederumb in Abschlag zalt 20 fl.

den 11. Septembr: ihme abermallen 12 fl.

den 9. Novembr: für ain gemahlte Tafl 1 fl. 15 kr.

den 17. Decembr: M. Andreen auf Raittung geben 10 fl.

Maurer vnd Zimmerleith.

den 28. Julius M. Christophen Maurmaister auf ain Neues für Erpauung der 9 vnd 10 Veldungen beim hl. Creiz umb 3 Claffter Maurstain pr 7½, kr. bezalt 22 fl. 30 kr.

Item M: Christophen Maurmaister auf Raittung wegen der neuen Feldungen beim h. Creiz geben 60 fl.

den 26. November 100 fl.

den 29. Dezember M. Christophen Maurmaister am Außzügl gemachtes Portall am Freithof betrf bezalt 23 fl.

Orglmacher.

den 31. May Hannsen Geissler Orglmacher am Münichperg in Abschlag seines Gedings geben 6 fl.

den 28. Juny Ime seinen Rest wegen des aufgerichten Orglwerchs vollig bezalt 18 fl.

Verehrungen.

Januarius: den 8. dito N. Poll Maller wegen verehrter Abcontrajactur der Statt Salzburg entgegen geben 1 Ducaten.

den 27. dito Herrn Santin hochfrstl. Paumaistern für ain guets Jahr verehrt 6 Taller 9 fl.

Februarius: den 5. dito des Guetman Mallers Sohn wegen verehrten Kerzen verehrt 22 kr. 2 2,

den 7. dito ainem Maller von Hällein wegen etlich gemalten Bildern uber die Bezallung verehrt 1 fl.

den 10. dito Johann Jenet Khupfferstecher wegen aines praesentirten Bildts verehrt 2 fl. 45 kr.

Junius: den 6. dito Herrn P. Dominico N. fürstl. Chrembserischen Caplan wegen der Capelweichung am Hof Lindt (jetzt Aiglhof) geben p. 3 Ducaten 8 fl. 15 kr.

den 13. dito P. Priori zu Mülln zu Güessung ainer Gloggen 10 fl.

den 4. Augusti N: Poll Maller. vehrt 55 kr.

September: den 29. dito M. Andreen Mallers Gsellen zur Lez verehrt 1 fl. 20 kr.

October: den 20. dito dem Poll Maller verehrt 22 kr. 2 S.

Züngüesser

den 2. Juny M: Hanns Sighardt Zingüesser für 2 hoche zinene Leichter in die Capeln am Hof Lindt zalt 7 fl 30 kr.

1630 (Cist. CLXXI, 5).

Closter St. Peter Jahrs Raittung.

Glaser (fol. 53).

| Graser (101. 55). | |
|---|---|
| den 12. April (dem Christoph Saekhl) für 20 venedische Drinkhgläser | $3 \text{ fl.} - kr \mathfrak{L}$ |
| dell 10. May the widerumo bezalt | 25 ,, 24 ,, 1 ,, |
| den 1. Juny fur o grosse Glaser in die Ampl zalt | 2 ,, - ,, - ,, |
| den 16. Septembr. für 4 grosse Gläser | 1,, 4,, -,, |
| dito für 12 Drinkhgläser | 1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, - |
| | 1 ,, — ,, — ,, |
| Goldtschmidt (fol. 54). | |
| , , , , | 44 |
| den 18. Marty Erasmo Buli Hofgoldtschmidt zu Vergultung des neuen Pastoralstabs geben 15 Ducaten . | 41 ,, — ,, — ,, |
| Dito für ain silberene Ampl wigt 14 Marckh 3 Q. pr 14 fl. zalt | 196 ,, 39 ,, — ,, |
| den 27. April Erasmo Buly Goldtschmidt por bezalt | 125 ,, 1 ,, 3 ,, |
| den 8. Juny Hanns Bernhardten Vogl in Abschlag zalt | 60 ,, — ,, — ,, |
| Gemaine Außgaben vber Hof (fol. 56). | |
| Den 13. Marty ainem Fuehrman wegen aines Ofens von Admont biß nach Pichlhof (im Ennstal) zu- | |
| | 3 ,, — ,, — ,, |
| Den 2. May für ain Gloggen zu güessen | - ,, 52 ,, - ,, |
| | ,, 02 ,, ,, |
| Khaufmann (fol. 71). | |
| den 10. July für ain par roth Pontifical Handschuech | 3 ,, - ,, -,, |
| den 27. Septembr. für ain unnser lieben Frauen Bildt von Wax possirt zum Claiden so ain P. Capuciner | o ,, — ,, — ,, |
| gemacht ein Auszügl bezalt | 16 ,, 50 ,, —,, |
| den 2. Octobr: Herrn Hannsen Schinagl für 4 Duzet Venedische Gläser | |
| Item für 3 grosse Gläser mit Däckhl | 8 ,, - ,, -,, |
| den 22. Novembris wegen 2 mit Goldt gestickhten Pindten, so zur Sacristei verordnet uber die 60 fl. vor | 4 ,, - ,, -,, |
| disen bezalt darauf geben Herrn von Raizenstain Canonico zu Berchtesgaden uberschickht | 40 |
| aisen besatt aaraaf geben Herrit von Katzenstain Canonico zu Berchiesgauen überschickni | 40 ,, — ,, — ,, |
| Maller (fol. 79). | |
| den 15. January M. Andreen Sterz an seinem Raithrest der 47 fl. 21 kr. ein Abschlag bezalt | 07 01 |
| | |
| Den 28. dito ime ein Abschlag geben 15 Khäß pr Okhr t | |
| Den 28. dito ime ein Abschlag geben 15 Khäβ pr Okbr. t | 1 ,, 30 ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). | 1 ,, 30 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 5 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall') und an den darinen aufgeloffen und | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt Den 3. Octobris für ainen Pontificirring darin ain schöner Staphierist zalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt Den 3. Octobris für ainen Pontificirring darin ain schöner Staphierist zalt den 21. dito dem Erasmo Buly Goldtschmidt für ain silbernen Weichkhössl, so wiegt 9 March 10 Loth die | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, 44 ,, 33 ,, —,, 38 ,, — ,, —,, 58 ,, 22 ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt Den 3. Octobris für ainen Pontificirring darin ain schöner Staphierist zalt den 21. dito dem Erasmo Buly Goldtschmidt für ain silbernen Weichkhössl, so wiegt 9 March 10 Loth die March pr 17 fl. gerechnet betrifft 161 fl. 37 kr. 2 Staran bezalt Item völlig bezalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 668 ,, — ,, —,, 44 ,, 33 ,, —,, 38 ,, — ,, —,, 58 ,, 22 ,, —,, |
| den 26. Marty ime widerumb in Abschlag zalt den 10. Augusti abermall den 6. Novembris mehr den 20. dito wiederumben den 22. Decembris ime mehr in Abschlag Pildhauer (fol. 108) Den 10. February Herrn Hannsen Walburger für die 4 Evangelisten undter der Copl lauth Ausßzugs zalt 1631 (Cist. CLXX, 7). (fol. 75'). Uncosten was auf das Täflwerck in den academischen Sall¹) und an den darinen aufgeloffen und skondirt erströckht sich in allem pr Goldschmidt (fol.). Den 10. Augusty Erasmo Buly Goldtschmidt ain Auszügl bezalt. Den 3. Octobris für ainen Pontificirring darin ain schöner Staphierist zalt. den 21. dito dem Erasmo Buly Goldtschmidt für ain silbernen Weichkhössl, so wiegt 9 March 10 Loth die March pr 17 fl. gerechnet betrifft 161 fl. 37 kr. 2 A daran bezalt | 1 ,, 30 ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 5 ,, — ,, —,, 10 ,, — ,, —,, 80 ,, — ,, —,, 88 ,, — ,, —,, 14 ,, 33 ,, —,, 38 ,, — ,, —,, 58 ,, 22 ,, —,, 106 ,, 45 ,, —, |

¹⁾ In der neuen Benediktiner-Universität.

Baugeschichte

Maller (fol. 98).

| Watter (101. 98). | |
|---|---|
| Den 22. January dem Guetman Maller für ain Tuech daran St. Rupertus und Vital gemalt Den 26. dito Andreen Sterz Maller in Abschlag seines Außzugs bezalt den 1. Marty ime seinen Außzug völlig bezalt Item widerumb von dem Kheller in Abschlag. den 27. Decembris M: Andreen Maller in Abschlag 1632 den 23. January mehr. | 6 fl — kr. — 9, 15 ,, — ,, — ,, 4 ,, 53 ,, — ,, 10 ,, 73 ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, |
| Orglmacher (fol. 120). | |
| Den 20. Octobris M. Danieln Gaill Orglmacher wegen des Orglwerchs daselbst in die Cohrhöche gericht, auch andere Arbeith bezahlt pr | 60 " — " —" |
| Den 30. Octobr: dem Hanns Conradt Vorster Pildthauer welcher den grossen Schildt in die Khürchen | |
| gemacht in Abschlag bezallt | 7 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 18 ,, — ,, — ,, |
| Schmidt (fol. 153). | |
| den 30. Novembris dem Tradtzieher für etliche Gätter im Chor sein Auβzug bezalt | 22 ,, - ,, -,, |
| Tischler (fol. 156). | |
| Den 13. April M. Anthonien Wiser Tischler alhier für ainen Cassten mit 16 grossen Schubladen in das Canzley Archiv zalt. den 12. January M. Geörgen Miller Tischler auf Geding wegen des Gestielwerchs in Abschlag gebracht. Den 6. February ime widerumb zuegestelt Item den Leykhauf. Den 7. April ime abermahl den 5. Septbr den Rest völlig bezalt den 8. November M. Geörgen Müller Tischler wegen Claidung der Pfeiller in der Clossterkhürchen uber sein Geding wegen des Gestüelwerchs nach zalt. | 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 10 ,, — ,, — ,, 1 ,, 30 ,, — ,, 15 ,, — ,, — ,, 23 ,, — ,, — ,, |
| 1632. | |
| März 15. dem M. Andre Khäzmoser Closterhafner seine Auszig zalt 10 fl. Sept. 14. dto. 12 fl. 40 kr. Febr. 9. dem M. Andre Maller in abschlag geben 10 fl. Mai 18. dto. 21 fl. 30 kr. | |

Mai 18. dto. 21 fl. 30 kr.

Aug. 12. dem Daniel Maller für 2 Postament auß farb anzustreichen und zu vergulten an dem Hochaltar 10 fl.

Okt. 29. M. Andreen Sterz Maller ain abschlag geben 12 fl. -

April 20. Sebastiani Schuechmacher Goldtschmidt von Minnchen für ainen Pecher an Außzügl bezalt 63 fl. $7^{1}/_{2}$ kr. des Herrn Paumeisters Sohn wegen des grossen Stuckhs in der Kürchen zu verehren id est 63 fl. 7 kr. 2 \mathcal{Z}_{1} .

Mai 15. Des Paumaisters Sohn und Welschen Maller wegen der großen Taft in der Khürchen zu verehren zuegstellt in Taller 73 St. 1 fl. 12 Ducaten 143 f. 30 kr.

1633 (Cist. CLXXI, 9).

Haubtraitung des wuerdigen St. Peters closter alhie de anno ut supra.

Goltschmidt.

den 22. Novembris für ain silberne kandel inwendig ganz, auswendig ziervergult und einem silbernem gießpekhen 2 silberne opfferkändtel, ein silbers gieskändel, so alles gewegen 119 lot, das lot gerait per 9 β S_l zusamen und par bezalt p. d. Widman erlögt fio 133 kr. 52.

Maler.

den 28. Marty einem mallergsöln, der 2 postament zu den grossen leichtern unnd 2 weisse waxkerzen gefasst für alles zalt fio 2 kr. 30.

1634.

den 13. January dem maister Daniel Miler maller ein außzugel (am Rande: Nr. 24) bezalt fio 2 kr. 15.

Annders für gelichen Geld (f. 134, v. ff.).

den 16 dito (April) dem maister Daniel Miller, maller alhie, wegen Admont für ein gemaltes stückh bezalt fio 36.

den 7. Augusti dem maister Daniel Miller maller wegen Admont ein auszügl bezalt fio 60.

den 13. Septembris maister Daniel Miller maller wegen Admont h. scheindl bezalt fio 10.

den 5. dito (Oktober) dem Daniel maller wegen Admont fio 4.

den 11. dito (Oktober) dem maister Daniel maller wegen Admont fio 20.

den 18. dito (Oktober) dem H. Cäspiz (?) anstatt maister Daniel maller fio 26.

den 29. Octobris maister Daniel malern wegen Admont fio 5.

Siglstecher.

den 31. January Peter Sehl siglstecher für ain sigl zuschneiden lauth scheindl bezalt fio 8.

Tischler (f. 33, v. ss.).

den 8. July maister Hannsen Feil tischler sein auszug oder spaltzetl wegen der grossen tafel in der kirchen mit 2 schaff khorn vnd 1 fio Gelts völlig bezalt fio 1.

1634 (Cist. CLXXI, 11).

Closters St. Peter jahrsraittung de anno ut supra.

Goldtschmidt und erkhaufftes silber.

den 23. Februarii dem Erasmo Buli hofgoldtschmidt ain auszug bezalt fio 7 kr. 30.

den 12. Juni ime Buli abermals wegen aines fundanel blähs f. 3.

den 1. Augusti für 6 silberne schallen lauth scheinl bezalt f. 84 kr. 56.

den 17. dito Hannsen Bernhardt Vogl in abschlag auf raittung f. 150.

den 25. dito für ain khandten und handtpöcken f. 30 kr. 30.

dito herrn D. Khüechl für ain silberne flaschen zahlt f. 111.

den 24. Septembris dem Erasmo Buli ain auszügl bezalt f. 7 kr. 48.

den 14. Octobris für ain silberne schallen, so auß- und inwendig verguldt f. 33 kr. 30.

Verehrung (ff. 129 ss.).

den 4. Marty haben ir gnaden dem Daniel Müller wegen verehrten bildts entgegen verehrt 3 f.

März, 16.—20: "dito der hofmeisterin zu Linz wegen eines uberschickhten bildts verehrt 6 taller — — — 9 f.

den 11. April ainem, so ir gnaden des Fridlenders contraject verehrt geben 30 kr.

November: den 21. dito für ain schönes bildt von ebenholz und silber gefasst von miniatur gemalt, so ir hochwürden, weihbischoff von Strasburg in namen der Altringischen erben verehrt wegen in deposito aufghaltner Guetter dem secretario vnd andern dienern, die es offerirt, hingegen verehrt 10 reichstaller id est 15 j.

1635 (Cist. CLXXI, 12).

Okt. 8: Vincenzen Gäspacher ain Außzügl wegen zum Closter herein gemachter Arbaith bezalt 14 fl. (Glaser.)

Juli 6. Dem Erasmo Buli für 24 Silberne Löffl und Piran macherlohn 41 fl. 22 kr.

Mehr auf etlich andere Löffl zu machen geben 20 fl.

Aug. 17. Für ain Silberes Crucifix auszubössern 30 kr.

Item haben Jr Hochwürd. Herr Praelath zu Andechs an stat und für St. Peter den Bernhardt Pökhen Goldtschmidt in Minnchen lauth scheinl par bezalt 600 fl.

Aug. 28. Dem M. Daniel Müller für Leinbath zu ainem Prospectif nach Petersbrunn 2 fl. 36 kr.

Sept. 27. Für das Prospectif nach Pb. 18 fl.

Sept. 29. Der Frau Saillerin für ain Altärl nach Petersbrun 15 fl.

Okt. 25. Dem M. Daniel Müllner auf Arbaith 15 fl.

Dez. 9. Dem Pooll Maller ain Außzug bezalt 2 fl.

Dez. 24. Dem Hannsen Pindter Messerschmidt für undterschidliche Messer vnd Püran lauth scheinl zalt 16 fl. 33 kr.

Okt. 27. Dem Christoph Grienwaldt Hammerschmidt im Talgeu wegen verrichter arbaith zu der grossen Gloggen lauth scheinl 77 fl. 32 kr.

Nov. 19. Dem Christoph Murman Bildthauer ainen auszug wögen Petersprun im Nunthalt bezalt per 4 fl. 30 kr.

Dez. 20. abermals dem Murman für etlich geschnitene Thier, so in der Crota zu Peters Prun gebraucht worden. lauth Scheindl bezalt 12 fl. 1)

¹⁾ Zwei Steinböcke kamen zum Gartenportal im Aiglhof und 1903 nach Schloss Hohenwerfen.

Schlosser (fol. 110).

den 22. July M. Primußen Ladran (Schlosser) für die ime abgekhauffte Maisterstueckh bezalt 30 fl.

Verehrungen (fol. 130).

den 5. February Herrn D. Kaltems Diener wegen verehrten gemahlten Stuckhs Trinkhgelt göben 40 kr.

den 11. dito Herrn Paumaister wegen proponierter Schänkhung ainer Orgl auf den Saal nomine Academiae verehrt 8 Ducaten pr 24 il.

den 26. Augusti M. Danieln Orglmacher wegen Stimmung der Orgln und das er beede Werckh verbössert verehrt 6 Taller pr 9 fl.

den 22. Octobris Herrn Loth Mallern in Munchen 7 umb Befürderung willen des ime angedingten Khönigischen Gemähles zur Verehrung überschickht 1 Stuckh mit 4 Ducaten 12 fl. (Vgl. über das Bild von Sandrart S. LXX.)

den 26. dito ainem Khupferstöcher wegen aines verehrten Bildes S. Benedicti und darzue gehöriges Khüpferl hingegen verehrt 4 Silber Cronen pr 7 fl. 20 kr.

Im selben Jahre erfolgte (s. o.) die Erwerbung eines kostbaren (noch vorhandenen) Kelches, den das Stift Ober-Altaich drei Jahre vorher an St. Peter verpfändet hatte; der Briefwechsel darüber folgt im Auszug: 1635, 18. Dezember, Oberaltaich. Brief des Abtes Hieronymus von Oberaltaich an Abt Albert von St. Peter: Da das Kloster Oberaltaich durch den Krieg sehr gelitten hat, ist der Abt gezwungen, den Klosterschatz zu verkaufen. Er übersendet Abt Albert einen Kelch aus purem Golde, den sein Vorgänger dem Patron des Klosters, d. i. dem hl. Petrus, geweiht hatte. Er ersucht den Abt, den Kelch zu behalten oder aber anordnung verschaffen wollen, daß düsser ganz mit mehrerm nutz auch gesezter khunst verhandlet werde, im widrigen mueß der gecreizigte Petrus ad flammas condemnirt sein.

1635, 26. Dezember, Salzburg, St. Peter. Brief Alberts an Hieronymus: Albert wünscht Hieronymus, daß es ihm gelinge, das Kloster aus seiner Notlage zu heben. Für den Kelch habe er dem Pater Prior von Oberaltaich 605 Gulden "Interims- und anlehensweise" eingehändigt. Den Kelch behalte er bis kommende Pfingsten als Pfand. Sollte ihn da der Abt noch nicht einlösen können, so werde er sich entscheiden, ob und zu welchem Preis er den Kelch käuflich erwerben werde.

1635, 26. Dezember, Salzburg. Fr. Joannes Trölinger, Prior von Oberaltaich, bestätigt den Empfang von 605 Gulden "in paarem gelt gueter grober Reichssorte" für den als Pfand hinterlassenen Kelch samt Patene. 1638, 25. Juni, Oberaltaich. Brief des Abtes Hieronymus an Albert: Hieronymus erinnert an die Verpfändung des Kelches und der Patene und dankt Albert für den geliehenen Betrag. Da der gesetzte Termin schon längst verstrichen und das Kloster durch schwere Kontributionen stark beansprucht ist, bittet er den Abt den Kelch gegen Verzicht auf die Pfandsumme und Bezahlung des Macherlohnes, der, wie aus einem beigelegten Zettel ersichtlich, 200 flor. beträgt, zu behalten.

Der Inhalt des Zettels, der ein Ausschnitt aus einem Rechnungsbuche sein dürfte, ist folgender: Calix aureus cum patena habet auri marcas tres, et uncias tredecim; facit uncias unam ad sexaginta licitabatur una uncia hoc tempore (idest anno 1621) 20 flor. Aurifabri merces 200 flor. Thecas pro imponendo calice 8 flor. constituit summatim 1428.

1638, 30. Juni, Salzburg, St. Peter. Brief Alberts an Hieronymus: Albert erklärt sich bereit den Kelch käuflich zu erwerben. Durch Hieronymus' Kammerdiener übersendet er ihm anstatt des Macherlohnes von 200 flor. den vierten Teil, d. i. 50 flor., da die Zinsen die drei Jahre hindurch nicht bezahlt wurden.

1638, 30. Juni. Friedrich Oberhauer, Kämmerling, bestätigt den Empfang von 50 flor. für den Macherlohn. (Hieronymus Gasin regierte 1634—1674, sein Vorgänger war Vitus Haeser, 1614—1634.)

1639 (Cist. CLXXI, 18).

Goldschmidt vnd erkhaufftes Silbergeschmeid (fol. 48).

Den 6. Aprilis M. Mayr Goltschmidt im Khay wegen aines Töckhls auf ainen Pöcher zurichten und Versilberung ainer Pottenpix bezalt 2 fl.

den 20. Augusti Herrn Hansen Schinagl wegen zwayen neu silberen Leichter, so er zu München machen lassen, über die vorher von der Sacristey außbezalte 120 fl. laut seiner Abraitung noch darauf erstattet 240 fl.

Mahler und Gemahlwerckh.

Den 4. February M. Christophen Miller auf Raittung wegen der neuen Rotl anticipando bezalt laut Handschrüfft 18 fl.

den 20. dito M. Andreen Maler seinen Außzug völlig bezalt 28 fl. 26 kr.

den 6. April für ain auf Holz gemahlne Landschaft M. Polln Mahler bezalt 6 fl.

den 10. Juny M. Christophen Müllers seel. hinterlassner Wittib auf ainen Auβzug vermög wie es darauf abgeschriben worden in Abschlag bezalt 20 fl.

Den 4. July Herrn Johann Unersperger für ain Khupfergemahlnes Kunst Stückhl laut Schein bezalt 50 fl.

Den 13. dito obgemelter Müllers s. Wittib wider in Abschlag göben 30 fl.

den 19. Augusti M. Burckhard N. Mallern für 3 Contrafacturn canis monstrosi zalt 6 fl.

Item für ain Maria Bild und Flucht in Aegypten in ain Londschafft gemahlen zahlt 30 fl.

den 19. Septembris M. Johann Uberlender in Abschlag seines Außzugs bezalt 6 fl.

den Novembris M. Christophen Müllers s. Wittib in Abschlag ires Außzugs bezalt 20 fl.

den 27. Decembris ir widerumben in Abschlag zuegestölt 20 fl.

Maurer und Zimmerleith (fol. 121).

Den 19. Marty M. Christophen Gottsreither Maurmaister für ainen Camin von Marmal zalt 16 fl. 35 kr.

Pöttschafft Schneider (fol. 137).

Den 20. Aprilis wegen aines grossen Sigills pro Conventu zeschneiden zalt 5 fl.

Verehrungen (fol. 173).

den 6. January Herrn Ulricher Löth, Mallern daselbs wegen aines überschickhten schönen Bilds gleichfahls zur Gegenverehrung überschickht ain dopleten Ducaten pr 6 fl.

den 8. dito Herrn Xantin Solario hochfürstl. Paumaister zum neuen Jahr verehrt 6 Ducaten 18 fl.

den 18. February Ulrichen Letners (Lotheus) Mahlers zu Minichen Hausfrau wegen.

Den 31. Marty den Trutengeigern wegen Ihrer fürstl. Gd: zu Brixen etc. praesentirten Contrafets verehrt 1 fl.

dan so sind disen Monath M. Jacoben Schneider und seinen Gsöllen als sie die neue Tapezerey zuegericht vermög Khellner Raittung in Wein ervolgt 3 fl. 2 kr.

Den 23. July ainem Diener wegen der 2 neu silberen geliferten Leichter Trinkhgelt 30 kr.

den 26. Augusty ainen französischen Khünstler vnd Glaßplaßer, so allerley Sachen und Pilder von Glaß geplaßen, für sein Arbeith und die geplasene Stuckh verehrt und bezalt 4 fl. 12 kr.

Den 5. Novembris M. Andreen Bildhauern vor seinem Abraisen nacher Italien verehrt 2 genuesische Cronen 4 fl. 24 kr.

Verehrungen die Primizianten auch andere geistliche Persohnen und Orth betr.

den 18. Septembris zur khlainen Congregation B. M. V. bey den P. P. Professoren wegen verehrter Khupferstich Amatorum Deiparae de ord: st. Benedicti hingegen verehrt 5 fl.

1640 (Cist. CLXXI, 19).

Glaser und Glaswerck.

den 25. Aprilis für 40 venedische Trinkhglößer à 12 kr. zalt 8 f.

Goldschmid und erkhaufftes Silbergesmeid.

den 27. February der Frau von Rorbach wegen eines ihr von schwarzen Ebenholz mit Silber geziert unnd eingerichten aberkhaufften Hauß- unnd Reiß Apothekls an denen bestimbten 200 fl. in Abschlag bezahlt 50 fl.

den 28. Dito des Closters Custorey zu Behülf wegen ainer neugemachten Manstranzen pro Reliquiis S: Amandi göben 45 fl.

Den 3. Marty obgedachter Frau von Rorbach etc. widerumben gegen beriehrten Apotheck in Abschlag bezahlt 95 fl.

Item mit ainem Schaf Ram 5 fl.

den 14. dito N. Mayr Goldschmid alhie für ain silberes Rohr zum Spanischen Wax bezahlt 2 fl. 30 kr.

den 23. dito mehrermelter Frau von Rorbach den Rest wegen merbedeiten Apothekcsl völlig erlögt mit 50 fl.

den 4. May Reicharden N: Goldschmid wegen aines Rings zefassen göben 1 fl.

den 14. dito auch Mayr laut Außziegl bezahlt 13 fl. 15 kr.

den 30. Juny dem M. Reicharden wegen 2 Ring mit Gold und Halbpazen bezahlt 46 fl. 30 kr.

den 20. Septembris für ain silbernes Döckhl auf ainen Krueg von Meolica zemachen bezahlt 8 fl.

Küpferstöcher.

dito (?) N. Schmissegg wegen aines Ihro Hochwrd. praesentirten Küpferleins S. Benedicti göben 5 fl. 20 kr.1)

¹⁾ Ein solcher Jo. Chr. Smischek bezeichneter, dem Abt Albert gewidmeter Stich ist noch im Museum vorhanden.

Klampfer.

den 15. Juny für ain schöne Latern bezalt 3 fl. 15 kr.

Maler und Bildhauer.

den 10. February M. Burckharden Maler alhie wegen einer Copia der ThumbBrunst bezahlt 12 fl.

den 24. dito in den 4 Tägen für etliche gemalte Stuckh darunder insonderheit die 4 Element mit neuer Invention und Manier begriffen bezahlt 11 fl.

den 16. Aprilis dem Burckhard Mahler lauth Außzugls bezahlt 15 fl.

den 30. dito Herrn Probsten zu St. Zen vegen etlicher zu Augspurg erkhaufft und hiehero überschickhten Bilder von freyer Hand bezahlt und bey seinem Herrn Dechanten überschickht 12 fl.

den 5. May Herrn P. Rectori für 32 von freyer Hand gemahlte schöne Bilder a 40 kr. bezahlt 22 fl. 20 kr.

den 11. July Burckharden Mahler lauth Scheins bezahlt 6 fl.

den 4. Octoberis Johann Uberlender wegen verrichter Arbeit bei dem neuen Prunnen lauth Außzugs bezahlt 30 fl. 12 kr. Item ihme lauth absonderlichen Außzügls bezahlt 2 fl. 34 kr.

lötstlichen Conrathen Forster Bildhauer wögen des auf den neuen Prunen geschnitenen St. Peters sambt andern Zuegehör bezalt 17 fl.

Pöttschafft- und Stain Schneider.

den 26. Decemberis dem Georg Kochmayr alhie laut Scheindls widerumben erstattet, so er zu Augspurg wögen aines Topasy bezalt 2 fl. 18 kr.

Item dem Pötschafft Schneider wegen des cleineren Missivs-Pöttschafft pro P. Carolo ze endern bezalt 1 fl.

Verehrungen.

den 2. February Herrn Xantin Solari Hochfrl. Paumaistern alhie zum neuen Jahr verehrt 12 Reichstaler 18 fl.

den 10. Novembris der Frau D. Knoll in Diener wegen aines verehrten gläsernen mit Silber beschlagnen Geschürls und etlicher Latwergen Gstädl verehrt 1 Ducaten 3 fl.

Uhrmacher.

den 27. Marty dem Uhrmacher zum Hällein weegen Zuerichtung zwayer Halßuhren zalt 1 fl. 30 kr.

den 26. Novemberis dem bemelten Uhrmacher wegen abermahliger Zuerichtung bedeiter 2 Ührl zahlt 46 kr.

1641 (Cist. CLXXI, 20).

Bildhauer unnd Stainmetz.

den 25. Juny Wolfen Weissenkircher für ainen geschnittnen Hirschkhopf zalt 7 fl.

Goldschmidt unnd erkhauftes Silbergeschmeidt.

Den 28. January ainem Religiosen deß Closters Rott Praemonst. Ordens für ain ganz gulden unnd geschmölztes Pectoral Creuz bezalt 24 fl.

In den Monath zu Minchn durch Christian Gebl von Hoch Giebingen etc Ihrer frtl: Gd. Hörzogs Alberti Ränth- und Hofmaister etc ain hoches Crucifix von schwarzen Holz mit Silber geziert und ainem ganz silberen Christo erkhauften und Ihme darfür einhendigen lassen 160 Ducaten und 2 Ducaten Leykhauff 486 fl.

den 9. Septembr: Daviden Härterer Goldschmid laut Auszügls bezalt 7 fl. 52 kr. 2 S.

Den 11. Dezembr: für ain silbernes Käpsl zu Ihr Hochfrl. Gd: Secret pro aprobatione Congregationis Monasteriorum ord: S: Benedicti zahlt 5 fl. 37 kr. 2 S₁.

den 22. dito Paulu Cronstorffer lauth Scheindls zalt 9 fl.

den 31. dito der Frau D. Hueberin für 2 grosse silberene Pöcher unnd etliche andere Sachen bezahlt 167 fl.

Maler.

den 8. Marty ainem Maler, so das Gätter in der Capelln angestrichen göben 30 kr.

den 14. Juny Johann Uberlender I. S. auf Raittung göben 10 fl.

Uhrmacher.

den 17. Juny Christophen Niedermair in Abschlag deß Ihme aberkhaufften Maister Stuckhs bezalt 10 fl.

den 18. July ihme wider daran erlögt 10 fl.

den 16. Augusti abermahlen l. Zötls ihme den Rest, also völlig bezalt 10 fl.

Verehrungen.

1./I. M. Stroschneider Zeugwart ufm Haubt Schloss allhie wegen aines praesentirten mössenen Creuz darinnen ain Compass oder Sohnen Uhr verehrt ain Ducaten 3 fl.

Baugeschichte

1641 erwarb Abt Albert in München um 162 Dukaten einen silbernen Kruzifixus, worüber ein interessanter Briefwechsel zwischen dem Abt und dem Münchner Händler Gabeli vorhanden ist.

1642 (Cist. CLXXI, 21).

Bildhauer.

den 14. Octobr. ainem Bildhauer, so daß Holzwerch pro imagine S. Josephi zuegerichtet göben 1 fl. 30 kr.

Goldschmidt umb erkhaufftes Silbergeschmeid.

den 20. Febr: für ain khlain Silber: inwendig vergoldes Fläschl bezahlt 7 fl. 15 kr.

den 6. May Pauln Mair Goldschmid alhie für 6 inwendig ganz unnd außwendig Zier vergolte Tischpöcherl, so 4 Mrk 1½ Loth gewögen, die Mrk. à 16½ fl. bezahlt par 67 fl. 32 kr.

den 18. Octobr: ihme Mayr für ain silberenes Cäpsl pro reliquiis S. Vitalis ad eiusdem altare consecrandum unnd anders bezahlt 6 fl. 14 kr.

den 20. Decembr: ihme abermahlen für ain silberenes Hand Leichterl und 2 par Claussuren zu Petpiechln bezalt 4 fl. 43 kr. 3 &.

Khaufman.

den 25. Octobr: Hrn. Wolfen Feyrtag für etliche Elln Doppl Taffet und guldene Spizl zu Claidung Imaginis S. Josephi zalt 8 fl. 17 kr.

Maler.

den 11. Aprilis Johann Überlender an seinen fernerigen Auszugrest der 38 fl. 15 kr. wider in Abschlag bezalt l. Scheindls 18 fl.

den 18. July ime wider l. Scheinls bezalt 15 fl.

den 22. Septemb: Herrn Adiuncten Consistory alhie für 7 Stuckh Landschafften auß deß Hrn D. Molitoris sel. Verlassenschafft bezalt 20 fl.

den 22. Novembr: Johann Überlender auf Raittung göben 6 fl.

Musicalische Instrument.

den 2. Octobr: Hrn Carl Hof Organisten ain grosses unnd auf den Härpfenthon gerichtes Instrument abgehandlet unnd in Abschlag bezalt 30 fl.

Tischler.

Den 6. January Josephen Stainheubl Stuckhmaister auf sein untern Handen habende Stuckh auf khonfftige Raittung göben 12 fl. den 18. dito widerumen zuegestölt 2 fl.

den 31. dito abermahlen ihme für ainen unbeschlagnen Schreib Tisch von schwarz gepaissten Holz bezahlt 20 fl.

Verehrungen.

Den 22. January N. Schmissöggen Kupferstöcher wegen aines praesentirten Kupfers cum imagine B. V. Mariae verehrte 1 Silber Cr. 1 fl. 50 kr.

den 10. Aprilis Herrn Paumaister Sohn Ignatio Solari vor seinem Hinwöckhraisen in Österreich verehrt 6 R. Taler 9 fl. Den 30. dito ainem Berchtesgadner wegen praesentirten Contrafactur deβ Closters verehrt 1 fl.

1643 (Cist. CLXXI, 22).

Kaufmar.

Den 7. Febr: den Closterfrawen von Holzen zu Bezahlung etlicher Lot und Eln Spizen von Gold zu ainem neuen Kelchtwech unnd ainer Albm zuegestölt 10 fl. 1 kr.

Verehrungen.

Den 30. Aprilis Herrn Johann Kellnpergern alhie diejenige 8 Tucaten welche Herrn Friderichen Keußlins alß Ihr Gd: Herrn Brueders Hausfrau wegen aines vorher zum neuen Jahr alhero überschickhten silbernen vergoldten Tischzeugs mit Mösser, Pyran, Löffl unnd Salzvässl zuegögen Verehrung nach Fiessen überwexlet und durch Herrn Burgermaister Freyberger erlögt worden, wider erstattet 24 fl.

Den 24. July 2 Tagwerchern so von M. Andreen Bildhauers Votter ain von Ybbs mit underschidlichen Farben gemachtes Tischplat praesentirt Trinkhgelt göben 40 kr.

Den 6. Augusty ainem Stuccathor des Herrn Paumaisters Vötter wegen obbemelten verehrter Tischplats hingögen verehrt 6 Taler = 9 fl.

Bildhaur.

den 17. July Jacoben Gerold Bildhauer laut Scheindls für gemachte Arbeith 13 fl.

Glaser.

- den 8. January für 15 Stuckh Tafelglaß zum Altar in Ihr Gd. Capelln laut Zätls bezalt 15 fl.
- den 11. Marty für ain cristallines Glaß pro cereo imagine B. V. M. 1 fl. 30 kr.
- den 13. Juny für 1 venedigisch Glaß zu ainem gestickhten Bild mit der Deposition Christi de cruce bezalt 2 fl.
- den 24. Novemb: Maister Christophen Säckhl für ain venedigisch Taflglaß pro Imagine Salvatoris bezalt 2 fl.

Goldtschmidt.

- Den 26. Marty Martin Weixlpämer für allerlai von ihme erkhaufftes Khrembsmünsterisch Silbergeschmeid 284 fl. 6 kr. $3^{1}/_{2}$ S. den 31. July Maria Renzin Silberhandlerin von Augspurg für ain silbernes Weichkhössl und ain dergleichen außwendig vergolt. Item 2 auf Silber punzeniert unnd mit Ebenholz gefasste Bilder, dan ain silbern vergoltes Tischbstöckh sambt dem Fueteral in allem bezalt 68 ft. 22 kr. 2 S.
- den 17. Septemb: lezt ernannter Renzin für underschidliches Silberwerch laut Specification bezalt 63 fl. 30 kr.
- den 17. Octob: Pauln Mair Hofgoldsschmid alhie wegen etlicher Duzet gemachter silbernen Löffl laut Außzugs Macherlohn bezahlt 59 fl. 45 kr.

Maler.

- den 19. dito (Januar?) Herrn von Holdingen für ain gemahltes grosses Perspectiv unnd Contrafet des Herrn Generals von Wörth etc. eingeschlossen 1 Ducaten Leykhauf für die Frau bezalt 23 fl.
- Den 1. February 1664 mit Johann Überlander Mahler zusammengeraith und Ihme nit allain seinen Hauptaußzug von Ao 1640, 41, 42, et 43 völlig, sondern auch auf khonfftige Abraittung bezalt 26 fl. 50 kr. 1 & also in allem zusamen 213 fl. 56 kr. 1 & Georgen Mayr Illuministen und Bildermahler in Salzburg wegen Illuminirung selbiger Statt bezalt 4 fl.
- Löstlicher weillendt Ihrer Hochwr. des verstorbnen Herrn Thumbdechantens wolerm: Erben für die Statt Mecheln wie selbige durchs wilde Feur unnd Pulver in Prand und Schaden grathen bezalt 10 fl.
- Item den 19. Decemb: Herrn Hannsen Kellenperger alhie für ain von geschmölzt und gemahlter Arbeit mit des Closter und Ihr Hochwrd. Wappen, so ihre hochfrtl. Gd: zu Ciemsee etc. höchsterm. in ain Fenster auf das Döchants Schlössl aufm Müllnerperg vermaint worden bezalt 15 fl. 30 kr.

 Orglmacher.
- den 27. Marty Herrn Carl Hof Organisten wegen aines ihme aberkhaufften doppleten grossen Instruments über die vorhero Ihme den 2. Octob. ao 1642 erlegte 30 widerumben bezahlt 18 fl.
- den 30. Septb: obgedachten Herrn Hof Organisten wegen ermelten Instruments den Rest völlig bezahlt 18 fl.

Tischler.

- den 15. Febr: M. Josephen Stainheibl für ain von schwarz gepaisten Holz gemachtes Altärl bezalt 2 fl. 30 kr.
- den 7. Juny seiner Hausfrauen wegen seines gemachten unnd zum Closter verkhauften Maister-Stuckhes zum Leykhauff überschickht 4 Taler 6 fl.

1644 (Cist. CLXXI, 23).

Closters St. Peter iahrs raittung de anno ut supra.

Verlögung eines mahleriungen.

demnach auf beschechne recommendation unnd bittliches anlangen herrn D. Johann Bernharden Cramers, canonici vnd scolastici zu Elnwang deme zu gefahlen dessen gewöster diener Geörg Michael Mültag¹), Silvester Paurn mahlern alhie zu erlehrung der mahlerey dergestalt angedingt worden, das er ihme Paurn für ordenlich bestimbtes lehrgelt 50 f. bezalt "und hieran alsobald zu des lehrjungen anstehen der 4te, dan nach zwayen jahren widerumben sovil "die vberigen zwen thail aber nach vollströckhten 4. lehrjahrn völlig und miteinander erlögt werden sollen, alβ seind demselben für die erste frist den 14. Novembris lauth schein zuegestölt worden 12 f. 30 kr."

Allerlay neue jahrs- schanckh- hochzeit- vnd andere verehrungen (fol. 65 ss.).

den 1. Octobris P. Gregorio von Göttweig neben ainem silbern vergolten weihkhössl pro viatico verehrt 8 taler per 12 f.

Bildhauer.

den 13. May Jacoben Gerold, bildhawern alhie, für ainen geschnitenen schild zu ainem grossen hirschkopf laut zetls bezalt 5 f.

Buechfiehrer.

- Jänner: den 20. dito für 43 auf pergamen illuminirte bilder zalt a 6 kr. 4 f. 18 kr.
- den 10. Octobris Maria Renzin von Augspurg für underschidliche Bilder bezalt 8 f.
- den 20. Decembris für etliche duzet bilder von freyer hand vom herrn praelathen zu B(o)tzen bezalt 14 f.

¹⁾ Korrigiert aus Mülthaler.

Glaser.

den 25. Novembris für ain dreyfaches venedigisch trinkhglas 1 f. 30 kr.

Gloggengiesser (fol. 133).

den 3. Oktobris für 685 % gloggenspeis den leuten a 26 f. Geörgen Zänggen alhie laut scheines bezalt 178 f. 24 kr.

Goldschmid (fol. 134-135, r.).

den 20. Januarii von ainer Augspurger silberhandlerin ain mösserbestöckh erkhaufft per 10 f.

den 24. dito unnd 15. February herrn Hanns Christophen Fesenmair, der zeit ampts burgermaister in Augspurg, bey selbigen ordinari poten N. Widman wegen einer von ihme, Fesenmair, erkhaufften monstranz vnd kölches zu zway vnderschidlich mahlen überschickht vnd bezalt laut scheins 236 j. 31 kr. 3½ &.

item hernach Gregorien Leider goldschmid daselbs für 3 überschickhte mösserbstökh laut auszugs bezalt 32 f. 8 kr.

den 4. Marty Maria Renzin von Augspurg für 2 silberne flaschen und auf silbernen leichter laut zetls bezalt 145 f. 57 kr. 2 St.

den 11. dito dem herrn von Holding für ain silbernes büecherbschlächt 15 loth haltend bezalt 18 f.

den 18. deto Pauln Mair goldschmid alhie für underschidliche arbait laut auszugs bezalt 3 f.

den 21. Juny obgedachten Pauln Mair für silberne clausurn zu ainem mössbuch unnd andere sachen laut auszugs bezalt 6 f. 43 kr.

den 24. July Martin Weixlprämer für ein stuckh silber laut münzzötls bezalt 25 f. 6 kr.

den 28. Octobris obgedachtem Pauln Mair wegen aines zu ainem ellendfueß gemachten silbernen vergolten trinckhgeschürs laut außzuges bezalt 11 f.

den 11. Novembris Gregorien Leider in Augspurg für 27 silberne unnd thails inwendig vergolte pöchers fürs convent (...eingeschlossen des sohns vnd der gsöllen... 3 f. verehrung wegen ziemblich starckhen abbruchs laut außzuges bezalt 412 fl.

Maler (fol. 140).

den 7. February für ain gemahlte unnd mit schwarz gepaistem holz sauber gefaste tafl mit der Geburth Christi bezalt 15 f. den 12. Martii Johann Überlender für S. Benedict und S. Scolastica auf kupfer gemahlt bezalt 4 f.

den 1. Octobris Silvester Paurn laut scheindles bezalt 5 f.

Die Auslagen für Maurerarbeiten sind ohne nähere Angaben gebucht, abgesehen von fol. 142, v.: "taglohn bey auβnemung des gesunkenen pfeillers im Creuzgang fürs erste mahl laut wochenzötls bezalt 8 f. 40 kr." und 145, r: "lötztlichen dem maister Christophen maurmaister für hergöbnes stainwerch unnd verrichte arbait im Creizgang laut zetls bezalt 9 f. 36 kr."

1645 (Cist. CLXXI, 24).

Closters St. Peter jahres raittung de anno ut supra.

Allerlay neue jahrs- schanckh- hochzeit- vnd andere verehrungen (fol. 62, ss.).

August zw. 14. u. 23.: item dem aufgedingten mahlerjungen wegen aines praesentirten und von ihme gemahlten bildes verehrt 1 j. 30 kr.

Goldschmid und allerley erkhaufftes silbergeschmeid und edlgstain.

den 17. Juny Pauln Mair laut außzügls bezalt 6 f. 12 kr.

Nr. 169.

dito ihme absonderlich wegen vergoldung aines kölches zahlt 3 f.

den 11. Augusti für ainen gulden Ring mit ainem schönen, grossen saphyer bezalt 36 f.

Nr. 170.

dem goldschmid wegen des wolfeilen kaufes verehrt 46 f. 42 kr.

den 3. Octobris dem Geörgen Leider goldschmid von Augspurg für 2 opferkhändl sambt der schallen, so zusammen 4 markh 14 lot wögen a 19 f. über jeniges, was von der sacristey bezalt worden, noch darauf bezalt 77 f.

Notandum, dasjenige silberne mösser bestöckh, so den 14. July diβ jahr von Christophen Würffl alhie vermög hieneben numerierten scheindls per 9 f. 29 kr. 2 2, erkhaufft und hernach herrn hofrichter aufm Nunberg verehrt worden, ist hievor bei den verehrungen einkhomen¹).

Nr. 172.

Mahler

den 18. February Burckharden mahler für 3 gemahlte stückhl bezahlt 6 f.

den 24. dito Johann Überlender vom kasten auf raittung bezalt worden 6 f.

den 16. Septembris wider mit ainem schaf khorn 5 f.

den 6. Octobris für 6 von freyer hand gemahlte bilder bezalt 6 f.

den 23. Novembris besagtem Überlender abermahln mit einem schaf khorn 5 f.

¹⁾ f. 65, v. Laut dieser Eintragung wurde das Besteck, Messer, Pyron, Löffl und das Futteral hiezu, dem Hofrichter von Nonnberg anläßlich seiner Hochzeit übersandt.

Seidenstückher.

den 10. February auß noch unausgemachte mössgewand, so N. Stroshneider nacher Admont verförttigen sollen an mich erkhaufft und herrn stattsyndico bey dem Michael cämerling überschickht 80 f.

dises mössgewandt ist hernach durch der fraw gräfin unnd dienerin völlig außgemacht unnd nach Admont überschickht hierauf obstehende 80 f. ihre hochwürden dem herrn praelaten daselbst alß ain auf die arbeit für gelehenes gelt zuegeraittet worden.

Träxler.

den 23. January für ain schachspil bezalt 1 f. 15 kr.

1646 (Cist. CLXXI, 25).

Closters St. Peter jahrs raittung de anno ut supra.

Allerlay verehrung (fol. 47, ss.).

den 4. Februarii P. Richardo franciscano guardiano in Augspurg wegen eines überschikhten bildts hingegen zu verehrung übersentet 2 ducaten per 6 f.

Goldschmid sambt allerlay erkhaufften alten silber.

den 17. January einer löblichen landtschafft steuerstuben alhie für allerley altes silber laut specification zalt 171 f. 21 kr. 3 A.

Nr. 152.

den 29. dito Pauln Mayr alhie für ainen neuen kölch laut scheins bezalt 70 f.

den 12. May Gregorien Leider goltschmid in Augspurg für 2 grosse vergolte pöcher, so von ime erkhaufft und in namen des löblichen prelatenstandts beeden zum tractat in puncto iurisdictionalium wolverordneten hochfürstlichen herrn commissarien verehrt, für des closters 4 ten thaill bezalt laut underschribenen außzügls und beygefüegter specification für alles 59 f. 28 kr.

Nr. 154. Nr. 155.

dan auch für ainen kölch, so zum lazaret verehrt worden, vermög abbedeuten außzügls 30 f. 35 kr.

den 15. Marty Gregorien Leider goldtschmidt wider für 2 silberne inwendtig vergolde kandl und ain mösserbstöch sambt den fuederal laut seiner handtschrifft bezalt 132 f. 11 kr.

Nr. 156.

den 15. Marty Pauln Mayr, goldtschmidt alhie, wegen 10 silbernen khandl nur blos ze puzen und 2 wappel auf die vom Leider erkhauffte khanndl ze richten lauth außzügls bezalt 5 f. 30 kr.

Nr. 157.

den 26. Juny für ain silbernen vergoldten pöcher zu 34 lot a 10 ß bezalt lauth zettl 42 f. 30 kr.

Nr. 158.

den 5. Novembris Pauln Cronstorjer wegen zwayer abgebrochner pastoral stäb wider ze machen laut scheins bezalt 10 f. 30 kr. item Pauln Mayr laut scheins bezalt 2 f.

Nr. 160.

Kupferstöcher.

den 3. July hern Kilian wegen der neuen khupfers pro thesibus P. P. Christophori et Udalrici und 400 exemplarien ze trukhen nacher Augspurg öberschikht 9 ducaten per 27 f.

Nr. 167.

Mahler.

den 23. Februarii Sylvestro Paurn für 2 emplemata laut zetl zalt 2 f.

Nr. 169.

den 6. Martii Johann Überlender auf raitung mit ainem schaff khorn bezalt 5 f.

den 17. April dem Burkhardt mahler wegen gemachter visier zum khupfer pro thesibus P. P. Christophori et Vdalrici bezalt 4 f. NB. dem Georgen Michltag auffgedingten mahler jungen bey obbenanten Pauern seint im Martio zu erkauffung aines rdo par strümpfs und par schuechs zugestölt und hernach des schneiders und schuhmaisters rubricen eingebracht worden 2 f. 45 kr. den 3. Octobris merbesagtem Paurn wegen aines nacher Baumburg verehrten stukhs laut scheins zalt per 30 f. Nr. 170. dito auch für seinen lehriungen Georgen Mühltag fürs andermahl laut absonderlichen scheins zahlt 12 f. 30 kr. Nr. 171. NB. restiert man ihme noch 12½, 5, so Pauer noch volströkhung der lehrjahr zu empfangen.

Maurer taglohn (fol. 137, ss.).

den 11. Juny maister Christophen Gottsreutter in die Abbtenaw wegen der neuen sacristey abgefürttigt und zu seiner widerkonfft wegen der khirchen abriβ geben 1 j.

Siglschneider.

den 17. April Gregorien N. für des herrn D. Höglers notariat zaichen und locum sigilli auf 2 mössene stöckhl ze schneiden pro catalogo abbatum bezahl 2 f. 40 kr.

1646 (Cist. CLXXI, 26).

Closters St. Peters iars raittung de anno vt supra.

Inhaltsgleich mit Cist. CLXXI, 25.

1647 (Cist. CLXXI, 27).

Des würdigen St. Peters closters iars raittung de anno ut supra.

Allerley Verehrungen.

den 14. May dem maler von Wäging verehrt 1 taller per 1 f. 30 kr.

den 3. Juny Gregorien Leider goldschmid zu Augspurg wegen des gemachten und von den hochfürstlichen herren räthen zum closter verehrten neuen trinkhgeschörrs verehrt 1 ducaten und seinem sohn 1 taler 4 j. 30 kr.

den 4. dito dem hofrathsdiener, so vorbedeutes geschirr herein getragen, auch sonsten mit zusamen bringung der wappen bemüehet gewest, verehrt 1 f. 30 kr.

Goldtschmid.

den 16. Augusti Gregorien Leider, goldschmidt zu Augspurg, für 3 duzet spänische creizl bezahlt 6 f.

den 12. October ihme widerumben laut zötls bezahlt 6 f.

den 11. December Pauln Cronstorfer, goldschmid alhie laut außzügl bezahlt 6 f. 27 kr. 2 St.

Nr. 178.

Maler.

den 13. January für ain gahr muehesam und sauber gemahltes stukh erectionis Christi cum cruce, so in der sacristey affigirt worden ist, bezahlt 12 f.

dem weib, so es verkhäufflich überantwortt, trinkhgelt 20 kr.

den 18. February Johann Verlender (richtig Überlender) maler mit ain schaf khorn auf raittung geben 7 f.

Ausgabe für grüne Farbe im Betrag von 23 f. 20 kr.

"den 11. dito (März) dem Matheßen Müller, maler, laut scheins bezahlt 7 f.

Nr. 190.

den 3. July Johann Überlender mahler mit ainem schaf khorn auf raittung bezahlt 6 f.

den 7. October dem klampfer zu bezahlung aines mahlers zuegestelt 24 kr.

den 16. November dem vorbenanten Überlender mahler mit 1 schaf korn zuegestelt 6 f."

1648 (Cist. CLXXII., 56).

Closters St. Peters jahrsraittung de anno ut supra.

Allerlay verehrungen (fol. 39, ss.).

Juni: den 4. Jerg Michaelntag maler jungen wegen aines praesentirten bildes von seiner hand hingegen verehrt 1 f. 40 kr. 20. August: dito dem Silvester Paurn maler alhie weges des ihme anno 1644 aufgedingten lehrjungens Georgen Michaeltags nach dessen volgeströkhten lehrzeit und darüber gevolgten lödigzählung zu völliger ersözung des verglichnen lehrgelts über die vorhero empfangenen 25 widerumben laut scheins bezahlt 25 f.

Oktober: den 4. dito Georg Michaelntag maler gesöllen zu seinem hinwekhraißen pro viatico verehrt 2 f.

den 15. Marty für ain ordens brevier wie auch bilder von miniatur und andere der gemainer gattung laut zötls bezahlt 27 f. 30 kr. Nr. 152.

Goldschmidt.

den 23. Octobris zu vergoltung 6 silbernen pöchern hergeben 21/2 ducaten und darüber noch für die arbait bezahlt 1 f. 30 kr. 9 f.

Klampferer.

den 28. Aprilis für gar dünn abgezogne horn zu bedökhung etlicher bilder bezalt 42 kr.

Mahler.

den 23. February für 2 gemahlte stukh S. Benedicti et S. Scholasticae bezahlt 10 f.

den 23. Octobris Sylvester Paurn wegen fassung 12. füessl zu glöserenen khuglen bezahlt 1 f. 12 kr.

den ... Decembris ihme Silvester Paurn wegen aines unser lieben frauen bilds ze fassen geben 1 f.

überdiss herrn Hannßen Kellenperger alhie für drey auf samat gemahlte khunststukh bezahlt 150 f.

hievon die 2 ihro hochwürden herrn praelaten zu Admont überschikht und darfür die 100 f. a Conto gesezt, verbleiben hieher 50 f.

Maurer (fol. 116, ss.).

den 4. July vorgedachten M. Christophen und seinen maurern wegen verrichter arbaith bey angefangner und durch ihr hochfürstliche gnaden gnädigist anbevolchner abbrechung des ½ tach vnd gemeurwerchs gegen dem perg laut wochenzetl fürs erstemahl bezahlt 5 f. 46 kr.

Nr. 179.

Die Auslagen für die Maurer enden mit August¹).

August: den 25. Georgen Haidenthaller kalchprenner zu Kaltenhaußen für 2 dreyling kalch zu den neu aufgefiehrten diensten im creizgang laut zetl zahlt 3 j.

Nr. 186.

Zimmerleith (fol. 120, ss.).

Juli zw. 3. u. 10: "dito maister Wolfen Zinlinger zimermaister und seinen knechten wegen verrichter arbeit bey angefangner von ihr hochfürstliche gnaden gnädigist anbevolchner abbrechung des halben tachs ab den maihrhauβ gegen den pergwerkhs laut wochenzötl bezahlt 3. 52."

Ferner erhalten sie am 10.: 2 fl. 24 kr., am 18.: 3 fl. 12 kr., am 24.: 2 fl. 40 kr.; weiters am 1. August: 3 fl. 44 kr., am 9.: Wolfen Zinling umb hergebnes spong und rosenholz zum neuen tach beym mairhauβ 12 f. 44 kr.

1649 (Cist. CLXXII, 57).

Closters St. Peters iahrs raittung de anno ut supra.

Allerlay verehrungen (fol. 50, ss.).

Jänner: den 16 dito dem prunmaister aufm Helprun wegen aines praesentirten künstlichen glass verehrt 3 f.

24. Jänner: herrn Joachim Santrat von Stokhau, ainem niderlendischen beruehmden mahler, wegen der frau Königin, aniezo Kamerlocherin, nach St. Peter versprochnen und durch ihne Santrat würkhlich gemahlten, grossen stukhs, welches er aufs möglichiste hieher zubefürderen sich erbotten, verehrt 8 ducaten per 24 j.²). (Vgl. S. LXII.)

Februar: den 7. dito maister Andreen, welschen bildhauer und stukhator, zu seinem abraiβen verehrt 2 cronen per 3 f. 40 kr.
17. März: ainem poten, so von maister Andreen N. bildhauer auβ Italia ain par messer praesentirt, verehrt 40 kr.

vorgesözten 11. April demjenigen, so inn namen ainer loblichen landtschafft in Bayrn wegen derselben ain zeitlang im closter verwahrlich aufgehalten sachen ainen silbernen, vergolten schönen pöcher praesentirt, hingegen zue verehrung und trinkhgelt geben 3 Gen. cronen per 6 f. 36 kr.

Gloggengießer.

den 6. October wegen ainer wider von neuem gegossenen gloggen laut scheins bezahlt 4 f. 6 kr.

Goldschmid.

Martius.

den 10. Marty Pauln Cronstorffer für ain silberenen pfening und ain bild in gold eingefasst bezahlt 4 f. 30 kr. dan absonderlich für das macherlon 1 f. 30 kr.

den 29. dito widerumben wegen ainer silberenen kandl inwendig zuvergolden zuegestölt 2 ducaten, auch für macherlon bezahlt 1 f. 7 f.

Junius.

den 13. Juny herrn Hannsen Christophen von Holding für ain silberenes und ziervergoltes handpökh und kandl laut scheins bezahlt 154 f. 15 kr.

Nr. 133.

Mahler.

Martius.

den 17. Marty für silbermischelein pro P. Udalrico franciscano bezahlt 1 f. 30 kr.

den 24. dito Sylvester Paurn mahler wegen 8 bilder zu illuminirn bezahlt 1 f.

Augustus.

den 17. Augusti dem Sylvester Paurn das neue plat in den hochaltar zu St. Michael angedingt und ihme für sein hausfrau zum leykhauf zuegestölt 1 ducaten per 3 f.

den 9. dito ihme für das Wappen in die neue gutschen zumahln zahlt 1 f. 15 kr.

Sandrart, Lebens-Lauff (1675) S. 22.

¹⁾ Sie erhalten am 10. Juli: 8 fl. 13 kr., am 18.: 6 fl. 42 kr., am 24.: 5 fl. 35 kr., am 1. August: 1 fl. 30 kr. 2 St, am 14.: 4 fl. 43 kr., am 21.: 4 fl. 21 kr.

Im September (19.) findet sich dann noch eine Ausgabe den Maurern... 1 f. 3 kr. (fol. 116, v. und 117, r.).

²⁾ Das Bild scheint niemals nach St. Peter gelangt zu sein; wenigstens befand es sich noch 1675 bei der Stifterin in München: Abermals bildete Joachim von Sandrart den Abschied der hochgelobten Mutter Gottes aus dieser Zeitlichkeit auf ein gar großes Tuch mit herrlichen effect, wie sie auf ihrem Bette ganz anmutig verbleichet: worüber der hl. Petrus und andere umstehende Apostel mit zusammengeschlagenen Händen ächzen und weinen, andere aber voll trauriger Gebärden im Gebet auf den Kniehen liegen. Zu nächst dem Bett stehet ein entrüsteter Levit mit seinem Ornat, von Weibervolk umringet. Auf einem Sessel sitzet eine wegen langwüriger Nachtwache ruhende und wehklagende Frau, so den gebogenen Kopf in Händen halt. Von oben sihet man eine himlische Glori in der Engel-Begleitung, um ihren theuren Geist abzuholen, sich ganz sitsam herablassen. Ist alles sehr naturlich und künstlich gemahlet: aber hiebey zu betauren, daß dieses herrliche Werk, so nach Salzburg in S. Peters Kirche zu S. Vitalis Grabmahle verlobet, nicht dahin geliefert worden, sondern noch in die 22 Jahre zu Mönchen bey der fürnehmen und verständigen Frauen Anna Maria Cummerlöhin in einer langen Truhen gefangen und als todt liget.

October.

den 28. Octobris ihme Paurn widerumben auf bedeites geding fürs erstemahl zahlt 14 f. — dan ihme den rest auf mehrbemeltes geding laut underschribnen spaltzötl mit korn und gelt nach und nach völlig bezahlt per 76 f.

Maurer (fol. 109, ss.).

den 20. dito den maurern und tagwerckern wegen des neuen vischhalters laut zötls bezahlt 8 f. 6 kr.

Urmacher.

den 24. May für ain creizuhr bezahlt 25 f.

Des Stiftes Hauptrechnung von 1649 (Cist. CLXXI, 28) enthält noch folgende Ergänzungen:

April, 7. für ain Anzahl Silbermuschl zalt 3 f.

März, 5. für ain Ordens Brevier, wie auch Bilder von Minatur und andrer der gemaineren Gattung laut Zöttl bezahlt 27 f. 30 kr.

Oktober, 23. Zu Vergoltung 6 silberner Pöcher hergöben $2^{1}/_{2}$ Ducaten und darüber noch für die Arbeit bezahlt 1 jl. 30 kr. 9 f. Febr., 23. für 2 gemahlt Stuckh S. Benedicti et S. Scholasticae bezalt 10 f.

1650 (Cist. CLXXII, 58).

Closters St. Peters raittung de anno ut supra.

Mai: den 13. dito, Jacoben Gerold bildhawer umb daselbsthin gemachte arbeith lauth zetls bezahlt 8 f. 5 kr.

Verehrungen etc. (fol. 26, ss.).

Juni 30: dem graf Tätenpachischen vormundschaffts verwaltern wegen ainer praesentirten silbernen flaschen verehrt 1 silber cronen per 1 f. 50 kr.

Juni 30: Martin Weixlpämer umb ainen silbernen vergolten pöcher lauth scheins bezahl und des herrn von Plaz frawen tochter auf die hochzeit verehrt per 31 f. (Hiezu die Quittung Weixlpämbers.)

Buechfiehrer.

den 9. Martii ainem franzosischen kunst- und buechfiehrer umb vnderschidliche bilder bezahlt lauth specification 65 f. 9 kr. item 41 pergamentene und 16 andere illuminirte bilder bezahlt 6 f. 41 kr.

Bildhauer.

den 7. October Jacoben Gerold für etliche geschnittene bilder und gesprengwerch zum neuen altar bey St. Michael lauth zötls zahlt 15 f.

Nr. 168.

Goldschmid.

den 12. Marty für ain silbernes pöcherl sambt dem döckhl lauth zöttls bezahlt 11 f. 31 kr. Nr. 175.

den 9. May Pauln Cronstorffer goldschmid alhie umb ainen kölch und zuegehör lauth scheindls 50 f. 11 kr.

den 30. April Johann Überlender auf raittung seiner arbait nach Petersprun lauth zells göben 6 f.

den 16. December für ain silber vergoltes mösserbstöckh bezahlt 11 f.

dito Gregorien Leider auf ainen eingetauschten neuen silbernen kölch aufgöben 7 f.

Mahler.

| den 6. May ihme wider darauf zuegestölt 10 f. | |
|--|----------|
| den 10. Juny abermahlen lauth zöttls 10 f. | Nr. 190. |
| den 18. July mehrmahlen 6 f. | |
| den 14. Augusti widerumben 4 f. | |
| den 23. dito 40 f. | |
| den 3. Septembris ihme seinen auβzug völlig bezahlt mit 14 f. 34 kr. | Nr. 191. |
| den 25. Octobris Silvester Paurn auf raittung göben 6 f. | Nr. 192. |
| den 4. Novembris wider 6 f. | Nr. 193. |
| den 9 dita und 1 Decembris gedachtem Silvester Paurn lauth zwaver scheindl hezahlt 12 f. | Nr. 194. |

den 9. dito und 1. Decembris gedachtem Silvester Paurn lauth zwayer scheindl bezahlt 12 f.

Nr. 195.

Nr. 189.

von der Canzley 20 f. vom Casten 29 f. 20 kr.

141. 150.

Johann Überlender lauth absonderlichen auszugs zalt 28 f. 34 kr.

Nr. 195.

Summa 162 t. 28 kr.

Die Auslagen für Maurerarbeiten weisen ziemliche Auslagen für Petersbrunn auf, ebenso für Zimmermeisterarbeiten (fol. 82 ss.). Als Maurermeister ist wieder Meister Christoph genannt, der am 30. Oktober wegen 2 gemachter visiren 1 fl. 3 kr. erhält¹); als Zimmermann war Phillipp Reitter aus Salzburg beschäftigt²).

¹⁾ fol. 81, v. 2) Beigelegte Rechnung desselben.

1652 (Cist. CLXXII, 59).

Closters St. Peters iahrs raittung de anno 1652,

Verehrungen . . . (fol. 29, v. ss.).

Jänner 21: dem hochfürstlichen herrn paumaister wegen gegeben gutachtens und raths zum vorhabendten bibliothec gebey verehrt
4 ducaten — 12 f.

Mai: der frau Paumanin für ainen silber vnd vergolten pöcher bezahlt und dem jungen herrn Heller nacher Khempten zum hochzeit praesent überschickht, laut scheindls 40 f. 48 kr.

Nr. 87.

3. Juli: den 3. dito herrn paumeister alhie wegen gegebnen raths zum neuen gebey verehrt 6 f.

Maler.

den 12. Marty Hannsen Überlender lauth außzugs bezahlt 4 f.

Nr. 134.

den 13. April Burckharden Schramman für 3 contrafet lauth zötl zahlt 24 f.

Buechfiehrer.

den 13. February umb allerley bilder lauth zötl 18 f. 54 kr.

Nr. 130.

Khaufmann (fol. 69, ss.).

den 18. october für ain grosse spallier zu 6 stuckhen von niderlendischer arbeith erkhaufft per 240 f. und daran bezahlt laut quitung 100 f.

Nr. 126, fol. C. 172, 59.

1653 (Cist. CLXXII, 60).

Closters St. Peters iahrs raittung de anno ut supra.

Allerlay verehrungen (fol. 30, v. ss.).

Jänner: den 26. diss ainem fuehrman wegen aines vom herrn praelaten zu Scheyrn überbrachten allabastenen bilds trinkhgelt geben 40 kr.

Mai: den 27. disß P. Thyemonis schwager wegen eines verehrten crucifix hingegen verehrt 4. silber cronen per 7 f. 20 kr. December: den 3. Decembris dem paumeister alhie wegen des gebeus verehrt 6 f.

Goldschmid.

den 15. Februarii Pauln Mayr, goldschmid, in abschlag wegen der zway bilder S. Benedict und St. Scholastica lauth zetl zuegestölt 70 f.

Nr. 122.

den 4. Septembris herr haubtmann Söll alhie für ein silberes trinkhgeschir bezahlt 35 f.

Mahler.

den 19. July Johann Überlender mallern lauth außzug bezahlt 2 f. 45 kr.

Nr. 126.

März 17. pro effigie illustrissimi principis 7 f.

Sept. 4. für ein unser Frauen Bild außgelegt 13 f. 30 kr.

Dez. 12. Ainem Mahler zu Braunau für Iro hochfürstlichen Gnaden allhie Contrafecto geben 15 f.

Buechfiehrer.

Februar: den 25. dito P. Priori zu erkhauffung vnderschidlicher bilder für den convent zu recreation in der faβnacht zuegestölt 4 f. 30 kr.

den 26. disß widerumb wegen undterschidlicher bilder zum verehrn für das ganze jahr bezahlt 34 f. 52 kr.

den 4. Novembris umb 3 grosse bilder bezahlt 65 f.

Khaufmann (C. 172, 60).

den 3. merzen wegen der vorm jahr erkhaufften tapezerey über die vorhero bezahlte ainhundert gulden widerumb lauth scheinerlegt 100 f. restirn noch 30 f. Nr. 100.

den 21. juny ist obstehender rest der 30 f. auch erlögt worden.

1654 (Cist. CLXXII, 61).

Closters St. Peters iahrs raittung de anno ut supra.

Academische außgaben.

den 24. May Wolfen Khilian, khupferstechern in Augspurg, für ein khupfer pro thesibus P. P. Amand et Bernardi bezalt, inhalt scheindles 30 f. 37 kr.

Nr. 10.

dem poten für ein solches khupfer und 250 Exemplaria herundter ze fiehren geben 1 f. 30 kr.

Baugeschichte LXXIII

Petersbrun.

den 2. Juny Jacoben Gerold bildhauern vermüg zett wegen im gartten am petersbrun außgebesserten bilder bezalt 1 f. 20 kr. Nr. 70.

Allerley gemaine außgaben (fol. 28, ss.).

November zw. 14. u. 23.: Jacoben Gerold bildhauern ain außzügl bezalt mit 5 f. 40 kr.

Nr. 92

Allerlay Verehrungen und almuesen (fol. 35, v. ss.).

9. Jänner: dito propter horologium, das ich P. Rectori geschenkht, und eine von herrn prälaten zu Admont verehrt worden, er P. Rector aber eines widerumb pro xenio offeriert hingegen und für das neue iahr spendirt 100 f.

Buechfiehrer.

Geörgen Mandler buechfiehrern für undterschidliche bilder in die schuel im collegio lauth zetl bezalt 11 f. 57 kr. Nr. 130.

Goldschmidt.

den 13. Marty inhalt scheins herrn Mezger für 12 silberene einserbecher bezalt 235 f.

Nr. 136.

Mahler.

den 3. Marty inhalt scheins frauen Sara Guetmanin umb ain groß gemahlne tafel, darauf die geburth Christy, eingeschlossen einer silberram in allem bezalt 57 f. 50 kr.

den 17. diss pro effigie illustrissimi principis 7 f.

den 22. dito Johann Überlender mahlern in abschlag seines auszuges lauth zett bezalt 15 f. Nr. 144.

den 23. May ihme Überlender mahlern ainen auszug bezalt mit 11 f 1 S.

Nr. 145.

den 8. Juni Burckharden Schramman mahlern lauth auszügls bezalt 6 f.

Nr. 146.

den 14. dito erheltem Überlender wider lauth scheins in abschlag seiner verdienst erlegt 6 f.

Nr. 147.

den 7. July offterwendtem Überlender abermahl lauth zetl in abschlag behendigt 6 f.

Nr. 148.

dan den 18. Augusti inhalt zetl ihme Überlender 10 f.

Nr. 149.

den 4. September für ain unser lieben Frauen bild ausgelegt 13 f. 30 kr.

den 26. diss Marxen Wäsinger umb 57 % leinöel für den mahler yedes 7 kr. bezalt facit vermug zetl 6 f. 39 kr.

Nr. 150.

den 10. Octobris lestermeltem Überlender in abschlag behendigt 20 f.

Nr. 151.

den 12. Decembris ainem mahler zu Braunau für ihro hochfürstliche gnaden alhie contraject geben 15 f.

Nr. 109, fol. 63, r.

Allerlay gemaine ausgaben (fol. 28, ss.).

den 1. september der frau abbtissin aufm Nunberg für ain aberkhauffte infel bezalt 30 f.

(fol. 32, v.)

14.-23./XI. Jacoben Gerold Bildhauern ain auszügl bezalt mit 5 f. 40 kr.

1655 (Cist. CLXXII, 62).

Closters St. Peters iahrs raittung de anno vt supra.

Petersprun.

den 9. Juny Jacobn Gerold bildhauern wegen zu Petersprun verrichten arbeithen bezalt vermüg zetl 1 f. 12 kr.

Nr. 63.

Allerlay Verehrungen . . . (fol. 31, v. ss.).

August, zw. 23. u. 26.: dito ancillae in Nunberg, quod attulerit effigiem Maximiliani ducis Bavariae 50 kr.

Glaser.

den 28. October umb ein venedigisch Glas zu ainem bild ausgelegt 4 f. 4 kr.

Goldschmidt.

den 17. Februarii umb einen silbern und vergolten Pecher, so 401/4 loth wigt 1 per 11/5 f. ausgelegt facit 48 f. 18 kr.

den 6. dito umb ein silberes crucifix inhalt Scheindls Gregorien Leiderer, goldschmiden bezalt 85 f. 30 kr.

Nr. 136. Nr. 136.

für ein stamen oder creiz hierzue crafft zetl 10 f.

den 27. Marty Johan Überlender mahlern auf abraittung laut zetl zuegstelt 6 f.

Nr. 143.

den 13. Augusty ihme Überlendter widerumb auf abraitung behendigt 10 f.

den 10. Septembris umb erkhauffter farben ausgelegt 3 f.

den 17. dito pro contrafecto principis 6 f.

den 14. Octobris ihme obbemeltem Überlender abermahl auf raittung geben 30 f.

X

XII

Tischler.

den 16. July dem tischler für ain Altärl bezalt 7 f.

Khaufmann (fol. 54, v.).

den 3. dito zum closster Nunberg für dargegebne tapezereyen crafft zetl vergnüegt 195 f.

Nr. 128.

1656 (Cist. CLXXII, 63).

Closter St. Peters iahrs raittung de anno ut supra.

Goldschmidt.

Gregorien Leiterer, goldschmidt in Augspurg, inhalt des auszugs für 2 mit silberen zier eingefasste altärl bezalt 126 f. Nr. 170. den 28. April ihr hochwürden von Preising für ain vergolten waichkhessel zalt 36 f. 52 kr. 2 A.

Mahler.

Johann Überlender mahlern ist in abschlag seiner auszügen mit getraid vom cassten guetgemacht worden 21 j.

den 20. Marty ihme Überlender in abschlag seines verdienstes behendigt 10 f.

den 21. Juny abermahl in abschlag lauth scheins 50 f.

Nr. 176.

den 16. Septembris ainem mahlergselln für ain gemahlnes stuckh 3 f.

den 21. dito gedachtem Überlender vermüg scheins bezalt 158 f. 58 kr.

Bildhauer.

den 7. Octobris Jacoben Gerold bildhauern ain auszug bezalt 7 f.

Nr. 212.



Fig. 3 Ansicht des Stiftes 1657 von Norden (S. LXXIV)

Abt Amand Pachler (1657—1673). Fig. 3 und 4. Mit Abt Amand Pachler (1657—1673) gelangt einer der wichtigsten Bauherren von St. Peter an die Spitze des Stiftes. Sofort nach seinem Regierungsantritte begann er den Neubau des Klosters, dessen damaliges Aussehen uns zwei Aquarelle kennen lehren (Fig. 3 und 4), energisch zu betreiben. In einer Audienz am 16. März 1657 legte er dem Erzbischof Grafen Guidobald Thun dar, wie sehr der von diesem unternommene Neubau (an der Südseite des Domplatzes) das Stift schädige und schlug ihm vor, den Bau auf Stiftskosten in der Weise weiterzuführen, daß auch die Absichten des Erzbischofs — die Einfassung des Doms durch zwei gleiche Palastfronten und die Verbindung des Domes mit der Residenz — befriedigt würden. Schon am 19. März konnte der Abt seinen Plan dem Erzbischof vorlegen, der hierauf dem Stift das angefangene Gebäude samt allem vorhandenen Baumaterial schenkte; der Erzbischof hatte an diesem Gebäude schon ein Jahr gebaut, den Bau aber dann sistieren lassen, da von den beiden Baumeistern, deren Namen Abt Amand in seinem Tagebuche absichtlich verschweigt, ein grober Baufehler begangen

Baugeschichte LXXV

worden war. Die Schenkungsurkunde wurde am 12. Mai 1657 ausgestellt, wogegen das Stift das seit Jahrhunderten umstrittene Präzedenzrecht abtrat¹).

Schon vorher hatte der Abt, um eine plötzliche Sinnesänderung des Erzbischofs hintanzuhalten, alle Vorbereitungen zum Neubau getroffen, z. B. mit Zustimmung des Kapitels 4000 fl. vom Klostergeld aus der landständischen Kasse entnommen; am 7. Mai wurde mit dem Baue begonnen, der noch wiederholt die Entnahme größerer Geldsummen aus der landständischen Kasse nötig machte ²); am 27. Oktober wurde der Bau für dieses Jahr eingestellt.

Gleichzeitig hatte Abt Amand nach Rücksprache mit den Senioren und dem stiftlichen Maurermeister und Parlier Christoph Gottsreitter am 22. September 1657 die Abtragung des alten ungenügend gewordenen



Fig. 4 Ansicht des Stiftes 1657 von Südosten (S. LXXIV)

Weinkellers und die Erbauung eines neuen beschlossen; die Demolierung erfolgte noch im Oktober desselben Jahres, der Neubau begann am 5. November 1657 und war am 12. Oktober 1658 beendet 3). Am 24. April

¹⁾ Auszüge aus dem Diarium Amandi Abbatis: 1657 März 16. Anläßlich einer Audienz beim Fürsterzbischof bringt der Abt bezüglich des Neubaues eine Bitte und einen Vorschlag vor: atque exinde occasionem nactus sum loquendi de aedițicio, quod Illmus Princeps inceperat iuxta nostrum monasterium, quo maxime affligebamur, eo quod totaliter țuissemus inclusi altissimo aedificio; insuper hortulus noster, qui latitudine continebat 40 pedes, longitudine fere 80 nova scala introrsum iam incepta, fuisset devastatus; fenestrae etiam ex novo aedificio fiebant în nostrum hortulum versus cellas et refectorium. Der Vorschlag des Abtes enthielt einen Modus, dem Kloster die Schädigung zu ersparen und auch dem Erzbischof seinen Zweck — nimirum Galeriam et exteriorem aedificii cum Aula conformitatem, insuper quod id fieret nostris sumptibus — zu sichern. Der Erzbischof wünschte, daß ihm der Abt einen Plan vorlege: Intentiones autem aedificii incepti erant, ut Eccla Cathedralis inter duo similia staret aedificia, ut ex Aula haberet viam per Galeriam in Ecclesiam Cathedralem, ut haberet etiam locum, in quo res aulicae, supellex nimirum conservarentur.

²) 21. April 1657 4000 fl.; 17. August 1657 1700 fl.; 16. Jänner 1658 3000 fl.; 6. Juli 1658 6000 fl.; 29. Dezember 10.000 fl. Am 8. April 1660 entlehnte der Abt über Beschluß des Kapitels 4000 fl. vom Abt in Admont.

³) Bei Gelegenheit des Abbruches des alten Weinkellers wurde auch das "Hennerhäusl" im kleinen Stiftsgarten abgetragen, das an Stelle des nachmaligen Kreuzganges war bey der Stiegen gegen dem Thurm, wie manβ im alten Closter Controfe sechen khan (Diarium 43). An seiner Stelle wurde ein tiefer Brunnen gefunden. — Der neue Weinkeller kostete ungefähr 1000 fl. und wurde am 5. Dezember zu Ehren des hl. Petrus und Rupertus eingeweiht. Die Inschrift verfaßte P. Roman Molitor O. S. B. aus Seeon, ehemaliger Rektor, damals Regens der Alumnen und Prokanzler.

LXXVI

1658 begann die Abtragung des alten Konventtraktes. Am 4. August desselben Jahres war die der Residenz zugekehrte Außenfassade vollendet¹).

Am 29. November 1658 wurde die untere (Dienstboten-) Küche vollendet, mit der im September begonnen worden war; die obere wurde 1660 gebaut, da die erstere zuweit vom Refektorium entfernt war²). Im Dezember desselben Jahres kam es zu Meinungsverschiedenheiten mit der hochfürstlichen Baumeisterei bezüglich der Preise der vom Stift für den Neubau übernommenen Materialien (s. unten).

Dem Baujahre 1659 gehören an: die Restaurierung der Maximuskapelle; die Fundamentmauern "für den anderen, khleineren stock" (d. i. der Neubau), dessen Vollendung der Abt am 21. August 1661 in seinem Diarium notiert; Bau der Totenkrypta in der Veitskapelle (am 27. Oktober begonnen³). Am 11. Juni schloß der Abt einen Vertrag mit Herrn Joh. Karer, Consistorialis Salisb., der für eine Begräbnisstätte in der Margaretenkapelle 100 fl. gab; diese verwendete der Abt z. B. für die Ausweißung dieser Kapelle, zum Teil für die Ausweißung der Kirche und für die Herstellung ihrer Fenster⁴). Am 25. November 1659 ersuchte der Abt das Konsistorium um Erlaubnis, im neuen unteren Dormitorium (so wurde das erste Geschoß der Domplatzfront noch lange genannt) eine Kapelle und einen Altar mit Meßlizenz zu Ehren des hl. Josef erbauen zu dürfen, was — wenigstens in beschränktem Maße — gewährt wurde ⁵).

Endlich begann man in diesem Jahr noch mit der Aufstellung des von Erzbischof Guidobald gestifteten, vom Bildhauer Lusime gearbeiteten Brunnens, der 1664 vollendet war ⁶).

Im Jahre 1660 konnte am 19. März, am dritten Jahrestage der Schenkung, bereits die Einweihung des Neubaues stattfinden. Im folgenden Jahre wurde das Pflaster vor dem Hochaltar durch ein Marmorpflaster ersetzt 1 und bei dieser Gelegenheit die Gebeine des hl. Amandus erhoben; im September wurde aus der Verlassenschaft Wolfgang Sinhuber der Rupertialtar errichtet. 1662 neue Kanzel, 1663 Austäfelung des Betchores und Herstellung des erzbischöflichen Oratoriums; Aufrichtung des von Christoph Wolgschaffen gestifteten Benediktialtars. Im Juni desselben Jahres baute sich der Abt über der St. Paulskapelle ein Arbeitszimmer (Amandizimmer, jetzt Kapellenzimmer der Abtei); im Dezember errichtete er in der über dem Kirchenportal befindlichen Teil- oder Abtbibliothek (jetzt Handschriftenarchiv) einen Altar. In die nächsten Jahre fallen nur kleinere Arbeiten und Erwerbungen, 1669 erfolgt die Aufsetzung des Petersbrunnens im Klosterhofe durch den Bildhauer Barth. Obstal. 1670 wurde die alte Abtei- oder Pauluskapelle renoviert.

Eine Ergänzung zu dieser flüchtigen Übersicht bietet eine in Cist. CLXXII, 80, f. 33 gegebene Zusammenstellung der Bauausgaben für alle Jahre dieser Regierung:

Pau aussgaben,

darunter begriffen sowohl das clostergebey, als reparation bey dem ambthof Hällein, Ensthall, Dornbach, Aiglhof, Schillinghof, item maurer, stainbrecher, khalch, ziegl, sant vnd zimmerleith

| anno x | 1657 | | | | | | | | | | | | | | | 6288 fl. | 16 kr. | 2 9 | |
|--------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----|----------|--------|-----|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | 10878 ,, | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 8528 ,, | | | |
| | 1660 | | | | | | | | | | | | | | 7. | 7028 ,, | 43 | | |

¹) In seinem Tagebuche drückt der Abt seine Freude darüber um so mehr aus, als er hiebei ganz genau nach den jeweiligen Weisungen des Erzbischofs vorgehen und quia Illmus Princeps admodum mutabilis erat in suis conceptibus wiederholt schon Gemachtes hatte abtragen lassen müssen.

²⁾ Diarium, S. 99.

³⁾ Diarium, S. 150 f. Vorher wurden die Mönche im Kreuzgang begraben. Die Inschrift zur neuen Krypta verfaßte Dr. P. Roman Müller (oder Molitor), Prokanzler. — Bei Herstellung der Krypta wurde das Grab des Stifters der Veitskapelle, Tauffkind mit Namen, samt seiner Grabinschrift gefunden.

⁴⁾ Diarium, S. 145.

⁵⁾ Diarium, S. 152.

⁶⁾ Diarium, S. 154: Hoc anno fons ille pulcherrimus et toti Europae admirandus ab Illmo Principe Guidobaldo structus finitus est. Auch Diarium 281; Diarium 354: . . . constat quoad lapideum molem non ultra 300 fl.

⁷⁾ Diarium S. 208; 1663 Dezember 22. Hoc anno gradus ex marmore structi in ecclesia a medio sursum versus Altare. Constant 124 fl. 52 kr.; sequentibus annis totum pavimentum usque ad annum 1669 positum.

| | | | | | | | | | | | | | | | SUI | mn | na | | | | | , | | | | 43226 | ,, | 31 | ,, | 3 | " |
|-----|------|---|---|---|---|---|---|---|----|---|---|---|---|---|-----|----|-----|---|-----|---|---|---|---|---|---|-------|-----|-----|-----|---|----|
| 1 | 1072 | | | | ٠ | | ٠ | | | ٠ | | ٠ | | | | | (*) | | 140 | ٠ | | | | - | | 782 | ,, | 11 | ,, | _ | ,, |
| | 1671 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1670 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1473 | ,, | 4 | ,, | 2 | ,, |
| | 1669 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1323 | ,, | 8 | ,, | 2 | ,, |
| 1 | 1668 | ٠ | | ٠ | | • | | | | | ٠ | | ٠ | | | ٠ | ٠ | | | | , | | | | | 384 | ,, | 55 | ,, | 1 | ,, |
| 1 | 1667 | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | | | | | | ٠ | • | ٠ | • | | | ٠ | | | | * | | | | 579 | ,, | 22 | ,, | 1 | ,, |
| | 1666 | | | | | * | | | ٠ | | ٠ | | | | | ٠ | | * | | | ٠ | | | | | 543 | ,, | 41 | ,, | 3 | ,, |
| | 1665 | • | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 837 | ,, | 40 | ,, | _ | ,, |
| 1 | 1664 | • | • | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 938 | ,, | 13 | ,, | 2 | ,, |
| 1 | 1663 | • | ٠ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | * | | ٠ | 832 | ,, | . 5 | ,, | _ | ,, |
| 177 | 1662 | | • | | | | ٠ | | | ٠ | • | | | | | | | ٠ | | | | | | | | 1270 | ,, | . 3 | ,, | 1 | ,, |
| 1 | 1661 | | ٠ | | ٠ | | | ٠ | .* | | | * | | | | | ٠ | | | | | | | | | 840 | jl. | 50 | kr. | _ | A. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Hierauf folgt fol. 51.

Dritter thaill.

erleitherung über etliche empfang und ausgaben von anno x 1657 bis anno x 1672 inclusive Nr. 1.
erleitherung über die gebey ausgaben Nr. 31 des neuen closters und an underschidlichen orthen, wie selbe nach ordnung der jahren erbauth und reparirt worden.

anno 1657 ist das closter gebey angefangen und anno 1662 vollendet worden; darunder sein begriffen die drey neü erbauthe stockh, an welchen die drei sohnenuhrn zustehen, item die ainsidlerey, bergkheller, die khleinere bibliothec, mayrhaus, welches mit quaterstuckhen undermauert, die hohe mauer aus quaterstuckhen, darauf der hennengarten, item der conventgarten, und abbrechung des alten closters, welches alles lauth ordenlicher raittung gestanden per 32225 f. 18 kr. 2 2.

anno 1658 ist das pflaster vom closter thor an bis zu der khürchen neu gemacht worden beyläuffig per 100 f.

die maur umb disen garten (Küchengarten) ist anno 1669 erbauth worden.

anno 1663 ist das musaeum domini abbatis ober St. Paul capellen erbauth worden per 457 f.

1664 die grotta im creizgang, welche etlich mahl reparirt worden, beyläuffig per 60 f.

1667 ist ein speis gewelb neben dem neüen bergkheller ausgebrochen worden per 52 f.

NB. der neue pergkheller ist under dem closter gebey ausgaben begriffen und hat für sich selbsten gekhost bey 850 f., sein aber entgegen zum gebey stain per 500 f. werth heraus gehauen worden.

item würd der berg bey der ainsidlerey bis zu der schuel herundter abgebuzt, weill grosse stain ledig worden per 77 f.

item diss jahr würd die maur umb den khuchlgarten im mayrhaus aufgebauth per 266 f.
anno 1669. ist der grosse brunn von weissen marmel im closterhof aufgesezt worden, welchen ich zwar dis jahr bezahlt per

eodem ist ein neuer und driter mülgang in der pfister erbauth worden per 199 fl. 44 kr.

Parallel dazu läuft eine Liste von

Geistlich gebey, wie auch silbergschmeidt, so von anno 1657 bis anno x 1672 erbauth oder erkhaufft sein worden.

anno 1658 sein erkhaufft worden 2 silberne schissel mit deckhl per 32 f.

item ain silberne khändl khanten, darauf mein wappen per 40 f.

1659. ist die ainsidlerey renovirt worden, der unkhosten ist under den closter gebey begriffen.

die sepultura fratrum bey St. Veith per 100 f.

von anno 1659 bis anno 1669 ist das marmelstainene pflaster in der khürchen erbauth worden per 2296 f., ist völlig aus der sacristey bezahlt worden.

anno 1659. hab ich ein silber vergolten khelch erkhaufft, den ich auf Ainsidl verehrt per 58 f.

eodem ist das silbere trichl für die heiligen reliquien S. Ruperti per 90 reichsthaller erkhauff worden, darzue die sacristey gegeben 35 f., das überige hab ich pezahlt per 100 f.

item das silberne vergulte trichl für St. Amandi reliquien per 74 f.

item ain khändl khandten silber vergoldt mit weis erhebten bluemen per 51 f.

anno 1660 ist in dem undtern dormitorio fratrum St. Josephs altar aufgericht worden sambt dem antipendio, casula alba hat gestanden per 230 f.

in die sacristey hab ich erkhaufft ein silber vergoldtes blätl und 2 opfer khändeln per 42 f.

1661. ist altar S. Ruperti neuerbauth worden aus dem erbthail R. P. Edmundi Sinhueber per 600 f., welches gelt, weil ich selbes nit empfangen, wie in dem empfang Nr. 8 gemeldt, würdet also hie auch nit ausgeworffen.

eodem anno ist den 26. Octobris die translation S. Amandi solemniter gehalten worden, hat in allem gestandten bey 470 f. anno 1661. hab ich ein silberen khelch in die sacristey erkhaufft per 56 f.

item ein silbers crucifix per 30 f.

1662. ist die neue canzl in der khürchen erbauth worden per 300 f., welches gelt unser gewester khelner Stephan Hueber erlegt und bezahlt.

eodem anno würdt das fürsten oratorium neu erbauth in dem chor sambt denen stüelwendten in choro domini Abbatis et P. Prioris per 348 f.

eodem in die sacristey 2 khleinere silberne leichter erkhaufft per 43 f.

anno 1662 in das rejectory hab ich 12 mässl becher erkhaufft per 145 f.

eodem sein die 2 nebengängl oder oratoria bey dem choro musicorum erbauth worden per 103 f.

1663 ist altare S. Benedicti gegen St. Rupert iber erbauth, welcher aber durch unsern gewesten castner Christoph Wolgschaffen völlig bezahlt worden, dessen wappen auch darauf zu sehen per 600 j.

eodem würdt altare S. Josephi in des herrn abbten bibliothec ober dem khürchen portal aufgericht per 140 f.

eodem sein 4 grosse gemehl SS. Ruperti et Benedicti durch unsern tr. Thiemonem conversen gemahlt und in der khürchen aufgericht worden per 50 f.

anno 1665 sein die 2 grosse stuckh oder gemähl S. S. Petri et Pauli neben dem hochaltar aufgericht und durch ersagten F. Thiemonem gemahlt worden per 150 f.

eodem sein die spalier gesimbser bey den 3 ober-altärn gemahlt worden per 126 f.

eodem hab ich aus dem gelt, welches die frau von Altenau zu St. Vital verehrt, wie oben in dem empfang Nr. 10 gemelt, ein schenen grossen silber vergulten khelch erkhaufft darauf unsere 4 heiligen patronen per 80 f.

item aus disem gelt ein eisen vergultes gätter für St. Vitalis altar, ist aber noch nit alda aufgemacht sondern in der bibliothec ober dem portal zufinden per 50 f.

anno 1665, hab ich ain khlaines silberes unser frauen bild per 30 loth schwer erkhaufft per 24 f.

eodem aus dem gelt der frauen von Altenau zu St. Vital erkhaufft 2 opferkhändl sambt dem blätl silber ganz vergoldt per 64 f. 1667 hab ich St. Josephi altar in der khürchen lassen aufrichten sambt dem tabernackhl per 745 f.

1668 ein Pectoral khreizl von golt und edlgstain sambt einen khleinen guldenen khetl erkhaufft, in die sacristey per 44 f.

eodem ist der khopl über unser lieben frauen bildnus, welche der hl. Thiemo gegossen, bey der sacristey aufgericht worden, darzue ich contribuirt 60 f. (S. S. LXXXIX.)

NB. bey disem heiligen bild ist hernach anno 1671 ein altar aufgericht worden, darzue hab ich machen lassen 4 zinnerne leichter per 18 f. 50 kr.

4 bisch per 8 f.

2 engl, scepter und handt bey dem bildhauer per 9 f.

mahler arweith für dise sach per 5 f. 15 kr.

umb spiz zum altartuch per 4 f. 54 kr.

die schene tafel Jesus, Maria, Joseph per 3 f.

die 2 nebenaltärl aus miniatur per 60 f.

macht zusamen per 140 f. 59 kr.

anno 1671. ist St. Paul capellen, welche vorhero mit alter mallerey von schlechter handt übermahlt gewesen, ausgeweist, die jenster verneuert, die 4 gemahlne stuckh ains per 6 f. darain aufgemacht und also dise capel völlig renouirt worden, welches bey 50 f. gestanden. so sein anno 1658 vnd 1666 die 2 bruederschafften S. Bläsy in der Abbtenau und St. Margareth zu Wietting aufgericht worden, welches sambt den rais unkhosten gestanden bey 350 f.

Unter derselben Signatur findet sich auch f. 32 eine Zusammenstellung der in denselben Jahren gemachten Ausgaben für Goldschmiedearbeiten:

Goldtschmidt.

| Anno 1 | 1657 | pe | er | | | | | | | | | | | | | | | | 541 | fl. | 38 | kr. | $3^{1}/_{2}$ | 2. |
|--------|------|----|----|---|--|---|---|--|--|---|---|--|--|---|--|--|--|---|-----|-----|----|-----|--------------|----|
| 1 | 1658 | | | | | • | | | | | | | | | | | | | 178 | ,, | 50 | ,, | | " |
| 1 | 1659 | | | | | | | | | | ٠ | | | | | | | | 274 | ,, | 23 | ,, | 2 | ,, |
| 1 | 1660 | | | | | | | | | | | | | , | | | | | 31 | ,, | 30 | ,, | _ | ,, |
| 1 | 1661 | | | | | | | | | | | | | | | | | ٠ | 110 | ,, | 29 | ,, | | ,, |
| 1 | 1662 | | | , | | | • | | | , | | | | | | | | | 231 | " | 25 | ,, | _ | " |

| | | | | | | | | | | | SI | um | ımı | a | | | | | | | | | | 1813 | fl. | 15 | kr. | 21/0 | 3. | |
|---------|---|---|----|---|---|---|---|---|---|---|----|----|-----|---|---|---|--|---|--|--|---|---|---|------|-----|----|-----|------|-----|--|
| 1672 | | | | | ٠ | ٠ | • | • | ٠ | ٠ | | • | | | | • | | ٠ | | | | • | | 69 | ,, | 46 | ,, | _ | ,, | |
| 1671 | ٠ | ٠ | ٠ | | | • | | ٠ | * | | | ٠ | | | | | | * | | | | | | 48 | ,, | 19 | ,, | _ | ,, | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | _ | | | | | | |
| | | | | | | | | * | ٠ | | | | | | | | | | | | | | ٠ | 13 | ,, | 15 | ,, | _ | ,, | |
| 1668 | ٠ | | 7. | | | | | | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | | | | | | | | | | | 50 | ,, | 29 | ,, | _ | ,, | |
| 1667 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1666 | | ٠ | | | | | | | | | | | | | ٠ | | | | | | ٠ | | | 23 | ,, | 27 | ,, | 2 | ,, | |
| 1665 | ٠ | | • | ٠ | ٠ | | | | | • | | | | ٠ | | * | | | | | | | | 181 | ,, | 23 | ,, | _ | ,, | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 44 | | | | | ,, | |
| 1663 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sr. | |
| 4 4 4 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Im folgenden ist der Versuch gemacht, das reiche archivalische Material chronologisch zu ordnen, wobei die Abteirechnungen die Grundlage, andere Archivalien die Ergänzung bilden.

1657 (Cist. CLXXII, 64).

St. Peters Closters iahrs raittung de anno ut supra.

Petersprun.

April: den 31. dito dem Gerold bildhauer von ausbesserung der statuen im Petersprun 40 kr. 1) den 12. May Johann Überlender, mahlern, von dienst am Petersprun lauth zetl bezahlt 1 f. 30 kr. Nr. 77. 11. Februar: herrn P. subprior von Seeon bilder verehrt per 7 f. 20 kr. 22. Mai: herrn praelathen von Seeon d. verehrung, neben einem credenz pecher, bey 32 f. werth in 8 ducaten — 24 f. den 31. May zwayen vöttern, welche bey dem clostergebew ein zeitlang gearbeith, zum abdanckh yedem 2 f. spendirt, facit 4 f. den 27. Juny dem Hasennerl wegen bey dem gebew und modell gehabter müehe verehrt 8 reichstaller - 12 f. herrn Wasner paucommissario 10 reichstaller - 15 f. dem zimerman, welcher das modell gemacht, bezalt und verehrt 5 f. wegen der ff. die bey dem P. Christoph absolvirn für gedachten P. Christoph erkhaufft und verehrt 1 bild und rosenkhränz

per 3 f. 30 kr.

Goldschmidt.

- den 16. Februarii umb 2 erkhauffte silberene pecher ausgelegt, deren einer herrn praelaten von Seeon, der ander herrn pfleger von Mannsperg verehrt worden 56 f. 56 kr.
- den 19. dito Christophen Saal jubiliern von Augspurg inhalt zetl umb ain silberene khandl, welche herrn Franz von Rechling zu seiner hochzeit verehrt worden, bezalt 65 f. 36 kr.
- den 26. Martj einem augspurgischen jubilier vor ein silber und zier vergoltes lavor von schön erhöbter arbaith, welches ir hochwürden und gnaden herrn Michaeln, abbten zu Peyrn, derzeit visitatori ordinis wegen vilgehebter bemüehung verehrt worden, paar bezalt lauth zetl 276 f. 45 kr. Nr. 201.
- den 10. April Pauln Mayr goldschmidt wegen gemachten zierarbeith auf ain khunststukh, so iro hochfürstliche gnaden verehrt Nr. 202. worden, lauth auszugs 132 f. 1 kr. 31/2 S.
- den 20. December dem goldschmidt für das bschlächt ans previr 1 f. 20 kr.

Mahler.

den 10. February für 2 landtschaften ausgelegt 8 f.

für ein täfl dem F. Paul 2 f. 30 kr.

den 30. July Burckharden Schranmann für 2 contrajectur inhalt zetl 12 f.

Nr. 214.

den 4. Augusti umb unser lieben frauen bild ausgelegt 4 f. 30 kr.

crafft zetl Johann Überlender mahlern in abschlag seiner verdienst bezalt 10 f.

Nr. 215.

den 30. Octobris dem Schranman für unsers herrn haubt bild 1 f.

den 27. Novembris für das geschnizte unser frauen bildt ob der abbtey stuben thür zu fassen ausgelegt 6 f.

den 29. dito umb 2 altärlein in die capeln 33 f.

den 3. Decembris umb zway crucifix 6 f. 6 kr.

Pau ausgaben.

zum auffiehrenden closstergepey ist in disem 1657isten jahr zu nottwendigen ausgaben vndterschidlich abgevolgt und lauth absonderlichen pauraittung ausgebn wordn 5730 f.2)

¹⁾ Eingetragen zwischen 28. April und 12. Mai.

²⁾ Am Neubau wurde in diesem Jahre vom 7. Mai bis zum 27. Oktober gearbeitet, am Bau des Weinkellers vom 5. November an (s. oben S. LXXV f.).

Bildhauer.

den 31. Marty Christophen Lusimen bildhauern ob des verstorbnen herrn praelaten wolseligen angedenkhens grabstain inhalt auszugs yber vorhero erlegte 20 f. noch bezalt 15 f. 45 kr.

Nr. 233.

Am 4. Juli dieses Jahres weihte der Abt zwei Glocken der Veitskapelle (Diarium 41).

1658 (Cist. CLXXII, 65).

St. Peters closters iahrs raittung de anno ut supra.

Ehrungen unnd drinckhgelt (fol. 38 ss.).

den 10. January dem M. Christophen (Gottsreitter) zum neuen jahrs und für die visir des gebeus verehrt 6 f.

zw. 23./II. u. 3./III: ingleichem1) dem Überlendter mahler 1 f. 30 kr.

zw. 7. u. 11./XI: dem signior Thomaso bildhauern verehrt 1 f. 30 kr.

December: den 29. dito wegen von ihro hochfürstliche gnaden zu einem prunen verehrten märmelschaln dem pauschreiber geschenckht 1 f. 30 kr.

Goldtschmidt.

den 28. January Hans Casparn Ainhorn, goldschmidt, umb ain vergulten khandl, so 39 loth gewogen und dem jungen herrn baron von Plaz auf sein hochzeit verehrt, für yedes loth 1 f. 15 kr. und in allem bezalt worden 48 f. 45 kr. Nr. 110. den 12. Marty für herrn prelaten zu peyrn & und mich zway stüzl erkhaufft per 24 f.

auch umb ain erkhaufften kelch, so 1 march 8 loth gewogen und zu unser lieben frauen capeln am Plain verehrt, guet gemacht worden 32 f.

den 4. April umb ain silber vergultes schällerl, so die clossterdienner ausm glickhshafen erhebt und 18 loth gewogen auch hernach herrn Perger in der Abbtenau praesentirt / für yedes loth 50 kr. und in allem ausgelegt worden 15 f.

den 3. July ab ainer silbernen khandl zu reparieren und zuvergolten dem goltschmidt verdienst bezalt 5 f. ir hochwürden herrn praelaten zu Peyrn & für 2 silberne zier vergulte schissel, 38½ loth wegent aus der Dr. Mezgerischen verlassenschafft in allem bezalt lauth zetl 32 f. 5 kr.²)

Nr. 111.

den 5. Octobris umb ein erkhaufft silberene und vergulte schallen, so 1 march und 2 loth gewogen und herrn pfleger zu Frizstain auf sein hochzeit verehrt ausgelegt worden 22 f.

Mahler.

den 22. January Johann Überlendter mahlern auf gepflogne abrechnung den ihme schuldig verblibnen rest völlig ersetzt mit 18 j. 13 kr.

den 4. April dem herrn Zähen mahlern wegen der stückhl in die altarlein in der capeln 18 f.

den 7. dito ihme Zähen für die zway postument stückhl zu denn altärln in der capeln 8 f.

den 26. Juny wider für 2 postumentl zu den altarlein in der capeln 5 f.

den 31. July mehrgedachtem Zähen umb 2 landtschafft: und 2 atlas bilder 15 f.

den 29. Octobris vorangezagnem Überlender für 6 erdene bildlein zu färben bezalt 3 f.

den 5. Decembris dem Zähen mahler umb bilder bezahlt 7 f. 40 kr.

Pau ausgaben.

inhalt P, schaffners gefiehrten rechnung yber das neue noch im werkh begriffne closstergepew ist umb undterschidtliche pau materialien und taglohn anheur in allem ausgelegt worden 10688 \mathfrak{f} , 41 kr. $3 \, \mathfrak{I}_3$.

¹) Vorher gehen Auslagen und Geschenke anläßlich von Hochzeiten, stets im Betrage von 1 fl. 30 kr., jedoch ist 1 fl. 30 kr. überhaupt als Trinkgelt sehr beliebt.

²⁾ Im Diarium (79) als "argentum cantarum cum duabus patellis cum operculis ex rebus Mezgerianis" bezeichnet.

^{3) 1658,} Dezember 29.

Accepi syngrapham ein Außzigl von der hochfürstlichen Baumaisterei, in deme alle Ziegl, deren 100 000 gewesen, item alle fensterstain gegen hoff, sowoll in der Galleria alß unsern Dormitoriis begriffen, welche ich hab barr bezahlen sollen, das taussent Ziegl pro 6 fl., also hundert tausent pro 600 fl. wiewoll mir anfenglich versprochen war, das taussent umb 5 fl. zu überlassen. In disem außzigl sein auch aestimirt worden und eingesezt, auß befelch Ihr hochf. Gn. diejenige stain, welche Ihr hochf. Gn. unß anfenglich zum gebey geschenkht, angeschlagen pro 400 fl. aber auß gnaden geschenkht und nachgesechen worden; sein aber in specie benent worden, damit wür sollen sechen, waß unß Ihr hochfürstl. Gn. zum gebey verehrt hat. Es ist auch in diesen Außzug ein schäzung geschechen derjenigen maur undt grundfest, welches anfenglich Ihr hochf. Gn. haben bauth, ehe mir das gebey bekhummen haben; aestimirt auf 1200 fl. und ist mit solchen formalibus eingebracht worden, als ob wür schuldig weren gewesen, diß grundfest zu führen. Diese Posten widersprachen aber dem Vertragsinstrument, denn in demselben war ausdrücklich festgesetzt: erstlich, das wür das angefangene gebei sollen fortfüren; und nit die gesezte grundfest

Baugeschichte LXXXI

Der Bau wurde in diesem Jahre sehr energisch betrieben. Am 10. Februar beschloß der Abt mit den Senioren und dem Baumeister Christoph Gottsreiter, qui nostrum aedificium struxit et magister murarius civitatis erat, den Bau mit mehr Kräften weiter zu führen (Diarium 60); am 10. April überreichte der Abt dem Erzbischof eine Bittschrift, gegenüber dem erzbischöflichen Marstall eine Gartenmauer aufführen zu dürfen, was der Erzbischof unter der Bedingung gewährte, daß die Mauer über den 39 Fuß breiten Streifen, den das Stift 1631 an Paris Lodron abgetreten hatte, noch um 3 oder 4 Fuß zurücktrete (Diarium 65). Am 24. April begann die Abtragung des alten Konventtraktes (Diarium 67 ff.).

1659 (Cist. CLXXII, 66).

St. Peters closters in Salzburg haubt raittung de anno etc ut supra.

Bildhauer.

den 28. Juny umb 1 crucifix ausgelegt 1 f.

den 14. Nouembris umb 1 schenes crucifix von holz 3 f. 30 kr.

den 1. Decembris widerumb dergleichen crucifix 3 f. 30 kr.

vmb 1 geschniztletes Joannsbildt 1 f. 30 kr.

inhalt zetl Jacoben Gerold bildhauern, verdienst 2 f. 43 kr.

Ehrungen vnnd drinckhgelt (fol. 37, ss.).

16. October: dem closter mahler 55 kr.

den 3. Novembris herrn Khillnpergers diennstmagd wegen verehrent yberliferten vier ansachlichen trinckhgleser trinckhgelt geben 1 f.

Goldtschmidt.

den 4. Januarij dem Leitterer jubilier von Augspurg umb ain aberkhaufften kelch, so wiennerisch gewicht 2 m. 9 l. wigt für iedes m. 20 f. und in allem bezalt 51 f. 15 kr.

Am Rande: diser kelch ist nacher Ainsidl verehrt worden an 1660.

den 31. May ersagtem Leitterer umb abervolgter 10 khlain silberene pecherl auf das vorhero dargegebne silber noch im paaren gelt überschickht 35 f. 48 kr.

den 19. Augusti einem jubilir von Augspurg umb ein aberkhaufftes silber und vergultes khändel vergnüegt 51 f. 25 kr.

item umb ein silberes reliquiarium pro reliquiis Sancti Amandi 74 f. 8 kr.

den 11. Septembris Danieln Weber goldtschmidt für ain vergulte schalln, so herrn grafen von Tering verehrt worden 13 f. 7 kr. 2 2.

den 19. dito ainem goldtschmidt von ausbesserung aines zerbrochnen silbergeschürs 40 kr.

den 23. Octobris umb ain mit silberbschlagnes bettbuch für die frau hausmaistern auf der Strechau ausgeleget 6 f.

den 31. Decembris vom Leitterer von Augspurg ein paar opferkhändl sambt dem bladlin silberer und zier vergult wegen 34\(^1/_2\) loth a per \(^11/_4\) f. erkhaufft facit mit abbruch 42 f.

Mahler.

den 12. April Johann Überlender mahlern ain auszügl, so er in aufrichtung des khürchengrabs verdiennt, bezalt 3 f. 20 kr.
Nr. 146.

den 5. May ainem mahler für ain gemahlnes stuckh ersezt 10 f.

den 5. July oberwendten Überlendter wegen der am neuen gebeü gemahlnen sunenuhr crafft zetl 10 f.

Nr. 147.

den 21. dito mehrermeltem Überlendter für das epitaphium bey dem todtenhaus 16 f. 48 kr.

den 12. Augusti dem closster mahler verdiennst 4 f.

dem farbreiber 7 taglohn 1 per 10 kr. facit 1 f. 10 kr.

den 25. dito dem Schraman mahler für des vorigen herrn praelatens contrafactur in das collegium 6 f.

den 17. Septembris ermelter closster mahler 5 wochentlichen verdiennst 10 f.

den 23. Octobris Christian Zach mahlern inhalt abraittung verdienst bezalt 6 f. 24 kr.

Nr. 148.

den 31. dito dem farbreiber 22 taglohn bezalt a per 10 kr. facit 3 f. 40 kr.

den 20. Novembris dem closster mahler widerumb bedingte besoldung für 9 wochen a zu 2 f. und in allem bezalt 18 f.

betzallen; 2do das alle ornamenta tam interna, quam externa quoad galleriam solle Ihr hochf. Gn. bezallen; und also wür die fensterstain zu der Galleria nit schuldig sain zu bezallen. Der Erzb. hat den auch "die fensterstain in der Galleria pro 124 fl. aestimirt" nachgesehen; und die andere bost, wegen der grundfest auβgelassen, und also sein anders Auβzigl überschikhen lassen (S. 104—106).

1658, Dezember 29. Abt Amand entnimmt mit Zustimmung der Stiftsenioren und des Erzbischofs die restlichen 10.000 fl. des Stiftes der Landschaftskasse zur Weiterführung des Baues (Diarium 107).

LXXXII Baugeschichte

den 14. Decembris dem farbreiber 4 wochenlon 4 f.

Obermeltem Überlendter widerumb 4 auszug mit paarem golt und abraittung vergniegt 164 f. 44 kr.

Am Rande: Nr. 15: 149. 150. 151. 152.

Pottenlohn (fol. 76, ss.).

den 31. dito dem Augspurger potten wegen der yberhendtigten 10 khlain silberen pecherl zue belohnung geben 30 kr.

Pau ausgaben.

den 22. Octobris dem P. Edmundo zu erpauung der grufft bey St. Veith eingehendtigt lauth zetl 104 f. Nr. 163. nach anzaigung P. schaffners erstatten rechnung ist umb undterschidtliche pau materialien und taglohn zu dem neu noch im werckh begriffen closstergepeu anheür in allem ausgelegt worden 8196 f. 57 kr. 2 S.

October: den 18. dito zu closster mahlerey 2 stückhl leinwath 66 eln haltend erkhaufft a per 71/2 kr. facit 8 f. 15 kr.

Zu diesem Jahre ist eine Spezifikation über Malerarbeiten zu ergänzen, die als "Maller-Unkosten zu der Einsidlerey") und neuen Gebey" für einige Jahre besonders geführt wurde.

Mense Julio die 28 hab ich ein Maller Jungen aufgenommen und bey ihme die neue Stuckh in das neue Gebey machen lassen, dafür, wie auch für andere underschidliche Gemähl außgelegt, wie volgt. Anno ut s. Julius: den 25. Augusti dem Schramman umb des vorigen Herrn Praelaten seel. Contrejactur für das Collegi bezalt 6 ,, - ,, - ,, sein also die 10 Stuckh in das Refectorium fürtig worden von 28. July 1659 biβ 29. January 1660 und Suma 92 ,, 55 ,, — ,, die Farben seind hiemit darzue geraith. Khumbt ohne die Farben ain Stuckh 9 fl. 12 kr. wan also 10 Stuckh gerechnet werden, khumbt ains 11 fl. 12 kr.

Ferner sind einige Geschmeide zu erwähnen, die durch Geschenk an das Kloster kamen:

Herr Abt Reymundus von Admont verehrt in seiner election und benediction ein schens lavor, sambt einer flaschen, darauf sein wappen²).

Eodem anno frau D. Mezgerin verehrt ein silberes essigschissel. Vom erbtail P. Urbani 1 khändl, khanten silber vergoldt, darin seines vattern wappen.

1660 (Cist. CLXXII, 67).

St. Peters closters iahrs raittung de anno x ut supra.

Bildhauer.

den 2. Januarij umb 2 crucifix ausgelegt 5 f. 30 kr.

den 5. dito umb 1 crucifix 1 f.

den 16. Februarii umb ein crucifix sambt dem stockh zu St. Josephs altar 6 f.

von herrn Thobiasen Stöckhls hausfrauen 1 crucifix per 6 und wider zway altärl gfäss per 16 f erkhaufft facit 22 f.

den 28. dito umb ein crucifix unnd anders in die ainsidlerey 2 f. 42 kr.

den 1. Marty umb 2 altarl und ain crucifix 12 f.

Jacoben Gerold bildhauern für die zway schildtl zu St. Josephs altar crafft zetl 6 f. 40 kr.

Nr. 74.

vorbemeltem Gerold widerumb ain auszügl bezahlt mit 1 f. 40 kr.

Nr. 75.

¹⁾ Im Mai incepimus restaurare eremitorium S. Maximi in eam formam, qua nunc videtur, cum prius fere totum concidisset prae vetustate (Diarium 122).

²) Abt Raimund von Rehlingen. Im Diarium (S. 113 f.) ist dieses Geschenk am 3. Jänner näher beschrieben als Lavatorium argenteum deauratum, in quo Scevolae historia exsculpta est, cum Flascone satis magno, quae habentur in argentario nostro.

Goldtschmidt.

den 7. Januarij anno 1660 umb 1 silberes täfel ausgelegt 16 f. 30 kr.

den 11. February dem herrn Seng, goldtschmidt von Praunau umb 3 silberne bladt bilder 15 f.

Hafner.

den 9. Novembris dem hafner von Passau von aufsezung des ofen im abbtey zimmer 23 f. 24 kr. hafnergselln 10 kr.

von solchem ofen fuehrlohn 3 f. 45 kr.

der Luciae Oitterin hafnerin ainen auszug de anno 1660 bezahlt mit 82 f. 28 kr.

Nr. 103.

Mahler.

den 28. January dem Schraman mahler das stuckh zu St. Joseph altar bezahlt 40 j.

item für meines herrn vorfahrers contraject, so ins collegium gegeben worden 7 f. 30 kr.

dem clossters mahler jung verdiennst ab 5 wochen bezahlt 10 f.

den 13. February ersagtem closstermahler Jung sein rest bezahlt mit 8 f.

Thobiasen Stöckhl handlsmann vermög auszügls für undterschidliche maller materialsachen bezahlt 9 f. 46 kr. 2 S. Nr. 187.

den 2. February dem Überlender mahler ausm kheller bezahlt worden 2 f. 42 kr.

item vom cassten 4 f. 15 kr.

inhalt zetl Christian Zäch maller verdiennst bezalt 35 f.

Thoman Kheith mahlern die 2 schildl zu St. Josephs altar zuverguldten nach saag auszügls bezahlt 18 f.

Nr. 119.

den 26. April dem Schraman maller für iro hochfürstliche gnaden contrafet bezalt 24 f.

den 27. Juny dem Kheith mahler ein unnser lieben frauen bildt bezahlt 5 f. 30 kr.

den 27. July dem farbreiber 4 taglohn 40 kr.

den 31. dito umb 1 gemahlnes täfel 1 f. 30 kr.

mehr 2 täfelein für die herrn Franciscaner zu ainem altar erkhaufft per 3 f.

den 2. Octobris umb 9 % griene vmbra zur mahlerey erkhaufft a per 12 kr. facit 1 f. 48 kr.

den 8. dito Thobiasen Stöckhl, kaufmann, umb mehriste durch den Überlender mahler ausgenommene malerey sachen zway auszügl mit wein und gelt bezahlt 54 f. 47 kr.

Nr. 120 und 121.

den 5. Nouembris einem mahler von einem wäppel zu machen belohnt 32 kr.

den 27. dito umb etlich pfundt farben 3 f. 10 kr.

den 2. Decembris dem mahlerjung, so an den grossen vassen im neuen kheller die raiff und anders angestrichen verdiennst geben 30 kr.

Pau ausgaben.

nach anzaigung P. schaffers erstatten rechnung ist in gefiehrten pausachen in allem ausgelegt worden 6872 f. 9 kr. 2 St.

Tischler.

maister Hannsen Feigl tischler wegen gemachten St. Joseph altar und annderer arbeith lauf auszugs bezahlt 71 j. 10 kr.

Nr. 150. Nr. 151.

innhalt zetl ihme Feigl widerumb verdiennst 32 f.

1661 (Cist. CLXXII, 68).

St. Peter clossters in Salzburg haubtraittung de anno etc. ut supra.

Bildhauer.

den 3. Novembris Hainrichen Rambler bildhauern für 11/2 verdiente taglohn bezalt 36 kr.

Ehrungen und trinckhgelt (fol. 44, ss.).

14. Februar: Auslage von 11 fl. 15 kr. für ein silberne, innen vergoldet Schale, welche dem Stadtschreiber von Reichenhall anläβlich seiner Hochzeit geschenkt wird.
Nr. 94.

den 5. Juny herrn Carl Denis, niderlendischen prüester, für ain aus stro gemachtes bild verehrt 12 f.

den 2. Novembris der bschliesserin bey der frau Überäckherin wegen überliferten antependium und mössgewandt zu St. Margarethenkhürchen trinckhgelt geben 1 f. 30 kr.

30. oder 31./XII: Zu den zwayen neben altärn bey St. Sebastian, so von neuen gemacht, verehrungsweis geben 10 f.

Goldtschmidt.

den 6. January vom herrn Leiderer von Augspurg umb 1 aberkhaufften neuen khölch vergnüegt 56 f. 50 kr. den 13. diss herrn Savioln von Salfelden auf sein instendiges begehrn ein silberes crucifix mit ebenholz gefast abkhaufft per 30 f. den 3. Marty umb 1 silberes agnus dei ausgelegt 2 f.

den 29. May vorgedachtem Leiderer ein auszügl vergnüegt mit 8 f. 9 kr.

Nr. 127.

den 23. diss für ain zu St. Amand ganz guldenen ablaspfening ausgelegt 13 f. 30 kr.

Khupferstöcher.

inhalt zetl dem khupferstöcher in Augspurg wegen der ainsidlerey delineation verdiennst bezalt 65 f. 18 kr.

Nr. 139.

Mahler.

den 18. February umb 2 gemalte stuckh ausgelegt 1 f. 50 kr.

den 11. diss Georgen Gugg (?) farbreibern für 21/2 verdiente taglohn bezahlt a per 10 kr. facit 25 kr.

den 18. dito umb mahler pembsl ausgelegt 42 kr.

den 24. Marty Burckharden Schraman mahlern wegen delineation der eremitory S. Maximi für 4 stückhl a per 4 f. facit 16 f. inhalt zetl umb underschidliche farben ausgelegt 17 f. 2 kr.

Nr. 143.

den 8. diss vorbemeltem farbnreiber 9 taglohn a per 10 kr. facit 1 f. 30 kr.

den 21. May Johann Überlender mahlern einen auszug mit baarem gelt, wein und traidt bezalt worden 85 f. 59 kr.

Nr. 144.

vermög zetl mehrbesagten farbenreiber verdienst bezalt 6 f. 10 kr.

Nr. 145.

den 10. July umb allerlay farben ausgelegt 3 f. 40 kr.

den 5. Octobris Thoman Kheidt mahlern für vergulden des gätter zu St. Amandi tumba verdienst sambt 3 büechel gold a per 4 f. und in allem bezalt 24 f.

den 13. diss umb ain schene gemalte tafel ausgelegt 3 f. 25 kr.

inhalt verzaichnus erstersagtem Kheith wegen St. Amandi verdiennst vergnüegt mit 31 f. 12 kr.

Nr. 146.

den 29. dito einem mahler wegen 2 wappel bezalt 1 f.

mehr dem farbenreiber verdienst bezalt 1 f. 50 kr.

den 11. Novembris endtstehenden Kheith für das gätter zu St. Ruperti sarchen zuvergulden und übermahlen verdienst 7 f. Christian Zäch mahlern wegen underschidlichen gemalten bilder und anders vermöge auszugs bezalt 92 f. 40 kr. Nr. 147.

Messerschmidt.

inhalt auszügl maister Hannsen Gapmayr, messerschmidt allhie, für pallirn und vergulden der schlösser und pender zu St. Amandi tumba verdienst bezalt 16 f. 35 kr. Nr. 148.

Pottenlohn (fol. 84, ss.).

dem Augspurger potten wegen der 4 khupfer zu der ainsidlerey history pottenlohn geben 3 f.

Pau ausgaben (fol 89, ss.).

nach beschlossner haubtgepeii raittung seind underschidliche gebeii und andere extra ordinari ausgaben vermöge specification in allem ausgelegt worden 151 j. 1 kr.

Nr. 164.

Glaser (fol. 72, v.).

Bezahlung von 14 f. 37 kr. 2 S, an M. Virgil Khreidl umb glasscherm für die grotta in creizgang.

Gloggenguesser (fol. 37, r.).

Zahlung von 40 f. 22 kr. an M. Andre Wirth wegen der grotta im creizgang und anderer sachen.

Von Schenkungen ist in diesem Jahre zu erwähnen:

Frau d. Mezgerin verehrt zu meinem tag ein schällel, darin ein aichel in der miten aufstehet, das fiessl ich darzue machen lassen.

Am 10. März überschickt Dekan Mauritius Nahengost von Zeillarn bei Braunau zum Danke dafür, daß Abt Albert ihm das Primizmahl bestritten, pulchram imaginem, quae est in altari novi infirmarii, quae repraesentat oblationem trium regum (Diarium 208).

Am 23. September wurde der Rupertusaltar errichtet, über dessen Stiftung durch den Drahtzieher Wolfgang Sinhueber zu Riedenburg eine eigene Aufzeichnung vorliegt. Das künftige Erbteil seines ins Stift St. Peter als P. Edmund eingetretenen Sohnes wollte Sinhueber in diese Altarstiftung umwandeln; er setzte dafür 600 fl. aus, wogegen eine Anzahl von Seelenmessen für den Stifter gelesen und seine Initialen und Wappen an dem Altar gebracht werden sollten und das Stift auf weitere Ansprüche an das Erbe verzichtete. Am 29. Jänner 1661 erfolgte der Vertrag zwischen Edmund Sinhueber und Bildhauer Jacob Gerold in Salzburg.

Baugeschichte LXXXV

Zu wissen was gstalten in namen des lobwürdigen St. Peters Closster in Salzburg zwischen dem wohlehrwürdig Geistlich und wolgelehrten Herrn P. Edmundo Sinhueber Schaffner und Khuchlmaister an einem, dann Jacoben Gerold Bildthauer alhie andernthails umb und von wegen Machung hernach Specificirter holzener Bilder zu ainem Neuen Altar in St. Peters Khürchen für ain Contract abgeredt und beschlossen worden, als volgt.

Nemblichen will Gerold zu ermelt neuen Altar auch lauth der vorgestelten Visier in guet annemblich saubern und wolgeziertn arbaith machen zway Engl so die sarch haben, acht Engls Khöpff undter den Saulen und zway grosse Bilder, dann zway grosse Bilder neben den Saulen, mehr drey grosse Bilder Jesus, Maria vnd Joseph. Item in mitte ober der Ram ain Englskhopf mit hangenden frichten, ain craiz zu högst und darneben zway khnieende Engl, so das creiz halten auch ainen Englskhopf ober dem Christkhündlein, lestlichen zway Englskhöpf mit gepognen fligln und Puschkhriegln ober den großen Bildern, darumben und hiefür zum fahl solche arbeith sammentlich gwehr und annemblich inhalt ersagt vorgezaigter Visier gelifert und überantwortet wierdet, ime Gerold vom Closster in paarem Gelt bedingtermassn ainhundert Neunzehen Gulden bezalt, und noch neben disem zway Schaf Khorn abervolgt werden sollen. Wurde aber wider alles derhoffen ain oder anders Stuckh nit annemblich, sodann Gerold selbiges ohne weitern recompens aintweders zuverendern, oder aber für solches ain ander gwehrliches Stuckh zu bringen schuldig sein. Solchem Contract allerdings zu gleben haben beede thaill gegen ainander zuegsagt und versprochen, dergestalten auch hieryber zwo gleichlauttende Spaltzetln aufgericht, und von beeden thailln aigenhendlich undterschriben worden. Geschechen in beysein M. Hansen Feigl Burger und Tischlers alhie den Neun unnd zwainzigisten Monnatstag January Im Sechzehenhundert Ain unnd Sechzigisten Jahre.

P. Edmundus Sinhueber,

Jacob Gerholdt, bildhauer underschreibt

den 23. May 1661 hat M. Jacob an obstehentn 119 fl. empfangen per 50 fl. den 5. Augusty empfangen 15 fl.

M. Hans Feigl.

den 94 Contembris ist dies Constant dench House D. Colotte

den 24. Septembris ist dise Spaltzetl durch Herrn P. Schaffner parr bezalt worden.

Am 18. Februar 1661 erfolgte die Antwort des Stiftes auf die Bitte Sinhuebers:

Nach genauer Wiederholung des von Sinhuebers vorgeschlagenen Kontraktes erklären sich der Abt, Prior und Konvent bereit, auf jeglichen Anspruch an das Erbe Edmunds Sinhueber zu verzichten, wenn W. Sinhueber die 600 fl. für die Errichtung des Altars erlegt. Unterschrieben: Amandus Abbas S. Petri m. p., P. Vdalricus Prior m. p. und Convent. Besiegelt mit dem Siegel Amands und des Klosters St. Peter.

Über die Kosten des Altars unterrichtet folgendes

Verzaichnus

| verzaichnus |
|--|
| was in dem Gottshauß St. Peter alhier Sti Ruperti Altar, welchen machen und aufrichten lassen Wolf Sünhueber Dratzüecher |
| an der Rietenburg und auf welchem Ihr Hochw. und Gnd. Herr Herr Amandus Abbt, den 24. Septembris 1661 daß erste |
| Hochambt gesungen, in Allem gestanden. |
| Laut bey- Der Maller Sylvester Pauer ist wegen deβ Altarplats befridiget worden mit 60 fl. — kr. |
| gelegten { Dem Erstgesagten Maller ist für Vergolden der Saullen, der Pilder, der gespreng und andern |
| Auszügls. waβ auf gemeltem Altar Vergolder zu sechen bezalt worden |
| Der Bilthauer Jacob Geroldt ist wegen seiner zum Altar verrichten Arbaith befridiget worden laut beygelegten |
| underschribnen Spaltzötl mit |
| In Simili ist der Dischler M. Hanns Feigl wegen seiner Arbait contentirt worden laut Auszügels 170 ,, - ,, |
| Obgemeldten 3 Handlwerchern ist vom Clostercasten noch zum Leutkhauff abgeben worden iedem 2 Schaff Khorn. |
| Den Mallergesöllen inßgesambt ist Drinckhgelt verehrt worden |
| Der Mallerin absonderlich Leutkhauff |
| Den Bilthauer Gsöllen Dringkhgelt |
| Den Dischler Gesöllen Dringkhgelt |
| Latus 584 fl. 6 kr. |
| Widerumb ist für obverstandtnen Maller zu denen 2 obsteenden Posten noch um 1/2 Schaff Khorn auf den Closter |
| Cassen bezalt worden |
| Mer damit diser Sti Ruperti Altar hinterseits nit ganz ploβ, ist selber mit ainem Däfelwerckh verdöckht worden |
| welches gestandten |
| Daß Gätter welches bey der Sarch deß H. Ruperti zu stehen, ist schon vorhero aldort gewesen, umb daß Vergolten |
| aber desselben ist an ime bezalt worden per |
| Löstlichen weillen, nach dem gemelter Altar schon aufgesezt gewesen, noch zu mehrer Ziert etlich Zierräten woll |
| von neten gewesen, welche, weil sie in Vorhero aufs papier gebrachte Viesier nit einkhomen, haben selbe Zieräten |
| obgesezte Handtwercher ohne Belohnung nit mer wellen, sein also für die noch gemachte Zieräten auβgeben worden. 11 ,, — ,, |
| Latus 42 fl. 15 kr. |
| Summa |
| waß Sti Ruperti Altar gestandten betrf. in barem Gelt per |
| und im Getraidt per 6 Schaff Khorn. |
| |

1662 (Cist. CLXXII, 69).

Bildhauer.

den 6. Marty M. Christophen Lusime bildhauern wegen ihro hochfürstliche gnaden d. d. wappen und insription im refectorio ainen auszug vergnüegt mit 46 f.

Nr. 74.

Ehrungen vnnd trinckhgelt (fol. 46, v., ss.).

dem maister Lusime bildhauern wegen 2 visir zu dem stainen brun im conventgartten verehrt 1 f.

Goldtschmidt.

den 17. February umb 1 silberes agnus dei ausgelegt 1 f. 50 kr.

den 3. Marty 1 duzet silberene und inwendig vergulde mässl pöcher, wegen 7 marckh 12 loth $3\frac{1}{2}$ gs das marckh per 19 β und in allem bezalt 145 j. 30 kr.

dann dem potschierstöcher hievon wegen darauf gestochnen wäppl vergnüegt 3 f.

den 11. diss umb 1 clain silberes fläschl in die sacristej für den opferwein wigt 7 loth $2^{1}/_{2}$ qs a per 10 β und in allem bezalt 9 f.

den 4. July Hanns Jacob Scheibsrath goldtschmidt alhie umb 2 aberkhauffte silberene und ganz vergulde schällel wigt die grösser 10 loth 1 qs und die clainer 7 loth 1 qs, iedes loth per 1 f. 12 kr. und in allem lauth zetl vergnüegt 21 f. Nr. 106. den 20. Novembris umb von herrn Leiderer erkhaufft silberene creuzl per 3 f. 20 kr.

den 2. Decembris umb 2 silberene leichter pro reliquiis S. Amandi erkhaufft wegen 2 marckh 3 loth, iedes loth zu 10 β und in allem per 43 f. 45 kr.

den 31. diss dem Paul Mayr goldtschmidt für 1 duzet aberkhauffte silberene creuzl bezalt 4 f.

Mahler.

den 7. January dem Thoma Kheith mahlern umb das er etliche gespreng zu St. Ruperti altar gehörig (aber in der visir nit begriffen) vergoldet, verdienst lauth zetl bezalt 5 f.

Nr. 128.

den 11. February umb $2^{1}/_{2}$ loth ultramarin für den Fr. Thiemo ausgelegt 4 f. 30 kr.

den 10. Marty Silvester Paur mahlern für vergulden der gespreng zu dem fuederall über die sarchen St. Amandi verdienst inhalt zetl bezalt 12 f.

Nr. 129.

den 11. April obgedachtem Thoma Kheith für ain gemahlnes stuckh bezalt 6 f.

den 30. diss mehr ihme Kheith für vergulden 2 täfeln verdienst 2 f.

inhalt zetl Geörg Gugg farbenreiber für 341/2 verdiente taglohn a per 10 kr. und in allem bezalt 5 f. 45 kr.

den 6. May ainem mahler für anstreichen 12 kheppl in den conventgarten verdienst 2 f.

den 24. diss für 24 grosse garttensteckhen anzustreichen dem mahler verdienst bezalt 4 f. 48 kr.

item für 26 clainer deto vergnüegt 3 f. 15 kr.

den 23. Juny Johann Überlender mahlern für underschidliche gemaure mahler arbeith vermöge auszügl vergnüegt 11 f. 31 kr.

Nr. 130.

den 24. diss mehr gedachten Thoma Kheith wegen fassung und vergulden ainen oratory neben der grossen orgl inhalt auszug vergnüeget 21 f. 29 kr.

Nr. 131.

den 22. July mehrermelten Kheith mahler wegen des andern neugemachten oratory neben der orgl wider vermöge zetl bezalt 31 f. 29 kr.

den 24. diss vorbemelten Johann Überlender für anstreichen des sommerhaus am Schillinghof lauth zett vergnüegt 10 f.

Nr. 133.

inhalt zetl umb 171/2 % griene farb iedes % zu 12 kr. und in allem bezalt 3 f. 30 kr.

Nr. 134.

den 15. Octobris umb 44 elln mahler leinbath für den F. Thiemo ausgelegt 5 f. 52 kr.

den 26. diss umb erkhaufte rothe farb ausgelegt 9 f. 18 kr.

den 27. Novembris mehr umb vnderschidliche erkhauffte farben für den Fr. Thiemo bezalt 8 f. 40 kr.

umb erkhauffte malerpempsl ausgelegt 56 kr.

den 16. Decembris dem farbenreiber für 191/2 verdiente taglohn 1 per 10 kr. und in allem lauth zetl bezalt 3 f. 15 kr.

Nr. 135.

den 29. diss mehr offtgedachten Kheith verdienst wegen den grossen oratory seinen auszug völlig vergnüegt mit 100 f. 29 kr.
Nr. 136.

Pau ausgaben (fol. 190, ss.).

per bericht diss iahr ist das paufällige mayrhaus mit quaterstuckh underbaut, die neue canzl, 2 khleine oratoria neben der grossen orgl, das gross oratorium im chor, das sommerhaus am Schillinghof per 177 f. 71 kr. — St. item an underschidlich orthen im closster, Schillinghof, Petersprun, Aiglhof geflückht und gebaut worden, zu welchen geben volgende ausgaben geschechen nur auf maurer, zimmerleith und tagwercher.

Die Summe der Auslagen, in welche auch die Kosten des Kalkes, Sandes usw. eingeschlossen sind, beträgt 638 fl. 24 kr. 2 %. Namentlich wird nur ein Maurer Dominicus angeführt.

Tischler.

den 9. Marty mehr ihme tischler für ain gemachtes altärl zu unser lieben frauen bildnus bezalt 7 f.

den 6. April offtgedachtem tischler wegen der 2 neugemachten altärl zu St. Veith, auch etliche rammen, verdienst bezalt 9 f. 40 kr.

Im Juni dieses Jahres wurde in der Kirche die neue Kanzel errichtet (Diarium 266); und im Oktober erwähnt der Abt den Tod des P. Petrus Ausweger cuius parentes ad Primitias ipsius obtulerunt insignem rubeum Ornatum integrum, auß gebluemten Atlaß sambt einem herlichen schenen Silber Vergolten khelch vnd anderen Priesterlichen khlaidungen. S. 278.

1663 (Cist. CLXXII, 70).

St. Peters clossters in Salzburg haubt raittung etc. anno etc. ut supra.

Admondtische außgaben.

ist zu mörckhen, das das löbliche closster Admonth auf bittliches ersuechen dem closster St. Peter zu vortsezung des schweren gebeu lasts anno d. 1660 vorgestreckht hat 4000 f., welche selbes jahr auch per empfanng genommen worden. Zu abzahlung dises capitals, welches uns ohne zünss gelassen, sein von ihr hochwürden herrn herrn Raymundo, abbten gedachten clossters, eben selbiges jahr, den 11. Novembris fünf vnd anno x 1661 den 18. diss sechs der fratres hiehero in unser closster ad studia geschickht worden, welche bis anno d. 1662 mense octobris alda in der cosst erhalten worden und für solche lauth acht absonderlichen raitungen in allem ausgeben und an vorgedachten capital bis anno 1664, den 1. July defalciert worden in ainer summa 3438 f. 54 kr. — S.

ist aber bishero niemahlen in die ausgab khommen, weillen aber in erstgedachter summa auch das bahr hinausbezahlte gelt begriffen als würdet solches hiehero ausgeworfen nemblichen 1348 f. 48 kr.

Bildhauer.

den 16. Marty dem Heinrich N. bildhauern 3¹/₂ taglohn, so er bey abrichtung des altarstain zu St. Benedict verdienst bezalt 1 f. 24 kr.¹)

Jacoben Geroldt bildhauern ain auszügl wegen des grossen oratorio vergnüegt 36 f. 30 kr.

Nr. 43.

den 16. Juny umb 1 crucifixl ausgelegt 45 kr.

den 19. diss umb 1 schönes bildt flagellatio domini von holz bezalt 2 f.

den 25. Augustj einem bildhauer ain taglohn bezalt mit 24 kr.

den 27. Augustj umb 4 geschnizte täflein von Berchtolsgaden ausgelegt 4 j.

inhalt 2 zetln vorgedachten Geroldt für underschidliche arbeith zu der neuen capellen ober des porthals bezalt 23 f. 50 kr.

Nr. 44 und 45.

Ehrungen vnnd trinckhgelt (fol. 51, v., ss.).

den 2. January einem grottenmacher am schluss wegen 2 verehrten altärl hingegen verehrt 1 j. 50 kr.

den 1. Octobris dennen khnechten von herrn thumbdechant d. Nunberg und baumeisterey, welche den grossen stain zu der prunschallen im conventgartten von Undersperg fiehren helffen, trinckhgelt verehrt 4 j.

Goldtschmidt.

den 21. Marty umb 6 silber gefasste creüzl ausgelegt 2 f.

den 2. May einem goldtschmidt wegen reparierung eines lavors verdienst bezalt 40 kr.

Hanns Casparn Ainhorn goldtschmidt umb 1 silber und verguldes schällel (welches des herrn burgermaissters tochter auf die hochzeit verehrt worden) inhalt auszügl vergnüegt 10 j. 46 kr.

Nr. 85.

Khupferstecher.

den 23. January Paulusen Seel, khupferstöchern wegen St. Vital grabschrüfft zu stöchen geben 2 f.

den 22. April ihme khupferstöcher wegen eines wäppels auf das Mozlerische lavor verdienst bezalt 30 kr.

den 17. Augustj für 2 khupfer zu St. Vital buechl (Fig. 5) dem khupferstöcher inhalt zetl vergnüegt 26 f. Nr. 94. Fig. 5. vermög zetl Johann Stegmayr khupfertruckhern für abtruckhung der khupferstich zu ermeltem St. Vitals büechl verdienst bezalt 8 f. 26 kr.

den 20. Decembris endtstehenden khupferstöcher für das khupfer zu der teutschen historj St. Vitalis vergnüegt 6 f.

Mahler.

den 26. January anno d. 1663 dem Christian Zäch mahlern auf die in seiner negsten raittung herein schuldig verblibne 8 f. 20 kr. zu völliger contentierung eines auszugs per 10 f. noch hinaus geben 1 f. 40 kr.

den 4. April Barbara, Johann Überlenders, seelig hausfrau, ain auszügl von anno d. 1662 bezalt 4 f. 10 kr. Nr. 98.

¹⁾ Altare S. Benedicti ex opposito S. Ruperti in nostra ecclesia hoc mense erectum fuit a dno Christophoro Wolgschaffen olim granario nostri monasterii, qui sine ulla obligatione ex parte nostra solvit totum altare et ad 600 fl. in hoc expendit (Diarium 295).

vermöge auszugs Thoman Kheith mahlern wegen des neugemacht grossen oratorio verdienst bezalt 35 f. Nr. 99. den 28. April gedachten Kheith lauth zetl vergnüegt 1 f. 42 kr. Nr. 100. den 5. diss (September) Burckharden Schraman mahlern für das khupfer zu St. Vitalis leben zureissen bezalt 6 f. ersagtem Schraman umb das gemalte stuckh zum neuen altar in der abtey bibliothec vergnüegt 30 f.\(^1)

den 4. Octobris umb underschidlich erkhauffte farben für den Fr. Thiemo bezalt 5 f. 30 kr.2)

den 18. diss umb mahlerpembsl für den F. Thiemo ausgelegt 45 kr.

den 24. Decembris herrn Pernegger für des herrn dechanten am Hällein contrafe verehrt 1 f. 30 kr. mehrgedachten Thoma Kheith für mörkhung 47 traidtsöckh verdienst vergnüegt per 3 f. 8 kr. mehr umb underschidlich erkhauffte farben für den Fr. Thiemo ausgelegt 8 f. 30 kr.

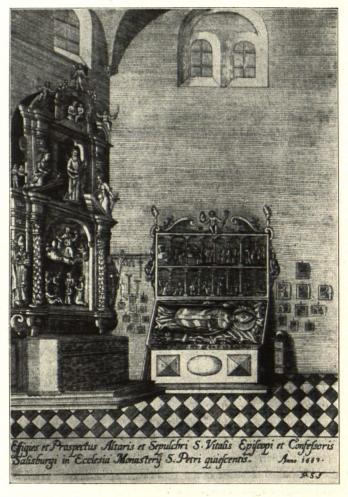


Fig. 5
Altar und Grabmal des hl. Vital. Stich von Paul Seel von 1663 (S. LXXXVII)

Im Jänner wurde der Psallierchor ausgetäfelt und im selben Jahr ein fürstliches Oratorium um 266 fl. gebaut. Im Juni baute sich der Abt über der Paulskapelle ein Musaeum, ut maiorem haberem requiem in studiis;

^{1) 1663,} Dezember. Hoc anno Altare erexi in Bibliotheca supra Portale Ecclesiae nostrae... Imaginem mediam pinxit Burchardus Schramman, duos Apostolos et Salvatorem ac B. Virginem in Postamento Altaris Fr. Thiemo noster, sicut et reliquos Patronos nostros pinxit.

Der Altar bei dem Tischler 50 fl.

bey dem Bildhauer sambt den leichtern 23 fl. 50 kr.

daß Mitlstuckh bei dem Mahler 30 fl. (Diarium 329).

²) 1663, September 13. Um diese Zeit sind die 4 großen Bilder des hl. Rupert und Benedikt in der Klosterkirche, vom Laienbruder Thiemo gemalt, aufgestellt worden (Diarium 319).

Baugeschichte

die Kosten beliefen sich auf 457 fl. (Diarium 292, 308, 330). Im September übertrug der Abt die uralte Mutter-Gottes-Statue aus der Veitskapelle, wo sie bisher gewesen, auf den von ihm errichteten St. Johannes-altar neben der Sakristei. *Anno 1668 ist der Kopl darzue gemacht worden* (Diarium 316; s. S. LXXVIII).

1664 (Cist. CLXXII, 71).

Des würdigen St. Peters closters in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Admontische ausgaben.

an dem capital der 4000 f., welche, wie in der raittung de anno 1663 zusehen, von Admont aufgenommen worden und bis auf 561 f. 6 kr. vor ainem jahr wider abbezalt worden, sind anheur widerumb 150 f. zu defalcirn, welche herr Raymundus abbf dises 1664iste jahr im december, als er alhie herrn Caraffa cardinaln aufgewarth, wegen von mir ihm verehrten schönnen helffenpainen geträxleten pöcher unns geschenckht unnd nachgesehen durch ain hinderlassen quittung per 150 f.

Buechtruckher.

zw. 10. u. 29. Mai: mehr demselben umb 4 contrafe ihr hochfürstlichen gnaden 1 per 9 kr. - 36 kr.

Bildhauer.

den 9. February für ainen hilzen todt zu reparirn zahlt 1 f. 15 kr.

den 2. Marty dem bildhauer für reparirung des schwabens im Petersprun geben 20 kr.

den 8. July maister Lusime bildhauern verdienst vergniegt laut zetl 23 f.

Nr. 37.

mehr demselben innhalt zetl 5 f. 30 kr.

Nr. 38.

den 25. Septembris umb ainen crucifixstoeckh unnd 2 nebenbilder mit helffenpainen gezürckh ausgemacht bezahlt laut zetl 35 f. 15 kr. Nr. 39.

den 15. November umb St. Josephs bildnus von erd ausgelegt 1 f.

Ehrungen vnnd drinckhgelt (fol. 57, v., ss.).

zw. 16. u. 21. März: des Auswegers puebn wegen verehrt schönnen altartuechs geben 1 f. 30 kr.

den 12. huius (April) dem P. Bernard wegen aines schönen flagellationsbild von closterfrauen von Loretho verehrt 3 f.

zw. 31./V. und 3./VI. denen stainmezen wegen des neuen pruns ehrung geben 4 f. 30 kr.

den 7. dito (Juni) herrn Wasner pau commissari wegen des neuen pruns im gartten verehrt 8 reichstaller — 12 f. ingleichen dem pauschreiber 3 f. 40 kr.

den 9. diss (Juni) meinem brueder wegen des töppichs 30 f.

den 29. huius (August) wegen verehrten kupfers St. Amandi entgegen verehrt 3 f.

Goldtschmidt.

den 14. February umb ain silbernes crucifix aus herrn dechandts von Hällein seelig verlassenschafft ausgelegt, so in der sacristei zufündten 15 f.

den 13. August umb ain silbernes schällel per 10 loth so herrn pfleger in der Abbtenau verehrt worden ausgelegt 12 f. 30 kr. mehr umb ain kriegl mit silberbeschlag für die frau pflögerin alda 8 f. 47 kr.

den 24. Novembris Jacoben Scheibsradt goldtschmidt umb ain silbernes schällel, so dem herrn Rüz auf die hochzeit verehrt worden bezahlt laut auszugs 7 f. 48 kr. 3 A. Nr. 74.

Hafner.

den 8. Marty dem Hanns Hunel, hafnern zu Bassau, für den ofen in das neue zimer ob der capell bezahlt 40 f. Nr. 76.

Khupferstöcher.

den 30. Decembris für den stain St. Martin in sein opusculum zu delinirn geben 3 f.

Mahler.

den 11. January dem herrn Bernegger für 2 contrafee 3 f.

den 19. February dem Zäch mahler umb 12 bilder bezahlt 12 f.

umb 300 nägel für den F. Thyemo 11 kr. 1 A.

den 30. dito umb 4 mahlerstuckh an Aiglhof 12 f.

den 17. April dem Kheith mahler wegen des grabs ain auszigl zahlt mit 5 f.

Nr. 91.

dann dem Sedlhofer umb abmahlung 2 affixion 2 f. 12 kr. (vor dem 20. April eingetragen).

den 24. May umb 2 emblemata für die 2 fratres in rhetorica geben 4 f.

dem Kheith mahler wegen vergoldtung und mallerarbeith beym tabernackhl auf St. Benedicts altar laut zetl 8 f. 24 kr.

Nr. 93.

den 1. Marty für 2 gemahlte tajlen bezahlt 4 f.

denn 22. Augusty dem Sedlhofer wegen der emblemata 4 f.

den 16. Novembris umb 40 elln mahlerleinwath für den F. Thyemo 1 per 10 kr. % 6 fl. 40 kr.

Nr. 95.

den 18. Novembris dem Kheith mahler umb ain gemähl des Jesus khindl am creüz 6 f. 30 kr.

den 20. huius umb 500 nägl pro F. Thyemo 20 kr.

den 19. Decembris dem Sedlhofer wegen 57 emblemata 1 per 6 kr. % 5 f. 42 kr.

Satler, sessimacher unnd taschner.

den 16. Decembris umb 6 sessistiell von tuech mit underschidlich farben bezahlt 9 f. 49 kr.

Träxler (fol. 145, ss.).

NB. disses jahr habe ich vnnd P. Edmund die träxlerei anfangen zu lehrnen und darfür ausgelegt wie volgt — — — — den 2. Marty umb ain zierlich von helffenpain geträxleten pächer, so nacher Admont verehrt worden, zahlt 22 f.

zw. 21. Juli und 11. August: dem maister Martin träxler wegen gemachter arbeith zum neuen prun im conventgarten 5 f.

Nr. 188.

In einer anderen Aufzeichnung heißt es: Dises Jahr, weil der Türggenkrieg vil Contribution verursacht, hab ich nichts mer bauen khinden, sondern nur allein hin und her die tächer ergenzen und bei dem Eingang der Alm am Freithoff ein einfallende Mauer repariren lassen. Ferner gelangte in diesem Jahre der vom Erzbischof Guidobald gestiftete Brunnen im Konventgarten zur Aufstellung (s. oben LXXVI). Die Rinnen, bleiene Ror und Bippen hab ich bezahlt, welche auch ein zimliches gekhost.

1665 (Cist. CLXXII, 72).

des loblichen St. Peters closters alhie haubtraittung.

Admontische ausgaben.

an dem capital der 4000 f., welche, wie in der raittung de anno 1663 unnd 1664 zu sehen, aufgenommen unnd anno 1664 bis auf 411 f. 6 kr. abgelest worden, seindt anheur dem Hanns Wolf Steplin, bildhauern von Burckhausen, anstatt Admont wegen aines von helffenpain gemachten crucifix lauth admontischer raittung den 20. february widerumb guetgemacht worden 65 f. unnd 1 reichstaler leytkhauf £ 66 f. 30 kr.

Bildhauer.

den 24. iuly dem Gerolt bilthauer wegen zuerichtung aines hürschenkhopfs bezahlt 34 kr.

Confect unnd welsche fricht auch dergleichen gschür.

den 19. jebruary umb candirtes confect unnd procellanene confect schallen ausgelegt 31 f.

den 10. juny dem Martin Schadelli umb procellangschür 18 f.

Extra ordinari ausgaben.

den 9. augusti dem Blasius Hofer von Thunkürchen aus Flandern gebürtig wegen stimmung unnd zuerichtung der großen orgl sambt dem Ruggpositiv bedingter massen geben 50 f.

Nr. 52.

den 31. december dem vorbemelten Blasi Hofer orglmacher wegen der khlainen orgl geben f. 30.

Nr. 53.

Ehrungen unnd drinckhgelter (fol. 59, v., ss.).

den 19. huius (Februar) meinem brueder wegen gestickhter sessldöckhen verehrt 2 f.

zw. 28./II. u. 1./III.: dem Michael Schlecht, gewesten custorey puebm, iezo mahlerjung zu seinem lödig zehln geschenkht 6 f. den 21. marty meinem brueder wegen ainer sessldöckhen 2 f. 30 kr.

den 17. dito (Mai) wegen weichung Sti Ruperti et Benedicti altar dem bischoff 60 f., dem caplan 15 f. unnd hausmaister 9 f., den dienern untereinander 9 f., welches gelt alles bis an 4 reichstaler von der sacristey bezahlt, übrige 4 reichstaler durch mich darzue hergeben worden per 6 f.

den 9. October dem goldtschmidt von Braunau auf sein hochzeit 3 f.

zw. 29. Oct. ut 2. Nov.: meinem brueder wegen gemachten töppichsessl verehrt 3 f.

Goldtschmidt.

den 7. january 1665 umb ain silbernes pecherl bezahlt 8 f. 50 kr.

den 30. dito für mein silberne ordinarikhandl per $1^{1}/_{2}$ mässl per 36 f. 10 kr. mit altem silber bezahlt 29 f. 6 kr. u \overline{n} d den überrest mit gelt per 7 f. 34 kr.

den 2. february umb ain halsuhr für den P. Wisintho von Crembsmünster 15 f.

den 15. aprilis für ain silberes halskhötl.

den 24. may von ainem Augspurger goldtschmidt ain paar vbergolte opferkhändel unnd plätl erkhaufft unnd in die sacristey verehrt per 64 f.

den 8. octobris umb ainen zu St. Vital erkhaufften kölch lauth auszug über abbruch 9 f. zahlt - 80 f.

Nr. 79.

ist in der sacristey, mit den 4 patronen Ruperto, Vitali, Amando, Benedicto.

den 8. november dem goldtschmidt von Augspurg wegen ersagten kölchs beym poten noch hinnach geschickht 1 j. 30 kr. den 16. decembris für 2 silberne clausurn an ain diurnal dem goldtschmidt zahlt 36 kr.

Mahler.

den 3. january 1665 dem Sedlhofer umb etlich emblemata zahlt 1 f.

den 1. february dem Kheit mahler für die gsimbs beym hochaltar ohne das golt unnd tischler bezahlt laut auszigl 53 f. 28 kr.

Nr. 91.

den 5. aprilis dem Zäch mahler umb bilder bezahlt 7 f.

den 12. dito dem Anthoni Gschwanckhner umb vnderschidliche mahlerey sachen ain auszigl bezahlt mit 40 f.

Nr. 93.

den 30. may umb vnderschidliche farben für den F. Thiemo bezahlt 8 f. 3 kr.

den 25. juny dem Kheit maler wegen des hürschengstiemb 50 kr.

umb mischlgold 6 kr.

den 19. augusti dem Sedlhofer wegen dem emblemata 6 f. 48 kr.

den 20. dito dem Zäch mahler für ain bild 1 f.

den 27. huius umb etlich loth ultramarin zu der mahlerey bezahlt 13 f. 38 kr. 2 S.

den 29. december umb 4 bichl gold herrn Pruner bezahlt 1 per 3 f. 24 kr. & 13 f. 36 kr.

1666 (Cist. CLXXII, 73).

des lob. St. Peterscloster in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Bildhauer.

innhalt zetl dem Jacob Gerold bildhauer zahlt 8 f.

Nr. 27.

den 8. marty ihme bildhauer für die ramen zu St. Peter unnd Paul bilder zahlt 42 f. 48 kr.

Nr. 28.

den 2. july ihme Geroldt für ainen bischoffstab zahlt 40 kr.

Juli, n. d. 28.: dem maister Thoman Hofgartner wegen machung des portals im conventgarten verehrt 3 f.

August zw. 5. u. 7.: dem dienner bey der frau Lasserin wegen verehrten mößgwandt unnd 100 f. wegen der sepultur verehrt 3 f.

Goldtschmidt.

den 8. february dem goldtschmidt für mösser unnd löft in ain fuederal bezahlt laut zett 9 f. 37 kr. im august dem Ainhorn goldtschmidt für ain silbernes drinkschället nacher Wiething 11 f. 52 kr. 2 &.

Nr. 72.

den 14. octobris umb 2 schlissl zu vergolten für das gäter St. Vital 1 f. 8 kr.

Mahler.

den 5. january 1666 umb 6 bilder dem mahler bezahlt 5 f.

den 28. january dem Zäch mahler umb 3 bilder 3 f.

den 4. Aprilis dem Gschwanckhner umb vnderschidliche sachen zur mallerey laut zetl 104 f. 25 kr.

Nr. 85.

den 15. may umb 63 % kreiden pro F. Thiemone 2 f.

den 19. july dem Kheit maler für ain urblätl zumahlen 1 f. 30 kr.

den 19. Octobris dem Kheit mahler laut zetl 19 f. 15 kr.

Nr. 86.

den 21. dito demselben wegen vergultung des gätters bey St. Vital 31 f. 30 kr.1)

Nr. 87.

Kleine Erwerbungen dieses Jahres waren noch:

Herr Romanus abbt zu Seeon verehrt mir ein gross silbers creuz mit heiligen reliquien eingefast, hab es in die sacristey verehrt, wo es zu finden.

Baronin von Lasser-Marzoll spendet eine schöne schwarze Kasel und ein Velum. Diss und nachvolgende Jahr sein die 18 von meinem brueder Paul gestikhte sessel erhandlet worden, sein 12 lain und 6 sessl stüel, ain Lainsessel per 6 fl. in allem und ain sesslstuel per 4 fl. mit garn und tuech auch arweith per 96 fl. es sein auch von ihme 4 tepbich gestickht worden, der erste, in dem mein wappen per 62 fl., der ander, auf dem ein pelican per 70 fl., der drite ein khleinerer per 24 fl., der vierte von roten tuech per 10 fl. zusammen per 166 fl.

¹⁾ Im März wurden in der Kirche beim Hochaltar zwei Bilder der Hl. Petrus und Paulus — von Fr. Thiemo gemalt — aufgehängt (nicht die noch vorhandenen). Die Kosten beliefen sich auf 221 fl.; Tischler 30 fl., Bildhauer 42 fl., Gold 48 fl., Farben und Mallerey 100 fl. Am 27. August starb F. Thiemo (Diarium, II, 35).

1667 (Cist. CLXXII, 74).

des lob: St. Peters closter in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Bildhauer.

den 6. April umb ein crucifix ausgelegt 6 f.

innhalt auszugs Jacoben Geroldt, bildhauern, wegen des neuen St. Josephsaltar und tabernackhl verdiennst bezahlt per 135 f. 42 kr. dem bildhauergsölln drinkhgelt geben 45 kr.

Ehrungen vnd drinckhgelt (fol. 59, ss.).

Auslage von 17 f. für ein silbernes Besteck und einen Compaß, die dem Prael. v. Seeon wegen d. Visitation verehrt worden.

den 1. may herrn Andreen Rest churfürstlich bayrischen casstner und pflegsverwalter zu Reichenhalt auf sein mit der freyle Stöckhlin, herrn pflegers am Hällein tochter, hochzeit 1 silberenes schället verehrt per 13 f.

den 26. diss (September) dem jungen Helbmreich wegen verehrten khelch und albm für den P. Laurentio auf sein primizen verehrt 3 f.

10. October Schenkung eines silbervergoldeten Schälchens an H. Freysauf anläßlich seiner Hochzeit (10 f. 15 kr.).

Goldtschmidt.

den 12. february dem Scheibsrath, goldtschmidt, für silberene züräden zu den 2 helffenbainenen monstranzlein per 6 loth 1 per 1 f. 30 kr. bezahlt thuet 9 f.

den 17. november einem goldtschmidt wegen renovirung eines entfrembten conventböchers verdienst bezahlt 1 f. 8 kr.

Mahler.

den 10. january dem Thoma Kheith, mahler umb unser lieben frau bildtnus von Ainsidl bezahlt per 12 f.

den 14. marty ihme Kheith mehr umb dergleichen bildnus vergnüegt 12 f.

den 30. huius einem mahler für vergulden des khnopfes bey dem neuen sommerhaus in conventgarten bezahlt 1 f. 30 kr.

den 7. octobris umb 1 gemahlnes täfel ausgelegt per 2 f.

lauth auszugs vorgedachten Thoman Kheith für underschidliche mallereysachen verdienst bezahlt per 32 f. 56 kr. Nr. 75.

umb 38 buech goldt von Augsburg zu dem neuen St. Josephs altar iedes per 3 f. 15 kr. bezahlt thuet 123 f. 30 kr.

dem Burckhardt Schraman für das altar blath bey St. Joseph bezahlt per 70 f.

dem Hanns Pauer, mahler, wegen fassung des gemelten altars und tabernackhl auch anstreichung des gätters innhalt auszugs vergnüegt per 250 f. 26 kr.

Nr. 76.

Mösserschmidt.

den 22. may maister Hannsen Gappmayr, mösserschmidt, verdienst wegen St. Josephs tabernackhel lauth zett vergnüegt per 4 f. 52 kr.

Nr. 77.

den 23. juny obgedachten mösserschmidt wegen vergulden eines schlissl zu gedachten tabernackhl bezahlt 34 kr.

Pau ausgaben (fol. 99, v, ss.).

den 23. diss. (April) denen maurern, zimmerleithen, stainmezen und tagwerchern, so bey dem neuen lusthaus in conventgartten gearbeithet, vermöge zett verdienst bezahlt per 7 f. 22 kr.

Nr. 99.

den 16. july mehr denen zimmerleithen, maurern und tagwerchern wegen ausbröchen des bogen in der khürchen bezahlt per 9 f. 12 kr.

Nr. 113.

item 2 maurern und 2 tagwercher, welche bey der grotta im creüzgang gearbeithet, verdienst bezahlt 3 f. 24 kr. Nr. 121. den 14. dito umb 900 mauerziegl zu der gemelten grotta ausgeben 4 f. 30 kr.

den 5. October einem tagwercher, so 3 tag bey der grotta gearbeitet 36 kr.

dem maister Hainrich stainmezen 1 taglohn bey der grotta zalt 20 kr. (sw. 8. u. 15./X.).

Nr. 125.

dem grottenmacher wegen renovirung der grotten im creüzgang verdiennst bezahlt per 7 f. 36 kr.

Dezember: umb 500 mauer ziegl zu St. Josephs altar bezahlt 3 f. 45 kr.

die maurer und tagwercher haben bey aufsezung des obgemelten altars verdient 3 f. 48 kr.

Tischler.

maister Hanns Feigl, tischler, hat anno 1666 im december 20 f., dann anno 1667 den 28. january 6 f. in abschlag wegen St. Josephs altar empfangen, welche possten ihme aber aus übersehen nit abgeraith, auch anno 1666 nichts in die haubtraitung darvon einkhomen, welche hieher per ausgab gesezt werden id est 26 f.

n. d. 21. Nov.: mehrgedachten Feigl wegen des neu aufgesezten St. Josephs altar, tabernackhl und gätter innhalt auszug in allem bezahlt per 130 f.

1668 (Cist. CLXXII, 75).

des lob. St. Peters closter in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Bildhauer.

| den | 8. | marty | umb | ein | crucifix | ausgelegt | 4 | j. | 30 kr. |
|-----|----|-------|-----|-----|----------|-----------|---|----|--------|
|-----|----|-------|-----|-----|----------|-----------|---|----|--------|

den 31. dito dem bildhauer für die 2 schildt bey St. Josephs altar lauth zetl bezahlt 5 f.

Nr. 31.

den 12. octobris mehr umb 1 crucifix ausgeben 3 f.

Ehrungen und drinckhgelter (fol. 28, ss.).

den 3. octobris dem herrn Sappen wegen von herrn Baron von Lerchenfeld verehrten silberen khändel verehrt 1 f. 50 kr.

den 8. huius zu ainer neugemachten gloggen bey Mäxlon verehrt 1 f. 30 kr.

den 17. octobris herrn baron Franz von Lerchenfeld zu seiner hochzeit 1 silberenes schällel verehrt per 12 f. 39 kr.

Caspar Ainhorn, goldtschmidt, umb 1 silberenes schällel, welches der junckhfrau Freysauffin auf die hochzeit verehrt worden, lauth zetl bezahlt per 17 f. 30 kr.

Goldtschmidt.

den 2. november dem Hanns Jacob Scheibsrath, goldtschmidt, lauth zetl bezahlt 1 j. 11 kr.

Nr. 81.

den 9. dito dem Paul Mayr für die einfassung eines rosenkhränzel zahlt 34 kr.

ihme Mayr für 1 ablaspfening zu vergolden geben 54 kr.

den 21. huius mehr dem Mayr goldtschmidt für ein rosenkhranz und ablaspfening anzufassen bezahlt 2 j.

den 6. december umb 1 guldenes mit edlgstein und schmelzwerch verseztes pectoral khreizl sambt khleinem guldenen khetlein ausgelegt per 44 f.

Khaufmann.

den 15. juny obgemelten Mayrhauserischen erben umb 1 silberenes frauenbildt und 10 elln tischteppich vergnüegt 29 f. 15 kr.

Mahler.

den 31. diss (März) für die 2 schildt bey St. Josephs altar dem mahler lauth zett vergnüegt 8 f.

den 7. augusti umb ein gemahlnes unser lieben frauen bildt ausgelegt 1 f. 45 kr.

den 19. october umb ihro hochfürstliche gnaden contraje ausgelegt 6 f.

den 28. diss (November) umb 6 landtschäfftl 1 per 24 kr. und in allem bezahlt facit 2 f. 24 kr.

Petschierstöcher.

den 25. september dem pötschierstöcher für 3 wäppl auf silberene pöcher verdienst bezahlt per 1 f.

Tischler.

den 18. diss (März) umb 2 schwarzbaiste altärl von Lauffen mit einschlus 6 kr. drinckhgelt bezahlt 8 fl. 6 kr.

Vrmacher.

den 22. september umb ein viereggete stockhuhr in messing vergulden gefäss ausgelegt 20 f.

Züngießer.

umb 12 zinene confect schallen wegen 91/4 H bezahlt per 4 f. 30 kr.

Extra ordinari empfanng (fol. 8, ss.).

für das epitaphium den bildhauer bezahlt per 17 f. - kr.

- 5. August: Baron Johann Caspar v. Lerchenfeld spendet anlässlich der Profess seines Sohnes Paris nebst 4000 f. eine silbervergoldete Kanne mit seinem Wappen.
- 5. August. Verehrung "einer schenen und großen silber vergoldten khandl" anläβlich der Profess des Bernard Freysauf durch die Erben (nebst 3515 f.).

Der Vater des F. Paris a Lerchenfeld, Klerikers des Stiftes, stiftete am 6. August 1668 "Cantarum argenteum". Aus dem väterlichen Erbe des P. Ulrich Freyberger aus Füssen stammen:

- 4. Ein Silbernes khändlein inwendig verguldet auswendig mit vergoldet, raifflen von Bischof Heinrich (Freyberg)

- 6. Drei silberne setzbecher inwendig verguldt, mit verguldten raifflen wigen zusamen 40 lott pro 40 fl.

 (Diarium II, 67 f.)

In diesem Jahre erhielt das Stift eine große Erbschaft von dem Propst Zauchenberger, dem es ein Epitaphium um 17 fl. machen ließ; für die Schrift wurden noch 3 fl. besonders gezahlt.

1669 (Cist. CLXXII, 76).

des lob. St. Peters closster in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Bildhauer.

den 7. augusti umb ain bildt von helfenbain S. Antonj de Padua ausgelegt 15 f.

den 26. september Wolfen Weissenkhürchner, bildhauern, für ainen wäpplstain in die khuchlgartten mauer bezahlt 2 f. den 29. october umb ein helffenbainenes creüz.

Ehrungen vnd drinckhgelter (fol. 26, ss.).

zw. 30./IX. u. 3./X. Hanns Jacob Scheibsrath für eine silberne Schale als Hochzeitsgeschenk für die Tochter des Halleiner Pflegers 13 f. 26 kr. (Nr. 50). — Weiters eine zweite als Hochzeitsgeschenk für den Papiermacher Thobias Wöry zu Lengfelden 9 f. 22 kr. 2 St. Nr. 51.

Goldtschmidt.

den 27. january umb 1 silberenes schallel ausgelegt 13 f.

den 9. may dem Paul Mayr goldschmidt für ain silberenes ringl zahlt 15 kr.

Mahler.

den 13. january herrn Anthonien Gschwanckhnern, handlsmann alhie, umb 1 gemahlnes stuckh S. Petri ad vincula, bey der khürchenthür, innhalt zetl bezahlt 21 f. Nr. 85.

den 13. february umb 1 bildt S. Antoni de Padua ausgelegt 2 f. 30 kr.

den 11. marty dem Wilhelm Faistenberger, mahlern umb 1 contrafet des erzbischofen Maximilian ins refectorium bezahlt per 18 f.

den 12. july Thoman Kheith mahlern innhalt zetl bezahlt 3 f. 20 kr.

den 7. juny vorgedachten Faistenberger vermög auszügl bezahlt per 7 fl. 30 kr.

Nr. 87.

dem P. Rupert pfarrer in der Abbtenau für das fegefeüer bildt, welches aniezo undtern porthall aufgericht, bezahlt per 17 f.

Pau ausgaben (fol. 74, v. ss.).

Maurern und Tagwerkern für Arbeit an der Gartenmauer hinter dem Maierhause 43 f. 24 kr.

den 27. diss (Juli) dennen mauren oder stainprechern und tagwerchern, so am Münchperg oberhalb der zimmerhütten ihre taglohn verdient, vermög zetl entricht per 3 f. 44 kr.

Nr. 134.

zw. 3. u. 10. August: item dennen stainprechern und tagwerchern, so in abhau und abpuzung des vorbemelten bergs verdient, innhalt zetl vergnüegt per 8 f. 48 kr. Nr. 137.

Ferner erhalten sie für diese Arbeit 7 f. 20 kr.

Nr. 141.

am 31. August "in abhau und abbuzung des pergs negst und bey dem kheller" 6 f. 52 kr.

Nr. 145.

zw. 31. August u. 1. Sept.: "über undtermauer und aufzimmerung der von grundt neuer pautenbehausung am giettl Taxlueg ist lauth ordentlichen raittung in allem aufferloffen per 421 f. 42 kr.

Nr. 148.

NB. dises jahr sein erbauth worden wie in vorgehenden bosten zu sechen, erstlich das haus am Taxlueg per 421 f. 42 kr., dann zum ander der khüestahl am Aiglhof per 233 f. 51 kr., drittens die mauer umb den khuchlgartten im mayrhaus per 266 f. viertens ist der perg abgebuzt und die fählige stain und schallen abgehaut, darzue 2 neue saill erkhaufft worden khost in allem per 77 fl 44 kr., andere khleinere gebeü und reparation sein in diser rubica (sic!) zu sechen.

Am 18. Jänner "habe ich gedingt mit herrn Barthlme Obstale, Bildhauer wegen des Neuen marmelstainernen Brunnens in Unserem Closterhoff" (Diarium II 80). Die Kosten dieses Brunnens trug Erzbischof Max Gandolph, worüber eine eigene Spezifikation von 1670 von Pirckmayer (Notizen 87) vorliegt. Obstal erhielt für die Petrusstatue 130 fl., für die Rosen an den Seitenwänden 24 fl. und für 6 Kugeln "sambt den erforderten Gesimbßeln" 18 fl.; außerdem für den Entwurf und die Beaufsichtigung der Arbeit 100 fl. Die Wappen und Fruchtschnüre wurden von ungenannten Bildhauern gearbeitet. (Nach Hofbauamtakten B IV 7 bei Pirckmayer 57.)

Am 6. August kaufte der Abt von dem Salzburger Apotheker Antonius Mallschnig ein Einhorn, das für ein Pastorale bestimmt wurde (Diarium II 98).

1670 (Cist. CLXXII, 77).

des lob: St. Peters closters in Salzburg haubtraittung de anno ut supra.

Buechfüehrer und petten- auch bildercrammer.

den 11. eiusdem (Februar) umb bilder 5 f. 40 kr.

den 14. eodem einem Saphvier umb bilder 50 f. 15 kr.

umb bilder 20 f.

den 1. April umb ein von achat schennen rosenkhranz, item geschmölztes creüz von gold für herrn visitator 13 j. 30 kr. 11./VIII. für Bilder und Bücher 4 j. 50 kr.; 25./IX. für Bilder u. Rosenkränze 22 j. 15 kr. "den 6. october einem Franzosen umb bilder 9 f."1)

Ehrungen vnd drinckhgelter (fol. 23, v. ss.).

zw. 12. u. 23. Sept.: Scheibsrath für drei schalen, eine dem Pfleger in Abtenau 15 f. 18 kr. 3 S, die zweite dem H. Griming 12 f. 48 kr. 3 S, und für die dritte dem "H. Fabrizen auf die hochzeiten" 10 f.

Nr. 43.

Gmaine ausgaben (fol. 43, v., ss.).

den 28. huius (Februar) für ain helffenpainer crucifix bezalt 2 f. 45 kr.

den 17. huius (November) umb ain künstliches von indianischen holz formirtes altärl, darinen unser lieben frauen bild aus alabaster, per 16 f.

Mahler.

den 22. may umb ain gemallenes St. Rupert bild zalt 6 f. 15 kr.

den 23. october umb ain gemaltes bild 45 kr.

den 22, nouember dem Hoffler maller für etliche bilder zalt 4 f.

den 20. december umb ain gross St. Benedict bild 6 f.

Thoman Kheith mallern sag auszug zalt 4 f. 30 kr.

Nr. 70.

Pau ausgaben (fol. 63, ss.).

Unter den Auslagen werden kleine Posten für Arbeit am Theater, Brunnen usw. angeführt.

der marmelstainene prun in dem closter hoff hat gestandten lauth ordenlichen raittung, die im archivio zufinden (Cit. CCC Nr. 9) per 1084 f. 14 kr.

NB. diser prunen ist anheür durch mich bezalt, aber volgents iahr diser unkhossten wider völlig refundirt worden, ist also negsts jahr dis ausgab wider in empfang zunemmen (s. o.).

Vrmacher (fol. 81, r.).

28. Oct. für eine Hängeuhr "in das oberzimmer" der Frau von Buech 12 f.

Die hier fehlenden Auslagen für Goldschmiedearbeiten finden sich an anderer Stelle (Cist. CLXXI, 33).

Umb ain Silberes Schällel für den Herrn Gutratter und Frau Mayin auf die Hochzeit 10 fl. 27 kr.

In das Jahr 1670 fällt auch die Renovierung der Pauluskapelle. Rotulas quinque ex vitro discolores, in quibus figurae ex Veteri Testamento sunt, donavit D. Bartholomaeus Ausweger (Diarium II 109). Im Mai desselben Jahres erhielt das Stift von R. D. Laurentius Wiest, Domkustos, grandem scyphum argenteum 9 marcarum für ein Begräbnis und im Oktober kaufte es aus den Mitteln der Skapulierbruderschaft um 80 Dukaten eine Goldkasel.

1671 (Cist. CLXXII, 78).

des lob. Sct. Peters closters in Salzburg haubraittung de anno ec. ut supra.

Extra ordinari empfang (fol. 10, v. u. 11, r.).

ihr hochfürstliche gnaden unser genedigister herr landtsfürst haben von dero hoffzahlambt die anfertten weegen des in closterhof alda erpaut marmelstainenen prunens ausgelögt und in ausgab gebrachte 1084 f. 14 kr. anheur wieder refundieren lassen (s. o.).

Bildhauer.

den 23. december zu unser lieben frauen neuen altar umb 2 engl handt undt scepter dem bildhauer bezalt 9 f.

Goldschmidt.

Für 4 silberne Schalen zu Hochzeitsgeschenken an Hauptmann Vogl u. Oberst Fletingers Tochter, Herrn Rechl u. Freysaufs Tochter, unnd H. Anton Gschwankhner²) 44 f. 83 kr.

den 23. marty für ain silber und vergoltes plätl in des herrn Lorenz pöcher darauf sein wappen 1 f. 15 kr.

Mahler.

den 20. marty umb St. Scholasticae bildnus in St. Paul capeln dem Scheiber mahler bezahlt 6 f. mehr für ain gemahlenes unser frauen bild 3 f.

¹⁾ Derartige kleine Ausgaben für Rosenkränze und Bilder, wohl Devotionalien, wiederholen sich immerfort und sind in Zukunft, soweit sie nicht nähere Angaben enthalten, weggelassen.

²⁾ Bei der vierten nur erwähnt "für ein hochzeit".

den 6. july herrn Hoffler mahler umb ain bilderramben 2 f. 30 kr.

den 14. dito dem Kheith mahler umb vndterschidliche mallerey in St. Paul capeln lauth innhalt bezahlt 16 f. Nr. 64. den 17. eodem dem Hoffler mahler umb ain schenes bild von miniatur darauf Jesus, Maria, Joseph und Ioan Baptist mit traidt bezahlt laut zetl 32 f. Nr. 65.

den 22. augusti umb ain khupferstich 24 kr.

den 25. augusti dem Zächen für 2 schöne bilder 2 f.

den 24. december dem maller, so die englhandt und scepter auf den neuen unser lieben frauen altar gefasst 5 f. 15 kr.

Pau ausgaben (fol. 65, v. ss.).

Auslagen für kleinere Arbeiten, die Deckung des roten Turmes am Mönchsberge und Reparierung des Amtshofes in Hallein' welch letztere 207 fl. 8 kr. gekostet hat.

Tischler.

den 15. may mehr umb ain ältärl von pierpaumben holz den tischler laut zetl bezahlt 2 f. 30 kr.

Nr. 111.

Auch dieses Jahr brachte mehrere Spenden. So verehrte der neuerwählte Abt von Seeon, Adalbert Grueber, als Remuneration für das Festmahl, das er anläßlich seiner Benediktion in St. Peter gehalten hatte, ein einsaz mit schällel, becher, leffl, messer, püran, zantstürer und stupbixl in einem roten fuederal silber vergoldt. Aus dem Nachlasse der Frau D. Mezgerin kam ein silber vergoltes mösskhändel, ain becherl und salzfässl.

1672 (Cist. CLXXII, 79).

des lob: clossters Sct. Peter in Salzburg haubtraitung.

Extra ordinary empfang (fol. 9, v. ss.).

den 23. marty erlögt frau Stockhamerin der vorm jahr pactiert vätterlich erbsportion völligen rest mit 800 f.

NB. vorm jahr hat sie paar erlögt 500 f. sambt ainen schuldtbrief per 200 f. von dem herrn Pfäffinger zu Mülldorff — — — — — — zu diser vätterlichen erbsportion für den F. Rupert verehrn sie in den silber cassten ein muschl auf hochen fuess silber vergolt.

Bildhauer.

den 21. juny umb die drei wappen in die recreationstuben Bärtholomeen Obbstahl, bildthauern, bedingtermassen lauth zötl bezahlt 50 f.

Nr. 19.

den 27. augusti mehr demselben für des P. Jacobs seelig gemachtes grabstaindl laut zetl 3 f.

Nr. 20.

Ehrungen vnd trinckhgelter (fol. 24, v, ss.).

zw. 28. Oct. u. 2. Nov.: ainem jager von Berchtolsgaden wegen gebrachten geschnizten St. Eustachy bildtnuss verehrt 2 f.

Goldtschmidt.

den 7. jebruary dem Scheybsrath umb ain schällel wigt 17 loth 1 per 1 j. 12 kr. bezahlt für die Rechlingerische hochzeit facit 20 j. 33 kr.

den 27. dito umb 3 scheilel 1 für den Freysauf, anders für herrn Maroldt und drites für den Mallschnigg appotögger hochzeit verehrungen zusammen lauth auszigl bezahlt per 27 f. 11 kr. Nr. 56.

den 2. july umb ain silberes schällel 10 f. 21 kr.

den 22. october umb ain silberen St. Josephs ring 2 f.

Khaufmann (fol. 52).

den 24. may umb ain messgwandt 12 j. 39 kr.

Mahler.

den 21. january dem Kheith mahler umb zway bilder 2 f. 30 kr.

den 11. november dem Niclas (Grabmann) mahler ain auszigl bezahlt mit 5 f. 15 kr.

Nr. 66.

den 28. huius für ain gemahltes bildt 2 f.

den 2. december dem mahler von Strasswalchen umb 2 gemahlene bilder 4 f.

Satler vnd Taschner — — —

Für eine neugemachte Senfte 82 f. 51 kr.

Nr. 91.

den 4. juny für ainen grossen glaswagen bezahlt 115 f.

Vrmacher.

den 28. augusti ist der frau pflegerin aus der Abbtenaw ain gross hangende uhr abkhaufft und in das abbteyzimmer appliciert worden per 30 f.

Baugeschichte XCVII

Die Bautätigkeit des Abtes Edmund (1673—1702) galt hauptsächlich den Baulichkeiten um den großen Klosterhof; er ließ die zerstreuten Häuschen, die früher hier gestanden waren, 1674 abbrechen, baute die jetzige Abtei nördlich von der Kirche, den Gaststock usw., so daß durch ihn jener Hof die regelmäßige rechteckige Gestalt erhielt; die frühere Form ist uns in vier Ansichten von 1579 erhalten (Fig. 6).

Abt Edmund Sinnhuber, 1673—1702.

Fig. 6.

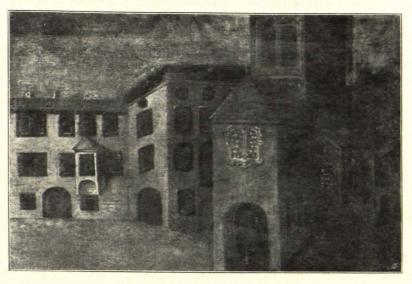


Fig. 6 Ansicht des Klosterhofes nach einer Ansicht von 1579 (S. XCVII).

1673 (Cist. CLXXII, 81).

des lob: clossters Sct. Peter in Salzburg haubtraittung.

Bildhauer.

dem Thomas Schwandaller, bilthauern von Ried, wegen P. Pauli khupfer ad theses 3 f.

Extra ordinary aussgaben (fol. 21, v, s.).

zw. 5. u. 19. April: die aussgaben wegen des altars bey unser lieben frauen auf der saul haben sich in allem erlofen laut zetlen per 106 f.1)

Goldtschmidt.

den 28. Augusti dem Jacob Scheibsradt goltschmidt ain ausszügl bezalt per 10 f. 33 kr. Nr. 58. den 29. dito dem Scheiber, goldschmidt, laut zetl umb ain gemachten khölch auf den Plain 81 f. Nr. 59.

den 15. november obersagtem Scheibsradt laut zetl bezalt 66 f. 45 kr.

Nr. 60.

Pauaußgaben (fol. 55, ss.).

30. Juni: wegen des in die neuerpaute khürch am Plain, auch neuerpauten S. Josephsaltar der verferttigten tischler arbeith seint dem neben dem closter petrischen hofzimmermaister gearbeithen zimmerknecht Adam Fallwickhl in verdienten taglohn inhalt specification bezalt worden per 22 f. 29 kr.

Sodann folgen Auslagen für die Deckung der Katharinenkapelle.

zw. 30. Sept. u. 7. Oct.; dann ist in reparirung des paufölligen gewesten closter Petri khürchthurns von 1. augusti bis 16. September in verdienten zimmerknechts taglohn bezalt worden als Adamen Fallwickhl zimmerknecht 38 taglohn 1 per 18 kr. und Rueppen Pichler 21 taglohne 1 per 16 kr. facit zusammen 17 f.

Sigil schneider.

den 15. november Pauln Seel sigilschneider laut auszügl per 23 f. 45 kr.

Urmacher.

herrn Dr. Perstl ainen hundt darinen ain uhr abkhaufft per 18 f.

- 1) Dises gelt ist zum Altar vnser l. Frauen applicirt worden wie volgt:
 - Nr. 1. Dem Bildhauer (Schwanthaler) von Ried ein zetl bezahlt per 41 fl.
 - Nr. 2. Dem Boten von Ried fuhrlohn ein zetl per 3 fl. 30 kr.
 - Nr. 3. Dem Tischler, der den Altar unser 1. Frauen helffen aufrichten lauth zetl per 1 fl.
 - Nr. 4. Dem Mahler für daß Bilder fassen lauth Zetl 60 fl. zusamen 105 fl. 30 kr.

XII

1674 (Cist. CLXXII, 82).

Haubt raittung.

nach lauth 7 zetlen oder quittungen hat der obere seiten altar linggerhandt bey unnßer lieben frauen auf dem Plain, welchen das closter machen lassen, ohne den altarstain, so ein alter grabstain gewesen, gestandten 946 f. 42 kr. zumallen aber dise jahr herumb bey dem priorat mit machen (mach:) und verhandlung der ablaß S_t ein zimblicher überschuß und gewün erhalten worden, alß hat man von gedachten überschuß den völligen altar bezalt. per bericht.

NB. es ist zwar vorhero ein anderer altar auf den Plain angefangen, aber aus gewissen ursachen nit verförttiget worden; solchen nit ausgemachten altar hat alsdann herr P. Rector von dem closter erhandlet und die ausgelögte uncossten widerumb erstattet, ist also derenthalben weder per empfang noch ausgeben etwas zusezen.

Bildhauer vnd stainmez.

wegen machung des epitaphy für den herrn abbt Amand hat man sich mit herrn Bärtlme von Obstall verglichen auf 150 f., welche ausgab an seinem orth folio 98 findtig. per bericht.

den 15. jenner dem maister Hans Hasenerl laut auszügl 4 f. 48 kr.

Nr. 77.

Goldschmid.

dem Johann Jacob Scheibsrad laut auszügl 4 f. 57 kr.

Nr. 81.

Schlosser, Sporer und urmacher.

dem Christoph Nidermayr umb die pladvhr, so in der abbtey henget 26 f.

Extra ordinary außgaben.

in die sacristey ist von Johann Franz Fesenmayr zu Augspurg ein neue monstranzen erkhaufft worden umb 1000 f. die bezallung ist geschechen, wie vor folio 60 von dem altar auf dem Plain gemeltet, dahero disseits nichts in die ausgab zusezen. per bericht.¹)

- 1) Über diese Monstranz, die Abt Edmund 1672 noch als Prior bestellt hatte, liegt eine ausführliche Korrespondenz vor (Cista A 16), von der einige wichtige Stücke folgen:
- 1. 1672, 17. April, Augsburg. Brief des Goldschmiedes Johann Franciscus Fesenmair an den Abt Amand Pachler von St. Peter: Fesenmair wurde von P. Franz Fesenmair, Professus bei St. Ulrich, mitgeteilt, daß der Abt von St. Peter eine silberne Monstranz wie jene, machen lassen wolle, und zwar von Fesenmair, welche dieser für St. Ulrich und Afra gemacht hatte. Er ersucht daher um Überlassung dieser Arbeit. Gleichzeitig überschickt er eine Visierung.
- 2. 1672, 14. Mai, Augsburg. Brief Fesenmairs an Prior Edmund: Der Prior von St. Ulrich teilte Fesenmair mit, daß ihn Abt Amand laut Schreiben vom 8. Mai mit der Arbeit der Monstranz betraue. Er werde daher die verlangten Visierungen, aus welchen Passendes gewählt werden konne, übersenden. Die Größe der Monstranz würde sich nach dem zur Verfügung stehenden Gelde richten (mit 600 fl. vierfache Größe der Visierung). daß herz sambt der Cron, wie auch die heilige treyfaltigkeit und der muetter Gottes wie in der Visierung zu ersehen, ist alles von burrem golt gemacht wordtn und mit guetten stainnen geziert, welches von silber und vergult eben so vill verrichtet alß daß von golt, die beykhomente Visierung habe ich alle in lebzeiten meines lieben Vatters selligen gemacht, und ist diße mit den 12 Apostell in daß grefliche Closter Geß von burrem goldt und mit demmant und robin gezierdt wordten dise mit den 2 Engel hab ich erst vor 3 Jahren vor Ihro hochfirstlichen durchlauchtigsten bischofen zue Freisingen gemachte, welche auch von golt und anderen Cleinodien geziert.
- 3. 1672, 15. Mai, Augsburg, St. Udalrich (lateinisch). Brief des Priors von St. Udalrich, P. Romanus Daniel, an den Prior von St. Peter, Edmund Sinhuber: Er teilt Sinhuber mit, daß die im Besitze St. Udalrichs befindliche Monstranz von Wilhelm Fesenmair stammt, da er vor Ausführung der Arbeit starb, übernahm diese sein Sohn Joannes Franciscus, der seinem Vater an Kunstfertigkeit zumindest gleichkommt. Er bekam hierfür 18 Florentiner. Die Visierungen ersucht er wieder zurückzusenden.
 - . Hochwirdtiger in Gott Hochgelerter Herr

Am Rande: Augsburg den 21ten Nouember.

Ihro Hochwirden geliebts schreiben habe ich zuerecht erhalten, worauß ersehen wie daß die vermainte monstranzen in holz geschniten worden, doch solche Ihro Hochwirden nit belieblich gewesen, und weillen aber die monstranz mir von Ihro Hochwirden zue machen anverthraut wirdt werden, als wer ratsamb und mir sehr nuzliche daß mir die Visierung mitgethailt wurde, darmit ich Ihro Hochwirden mainung und waß belieblich oder nit belieblich ist ersehen khunde, und in der neyen Visierung solches in obacht zue nemen habe, befordrist weillen die arbeit in silber vill anderst alß auf dem babir oder daß von holz geschnidtne herraußkhumbt vor allem aber mueß der goldtschmidt wisen zue geben oder zue nembn darmit es sein rechte Proborcion bekhombe, doch alles Ihro Hochwirden unmasgeblich, were villeich auch dem ersten Concept noch zue helfn daß waß nit belieblich ist verbesert khundt werden und an desen statt etwaß anders angebracht khunde werden, winsche also wan es sein khann, die erste Visierung zue Handen zu bekhomen, darmit ich mich darnach waiß zu richten, auch Ihro Hochwirden zue underthenigesten Ehrren und beliebligkhait daß werkh volbringe wie dan ich mich Ihro Hochwird underthenigist befelche, Ihro Hochwirden denstwilliger dener Johann: Franz: Fesenmair goldtschmidt.

Baugeschichte

item dem maister Geörgen Schwäbl stainmezmaister wegen eröffnung und zuemachung des grabs, auch umb den grabstain ausgelegt per 1 f. 30 kr.

5. Hochwirdtiger hochgelerter in Gott Geistlicher Herr R. P. Prior.

Ihro Hochwirden geliebts schreiben sambt der Visierung habe ich rechts erhalten, worauß ersehen die meinung von Ihro Hochwirden, becichte, daß sich im silber die monstranz in solcher form gar schwer khommen wirdt, befordrist wan es gar groß sein mueß und folgt hiebey ain khleiner abriß in welchem die monstranz beser versorgt khan werden alß wie volgt, Erstlich No 1 daß laubwerkh nit genuegsamb ist daß obere werkh zue thragen, würde also die monstranz sich schwengen, No 2 der Vorhang ist nit recht, mueß inwendig sein, oder khondte gar auß bleibn, an statt deß Engels khan ein hilsen wie in der khleinen Visierung zue sehen dann der Engel etwaß unhandtsam zuem thragen und schniedt daß gewandt ein in die Hand. in der khleinen Visierung hatt der maller gefelt, die h. hostia sol im herz aingefast sein, darmit ein glaß vorkhumben khan, sonsten khund die h. Hostia nit wol versorgt werden. doch alles Ihro Hochwirden unmaßgeblich, und khennen Ihro Hochwirden alß hochwerstendig nach belieben enderen, Gott Vatter und h. Geist khonde auch angebracht werden, die 2 khleine schiltl khennen auf den fueß oder wo man will angebracht werden, die rechte greß wie die monstranzn sein soll, khunde im dem neyen abriß gezaigt werden; wan Ihro Hochwirden etwan vill vergult verlangen khundt an disem werkh nit vill sein daß vergult werre, diß alles zue underthenig bericht und verbleibe Ihro Hochwirden denst gehorsamen dienner

Joh: Franz Fesenmair.

- P. S. ob auch etwaß von guetten oder von falschen stainen, daran khomen soll, ist zue wisen, darmit es geziert khan werden und scheinen die stain gar wol auf der arbeit.
- 6. 1673, 14. Februar, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Prior von St. Peter. Fesenmair dankt für den Brief des Priors, in welchem dieser einige Änderungen vorschlägt. Er ersucht ihn, ihm bekannt zu geben, was nit allein auf die andere seiten von bildnusen sonder auch von gueten stainen oder dopleten dieselben verlangen thun. Er fragt an, ob der Abt etwas vorrätig habe und ihm Steine schicken könne, ebenso das Gold, welches in Augsburg schwer zu bekommen sei. Ich besorge allein, wan die aufbrengende bilder überschribner maßen alle sollen rund sein, wiirde daß werk an ihme selbst zue schwer sein, auch deß khinftigen erst aufbringenden scheins halber daß schmelzwerkh schaden leiden, wurde also unmaßgeblich das beste sein wo aniezt gleich der schein, so dem ganzen werkh eine schene zierde geben thuet daran gerichtet und mit zue der tabernacel vermutlich mit ringeren khosten geändert werden.
- 7. 1673, 5. März, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Prior von St. Peter, E. Sinhueber. F. dankt für die übersandten 40 Dukaten und 3 Thaler. Aus dem Briefe des Priors ersieht er, wie die drei Heiligen Benedikt, Vital und Rupertus zu machen seien. Da diese aber nach dessen Begehren auf den Fuß gebracht werden sollen, so sind nunmehr zwei Stellen oberhalb der Mutter Gottes frei, wo noch kein Heiliger steht. Er ersucht um eine diesbezügliche Entscheidung. Auch den Wünschen betreffs der Säulen und deren Umflechtung wird er Folge leisten. Der Schein dürfte für den tragenden Priester kein Beschwernis sein; er wird jedoch nach Vollendung des Werkes zunächst einen aus Papier daran machen, um zu sehen, ob er hinderlich sei. Um des Priors Meinung über das Schmelzwerk zu erfahren, werde er ihm etwas als Muster senden.
- 8. 1673, 1. Mai, Augsburg. Brief Fesenmairs an Prior Edmund: Fesenmair sendet ihm ein kupfernes Herz und fragt, ob das goldene in dieser Größe gemacht werden solle. Von den Aposteln können nur die vorderen ganz rund sein, die anderen werden aus Blech getrieben. Wegen des Scheines möge der Prior keine Bedenken haben, da er den Priester, der die Monstranz trägt, nicht behindern werde. In der Visier habe der Prior am Fuße 3 Schilde mit dem Wappen des Prälaten, des Konvents und der Jahreszahl. Letzteres werde besser am Kopfe angebracht.
- Ehrnvester und Vornemmer Herr.

Auf negst empfangnes schreiben thue ich benachrichten, da β ich erstlich (wie schon in negstem schreiben erwidert wordten) mit stainen nit versechn, vermaine also, von stainen nichts zu gebrauchn.

Gegen S. Joseph über soll gemacht werdten unser liebe Fraw mit creüzweiß gelögten henten und schein umb daß haubt. NB. also mueß auch S. Joseph einen schein haben. Auf dem Socl miessn die 2 vortern saulen umbflochtn werdtn mit einer weinröben, daran weinblöter, und drauben hengen: die 2 hintern saulen miessn umbflochtn werdten mit waizenehren als wie der rötl mit A zeigt; doch sollen sowol die waiszenehren, als weinblöter und drauben dikher gemacht und die sauln nit sovil bloß gelassen werdtn. Nöben dem himmelischn Vattern sollen die 2 vortern sauln umbflochtn werdten mit granatöpff, welehe an denn nästlen zwischen dem langlechten laub hangn solln, etwaß offen, und mit einem khrändlen, wie in dem zötl A zu ersechen: umb die 2 hintern sauln miessn geflochtn werden öllzweig, zwischen den blötern miessn gemacht werdtn die olivykhern, wie in dem zötl A und B zu ersechn: — S. Benedictus mueß gemacht werdtn wie in dem geschikhtn bilt zu sechn nemblich in dem ordens habit mit einem grossen bart und Cranz, in der linkhen daß gjäß und schlang, in der rechtn den stab haltent: S. Benedictus mueß nit sizent, sonder stehent gemacht werdtn. In erstgedachtn bilt ist auch zu ersechn, wie S. Rupertus zu machn seye, nemblich in bischoflichen khlaidern und Inful, in der aine hant den stab, und auf der andern hand ein salzvaß haltent: S. Rupertus mueß nit sizent, sonder stehent gemacht werdtn: S. Vitalis mueß ingleichn in denn bischoflichn Khlaidern vnd Inful gemacht werdtn, nit sizent, sonder stehent in der ainen hant den stab, in der andern ain herz, auß welchem ein

dann ain silberes lavor, welches zu Augspurg bey N. Reischl, goldschmidt, per 117 f. 15 kr. erkhaufft worden und mit einschluβ des pottenlohnes in allem gestandten hat 120 f.¹)

der lobwürdigen alhiesigen Universitet seind wegen der ad gratulation erkhaufft 2 pocall und darvor dem Johannes Franz Fesenmayr, goldschmidt zu Augspurg, bezalt worden 130 f.

anno 1675 den 12. juny dem Bärtlmee von Obstahl für das epithavium bezalt 150 f.

NB. ist ihme auch darzue gegben worden 1 schaaf waiz.

dem stainschleiffer wegen des gesagten epithavii trinckhgelt 30 f.

1675 (Cist. CLXXII, 4).

Haubt raittung.

Verehrungen auf hochzeiten.

Ulrich v. Schittenhofen u. Anna Reitern eine von Scheibsroth gemachte Schale im Werte v. 18 f. 22 kr. (laut fol. 50, r., Nr. 48).

Maller.

den 24. jenner dem N. Zäch umb das er den P. Pernard illuminiern gelehrt, verehrt 9 f. eidem laut auszügl 3 f. 48 kr.

Nr. 54.

Nr. 55.

den 2. marty dem Niclas Grabmann laut zetl 2 f. 30 kr.

Extra ordinary außgaben (fol. 89, ss.).

den 27. dito (Februar) umb ein gemallnes antipendium auf den Plain auf des closter altar 1 f. 30 kr.

1676 (Cist. CLXXII, 5).

haubt raittung.

Goldschmidt.

den 13. jenner dem Johann Jacob Scheibsrad goldschmidt laut zetl 30 f. 52 kr.

Nr. 21.

den 20. februar dem Balthasar Deller und Geörg Hainrich Ris von Augspurg umb undterschidliche hochzeit verehrungen laut auszügl 151 f. 31 kr. Nr. 22.

Pau und reparations uncosten (fol. 48).

das in dem mayrhaus garten neu erpaute sommerhaus hat in allem gestandten 28 f. 4 kr.

Nr. 79.

- lilien waxt, haltent. S. Amandus mueß gemacht werdtn in bischoflichn Khlaidern vnd Inful in der ainen hand den stab, in der andern ain schlang haltent.
- 10. 1673, 30. Oktober, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Abt von St. Peter: Fesenmair beglückwünscht Edmund Sinhueber zu seiner erfolgten Wahl zum Abte des Stiftes St. Peter. Da der Abt wünscht, daß sein und des Konvents Wappen an der Monstranz angebracht werde, bitte er um Übersendung des Wappens und Bekanntgabe der Farben. In einer Nachschrift fragt er an, ob der Abt ein Futteral zur Monstranz verlange.
- 11. 1674, 21. Jänner. Brief Fesenmairs an den Abt Edmund von St. Peter: Da ihm betreff der Farben der beiden Wappen keine genügende Nachricht gegeben wurde, übersendet er sie ihm, damit er feststelle, ob die Farben richtig seien: Da das Werk allmählich beisammen sei, sehe er notwendige Änderungen an den Proportionen, so hat er das Herz etwas erhöhen und mit einem kleineren Schein umgeben müssen. Da in das monscheinlein khain sonder geschmelzwerkh khan gemacht werden, habe er hierfür etliche Rubine gekauft. Auf dem Herzen wären Steine oder Perlen angebracht.
- 12. 1674, Februar, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Abt Edmund: F. bestätigt den Empfang eines Briefes und neun Diamanten. Er schlägt vor, auch Perlen zu verwenden, deren er 27 Stück von Nöten habe, doch dürften diese nicht gar groß sein. Das Gewicht des Silbers werde bei 30 Mark betragen und bei 600 fl. kosten. Das Gold könne er noch nicht wägen, da er noch nicht alle Stücke fertig habe. Zu Ostern hoffe er das Werk liefern zu können.
- 13. 1674, 18. März, Augsburg. Brief Fesenmairs an Abt Edmund: Da die Monstranz fertig ist und Fesenmair daher der Perlen, die der Abt selbst kaufen wollte, bedarf, bittet er ihm sie zu kaufen oder ihn zu beauftragen, da er Perlen, das Stück zu 30 kr., unter Händen habe. Ferner bittet er um einen Paß, damit die Monstranz füglicher überbracht werde.
- 14. 1674, 26. April. Rechnung des Goldschmiedes Johannes Franciscus Fesenmair für das Stift St. Peter in Salzburg über eine gelieferte Monstranz. Für Silber 730 fl. 31 kr., für ein Herz aus purem Gold mit den Zieraten und dem Schmelzwerke 177 fl., für 27 Perlen 10 fl. 48 kr., für 8 Rubine zum Herz 3 fl., für 10 Rubine im Mondschein 10 fl. 30 kr., für Goldwerkmacherlohn 40 fl., für den Kupferstecher für die Schrift bei den Evangelisten 1 fl., zusammen 984 fl. 46 kr. Hiervon erhielt er von H. Peter, Prior zu St. Ulrich, 147 fl., am 28. April 703 fl., am 29. den Rest 150 fl. Diese 15 fl. 14 kr., welche Fesenmair mehr erhielt, bekam er gemäß einer Aufzeichnung des Abtes Edmund für Reisekosten, weil er selbst von Augsburg kam.
- 1) Vorher geht die Notiz, daß dem Domherrn Wolfg. Friedrich Freih. v. Laimingen seind verehrt worden 60 ducaten, id est 180 f.

Hernach folgen Auslagen für umfassende Reparaturen am Aiglhof.

das neue portal und thür bey der sacristey haben gestandten. vide anno sequenti.

Undterschidliche verehrungen (fol. 60, v. ss.).

zw. 21. März u. 1. April: Johann von der Perg, hofkhupferstöcher, für ein khupferstich mit der bildnuss des erzbischoff 3 f.

Extra ordinary ausgaben (80, v, ss.).

den 12. dito (Jänner) dem Antoni Dari umb 12 altariae portatilia 9 f. 36 kr.

Nr. 137.

den 30. octobris dem Paul Seel khupferstecher wegen machung eines wappl auf das schällel, so dem herrn Stattsyndico auf die hochzeit verehrt worden 30 kr.

den 23. novembris dem vorgedachten Paul Seel wegen stechung meines wäpl auf 2 schallen, deren aine herrn baron Caspar Albrecht von Lerchenfeld, die andere meinem schwager Hanns Leonhard Gabler und dessen prauth Vrsula Sinhueberin zur hochzeit verehrt worden 1 f.

n. d. 24./XI.: bey der Weckherlinischen verlassenschafft hat das closter zu empfangen gehabt silbergschmeid umb 200 f., es haben aber die gegebne stuckh ein mehrers ausgetragen umb 2 f. 31 kr.

In diesem und dem vorangegangenen Jahre stiftete der Kommandant von Rattenberg Georg Karl Schrenck von Notzing zur Erinnerung an die freundliche Aufnahme anläßlich der Profeß seines Sohnes (Albert) 400 und 200 fl. zur Anschaffung von vier Silberleuchtern auf den Josefsaltar. Weiter ist eine Rechnung über Brokat vorhanden.

1676. Rechnung über 621 fl. für dem Prior gelieferte 51³/₄ Ellen Brokat von Golt unnd Silber und leibfarben seiden vermengt. bezahlt am 31. Dezember.

1677 (Cist. CLXXII, 6).

haubt raittung.

Stüfftungen und erbschafften.

auf zeitliches ableiben herrn Johann Joachim Weckherlin, hochfürstlichen Cammerrath und herrn zu Adelsteden sein dem closter für des F. Benedict vätter- und mitterliche erbsportion vermög eines mit denen interessierten erben gedroffnen vergleich zuerkhomen silbergeschmeidt umb 224 f. 34 kr. und in gelt mitlen 1375 f. 26 kr.

Pau uncossten.

das neue portal aus der khürchen in die sacristey hat cum pertinentys nach und nach gestanden 183 f. 10 kr. Nr. 72. bey machung der groten im Petersprun sein an heur ausgelögt wordten bey 300 f.
NB. vide auch in den khonfftigen haubtraittungen de 1678, 79 et 801).

Undterschidliche verehrungen (fol. 58, v, ss.).

zw. 14. u. 18. Mai: denen 3 dienstmenschen bey der frau statthaubtmanin wegen bringung einer silbernkhandlen und speisen zu einem schmaus 2 f. 15 kr.

Extra ordinary ausgaben (fol. 82, v, ss.).

zw. 4. u. 11. Oct.: den 4. octobris Balthasar Deller und Geörg Hainrich Risen, jubiliern zu Augspurg, umb 5 vergolte dringkhschellel laut zetl 56 f. 44 kr. Nr. 135.

umb 12 gemallne landtschafften 12 f.

umb 2 von getribner arbeith auf die silberne Manier erkhauffte taflleichter 6 f. 30 kr.

Ferner sind aus diesem Jahre mehrere Rechnungen über kostbare Paramente vorhanden:

1677, 14. April, Salzburg. Rechnung der Wolf Feyrtagischen Erben über 802 fl. für dem Prior Joseph Mezger selbst gelieferte 363/4 ellen fein Reichen Prochatt, 3 Stück goldene Borten und 6 Mark fein gesponnenes Gold.

1677, 16. Mai, Salzburg. Rechnung der Wolf Feyrtagischen Erben über dem Kloster zu einem Ornat gelieferten Brokat, Tafft, Gold, Silber, Goldknöpfe, Carmoisin usw. im Betrage von 198 fl. 54 kr. Bezahlt am 10. Dezember 100 fl., 9. Februar 1678 89 54 fl. und zurückgegebene Seide und Gold im Wert von 9 fl.

1677, 11. Juni, Salzburg. Rechnung über von Bortenmacher Daniel Myer (Mayer) gekauftes, fein gesponnenes Gold im Betrage von fl. 80. Zahlung bestätigt von "Schwabn".

1677, Juni, Salzburg. Rechnung des Daniel Meyer für Verfertigung eines Ornates samt Stola und Manipel aus Silberzeug,

1677, 22. Juni, Salzburg. Rechnung des Bortenmachers Daniel Meyer über gelieferte Gold- und Seidenfransen, Gold- und Seidenquasten sowie das Knüpfen der Goldfransen usw. im Betrag von 55 fl. 4 kr. 23. Juni wurden 16 fl., am 20. November der Rest bezahlt.

¹⁾ Die beiden letzten Absätze von des Abtes Hand.

1678 (Cist. CLXXII, 7).

haubt raittung des würdigen uralten Sct. Peters closters in Salzburg ec. de anno ut supra.

Goldtschmidt.

dem maister Johann Jacob Scheibsrad goldschmid umb 2 drinckhschällel zu 12 loth 3 quintl a per 1 f. 18 kr. facit 16 f. 34 kr.

dem Wolf Faisstenberger mallern für gefasste theses 2 f. 40 kr.

der frau stadschreiberin umb 2 landtschafften 20 f.

Ausgaben über gefiehrte gepew und reparationes, nachdeme auf dem khürchenthurn der paumb, in welchem die stifl und khnopfstang gewesen, etwas verfaullet und gesagt stang stifl und khnopf dem herabfahlen gleich gesechen, als hat man einen neuen paumb eingericht, item den stifl übergossen, wie auch den khnopf etwas verendert, über welches laut 6 zäflen uncossten erloffen mit einschlus des risstwerch 124 f. 28 kr.

der in dem Petersprun neuerpaute saal zwischen dem Schlos und Ainsidlerey gepey hat ausser des holzwerch, welches von des closters vorrath genommen worden, gestanden 297 fl. 48 kr. Nr. 90.

wegen machung der Groten im Petersprun werdten widerumb per ausgab gesetzt 300 f.

NB. vide die vertige raittung1).

Undterschidliche verehrungen (fol. 60, ss.).

dem menschen zu Loreto wegen bringung eines unnser frauen bild 15 kr.

1679 (Cist. CLXXII, 8).

haubt raittung.

Stüfftungen vnd erbschafften.

der hochwürdige und woledlgebohrne herr Bärtholomaeus Schrenckh von Nozing des lob. unnser lieben frauen collegiat stüffts in Minichen canonicus und senior sezed in seinem testament 15 befreundte zu gleichen erben ein, under welchen auch gewesen R. P. Albertus Schrenkh, professus und kuchlmaister zu St. Peter, dessen portion neben einem schenen eingefassten und auf 100 f. geschäzten reliquiario, so in die sacristey gegeben worden, betregt 414 f. 59 kr. 1 S.

Goldschmidt.

den 15. january dem Gebhard Raminger wegen 2 brevier zu beschlagen laut zetl 11 f. 22 kr. 2 St. Nr. 26. herrn praelaten zu Peyrn umb ein silber und vergoltes grosses pocal und deckhl aus der Monischen erbschafft 5 march und 7 loth schwer, die march per 16 f. facit 87 f.

dem Gebhard Raminger wegen darein machung meines wappen und anderer laut zetl 2 f. 45 kr.

Nr. 28. Nr. 29.

ersagtem Raminger wegen beschlagen eines missal laut zetl 29 f. 55 kr.

den 26. augusti mehr gedachtem Raminger wegen beschlagung eines diurnal und machung eines löftstill laut zetl 4 f. 17 kr. 1 3, Nr. 30.

den 14. septembris eidem 5 f. 42 kr.

Pau vncosten (fol. 48, ss.).

bey machung der groten im Petersprun sein dises jahr ausgeben worden 588 f. 37 kr.

Vnnderschidliche ausgaben (fol. 80, v, ss.).

zw. 14./V. u. 18./IX.: die 2 neue stuelljenster in der oberen abbtey haben gestandten bey dem sibler 7 f., bey dem maller 3 f. 36 kr., bey glaserer 5 f. 45 kr., bey dem schlosser 4 f. 42 kr. facit 22 f. 27 kr.

In diesem Jahre läßt Ihro Gnaden Herr Johann Caspar von Lerchenfeld 2 silberne Engel pro venerabili sacramento machen. (Diarium des Abtes Amandus S. 70.)

1680 (Cist. CLXXII, 9).

Haubt raittung.

Golddschmidt.

den 13. octobris von N. Rüsten, jubilieren in Augspurg, erkhaufft 5 silber vergolte schallen zu 39 loth 11/2 quentl, das loth per 1 f. 20 kr. facit 52 f. 30 kr.

Geneu.

zu volfiehrung der grotengepeu im Petersprun sein über die in denen vorigen raittungen einkhommenen uncossten anheur widerumb ausgeben worden 383 f. 36 kr.

Unnderschidliche extra ordinarj ausgaben.

zw. 29./II. u. 8./V.: umb 6 gemalne blumenstuckh in den Petersprun aufn neuen saal 10 f. 30 kr.

zw. 29./II. u. 8./V.: umb geschnidene bilder in Petersprun 1 f. 30 kr.

¹⁾ Notiz über die Grotte von des Abtes Hand.

1681 (Cist. CLXXII, 10).

haubt raittung.

Stüfftungen, erbschafften und schanckhungen.

auf ableiben herrn Leo Prunmayrs der heyligen schrüfft licentiaten und vor disem gewesten pfarrherrn zu Praunau und Taisskhürchen ist dessen verlassenes vermögen dem closster erblich zuekhommen, welches sich ausser des silbergeschmeid und eines thaills leingewand, so zusammen 300 f. mechte werth sein über bezahlung der schulden und fiehrung anderer aussgaben noch erströckht auf 135 f. 58 kr.

Goldtschmidt.

den 25. februar dem Gebhard goldschmidt 3 f. 21 kr.

Mahler.

dem N. Faisstenberger laut zetl 12 f. dem Niclas Grabman laut zetl 30 kr. dem Anthoni Hofer laut auszügl 5 f. 49 kr.

Nr. 53.

Maurer und stainmezen (fol. 59, ss.).

den 16. january dem Hanns Rambler umb 8 altaria portatilia 1 per 45 kr. facit 6 f.

zw. 5. u. 19./IV.: dem maurer, stainmezen, stainschleiffer und umb 1 % khüth wegen umbsezung der muschl bey dem grotenwerch im Petersprun 6 f. 21 kr.

1682 (Cist. CLXXII, 11).

haubt raittung.

Goldschmidt.

dem maister Hanns Jacob Scheibsrad laut zetl 2 f. 30 kr.

Nr. 26.

dem maister Gebhard wegen der Gespörl zum diurnale 20 kr.

zu machung des neuen crucifix und der 6 neuen leichter hat Johann Franz Fesenmayr, goldtschmidt in Augspurg, 6 alte leichter und einn thurn, über welches altes sylber noch mit einschlus des fuehrlohn paar bezalt worden 697 f. 59 kr. 2 S. Nr. 27. die 6 neue mey oder puschkhrieg haben bey Johann Jacob Scheibsrad gestandten 775 f. 57 kr., daran hat bezalt herr Georg Carl Schrenckh, commandant in Rottenperg 593 f. 3 kr., verbleiben also alda noch auszusezen 182 f. 54 kr.

Maller.

dem N. Faisstenberger umb 4 copien 16 f.

dem Johann Wolfgang Hofler wegen machung der eussern triumphporten in solemnitate anni saecularis 67 f. 25 kr. Nr. 67. eidem für gedachte triumphporten zu deliniern 3 f.

Materialien zu dem neuen gepey und andern des closster notturften.

Die Auslagen betragen 1747 f. 58 kr. 3 A.

Unnderschidliche verehrungen (fol. 73, ss.).

zw. 16. u. 18. Nov.: da vom "khriegszallamt" der Landschaft- oder Constantinturm am Mönchsberg für die dort liegenden Soldaten verändert und hergerichtet, zugleich aber das daranstoßende St. Peter gehörige Stöckl ohne einen Klosterbeitrag erhöht wurde, wurden dem Bauleiter Hauptmann Khössler 10 f. 30 kr. übersandt.

Undterschidliche extra ordinarj ausgaben (fol. 94, v., ss.).

n. d. 13./XII.: dem Caspar Rämblmayr umb metal und silber zur sarch S. Amandj in festivitate saeculari laut zetl 6 f. 32 kr. zu dem weissen, neuen ornat sein von der abbtey bezalt worden erstlich dem Zacharias Langner, jubiliern in Augspurg 1200 f., dann werden dem P. Prior gegeben zu 2 mallen 200 f., mehr der stickherin entrichtet 16 f., und dem portenwürcher 20 f. pacit 1436 f.

Zu den großen Posten für Goldschmiedearbeiten, die diese Jahresrechnung enthält, lassen sich einige Ergänzungen geben: Am 4. Dezember 1680 erklärte Hans Jakob Scheibsradt, daß er gemäß den Verhandlungen mit dem Küchenmeister P. Albert Schrenck sich verpflichtet habe, sechs Maikrüge zu machen, ein Paar längstens bis Ostern 1681, die anderen nach Möglichkeit; am 31. Juli 1682 bestätigte er, für sechs ungleich große silberne Maikrüge in verschiedenen Raten nach und nach 775 fl. 57 kr. erhalten zu haben. Über die Anschaffung des großen Silberkruzifix und der Leuchter liegt ein sehr ausführlicher Briefwechsel zwischen dem Abt und Augsburger Goldschmieden vor, der auszugsweise folgt:

1681, 17. November. Brief des Abtes Edmund an den Goldschmied Mayr: Der Abt teilt Mayr mit, daß sein P. Prior vor einiger Zeit mit Lang in Augsburg wegen der Ausführung eines Kruzifixus verhandelt habe und dieser sich verpflichtet habe, noch im laufenden Jahre das Werk zu liefern. Wie er aber aus einem Brief vom 10. d. an Herrn Säller sehe, habe jener das Werk noch nicht begonnen, daher habe er ihm

durch seinen Prior schreiben lassen, er solle die Abrisse zurückschicken und das Werk lassen. Ferner schreibt Lang, daß die Summe von 600 fl. wahrscheinlich überschritten werde, weil es der Visierung nach groß und hoch werde. Er verlange aber einen Kruzifixus (Stock, Kreuz und Christus) um 500 bis höchstens 600 fl., dieser Kruzifixus müsse nicht so groß werden wie der Abriß zeigt oder die Visierung. Es sei ihm viel lieber, das Werk sei kleiner und stärker als für den Schein gemacht, nämlich groß, aber schwach und gebrechlich. Betreffs der Kosten wolle er für den Stock und Kreuz für das Lot 1 fl., und für Christus für das Lot 1 fl. 4 kr. bezahlen. Dieses müsse ohne seine Kosten und Gefahr nach Salzburg gebracht werden. Es sei ihm unter anderem auch bedenklich vorgekommen, einem ganz Unbekannten ohne Versicherung so viel Geld zu senden. Er habe ja auch vor Jahren, als er in Augsburg ein Werk um 1000 fl. machen ließ, erst gezahlt, als das Werk im Kloster war. Zum Schluß ersucht er ihn um Antwort auf die einzelnen Punkte, wenn sie sich in allem verstehen wollten den Kontrakt machen: Die Zahlung würde geschehen teils in Silber, teils mit in Augsburg gangbarem Gelde.

1681, 24. November. Brief Michael Mayrs an den Abt. Nach Bestätigung des Empfanges des Briefes erklärt er, nach Kräften den ausgesetzten Betrag nicht zu überschreiten. Das fertige Werk auf seine Kosten zu übersenden, darauf könne er nicht eingehen, das sei auch noch nie von ihm verlangt worden. Davon werde der Abt hoffentlich absehen. Wenn auch jetzt einer den Goldschmieden einen Schandfleck angetan habe, so dürfe sich der Abt nicht bedenken, ihm zu vertrauen. Wie sein Schwager Saller beweisen könne, habe der Erzbischof ihm vor 5 Jahren 200 Mark Silber zum Verarbeiten übersendet, ohne irgend eine Versicherung gehabt zu haben. Es stehe in des Abtes Belieben, ihm etwas zu senden oder nicht.

1681, 26. Dezember. Kontrakt zwischen Abt Edmund und Michael Mayr.

Spaltzötl

zwischen dem uralten Closter St. Peter in Salzburg, dem Herrn Michael Mayr Goldschmiden in Augspurg wegen Machung eines Crucifix, alß volgt:

Erstlich bestöllet ernentes Closter bey gedachten Herrn Mayr ein schenes wolproportioniertes und starkhes silberes Crucifix (das ist den Stockh, das Creuz, den Christum sambt dem Wappen und notwendigen Ziehräden), welches auf 500 oder hechstens 600 fl. khomen oder khosten solle.

Zum andern im fahl gemeltes Crucifix der negst überschickhten Visier nach ein mehrers alß von 500 biß in 600 gestehen wurde, solle Herr Mayr gedachtes Crucifix khleiner machen und wil das Closter khaines Wegs schuldig sein, das Crucifix anzunemmen, wan die Unkhosten desßelben über 615 fl. bedreffen sollen.

Drittens wil erdeites Closter ihme Herrn Mayr gleich anfenkhlich 150 fl. auf raitung übermachen, das übrige aber bezallen wan die Arbeith geförtigt und geliffert ist.

Viertens wil das Closter auch die Lifferungs Unkhosten auf sich nemen, iedoch das die Lifferung auf sein des Herrn Mayr gefahr geschechen solle.

Fünfftens verspricht das Closter ihme Herrn Mayr, wan die arbeith obverstantner massen verförtiget ist, für jedes Loth (Augspurger gewicht und Prob) von dem stokh und Creuz 1 fl. von dem Christo aber 1 fl. 4 kr. zu bezallen.

Hierauf und entgegen verspricht gemelter Mayr solchen Bedingnußen von dreyzechen lotigen Silber ein schenes wolproportioniertes und starkhes Crucifix mit seiner Zuegehörung (welches zwischen 500 und mehrist 600 fl. khosten solle) umb vorgedachten Preiß zu machen, und auf sein Gefahr, doch mit des Closters khosten lengst auf negstkhomende Mitjasten nacher Salzburg zu lifern.

Dessen zu Urkhundt sein zwen gleichlautende Spaldzötl aufgesezt und beederseits mit Underschrifft und Pötschafft becröfftiget worden. Geschechen den 26. Dezembris 1681.

Edmundus Abb. m. pria.

(L. S.)

bekene wie obsteht Michael Mayr Burger undt Goldtschmidt.

1682, 5. Jänner, Augsburg. Brief Mayrs an den Abt. Mayr bestätigt den Empfang des Briefes, der beiden Spaltzettel, deren einen er mit seiner Unterschrift versehen zurückschicke, sowie von 150 fl. Er bezweifelt, das Werk bis Mitfasten wegen der Kürze der Zeit beenden zu können. Die Tage seien kurz und in der Nacht nicht alle Arbeit möglich. Er selbst liebe es nicht, eine Arbeit lange unter Händen zu haben. bedreffent daß verlangte Opferbökhelle sambt 2 Kandelln möchte er wissen, ob es groß sein solle oder ob ein bestimmter Betrag dafür vorgesehen wurde. die zwey wappen bedreffent ist zue wisen, ob sie nur in die spiegellen, alwo die Kandellen sten, gestochen sollen werdten oder ob sie auch miesen von geschmölzter Arbeith

Baugeschichte

sein, wan sie sollen gemalt unndt geschmölzt werdten al β wie sie gemalt sein, so kann ain solches Wappen unndter 4 fl. nit gemacht werten, wan sie aber nur von Purber, da β is mit einer farb geschmölzt sein, so kost eine 2 fl.

1682, Februar 1), Augsburg. Fesenmair an Abt Edmund. Aus einem Briefe des Abtes an den Prior habe Fesenmair gesehen, daß der Abt noch seiner gedenke, wofür er sich bedanke. Michel Mayr habe die Arbeit noch nicht begonnen, jetzt wolle er anfangen. Mayr habe auch gehofft, daß die Leuchter bei ihm bestellt werden. Wenn es dem Abt beliebe, ihm (Fesenmair) die Arbeit zu übertragen, werde er sich eifrig damit beschäftigen. belangendt den Tax, will ich das Lot gegen hiesige Prob silber per 1 fl. machen, hingegen das silber die markh vor 12 fl. annemmen oder gegen gemain geldt das lot per 17 oder endlich 16 Batzen verfertigen, wegen der lifferung oder deswegen habendter gefahr, will ichs auff meine gefahr bis nach Salzburg über mich nemmen die Costen aber werden Ihro Hochwirden vnd Gnaden, bezallen, welche doch nit vill sein wirdt, woldte also bis über 8 tag mit ein und anderer Visier gehorsam auffwarten, und solche überschickhn das aber Ihro Hochwürden und Gnaden, von 4 leichtern vermeldt, vermaine ich es werden zue einen so grosen Crucifix nit wol stehen, sonder notwendig 6(?) leichter sein miesen. Er werde nicht wie Michel Mayr Geld im vorhinein verlangen und nehme, falls die Arbeit nicht befriedige, die Leuchter zurück.

1682, 20. Februar, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Abt: Fesenmair bestätigt den Empfang des Briefes des Abtes. Da er vom Maler wegen der Visier verhindert worden, werde er solche "biß nechst ordinari" (mit der nächsten Post) senden. Mayr habe ihm mitgeteilt, daß er keine Lust mehr habe, den Kruzifixus zu machen, es sei daher zweifelhaft, ob er es mache. Mayr habe ihm die Visiere zum Kruzifixus und den Leuchtern gegeben. Die Ausführung des Kruzifixus nach dem Visier würde über 1000 fl. kosten. Die Zunder wolte ich auff ein ander Mannier alβ die khleiner Visier anzeigt machen aldieweillen sonsten die Zeit gar zue khurz werden mechte, es miesen auch die tragendte Engel erst von dem bildthauer geschnitten werden.

1682, 22. Februar, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Abt. Da der Maler die Visier nicht ganz nach dem Willen Fesenmairs ausgeführt habe, müsse er noch daran Veränderungen vornehmen. Er fragt weiters, ob der Abt auch Bilder wünsche. Die kleine Visier mit dem tragenden Engel des M. Mayr habe der Abt ja. Wenn der Abt befehle, führe er auch diesen Entwurf aus. Als Höhenangabe sendet er einen Spagat eventuell, wenn der Abt es wünsche, auch die große Visier.

1682, 23. Februar, Salzburg, St. Peter. Brief Edmunds an Fesenmair: Aus Fesenmairs Brief habe er ersehen, daß Mayr wenig Lust habe, den Kruzifixus zu machen. Wenn Mayr ihm die Arbeit überlasse, er sie nach dem mit Mayr geschlossenen Vertrage durchführe und von diesem die 150 fl., die ihm bezahlt wurden, bekäme, sei er einverstanden. Mayr habe auch zwei Opferkannen samt Tasse zu arbeiten übernommen, er wisse nicht, ob er sich auf ihn verlassen kann. Die Leuchter wolle er ohne tragende Engel. Zunächst seien vier Leuchter zu machen, seien diese fertig, so könne man sehen, ob die zwei anderen die großen, mittleren oder kleinsten werden müssen.

1682, 26. Februar, Salzburg, St. Peter, Edmund an Fesenmair. Edmund bestätigt den Empfang der Visier. Den im Schreiben erwähnten Spagat habe er nicht erhalten. Die Leuchter scheinen ihm zu viel Zieraten zu haben, es könne zu leicht etwas von ihnen abgebrochen werden. Vor Anfang der Arbeit verlange er die kleine Visier mit den tragenden Engeln, er könne auch eine andere kleine Visier machen lassen und sie ihm mit dem vergessenen Spagat übersenden. Er verlange keine tragenden Engel, was beim Machen der Visier zu beobachten sei. Die erhaltene Visier sende er nächstens zurück.

1682, 2. März, Augsburg. Fesenmair an den Abt: Da der Abt die kleine Visier mit den tragenden Engeln nochmals sehen wolle, er diese aber von Zacharias Lang nicht bekommen könne — möglich, daß dieser sie verloren — sende er ihm die in Naturgröße. Er bittet, ihm einen Spagat in der Länge der gewünschten Höhe zu senden. Ungleiche Größe der Leuchter sei nicht mehr in der Mode. Ich habe erst vor einen halben

¹⁾ Datum nach dem Kanzleivermerk; der Brief ist undatiert.

jar Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Khemptn 6 Leichter und ein Crucifix zuesamen auff 4500 fl. gemocht, iedoch alle ganz gleich in der grese, ich mache eben wirkhlich vor die hochwirdigen P. Jesuwitter nach Prag 12 Leichter ale auff einen Altar, auch ale in einer Grese. Die vielen Zieraten betreffend, daß solche leicht zerbrechen, werde er es schon machen, daß keine Gefahr sei. Bei Schließung des Briefes überbringe ihm Zacharias Lang die 2 Visieren, die er ihm somit schicke und um Rückgabe ersucht. Unterschrieben: Joh. Francisus Fesenmayr, Hochfürstlich Cempterischer Hoffgoltschmidt.

1682, 16. März, Salzburg, St. Peter. Edmund an Fesenmair. Edmund bestätigt den Empfang des Schreibens sowie das großen und der 2 kleinen Visiere. Den Spagat, der angäbe, wie hoch er meine, daß die Leuchter werden sollen, sende er mit. Anstatt der tragenden Engel wünsche er andere Stengel. Die kleine Visier Nr. 1 gefalle ihm bis auf die tragenden Engel. Die Leuchter wolle er verschieden groß haben. Fesenmair solle zuerst 2 in der gegebenen Größe machen, dann werde er sich entscheiden, ob die 4 anderen größer oder kleiner werden sollen. Das Kruzifix komme in der Größe des Entwurfes über 500 fl., was den mit Mayr vereinbarten Kontrakt überschreite. Wenn Mayr ihm (Fesenmair) die Arbeit überlasse, sei er einverstanden. Die große Visier schicke er bei Gelegenheit.

1682, 21. März. Johann Georg Vischer, Wardein, bezeugt, daß das ihm zu proben übergebene Silber einen Wert von 1295 fl. 56 Sol., der Turm 173 fl. 57 kr., zusammen 1739 fl. 53 kr. haben.

1682, 22. März, Augsburg: Fesenmair an den Abt. Nach Bestätigung, den Brief sowie die kleinen Visiere erhalten zu haben, erklärt er nach dem Feiertag die Arbeit zu beginnen. Mayr habe ihm die 150 fl. ausgeliefert, verlange nunmehr seine Quittung zurück. Auch das Kruzifix wolle er gleich in Angriff nehmen. Der Stamm des Kruzifixus könnte aus Holz gefertigt und mit Silber überzogen werden, damit der ausgesetzte Betrag nicht überschritten werde. Diesbezüglich erwarte er Antwort.

1682, 30. März, Salzburg, St. Peter. Edmund an Fesenmair. Edmund nimmt die Nachricht, daß Mayr Fesenmair die Arbeit des Kruzifixus überlassen habe, entgegen. bey ersagten Mayr hab ich auch bestelt 2 opfer Khändel sambt dem Plätl oder der Taze, wan er Mayr darzue kheinen lust hat, wolle der herr selbe negstens vernemen: der herr hat vor 6 Jahren in ein Closter in Cärnthen ein zimlich großen und khostbaren Khölch gemacht, die obgedachte Khändel etc sein an gedachtes orth und zu verstandtnem Khölch vermaint, dahero auch die Khändel und die Täze zimlich groß, vergoltet und schen miessen werden. in die 2 Spieg lder Täse oder Pöckhl khennen von geschmelzter arbeit die 2 wäpen, wie sye dem gemelten Mayr auf dem Papire überschickht worden; dise opferkhandel und Pöckhl oder Täze heten schon zu Ostern sollen förtig sein. Als Größenangabe der Leuchter sende er einen neuen, etwas kürzeren Spagat. In der Mitte der Leuchter müssen eiserne, nicht silberne Stangen kommen. Betreffs des Kruzifixus habe es bei dem mit Mayr geschlossenen Vertrag sein Verbleiben. Was die Leuchter anlangt, bittet er um Nachricht, wie hoch Fesenmair die Mark rechne.

1682, 13. April, Salzburg, St. Peter. Brief des Abtes an Fesenmair. Fesenmair möge vor allem das Kruzifix arbeiten, mit den Leuchtern könne er nach Belieben beginnen. Die Länge des früher übersendeten Spagates deute die Höhe bis zum Spitz der Leuchter. Wegen der Opferkannen erwarte er Antwort.

1682, 23. April, Salzburg. Zacharias Lang von Augsburg bestätigt, von Abt Edmund zur Überantwortung an Fesenmair wegen der 6 Leuchter und der vergoldeten Trinkgeschirre erhalten zu haben:

2 grose leuchter mit Salzburger Prob 20 % 29 loth.

4 cleinere leuchter augspurger prob 23 H 23 loth.

1 thurn mit vergulten zieraden und geschmelzten wappen 4 ${\it H}$ 17 loth.

alles Salzburger gwicht.

Aufzeichnung desselben Datums, daß Lang obige Gegenstände übergeben wurden, mit Angabe des Gewichtes und Berechnung des Wertes auf 1179 fl. 45 kr. (1 Lot zu 45 kr.).

1682, 8. Mai, Augsburg. Fesenmair an den Abt. Fesenmair berichtet, daß er die übersandten Leuchter und den Turm erhalten, ferner daß er bis auf die Opferkannen alles in Arbeit habe, diese wolle er erst nach der Beendigung der Leuchter in Angriff nehmen, da ihm sonst die Zeit zu kurz werde. Weiters fragt er an,

ob das Wappen auch auf die Leuchter gestochen werden solle, jeder Leuchter habe 3 Schilde, was in die übrigen zwei kommen solle, möge der Abt entscheiden.

1682, 30. Mai, Augsburg. Brief Fesenmairs an den Abt. Fesenmair berichtet daß das übersandte Silber infolge des vielen Lötwerks zu schlecht sei, daß es die Augsburger Probe nicht halten werde. Er habe die Leuchter zusammengeschmolzen und von einem geschwornen Münzmeister oder Wardein sowie drei andere Goldschmiede proben lassen. Ebenso habe er den Turm, weil er vergoldet ist, taxieren lassen vom Münzmeister. Den schriftlichen Befund übersende er dem Abte. Auf die Leuchter werde gewöhnlich der Name Jesus und Mariä gestochen. Diesbezüglich erwarte er den Befehl des Abtes.

1682, Juli, Augsburg. Fesenmair an den Abt¹). Mit Bestürzung entnimmt Fesenmair einem Briefe des Priors, daß die Leuchter beschädigt, nämlich verbogen angekommen sind. Er versichert den Abt — dafür habe er Zeugen —, daß die Leuchter ganz gerade und ohne Tadel waren. Daß er anstatt 2 gleich alle 6 Leuchter gearbeitet habe, sei nicht in böser Absicht geschehen, sondern weil er sonst mit den anderen nicht hätte fertig werden können. Es wäre ihm lieb gewesen, früher zu wissen, daß die Leuchter stärker hätten gemacht werden sollen. Außer den Flügeln an den Füßen könne nichts gebrochen werden, dies wolle er auf Verlangen des Abtes auf seine Kosten ändern. Auch wolle er ein Paar größere Leuchter machen, so daß die nunmehrigen größten die mittleren sind. Er sei auch bereit, die zwei kleinsten eventuell zurückzunehmen. Gleichzeitig sendet er die Münzzettel samt dem Konto. Nach Salzburg zu kommen, halte er nicht für nötig.

1682, 14. Juli, Augsburg. Rechnung über das Kruzitix und die 6 Leuchter:

Adi den 14. July Ao 1682.

Ihro Hochwirden und Gnaden Herrn Herrn Edmondus, des hochwirdigen uhralten Stüft und Closters St. Petter in Salzburg Prelaten, hochfürstlichen Salzburgischen Rath etc. etc.

Meinen genedigen Herren etc. etc. etc.

| | Ein silbernes Cruzifix sambt der zuegeherr geliffert wigt zuesamen 36 Mark 7 Lot 1 Quentl 2 | | 91 | | | | | | |
|---|--|----|------|------|-----|-----|----|-----------------|---|
| | Wigt der Cristus allein 7 Mark iede Mark pr 17 fl. thuett | | | | | | | 19 fl. 33 kr. | |
| | Wigt der jueß 29 Mark 7 Lot 1 Q. 2 S. ieds lot 1 fl. thuett | | | | | | | | |
| | Dem Kupjersteher zalt | | | | | | | | |
| | Vor das Creiz Khisten und Einmachen | | | | | | | | |
| | Vor das Eisenwerkh am Creiz | | | | | | | | |
| | Item vor das fuehrlohn von hier bis nach Minchen zahlt | | | | | | | | |
| | | | | | | | - | | • |
| | Su | ım | ıma | ٠ | | | | 597 fl. 44 kr. | |
| | The second of th | 7 | e +1 | 20 | Ico | | | | |
| | Item 6 Khirchen Leichter wegen ohne Holz und Eisen 89 Mk. 3 Lot 3 Q. 3 A iedes Mk. p. | | | | | | | 1179 fl 31 kr | |
| | thuett | | | • | | | | 2 30 | , |
| | Dem Kupferstecher zalt | • | | | | | • | 2 ,, 50 ,, | |
| , | Vor die Eisen stangen zalt | | | | | | | | |
| | Dem drexel vor das Holzwerkh | | | | | | | | |
| | Vor die Khisten und Einmachen | ٠ | | ٠ | • | | | 2 ,, 15 ,, | |
| | Fuerlohn zalt von hier nach Minchen | • | | | | | • | 4 ,, — ,, | |
| | Su | ım | ıma | | | | | 1485 fl. 19 kr. | |
| | | | | | | | | | |
| | Hieran in Silber und Geldt empfangen | • | | | | . , | | 1589 fl. 53 kr | |
| | Verbleibt mir noch | | | | | | | 493 ,, — ,, | |
| | Und von München auf Salzburg Fuhrlohn | ٠ | y . | | | | | 9 ,, - ,, | |
| | | | | | | | | | |
| - | Ihro Hochwirdt: und Gnaden | | un | deri | the | nig | er | diener | |
| | Summa | | | | | - | | senmayr. | |
| | Machen bede bosten zusamen 597 ,, 44 ,, | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summa 2083 fl. 3 kr. | | | | | | | | |

¹⁾ Datum laut Kanzleivermerk.

CVIII Baugeschichte

1682. Rechnung des Paulus Mayr über einen gelieferten Leuchterfuß im Betrage von 35 fl. 39 kr. Bezahlt 13. August 1682. Auf der Rückseite eine Aufzeichnung (Edmunds [?]). 35 fl. 39 kr. mußten für die Reparierung der Leuchter (ein Fuß war ganz gebrochen und zwei Leuchter krumm) ausgelegt werden. Da Fesenmair diese ihm (dem Schreiber der Notiz, also dem Abt) hätte zurückerstatten müssen, verehrte er ihm an Stelle dessen ein Besteck (Löffel, Messer, "Pieran", Eierlöffel, Salzbüchse und Zahnstocher).

1682, 16. August, Augsburg. Fesenmair an den Abt: Fesenmair verspricht auf eigene Kosten die Leuchter wieder herstellen zu wollen und bittet um diesbezüglichen Befehl. Wegen des "Opferbökhls" und der Opferkannen bittet er um Nachricht, ob er sie noch machen soll.

1682, 2. Oktober, Augsburg. Fesenmair an Edmund: Fesenmair bedankt sich für die Übersendung von 400 fl. durch H. Schuepert und verspricht die Quittung demnächst zu senden. Die Opferkannen und das Lavoir werde er bis über 8 Tage schicken. Da Michel Mayr die große Visier der Leuchter oder Bezahlung von 7 fl. verlangt, bittet er um Rücksendung derselben.

1682, 14. Oktober. Quittung Fesenmairs:

Daß mir Endtsunderschribner wegen der zuem uralten Closter St. Peter in Salzburg, gemachten, 6 silberen Leichter sambt einen Crucifix, welche 7 stuckh mit einschluß etlicher anderer Ausgaben und ohnkosten zuesamen gestehen 2092 f. 3 kr. wellig bezalt und vergünegung geschehen, nemlich mit 6 silberen altar Leichter per 1295 fl. 56 kr. dann auch mit einen silbernen turren per 143 f. 57 kr. und leztlich bare 643 fl. 10 kr. wird crafft dieser meiner Handtschrift und Pettschaft bezaigt. Geschehen den 14 ten October Ao. 1682. (L. S.) Johann Franciscus Fesenmayr.

1682, 26. Oktober, Augsburg. Fesenmair an den Abt. Fesenmair übersendet die Tasse samt den 2 Kannen, einen Münzzettel und Konto der Kosten sowie die Quittung und bittet auch ferner seiner nicht zu vergessen.

1682, 19. November, Augsburg. Fesenmair an den Abt. Fesenmair bestätigt den Empfang von 110 fl. 28 kr. für die Opferkannen und die Tasse und bedankt sich hiefür, dann von 93 fl. à conto der gelieferten Leuchter. Wegen obiger Opfergeräte sendet er die Quittung. Der Abt möge bei ferneren Arbeiten seiner gedenken. — Die Gesellen bitten, in der Meinung, Fesenmair habe es schon eingenommen, um ein Trinkgeld.

1683 (Cist. CLXXII, 12).

closter Petrische haubt raittung de anno ut supra.

Bilthauer.

den 5. februar dem Hanns Fries umb das wappen in die neue abbtey neben 2 emmer wein laut zetl 110 f. Nr. 27. dennen gsöllen drinckhgelt 1 f. 45 kr.

Goldschmidt.

nachdeme von denen 12 vergolten khlainern pöcherlein unden herrn abbt Amand ainer und under meiner regierung anno 1682 an dem fasching montag auch ainer verlohrn worden, hab ich an deren statt 2 andre machen lassen und darfür bezalt 30 f. 27 kr. Nr. 41.

Maller.

herrn Hofler weegen mallung meiner wappen in der schlafcammer und auf dem neuen saal gegen dem chor 6 j. eidem wegen copia des creizdragenten Christi 5 j. mehr eidem 7 j. 30 kr.

umb die 2 copien crucifixi et flagelati Christo (!), so in der abbtey sein 24 f. weegen anstreichen des saalpoden 3 f. 42 kr.

Maurer, stainmezen und stuckhathor (fol. 46, ss.).

den 26. dito dem maister Ruepp. Hueber, maurermaistern wegen der unzthero bey dem closster gepey gehabten maurer das maissterrecht laut zetl 62 f. 7 kr.

Nr. 143.

dem Wolf Grinzenperger und seinen drey gehilffen, stuckhathorn, weegen machung des gibspoden in dem gressern saal neben der oberen abbtey gegen der orgl; dann weegen des gibspoden in dem vor- oder cammerdiener zümmer öber 2 stüegen, und dritens weegen des poden in der undern abbteystuben mit einschlus 5 reichsdaller verehrung 188 f. 45 kr.

NB. sye haben auch die khosst und ligerstatt im closster gehabt. gemelte arbeith hat angefangen den 11. novembris 1682 und gewehrt bis 10. april 1683, thuet 105 werchtäg.

den 27. novembris dem Hanns Schwäbl stainmezmaisstern laut zetl 113 f. 25 kr.

Nr. 144.

Nr. 76.

Baugeschichte

Underschidliche neuejahrs verehrungen.

zw. 13./X. u. 25./XII.: wegen der in der abbtey hangenden copien Guidobaldi von Thun und Maximiliani Gandolphi von Khienburg, erzbischofen, welche ihre hochfürstliche gnaden mir verehrt dem hofmaller 6 reichsdaller facit 10 f. 30 kr. dann ihrer hochfürstliche gnaden cammerdiennern N. Perger auch sovill als 10 f. 30 kr. und dem mallergesöllen 30 kr.

1684 (Cist. CLXXII, 13).

closter Petrische haubt raittung de anno ut supra.

Dräxler vnd dischler.

dem maister Lorenz Windpichler tischlern für sein maisterstuckh, nemblich den khasten in meiner camer bezalt 47 f. 30 kr.

Goldtschmidt.

den 1. februaris Hannsen Jacob Scheibsrad wegen machung 12 mösser, pieran und löffel 23 f. 35 kr.

in dem fastenmarckht dem Adam Milpaurn von Augspurg umb 6 silber vergolt drinckhschällel zu 55 loth (iedes loth zu 1 j. 26 kr.) 78 j. 50 kr.

obgedachtem Scheibsrath wegen flickharbeith 3 f. 54 kr.

umb 3 silber vergolte drinckhschällel 18 f. 22 kr.

Schlosser.

den 30. marty dem maister Philipp Khirchpichler wegen beschlagung des neuen khasten in der abbteycamer 40 f.

Undterschidliche verehrungen (fol. 60, ss.).

dem herrn doctor Löbl wegen impetrierter renovierung der indulgenzen pro altari S. Josephi, pro eremitorio S. Maximi et pro visitantibus 7 altaria ad S. Petrum 10 reichsdaller id est 17 f. 30 kr.

Undterschidliche ausgaben.

den 29. februaris dem Adam Pockh umb underschidliche notturfften zur mallerey 48 fl. 35 kr. 2 S,.

Nr. 50.

Nr. 139.

Haubt raittung de anno 1685 (Cist. CLXXII, 14).

Haffner.

dem maister Augustin Auer in Praunau umb den ofen in die neue tafflstuben oder saal 60 f. und leykhauff 1 reichstaller, mehr seinem weib leykhauff 1/2 taller und denen gsöllen trinckhgelt 1 f. 15 kr. facit 63 f. 52 kr. 2 S. mehr eidem umb einen glasierten ofen in das zimer ober der capellen 10 f. umb disen ofen aufzusezen und für andere arbeüth dem Matthias Rigele 3 f. 3 kr.

Maller.

dem N. Faisstenberger umb ein contrafet meines lieben vatters seelig 4 f.

umb 4 mallereyen mit frichten zu 2 mallen 18 f.

dem Martin Mölckh 12 f.

dem Antoni Mallschnigg umb mallerey 17 f. 25 kr.

Maurer, stainmezenn und stuckhetor arbeiter (fol. 46, v, ss.).

dem Wolfen Krebsperger wegen der stuckhetorarbeith in dem taflsaal und auf dem flöz ausser des erstgemelten saals von 21 wochen mit einschlus 1 ducaten verzehrung 66 f. 30 kr., dann seinem gespann von 16 wochen mit einschlus $^{1}/_{2}$ reichstaller verehrung 48 f. $52^{1}/_{2}$ kr., wie auch ihren lehrjung von 90 tägen 27 f. facit zusammen 142 f. 22 kr. 2 \mathcal{D}_{1} .

dem Hanns Eismann, pallier, et consorten wegen machung des gübspoden in dem kuchlmaister zimmer yberhaubt 20 f. gemeltem Eismann und consorten wegen machung des poden auf dem flöz ausser des kuchlmaisters zimmer gegen der officierstuben, item wegen dess poden yber 2 stiegen in der dienner cammer neben der ersten gaststuben yberhaubt 35 f.

Underschidliche verehrungen.

der Elisabetha Felberin wegen liferung 2. vom herrn baron von Lerchenfeldt verehrten mössgwandt 2 reichstaller id est 3 f. 30 kr.

Haubt raittung de anno 1686 (Cist. CLXXII, 15).

Goldschmidt.

die frau obrist Goldin hat vor 3 iahrn gegen ainem darlechen von 100 f. ein silber: und vergoldes lavor und khandten zusammen 6 march 10 loth schwer versezt und auf deroselben ableiben sein beede stuckh an stath der 100 f. dem closter verbliben facit 100 f.

dem Hanns Jacob Scheibsrath 21 f. 14 kr. 2 A.

Hafner.

dem maister Melchior Pogner zu Khuffstain umb den ofen in dem ersten gast-zimmer yber 2 stiegen mit einschluss der verehrung 62 f. 15 kr.

dem Augustin Auer zu Braunau umb den ofen in der neuen kuchl-maister stuben 24 f.

jezt gedachten ofen aufzusezen 2 f. 30 kr.

obgedachten Pogner umb den ofen auf dem taffl-saal mit einschluss 1 ducaten leytkhauff 88 f. 30 kr., seiner hausfrau 1/2 reichstaller, dem gesöllen auch sovil und dem pueben 1/4 taller facit 90 f. 37 kr. 2 \mathcal{S}_1 .

diser ofen ist dem saal nit anstendtig gewesen und derenthalben widerumben abgebrochen und dennen Francisganern in ihr refectorium verehrt worden.

vorgedachtem Augustin Auer umb 3 öfen 50 f.

Maller.

dem Stephan Kössler mallern zu Brixen umb die 2 mallereyen in die neue taflstuben mit einschlus 2 ducaten für sein hausfrau vnd gesöllen dann 5 f. fuehrlohn 97 f.

dem Martin Mölckh 16 f.

dem Wilhelmo Faistenberger 22 f.

mehr eidem 6 f.

obgemeltem Mölckh 3 j.

einem maller gesöllen, so dem P. Augustin in mallerey sachen geholffen für 5 wochen sambt der cost 3 f. 45 kr.

Maurer vnd stainmezen.

den 5. februaris wegen machung eines gibbspodten yber 2 stiegen in der cammer bey dem ersten gast-zimmer 17 f. item wegen machung dess gibbs-poden in der stuben yber 2 stiegen bey erstgemelter cammer 30 f.

Undterschidliche verehrungen.

des Köndlinger tochter wegen brüngung einer zu des F. Josephi profession verehrten silbern kändl-khandten 2 reichstaller facit 3 f. 30 kr.

als ihro hochfürstliche gnaden in das refectorium dess erzbischof Guidobaldi und ihre contrafei verehrt, sein dem hoff-maller pro honorario gegeben worden 6 reichstaller id est 10 f. 30 kr.

Undterschidliche aussgaben.

als zu unnser lieben frauen auf der saul neben der sacristey und dem kindl 2 coronen und ein scepter gemacht worden, habe ich zu einer beyhilf gegöben 73 j. 30 kr.

Die Kronen und Szepter für diese Madonnenfigur und ihr Jesukind wurden aus einer Sammlung bezahlt, an der sich namentlich die Angehörigen und Angestellten des Klosters beteiligten. Von den 377 fl. 12 kr., auf die sich die Gesamtkosten beliefen, erhielten der Goldarbeiter Johann Gottfried Gebisch "für zwey von villicran mit Stein gefaste Cronen" (216 Steine sind darauf) 275½ fl. (3. Jänner 1686¹), weiters für "einen silbernen Cepter, von viligranarbeit" am 8. März 1686, 56 fl.²). Sowohl für die Kronen als für das Szepter sind die amtlichen Münzzettel vorhanden (m 2, m 4). Die übrigen Ausgaben betreffen Futterale für Kronen und Szepter, Perücken, Bekleidung der Figuren usw.

Haubt raittung de anno 1687 (Cist. CLXXII, 16).

Goldschmidt

den 20. Februaris Hannsen Jacob Scheibsrad 8 f. 27 kr. 2 A.

Nr. 28.

den 28. dito Johann Gottfridt Göbisch 7 f. 33 kr.

Nr. 29.

den 9 ten august gemeltem Scheibsrad 14 f. 57 kr.

Nr. 30.

Hafner.

dem maister Melchior Pogner zu Köpfstain umb den ofen in dem gresserm gastzimmer ober der officier-stuben mit einschluss 3 taller leykauff und 30 kr. trinckhgelt 65 f. 45 kr.

eidem umb den ofen in der abbtey mit einschluss dess leykauff und trinckhgelt 75 f. 37 kr.

mehr demselben zu 2 mahlen umb kuchl- und gartten geschier 6 f. 45 kr.

dem maister Augustin Auer zu Praunau umb drey ofen mit einschluss dess leykhauffs 97 f. 37 kr. 2 St.

¹⁾ m 5. 2) m 3. Die Rechnungen sind in Salzburg ausgestellt.

Maller.

herrn Stephan Khössler zu Prixen umb 2 stuckh in 2 gastzimmer, das erste mit dem tauff Christi und das ander mit der ankhvnfft der heiligen drey königen zum krippl 24 ducaten facit 87 f.

Nr. 52.

herrn Johann Wolf Höfler bezahlt 103 f. 5 kr.

Nr. 53.

umb ain landtschafft 1 f. 15 kr.

Maurer und stainmezen.

die unkosten zum weissen märmelstain zum portal bey dem prun vor der (von den[?]) abbtey ist vor sub Nr. 110 xr 78 f. 87 kr. 3 S. einkhommen, für das machen und aufsözen dises portal empfangt maister Hanns Schwäbl, stainmezmaister 152 f.

Haubt raittung de anno 1688 (Cist. CLXXII, 17).

Goldschmidt.

den 4. October dem Adam Mill-Pauer, silberhandlern zu Landtshuedt umb vndterschidliche drünckh-schällel 60 f. 28 kr.

Nr. 27.

den 19. november von der Prosmannischen verlassenschaft ein schällel auf einem füessl, darauf ein strauss, erkhaufft wögt 26½ loth, iedes zu 1 f. 8 kr. aestimiert facit 28 f. 18 kr.

herrn grafen Hilfgott von Kuefstain sein vor einer zeit gegen versaz 2 silberne tafl-leichter geliehen worden 150 f., weillen aber erdeuther versaz dem closter verbleibt, als sein alda auszusözen 150 f.

Maller

Johann Wolfgang Hofler wegen verdienst bey dem gepey 33 f. 15 kr.

herrn P. Priori in Millen wegen gebung eines contraje ihrer hochfürstliche gnaden verehrt 4 emmer heurigen wein unnd dem conversbrueder (Fr. Theodorich Wagner "aus Eggendorf in Österreich"), welcher gemeltes contraje gemacht, 1 ducaten jacit 3 f. 30 kr.

Stainprecher (fol. 47).

dennen stainbrechern wegen angedingter arbeith ein wandt von dem mönchberg (wo die neue stallungen und traidtcössten hinkhommen sollen) herabzubröchen 41 f. 11 kr. Nr. 145.

Haubt raittung de anno 1689 (Cist. CLXXII, 18.)

Goldtschmidt.

dem closter Petrischen Aman am Hällein umb ainen einsaz mit vergolten drinckhschällel, löffl, mösser, pieran x, alles zusammen 17 loth schwer, 1 per 1 f. 10 kr. facit 19 fl. 50 kr.

Maller.

den 29. november Johann Wolfganng Hofler wegen verdiennst in St. Michael kürchen und sonnsten 78 f. 30 kr. Nr. 51. in die 2 neben- oder seithenaltär hat die 4 plätlein convers-brueder zu Millen gemacht, welchem ich verehrt 4 reichstaller — 7 f. und dem P. Priori daselbst 5 emmer wein.

Stainprecher.

den 1. februaris wegen angedingter arbeⁱth ein gar schederige: und mit der zeit schadhaffte wandt von dem Mönchperg bey dem ober der thraidtcässten in der höche stehenten gemaurten haus herabzubröchen yber die anno praeterito bezahlte 41 f. 11 kr. widerumben entrichtet 42 f. 26 kr.

dann den 3. marty aus ersterzöhlten ursachen mehr- und zum lesten mall 51 f. 14 kr.

Undterschidliche verehrungen zum neuen jahr.

zw. 8. u. 11./1.: einem convers-brueder im closter Millen wegen machung ihrer hochfürsstliche gnaden contrafe 1 ducaten — 3 f. 30 kr. (s. o.)

Haubt raittung de anno 1690 (Cist. CLXXII, 19).

Maller.

dem Johann Wolfganng Hofler 18 f. 30 kr.

Nr. 60.

Stainprecher.

den 28. jenner dem Wolfganng Eder et consortibus für ein angedingte arbeith ein wand von dem perg ober des alten pergkheller herabzubrechen 47 j. 33 kr.

Undterschidliche verehrungen.

Juni: den 22. dito des herrn von Lewenheim diener wegen 2 gebrachter kupferstich von dem contrafait ihrer hochfürstliche gnaden 1/2 reichstaller facit 52 kr. 2 A.

Undterschidliche aussgaben.

Gemäß der Hauptrechnung von 1680 folio 23 wurden dem kais. Juwelier Leonhard Gabler 1200 fl. gegen Interessen geliehen. Da aber infolge der Pest (1697) niemand von Österreich geschickt werden konnte, hat er — er weilte ja ebenda — zu heraufbringung der weinfexung die commission und nach und nach auf raitung gelt empfangen. Bald darauf starb er, stark verschuldet. Das Kloster erhob nun Anspruch auf 2104 fl. 38 kr., die im Gant-Prozesse ihm zuerkannt wurden. zumallen aber an gelt mittlen ganz nichts vorhandten gewesen unnd die glaubiger nur jubeln annemmen, ia gemaine creditoren yberhalben thaill verliehren miessen, als hat mann closterseiths in der verlassenschaffts verthaillung ein silberne mit stainen versezte schaz-druchen empfangen, welche nach der inventarischen schäzung 2100 f. werth thuet sein. verbleiben also yber obgedachte 1200 f. disseiths mit ainschluss dess verlust der 4 f. 38 kr. noch auszusözen 904 f. 38 kr.

Haubt raittung de anno 1691 (Cist. CLXXII, 20).

Stüfftungen, erbschaften unnd schanckhungen.

dess P. Bernardi Freysauff müetterliche erbsportion ist gewesen ein silber vergoldte muschl 22 loth schwer unnd in gelt vorhin accordiertermassen 1000 f.

herr Wilibald Heinrich Schrenckh sacerdos legiert seinen 2 brüedern P. Alberto und P. Carolo alda zu St. Peter professis 12 silber vergolte pöcher, welche 10 march 8 loth schwer sein.

Maller.

dem Ferdinand Jacob Grundtner 33 f. 15 kr. und herrn Johann Wolf Hofler 18 f. 30 kr.

Nr. 51.

Nr. 52.

Stainprecher.

weillen yber ain und 2 stiegen ob dem neuen keller (welcher zwischen dennen 2 pergkellern ist) der pergjelsen gar weith herfür gienge, das also die cämmer an den perg gar eng wehren worden, hat mann zu erweitherung gesagter cämmer von der perg. wandt auf und auf 3 schuech hinweckgebrochen, so in allem 1060 schuech, in gelt aber (für ieden schuech 10 \mathbb{S}_1 gerechnet) betroffen 44 j. 10 kr.

Haubt raittung de anno 1692 (Cist. CLXXII, 21).

Buechführer bildercrammer.

dem Jacob de Lespier khupferstöchern wegen der khupfer zu der salzburgischen historia (Historia Salisb. von P. P. Mezger.) crafft 3 auszügl 39 f. 15 kr. Nr. 17.

Maller.

den 27. jenner dem N. Piret weger 3 delineationum eremitory S. Maximi zur salzburg: historia gehörig 4 f. 30 kr.
den 16. augusti dem Martin Melckh wegen verdiennst bei der schese 6 f. 30 kr.
Nr. 47.
dem N. Spanberger umb 2 gemallne stuckh mit früchten 13 f. 30 kr.

Undterschidliche aussgaben.

Juli: den 18. dito dem P. Superiori auf dem Plain gegeben wegen der capellen coronationis Christi auf erdeuthem ort 300 f.

dise capellen hat P. Superior ohne mein vorwissen erpauen und mein wappen darauf machen lassen, habe aber aus der wappen schon sechen khönnen, umb was es zuthuen seye.

Haubt raittung de anno 1693 (Cist. CLXXII, 22).

Goldschmidt.

in dem Michaeli marckht dem Ziegler umb 3 confect und 4 trünckschallen, dann umb ain pocal zur verehrung pro aeterna memoria in ieniges haus auf der Riettenburg, wo ich gebohrn bin, und lestlich ainen rüng mit einem amatist yber gegebnes altes silber noch paar bezahlt 105 f.

Maller.

den 29ten aprilis herrn Johann Wolf Hofler wegen illuminierung und renovierung der procession in dennen festiviteten de annis 1628 et 1682 20 f.

Nr. 62.

den 27. octobris herrn Johann Wolf Hofler 51 f. 30 kr.

Nr. 68.

Khupferschmidt unnd klampferer.

den 2. octobris dem maister Jacob Weller khlampferer wegen verdienst bey St. Michaeli-thurn 37 f. 30 kr.

Baugeschichte CXIII

Pau materialien.

umb 3 vässl verzüntes plöch zu dem thurn bey St. Michael 81 f.Nr. 114.umb 30. pfundt pöch zum thurn bey St. Michael 1 f. 30 kr.Nr. 116.umb undterschidliches holzwerch zu ersagtem thurn 41 f. 20 kr.Nr. 157.

Undterschidliche aussgaben.

den 13. may wegen delinierung dess frontispicy zur theologia P. Pauli 12 f.

Nr. 182.

Haubt raittung de anno 1694 (Cist. CLXXII, 23).

Goldschmid.

dem Jacob Mayr umb ein silbernes reliquien gefäss 2 f. 15 kr.

Nr. 34.

Maller.

den 16. septembris umb 2 gemallne landschäfftl 4 f. 12 kr.

Undterschidliche aussgaben.

zw. 26./II. u. 27./II.: umb ein mössgewandt plauer farb einem von Ried 26 f. den 1. april umb 6 taflleichter von mössing 18 f. zw. 25./VIII. u. 2./IX: Simoni Fryes für ein bild Joannis in der wüesten von wax 12 f. dem Abraham Zillner umb procat und anders zu corporal-daschen und kölch-diechlein 12 f. 21 kr.

Haubt raittung de anno 1695 (Cist. CLXXII, 24).

Hafner.

den 29. octobris dem maister Augustin Aur hafnern zu Braunau umb den neuen ofen der recreations-stuben 45 f. dann für 1140 stuckh griene glassiert (Kacheln) in die cellen (1 per 4 kr.) 76 f., und wegen 5 öfen aufzusözen 131 f. eidem pro viatico 2 f.

Nr. 31.

dann seinem weib leichtkhauf 1/2 reichsthaller unnd zween gsöllen, welche die öfen aufsözen geholffen drünckhgelt 1 f. 30 kr. facit 2 f. 30 kr.

zur loblichen landschafft paumeisterey alhie umb 6 Praunaur-öfen, welche vor iahren zu ainem vorrath sein erkhaufft worden 53 f.

Nr. 32.

unnd dem landschafft-pauverwaldter wegen seiner darbey gehabten bemiehung 1 reichsthaller facit 2 f.

Maller.

den 12. februaris herrn Johann Wolf Hofler 12 f. 30 kr.

den 13. juny herrn Johann Martin Schaumberger umb die creuzigung Christi in das neue khranckhenzimmer 15 f.

eidem wegen anderer verdiennst in gemeltem khranckhen-zimmer 6 f.

Nr. 59.

obgedachtem Hofler 3 f. 24 kr.

Nr. 60.

Maurer und stainmezen.

dem maister Lorenz Stumpfegger wegen des gibbs-poden und stuckhator-arbeith in dem neuen khranckhen-zimmer und capellen neben dem undterm schlaf-haus yberhaubt 24 f.

Nr. 157.
eidem für angedingte arbeith in dem undteren schlaf-haus nemblich in 10 cellen gibbspöden zu machen, zu halben öfen auszubröchen und rauchfang darein zurichtn unnd anders 275 f.

Nr. 158.

Stainprecher.

dem maister Lorenz Stumpfegger, maurermaister für den milch-keller in dem mayrhaus yberhaubt 100 f.

Hier mag eine Zusammenstellung der zahlreichen Stiftungen folgen, die die Familie von Lerchenfeld im Laufe der Jahre für St. Peter gemacht hatte:

"Auf genedigen Bevelch Ihr Hochw: und Gd: volget die Specification was mein lieber Vatter") seel: Gedechtnus dan auch meine zwei Brider Carl Franz und Caspar Albertus von Lerchenfeld haben dem Closter Sanct Peter gegeben von 1667 bis 1695.

¹⁾ Johann Caspar.

| | seinem dotbett schenkhet er Ihr Hochw: und Gd Herr Praelat | | | |
|------------|--|------|------|------|
| <u>-</u> | —————————————————————————————————————— | 40 | ,, – | - ,, |
| • | set der Herr brueder Carl Franz mit seiner libsten Maria Francisca freifrau von Lerchenfeldt, geborne freyin | | | |
| | on Lerchenfeldt ¹) zu dem Jubilaeum machen ein grosse silberne ampel hat gekhostet | | | |
| | n 4 meβgewändter und 4 Antipendia haben mit denen guldenen Porten und stickhen gekostet | 1800 | ,, - | - ,, |
| | ihrer Khrankheit aber legiert die Frau Schwägerin in die Abtei aber ein duzet silberne löffel, mit nesser, und Piron, haben gekhostet | 75 | | |
| | rmall schenkhet mein obgemelter Herr brueder zu dem khloster 12 vergoldte Becher, welche gekhostet | | | |
| da | zu meinem Doctorat ²) verehren beide Herrn brider mir ein silberne khandl, haltend ein ganzes Virtl, vekostet | | | |
| | r verehren baide Herrn brider 100 eln silberstuckh, hat die eln 20 fl. gekhostet, macht zusamen | | | |
| _ | | 2000 | ,, | , |
| me | hr lieβen baide Herrn brider 6 silberne maikhrig machen per | | ,, - | - , |
| | P. Paris Lerchenfeld Prior S. Petri n | np. | | |
| | S pecification | | | |
| | was vor extraordinary Auβgaben | | | |
| An | | | | |
| 168 | 8 7 | | | |
| 168 | 1 , | 806 | ,, 3 | 30 |
| 168 | | 1000 | | 10 |
| 16 | H. Bruder Carl Franz gegeben 1300 fl. das Ybrige hat das Priorat erlegt, nemblich | | | |
| 168 168 | | | | |
| 100 | Die Gehaimbunssen im Closter Creizgang haben gekhostet | | | |
| | Die neue roth und gelbe Tapezerey in der Kürchen hat gekhostet | | | |
| 168 | | | | |
| | Item dem gd. Herrn zu dem Gebeü | 150 | ,, - | - |
| 16 | 8 | 200 | ,, - | - , |
| | Item haben die 108 Eln silberner Procat und ein ganzes Stuckh Carmesin rother Taffet zusamen gekhostet | | | |
| | 2144 fl. 40 kr. darzue mein H. Brueder Carl Franz verehrt 2000 fl. " — " den Rest hat die Priorats | 111 | | 10 |
| | Cassa erstattet nembl | | | |
| 169 | Haben die zway neue Weichbrun Stain gekhostet 350 fl. darzue Herr Doctor Loβbüchler Medicus ainen | 111 | ,, | |
| 10, | vor seiner ersten Frauen seelig Grabschrifft gebrauchent, gegeben 100 fl. das vbrige vom Priorat erstattet | | | |
| | worden da β ist | 250 | ,, - | _ |
| 16 | The process and the process of the p | | | |
| | und mahlen 60 fl., das aufsezen und trinkhgelt 10 fl. macht zuesa m en 860 fl. Darzue hat ein guetter | | | |
| | Freindt (quod confessio nobis concernit) beygetragen 500 fl. das ybrige vom Priorat hergegeben | | | |
| 40 | Item dem gd. Herrn zu dem Gebeu gegeben | | | |
| 16 | | | | |
| | Zue meiner Raiß in das Weinlesen in Österreich beygetragen | | | |
| | Item dem gd. Herrn zum Gebeu | | | |
| 16 | | | | |
| 16 | | | | |
| | Umb blauen Samet zum Meßgwandter | | | |
| | Pro expensis historiae Salisburgensis ist vom Priorat H. Buechdruckher Mayr erlegt worden | | | |
| | Umb unterschidliche Buecher innerhalb diser 10 Jahr dem gd. Herrn contribuiert und selbst auβgeben worden | | | |

P. Paris Lerchenfeld Prior S. Petri m. p.

¹⁾ In O 2 führt er sie an als geborene Freiin von Edlwikh.

²⁾ Promotion zum Doktor der Theologie 1678.

Baugeschichte CXV

| | seint zwei silberne Leichter gemacht wordten per | 486 fl. | 30 | kr. |
|------|--|---------|----|-----|
| 1695 | habe ich machen lassen 4 silberne Leichter per | 973 | 12 | ,, |
| | 6 schene Maipisch von Seiden | 75 ,, | _ | " |
| 1696 | ein silbernes Crucifix | 440 ,, | _ | ,, |
| 1697 | | | | ** |
| | brider 200 fl. mir darzue geschenck hat | 3 ,, | 50 | ,, |
| 1698 | Ein gestickhte Baldekhin machen lassen, so gekhostet hat | 300 ,, | | ,, |
| 1699 | 6 silberne Schalen pro Funeralibus solvendis quia pecunia non adfuit Herrn Ferdinand Paris von | | | |
| | Rehling seeligen Gedechtnus angenommen, deren Werth wie auch ein ganz vergolter Becher | 350 ,, | _ | ,, |
| | Item dem genedigen Herrn zu sein Dag 6 silberne Schalen verehrt per | | | |
| 1700 | 4 silberne Postament zu denen Biltern ohne honorariis der Bilter selbsten | | | |
| | Ein märmelstainenes Portal vor S. Catharinae Capelln mit Drinckhgelt | 146 ,, | | ,, |
| 1701 | Die schwarzen Messgewänter repariren lassen, so gekhostet | | | |
| | | | | |

Zu dem Verzeichnis der Lerchenfeld'schen Stiftungen gehören noch Nachträge.

Zum Jahre 1697 sind wieder die 2 Engel zum Venerabile angeführt, die Paris' Vater, hier schon als verstorben (seeligen Gedechtnus) erwähnt, machen ließ, jedoch mit einem Kostenpreis von 200 fl.

Ferner gehören einige Rechnungen über Einzelobjekte zu diesem Faszikel:

1700, 3. März, Augsburg. Rechnung des Domenicus Saller, Goldschmied, über 398 fl. 45 kr. für eine dem Pater Prior übersandte Silberstatue. Hierzu ein von Johann Georg Fischer, Wardein, ausgestellter Münzzettel. — Laut Kanzleivermerk eine St. Rupertfigur.

1700, 1. April, Augsburg. Rechnung desselben über 383 fl. 27 kr. für eine gelieferte Silberstatue. Macht mit voriger Summe 782 fl. 12 kr., davon erhielt er auf drei Mal 400 fl., bleiben 382 fl. 12 kr. — Laut Kanzleivermerk eine St. Vitalfigur.

1700, 15. Oktober, Augsburg. Rechnung desselben über 746 fl. 33 kr. für gelieferte Silberstatuen. Davon erhielt er 500 fl., Rest 246 fl. 33 kr.

Haubt raittung de anno 1696 (Cist. CLXXII, 25).

Goldschmidt.

den 18. marty dem Johann Georg Ziegler iubelier umb ein silber vergoldtes fläschl zu 26 loth 1 per 1 f. 28 kr. facit 38 f. 12 kr. Nr. 36.

dann seinem dienner trinckhgelt 15 kr.

dem Jacob Mayr für 2 augenglösser zu fassen 1 f. 30 kr.

den 19. octobris umb ein silber vergoltes trinckhschällel zu 7 loth 11 f. 49 kr.

Hafner.

den 22. juny dem maister Augustin Aur hafnern in Braunau, für öfen auf den mönchberg in das neue haus 40 f.

Nr. 41.

Maller.

Nr. 63.

herrn Johann Wolf Hofler 61 f. 39 kr.

In den Rubriken Paumaterialien, Maurer, Verdienst etc. finden sich Auslagen betreffend das Perggebey, d. i. die Edmundsburg.

Lorenz Stumpfegger wird als Meisterrecht 82 fl. 39 kr. gezahlt.

Undterschidliche verehrungen.

den 31. dito (März) dem N. Nössenthaller, kupferstöcher, umb das er in einem kupfer meines contrafe etwas verendert und 2 kupferstich verehrt 2 reichsthaller 4 f.

den 3. dito (Juni) dem herrn hofrichter zu Peyrn, welcher mir ein von seinem herrn praelathen wegen der assistentia in benedictione verehrte hals-vhr gebracht, 2 reichsthaller facit 4 f.

Undterschidliche aussgaben, so khein aigene rubric haben.

den 3. juny dem pöttschier-stecher wegen machung eines wäppl ihrer fürstliche gnaden von Freysing auf ein silber vergolte flaschen, welche seine fürstliche gnaden dem P. Paul verehrt haben 1 f. 30 kr.

zw. 4. u. 11./IX: der frau Spingrueberin umb einen schwarz gebaisten tisch und 6 gemallne stuckh mit frichten 32 f. NB. dise stuckh sein in das neue haus auf dem Mönchberg khommen.

XV*

Haubt raittung de anno 1697 (Cist. CLXXII, 26).

Goldschmidt.

den 17. juny dem Jacob Mayr 1 f. 24 kr.1)

Nr. 25.

Maller.

den 6. juny dem N. Mölckh wegen 2 abris dess pergs ober das casten undter dem weissen-haus am Mönchberg 1 f. 30 kr.

Maurer, stainprecher und tagwercher.

anheur würdt widerumben gemacht, erstlich die maur vom weissen stöckl bis hinfüran zum neuen haus, item die stiegen und nebenmaurn hinauf in den gartten, anderns bricht man hinweckh den fürgehautn felsen undter dem gartten an dem Mönichberg-weeg, wie auch den felsen auf dem kögl plaz gegen der heche dess Mönichbergs, alda auch, wo khein felsen wahre, ein maur gemacht worden; drittens wurdten ingleichen beede zwinger mit stainprechen und mauren verförttiget, für welche arbeith das closter ihme maister Lorennzen (sc. Stumpfegger) yberhaubt bezahlt hat 2000 f. Nr. 94.

er maister Lorenz empfangt ingleichen verdiennst wegen der neuen stiegen vom cassten auf den Mönchberg und von anderer arbeith, so in obverstandtnem geding nit begriffen 104 f. 25 kr. 2 S.

dann absonderlich maisterrecht und weyrrohr 25 f. 27 kr.

Nr. 96.

die stainprecher haben ausser gemelter geding-arbeith verdient erstlich wegen ausbrechung der 4 undtern keller gegen der statt 30 f. dann bey der stiegen vom thraidt-cassten auf dem mönchberg und sonnsten 37 f. 55 kr.

der tagwercher verdient ist yber die obgemelte geding-arbeith gewesen 113 f. 4 kr.

vorgemeltem maister Lorennz für ein maur auf dem Mönchberg von dem weissen stöckhl hinauf gegen dem uhrmacher-haus 28 f. 44 kr.

Underschidliche verehrungen.

Februar, n. d. 19: dess herrn Lechners zu Salfelden knecht wegen geliferter krippen 15 kr.

Am 24. März dieses Jahres erhielt Abt Edmund für Assistenz bei der Konsekration des neuen Bischofs von Chiemsee Grafen Sigismund Karl Castelbarco eine *Taza von schön erhebter arbetth* (Diarium 312).

Haubt raittung de anno 1698 (Cist. CLXXII, 27).

Maller.

den 21. juny herrn Johann Wolf Hofler 25 f. 15 kr.

Nr. 44.

Undterschidliche verehrungen.

zw. 8. u. 17./XI: einem kerl für ein verehrtes ebenbild unnser lieben-frauen-bildnus, welches anno 1696 in Vngarn in dem dorf Petsch gewaint hat 1 f.

Haubt raittung de anno 1699 (Cist. CLXXII, 28).

Custorev.

per bericht. dises iahr sein zur abbtey khommen 6 silber vergolte confect schallen (sein 168 loth schwer) welche P. Prior von dem custorey geld aus des herr baron Ferdinand, Paris von Rehlingen seelig verlassenschafft per 200 f. erkhaufft hat.

Goldschmid.

den 24. july dem Johann Gottfrid Gebwitsch vor ein silberne von getribner arbeith confect-schallen zu 4 march 14 loth 2 quintl (die march per 20 f.) facit 98 f. 8 kr.

den 9. septembris umb ein silber-vergultes schälld zu 7 loth 1 quintl 9 f. 40 kr.

Nr. 23.

den 4. decembris obstehendem Gebwisch wegen beschlagung eines pulferfläschl 4 f. 45 kr.

NB. ist herrn praelathen zu Mondsee verehrt worden.

Maller.

dem herrn Antonio Maltschnigg für ain copia de obitu SS. Josephi mit getraid und 20/4 wein 23 f. 42 kr.

Nr. 49.

Undterschidliche verehrungen.

den 23. dito (Februar) zweyen landschafft zimmerknechten, welche 2 gemahlne stuckh, so bey der landschafft triumph-porten gewest, gebracht 30 kr.

zw. 7. u. 12. Juli: einem diener des verstorbenen herrn thumbdechant, als er mir die verschaffte mallerey obitus S. Josephi gelifert, 2 reichstaller — 4 f.

Der am 2. Mai verstorbene Domdekan Wilhelm Baron von Fürstenberg legierte nämlich dem Abt Edmund "ein gemallnes Stuckh, in welchem obitus S. Josephi ist"²) (Diarium 332).

¹⁾ Am 6. April lieferte Göbisch das große Amandi-Kruzifix, das 377 fl. kostete (Diarium 312).

²⁾ Hängt im Konventgang; weder im Verlassenschaftsinventar noch im Testament (Landesregierungsarchiv) wird der Maler des Bildes genannt.

Haubt raittung de anno 1700 (Cist. CLXXII, 29).

Am 19. März hat Abt Edmund das erste mahl ad summum officium gebraucht den neuen goldenen Kölch, welcher aus des H. Doktor Mezgers Verlassenschaft gemacht worden (Diarium 339). Über diesen noch vorhandenen Kelch sind zahlreiche interessante Aktenstücke vorhanden, die auszugsweise folgen:

I

Ist zu wissen, daß anno 1665 der Woll Edle Herr Joannes Christoph Mezger, hochfürstlicher gewester Hoff Canzler, seine 3 Söhn alß Franciscus, Josephus & Paulus zu St. Peter in daß Closter gebracht; hierauf 8000 fl. in barem gelt auf Zinß dem Closter gelichen; auch in testamento das Closter St. Peter mehrestheils für Erben eingesetzt. Aber noch vor seinem thott, daß testament mutiert, etliche Sachen ander orthen vermacht. Die 8000 fl. seiner Frauen auf lebens Zeit den Zinß zu genießen vermacht, nach der Frauen todt aber die 6000 fl. alß legitima paterna und materna dem Closter sollen verbleiben. Die vbrigen 2000 sollen dem Closter heimfallen, wan die 3 Söhne den gradus Theologicus würden bekhumen haben. Über dises hat Herr D. Mezger in diesem gegenwertigen eisernen trihl diesen schaz von gold per 3000 estimiert bei Herrn Prelaten von Beyren eo fine depositiert, daß wan daß Closter St. Peter in solches abhausen gerathen solde, daß die 3 Söhne nit mechten erhalten khinen werden, solden sie von solchem Deposito einen genuß und beihilff haben. ob aber solches nit geschehe, solle nach ihrem todt in die Sacristei bei St. Peter ein werkh von burem gold zu der Ehr Godes gemacht werden. Weile aber dise testamentalisch constituta dem Closter St. Peter etwaß schweren und unbillich vorkhumen, hat sich dasselbe bei Ihrer hochfürstlichen Gnaden bechlagt, und umb etlicher punkten limitation angehalten. Und primo, weil die legitima paterna nach dem Tod deß Herrn Anno 1659 den 12. Juni nit hat khinen gravirt werden, hat die Frau Wittib von den 8000 fl. 3000 dem Closter freiwillig cedirt ohne weidere Zinsung. 2. weil die Condition promotionis ad Gradum Theologicum, mit welcher dero superiorum libera dispositio etwaß geschmellert, respective Religiosorum etwaß unbequem vorkhumbt, alß ist dise Condition cassirt worden wegen der 2000 fl., welche nach dem todt der frauen sambt den andern 3000 fl. sollen dem Closter heimfallen. 3. daß Deposito, aber ist durch befelh vom hochfürstlichen Consistorio auß von Beyren nach St. Peter übertragen worden, ea conditione, daß wan daß Closter solle in solches vorbedeites abhausen gerathen, man schuldig sei, der 3 Söhnen wegen dises deposito absonders zu gedenkhen. Nach dem Todt aber aller trei Söhne soll mit machung eines guldenen werkhes in die Sacristei des Testatoris willen erfillet werden. Dises bezeige ich Amandus abbas mit dieser meiner handschrifft und betschafft.

Anno D. 1665 den 7. Augusti.

Amandus abbas m. p.

L. S.

II.

Accord.

Zwischen dem Uralten Closter St. Peter alhier an ainem, dan Herrn Ferdinand Sigmund Amende Hof Goldarbeithern auch alhier andern thails, wegen eines Kölch und Paten vom puren Gold dan Versezung desselben mit 700 Stain und Klainodien und absonderlich für 6 Plätl von geschmölzter Arbeith als volgt.

Erstlich solle der Kölch und Pathen 6 March (nit vill weniger oder mehr) schwer werden.

Anderns empfangt Herr Amende Gold 8 March 2 Loth 2 Quintl, thuet 677 Kronen, iede pr 3 fl. - xr. macht 2031 fl.

Dritens mues der verfertigte Kölch und Paten mit dem gegebenen Gold ganz gleichen Probstrich halten.

Viertens ist Herr Amende schuldig, was yber die 6 March Gold thuet sein, iede Kronen pr 3 fl. zu bezahlen, es sey hernach der Abgang wie er wöll, das als das Closter ihme Herrn Amende an seinem Verdienst à Conto abzuziehen hat. 2 March 2 Lot 2 Quintl betrifft in Geld 537 fl. — xr.

Fünfftens ist er Herr Amende obligiert auf dem Kölchfueß 3 und auch auf der Kappen sovil Plätl von geschmölzter Arbeith zumachen, und zwar in proportionierter Gröss.

Sechstens hat die vorverstantne 700 Stuckh Stain das Closter ohne des Herrn Amende Entgeltnuß beyzuschaffen.

Sibentens verspricht er Herr Amende solchen Kölch und Paten mit verstantenen 6 Plätl und versezten 700 Stainen völlig verfertigter zu nechst khonftigen H. Weihnachten in das Closter zu lifern und zwar also fleissig und schen aussgemachter, das seiner Arbeith khein billiche Ausstellung khöne gemacht werden.

Für solche Machung des Kölch und der Paten, item der 6 Plätl von geschmölzter Arbeith, wie auch von Versezung der 700 Stain verspricht das anfangs benente Closter ihme Herrn Amende 700 fl. sage sibenhundert Gulden zu geben und zwar solcher Gestalten, das erstlich das ybrige Gold ihme à Conto und in solutum verbleiben, das noch abgengige aber bey Liferung des Werckhs par außvolgen solle: und yber dises damit desto mehr Fleiß gebraucht werde, sein Herrn Amende zu einem Leitkhauff 2 Emer Convent Wein versprochen worden.

Geschehen zu St. Peter alhier den 18. May 1699.

Edmundus Abbas mpria.

L. S.

Ferdt. Sigis. Amente. hochfürstl. Goltarbeider.

III.

15. Mai 1699.

Nachricht von der hochfürstlichen Pfenningstuben in Salzburg über eingeschmolzene Goldgegenstände: 8 Mark 2 Lot 2 Quentel Gewicht = 677 Kronen.

1 Mark feines Gold = 13 Lot 1 Quentel = $\frac{1}{16}$. 1 Krone = 3 fl.

IV.

Zum Kelch 6 Mark Gold erforderlich, folglich erübrigen 2 M. 2 L. 2 Q. = 179 Kronen = 537 fl.

V.

20. Juli 1699. Peter Früwürth, Vormund der Kinder † Webers.

Rechnung für den Abt von St. Peter über gekaufte Edelsteine:

Aus der Verlassenschaft des Peter Paul Weber 50 Diamanten Gewicht 6. "grat" per 30 fl. =

VI.

4. Juli 1699.

Ferdinand Sigismund Amende hochfürstlicher Goldarbeiter.

Rechnung für Abt Edmund von St. Peter über gekaufte Edelsteine 399 fl. 45 kr.

VII.

Specification der Edlgestain, so sich bey dem Golden Kelch befinden: 205 Diamanten, 582 Rubine, 10 Smaragde, 6 Saphire, 4 Amethyste, 5 Hyazinthe.

VIII.

Beyleuffiger Überschlag eines guldenen Kölchs.

700 Staine u. 6 geschmölzte Bladten . . . 760 fl.

Abgang bey schneiden vnd schleiffen 40 Cranen = 168 fl. (1 Cr. = 3 fl. 30 kr.)

IX.

20. Februar anno 1700.

Die hochfürstliche Silberhandlung in Salzburg berichtet, daß das Stift St. Peter dem Ferdinand Sigmund Amente zur Verfertigung eines goldenen Kelches an Gold einhändigte: 8 Mark 2 Lot 2 Quentel. Der gelieferte Kelch wiegt nur 6 Mark 12 Lot 2 Quentel. Amende hat so noch zu verrechnen: 1 Mark 7 Lot $= 119\frac{1}{2}$ Kronen = 358 fl. 30 kr. (1 K = 3 fl.)

X.

Rechnung.

Laus Deo die ultimo February Ao 1700 in Salzburg.

Summa der Stain 747.

Summa 707 fl.

| | Hier entstehende Summa per | |
|----|--|---|
| | Hier entstehende Summa per | fl. — kr. |
| | Empfang an Golt | ·l |
| | Hingegen weget der gelifferte Kelch ut supra | |
| | per 3 j: | e Kronen |
| | Solches detrahiert verbleibt noch per Resto | 11. 30 xr. |
| | Zemahlen ich dises Werckh mit sonderbahren Fleiß ausgearbeithet und die Zeit, so ich mir nit eingebildet habe, über | 0. Washan |
| | beloffen, welches mir nur zum Schaden raichet: Wie ich auch an den sechs geschmölzten Blaten nichts ersparen wolle | n wiewell |
| | ich es mit der Helffte hetie khennen schaffen. Zu deme erströckht sich der Abgang oder Verlust an Golt alβ ichs be | v mir vor |
| | der Rechnung gemacht: similiter zu besser Ausfertigung des offterholten Kölchs seynd noch 45 Robine, warfür | nicht aus- |
| | geworffen, herzue von mir hergeben und arbeithet wordten. Lebe also der vertrössten Hoffnung, mir ad refocillation | em des er- |
| | lydenen Schaden ein ersprießlich doch unmaßgeblich Recompens in Gnaden erfolgen zu lassen. Anbey mich zu forti | wehrunden |
| | hochen Hulden und gnaden besster Massen empfehle. | . 1 |
| | 1700 den 6. Mörzi ist mir obstehente Summe mit gnedliste Ferdinand Sigismund Amende Hochfürstl, Golfor | |
| | Handten bar bezalt wordten. Amende Hochjürstl. Goltar | beiter. |
| | Ray disam Sahar sain in Gold gayeesan Frathish in arcessan Desates | |
| | Bey disem Schaz sein in Gold gewesen. Erstlich in grossen Ducaten | fl. |
| | March zu 83 Kronen und jede Kron zu 3 fl. gerechnet :/ in Geld | 41 54 lm |
| | Hernach sein noch hervorkhommen ein goldenes Armpäntl und 1 Plätl pr 9½ Kronen thuet | fl. 34 Kr. |
| | Summa 2859 | |
| | Von diesen Goldstuckhen sein zum Kelch khommen 6 March 7 Loth und 2 Quintl. Die Stain thuet /: C :/ zaige | en. |
| | Abrechnung mit Herrn Amende. | |
| | | '00 fl. |
| | Item für gegebne 2 Diemantl 1 Sophier und 45 Robinl | 13 ,, |
| | | 13 fl. |
| | Hingegen hat er Herr Amende Gold empfangen 8 March 2 Loth 2 Quintl und lifert 6 March 11 Loth 2 Quintl | |
| | | fl. 30 xr. |
| | | ,, 30 |
| | Dan den 6. Marty in R. Dallern | |
| | Und in 17nern | |
| | XI. 713 | fl. — |
| | Nachricht von dem neuen ganz golden und mit Edlgestain reich besezten Kelch, welcher Anno 1700 den ersten M | Aarty von |
| | Herrn Ferdinand Sigmund Amende Gold Arbeithern verjertigt, von Edmundo Abbten den 12. dito geweicht und hina | |
| | St. Josephi ad summum officium zum erstenmall gebraucht worden. | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, |
| | Herr Johann Christoph Mezger J. V. D. und ainsmallen Hoj Canzler alhier hete 3 Söhn R. R. P. P. Franziscum | Josephum |
| | et Paulum in disem Closter und vermachte durch testamentalische Disposition den mehrern Thail seiner Mitl er | |
| | unserm Closter absonderlich aber /: A:/ auf 3000 fl. aestimierte Goldstuckh und anders und zwar mit diser Condition, | das ains- |
| | mallen in unser Sacristey ein Werckh darauß gemacht werde. Auß gewissen Ursachen ist gedachter Schaz bey 40 Jahr | ren unver- |
| | endert in dem Haubtarchiv verbliben, bis man anno 1699 zu Adimplirung des Herrn Donatoris Willen seine gegeb | ne Sachen |
| | zu Machung eines Kelchs applicirt hat. | |
| E | ide April ist das marmorstainerne portal ad capellam S. Catharinae aufgesözt worden, hat gestande | n 142 fl. |
| (1 | iarium 339; vgl. S. CXIV). | |
| | 1701. | |
| | Febr. 9. von Herrn Baron Virgilio Gold ein Silber verguld und 18 Loth schwer Trinkhschallen erkhaufft per 22 | l fl. 36 kr. |
| | Dez. 5. Gibt er ein schier neyes Lavor und Kandten zu 104 Loth schwer (jedes zu 1 f. 20 kr.) mit 2 Buchstaben | |
| | E. A. empfangt hingegen meinen Böcher, so Anno 1679 von Closter Peyren per 107 f. erkhauft worden und | |
| | in parem geld | |
| | Umb 2 Contrafei der Erzbischof Guidobaldi et Joannis Ernesti | ,, – ,, |
| | Sept. 10. Auß der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Thumb-Dechant 12 zinnerne schisßln (sein 61 % | 20 |
| | schwer gewesen) erkhauft 1 per 32 kr | |
| | umb 4 auf die Silberarth gezierte Leichter mit abbruch 2 f | |
| | | ,, - ,, |

Abt Carl von Schrenck (1702—1704). In die kurze Regierungszeit des Abtes Carl von Schrenck (1702--1704) fallen nur wenige zugehörige Posten:

Raittung von abbt Carl von anno 1702 bis 1704 (Cist. CLXXII, 30).

Raittung yber das jahr 1702 von 1. july bis letzten decembris (Jänner bis Juli fehlt).

umb eines becher, so ich in das collegium verehrt 162 f.

meinen herrn brueder¹), weill er mir ein pectoral per 400 f. werth verehrt, cum consensu seniorum wider hingegen verehrt 800 f. seinen dienern tringelt 24 f.

Doppeiblatt ohne Jahresangabe:

dem maller 26 f.

dem goldschmid Amendi 133 f.

eodem (25. Jänner) dem herrn Amendi wegen 3 silberne butscher 40 f.

Raittung vor das jahr 1703 von 1 januarij bis letzen decembris.

März: den 20isten umb 1 stockh uhr neben 2 schaff korn 50 f.

Um Bilder 44 f. 38 kr.

1704.

Mai: h. Amendi lauth ausziegl umb silberne knopf 104 f. herrn Amendi bezahlt 137 f.

Abt Placidus (1704—1741), Fig. 7.

Auf dieses kurze Regime folgt das um so längere des Abtes Placidus (1704—1741), der sich besonders um den Ausbau des Klosters, dessen frühere Form uns ein Stich von 1682 vergegenwärtigt (Fig. 7), bemühte und ihm die definitive Gestalt gab; der größte Teil seiner Bautätigkeit — Neubau des Noviziats 1707, Bibliothek, Abteiarchiv usw. — drängt sich in das erste Jahrzehnt seiner Regierung zusammen. Einen etwas verworrenen Überblick über die vielfältigen Bemühungen dieser Jahre gibt eine in der Chronologia Monasterii S. Petri intra Salisburgum, S. 515 ff. gegebene

Sumarische Beschreibung der vornemeren Gebey Sachen, so von ao 1704 bis 1714 sein gemacht worden.

- 1. Die Kirchen sambt allen Capellen auch S. Catharinae ganz ausgebuzt und ausgeweißt.
- 2. Alle Fenster auch in der Cappell ney geglasset.
- 3. Ain grufft bey den hochaltar mit 24 öfen und stainen stiegen hinab auch großen grufft stain und inscription.
- 4. auf selbige grufft 24 weiße stain pro inscriptionibus, seu Epithaviis in forma crucis eingethaillet.
- 5. Sepulchrum S. Vitalis und neben stehendte altartafl mit neuen Ziräthen gemallet (und . . .?) auch die in der kirchen stehendte epitaphia, veichbrun stain und hinterwandten durch den maler auszieren lassen.
- 6. Den völligen hl. Engel altar mit allen zuegehörigen gemallen, statuen, altari als cordium Jesu et Mariae und andren pertinentien.
- 7. S. Josephi altar völlig abgetragen und gebuzet.
- 8. Beder Seithen zwey bögen gegen den Capellen und stiftskeller (?). 2)
- 9. Die Kanzel völlig abgetragen und höher gesötzt auch hinthen mit einen langen gang und stiegen versehen.
- 10. St. Rupertigrab mit einem vergolten gäther versehen.
- 11. Alle Capellen, auch die 14 nothelfer ney und in gleicher höhe gepflastert.
- 12. Allda hl. Jungfrau altar aufgerichtet und in selbiger Capellen das Epitaphium eines thumbbrobstens von Wolkhenstain ybersözet, an stath selben ein neyes fenster ausgebrochen und das vorige erweithret, auch mit eisernen gäthren versehen.
- 13. Drey Capelln und den Englaltar mit pollostrat gezieret, auch bey den Engl- und Joseph altar zwey eiserne laingothren(?) gemacht.
- 14. Zwey Epithavia von marmorstain als Edmundi et Caroli abbatum aufgericht.
- 15. Die ganze Kirche mit neyen bethstülen versehen.
- 16. Ein große Posten gegen den Creitzgang ausgebrochen, dieselbe und die dothenthieren versehen.
- 17. In der St. Catherina capelln den altar hinein geschobn, die 2 seithenfenster großer gemacht und mit 2 eisernen gättern versehen.
- 18. ein neues altarblath der hl. drey Könige auf Zünn; item ein geschnitztes Unser liben Frauen Empfangnus bildt mit farben gefasst auf den altar S. Catharinae Capelln verförtigen lassen.

¹⁾ Albert Schrenck von Notzing, Propst zu Wieting.

²) Die Mauerwand zwischen Josefi- und Ruperti-Altar zu zwei Bögen ausgebrochen, so daß das Mittelschiff mit dem Seitenschiffe verbunden wurde.

Baugeschichte

19. Aus St. Catharinae Capelln den weg durch den Gotsakher gegen St. Veith gresten (vergrößern) und mit quaterstain ausmauren mit einer stiegen bey H. Thumbcapitels Grab und eisernen handtstangen versehen lassen.

- 20. in der hl. Creutz Capelln auch St. Margarethen Kirchen auf den Freithof an statt der thüren eiserne gäther vormachen lassen.
- 21. der Fr. Lindtnerin an stath der hergegebenen und abgebrochenen Epitaphiijelder zwey andere Epitaphiijelder zuerichten, mit thails vorigalthen, thails neyen kupfer dökhen, ney ausmallen und allen zuegehör versehen lassen.
- 22. gögen St. Veith ein weither stainern stiegen sambt eisenen handthaben machen lassen.
- 23. Die ganze freithofmauer gegen die Sacristey abbröchen und weither davon ney aufmauren lassen.

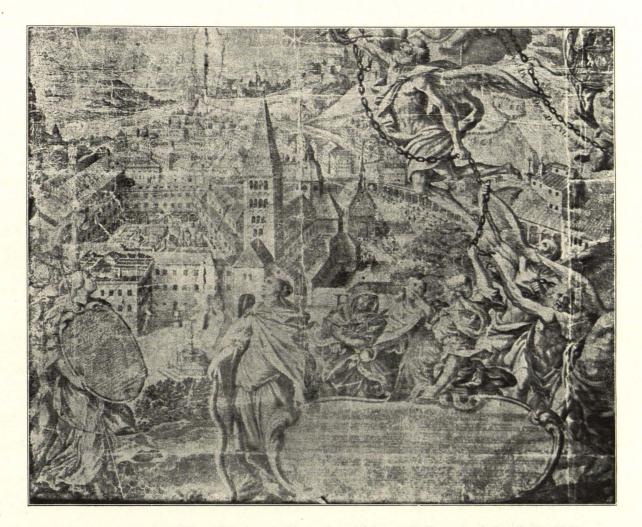


Fig. 7 Ansicht des Stiftes 1682, Ausschnitt aus dem Stich von Wolfgang nach Pereth (S. CXX)

- 24. ein neyen Eingang in St. Veith Kierche, item ein neues altarblath daselbst sambt einen musicanthen chor, zwey geschnitzte und vergolte statuen S. Josephi Aegyptii et Danielis prophetae richten lassen.
- 25. Die großere neye Thürn und 2 fenster gögen St. Veithkirchen hinther Theill ausbröchen und zuerichten lassen.
- 26. an St. Veith ein neye Stiegen gegen der Sacristey und von der Sacristey gegen den Closter herauf und bey nebenstehendte eisernen 2 Handthabe-Stangen und gathren ganz khomlich machen lassen.
- 27. Ein Portall zu der chorthir von Stockhator und einen gemallenen blath der hl. Englen. Item den chor, darin stehendt neye Chorstuell, Chor altar und altharblath, oratorium principis, 2 grüntierchene portiern, eisernen und darauf ligendten mösingen ofengäther und darunther stehendt offen verförttigen lassen, welicher ofen aber vor etlich ior ist in das newe glashaus in Petersbrunn ybersezet worden.
- 28. Das capitel new pflaster, mit altar, stiell und thieren versehen lassen.
- 29. Die untre Sacristey sambt drey cästen, pflaster, 2 marmorstainerne löwen, einen gang hinter St. Amand altar, eiserne ofengäther und untererdtigen ofen, auch einer thire und stiegen gegen St. Veith in gegenwerthiger gestalt gepauet.

- 30. Item die obere sacristey¹) mit aller zuegehor, gleichwie die untere, auch aine stiegen in die alte schatzkamer gepauet, in selbiger alter schatzcamer 3 fenster ausgebrochen, alle fenster der obern und untern sacristey mit fenstergäthern, drey eiserne und andern thürn versehen lassen.
- 31. St. Benedicti und Pauli capelln in der Abbtey in ganz andrer Formb richten und ausstockhadorn, auch mit eisernen thür und fenster gäther, wie auch gemallenen gäther von klein Siebdrath so auch das archiv verwahren, versehen lassen.
- 32. Ober der halben Capelln ein gewölb und darauf völlig gemauertes archivium abbatiale mit aller zuegehör zuerichten lassen.
- 33. in den Portner Stibl die dünne Zieglmauer ausschlagen und zu großerer sicherheit des archivii alles mit dikher mauer ausmauren lassen.
- 34. Das refectorium mit einen gibsboden, 3 fresco gemällen, auch stokhator auszieren lassen.
- 35. in den Creiczgang das holz mit gemallenen hülzenen gäther zierlich verdökhen, auch zu größerer gelegenheit des Convents ein ney schneiderey daselbst zuerichten lassen.
- 36. in der Kuchl ein ney stainerne stiegen, item ein neye thür gegen den convent und fenster verförtigen lassen.
- 37. Die stiegen von der Kuchl gegen den Krankhenzimer mit gresseren und ney ausgebrochenen fenstern erleuchten lassen.
- 38. die abbtey allerseits mit größeren und höheren fenstern, zweyen öfen und andren khumblichkheiten ausgezieret.
- 39. Die orgl völlig mit lauther neyen blasbalgen versehen und zuerichten lassen.
- 40. in den letzten gastzimmer necht den hl. drey König-Zimer ein privat oratorium, oder wandtaltar für P. Alberto zuerichten lassen.
- 41. Den Creitzgang und St. Veith Kirchen ausweißen, auch selbige kirchen glasen lassen.
- 42. St. Margrethen Thurn völlig ney dökhen, das ganze tach selbiger Kirchen ausflikhen, item die hl. Creitz-Capelln völlig ney dökhen und mit einem dach fenster, und andren durchgebrochnen mauerfenstern gegen St. Rupert oratorium versehen.
- 43. auch das große Kirchentach, sovill davon die 5 Seithen Capelln bedökhet, ney döckhen lassen.
- 44. Das iezige untre Krankhenzimer mit gipsboden versehen und anders zuerichten lassen.
- 45. auf den freythof die alt Knollische Capelln halb thaill abtragen, mit ainen stainern tach versehen, und den dothengraber ein neue schauflhütten anderstwohin richten lassen.
- 46. Die Kellerstiegen von seiten hinauf in das Zimer, item ein gelegenheit zu den Tobakhtrinkhen für die bedinthe und in Schillinghof neben den säletl ein gelegenheitgängl zuerichten lassen.
- 47. Vier holz-wagen und hey-Stadl pauen lassen, als erstlich ein wagen- und holtzhüthen bey den Clostermayrhaus, ein grosse holzhüttn in den Schillinghof, ein holczhütten auf den Pfistrey und klainen hey stadl in den weixlxamer hof.
- 48-53. Bauten auf verschiedenen Pfarren.
- 54. ein abgesondertes Noviciat, in welchem 8 fratres und auch des P. Magistri Cellen, 1 Capella pro addiscendis ceremoniis ecclesiasticis et audienda missa ab infirmo. item ein recreationsstuben, auch besondere loco, ein 155 schuch langes ambulacrum, und aller fenster doppelt auch mit Siebgäther und die Cellen mit öfen versehen, die zwey portal oder Eingang von Stokhator gebauet.
- 56. Das ganze gepey gegen der schwem untern tach mit zieglen pflastern lassen.
- 57. an allen seithen des closter auch der abbtey einige ausgäng auch das dach gelegentlich zuerichten, wie auch alle tach schlösser und schlüssl gleich machen lassen.
- 58. ober dem archivio abbatiali mit ofen und einhaitz das Zimmer also versehen lassen, dass hinfiro die wörme ergöbe und doch nit rauche.
- 59. neben des contrafet und blaben Saal ein abtrith, ein Braustibl und ein wohnstübl sambt schlafcämerl zurichten und obenher theills mit östrich, theills mit zieglen pflastern lassen.
- 60. den brun im closterhof funditus repariern und mit neyen grundtmauren versehen lassen.
- 61-68. Kleine Anschaffungen zumeist auf Pfarren.
- 69. ain neyes altarblath in die neye Novitiat capelln mallen lassen.
- 70-76. Auswärtige Anschaffungen.
- 77. in Petersbrunn, Aiglhof und yber die Bibliothec neye tächer gemacht.
- 78-81. Kleine Nutzbauten.
- 82. den garthen völlig umbgraben und ney auf iezige manier zuerichten lassen, den umbgepflasterten thaill des Creuzgang mit marmorstein pflastern, auch alle bögen mit gättern versehen lassen.
- 83. den ziehbrun versötzen, 2 neye Köglbläz und ein lange kuglstath zuerichten lassen.
- 84-94. Kleine Anschaffungen z. T. auswärtig.
- 95. in der abbtey ein oratorium altar und in dem ein fenster ausbröchen lassen.
- 96-106. Kleine z. T. auswärtige Anschaffungen.
- 107. in Freythof die ganze seithen gegen den schlosberg vorn und hinthen, weillen die meisten Epitaphia nidergefallen, ausbessern und den hintergelegenen grabn ney machen lassen.
- 113. aus 7 cellen ein Bibliothec machen und obenher mit Stokhator zieren lassen.

¹⁾ Schatzkammer.

CXXIII Baugeschichte

In der Zeit nach 1714 handelt es sich - wie eine Zusammenstellung an derselben Stelle zeigt - mehr um Anschaffung einzelner Objekte als um Bauten.

Imprimis den Schutz-Englaltar in der grossen Kirchen, den Jungfrauenaltar in der ersten Capelln, das vesperbild mit schon abgemalten leiden Christi in der andern capelln, die unbefleckhte Empfangnus in der Veith- oder so genanten Georgen Capelln, St. Theresiam in der 4ten Capelln, in der 5ten Capelln den altar 14 Nothelffer ybersötzt, da er vorhero in der mithegestandten. renovavit quoque altare S. Scapularis et St. Apostolorum, fieri quoque fecit den neyen altar B. V. Mariae Cellensis in Capella S. Catherinae, in denen besagten Capelln die fenster vermehrt und mit durchsichtigen scheiben und eisernen gättern geziert und beföstiget.

Die neyn beichtstiell machen lassen, die Täbernäkhl auf den hochaltar und St. Joseph mit gold ney fassen und ihnen her mit Samet fidern, St. Ruperti grab bilder und vergolter Bildhauerarbeith auszieren lassen. Denen H. Abbaten Edmundo et Carolo Epitaphia von marmor aufgerichtet, alle Kirchenstuell von neyen gemacht, das Capitl mit hilzernen lainsesslen an stath der benkh versehen und mit marmor gepflastert.

In den Chor die bildtnus B. V. Mariae der hl. Englen, wie auch die geschnizte bilder Christi an Creitz, Mariae, Joannis und Magdalenae, die stationen viae s. Crucis hineingebracht, auch die Indulgentiae stationen erhalten; die Antiphonalia ganz ney lassen auflögen und trukhen, auch die schöne große Psalteria Campidunensia in den chor verschafft. Das oratorium Principis mit roth dafeten spalliren und firhang schön und proper ausgeziret, auf den Kirchen Thurn die Uhr verschafft, welche auch in der großen kirchen ober der grossn orgl zaiget, die große und kleiner orgl nit ohne geringen unkhosten lassen ausbössern.

Den Kirchenschatz in villen vermehrt. auf den hochaltar, S. Vitalis, S. Amandi, S. Josephi, Schutz-Engl, Ruperti, Benedicti, Scapulir und Aposteln samete Baldachin sambt den schenen gestükhten herz Jesu zu einen vorhang vor den tabernackl, den silbernen und samethen Tabernackl ipse quoque Presul Placidus fieri fecit. Item die schön mit den kostbaristen ringlen versetzte und besötzte, und die ordinari Monstrantze; item die silberne leuchter stölln auf das hochaltar. Den silbernen Englischen grues, die silbrene bilder Immaculata et dolorosa virg. Maria, die silbernen brustbilder SS. Corbiniani et Nonnosi mit denen hl. reliquien, die 2 silberne Kästl mit denen Häubtern der hl. Elisabeth und Incogniti Sancti.

das grab S. Amandi und dessen silbernen sarchen mit edlgestein umbundumb versötzt und schön ausgeziret, auch das kleine silberne Triechelein reliquiarum S. Amandi und S. Viti silberner Thurn. Die hilzerne reliquien Kastlen fassen lassen. die 4 silberne kleine bilder S. Henrici et Chunigundis, Gertrudis et S. Erntrudis.

Ein neyer Kölch für einen alten eingehandlet. ein von puren goldt und mit Edlgstain versötzte schreibföder, die Profession formulam zu unter schreiben sambt einem silbernen Schreibzeug und die hl. regl in massiv Silber eingebundten. das hilzerne brustbildt S. Vitalis mit blausameten Pluvial mit Perlen versözet.

4 silberne kleine daft leuchtert und 2 silberne bisch-kriegt und 2 silbrene kleine rosenbüsch, ein mit silberblöch yberzogenes stöllert zu den hl. Ciborio pro litaniis ein grossen silbernen zeiger pro Ceremoniario Rmis Abbatis und einen kleinen deto pro assistente eiusdem dni Rmis Praesulis.

NB. 2 oder 3 Pontifical silberne glöggl 2 grosse Pastoral von ainhorn mit silbernen, und mit stain versötzten schnirgel die herz Jesu und Mariae enthaltendt. Ein neye Infl von goldmohr mit Perlen von der althen Perlen Infl reich gezierte Infl. item ein Inful von Trapid argent mit Steinwikhlen. ein weiß gestückhte und rothsametne Inful beide mit Stain wikhlen item ein weiße und eine rothe gestickhte Inful.

Ein silbernes Crucifix mit der schmerzhafften mueter Gottes pro Expositione St. Sacramenti ein silberne vergolte und mit Stain versötzte Cron auf das Ciborium. 4 neye Kölch, ein neyes Ciborium in den Tabernakhl des hochaltars, ain silberner vergoltes monstranzl cum particula S. Crucis in den tabernakhl auf den Altar in Chor von H. Rathssyndico.

3 neye ornath, nemlich S. Vitali und der 24ter und der gebluemte pro festis P. Prioris. 14 neye von gelben pester NB. mit weißen opern eingetragene Pluvial pro venerabili Conventu ad Processionem Corporis.

Die große orgl ausbutzen mit neyen blosbalgen und neueren register, wie auch die kleiner orgl ausbutzen und mit einem pedall versehen lassen.

Den hinthern abbtey Saal ao 1726 mit einer wandt zerthaillet und daraus ein Gallerii und 2 Cabineten aines zu seiner andacht mit dem Creitzwög und leiden Christi gemallen bildtern gezieret, das andere zu buecher und andere schriften behaltnus sambt einen eisernen ofen ausstafieret.

In den Erkher des Abbtey Zimer ein Capellen mit einem Altar aufgericht mit schönen gemallen ausgezieret und durch Adolphum de Wagensperg bischof in Chiemsee ao 1718, si non fallor, einweihen lassen, mit kölch, mösgewandt und andern darzuegehörigen sachen von Silber versehen.

Das Archiv erbauet neben den Abbtey innern Zimer und mit schubläden von cederholz wie auch außenhero mit blächenen blättlen cum litteris et numeris zu merer Sicherheit des feyr versehen lassen.

Den boden außer dem refectorio mit stainernen Platten gepflastert das refectorium mit Stukhador, gemällen in fresco yber sich gezieret, unter sich aber einen neyen boden, neye Kanzl und Trüchen von hartem holz und grünen tuch.

Etliche silberne weinkhandeln eingehandtlet, die Bibliothec mit villen schönen und kostbaren büchern vermehret, von den in duplo et triplo vorhandtenen büchern ainige zu unserer mission in Schwarzach verehrt, wie auch denen Closterfrauen zu Steyr. Item Rmus D. Placidus abbas noster hat disen vormalligen Clostergarthen also, ut hodie videre est, anlegen lassen. Den Creitzgang von der Porten herin, wie auch die ganze seithen neben St. Veith mit marmor gepflastert.

XVI*

Die grosse kürchen 2mall durchaus ausweißen lassen und die kirchen Cuppel ao 1721 ney gedekhet non sine exiguis expensis. In Petersbrunn das schöne glashaus ao 1748 erbauet und den eisernen ofen so in dem Chor war, alldohin transferieret. Item die 2 krankhenstubn oder Cellen in obern schlafhaus sambt der Capelle in der mithen. Das Krankhenstübl für die bedinthen unten an der stiegen, da man in die schuell hinauf steiget.

Abt Placidus begann seine Bautätigkeit mit dem Umbau der unteren Sakristei und des Sommerchors, womit nach Ostern 1705 angefangen wurde; vor dem Hochaltare wurde eine neue Äbtegruft erbaut (Diarium 24 f.). Am 19. April dieses Jahres konsekrierte Abt Placidus drei Altäre der Stiftskirche (Mariä Säul, Josephi und Schutzengelaltar) und am 9. November den neuerrichteten Altar im Sommerchor (Diarium 30). Im folgenden Jahre (1706) wurde das Archiv "prope abbatialem cameram" feuersicher ausgestattet (Diarium 43). Die Details über diese Jahre finden sich in den Baurechnungen:

Haubt raittung vom august 1704 bis april 1706 inclusive (Cist. CLXXII, 31).

Funeral, interregni, electionis, confirmationis et benedictiones aussgaben. vor das contrațe reverendissimi Caroli 8 f.
Bettenmacher, bildter maller unnd bierstenbündter.
Summa 48 f. 45 kr.

Custoria.

zu den ersten grundtstain der sacristey $^{1}/_{4}$ Salzburger duggaten id est 1 f., item ein neuen Salzburger gulden unnd silberenes blält mit P. Prioris und meinem nammentag, monath und jahrzahl, so khostet 2 f. facit in allem 4 f.

herrn Baron von Rechling umb gstickhwerg, so gebraucht ist worden thails zum antependium SS. Angelorum, thails zum neuen tabernacul und poldagin bezalt 100 f.

denen Ursalinerinnen vor das golt und andern materialien zu den tabernacul-quasten gestickh auch antependium engl altar lauth zetl 31 f. 21 kr.

Nr. 125.

umb die falsche stain zu dem khelch deckhl ins Grab 3 f. 45 kr.

vor dem carmesin rothen sammt zu den neuen tabernacul dem Andree Schäckh lauth auszugs endtricht 162 f. Nr. 126. vor guldene fransen zu den baldachin 45 f.

wegen yberbrachten gestückhten papilian und fliglen den ausgeherinen bey den Ursalinerinnen trünckhgelt 2 f.

Golt-schmidt und gloggengiesser.

1704.

4. septembris.

dem Jacoben Mayr goldtschmidt einen auszug guthgemacht mit 1 f. 10 kr.

| durch herrn Martinj umb stain ybermacht nacher Venedig, aber noch nicht bekhommen, lauth auszugs 164 f. | Nr. | 163. |
|---|---------|--------|
| dem Jacoben Mayr goltschmidt einen auszug gutgemacht mit 23 f. 5 kr. | Nr. | 164. |
| vor einen ring mit grossen aquamarin und rings weis herumb mit diemanten versozt per 53 f. | | |
| mehr 2 ring zu der monstranz gekhaufft per 54 j. | | |
| vor 13 ¹ / ₅ loth prennsilber geben 15 f. 54 kr. | | |
| vier calcedon zu schleiffen darvor 6 f. | | |
| mehr vor ainem auszug 44 f. 44 kr. | Nr. | 165. |
| dem Amende laut zwayer auszüg endtricht sambt ainem recompens per 20 f. facit 2117 f. 5 kr. | Nr. | 166. |
| dan seint 25 species duggaten, die monstranzen zuvergolten, ihme gegeben worden, id est 100 f. | | |
| mehr ist dem Amende ain zainl geschmölztes faden sülber behendigt worden, so lauth zetl von der pfenning stuben | probirt | worden |
| und wigt aus 17 f. 42 kr. 1 S. | Nr. | 167. |
| wider ihme einen auszug bezalt per 106 f. 42 kr. | Nr. | 168. |
| abermahlen ainer mit 36 f. | Nr. | 169. |
| zu einem guldenen pectoral 14 thürckhische duggaten per 56 f. | | |
| mehrmahlen ainen auszug mit 122 f. 49 kr. | Nr. | 170. |
| zu dem wappel auf die monstranzen 1 species duggaten id est 4 f. | | |
| mehr ainen (sc. auszug) mit 974 f. 41 kr. | Nr. | 171. |
| wider ainen mit 31 f. 32 kr. | Nr. | 172. |
| | | |

1706.

den 6. und 28. Februar vor das hergebne silber da 1010 f. 42 kr.

herrn Joann Wernstainer von 5 grosse und 4 khlaine sülberene hochgetribene blöch sambt 2 khellsteszl und 3 duzet schraifin gegeben 5 marckh sülber und wegen 24 marckh 2 loth 2 quentl 116 facit 358 f. 28 kr.

dan demselben vor dem versilberten cronleichter bezalt 120 f.

vor dem deckhel zu den guldenen khelch ins grab zuvergolten 2 duggaten id est 8 f. und macherlohn 22 f.

NB. 3 ring seint von der gräfin von Khüenburg zu Dambsweeg erkhaufft, so der monstranzen versözt worden, per 298 f. 30 kr. 3 grosse tobaz-ring sambt golt- und fasserlohn zu Landtshuett per 62 f.

ein perlgeschmuckh von sülber und golt, so gleichfahls der monstranzen versözt worden, von Gebitschen goldtschmidten allhier erkhaufft per 105 f., ab disen hat der Amende das silber in seinen auszug gesezt per 12 f. 43 kr., so aniezo zu defalcieren, und annoch auszusezen mit 92 f. 17 kr.

Nr. 174.

zu den obgemelten silber-sachen seint verschmölzt worden alte guldnier 966 f. id est 966 f.

NB. das ybrige silber ist nit aus gelt, sondern aus silber-geschmeydt gemacht worden.

Mahlerey und bildthauer.

1704.

dem mahler Böckhel einen auszug endtricht mit 6 f. 56 kr. 5. decembris mehr dem mahler laut auszugs bezalt 6 f. 54 kr.

Nr. 370.

1705.

dem Balthasar Böckhel einen auszug guttgemacht mit 3 f. 18 kr.

Nr. 371.

mehr ihme einen auszug bezalt laut beylag 6 f.

herrn Fagerer einen auszug per 29 f. 42 kr.

Nr. 372.

mehr herrn Fagerer vor ein spänische wandt bezalt 37 f.

dem bildthauer vor 2 engl zusammen 3 schuech hoch, item S. Ursula 3 schuech hoch und St. Michael 5 schuech hoch sambt zuegehörigen undterschidlichen sachen bezalt 35 f. 15 kr.

widerumben vor vier bildter 2 f. 15 kr.

dem Kheithen mahler vor undterschidliche arbeith bezalt 5 f.

dem bildthauer zu Monsee (Meinrad Guggenbichler) von St. Michael und Barbara macherlohn endtricht 27 f. 8 kr.

dem mahler vor einen monstranz ris 10 f.

mehr ihme wegen der thürn und altar für herrn brobsten ausgelegt 17 f.

dem Kheiten mahlern auf zwaymal umb undterschidliche arbeith bezalt 16 f.

mehr ihme umb 5 statuen zuvergolten 40 f.

dem bildhauer von das modell des fues zu der monstranzen 8 f. 30 kr.

dem mahler vor 2 gmähl geben 32 f.

vor ein Jesus khindlein dem bildthauer 2 f. 15 kr.

pro altari SS. Angelorum dem mahler geben 10 f.

item pro renovatione altaris S. Josephi 10 f. 34 kr.

mehr dem Kheiten vor das altarblätl SS. Angelorum auf dem prötter altar geben 5 f.

vor eine mahlerey in das novitiat bezalt 5 f. 34 kr.

von 2 zieräthen auf der fürsten oratorio den mahler befridigt mit 1 f. 1 kr.

mehr dem mahler vor die canzl und gätter et alia in ecclesia endtricht 12 f. 28 kr.

aber ihme Kheithen für das Lündtnerische epitaphium 6 f.

mehr ihme Kheiten in contrafe saal wegen der wandt 2 f. 12 kr.

für 2 altär-blätl SS. trium regum et SS. virginum bezalt 60 f.

vor das khupfer bilt Christi coronati 6 f.

dem bilthauer vor das herz Jesu et Mariae bezalt 55 f.

vor das engl stuckh vor der chor thür und das obere blätl in jungjrau altar bezalt 36 j.

dem Steidl vor die 3 frescostuckh in refectorio endtricht 160 f.

vor sein frau einen räbler duggaten per 4 f. 30 kr.

widerumb umb vorstehende arbeith herrn Steidl in abschlag geben 12 f. 30 kr.

dem Kheiten pro tumulo S. Vitalis zu mahlen geben 5 f.

dem Pöckhel vor die biltnus S. Ruperti, so in dem chor hangt, bezalt 3 f.

dem Kheiten wegen des khassten des tabernackhls endtricht 8 f.

mehr ihme vor die sacristey cässten geben 4 f. 17 kr.

vor das altar blat im chor dem mahler in abschlag bezalt 72 f.

CXXVI Baugeschichte

vor das 300 f. cosstende engl blätl in abschlag bezalt 250 f.1) vor das altar blat St. Viti 100 f. 15 kr. dem Kheiten mahler vor 3 tag zuhelffen in der fassung des S. Veit altar blätl 1 f. 30 kr.

dem Kheiten vor des probsten wappen auf das schwimmerl 2 f.

dem bilthauer von Reichenhall in abschlag bezalt 6 f.

1705.

Stainmez und stainprecher.

vor herrn abbt Edmunds sein epithavium bezalt lauth auszugs 190 f.

Nr. 558.

Siglstöcher, stainschneider vnd khupferstöcher.

vor 2 trinckhschailen 1 löfl 1 paar mösserschallen und 1 zechner (zehner) von sternstain bezalt 28 f. dem stainschneider umb 2 sternstainene schalln endtricht 9 f.

Underschidliche verehrungen.

1704.

dem Kheuten vor ein verehrts contrafee geschenckht 2 f. 30 kr.

Haubt raittung von 1 may 1706 bis lesten decembris anno ut supra (Cist. CLXXII, 32).

Custoriae.

pro duabus statuis S. Joannis et Franciscae bezalt laut auszugs 50 f. Nr. 44. zwey khürchen leichter von weis khupfer erkhaufft per 45 f. vor das pectoral von saphir ausgelegt 60 f. den 26. may dem Johann Jacoben Heyden goltarbeithern alhier endtricht einen auszug mit einschlus des trünckhgelts per 40 kr. in allem 19 f. 10 kr. Nr. 45. den 29. dito aber ihme Heyden lauth auszugs bezalt 6 f. eodem dito dem Jacoben Mayr b: und hofgoltschmidt lauth auszugs 6 f. 10 kr. Nr. 46. Nr. 47. den 4. decembris Josephen Kärgl mahlern einen auszug umb khürchensachen bezalt per 34 f. 19 kr. widerumben ihme Khärgl den 21. dito vor dem engl-altar und anders lauth auszugs endtricht 47 f. 20 kr. Nr. 48. den 30. dito mehr dem Heyden lauth auszugs gueth gemacht 97 f. 37 kr. Nr. 49. pro necessariis des gestückh herz Jesu ausgelegt 34 f. 30 kr. pro vestiendis noviter imaginibus j. m. j. ad altare capellae S. Pauli 10 f. 50 kr. den 11. augusti dem Simon Fries bildthauern lauth auszugs bezalt 4 f. 45 kr. Nr. 51. ein pectoral und ring erkhaufft per 12 f.

Mahlerey und bildthauer.

dem Kheiten mahlern vor undterschidliche arbeith bey dem gebeu und pfisterey bezalt 2 f.

Siglstöcher, stainschneider und khupferstöcher.

dem Ignatio Portenschlager münz und siglstöckhern lauth auszugs bezalt 5 f. 30 kr.

¹⁾ Das Bild für den Engelaltar malte Karl von Reslfeld in Garsten, woran sich ein interessanter Briefwechsel knüpfte. Das am 26. Dezember 1704 in Salzburg angelangte "Englbladt" befriedigte allgemein, so daß man eine zweite Bestellung geplant zu haben scheint. Da aber Reslfeld jetzt längere Zeit mit Erlaubnis seines Herrn, des Prälaten von Garsten, für andere gearbeitet habe, sei er jetzt mit Arbeiten für jenen überhäuft und bittet um Aufschub. Hierauf folgendes Postskriptum: P. S. — — mein Gnädiger Herr hat den Herrn von Reslfelt wegen den Englbladt einen Scrupl gemacht, daß er glaubt die Salzburgische Jungfrauen und menscher werden sich in die schene Englgesichter vergaffn und verlieben, und also das betden vergessen. Eine Mahnung des P. Maurus Haslinger (Brief vom 6. Jänner 1706) hatte nur den Erfolg, daß Reselfeld, ein rähres Stückh zu machen versprach. Erst auf vielfaches Drängen machte Reslfeld 1710 eine Skizze zu einem Unschuldigen-Kindlein-Altarblatt, das ein anderer ausführen sollte: se se obligavit adeo excellentem elaborare delineationem, ut omnibus ceteris suis artefactis eminere debeat neque enim credit, in aliis ita se esse felicem ac in pingendis infantulis et hoc non aliter nisi pro munere 60 fl.; Seyzam pinget vivis coloribus, ut eo facilius ab alio pictore possit imitari; et altitudinis 2 pedum ne alio quin multitudo Infantum Innocentum confusionem faciat. (Brief des P. Ambrosius an den Abt vom 10. Februar 1710.) Es ist nicht ersichtlich, ob diese so viel gerühmte Skizze gemalt wurde, denn die Rechnung von 1710 enthält darauf bezüglich nur einen viel kleineren Posten als die verlangten 60 fl.

Baugeschichte CXXVII

Haubt raittung yber alle des closter St. Peter alhier in Salzburg einnämb unnd aussgaben von anno 1707 (Cist. CLXXII, 33).

Academische aussgaben.

dem Johann Ulrich Kraus burger und kupferstöchern in Augspurg wegen P. Caroli getruckhten collegii kupfer lauth specification bezalt 518 f. 25 kr.

Nr. 1.

dem J. G. Baumgartner kupferstöchern wegen des alhiesigen herrn thumbbrobsten in schwarzer khunst gemachten contrafey laut auszugs 15 f.

Nr. 4.

Jocoben de Lespier auch khupferstöchern wegen wappen und schrüfft unter gedachten herrn thumb brobstens contrafey lauth zetl 5 f. 30 kr. Nr. 5.

Custoriae ausgaben.

1707. im february dem Jacoben Mayr b. unnd hofgoldschmidt vor die in sacristey gebuzt und weis gesottene altärl laut auszugs entricht 19 f.

Nr. 25.

den 9. octobris Christophen Keiten mahlern alhier wegen des mit gueten fein goldt vergulten tabernaculs und anders laut auszugs bezalt 13 f.

Nr. 26.

Goltschmid unnd gloggengiesser.

Johann Jacoben Heydt bürger unnd goldtschmidt alhier lauth auszugs umb alhero gemachte arbeith 4 f. 10 kr. Nr. 40. mehrersagten Haydt vor ein silberens hals khäpslein laut zetl entricht 4 f. 22 kr. Nr. 41.

Maurer- und zimmermaister.

dem zimmermaister Michaelen Khern seind wegen den bau in dem closter, novitiat, aufm tach und freythof, auch Pabmschwandt laut zwayen auszüg bezalt worden 949 f. 43 kr.

Nr. 76.

unnd dem maister Stumpfeggern maurermaistern auch wegen des gebeu unterm tach, in der khürchen, novitiat und Pabmschwandt laut 4 auszüg 722 f.

Nr. 77.

NB. mann rest ihme noch 140 f. und 6 emer wein accordirter massen.

Maurer, zimmerleith und tagewercher.

Summa 790 f. 22 kr.

Haubt raittung de anno 1708 (Cist. CLXXII, 34).

Goldtschmidt unnd gloggengüesser.

den 25. februaris 1708 dem Joseph Wolfgang Fesenmayr goltschmidt unnd iubilier in Augspurg lauth auszugs bezahlt 27 f.

werden 30. may unnd 5. octobris instehenden jahrs demselben zway sonderbare auszügl guetgemacht mit 84 f. 50 kr. Nr. 24. betreffent das mit stain versözte reliquiarium S. Viti.

Johann Jacoben Haidt burger unnd goltschmidt alhier in Salzburg umb alhero gemachte arbeith lauth auszugs bezahlt 31 f. 44 kr.

Nr. 25.

mehrbesagten Haidt umb vnterschidliche arbeith unnd / ausbesserung lauth sonderbar beyligenter auszugs abgefiehrt unnd bezahlt 17 f. 26 kr. Nr. 25.

Wolfgang Simon Zäller, burgerlichen goldarbeithern unnd feuermahlern in Mülldorf, ist für ein neugemacht guldenes creiz vermög überschickhten auszügl guetgemacht unnd hiefür bezahlt worden per 57 f. 37 kr.

Nr. 26. umb ein silbernes weichprunkhössel ausgelegt 10 f.

item vor ein silberne schisst sambt dem dökht wie auch einen neuen dökht — — — umb ein silberne cave khandt und acht löft auch ein silberne putscher 51 f. 20 kr.

Maurer unnd zimerleith.

dem zimermaisster Michaeln Khern seint wegen dem pau in dem closster novitiat, unterm dach unnd zu Pabenschwandt lauth auszugs behendigt worden 52 f. 32 kr.

Nr. 61.

unnd dem maister Lorenzen Stumpfegger wegen vnterschidliche gepeys vermög auszugs guetgemacht 33 f. 52 kr. Nr. 62.

Maurer, zimmerleuth unnd tagwercher.

Summa 522 t. 39 kr.

Undterschidliche verehrungen.

dem maller vor Gärssten (Reselfeld) wegen der heyligen nothhelfer 6 f.

Undterschidliche aussgaben.

dem maller zu Mühln für mein controfet gegeben 7 f.

Haubt raittung de anno 1709 (Cist. CLXXII, 35).

Goldtschmidt unnd gloggengiesser.

Johann Jacob Haydt erhält für verschiedene Arbeiten, die nicht näher bezeichnet werden, 38 f. 38 kr. vor zway silberne weichprunkhössl bezahlt 16 f.

Nr. 23.

Mallerey unnd bildthauer.

Bärtlmeen Khaindl burgerlichen mahlern alhie ist umb verrichte mallerey arbeith ein auszügl bezahlt worden mit 3 f. Nr. 57.

Unterschidliche verehrungen.

dem jungen Hörzog, so ich zur fürm gefiehrt zur mallerkhunsst auf dingen geschenckht 3 f.

Haubt raittung de anno 1710 (Cist. CLXXII, 36).

Gold-schmidt unnd gloggengüesser.

Jacob Mayer erhält "umb gemachte arbeith" 6 f. 35 kr.

Nr. 19.

Mallerey.

dem Johann Ramppen mahlern zu unterschidlichen ausgaben gegeben.

Uhrmacher.

maisster Johann Hauckher, raths burgern unnd uhrmachern zu Burghaussen, ist wegen ainer neugemachten uhr in dem thürnl ob St. Veiths capelln dann ainem neugemachten brater, so vom wasser getriben wört, sein völlige verdienstnus accordiertermassen lauth beyligenter bescheinung bezahlt worden mit 226 f.

Nr. 139. obsonderlich dem gsölln wegen 8 tegiger arbeith sambt dem trinckhgelt 8 f.

Unterschidliche verehrungen.

dem herrn Carl von Ressljelt wegen der unschuldigen khündl verehrt 6 j. 17 kr. dem herrn Dürnhart wegen des controje celsissimi principis verehrt 4 j.

1711.

Custoriae Außgaben.

Nachdem ich von dem stainversötzten Schatztrüchl die mehreren Stain weckhgenomen, so hab ich solches H. Joseph Wolffesenmayr mit silbern Ziraten zu bekhloiden gegeben mit disen 2 Bedingnusen, erstlichen daß ers ganz gering in gewicht und anderten nach seiner gueten gelegenheit und also in preiß desto wolfeiler machen solle und dises ist mir noch zu lifern. Die Stain aber mit andern darzu gekhauften Stainen item in Golt und Silber auch parren Golt hab ich H. Wolfgang Zeiler inerhalb 3 Jahren Herentgegen habe ich empfangen 55 Eimer Wein a pr 8 fl. = 440 fl. 4 Inful woggl. pr 400 fl. 1 rothes Creiz und Ring mit Diamant versötzt pr. 230 fl. ain blaues dückhes Creiz und Ring (so besonders gekhauft worden umb 90 fl.) pr 230 fl., ain naiß Pastoral mit Schmölzarbeith und Stainen ohne dem Silber so von dem alten khlainen Pastoral darzu khomen pr 200 fl. und ain Pectoral von schennen Topas mit Granate garnisirt pr 70 fl., so zusammen ausmachen 1770 fl. und khometen mir obgedachte Sachen lang nicht so hoch, wan ich nicht bey dem unrichtigen Goltarbeither über 200 fl. zu verließen gehabt hete. NB. Der blaue oben gemeldte, besonders gekhaufte Ring ist der Frau Pallmaisterin bezahlt worden mit Dem Benedicten Aisenberger bürg. Gloggenguesser alhir wegen zway neugemachter Uhrschellen in dem Thürel 37 ,, 63 ,, Dem Johann Gregori Gozinger bürgl. Bilthauer und Stainmez

Über die im obigen Passus erwähnten Objekte — Pastorale und Pektorale — liegt eine außerordentlich reiche Korrespondenz (Cista A 17) vor, die infolge der genauen Rechnungsablegung des Mühldorfer Goldschmiedes Wolfgang Simon Zäller ein großes Interesse besitzt:

Baugeschichte CXXIX

- 1. Mühldorf, 11. Jänner 1709. Schreiben des Wolfgang Simon Zäller, Goldarbeiters, an Abt Placidus von St. Peter, worin er über den Empfang der Edelsteine Granaten und Amethysten und des goldenen Pektorales berichtet. Ferner übersandte er die Granaten nach München zu einem Steinschneider. Die Granaten werden sich um so schöner machen, da sie mit Rauten überlegt und auch französische Rubine verwendet werden. Bedeutend kunstvoller würde sich das Kreuz noch präsentieren, wenn man zur Verzierung auch noch 18 Diamanten brauchte, dan gar onne diemand macht ein geferbter stein kein parada, und siht mer falsch alβ guet herauβ. Ebenso soll auch der Ring verziert werden. Die geringen Unkosten werden durch die schönere Arbeit wettgemacht. Das sei seine unmaßgebliche Meinung. Schließlich ersucht er um 110 fl. Vorschuß.
 - Wol hochwürdtig in Gott geistlich genedtig und hochgebiedtender Herr Herr etc. etc. Die undter den 11 dito von Ihro Hochwürdten undt Genadten etc. etc. an mich abgelaßne hochschezbare Handt Zeillen sambt den Dopaßring 9 Dirgiß undt 3 Hemetknöpfl habe ich zurecht erhalten. Auch Ihro Hochwürdten undt Genadten genedtiges Verlangen aber mallen genuegsam verstandten: auch alles sogleich in die Arweith gericht, weillen aber wie ich in mein körzlich undertenig eingesandten Prieff gemeltet habe, das die Granathen exträ schen werdten wern undt zusamen die 7 Granadten auff die 120 fl. werdt sein dahingegen die Dirgiß, weiller sie nur französische Dirgiß seindt, das Stuckh nit iber 5 fl. werth alß werr meine unmaßgöbliche Meinung, daß diße 10 Diemandt von Dopaßring zu den Granath Kreiz appliciert wurthen und damit die Außdeillung an Granad Kreiz recht beschehen kan weillen noch 8 Diemand darzue erfodtert werdten wolte ich auf meines genedtigen H. H. Befehln etc. etc. witer 8 Diemandl darzue göben. Es terfften endlich nur von der Grösse sein da das Stuckh 2 fl. kost so wurdt seine rechte Apparens machen das ein Lust anzusehn ist (undt zu die 6 Dirgiß gleich woln wie ich zu den Amodist Kreiz den Anschlag göben habe nemblich mit 18 klein Diemandlein in das außen Laubwerkh wie in den Abrüß zu ersehn gewösten auch kundte gemacht werdten so wurdte doch das Dirgiß Kreiz auch wol schen witer mügen weillen das Granath Kreiz das schönste würth aldort hin auch mer alß zu die andteren 2 Kreiz das empfangne Golt applicierth werdten köndte wie ich dan in allen nach genedtigen Befelch sowohl mit dem Golt spahren will undt jedoch also mahren das zu allen genueg ist und als sein recht haben auch das Dirgiß Kreiz zum Ersten liffern so anbey auch den Dopaß sende welcher nit schon auff der Foly gestandten und mit andern 5 Dopäß ein schenst Kreiz abgebe die ibrige Dirgiß undt Amodist wil ich mit der fördigen Arbeith lifern. In Erwardtung lösten genedigsten Befehh mich undterdenig gehorsamist empfehl

Euer Hochwürdten undt Genadten meines genedigisten Herrn Herrn undterdenig gehorsamirter Wolff Simon Zäller Goldtarweiter.

NB: Ich kan mit allerhandt niederer Gatung diemand aufwardten so ich zu die 3 Kreiz et Ring zu befelch bite. Die Diemanth werdten auch alle in fein Silber gefaßt. Bite underetenig, weillen alhier das Faden Silber gar rähr ist, umb ein 10 Lot oder ein 5 guetter alte Daller zu diser Arweith.

- 3. Mühldorf, 4. März 1709. Zäller an Abt Placidus. Der letztgesandte Granat ist wegen seiner geringen Dicke für einen Ring nicht verwendbar, hingegen ganz gut für ein Kreuz, das er neu anfertigen müßte, denn für dasjenige, das sich gegenwärtig in Arbeit befindet, ist er zu groß, für dieses gehören die demnächst aus München kommenden Granaten. Wenn aber der Abt noch 3 Granaten von mittlerer Größe schickte und 2 von den zuletzt geschickten verwendet würden, so könnte er damit ein extraschenes kreiz verzieren, auch noch 18 von 24 übersandten Diamanten verwenden. Wären aber keine Granaten mehr vorhanden, so würde er ein neues Kreuz mit den Steinen des unvollendeten anfertigen, den großen Granaten in der Mitte; die übrigen 3 großen Granaten könnten für Ringe gebraucht werden. Gleichzeitig übersendet er das Amethystkreuz, das er mit vielem Fleiße verfertigte; der dazugehörige Ring wird in 8 Tagen vollendet sein. Da der Abt die Steine für die Arbeiten einem Kistchen entnimmt, versichere ich Mein genedigen Herrn Herrn iber alle unkosten, noch Malln so uil würth in die Casa komen könen, als das Kistl per 2100 fl. angenommen worden ist. Daß es wahr ist, wil ich ortendlich, so offt ich ein arweith verfördige, waß es werth ist iber schreiben. Das übersandte Amethystkreuz ist 150 fl., das Türkiskreuz 180 fl. wert. Das Amethystkreuz konnte nicht mit einem Reliquienkästlein versehen werden, weill die stein gar hoch sein und zu dikh were herauβkomen. Für beide Kreuze verwendete er 36 Perlen, macht ein schene parada. Schließlich bittet er um einen Vorschuß von 300 fl., da er große Auslagen — 4 Gesellen und Silber usf., für die Arbeiten habe.
- 4. Quittung des Wolfgang Simon Zäller, Goldarb., in Mühldorf, vom 9. Marz 1709, über vom Abt Placidus vorgeschossene Beträge: 5. Jänner 110 fl., 6. März 130 fl.
- 5. Mühldorf, 9. März 1709. Zäller an den Abt. Der Abt möge doch nicht besorgt sein und glauben, daß er ihm eine zu hohe Rechnung machen werde, wenn er ihm Geld vorschieße, im Gegenteil, er sei sich wohl

XVII

der Dankbarkeit bewußt. Obwohl er 4 Gesellen benötigt, verlange er als Arbeitslohn für ein Kreuz nur 25 fl., während man gewöhnlich 30—40 fl. begehre. Er versichert, auch keine andere Arbeit in die Hand zu nehmen, als die bestellten Kreuze und Ringe und bittet um 130 fl. Vorschuß, in 10 Tagen werden je 2 Kreuze und Ringe fertig, das große Granatkreuz werde er absonderlich schön machen, weil es ein Hauskleinod sein solle!

6. Mühldorf, 27. März 1709. Zäller an den Abt. Er übersendet 3 Pektorale, 2 von Chrysolith und das Granaten-kreuz samt dem Amethystring und dem Pözier-(Petschier-)Ring, was diesen anlangt, ist der stain etwaß hoch in der fallden geschnidten, danhero der abdrukh etwas hoch heraußkhombt. Da er gerade 6 schöne Diamanten hatte, fügte er sie in den Ring ein — auf eigene Gefahr; sollten sie nicht passen, dann würde er sie zurücknehmen. Statt um den Selbstkostenpreis — 91 fl. — wolle er sie dem Abt um 83 fl. überlassen. Desgleichen bietet er 2 Topase um 25 fl. an. Er habe vernommen, daß der Abt land-Perl wünsche, solche besitze er zwar nicht, aber 2 Schnüre orientalischer Perlen. Er würde sie übersenden, wenn der Abt witer mit einem solchen Securs zu Hilfe käme, da sie versetzt sind. Das letzte Kreuz wolle er umsonst machen.

7. Mühldorf, 27. März 1709. W. S. Zäller, Rechnung über die Juwelen und gelieferten Arbeiten.

| Ein kreiz von 6 große granathen und 8 kleine granathen und 10 Diemanden wigt in Silber auß 4 fl. | |
|---|-----|
| vor das kreiz zu vergolten ist | kr. |
| vors granathenkreiz macherlon ist | |
| vor 6 groβere und 4 kleinere Diemath ist | |
| vor 7 granaden zu schneidten | kr. |
| obigen dato auch sende annit 2 kreiz von Crisolid und Perl ist vor eins macherlon 25 fl. nur beide 50 fl. | |
| vor 37 guedte oriendalische Perl stuckh 30 kr. durch | kr. |
| Die 2 kreiz fölig starkh vergolt vor ieds 5 fl. bede | |
| wigen in Silber aus | |
| vor den amodist ring zu machen und 2 diemändl ist | |
| forn pözier ring zu machen mit 6 Diemanth ist | |
| vor 2 schene rauthen Diemanth wiegen 1 Crath per | |
| 4 schene stikh stein solche per | |
| Lifere auch mit ein safierl, welches zum anhengen gefestet habe darvor ist nichts | |
| Lifere auch mit ein safierl, welches zum anhengen gefestet habe davvor ist nichts | |
| Lifere auch 2 schene gelbe dopaß per | |
| 0.547.90 | |

Am 6. Marz Vorschuß 130 ft. Rest 124 fl.

8. Mühldorf, 9. April 1709. Zäller an den Abt. Er übersendet 2 Chrysolithringe. Macherlohn für beide 4 fl. mit je 2 Perlen, für die er nichts begehrt, wie für das bei den Ringen verwendete Silber und Vergolden. Nur ein Teil ist ganz golden, dort wo die Steine gefaßt sind, bestehen die Ringe aus vergoldetem Silber. Z. kündigt die baldige Vollendung von Aufträgen an und bestätigt den Empfang eines Diamant-Ringes mit 8 Rauten, 1 Diamant, 10 Granaten für Ringe oder Kreuze. Was er nicht braucht, werde er zurücksenden. Betreffs des Absatzes solcher undterschidlicher kreiz möge sich der Abt keinen Kummer bereiten, wern auch in Esterreich nit fil oder nichts solte abgehen, so doch in Bayern mit des Abtes Erlaubnis wolle er herumreisen. Statt barer Bezahlung für künftige Arbeit nehme er den Rosen-Diamantring für 200 fl. und die 4 Rauten für 110 fl.

9. Mühldorf, 1. Mai 1709. Rechnung für den Abt von W. S. Zäller, u. a. über

| einen großen Topasring | kr. |
|---|--------|
| ein Türkiskreuz mit 18 Diamanten | |
| ein Amethystkreuz | — kr. |
| ein Kreuz mit 10 Diamanten und 14 Granaten | — kr. |
| zwei Kreuze mit 12 Chrysolithen und 37 Perlen | 30 kr. |
| einen Amethystring mit 2 Diamanten | 15 kr. |
| einen Aquamarinring | 15 kr. |
| einen Granatring mit 8 Diamanten | 15 kr. |
| zwei Chrysolithringe (Macherlohn und Gold) | - kr. |
| | |

CXXXI Baugeschichte

| ein Topaskreuz mit 18 Diamanten | | | 1. | . 30 fl. — kr. |
|---|------------|-------|----|----------------------|
| ein Kreuz mit 6 Granaten, 10 Rubinen und 26 Diamanten | | | | . 42 fl. 45 kr. |
| einen Granatring mit 12 Diamanten | , . | | | . 23 fl. 15 kr. |
| einen Chrysolithring mit 2 Diamanten | | | | . 10 fl. — kr. |
| einen Pözierring (Siegelring) | | | | . 10 fl. 30 kr. |
| der Fichtlbergerring | | | | . 9 fl. 15 kr. |
| eine Schnur Perlen, 165 Stück | | | | |
| | | Summa | | . 471 tl. 30 kr. |
| Gegenkonto Zällers. Vom Abt empfangen 411 fl. 30 kr. Re | est 60 fl. | | | (ohne Perlen). |

- 10. Mühldorf, 24. Mai 1709. Zäller an den Abt. Sendet eine goldene Kette, die er reparierte, wofür er nichts verlangt. Auch ein anderes Kettlein, das er putzte, schickt er mit dem Bemerken zurück, daß es nicht mehr als das Einschmelzen wert sei, da es inwendig ganz ausgenutzt ist. Er bittet, ihm den letztgesandten Ring um 310 fl. zu überlassen und den Rest von 60 fl. und 40 fl. für die Perlen, also 100 fl., zu senden, da es ihm an Bargeld mangle.
- 11. Johann Wolfgang Seefeldner an Pater Carl (richtig Gregor!) Schattenlechner, Küchenmeister in St. Peter. Seefeldner übersendet den Fichtlberger Ring, bestätigt den Empfang des Silbers und Goldes und berichtet, daß Zäller innerhalb 4 Wochen etliche Kreuze verfertigen werde und 2 Gesellen aus Wien erwarte, wan nur die Straßen von denen Kayserlichen Werbern etwas sicherer werden. Mühldorf, 2. Juli 1709.
- 12. Mühldorf, 10. September 1709. Zäller an den Abt. Wert der 3 zuletzt gelieferten Kreuze:

| Ein Kreuz mit 6 Topasen und 19 Granaten, Wert | 0 fl. — kr. |
|---|-------------|
| Ein Kreuz mit 6 Türkisen und 6 Topasen, Wert | 5 fl. — kr. |
| Ein Kreuz mit 6 Türkisen und 6 Topasen, Wert | 0 fl. — kr. |
| Konto Zällers | |
| Empfangen | |
| Rest 1 fl. 2 kr. | |

Er bittet, die Hand nicht von ihm abzuziehen und 150 fl. Vorschuß zu senden, er habe bei einem Herrn in Päurn etliche schene ring und galandrien in Versatz. Er rät dem Abt das letzte in Arbeit gegebene Kreuz nicht anfertigen zu lassen, da er schon so viele habe und es ihm auf mehr als 90 fl. komme, dagegen würde eine andere Arbeit um so schöner, jetzt sei er mit grester Lust bei der Anfertigung des Stabes.

- 13. Mühldorf, 17. September 1709. Zäller an den Abt. Er habe einen Brief des Abtes an den Verwalter Seefelner gelesen und mit Verwunderung darin gefunden, daß der Abt nicht nur 14 Kreuze, die er schon geliefert, sondern 16 bestellt habe. Auch könne er nicht finden, daß er die Kreuze schlecht gearbeitet, ich habs gemacht, so guedt ich die stein darzue empfangen habe, dan meine arweith mer werd ist als die lösten steiner. Auch mit dem Macherlohn sei er billiger gewesen. Der Abt hätte keine Ursache, ihm aufzutragen, er, Zäller, solle sich mit den Kreuzen bezahlt machen. Er bitte um 150 fl., dann wolle er den Abt. von allen weiteren Sorgen befreien und behilflich sein, die Kreuze und Ringe auf einmal in Bargeld verwandeln. Um allen Verdrießlichkeiten vorzubeugen, wolle er die 13 Kreuze und 5 Ringe selbst kaufen, jedoch anstatt Geld zu geben, dafür künftig Arbeit leisten. Ein beiliegender Zettel verzeichnet die Preise der einzelnen Stücke: 14 Pektorale habe er gemacht, ein Kreuz mit 6 großen Granaten und Diamanten und der dazugehörige Ring haben beim Kloster zu verbleiben. Der Preis der übrigen 13 Kreuze und 5 Ringe ist fl. 880:-.. Was er nach Lieferung der großen Arbeit, noch schulden werde, das würde er bar hinauszahlen.
- 14. Mühldorf, 24. September 1709. Zäller an den Abt. Z. erklärt, er wolle der Forderung des Abtes, die dieser in einem Brief an Seefelner ausgesprochen hat, die Arbeit aus der Hand zu geben, nicht nachkommen, sondern weiterarbeiten, kein Geld verlangen und erst am Schlusse eine Rechnung ohne Conjusion verfassen. Auch die zuletzt gesandten 5 Kreuze wolle er verkaufen, sollte sich dabei jedoch kein rechter Preis erzielen lassen, dann würde er die großen Steine herausnehmen, durch andere ersetzen und zur jetzigen Arbeit verwenden.

15. Mühldorf, vor Oktober 1709. Zäller an den Abt. Entwurf für das Pastorale:

Wol Hochwürthig in Gott geistlicher genedtig undt gebiedtenter Herr Herr etc. etc.

- 1. Bey gögenwerdtigen Abriß deß Pastorale ist zumerkhen das der heillige Geist oben auff schen weiß geschmölzt würth und zwischen den plauen Gewilkhl und vergolten Strallen zustehn komet.
- 2. das plaue Gewilkhl würdet miesam von lauder Dürgissen formirdt, das die vergoldten Strallen darzwischen herauß schlagen.
- 3. radtier ich das bewuste Fichtlbergerkreizl gleich wie ichs angezeichnet, nit zu Einful weglen sondtern ober den Herzen Jesu zu gesprahen so herrlich heraußkombt.
- 4. Zu merkhen das ich wie angezeichnet habe, den Namen Jesu mit klein Dürgißlein zu besözn wilens bin, so gar sichtig herauß kombt undt solchen Namen in ein Herz kosten hinein sambt der Dörner kron gar nedt auf rodhe foly sein und darüber ein schenst mit großen Cleidlen iberlögtes erhobtes Cristalherz fassen, welches wol precios und rähr heraußkombt: dan das Herz mueß gögen der andteren Arweith erhöchter sein und das Fichtlberger Kreiz etwas niederer folglich und
- 5. Die Flamben hindter den Creiz witer waß miterer, so ich wilens bin von laudter Granadten zu formiren und ist zu merkhen das solche Flamen mit so tikht als ich in der Zeichnung göben komen sondtern lifftiger und sich die anschlagende Flamen preβend dienen mießten.
- 6. Die Lauber Plum umbs Herz schickht sich böstens von Crisolid und plaben Dirgißlen wie sie angezeichned sein.
- 7. seindt alle Lauber schon ordanierth noch die darzuegehörig und empfangne Stein wie auch sowol in der Hilßen alß den Bezüeg des Schnirglls und wie die Farben angezeigt sein dergleichen voler komen die Stein darinen und gleich wie ich kleine Wein tröplein habe angezeigt plabe diße formire ich von kleinen Türgißlein gleich wie auch in die Lauber die Dürgißlein schon angezeichnet sein zu dergleichen sein sie guedt sonst wern sie nit zu prauchen.
- 8. witer radte ich denen inweindtig vergolten Cirgum schnirgel von Kupfer zu machen zumallen es ansonsten ein rähres und precioses Werckh würth, fil Silber und Golt fast. Es nit diß verschlagen wurdte ist nur umb 35 Lot waß merers Silber zu dem so hat das ganze Werckh sein Werdt und Lob.
- 9. Gleich wie diße Seidten gemacht würth alwo der in Flamen stendte Namen Jesu ist, also würd auch gemacht und mit dergleichen Stein besözt die andtere Seidten mit den Namen Maria in oben ein solch Herz und Cristal gefaß gemacht sambt die Flamen außer nur das anstad des Creiz eine mit weißen Topassen besözte Lilyen oben und die 7 Schmerzen töglen sich_undter den Herz außen hero preßendiern die Einful wöglen komen auf dise Manier.
- 10. Erfreith es uns das der Pözierring ein mal ist recht gemacht. Auf solche Manier wirth auch der Fichtlperger Ring gemacht und auff schwaz schön werdt. Hete solchen Ring sambt der Ködten dise Wochen gemacht und gesandt, dan dises muß ich selbst machen: so bin ich aber mit den schmerzlichen Seidtenwehe ein Zeit gar gelögen undt mit sondterer Hilf Gottes kome ich erst witer zu Kröften, das ich den Laten balt witer betrödten kan und nach Verlangen aufwardten.
- 11. Ist nit zu verwundtern warum ich waß lengers mit den Kreizen umbgehe als gemeind wordten ist. Eur Hochwürdten und Gnadten wißen gar wol das ich bev verstrichnen gar schlechten Zeiten, wie ichs filfeltig erindert habe, so fil habe einpießen mießen, das ich fast teglich umbsonst Arweith zmagen oder mein Sach umb halbs Gelt göben mießen, wan ich Gelt habe heben wolen. Nun weiß mein genedtiger Herr etc. auch, das auff solche Weiß wenig Gelt in die Casa komen kon, noch fil weniger es sein kon, bey so files Arweith und teglich darzue erforderten Außgang, so teglich Gelt kost, ich nit kon obliggiert werdten, weilen al diße Arweith wol ein Jahr erfordert, ein Jahr lang stets arweithen sole und underteßen kein Gelt zu hoffen haben, biß alles fördtig, mießte ich also bößer sten alß ein hochlöblichs Kloster S. Peter etc. etc. Dan mein genedtiger H. H. etc. etc. weiß ia gar wol, das ich die lädtigen Stein, so ich darumben Eur Gnadten zulieb habe anstad Gelt angenommen, acordiert habe, das solche bey den Macherlon deß großen Werkh wol möge: aber keines wäges an den Kreizen abgezogen werdten solte, weilen ich dan in mein Salzburg sein. Die original Raidung sowol der Stain und Sachen waß ich gelifert habe recht eingehendiget habe auch nebst den 60 fl. erst dan ber 40 fl. schene Perl zusamen aber per 100 fl. gehoffet habe zu empfangen, aber nichts erfolgt ist als habe ich den Projit gehabt mein Wahr die ich zu mir genomen habe alß umb 350 fl. werdt umb halbs zu verhandlen damit ich nit ohne Gelt nach Hauß kome so doch sonsten geschehen wer, dan vor die Resolution kan ich nit das sich Eur Hochwürthen und Genadten etc. etc. gefast haben, mir ehunder kein Gelt zu göben biß alle Arweith fördig ist. Wan es sich nur darin ließe, werß mir auch schon recht. Es last sich aber nit dain in würths keine Goltarweither dain können, oder iberflißig in Mitl stehn welche aber weniger alß ich verschenkhen. Ersuche und bite also mein genedtiger H. beliebe al unnedtigen Skrupl hinwegenzulögen und nit zu tenkhen, das die Arweith schlechter oder lenger verschoben würth wan sie Gelt schickhen. Dan als dan bin ich obligiert alß andtere ligen zu lassen und Eur Hochwürdten und Gnadten aufzuwardten und dero Arweith mit Möglichkeit zu beschleinigen. H. Seefelner habe ich gar gern alß ein Conricario, aufzulehen aber gedenkhe ich nichts, wirts auch nit auf den gesandten Preiß zu bekomen (ich trachte aus den Schulten) nit darbey sonst verzörte das Indereße das fölige Capidal und hete bey schlechter Arweith mör Gewinn alß bey großer. Bite höflichst umb die 100 fl. auf H. Seefelner Comision zu göben das nach Verfördtigung der andteren Kreiz er auch mechte Comision haben, solche wie mir mein genedtiger H. versprochen gleich zu zallen, ich aber mich gehorsamist empfehle.

Euer Hochwürdten und Genadten etc. etc. gehorsambter Zäller Goldtarweiter. Baugeschichte CXXXIII

16. Mühldorf, 1. Oktober 1709. Zäller an den Abt. An den wöglen der Infel, jedoch nicht am Pastorale, könnten noch Änderungen vorgenommen werden, letzteres sei bereits in der Arbeit; für dasselbe verlange er anstatt 600 nur 530 fl., wobey nit allein Meine supdille arweith daron sondtern auch die schwere alβ der stap und schmirgl begrifen ist. (Also ohne Metall und Steine.) Für den Entwurf der wöglen an der Infel und aufsözumb der stein sei 15 fl. zu zahlen. Nach seinem Plan hätte ein solches wögl 100 fl. gekostet, nun, da sie nur halb so klein und einfacher sein sollen, könne er eines um 30 fl. machen. Bezüglich seiner Bezahlung schlage er vor, die Hauptsteine nicht in Gold zu fassen, sondern nur zu vergolden, mit dem Golde aber könnte ihm viel abgezahlt werden, bei den wöglen würden 80 Lot Silber übrig bleiben, die er für 80 fl. annehme, die gesandten Kreuze für 210 fl. Der Abt solle ihm ferner bis Lichtmeß wöchentlich 5 fl. senden, bis dahin werde er das Pastorale vollendet haben und auch er völlig bezahlt sein.

17. Salzburg, 7. Oktober 1709. Abt Placidus an Seefelner. A. P. beauftragt S., sich alsobald zu Zäller zu begeben, und 1. gegen den hohen Preis des Pastorales Einspruch erheben, um 530 fl. bekomme man in Augsburg einen schönen Stab, ohne etwas an Metall oder Steinen beigeben zu müssen. Die Sache ist anders anzustellen. 2. Zäller solle an dem Pastorale fortarbeiten, aber mit Ausnahme einiger großer Steine keine verwenden, ferner solle er nicht nach Goldarbeiter Manier, sondern wie es die Silberarbeiter machen, arbeiten, als welches er zu verstehen mier selbst gesagt hat, nur daß alles woll starkh und die lauben nit weith herdan stehent, sondern mehrers ligendt gemacht werden. 3. Der Schmirgl solle von Silber, nicht von Kupfer sein, auch nicht zu schwer dürfe es sein. Für das Lot zahle er 18 kr. Arbeitslohn. 4. Wolle er Z. einiges schmelzwerch, z. B. das bedenseitige Herz und die Fassung einiger großer Steine a parte bezahlen. 5. Als Zugabe und recompens schenke er ihm 3 Kreuze und 1 Ring. 6. Zu Leihkauf gebe er 2 Specie Dukaten. Was die wekhl der Infel anlangt, möge er sie kleiner machen und erhalte für alle 4 120 fl. mit der Bedingung, daß er nur kostbare Steine verwende. Wenn es möglich, solle Z. an die 3. Pectorale, zum Zwecke leichteren Verkaufes, ein reliquien khöstl hinan machen. Wenn Z. damit einverstanden sei, wolle er ihm die Hälfte sofort bezahlen. Zuerst sei das Pastorale, dann je ein Paar zusammengehöriger Wekhl abzuliefern. Am Stab soll alles nach den gewicht, nichts nach den gesicht gemacht werden. Die stain khösten am Stab und an den Wekhlen sollen aus stark vergoldetem Silber bestehen, außer ellich wenig stein särchl, so es die nothwendigkheit erfordert.

18. Mühldorf, 11. Oktober 1709. Zäller an den Abt. Er werde sich an die vorgeschriebenen Punkte halten. 4 Wekhlen — fl. 120. Die stabrohr das lot 12 kr. Die schmirgl arweith per 18 kr. — Vergolden, Steinfassen und Schmelzwerk und anderes Zugehör wird separat bezahlt. Nach seiner Berechnung würde sich 350 fl. als Lohn ergeben und bittet sofort die Hälfte zu senden.

19. St. Peter, 14. Oktober 1709. Abt Placidus an Seefelner. Auftrag an S., Zäller zu ermahnen, sich in allen Punkten an die Vorschriften des Abtes zu halten. Der Stab dürfe ohne Holz und Eisen nicht über 5 % wiegen. — 3 % Silber für das Rohr = 96 Lot Salzburger Gewicht, Preis der Silberarbeit 19 fl. 12 kr. Das Vergolden könne, wie aus Vergleichen mit anderen Arbeiten erhellt, nicht mehr als 24 fl. kosten, das Schmelzwerk 8 fl., die Steine 30 fl., in Summa alles 230 fl., für die Wögl 120 fl. = 350 fl. Ist Zäller mit diesen Vorschlägen nicht einverstanden, dürfe S. ihm die 115 fl., die er zugleich übersende, nicht ausfolgen. Er könne nicht mehr bezahlen, besonders im Hinblick auf den so nambhafften recompens. Er dürfe keinen Pfennig hergeben, bis nicht Zäller sich schriftlich oder vor 2 Zeugen mit allen Punkten einverstanden erklärt hat¹).

| 1) Beiliegend der Überschlag de | s Abt | tes: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|------|------|-------|-----|------|----|-------|--|-------|---|--|--|--|--|-----|----------------|
| 3 % Silber per 12 kr | | | | | | | | | | | | | | | | | | 19 fl. 12 kr. |
| 2 % per 18 kr | | | | | | | | | | | . , . | | | | | | ٠, | 19 fl. 12 kr. |
| Vergolden | | | | | | | | | | | | | | | | | | 24 fl. |
| Einsetzen der Steine | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| halber Leikauf | | | | | | | | | | | | ٠ | | | | | . : | 4 fl. |
| | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | 96 fl. 24 kr. |
| 4 Wögl à 30 fl | | | | | | | | | | | | | | | | | | 120 fl. |
| Zur größeren sicherheit rechnet | der A | Abt r | ioch | 14 f | l. da | zu, | also | 23 | 30 fl | | | | | | | | | 216 fl. 24 kr. |

- 20. Mühldorf, 18. Oktober 1709. Zäller an den Abt. Z. erklärt sich bereit, auf die Vorschläge des Abtes einzugehen, sich mit 230 fl. zu begnügen und die Arbeit bis Lichtmeß zu liefern. Nur die großen Steine, ungefähr 60 Stück, würden am Pastorale angebracht werden. Bestätigt noch den Empfang von 115 fl. und will dadurch, daß er sich damit zufrieden gebe zeigen, daß er resonabler sein alß man von ihm gehofft. Beiliegend der vom Abt verlangte Revers, datiert vom 18. Oktober 1709.
- 21. Mühldorf, 31. Oktober 1709. Zäller an den Abt. Z. teilt auf eine Zuschrift des Abtes mit, daß der Stab nicht über 4 % schwer und doch von resonabler störkhe sein werde. H. Seefelner habe er den Fichtlberger Ring um 5 fl. gegeben und trägt dem Abt 3 Pektorale um 55 fl. oder 2 Mut Korn an.
- 22. Mühldorf, 13. Dezember 1709. Zäller an den Abt. Da 45 Lot übrig bleiben vom Silber des Pastorales, wünscht der Abt, daß daraus tränschier mößer und gäbl gemacht werden könnten. Z. versichert, daß außer dem Transchiermesser sicherlich noch ein Dutzend Messer und Gabeln von dem Silber erzeugt werden.
- 23. Mühldorf, 28. März 1710. Zäller an den Abt. Z. übersendet das Pastorale, dessen Silber 108 Lot 3 Quentel wiegt, der Schmiergl und das Zuegehör 35 Lot 1 Quentel = 4 % 16 Lot. Ein Paar der wöglen hofft er zu Ostern fertig gestellt zu haben und bittet um 100 fl. wegen eines Hauses, das er gekauft hat, sonst müßte er andere Arbeiten durchführen, die geschwinder Geld bringen.
- NB. Noch ein Hinweis, wie die einzelnen Teile des Rohrs zusammenzufügen sind.
- 24. Mühldorf, 29. April 1710. Zäller an den Verwalter des Stiftes daselbst Seefeldner. Z. äußert sich dahin, daß ein Goldarbeiter sich nicht lotweis bezahlen lassen dürfe. Er bittet nochmals um 130 fl. für den Hauskauf, sonst müßte er die Arbeit für den Abt zurücklegen; der Abt möge sich dann gedulden, dan guedt ding praucht Zeith und kost gelt.
- 25. Mühldorf, 3. Juli 1710. Zäller an den Abt. Z. übersendet ein ausgebessertes Pastorale und 2 Infelwöglein, drei Stabröhren und vier *Pagetl* Steine. Das 4. Rohr und das zweite Paar wöglen werde er in der nächsten Woche senden. Mit Steinen, die übrig blieben, wolle er nun die wöglen schmücken. Bittet, ihm mit 130 fl. aus seinen Geldverlegenheiten anläßlich des Hauskaufes zu helfen.
- 26. Mühldorf, 12. Juli 1710. Zäller an den Kammerdiener Martin Philipp Silkh des Abtes des Klosters St. Peter. Z. beklagt sich, daß er trotz der vielen Veränderungen, die er vornehmen müsse, diesmal mit nur 50 fl. vorlieb nehmen sollte; er ersucht nochmals um 80 fl.
- 27. St. Peter, 24. März 1711. Abt Placidus an Seefeldner. Abt Placidus beklagt sich, daß Zäller verschiedene Rechnungen ausgestellt habe, er wolle bei der Rechnung Nr. 2, der ersten, verbleiben. Auch alle Edelsteine habe er nicht zurückgegeben, kurz ein sehr unklares Gebahren gezeigt.
- 28. Zäller an den Abt, nach 17. März 1711. Zäller rechtfertigt seine verschiedenen Rechnungen durch Irrung (Konfusion, Krankheit).
- 29, Mühldorf, 10. April 1711. Zäller an den Abt. Neuerliche Rechtfertigung Zällers.

30. Weitere Abrechnung

welche zwischen (Titl) Ihro Hochwürdten unnd Gnaden H. H. Praelaten zu St. Peter in Salzburg etc. dann H. Simon Zeiller des Raths unnd Goltarbeitern in Mildorf yber die ersagten Herrn Zeiller von 5. May 1709 bis lösten Mörz 1711 weiters gemachte Arbeith, unnd hingegen hieran empfangene Stain, Goldt, Silber, unnd Paargelt volgentergestalten verfast worden, den 20. Aug: ao. 1711.

Rückaufschrift:

NB. Umb dißes geldt will ich die völlig arbeith zu Augspurg haben, ohne was der recompens werth ist. Verhoffe also Herr Zäller wirdt die arbeith extra schön machen, sonderbahr indem er sihet, das sein rath pectoralien zu machen mich nur umb das geldt gebracht, und nit nuzet wie er die hoffnung gegeben, auch wan sie verkhauft werden, khaum die arbeith und materi ohne stein bezahlt werden.

Nemblichen volgt specifice

was H. Zeiller vermög iungster den 16 July 1711 verfast erster Abrechnung im Rest verbliben an verschidtenen

| Stain. | Stuckn |
|--|--------|
| Crisolidus sambt 1 geprochnen | . 22 |
| rosse Granaden | . 22 |
| nitere Granaden | . 16 |
| lainere Granaden | . 449 |
| Dirckhes | . 28 |
| laine Dirckhes | . 177 |
| Crisolidus | . 4 |
| laine Crisolidus | . 21 |
| Fiechtlberger | |
| Savier Doblet | . 1 |
| Savier Dobletflissl | . 1 |
| Dobaβ groß unnd cleiner | . 40 |
| Robint | . 20 |
| apis lazuli | . 1 |
| elbe Calcedon | . 1 |
| Geporter Calcedon | . 1 |
| ux Savierl | . 1 |
| Amodistl | |
| | |
| Neuer Empfang an Stain. | |
| Nach zaig Specification signiert | |
| laine Granadln von Sefeldner | . 1 |
| rosse Dobas gefasster | . 1 |
| ingefasst harfarber Dobas | . 263 |
| elbe mitere Dobas | . 52 |
| leinere deto | . 18 |
| Calcedon aufgesözter blauen | . 1 |
| Dirgges | . 6 |
| leinere deto | . 6 |
| ichtlperger Dafel Dickhstain | . 6 |
| veisse Dobas | . 1 |
| rosse Fichtlberger | . 1 |
| Dobas achtöggert | . 1 |
| veisse Dopasse | |
| laiche Dobase | . 4 |
| iranat Korn mittere | . 8 |
| nittere Granat-Rauthen | . 27 |
| laine Dirgesserlen von H. Sefeldner | |
| Ain von H. Zeiller vermög negster Rechnung erkhauffte Schnur Perl haltet | . 165 |
| in Dobas Creizl haltet | |
| | |
| Summa Empfang beeder Posten an Stein. | 2.0 |
| Crisolidus sambt 1 geprochnen | |
| leinere deto | |
| rosse Granaden | |
| nitere deto | |
| leinere deto | |
| nitere Granaden Rauthen | |
| Oirgges | |
| leinere deto | |
| rosse Fichtlberger | |
| nehr Fichtlberger | |
| Savier Doblet | . 1 |
| lan Savier Doblet flissl | . 1 |

| Stuckh |
|--|
| Grose gefasster Dobas |
| ungefasst harfarber Dobas |
| gelb mitere Dobas seindt deren von dennen erstmahls erhaltenen 40 widerumben 34 zuruckh entgegen aber widerumben |
| heraus geschickht worden |
| cleinere deto |
| weisser Dobas |
| achtäckhet Dobas |
| weisse Dobasl |
| plaiche Dopasl |
| Dobas Creuzl |
| Robinl |
| Lappis Lazvli |
| Gelber Calcedon |
| aufgesözter deto plauen |
| geprocher deto 1 |
| Lux Savierl |
| Amodistl |
| Ain Schnur Perl |
| |
| Empjang an Gold. |
| Vermög H: Zeillers Specification mit No 7 signirt bekhent derselbe yberschon in erster Abrechnung findtige 13 |
| noch empfangen zehaben ein Drimbl Guldes Köttl so gewogen |
| undt nach zaig erster Abrechnung ist ein Rest verbliben |
| Sa 11 Cronen |
| Empfang an Silber. |
| Inhalt der ersten Abrechnung hat H. Zeiller in Rest |
| Item laut Specification No 7 an 14 lödtigen zue fein Arbeith |
| Mehr 12 lödtiges Silber |
| unnd an lödtig Zierath Silber |
| Ain alt heraus gespanter Schreibzeig (war vor ain neu gemacht werden miessen, unnd hernach in Aufgab |
| kombt) hat gewogen |
| |
| Sa 288: 1 Qutl. |
| Empjang an paarn Gelt. |
| H. Zeiller restiert vermig vorallegiert erstern abgelegten Rechnung |
| Nach zaig H. Zeillers Specification unnd Abrechnung mit Nr. 1 signiert bekhent derselbe neben anderen Posten |
| paar empfangen zehaben undern 7 Juli 1709 |
| Item lauth Scheins datiert den 15. September ohne enthaltne Jarzahl paar |
| Mehr nach zaig Scheins unnd respective Entwurff einicher Puncten dat 18. October 1709 an praetentierten |
| 230 fl. 24 xr. paar |
| vermög von Frauen Maria Clara Rifflin von Handen göben Bescheinung sub 4. July 1710 seindt aus Handen |
| H. Camerdiener Gilgen paar bezalt worden |
| Wiederumben inhalt aines solchen Scheindls dat 19. Aug. ohne Jahr |
| Wie Ihro Hochwirdten unnd Gnadten etc. H. Praelath schrifftl entwerffen lassen, soll H: Zeiller den 2. Merz |
| 1711 abermahlen paar empfangen haben |
| Nachweis öffters allegierter Specification mit No 7 bemörckht, hat H: Zeiller 73/4 fein Dugaten Gold empfangen, |
| warfür denn ieztmahligen Werth, weillen das davon zum Stab gebraucht absonderlich in Ausgab khombt alda in |
| Empfang genommen würdet 1 zu 4 fl. 10 xr |
| Summa 671 jl. 14 xr. |
| |
| NB. Volgt dagegen was H. Zeiller gearbeithet, hieran an Stain, Gold, und Silber zue |

Hernach det marginem würdet entworffen, wievill und waß für Stain vom Empfang zu volgenter Arbeith appliciert und gebraucht worden.

Volgt dagegen was H. Zeiller gearbeithet, hieran an Stain, Gold, und Silber zue hernach stehenter Arbeith verbraucht, auch davon Macherlohn, item für selbsthergäbne Stain unnd anders zubegehren hat, welch alles auß 4 sonderbahr abgethailten Classen unnd mithin auch die Ersöz- oder Guetmachung des Empfangs zuersechen ist.

Baugeschichte

| A second | Gold | | lohn | hergöbne Stain |
|---|--|---|----------------|-------------------|
| plau Savier Doblet fließl. | Cron Nemblichen für Machung aines plauen Doblet | en Loth | fl. | fl. |
| grosse Granaden | Rings 2½ | _ | 2 | |
| Perl 58 | Für darzue hergöbne Diemandl — | _ | - | 4 |
| NB. (1) | Den 9. Aug. 1709 seindt nöben denen hie- | | | |
| mit disen Granaden und Perlen seind | undten mit dem NB bemörckhten 2 Kreuz | | | |
| die aniezto mit khomente 2 Kreuz auf- | auch ienige 2 Creuz ybersendt: welche her- | | | |
| gesözt und mithin die Stain und Perl | nach widerumben zuerukht geschickht unnd | | | |
| sonderbahr guet gemacht worden. | zerbrochen worden, warfür Macherlohn und | | X | |
| | Silber | 7 1/2 | 50 | _ |
| Walana Bighthangan | Fürs vergolten | | 10 | _ |
| Weisse Fichtlberger 6 Mitere Granaden 4 | Mehr ain Creuz mit 6 weisen Fichtlberger | 411 | 0.5 | |
| Cleinere deto | 4 mittere und 15 claine Granadln — | 41/2 | 25 | |
| | Vors Vergoldten | | 4 | |
| NB. (2) Dirgges 4 | Ain Kreuz mit 4 langen Dirkhes und 5 weissen | | 00' | |
| Dirgges | Dobassen | 4: 1 Qutl | 20 | |
| Doods wess | Vors Vergulten | Quit | 4 | |
| | Für die Dirgges zu palliern | | . 1 | |
| | Item für ain Anhang Perl | The transfer | 10 <u>11</u> 0 | 3/4 |
| Gelbe Dobass 6 | den 1. Septb. ain Creuz mit 6 gelben Dobassen, | | | |
| Mitere Granaden 4 | 4 mittere unnd 15 claine Granaden car- | | | |
| cleinere deto | misiert | 31/4 | 25 | _ |
| | Fürs Verguldten | _ | 5 | |
| Dirgges 6 | Ain Kreuz mit 6 Dirgges unndt 6 mittern | 146. 16. 6 | | |
| Mitere Dobass 6 | schenen Dobassen | 31/4 | 25 | |
| NB. | Vors Vergulden | | 5 | _ |
| | Die Dirgges zu pallieren | _ | 1 | _ |
| Dirgges 6 | Ain Creiz mit 6 Dirgges und 6 clain Dobassln . — | 31/4 | 25 | _ |
| cleine Dobasse 6 | Die Dirgges zu palliern | _ | .1 | _ |
| (3) | fürs Vergulden | - | 5 | - |
| | Vor die erstmahls gemacht 2 Juwel wögl, so | | | |
| (4) | hernach widerumben seindt zerbrochen | 7 To 100 | my Tygens | |
| NB ist nit abzesprechen. | wordten, Macherlohn | - | 60 | _ |
| | Fürs Vergolden | | 10 | |
| Groß gelber Dobas 1 | Von Machung anderer 4 Juvelstuckh zu 30 fl. | 404/ | 700 | + 1 |
| weisser grosser deto | thuet Macherlohn | $40\frac{1}{2}$ | 120 | 7 |
| gelbe Dobas | fürs Verguldten | | 16 | 10 |
| weiβlicht gro: Dobas 1 weiβ Dob Creizl mit 6 | jur ainen aarzae nergoonen Crisoitaus Stain. | The same | 3.4 | . 10 |
| grosser Crisolid | | | | |
| mehr grosse deto | | | | |
| claine deto 19 | | | | |
| Calcedon plau 1 | | | | |
| Amadist groβ 1 | | | | - 1 |
| gross und mit Dirg 20 | | A VALUE | | |
| claine deto 40 | | | | * |
| Robinl 20 | | | | |
| grosse Granaden | | | | |
| mitere deto | | | | P.750 |
| claine deto | | THE PL | 4 | |
| Perl 48 | Var ginen neu gemachten Cehraiksein so in | 4-111 | xr | |
| | Vor ainen neu gemachten Schreibzeig, so in H. Zeillers Rechn. nit enthalten — | 26 1/2 | 5: 18 | |
| VII | 11. Zemers Hearn int chinanen | 20 72 | XVIII | |
| XII | | | AvIII | U.S. Sales |

Baugeschichte

| | Gold | Silber | Macher- lohn | hergöbne Stain |
|--|---------|---|---------------------------------------|--|
| | Cronen | Loth | fl. | ţl. |
| Crisolidus | | 1100 | 1 1 17. | |
| Gelbe Dobas 10 denen 73/4 schwer Dugatengold genommen | | | 3 C 8 13 C | |
| Miter Granaden | | 70 | | - |
| Claine deto | | try . | | |
| Amodist 6 kombt (5) | | - | 24 | . — |
| lappis lazvi 10 fürs Vergulden diβ pleibt auβ | - | | 24 | 2 3 |
| Von H. Zailler erkhauft so aber Macherlohn | - | - | 14 | 7 - 7 - |
| wieder in Empfang noch in | 111 | | | 2.09 |
| Ausgab khomen pr Hals Perl 11 | | | | |
| | | | x | r. |
| Die Silberne Zierath Schmiergl Arbeith wögt und ist Macherlohn darfür | _ | 383/4 | 10:5 | 0 — |
| Von der Kupfern Schniergl Arbeith | | _ | 7 | _ |
| für Steinfassen und andere Arbeith | | _ | 44 | _ |
| Accordierter Leikhauff 2 Species Dugaten | _ | _ | 8:2 | 0 — |
| Vor zway gemachte Cristal Herz warinen der Namen Jesu unnd Maria | | | 11/2 | - |
| für 2 hergöbne Dobas zum Kreiz so in der ersten Rechnung vorgemörckht worden | | - | | 2 |
| Ab ainen gemachten Amodist Pötschirring mit Einschluß hergöbener 2 Granaden, Gold und | | | | |
| Silber | | _ | 2 | |
| An obiger Schnirggl Arbeith ist noch verdient und gebraucht worden | _ | 2 | 1 | |
| | | | | |
| | | | | |
| Summa der Guetmachung oder Ersözung vorigen Empfang ar | 1 | | 4.1 | |
| Stain. | | | | Stuckh |
| | | | | |
| plau Savier Doblet flus | | | | |
| Grosse Granaden | | | | |
| Mitere deto | | | | |
| Clainere deto | | | | |
| Weiβ Fichtlberger | | | | |
| Dirgges | | | | |
| Claine deto | • • • | | | . 1 |
| | | | | |
| weisser grosser deto | | | | |
| weiss Dobas Creuzl | | Carry paper | With the | 51 |
| | | | | |
| Weiss lecht grosse Dobas 8 öckhet | | | | |
| mehr dergleichen | | | | |
| claine deto. | | | | |
| plauer Calcedon | | | The second second | The Property of the Parket of |
| Amadist grosser | | | 1 7 7 1 | The state of the s |
| Mehr andere deto | | E 2 | The same of | |
| Robinl | | - 2 5 | | - |
| Room | | | 2000 | 1 |
| Dayl hat II Zaillan ihma yanlıh gutttanın gagan 165 yanmağı iyyaqtanın Dash, gu yannashnan yan | on in a | retar Da | hn 27 0 | lan himor |
| Perl hat H. Zeiller ihme verkhaufftermassen 165 vermög iungstern Rech: zu verrechnen war | | | A Control of the latest | |
| in diser Raith 117 zesammen aber 154 verrechnet werden, wo also der Rest nebst ausge noch 12 zuruckh gesendt worden, anstat der in der ersten Rechnung einkhomen 37 Stuck | | 100000000000000000000000000000000000000 | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | |
| gentlem 191/ 41 guatgamaghan | | nut II. | Luiter Wi | e nernach |
| gesehen 18½ fl. guetzemachen. | | | | |
| | | ,1,1 | Senau M | 1/ 0 |
| An Gold | | | 2 | |
| Silber | | | | |
| Item betrifft daβ Macherlohn in Gelt | | | | |
| Dan vor hergöbne Stain | | | 16 | : 45 |
| - On: The state of | amen . | | 572 | fl. 43 kr. |
| | | | HZ | |

Wann nun der Empfang gegen der Guetmachung gehalten würdet bezaigt sich, das H. Zeiller annoch in Natura zuersözen hat.
Volgt waβ H. Zäller in Natura extrahiert hat.

| Volgt waß H. Zaller in Natura extrahiert hat. | | | |
|---|-------------|---------------|--|
| Stain | Stuckh | Stuckh | Rest Stuckh |
| Crisolidus geprochen | 1 | 1 | |
| clainer deto | 2 | 2 | 164 |
| Gross und mitere Granaden | 77 | 3 | |
| claine Granaden | 361 | 321 | 249 |
| NB. sagt hab den Rest ainstens mit anderen Sachen widerumben zuruckh gesandt so nit nötiert | 301 | 0.21 | 240 |
| oder abgeschriben worden. | | | |
| Absonderlich in 2 Creuz aufgesözte gross Granaden | | 11 | |
| Perl | | 58 | |
| Grosse Dirgges | | 90 | A S STATE OF THE S |
| NB. praetentiert H. Zeiller weillen nur 34 Stuckh empjangen also 2 Stuckh zuruckh weill er | المالان الا | WHILE TO | |
| von denen 4 welche in dem ihme verehrten Creuz gewesen dauon 2 zu dem Inuel stuckh | | | |
| gebraucht. | | | |
| Claine Dirgges | 0.40 | 20.5 | |
| NB. sollen 48 alß Abgang nit ybersendt worden sein. | 343 | 295 | 48 |
| | M. James | The same | |
| Grosse Fichtlberger | 1 | 1 | |
| Weiss Fichtlberger | | 4 | |
| Savier Doblet | | 1. | |
| Harfarber Dobas | 1 | 1 | - |
| Ain mitterer Dobas | | 1 | - T |
| Dobas Allerley | 31 | 31 | A TOTAL |
| NB, seindt beim aufgesözten Creiz 20 vorhandten. | | | |
| Lapis Lazci | 1 | 1 | _ |
| Gelber Calcedon | | 1 | _ |
| Plan aufgesözter deto | | 1 | _ |
| Gepohrter deto | | | - |
| Lux Savierl | | 1 | 67 310 |
| Amodistl | 221 | 221 | |
| 81/2 Cronen Gold, da dise zu Gelt angeschlagen werden unnd zwar iede Cronen zu 21/2 fl. so | Herr Zei | ller also | |
| zu verrechnen sich erpothen betröffens | | | 21 fl 15 kr |
| 843/4 Loth allerhandt Silber iedes Loth pr 1 fl. th | | | |
| pars Gelt annoch yber vorigen Abzug | | | |
| Absonderlich für vorherstehente 37 Perl | | | |
| | * * | - | |
| Sumn | па | | 213 fl. 1 kr. |
| NB. Nach völliger Schließung der Rechnung bekhent und erindert H: Zeiller auß Verstoss bei | denen ge | machten | Creuzen umb |
| 101/2 Loth Silber mehrers aufgerechnet zehaben, welche derselbe in Natura oder dafür sonderbahr | | | |
| Absonderlich die hiervon firs Vergulden zu vil aufgesözte | | | Aller and the second second |
| | | | |
| Dise verrer gemachte Rechnung ist in Beysein Herr Burgermeister Seefeldners unnd ermelten H. 2 Verwalter verfaßt unnd H. Zeiller von Post zu Posten daryber vernomen unnd sovill den G | | | |
| gehaissen: zemahlen auch mehrersagter H. Zeitler ain unnd andere Praetension zesuechen vermo | | | |
| | | | |
| nit woll einvermengen lassen, alβ ist H. Zeiller mit solch seinen Praetensionen an sein gehör | iges Ouri | gewisen v | veruten. Act: |
| ut supra. | See Its 1 | Lalesh M | |
| Wolfgang Simon Zäller | | Jakob M | |
| deß Raths und Goltarweiter | | Oberstho | m. |
| alda. | | | threath. |
| | | 2 - 2 - 2 - 2 | |
| Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahler alhir | | | 7 fl kr. |
| Dem Josephen Amende, bürg. Goltarbeithern alhir | | | |
| Jacoben Friederich Gatto, bürg. Goltschmidt alhir | | | |
| Jacoben Mayer, bürg. Goltschm. alda | | | |
| Dem Johann Balthasarn Heroldt, Stuckh und Gloggengüessern in Nürnberg vor zway über | | | TO SPORT |
| pr 54 Pj. a pr 36 kr | | | 35 27 |
| Dem Benedicten Aisenberger, bürg. Gloggenguesser alhier | | | |
| 2 | | XVI | |
| | | 17.41 | The state of the s |

Baugeschichte

| Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhir | 32 ft. | | |
|--|--------|------|-------|
| Dem Sebastian Stumpfegger, bürgl. Stainmez | 100 ,, | - | " |
| Dem Johann Gregori Gozinger, bürgl. Stainmez | 16 ,, | 67 | ,, |
| Dem Georgen Hödlauer Stainmezmaistern am Ulrichshögl Staufenegger gerichts | 24 ,, | 33 | ,, |
| Dem Balthasarn Leyβen, Stainmezmaistern zu Adnet | 38 ,, | 15 | ,, |
| Dem Hannsen Thomas, bürg. Hofschlossern | 55 ,, | 54 | ,, |
| Dem Josephen Anthoni Greising, bürg. u. Hoffzinngüesser | 34 ,, | | |
| | | | ** |
| 1713. | | | |
| Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahler alhir | 8 fl | . 25 | kr. |
| | | | |
| Dem Ferdinanden Rhein, bürg. Kupferschmidt alhir | 98 ,, | | |
| Dem Sigmundt Ingeneur, Mahlern | 17 ,, | | |
| Dem Josephen Schmidt, Stockhator | 4 ,, | | |
| Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez | | 35 | |
| Dem Georgen Doppler, Stainmezmeister am Himelreich | | _ | |
| Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlossern alhir | 63 ,, | | |
| | 650 ,, | | |
| Dem Reichhardten Khurz, Schmidt zu Lengfelden | | 54 | |
| Dem Antoni Hueber, Schmidt zu Adlstöthen | | 10 | |
| Dem Johann Hauckh, Uhrmachern in Burghausen wegen richtung und machung eines neuen Zeigerwerkhs auf | ,,, | | " |
| dem großen Khirchen Thurm, desgleichen in der Abbtey und Canzley | 125 | No. | - 102 |
| | | | |
| Dem Josephen Anthoni Greising, bürg. u. Hofzinngüesser | ٠,, | 70 | " |
| | | | |
| 1714. | | | |
| Dem Jacob Friderich Gatt, bürgl. Goldschmidt alhir | 25 fl. | . 34 | kr. |
| Dem Johan Georgen Gözinger, bürg. Girtlern alhir | 36 " | 26 | " |
| Dem Benedicten Aisenberger, bürg. Gloggengüessern alhier | 13 ,, | 26 | ,, |
| Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhir | 65 " | 18 | " |
| Dem Mahler Kheiten | 24 ,, | 42 | ,, |
| Dem Gregorien Gozinger, bürg. Stainmez alhir | 2 ,, | 54 | ,, |
| Dem Georgen Koblern, Stainmez am Himmelreich | 33 ,, | 15 | ,, |
| Dem Balthasarn Leiß, Stainmez zu Adnet | 9 ,, | 30 | ,, |
| Dem Hannsen Thomas, bürg. Hofschlossern ahier | 56 ,, | 17 | ,, |
| Dem Christoph Grienwaldt, bürg. Schlossern alhier | | 50 | |
| | 788 ,, | | |
| | | | |
| Dem Johann Hauckhen, Uhrmachern in Burghausen | | | |
| Dem Josephen Antoni Greising, Burger u. Hoffzinngüesser | | | |
| Maria Weilhamerin, verwibtibten Zinngüesserin | | | |
| | | | |
| 1715. | | | |
| | | | |
| pro statuis s. Josephi et Joannis | | | |
| vor das Pflaster in St. Georgen Capellen | | | |
| vor das antependium in die passion Capellen | | - | |
| Dem Benedicten Aisenberger, bürg. Gloggengieβern alhir | 4 ,, | 06 | " |
| Ain spanisches Salzvaß von Silber umb ain vergoltes pocal mit döckhl und ain vergoltes Schiffl, so ausgewogen in | | | |
| der Münz 82 fl. 26 kr. 2 A, eingetauscht und darauf göben | 18 ,, | , 06 | ,, |
| | 99 " | | |
| Dem Sebastian Stumpfögger, bürgerl. Stainmezmaistern alhir | 105 ,, | 31 | " |
| | 5 ,, | | |
| Dem Hansen Thomas, bürg. Hoffschlossern alhir | 39 ,, | | |
| Dem Christophen Grienwaldt, bürg. Schlossern alhir | 22 ,, | 56 | " |
| Dem Josephen Spögl, bürg. Spitallschmidt alhir | 634 , | , 05 | ,, |
| Dem Jos. Antoni Greising, bürg. u. Hoffzingieβern alhir | | | |

| Dem Christophen Zeiβ, bürg. Biltmahlern alhir | 20 fl. | 40 kr. |
|---|--|---|
| Dem Stockhatoren vor zway Altär und zway Capellen, hat Gibs u. Stupfmehl selbst hergegeben | | — ,, |
| pro s. Thoma Aquinate et v. Melchtilde | 18 | — " |
| vor St. Joann von Nepomuk ausgelegt | 12 | - " |
| | 32 ,, | |
| Dem Fries wegen S. Sebastian | 19 | |
| wegen Fassung desselben ausgelegt | | |
| Dem Girtler wegen des Altares s. Ruperti (Papilionschein) | | |
| | | |
| Dom Rorchh wegen St Anna | 1,, | |
| Dem Berckh wegen St. Anna | 10 ,, | 30 ,, |
| Dem Fries, Bilthauern über die vorhin schon bezahlten Statuen noch gegeben | 48 .,, | ,, |
| Dem Jacob Friderich Gatto, Goltschmidt alhir | 151 ,, | 49 ,, |
| Dem Josephen Amende, Goltschmidt alhir | 18 ,, | 40 ,, |
| Dem Ferdinandten Amende | | |
| Dem Benedicten Eisenberger, Gloggengiesser | | |
| Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhir | | |
| Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlermaistern alhir | | |
| Dem Johan Jacob Kholb, Goltschlagern in Augspurg umb Gold, Silber, Metal | | |
| Josephen Schmidt, Stockhatorarbeithern alhir | | |
| Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmez alhir | | |
| Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez alhir | 4 ,, | 10 ,, |
| Dem Georgen Dopler, bürg. Stainmez am Himmelreich | 6 ,, | — ,, |
| Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser alhir | 42 ,, | 35 ,, |
| Dem Christoph Grienwaldt, bürg. Schlosser | .62 ,, | 36 ,, |
| Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt alhir | 411 ,, | 19 ,, |
| Dem Reichhardten Khurz, Schmidt zu Lengfelden | | |
| Dem Josephen Antoni Greißing bürg. Hoffzinngießer | | |
| Maria Weilhamerin, bürg. Zinngieβerin | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| 1717. | | 1 br |
| 1717. Dem Christophen Zeiβ, bürg. Biltlmahler | 21 fl. | 4 kr. |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler | 21 fl. 15 ,, | 4 kr. |
| 1717. Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler | 21 fl. 15 ,, 24 ,, | 4 kr. |
| 1717. Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, | 4 kr. — " — " — " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchfass. | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, | 4 kr. |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, | 4 kr. - " - " - " - " 20 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, | 4 kr. - " - " - " - " 20 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, (47 ,, 50 ,, | 4 kr. - " - " - " 20 " 16 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 47 ,, 50 ,, 7 ,, | 4 kr. - " - " - " 20 " 16 " - " 40 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchjass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Pem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 47 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 20 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " - " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, | 4 kr. - " - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 20 ,, 30 ,, 9 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. BiltImahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchjass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 20 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " - " 29 " 40 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Bittlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengieβer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngieβer | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weilhamerin, Zinngießerin | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. BiltImahler Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weilhamerin, Zinngießerin | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weilhamerin, Zinngießerin | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengieβer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Georgenien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngieβer Maria Weilhamerin, Zinngieβerin | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. BiltImahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Greismaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weilhamerin, Zinngießerin 1718. | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 59 ,, 6 ,, 475 ,, 11 ,, 13 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltlmahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful. umb ain Rauchjass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt. Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer. Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Kupferschmidt alhier. Dem Martin Mölckhen, bürg. Kupferschmidt alhier. Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir. Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmetreich Dem Gergorien Gözinger, bürg. Stainmez. Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser. Dem Christophen Grienwaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weithamerin, Zinngießerin 1718. Dem Christophen Zeiß, bürg. Biltmahlern Dem Bildhauer Andree vor 3 Bilder B. V. et unum injantuli lauret. Jacoben Mayr, bürg. Goltschmidt alhir | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, 22 fl. 48 ,, 21 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |
| Dem Christophen Zeiß, bürg. BiltImahler. Dem Mölckh vor die St. Rupert, Rom und Altinger Bilt. Herrn Schältenlechner zu Braunau vor Silber zu denen zway Statuen S. Corbiniani et Nonnosi bezahlt. Umb ain guldenes Chreizl von schennen Granathen auf die Inful umb ain Rauchfass. Dem Jacob Friederich Gatto, bürg. Goldschmidt alhir. Dem Ferdinand Sigismund Amende, bürg. Goltschmidt Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhier Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern alhir Dem Georgen Dopler, Stainmez am Himmelreich Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez Dem Hannsen Thomas, bürg. Hoffschlosser Dem Christophen Greismaldt, Schlossern Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greising, bürg. Hoffzinngießer Maria Weilhamerin, Zinngießerin 1718. | 21 fl. 15 ,, 24 ,, 20 ,, 10 ,, 220 ,, 50 ,, 7 ,, 92 ,, 30 ,, 9 ,, 6 ,, 475 ,, 14 ,, 13 ,, 22 fl. 48 ,, 21 ,, | 4 kr. - " - " 20 " 16 " - " 40 " 11 " - " 29 " 40 " 12 " 33 " 7 " 39 " |

| Dem Jacob Friderich Gatto, bürg. Goltschmidt alhir | 312 fl. 6 kr. |
|---|--|
| Vor ain Silberes Crucifix mit ain Todten Köpflein pr 4 Loth ain quintl wögen | 5 ,, 20 ,, |
| Dem Benedicten Eisenberger, Gloggengießer | 26 ,, 47 ,, |
| Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt alhir | 111 ,, 20 ,, |
| Dem Martin Mölckhen, bürg. Mahlern | 10 ,, - ,, |
| Dem Kamerdiener Martin umb 5 Stuck Mallerey | 25 ,, — ,, |
| Dem Sebast. Stumpfögger, bürg. Stainmez alhir | 16 ,, 48 ,, |
| Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmez | 23 ,, 7 ,, |
| Dem Hansen Thomas, bürg. Hoffschlossern alda | 15 ,, 27 ,, |
| Dem Christophen Grienwaldt, bürg. Schlossern | 2 ,, 55 ,, |
| Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt alhir | 398 ,, 57 ,, |
| Dem Josephen Antoni Greißing, bürg. Hoffzingießer | 16 ,, 33 ,, |
| Maria Weilhamerin, bürg. Zinngieβerin | 31 ,, 16 ,, |
| | Marin Print Print |
| 1719. | |
| Dem Christophen Zeiβ, bürg. Biltlmahler | 11 fl. 47 kr. |
| Dem Bildhauer Andree | 9 ,, 20 ,, |
| Dem Johann Bapt. Tschiderer, Vergolter alhir | 89 ,, — ,, |
| Dem Jacob Mölckh, Mallermaister | 1 ,, 30 ,, |
| Dem Jacob Friderich Gatto, Goltschmidt | 11 ,, 13 ,, |
| Dem Andreen Zindlinger, Bilthauer | 9 ,, 37 ,, |
| Umb 5 Mößgwändter und ain antependium item ain Requiembiechl | 22 ,, 18 ,, |
| Dem Jacob Gatto, Goldschmidt | 20 ,, 52 ,, |
| Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer | 12 ,, 27 ,, |
| Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupjerschmid | 53 ,, 23 ,, |
| Dem Johann Bapt. Tschiderer, Hoffmahler | 13 ,, — ,, |
| Dem Joseph Schmidt, Stockhatoren | 15 ,, 35 ,, |
| Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmetz | 94 ,, 37 ,, |
| Dem Hannsen Thomas, bürg. Schlossern | 70 ,, 10 ,, |
| Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt | 314 ,, - ,, |
| | JIT ,, - ,, |
| Dam Johann Harrelth Illumachan in Drugharran magan arranishtan Illu im Maniniat | 10 16 |
| Dem Johann Hauckh, Uhrmacher in Burghausen wegen zugerichter Uhr im Noviziat | 18 ,, 46 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen | 14 ,, — " |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen | |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greiβing, bürg. Hoffzinngieβer 1720. Dem Christophen Zeiβen, bürg. Biltlmahlern | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greiβing, bürg. Hoffzinngieβer 1720. Dem Christophen Zeiβen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum. Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 ft. 5 kr. 5 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 ft. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 ft. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 ft. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 ft. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer. 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum. Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin. | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlifeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. Biltlmahlern pro clavibus ad tabernaculum. Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hojschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, 14 ,, 08 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier 1721. Ferdinand Sigmund Amende, bgl. Goldschmidt über gegebnes Silber noch in parem Gelt bezalt. | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 8 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, 14 ,, 08 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößtfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier 1721. Ferdinand Sigmund Amende, bgl. Goldschmidt über gegebnes Silber noch in parem Gelt bezalt. Benedict Eisenperger, bgl. Gloggengießer für gemachte Arbeit | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, 14 ,, 08 ,, 10 fl. — kr. 51 ,, 28 ,, |
| Dem Sigmundt Mahlern vor 4 delineationen Dem Jos. Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer 1720. Dem Christophen Zeißen, bürg. BiltImahlern pro clavibus ad tabernaculum Ferdinandt Sigismundt Amende, bürg. Goldschmidt über gegebene altes Silber auf ainen eingekhauften vergolten Kelch mit Patene in Augspurger Prob aufgeben Dem Benedicten Eisenberger, bürg. Gloggengießer Dem Ferdinandten Rhein, bürg. Kupferschmidt Dem Johann Rampp, bürg. Mahlern Dem Johann Tschiderer, Vergolter alhir Herrn Rößlfeldt Mahlern umb ain Frauenbilt neben anderen Silber Verehrungen gegeben umb zway Gemahl in die Khuchl, Höll und Fegefeuer Dem Sebastian Stumpfögger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Gregorien Gözinger, bürg. Stainmöz Dem Balthasarn Leiß, bürg. Stainmez in Adneth Anna Thomasin, Hofschlosserin Dem Joseph Spögl, bürg. Spitallschmidt Dem Joseph Antoni Greißing, bürg. Hoffzinngießer alhier 1721. Ferdinand Sigmund Amende, bgl. Goldschmidt über gegebnes Silber noch in parem Gelt bezalt. | 14 ,, — ,, 70 ,, 29 ,, 20 fl. 5 kr. 5 ,, — ,, 35 ,, 55 ,, 27 ,, 44 ,, 27 ,, 25 ,, 10 ,, — ,, 30 ,, — ,, 4 ,, — ,, 37 ,, 33 ,, 3 ,, 21 ,, 22 ,, 07 ,, 93 ,, 35 ,, 425 ,, 41 ,, 14 ,, 08 ,, 10 fl. — kr. 51 ,, 28 ,, 24 ,, 2 ,, |

Baugeschichte CXLIII

| Dem Johann Baptist Tschiderer, Hoffmahler | lev |
|---|-----|
| Jacoben Mayr, Farbenreiber im Nunthal wegen Anstreichen der Chopl | N/. |
| M. Gregorien Gözinger, bgl. Steinmetzmaister wegen gegöbner Stain | " |
| Baltasar Leiss, Stainhauer zu Adneth vor Sticklpflaster | " |
| Vor 2 Stainpöckh-Horn aus Herrn Dris Losnichler Verlassenschaft | " |
| Vor 2 Stainpöckh-Horn aus Herrn Dris Lospichler Verlassenschaft | " |
| Dem Sigmundt Ingeneur pro delineatione Wiettingae | " |
| Pro Summi Pontificis effigie | ,, |
| Pro So. Joanne Nepomuceno | " |
| M. Josephen Antoni Greissing, bgl. Hofzüngieβer allhier | " |
| 1722. | |
| | |
| Christophen Zeissen, bgl. Bildmahler alhier umb erkaufte Rosencränz und Ablaßpfenning vor die Herrn Capuziner 27 fl. 24 | Kr. |
| Dem Joann Jungen Bildmahlern vor 5 Bilder | ,, |
| Vor 32 Romanische Ablasspfennig a per 15 kr | ,, |
| Vor 2 Schildtl ad arcam Reliquiarum der Kupferstöcherin | " |
| Vor das Crucifix et Gemähl auf den Freythof | ,, |
| M. Lorenzen Windtpichler, bgl. Tischlermaistern wegen gemachter Beichtstiehl | ,, |
| Umb 5 Bilder auf die Beichtstiehl | |
| Ferdinand Sigmundt Amende | |
| Jacob Friedrich Gatto, bgl. Goldschmidt alhier über gegöbnes Silber noch in parem Geld | |
| Herrn Zanusi vor 3 gemahlne Marienbiltr | |
| Pro pictura S. Virgilii in das Vorzimmer | ,, |
| Pro imagine P. Vitali | ,, |
| | |
| 1723. | |
| Christophen Zeiss wie 1722 und weiter bis incl. 1728 | kr. |
| P. Veremund nacher Venedig umb Miniaturbilder | |
| Umb 24 Monserat-Creuzl praeter alias res artificiosas | |
| Wolfgangen Spieβ, bgl. Mahler | |
| Georgen Doppler, Steinmetzmaister am Himmelreich umb ain marmorsteinenen Grandter | |
| Dem Maler pro Imaginibus pro comite Wenzel | |
| Dem Goldschmidt umb ain silbernes Capsl vor H. Graf Wenzl v. Harrach | |
| Pro imaginibus ad capsulam Dni com. Ernesti de Harrach | |
| Herrn Crembs pro antiqua tabula verehrt | |
| Pro candelabris stanneis ad sacristiam | |
| Pro statua crucifixi Dni et B. V | |
| Fro statuta tracijat Dia et B. V | ,, |
| 1724. | |
| Umb 2 Par große von Kupfer in Feur vergoldte Pluvial-Haggen dem Gürtler bezahlt | kr. |
| P. Subprior zu der Passion-Capelln | |
| Dem Stockadorer vor die Capelln der 14 Nothhelfer | |
| Item dem Mahler | |
| Vor das Antependium ad 14 St. Auxiliatores pictori | |
| Dem Hölzl vor das Kripl | |
| Vor mein Contrafait sambt Ramb | ,, |
| Dem Maller pro imagine S. Petri | |
| | ,, |
| 1725. | |
| Dem Maller wegen des Gätters in der untern Sacristey | kr. |
| Vor 2 Modell B. V. et S. angeli Gabrielis | ,, |
| Wegen der Custorei dem Andre Bildhauer | |
| Stainhauserin wegen der 2 Reliquien ad statuas B. V. e. S. angeli Gabrielis | |
| Umb die 2 Stöck zu denen 2 silbernen Bildern zuverguldten | ,, |
| Dem Maler vor die 4 steinartige Antependia et Bilder | ,, |
| Dem Maier vor die 4 steinurlige Antepenatu et Dituer | " |
| Vor 2 Modell B. V. M. Immaculata et 7 Dolorum | " |
| Peter Paul Perwanger, Mahler | " |
| Wolfgang Spies, bgl. Mahler | " |
| | |

| Georg Josephen Frieß, bgl. Bildhauern alhier, umb ain Monstranzen-Riß 12 fl. Vor die Arme Seelen zu schnizen dem Bildhauer 3 ,, Vor die 4 messingene Leuchter und 4 Puschkrieg, so gewogen 119¹/₄ € jedes per 26 kr. zusamben 51 ,, Wolfgang Spies, bgl. Mahlern 139 ,, Zanusi Maller pro delineatione 4 ,, Wolfgang Spies, Maler 21 ,, Hoftischler umb Monstranz Riss 2 ,, | - ,, 40 ,, 15 ,, 10 ,, |
|---|---------------------------------|
| 1727. | |
| Umb Verbesserung der 4 hilzernen Modell 2 fl. Vor das neue waxerne Christkindl in das Krippl 8, Ferd. Sigmund Amende 66, Vor die 2 große Bilder 126, Item Silber dazu kauft. 59, das übrige Silber ist von der Sacristey genommen worden; aber das was vor Vergulden und Porto hinauf und herab aufgerechnet worden, kan ich nit mehr finden. Die 2 kleine silberne Bilder haben gekostet 116 fl. 57 kr. | - " - " 14 ", - " |
| Das aber H Goldschmied v Augsburg vällig contentiert sev bezeitget Bevlag 3 | 12 ,, |
| Zu der Monstranzen ist über gegebnes Silber und Gold in Geld geben worden | — ;; — ;; |
| 1728. | |
| Wolfgang Spieß, Maler vor das Grab | 30 ,, 45 ,, 11 ,, |
| 1729. | |
| Herrn Obexer v. Augsburg umb Damare und Tresborthen zu Veränderung des Papilion auf dem Hochaltar | - " 20 " - " 58 " |
| 1730. | |
| Pro statua S. Joannis Nep. Vor 2 Bilder SS. Angelorum ex misericordia Dem Orglmacher wegen Reparirung der Orgl Dem Mahler vor die Uhr auf der Orgl Dem Uhrmacher vor die Uhr auf der Orgl Jacob Friedrich Gatto, bgl. Goldschmied Jacob Friedrich Gatto, bgl. Goldschmied Wolfgang Spieß, Malern Sebastian Stumpfegger, Steinmetzmeister 1 fl. 2 n 200 + 125 + 125 + 68 = 518 n 200 + 125 + 125 + 68 = 518 n 36 n 37 n 36 n 37 n 37 n 38 n 39 n | - " - " - " - " 2 " 45 " 24 " |
| 1731. | |
| Vor ain schönen Kelch über 2 schlechter noch in Geld darauf gegeben19 fl.Vor das Crucifix auf dem Hochaltar dem Gürtler15 "Dem Jacob Gatto wegen gemachter Chrysambichsen6 "Johann Joseph Hasenehrl wegen eines neuen Ofen in die Sacristey147 " | 12 ,, 55 ,, |

| Baugeschichte | CXLV |
|---|--|
| Josephen Fries, Bildhauern vor ein gemahltes Crucifix Wolfgangen Spies, Mahler vor ein gemahltes Crucifix Bild nacher Steur Item ein anderer Auszug Pro imagine S. Floriani H. Danreitter vor sein Garten-Buch Des Ferd. Sigm. Amende sel. Erben wegen einer dem Hoffcanzler verehrten silbernen Praesent Einen eisernen Wecker gekauft sambt dem gemahlten Blatt | 2 ,, — ,, 53 ,, 45 ,, 1 ,, 30 ,, 6 ,, 30 ,, 28 ,, 15 ,, |
| 1732. | |
| Wolfgang Spies vor 4 Bilder. Johann Georg Ros, Bildschnitzer am Hallein seynd vor 6 geschnitzte Leuchter gutgemacht Georg Joseph Fries, Bildhauer wegen einer neugemachten Lilien zu den Herz Mariae u. a. Vor die Custorey ein schönes Pectoral gekauft Joh. B. Tschiderer wegen Vergolden der Herzen Jesu und Mariä | 10 ,, — ,, 1 ,, — ,, 30 ,, — ,, |
| 1733. | |
| Josephen Christophen Schmid, Bürgern und Hofuhrmachern wegen einer neuen Hänguhr M. Johann Georg Hitzl, Bürger und Bildhauer In der kleinen Monstranzen Beytrag gethan 4 Büschkrüeg und 6 Leuchter versilbern lassen Jacoben Friedrich Gatto, Goldschmid Wolfgangen Spies, Bürger und Mahler M. Johann Zengerle, Bürger und Tischler wegen in das Refectorium gemachte Arbeit Dem Hölzl und Spies vor unterschiedliche Delineationen des Wanner-Hauses | 67 ,, 55 ,, 37 ,, — ,, 24 ,, — ,, 39 ,, 53 ,, 14 ,, 29 ,, 67 ,, 30 ,, |
| 1734. | ,, ,, |
| Denen Fr. in das Novitiat zu denen Reliquien S. Catharinae ain Stöckl machen und vergolden lassen Dem Johann Georg Hizl, Bildhauern ist ein Contract und 3 Auszügl bezahlt worden Johann Baptist Tschiderer, hofbefreiten Mahler Einen Auszug von der hf. Mössinghandlung bonificiert Jacob Friedrich Gatto, Bürger und Goldschmid Johann Georg Hüzl Vor die neue Scapulierbildnus zu fassen, item Kleider Wolfgang Spieß, Burger und Mahler in 5 Auszügl | 28 ,, — ,, 344 ,, — ,, 126 ,, — ,, 24 ,, 41 ,, 5 ,, — ,, 15 ,, 11 ,, |
| Anton Georg Riedlechner, Goldarbeiter | 6 #1 10 kr |
| Joann Obexer, Kaufmann von Augsburg Melchior Artzböcker, Gürtler Josephen Hasenerl, Verwesern in der Ebenau wegen eines eisernen neuen Ofen in die Abbtey Mr. Jonas Hättl, Schlossermeister wegen zur Abbtey verfertigten Ofengütter H. Danreiter und Cäcilia Kolbin Hochzeitpräsent | 84 ,, 6 ,, 21 ,, 16 ,, 154 ,, 19 ,, 48 ,, 12 ,, |
| 1736. | |
| Zu einer Stainer-Geigen die Helfte Beytrag Johann Prossinger Maler Wolfgang Spies, Maler in 4 Auszügl Für mein Contrafait | 3 ,, 15 ,, 17 ,, 30 ,, |
| | 61 fl 95 kr |
| Vor ein neue durch Clar. D. P. Stuart von Nürnberg bestelte Ampl. Dem Jacob Gatto, bgl. Goldschmid allhier wegen gemachter silbernen Ampl u. anderes Joseph Anton Greissing, Hof- und bgl. Züngießer alhier wegen verfertigter Opferkändln. Jacob Friedrich Gatto, Goldschmied wegen underschiedlich gemachter Arbeit Maria Francisca Spiesin, aniezto aber so genannte Ellerin laut 5 Auszügln. Widerumb dem Maler bezalt Denen Malergesellen Trünkgeld wegen des St. Ruperti Grabs XII | 9 ,, 35 ,, 2 ,, — ,, 55 ,, 18 ,, 38 ,, 10 ,, 3 ,, — ,, |

CXLVI Baugeschichte

| Ein geschnitztes U. L. Frauen-Bild gekaufft1 fl. 30 kr.H. Hoftischler pro delineatione aliqua4 ,, 30 ,,2 Statuen de B. M. V. et S. Josepho1 ,, 12 ,,Vor 5 Duzet Zahnstörer1 ,, 30 ,,Für 8 Crucifixe4 ,, 20 ,,4 Crucifix gekauft3 ,, — ,, |
|--|
| Die Rechnungsbücher über die letzten Jahre des Abtes, in die z.B. die Vollendung der Kapelle im Aiglhof fällt, sind nicht vorhanden; eine Einzelrechnung lehrt die Kosten für das Rupertigrabmal: |
| Mit Gott anno 1741 am 26. May in Salzburg. |
| Daβ Hochlöbliche uhralte Stütjt und Closter S. Petter alhie soll geben |
| anno 1737 am 18. August empfangen Ihro Hochwürden und Gnaden der gnedige Herr von mir parr 100 fl. — kr. 1741 am 22. Martii abermallen parr |
| Summa 462 fl. 34 kr. |
| dargegen soll haben, umb bezalt meinetwegen zum Grab des Heilligen Rupperty in dero Gottshauß an nachstehente handtwerkhsleith wegen darzue verfördigten sachen, alß an Spies, maller laut Conto |
| den 26. Mai 1741 ist alles bezahlt worden. |
| PASP mp. Caspar Wilhelmseder mp. |
| |

Abt Gottfried (1741—1753).

Dann schließen sich gleich die wenig ergiebigen Rechnungsbücher über die Regierungszeit des Abtes Gottfried (1741—1753) an.

Außgaben bey der Abbtey zu St. Peter von 24. Septembris 1741 (Cist. CLXXII, 2).

1742.

| Martin Fiederer, Uhrmacher zu Matikhofen umb einen in ein Uhr gemachten Werkhes sambt 15 kr. Potten-lohn | 2 ,, 15 ,, |
|--|--------------|
| Dem Hölzl, Mahler wegen richtung eines Models einer Himmelfahrt | 2 ,, 6 ,, |
| Dem Maister Hängl, tüschler umb 2 gemachte Kästlen in das Moseum | 3 ,, - ,, |
| Dem Antoni Pfäffinger umb einen geschnizten Stainbockhkopf | 3 ,, — ,, |
| Peter Paul Perwanger, Maller alhier für Mallung des neuen grossen stuckhs Baptizati Christi in das tabulatum | |
| des Johanns Zimmers lauth Conto | 36 ,, - ,, |
| Umb 2 gestickhte Carmeliterscapulier zu Verehrung | 4 ,, - ,, |
| | |
| 1743. | |
| Christoph Kisling, Mahler wegen fassung des hilzernen Stain-pockh Kopfs | 1 fl. 21 kr. |
| Dem Goldschmied Gatto für Pectoral, Köttl und Mösserschallen zu vergolden | |
| Herrn Pfäffinger Bildhauer umb ein von Elfenbain geschniztes Loretho-Kündl | |
| Dem Goldschmid Gatto zur Vergoltung eines pectorals, Köttls und Messerschallen ein holländischen Ducaten | 4 ,, 15 ,, |
| Carl Antoni Zircher, Mahler von arbeith, lauth Conto | 2 ,, 24 ,, |
| Joseph Antoni Dietrich, Bildlmahler umb geistlicher Sachen vor die Herrn Capucciner, lauth Conto | 16 ,, 54 ,, |
| Herrn Riedlechner Gold-arbeither alhier von Fassung eines Pontifical-Rings, lauth Conto eine Spanische Doppien per | 7 ,, 36 ,, |
| Umb ein optisches multiplicirendes glas | - ,, 10 ,, |

| Baugeschichte | C | XL | VII |
|--|---|--------------------------------------|--|
| 1744. | | | |
| Einem armen Ührmacher umb einen Schritt-Zehler ins Museum Peter Paul Perwanger umb guete Vergoltung ein Loretho-Kündl-Kästls Johann Joseph Nidermayr, Uhrmacher umb einen in ein Stockh-Uhr gemachten Wöckher Dem Uhrmacher Johann Joseph Nidermayr von ausbuzen und richtung der Thurm-Uhr. Jacob Gätto Goldschmid von Vergoldung eines Reliquiarii | 4 ,, 9 ,, 7 ,, | 1. 18 , 15 , 50 , 12 | 5 ,, 9 ,, |
| 1745. | | | |
| Peter Paul Perwanger, Mahler vor mahlung eines bildnus S. Francisci Salesii Umb ein hölzenes Bertholdsgadner Hand-Crucijix H. Antoni Riedlechner, Goldarbeither vor Kürchen-arbeith, lauth Conto Philipp Sperl, Zimmermann am Plain vor einen alhero gemachten neuen Kasten H. Mugitsch, Bettenmacher alhier umb falschen geschmuckh zum Kelch ins heilige Grab Peter Paul Perwanger, Mahlern von Renovirung der grossen Sonnen-Uhr am Convent-stockh R. P. Joanni vor verschafte underschidliche Gläser ins Museum, lauth Specification Martin Güzl, Pixenmeister am Schloß umb Verfertigung einer Messinger Hand-Creuz Martin Güzl, Bixenmeister vor beschlagung zwayer Reliquien-Kapseln mit Messing Peter Paul Perwanger, Mahler vor mahlung eines grossen Uhrblatts an den Kürchen Thurn und eine Sonnen-Uhr | 1 ,,, 6 ,,, 1 ,,, 6 ,,, 4 ,,, 7 ,,, 4 ,,, | 1. 18, 21, 20, 48, 51, 18, 36, —, 30 | 1 ,, 9 ,, 8 ,, 1 ,, 8 ,, - ,, |
| ober dem Closter Thor, lauth Conto | 34, | , – | - ,, |
| 1746 | | | |
| H. Banadict Warehistätter, Mahler umb des Pontres Han beski uti I. G. J. J. J. J. | | | 7 |
| H. Benedict Werckhstötter, Mahler umb das Portree Ihro hochfürstlichen Gnaden bezahlt. Umb ein Mössings Microscopium mit 8 Gläslen Einem Barometer-macher umb verschidene Kunst-gläser Zu einem neuen Kleid vor die Mutter Gottes zu Maria Zell contribuirt Einem frembden Mechanico vor gegebene information ad experimenta Electrica und einige hiezue gehörige requisita | 1 ,, 4 ,, | |) ,, 5 ,, |
| Martin Gizl, Pixenmaister am Schloβ von verförtigte zway mössinge und fein gestochene schild zu Bruederschafft- stäben nacher Dornbach | | | 100 |
| 1747. | | | |
| A. R. P. Edmundo durch P. Bedam nacher Dornbach zur Kürchen Reparation überschikht, laut bescheinung | | | |
| Johann Prossinger, Mahler umb arbeith in die Kürchen, und anders lauth Conto Martin Güzl vor ein verförtigte stählern Cingulum schnallen H. Antoni Riedlechner vor jassung zwayer Ringen, lauth Conto Martin Gizl, Pixenmaister am Schloß vor Vergoltung eines metallenen Gaislungs-bilds Zur Fassung eines Loretho-Kästles in die Custorey A. R. P. Edmundo nacher Dornbach zur vorgenombenen Kürchen-Reparation, lauth Quittung | 1 , 7 , 3 , 1 , , | , 30 , 2 , – | 2 ,, 2 ,, - ,, 1 ,, |
| | | | |
| 1748. | | | |
| H. Johann Obexer, Zeughandler von Augspurg vor alhero geliferten Rothen Procatell und gelbe Fransen zur neuen Kürchen-spallier lauth Conto | 416 fi | l. 36 | 3 kr. |
| quittung Johann Prossinger Mahler von arbeith ins Museum Einem Mahler vor Abzaignung der alten Statt Salzburg mit der Föder Maister Silvester Sailler, Stainmetzen in der Gnigl vor Abschleiftung und Zurrichtung eines Schneggen- | | , – , 20 | |
| Stains zu einem Tischl | | | |

Außgaben bey der Abbtey zu St. Peter von anno 1749 an (Cist. CLXXII, 3).

1749.

| H. Benedicto Werkchstötter von Verfertigung der Portrée Celsissimi Andree Jacobi 4 Species ducaten a per | |
|--|---------------|
| 4 fl. 24 kr | 17 fl. 36 kr. |
| Martin Gizl, Pixenmaister an schlos umb renovirung und Neu-vergoldung eines Pectoral-Creuzes | |
| H. Antoni Riedlechner Goldarbeiter vor reparirung eines pectoral Creuzes | |
| Meister Johann Häkchl Gloggengüesser von die neue gloggen zu St. Michael bezahlt, lauth Conto | |
| | |
| 1751. | |
| H. Benedict Werkhstötter Mahler vor Verförtigung des Portrées Eminentissimi Cardinalis Quirini ad actum Disputa- | |
| tionis, 4 Species Ducaten, à per 4 fl. 24 kr | 17 fl. 36 kr. |
| Dem Hoftüschler vor die ramb hierzue | 4 ,, 24 ,, |
| Dem Mahler vor Vergoltung | 4 ,, 24 ,, |
| Dem Bildermahler, so Aulam Academicam cum Senatu Academico pro Eminentissimo Cardinale Quirino mit | |
| Farben entworffen | 8 ,, 48 ,, |
| | |
| 1752. | |
| Johann Prossinger, Mahler vor verschidene arbeith | 1 fl. 30 kr. |
| Mehr von demselben 3 biblische gemähl zue einer Verehrung erkaufft per | 9 ,, 51 ,, |
| Johann Prossinger, Mahler 2 Ramben guett zu vergolten | 2 ,, 48 ,, |
| | |

Abt Beda Seeauer (1753—1785). In der Reihe der baueifrigen Äbte von St. Peter ist Beda Seeauer (1753—1785) der bedeutendste; Kloster und Kirche erhielten durch ihn ihre letzte Gestalt. Insbesondere der Stiftskirche ließ er seine Sorgfalt angedeihen. Der den Einsturz drohende Kirchturm wurde 1754—1757 größtenteils abgebrochen und von den Zimmermeistern Simon und Michael Ragginger und dem Maurermeister Josef Heiß höher neugebaut; im selben Jahre wurde die Kirche getüncht; die Kuppel wurde erhöht und mit Kupfer gedeckt. Das ganze Innere wurde gleichfalls neu gestaltet, mit Stukkos und Fresken geschmückt und Altäre und Altarbilder neu hergestellt usw. Im Kloster richtete er namentlich die Abtei und die Gastzimmer, Refektorium und Bibliothek neu ein und baute die Einfahrt gegenüber der Franziskanerkirche usw. Außerdem hat Abt Beda die Michaelskirche fast völlig neu gebaut. Sein Expensarium, das nach den wichtigsten Bauaufgaben zusammengestellt ist, gibt eine gute Übersicht über die großzügige Tätigkeit Beda Seeauers auf diesem Gebiete.

Expensarium

in Renovatione aedificiorum in monasterio ad S. Petrum Salisburgi iunctis expensis pro bibliotheca antiquo-nova ab anno 1753 et sequentibus annis.

Nisi Dominus aedificaverit Domum, In vanum laboraverunt qui aedificant eam. Ps. 12 b V. I.

Classis I.

Verzeichnis

der Ausgaben bey den neuen Thurn-Gebäu der Kloster-Kirchen zu St. Peter O. s. B. in Salzburg von 1754 bis 1757. Jahr.

Classis Ia

v. dem neuen mit Kupfer gedekten Thurn der Kloster-Kirchen zu S. Peter.

| A | No 1754 den 2ten August seind laut Quittung den zweien Zimer Meisteren Gebrüderen Simon und Michael | |
|---|---|------------------|
| | Rägginger¹) pr. Abschlag an den getroffenen Accord pr: 2000 fl. erlegt worden | 400 fl kr A |
| | den 16ten August empfanget Josef Heiβ Maurermeister an den gemachten Accord pr: 2300 fl. | |
| | pr: Abschlag | 400 ,, - ,, - ,, |

¹⁾ Im Salzburger Museum befindet sich ein Porträt des Zimmermeisters Ragginger mit dem Riß des Kirchturmes von St. Peter in der Hand.

| sub eo die wird dem Messer-Schmid Fischer mit Vorwissen seiner 2 Mitmeister wegen Vergolden zum Knopf ein kleiner Vorschuβ gemacht mit . den 22ten October wird den 3en Messerschmid-Meisteren der wegen Vergoldung des Knopf: Stiefl und Kreiz eingestandene Contract pr. 550 fl. completirt; weilten aber oben schon 20 fl. bezahlt worden, kommen nur anzusetzen. | 20 fl. — kr. — S |
|---|--|
| Komen nur unzusetzen | 530 ,, — ,, — ,, |
| den 5 Messer: Schmidgesellen Trinkgelt | 5 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Oct. entrichte dem Mathiasen Kempfer Burg-Kupfer: Schmid wegen eben gemachter Stiefl | - ,, ,, ,, |
| Knopf und Kreiz von Kupfer, bei welchen laut Wag-Zetl 2541/2 Pf. Kupfer samt der Arbeit | 300 ,, — ,, — ,, |
| Eod: ao. den Gesellen Trinkgelt | |
| den 31. Oct. bezahle widerum pr. Abschlag den 2en Zimer-Meistern Simon und Michael Rägginger | 2 ,, — ,, — ,, |
| an den Accord ein Sa pr | 000 |
| | 600 ,, — ,, — ,, |
| | |
| 1755. | |
| Ao curr: den 5ten Jener gib dem Jos. Heiβ, Maurermeister an seinen Accord pr. 2300 fl. iber schon | |
| erlegte 400 fl. wiederum | 600 ,, - ,, - ,, |
| den zzien April werden dem Jos. Hundt Gätterstriker zu Lauften wegen der 4 eysern Gätter in | |
| dem Kirchen-Thurm pr | 138 ,, 25 ,, — ,, |
| den 20ten Juny seind dem ob: benenten Maurermeister widerumb à conto bezahlt worden | 166 ,, 31 ,, — ,, |
| den 24. July (nach dem unglückl. Fall des Math: Kempfer, Kupferschmid, so den 2. April | |
| geschehen) erlege ich dem Michael Kipferling, Kupferschmid v. Linz pr. Abschlag den seinen Verdienst | 150 ,, 36 ,, — ,, |
| den 11. Sept. dem obigen Maurermeister | |
| den 12. Nov. bezalle ich wiederum dem obgenanten Kupjerschmid v. Linz à conto | 128 ,, 55 ,, — ,, |
| sub eodem dem Franz Xav: König Maller wegen der 4 Uhr: Blätter eines à 40 fl | 350 ,, — ,, — ,, |
| Saw couch acht Franz Rav. Rong maner wegen der 4 Unr. Blatter eines a 40 ft | 160 ,, — ,, — ,, |
| | |
| 1756. | |
| Ao. curr: den 14. Jenner den 2 obigen Zimmermeisteren Michael und Simon Räkinger an ihren Accord | |
| pr. Abschlag | 300 ,, — ,, — ,, |
| den 26. Jener dem Klampferer wegen Dekung der Gesimser bei den neuen Kirchen- und Thurm- | ,, ,, |
| Portal I. g | 175 ,, 12 ,, |
| | |
| den 12. April erlege ich zur hochfürstl. Messinghandlung wegen abgenomenen Kunter in Parren | 1, 5, 1, 1, ,, |
| den 12. April erlege ich zur hochfürstl. Messinghandlung wegen abgenomenen Kupfer in Parren das erste Mahl | |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, 500 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, 500 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, 500 ,, — ,, — ,, 381 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 110 ,, — ,, — ,, 3 ,, 26 ,, — ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, 500 ,, — ,, — ,, 381 ,, — ,, — ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 110 ,, — ,, — ,, ,, 26 ,, — ,, ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, ,, 500 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst | 1000 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 110 ,, — ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, ,, 26 ,, — ,, ,, ,, 600 ,, — ,, — ,, ,, 500 ,, — ,, — ,, ,, 1400 ,, — ,, — ,, ,, 1400 ,, — ,, — ,, ,, 6 ,, — ,, — ,, ,, 6 ,, — ,, — ,, ,, 6 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, — ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug, zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, 700 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — ,, 500 ,, — ,, — ,, ,, 1400 ,, — ,, — ,, 200 ,, — ,, — ,, 2 ,, — ,, — |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, 600 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit. den 22ten Oct. dem Maurermeister Heiß à Conto widerumb bezahlt | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, 3 ,, 26 ,, — ,, ,, 600 ,, — ,, — ,, 600 ,, — ,, — |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung. den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis. den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 22ten Oct. dem Maurermeister Heiß à Conto widerumb bezahlt den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes | 1000 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung. den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis. den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit | 1000 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum | 1000 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 22ten Oct. dem Maurermeister Heiß à Conto widerumb bezahlt den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum dem Schlosser wegen der eisernen Uhrzeiger | 1000 ,, — ,, — ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung. den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 22ten Oct. dem Maurermeister Heiß à Conto widerumb bezahlt den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum dem Schlosser wegen der eisernen Uhrzeiger den 30. Nov. bezahle ich dem Jos. Heiß Maurermeister für seine Forderung wiederum | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, 3110 ,, — ,, — ,, — ,, 3110 ,, — ,, — ,, — ,, 3110 ,, — ,, — ,, — ,, 3110 ,, — ,, — ,, — ,, — ,, 3110 ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — , |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung. den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit. den 4en Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum dem Schlosser wegen der eisernen Uhrzeiger den 30. Nov. bezahle ich dem Jos. Heiß Maurermeister für seine Forderung wiederum auf den 6ten Dec. den oben erwenten 2en Zimmermeistern | 1000 , , , , , , , , , , , , , , , , , , , |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit den 22ten Oct. dem Maurermeister Heiß à Conto widerumb bezahlt den 4ten Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum dem Schlosser wegen der eisernen Uhrzeiger den 30. Nov. bezahle ich dem Jos. Heiß Maurermeister für seine Forderung wiederum auf den 6ten Dec. den oben erwenten 2en Zimmermeistern den 14. Dec. dem Meister Pichl Kupferschmid | 1000 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 302 ,, — ,, — ,, 310 ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, — ,, 3100 ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — ,, — , |
| das erste Mahl den 19. April dem Maurer-Meister Heiß iber schon bezalte 1295 fl. 26 kr. widerum den 23ten May den 2en Gürtlermeistern wegen der 4 großen und 4 kleinen Uhrzeigern den Gesellen Trinkgelt den 5ten Juny zur hochfl. Messing Handlung. den 26ten iterato den 22ten July abermahl dahin erlegt in paratis den 25. Aug. zur hochf. Messing Handlung den 26. Sept. dem Linzer Kupferschmid wegen seiner verdienten Contention die letzte Forderung mit den 27. Sept. dem hiesigen Kupferschmiedmeister Joh. Michael Pichl à Conto an seinem Verdienst der Mathias Kempfers Wittib à Conto den 2en Kupferschmidgesellen Trinkg: den 2en Jungen dem Bildhauer-Meister Pfäffinger wegen der Schrift und Wappen auf dem Thurm pr. Abschlag den 9ten Oktober mache ich zu hochfl. Messinghandlung den letzten Erlag mit. den 4en Nov. mache ich der Kempfers Wittib an den Verdiensten ihres verstorbenen Mannes den letzten Erlag mit dem Meister Pfäffinger wegen Wappen und Stein auf dem Thurm wiederum dem Schlosser wegen der eisernen Uhrzeiger den 30. Nov. bezahle ich dem Jos. Heiß Maurermeister für seine Forderung wiederum auf den 6ten Dec. den oben erwenten 2en Zimmermeistern | 1000 , |

| den 5. Jener den Kupferschmidmeister sein lezte Forderung ist abgefihrt worden mit |
|---|
| Erlag mit |
| und den 24ten eiusdem wird der Rest dem Jos. Heiβ Maurermeister bonificirt mit |
| Sa 15446 fl. 7 kr. — 9 |
| Sa aller Ausgaben bei den neuen mit Kupfer gedekten Thurn zu St. Peter v. 4. Aug. 1754 bis 24. Jener 1757. Id est: |
| Fünfzehn tausend, vier hundert, sechs und vierzig Gulden, Siben Kr. |
| Beda Abbt zu S. Peter mpria. |
| Della Tivot sa of Teles inprint |
| Contrahirte Specification |
| der Unkösten bei dem neuen Thurm-Gebau zu St. Peter v. ao 1754—1757. |
| Zur hochil. Messing- und Kupjer-Handlung ist wegen abgenommenen Kupfer erlegt worden ein Sa pr. 7143 fl. 28 kr. — S |
| Deren Kupfer-Schmiden ihre Verdienst betragen |
| Besonders denselben wegen Knopf, Stifl und Kreiz |
| Den 3 Messerschmiden wegen Vergolden des Knopf, Stifl und Kreiz |
| Den 2en Zimmer-Meisteren |
| Dem Maurermeister |
| Dem Klampjerer wegen der Gesimbser ober dem Portal |
| Für die mit Eysentradt gestrickte Fenster-Gätter |
| |
| Dem Mahler wegen der Uhrzeigerblätter |
| Den Gürtlern wegen Vergoldung der Thurmzeiger |
| Dem Schlosser wegen der neuen Thurmzeiger |
| Dem Meister Pfäffinger Bildhauer wegen Schrift und Wappen |
| Unterschiedl. Gesellen so gearbeitet Trinkgelter |
| Sa 15446 fl. 7 kr. — A |
| Sa wie oben 15446 fl. 7 xr. Classis II. |
| |
| Verzeich niβ |
| sammentlichen Ausgaben von der neuen mit Kupfer gedeckten Kupl¹), von dem mit Blech gedeckten Kirchen-Tach, vollständiger - und auβwendiger Erneurung der Kloster-Kirchen, der Altär und anders cum annexis Capellis S. Viti, S. Margarethae, S. Crucis |
| et Eremitorii S. Maximi von Ao 1756 bis 1776 et ultra Exceptis tribus primis altaribus. |
| |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den Isten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit. 950 fl* — kr. — 9 dessen Gesellen Trinkgelt |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angejangen. 1756. Ao curr. den Isten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster- Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den Isten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster-Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit. 950 fl* — kr. — \$\text{s}\$ dessen Gesellen Trinkgelt den 4ten Aug: bezahl dem Jos. Krimpacher Tischler einen Conto für seine Arbeit bei den erneuerten Schuz-Engl-Altar mit 30 ,, — ,, — ,, den 9ten eiusdem bonificire einen Auszug wegen oftmalligen Ausseubern der Kirchen und Fensterbuzen den 25. curr: wird dem Georg Eschenlauer, Tischler ein Conto bezahlt für unterschidl. Arbeit bei den Altären in der Kirchen samt einigen Rammen 58 ,, 37 ,, — ,, sub eodem dem Tischler Krimpacher wird ein Auszug bonificirt wegen Arbeit in choro et ecclesia pr. 19 ,, 40 ,, — ,, dem obigen Tischler Eschenlauer den 25. Sept. bezahle ich einen Conto für neue Rammen in choro mit 24 ,, — ,, — ,, |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angejangen. 1756. Ao curr. den Isten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster-Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit. 950 fl* — kr. — \$\frac{1}{2}\$ dessen Gesellen Trinkgelt 13 ,, 12 ,, — ,, den 4ten Aug: bezahl dem Jos. Krimpacher Tischler einen Conto für seine Arbeit bei den erneuerten Schuz-Engl-Altar mit 30 ,, — ,, — ,, den 9ten eiusdem bonificire einen Auszug wegen oftmalligen Ausseubern der Kirchen und Fensterbuzen den 25. curr: wird dem Georg Eschenlauer, Tischler ein Conto bezahlt für unterschidl. Arbeit bei den Altären in der Kirchen samt einigen Rammen 58 ,, 37 ,, — ,, sub eodem dem Tischler Krimpacher wird ein Auszug bonificirt wegen Arbeit in choro et ecclesia . pr. 19 ,, 40 ,, — ,, dem obigen Tischler Eschenlauer den 25. Sept. bezahle ich einen Conto für neue Rammen in choro mit dem Bened. Zopf Stokador propter renov. Sep. S. Vitalis 1756. |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angefangen. 1756. Ao curr. den 1sten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster-Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit |
| Classis IIda von den gemachten Ausgaben bei der samentl: in- und auswenigen Kirchenerneurung cum annexis, welche Erneurung den 6. Maij 1756 angejangen. 1756. Ao curr. den Isten August bezahle ich dem H. Karl Coronetti, dermahlen zu Gräz ansessig, wegen erster Ausweißung der Kloster-Kirchen, dann Renovirung der Altär v. Staub und Unrat nebst Kost und Trunk die accordirte Gelt Summa mit. 950 fl* — kr. — \$\frac{1}{2}\$ dessen Gesellen Trinkgelt 13 ,, 12 ,, — ,, den 4ten Aug: bezahl dem Jos. Krimpacher Tischler einen Conto für seine Arbeit bei den erneuerten Schuz-Engl-Altar mit 30 ,, — ,, — ,, den 9ten eiusdem bonificire einen Auszug wegen oftmalligen Ausseubern der Kirchen und Fensterbuzen den 25. curr: wird dem Georg Eschenlauer, Tischler ein Conto bezahlt für unterschidl. Arbeit bei den Altären in der Kirchen samt einigen Rammen 58 ,, 37 ,, — ,, sub eodem dem Tischler Krimpacher wird ein Auszug bonificirt wegen Arbeit in choro et ecclesia . pr. 19 ,, 40 ,, — ,, dem obigen Tischler Eschenlauer den 25. Sept. bezahle ich einen Conto für neue Rammen in choro mit dem Bened. Zopf Stokador propter renov. Sep. S. Vitalis 1756. |

¹⁾ Zwei Zeichnungen im Salzburger Museum Carolino-Augustinum, Aufnahmen der Kuppel von St. Peter von außen und von innen (Fig. 8 und 9), dürften mit dem Baue nicht direkt zusammenhängen, da sie Jacob Reinitzhueber, burger. Maurer Maister Fig. 8 u. 9. Sohn, der sie 1761 verfertigte, der am Baue nicht beteiligt war. Sie zeigen die Dekoration im ursprünglichen, mit dem jetzigen nicht ganz übereinstimmenden Zustand.

| den 20. Oct. bezalle ich einen grossen Auszug dem Franz Xav. König, Maller wegen neuer Fassung des Schutz-Engl-Altar cum annexis l. g. mit | 976 fl. 22 kr. — A |
|--|--------------------|
| vei den Floch- und Nebenaltarn | 45 34 — |
| den 29. Nov. dem Tischler für die Ramm S. Joh. Bildnuß in choro | 2 45 |
| Join Standy in Choro | 0 ,, 40 ,, ,, |



Fig. 8 Zeichnung Reinitzhubers nach dem Äußern der Kuppel von St. Peter. Salzburg, Museum (S. CL)

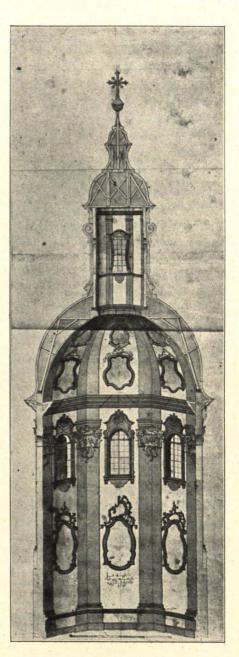


Fig. 9 Zeichnung Reinitzhubers nach dem Innern der Kuppel von St. Peter. Salzburg, Museum (S. CL)

| Ao: curr: den 5ten Febr. dem Bildhauer Frieß pro Statua S. Pauli in choro | 13 fl. $-kr.$ $ S_1$ |
|--|----------------------|
| Den 5ten Merz bezalle ich dem Joh. Doppler, Steinmezmeister den weissen Marmor pro statua S. Ruperti | |
| Ep: Abb. et Fund. S. P. ober den Kirchenportal | 31 ,, 30 ,, -,, |
| Dem Tischler Eschenlauer für unterschidl. kleine Verdienst in der Kirchen l. g | 6,, 6,, -,, |
| Dem Bildhauer Frieß für die 2 Postam. der 2 Statuen in choro S. Ap: P, et P, | 14 ,, 36 ,, -, |

| dem 7. July dem Bildhauer Frieß propter statuam S. Petri in choro. den 17. Aug. widerum dem obigen H. Pfäffinger den 3en Messerschmieden wegen Vergoldung des Pastoral bei der neuen Statuen des h. Rupert ober dem Kirchen Portal dem Meister Pfäffinger bezahle ich an seinen Verdienst pr. 250 fl. bei der marmorst. Statuen S. Ruperti den letzten Rest mit | 40 ,, 15 ,, 24 ,, | — kr. — " 24 " — " — " — " — " | _ ,, _ ,, _ ,, |
|--|----------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| den 7. July dem Bildhauer Frieβ propter statuam S. Petri in choro. den 17. Aug. widerum dem obigen H. Pfäffinger den 3en Messerschmieden wegen Vergoldung des Pastoral bei der neuen Statuen des h. Rupert ober dem Kirchen Portal dem Meister Pfäffinger bezahle ich an seinen Verdienst pr. 250 fl. bei der marmorst. Statuen S. Ruperti den letzten Rest mit | 15 ,, 24 ,, 32 ,, 26 ,, | 24 ,, — ,, — ,, | - ,, - ,, |
| den 17. Aug, widerum dem obigen H. Pfäffinger den 3en Messerschmieden wegen Vergoldung des Pastoral bei der neuen Statuen des h. Rupert ober dem Kirchen Portal dem Meister Pfäffinger bezahle ich an seinen Verdienst pr. 250 fl. bei der marmorst. Statuen S. Ruperti den letzten Rest mit | 24 ,, 32 ,, 26 ,, | — " — " | — " — " |
| den 3en Messerschmieden wegen Vergoldung des Pastoral bei der neuen Statuen des h. Rupert ober dem Kirchen Portal | 32 ,, 26 ,, | — " | — " |
| Kirchen Portal | 26 ,, 00 | | |
| dem Meister Pfäffinger bezahle ich an seinen Verdienst pr. 250 fl. bei der marmorst. Statuen S. Ruperti den letzten Rest mit | 26 ,, 00 | | |
| den letzten Rest mit | 00 | — " | - ,, |
| | 00 | — " | ,, |
| | | | |
| weillen man in diesem Jahr angefangen die neue Kupl mit Kupfer zu decken und mit weiterer Zu- und | | | |
| auswendiger Erneurung der Kirchen fürzuschreitten also ist den 5ten Oct. den 3en Messerschmieden | | | |
| | 2 | | _ |
| den Gesellen Trinkgelt | ~ | 16 | _ |
| Den 5. Dec. ist dem Kupferschmid Mr. Pichl für den neuen Knopf der Kugel, Stifl und Kreiz, so | 0.0 | 20 | |
| | 88 | 39 | _ |
| den 30. Dec. wird dem H. König Mahler pr. Abschlag an seinem neuen Conto für Kirchen Arbeit pr. | | | |
| 392 fl. 45 xr., unter welchen die ersten 8 großen Bilder in der Höhe de vita S. Bened: et S. Rupert: | 00 | 45 | |
| 1 à 35 fl. nebst anderen Verdiensten bezahlt | 92 | 45 | _ |
| 1758. | | | |
| den 3ten Jenner wird dem Schlosser Hinterseher bezahlt das gemachte eyserne Pastoral pro statua | | | |
| | 15 | 20, | |
| Sub eodem dem Jac. Pentele Groβ-Uhrmacher wegen Ibersezung und vollständiger Reparation der Uhr- | ,, | 20 ,, | ,, |
| | 12 | — ,, | _ |
| | | — ,, | |
| den 4ten Jener gibe das erste Mall den 2 Zimmermeisteren Simon und Michael Rakinger pr. Abschlag | - ,, | " | ,, |
| | 00 | — ,, | |
| | | - ,, | |
| | | - ,, | |
| | | - ,, | |
| den 28. April | 50 ,, | — ,, | — ,, |
| Mit Ende dises Monath wird dem Jos. Heiß Maurermeister à conto seines Accord bei den neuen Kupl | | | |
| | | — ,, | |
| | | — ,, | |
| | | — ,, | |
| | | 48 ,, | |
| | | 12 ,, | |
| | 55 ,, | 36 ,, | - ,, |
| dem Jos. Fink, Gätterstricker für die 12 reparirt: und zu den neuen Form hergerichten Fenstergätter in | 0 M | | |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | 48 ,, | |
| | | - ,, | |
| | | - ,, | |
| und den 11ten Aug: ebenfals | | | |
| den 18ten August für das inwendige Ausmahlen der Kupel dem Fr. H. König, Mahler | | | |
| | | 24 ,, | |
| den 9ten Sept: bezalle ich dem Kupfer: Schmid: Mr. Pirchl für die 3 Knöpf und Kreiz, auch Stifl bei | ~ ,, | ~± ,, | ,, |
| den 3 Schöpfen des Kirchentach, so gewogen 973/4 Pf. à 1 fl. 17 xr | 26 | 26 | _ |
| den 22ten Sept: dem Mahler König pr. Abschlag wegen Arbeit bei der Kuppl | | | |
| den 23.ten Sept. vergütte ich der hochfürstl. Messinghandlung für das gelieferte Kupfer zur Kupl 2 | | | |
| sub eodem bezalle ich dem Kupfer-Schmid Pichl an seiner Forderung für das Deken bei der Kupl pr. | ,, | - ,, | ,, |
| | 32 | _ ,, | |
| und den 24 eiusdem iterato | | | |
| | | , | |
| | | | |
| | | - ,, | |
| den 29. Oct. den 2 Kupferschmidgesellen Trinkgelt wegen Arbeit bei der Kupl iedem 2 fl | | | |

| den 17. Nov. dem Kupferschmid Pirchl an seinen Verdiensten pr. Abschlag. | 100 fl. — $kr.$ — \mathfrak{I} |
|---|--------------------------------------|
| dem Jacob Rumpl, Schlosser-Mr. bezalle ich über das gegebene Eysen für seinen Verdienst bei den neyen | |
| Kupljenstern | 41 ,, 5 ,, — ,, |
| den 30. Nov. dem Mahler König | 30 ,, — ,, — ,, |
| den 1. Dec. dem Kupferschmid Pirchl an seinen Verdiensten | 100 ,, - ,, - ,, |
| den 4. Dec. sind zur hochfürstl. Messing Handlung erlegt worden wegen abgenommenen Kupfer l. g | 600 ,, — ,, — ,, |
| 1759. | |
| den 4ten Jenner bezalle ich dem Maller König an seinem Conto der Kupl Arbeit pr. 671 fl. über die | |
| schon bezahlten 200 fl. widerum | 300 ,, - ,, - ,, |
| den 8ten Jenner dem obigen Kupfer-Schmid Pirchl wegen Deck-Arbeit bei der Kupl widerum | 100 ,, - ,, - ,, |
| den 12ten euisdem dem Klampferer-Mr. Hillmair à Conto | 200 ,, - ,, - ,, |
| den 23. eiusdem wird dem Mahler König an seinem ob: benennten Conto pr. 671 fl. iber schon bezahlte | |
| 500 fl. der Rest bezahlt mit | 171 ,, — ,, — ,, |
| den 1.ten Febr. dem Kupferschmid | 100 ,, — ,, — ,, |
| Sub eodem dem Lorenz Pauer, Glaser-Mr. für die neue Fenster in der Kupl und derselben obigen | |
| Latern | 93 ,, 35 ,, — ,, |
| den 7ten Febr. mache zur hochfürstl. Handlung wegen abgenommenen Kupfer die letzte Zahlung mit | 658 ,, 24 ,, 2 ,, |
| den 2 Handlungsverordneten Verwaltern ist pro honor: gegeben worden | 40 ,, — ,, — ,, 100 ,, — ,, — ,, |
| den 1sten Merz bezalle ich dem Kupferschmid die letzte Forderung bei der Dekarbeit der Kupl den 2ten eiusdem dem Joh. Hillmair, Klampferer à Conto seiner Dek-Arbeith bei den Kirchentach | 300 ,, — ,, — ,, |
| den 18ten May den 2 Zimmermeisteren Simon und Michael Rakinger à Conto ihres Accord bei der | 500 ,, — ,, — ,, |
| Kupl und den 3 Schöpfen | 500 ,, - ,, - ,, |
| den 22ten July dem Maurermeister Heiß pr. Abschlag an seinen Verdiensten bei der Kupl | 300 ,, — ,, — ,, |
| den 15. August dem oft ernennten Hillmair Klampferer wegen Dekung des Tach mit Blech | 175 ,, - ,, -,, |
| den 28. Sept: dem Maurer-Mr. Heiß ist der Kupl-Arbeit allein gemachte Accord pr. 2250 fl. über schon | |
| bezahlte 1100 fl. complirt worden mit | 150 ,, — ,, — ,, |
| als den 13. Oct. auf die 3 Schöpf die 3 neue goldene Kreiz mit Stifl und Knopf aufgesezt worden ist, | |
| nach Accord iedes Kreiz pr. 55 fl. iber die schon anno elapso bezallte 15 fl. den 3 Messer-Schmiden | |
| die Begabung gemacht worden mit | 150 ,, — ,, — ,, |
| den 9. Nov. pr. Abschlag des neuen Accord den 3 neuen Schöpfen dan 12 Schuch des Langhaus per 2300 was der Maurer-Mr. auswendig zu arbeiten ibernomen, wird demselben à Conto gegeben | 200 ,, — ,, — ,, |
| 2500 was der Maurer-Mr. duswendig zu arbeiten toerhomen, wird demsetoen d Conto gegeven | 200 ,, — ,, — ,, |
| 1760. | |
| den 3ten Jenner gibe dem Klampfer-Meister wegen Dekung des Kirchen-Tach pr. Abschlag widerum . | 500 fl. — kr. — № |
| sub eodem dem Jakob Rampl, Schlosser ist ein Auszug contentirt worden wegen Arbeit bei den neuen | |
| Fenstern bei den Hochaltar und in dem Presbyterio mit | 32 ,, 24 ,, — ,, |
| den 15. Jener den 2en Zimmer-Meistern Simon und Michael Räkinger à Conto des neuen Kirchen-Tach | |
| den 28. eiusdem obigen Klampfer-Mr. Hillmair für seine Arbeit bei den Kirchentach pr. Abschlag | 500 ,, — ,, — ,, |
| den 1sten Marty bezalle ich dem Lorenz Pauer, Glaser-Mr. vor 8 neue Fenster in dem Presbyt. eccliae mit den 25ten Merz wird dem Maller König à Conto der neuen Mahlereien in der Kirchen gegeben | 107 ,, 30 ,, — ,, 30 ,, — ,, — ,, |
| den 10. April dem Maurer-Mr. Heiß an seinen neuen ob: benennten Accord pr. Abschlag widerum. | 400 ,, - ,, - ,, |
| den 1sten Juny dem Fr. X. König Mahler à Conto seiner neuen Arbeith bei der Kirchen | 80 ,, - ,, - ,, |
| den 14ten eiusdem dem Jos. Funk, Gätterstricker für ein neues gestricktes Gätter bei den neuen Fenstern | |
| ober der Sacristei | 15 " — " — " |
| den 17. July dem obigen Mahler König pr. Abschlag | 40 ,, - ,, - ,, |
| den 24. eiusdem dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. widerum an seinen Rest pr. Abschlag | 200 ,, — ,, — ,, |
| den 14.ten Sept. dem Maurer-Mr | 100 ,, - ,, - ,, |
| den 23. eiusdem dem Mahler König | 30 ,, — ,, — ,, |
| den 20ten Nov. dem Maurer-Mr. Heiβ à Conto | 300 ,, — ,, — ,, 22 ,, — ,, — ,, |
| den 20. Dec. dem Mahler König | , ,, ,, |
| 1761. | |
| den 15ten Jener dem nembl. Mahler pr. Abschlag | 264 fl. — kr. — 为 |
| den 26ten Merz dem Mahler König à Conto | 30 ,, — ,, — ,, |
| den 18ten April dem Maurer-Mr. Heiβ an seinen Accord iterato | 400 ,, — ,, — ,, |
| den 24.ten eiusdem dem Mahler König. | 50 " — " — " XX |
| XII | AA |

| den 20ten Juny bezalle ich dem Maurer-Mr. Heiß als Vormünder der Stumpfeggers Erben an den Accord | | | | |
|--|--------|--------|------|------|
| des neuen Marm: st. Altar B. V. M. ad columna pr. 700 fl. indessen pr. Abschlag | 200 fl | . 57 k | r. — | - 9 |
| den 8ten July dem F. X. König Mahler | 100 , | , — | ,, – | |
| und widerum denselben den 22.ten Aug | 50 ,, | , — , | ,, _ | - ,, |
| den 31. Aug. wird dem Bened. Zopf, Stokador-Mr. an seinen Accord pr. 80 fl. wegen der neuen Arbeit | | | | |
| in choro religiosorum die Halbscheid bezahlt mit | 40 , | . — , | ,, – | - ,: |
| den 1. Sept. dem Maurer-Mr. pr. Abschlag | | , — , | | |
| den 4ten Sept. dem Tischler Krimpacher für einige schwarz gebeizte Rammen | | . — | | |
| den 12ten Sept. dem obigen Stokador-Mr. die andere Halbscheid mit | | , — | | |
| sub eodem saldire ich dem Mahler König seinen Conto pr. 919 iber schon bezahlte 696 fl. den Rest mit | | , — | | |
| den 21. Oct. den 2 Zimmermeistern Simon und Michael Rakinger für das Gerüst in der Kirchen bei | 10,000 | | ,, | (3) |
| den Kapellen und 12 Schuch in Langhauß dan gemachte Gesimser und Einschallung, Fensterstök und | | | | |
| Ramen accordirder Massen | 260 | , — , | | |
| den 8ten Nov. completire ich dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. seinen gemachten Accord pr. 2300 fl. bei den | 200 ,, | , , | ,, |): |
| 3 Schöpfen und 12 Schuch in Langhauβ iber schon bezahlte 1850 fl. mit | 150 | , — | | |
| den 24.ten Nov. dem Mahler König à Conto | | , | | |
| | | | | |
| sub eodem dem Girtler wegen einen neuen vergoldten Scepter und 2 Kronen ad alt. column. B. V. M. | 21, | , — | " | - , |
| den 6ten Dec. bezalle ich dem Maurer-Mr. Heiß an seinen Accord pr. 700 fl. für den neuen Altar col. | 250 | | | |
| B, V. M. iber schon bezahlte 200 fl. widerum | | , — | | |
| den 14ten eiusdem dem Bildhauer Härmler für 2 Piramiden und 1 Crucif, bei den MSäulen Altar | | , — | | |
| und mit Schluß dises Jahrs dem Mahler König pr. Abschlag seines neuen Conto für Kirchen-Arbeit | 300 , | ,, — | " | - , |
| 1762. | | | | |
| | | | | |
| den 26ten Jenner dem Glaser-Mr. für 8 neue Fenster in dem Langhaus l. g | | | | |
| sub eodem dem Bildhauer für Kleinigkeiten | 1, | , 30 | ,, – | - , |
| den 3. Febr: wird den Stumpfeggers Erben ein Conto bezahlt für das renovirte Speis-Geländer bei den | | | | |
| Hochaltar dan neuen Pflaster Steinen v. roth: und weissen Marmor mit | 183, | , — | ,, – | - , |
| den 7. Febr. bezalle ich dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. als Vormünder der Stumpfegg: Erben den lezten | | | | |
| Rest v. dem neuen Altar B. V. M. ad column. iber die schon bezahlte 450 fl. des Abgang v. Accord mit | 250 , | , — | ,, _ | - , |
| den 12. Febr. dem Schlosser Rumpl wegen Beschlächt für 8 Fenster in dem Langhaus der Kirchen | 23, | , 12 | ,, – | - , |
| den 27. Febr. dem Lorenz Härmler, Bildhauer für Arbeit zu den neuen Altar | 5, | , — | ,, – | - , |
| den 4ten Merz dem Fr. X. König, Mahler pr. Abschlag an seinen Verdienst in der Kirchen | 70 , | , — | ,, – | - , |
| und widerum demselben à Conto den 20. Apr | 150 , | , | ,, – | - , |
| abermahl den 2ten Juny | 91, | ,, — | ,, – | - , |
| den 15ten Juny dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. an seinen neuen Accord pr. 4241 fl. 17 xr. wegen Arbeit | | | | |
| bei den Langhaus und aller Zugehör à Conto | 400 | ,, — | ,, – | - , |
| den 3. Aug. dem obigen Mahler König à Conto | 50 | ,, — | ,, – | - , |
| und widerum den 21ten August | 20 , | ,, – | ,, – | _ , |
| dem Maurer-Mr. Heiβ pr. Abschlag | | | | |
| den 1sten Sept. dem H. Rochuß Egedacher, Orglmacher wegen Erneurung der großen Orgl an seinen | | | | |
| Accord pr. 800 fl. à Conto das 1ste Mahl | 50, | , — | ,, _ | _ , |
| den 24ten eiusdem dem obigen Mahler König | | , — | | |
| den 30ten Sept. dem H. Orglmacher das 2te Mahl | | , — | | |
| den 29ten Oct. dem H. Orglmacher das 3te Mahl | | , — | | |
| den 2ten Nov. dem Mahler König pr. Abschlag | | , — | | |
| den 21ten Nov. dem Jos. Heiβ, Maurer-Mr. an seinen Accord widerum à Conto | | ,, – | | |
| den 23ten eiusd. dem Bildhauer Härmler an seinen Accord pr. 350 fl. wegen den Orgl-Kasten | | ,, — | | |
| den 5ten Dec. mache den lezten Saldo dem Fr. X. König an seinem Conto bei der Kirchen-Arbeit mit | | ,, – | | |
| den Orgl-Macher pro mense Nov. d. 4te Mahl | | ,, — | | |
| und pro mense Decembris das 5te Mahl | | ,, — | | |
| and pro mense Decembris and sie mane | , | , | " | , |
| 1763. | | | | |
| Den 3. Jänner dem Lorenz Härmler, Bildhauer à Conto des Accord wegen Orglkasten | | . 25 | 5 | |
| Den 13. eiusdem dem Lorenz Paur, Glasermeister wird für die Arbeit in Choro und Langhaus beederseits | | | | |
| neuer Fenster ein Conto bezahlt mit | | | 13 | ; |
| Sub eodem dem Hinterseher, Schlosser für die Arbeit bei den näml. Fenstern | | | | |
| den 5. Febr. dem Bildhauer Härmler à Conto | | | | |
| | | | | |

Baugeschichte CLV

| dem Herrn Orglmacher Egedacher das 6. und 7. Mahl pro mense Jan. et Febr | 100 | |
|--|------|----|
| den 19ten Merz dem Bildhauer Härmler pr. Abschlag | 50 | |
| den 26ten Merz dem H. Orgl-Macher das 8te Mahl | 50 | |
| den 29ten April dem Girtler-Mr. für die neue in Feuer vergoldte Uhrzeiger bei der Orgl in der Kirchen | 15 | |
| den 30sten April dem H. Orglmacher das 9te Mahl | 50 | |
| den 15ten May dem Bildhauer Härmler à Conto | 50 | |
| Eidem den 19ten May den Rest bezahlt mit | 150 | |
| den 31. dem Orglmacher das 10te Mahl | 50 | |
| dem Glaserer für den neuen Spiegl zu der großen Orgl | 4 | 15 |
| den 17ten Juny bezallte ich dem Sibler-Mr für 11 aus Eisendrat gestickte Fenstergötter in choro | . 19 | 15 |
| den 21ten eiusdem dem Fr. X. König, Mahler wegen Arbeit bei der Kirchen und Orgl pr. Abschlag | 50 | |
| den 31ten ej. bezahle ich dem Orgl-Macher Egedacher an seinen Accord pr 800 fl. iber die schon bezahlte 600 fl. | | |
| widerum à Conto | 100 | |
| 1 404 1 1 74 14 774 1 | 100 | |
| | 80 | |
| | | |
| und den 25. Nov. demselben iterato | 20 | |
| Sub eodem dem Bened. Zopf, Stokador-Mr. à Conto seiner Arbeit bei der Kanzl, oratorium und 2 Seiten-Gängen | 100 | |
| den 17. Dec. dem Maller König pr. Abschlag | 400 | |
| 1764. | | |
| den 10ten Jener dem Schlosser-Mr. Rumpl wegen Beschlächten bei den grossen Silber-Kasten in der Sacristei . | 20 | |
| Eidem für das mittlere Gitter bei den Hoch-Altar | 67 | |
| . wegen Arbeit bei der Orgl | 4 | 48 |
| . widerum für Arbeit bei der neuen Glorie SS. Trin. | | 12 |
| den 14ten Jener bezalle ich einen Conto dem Schlosser-Mr. Hinterseher für Arbeit in der Kirchen bei der Orgl | 0 | 12 |
| in dem choro jenseits, hauptsächl für die 2 Seitten - Gütter in dem Presbyt. bei den Oratorio Abbatis und | | |
| | 200 | |
| Andres I. s | 200 | 4 |
| den 19ten eiusdem Glaser-Mr. Lorenz Pauer einen Conto für Arbeit in dem Oratorio Abb. hauptsächl. für die neue | | |
| Fenster in choro jenseits ex parte S. Vitali und andres | 110 | 34 |
| den 23ten Merz dem Fr. X. König, Mahler pr. Abschlag an den Conto der Arbeit bei der Orgl pr. 953 fl. 7 kr. | | |
| iber schon bezahlte 650 fl. widerum | 53 | 7 |
| den 27ten Marty gibe pr. Abschlag den Unkösten pr. 991 fl. 51 kr. so bei dem S. Vitalgrab und neuen Marmor. | | |
| St. Altar erloffen dem Maurer-Mr. Heiβ pr | 400 | |
| den 25ten Apr: dem obigen Mahler König den lezten Ausstandt v. seinem Conto bei der Orgl mit | 250 | |
| Sub eodem demselben à Conto auf die neuer Arbeit bei der Kirchen als Fresko-Mahlereien und Anderes pr. 880 fl. interim | 150 | |
| und mehr dem neml. Mahler den 4ten May | 80 | |
| dem obigen Maurer-Mr. Heiß widerum wegen S. Vital-Altar | 300 | |
| den 6ten Juny dem Bened. Zopf, Stoccador-Mr. pr Abschlag an seiner Arbeit bei den Oratorio, Kanzl, Seiten- | | |
| gang und andres | 50 | |
| den 14ten Juny dem Mahler König pr. Abschlag | 70 | |
| eidem widerum den 18. July | 130 | |
| den 13. Aug. dem Maurer-Mr. pro Altari S. Vitaly | 150 | |
| den 16. eiusdem dem Ben: Zopf, Stoccador-Mr. à Conto | 20 | |
| den 18. dd. dem Bildhauer wegen Arbeit bei den Oratorien | 5 | |
| den 4ten Sept. dem Mahler König à Conto | 80 | |
| eidem den 22. eiusdem | 70 | |
| den 19ten Okt, dem Stokador-Mr. pr. Abschlag | 30 | |
| | 141 | |
| Sub eodem dem Jos Heiß, Maurer-Mr. den Rest wegen den neuen S. Vital Altar mit | | |
| den 23ten Okt. dem Mahler König pr. Abschlag | 50 | |
| den 26ten eiusdem bezalle ich dem Manzperger, Portenwirker einen Conto für geliferte Arbeit zu den neuen Orat. | 00 | - |
| et Kanzl mit | 20 | 5 |
| den 29. Nov. dem Ben. Zopf, Stokador-Mr. pr. Abschlag | 60 | |
| und den nemlichen den 9ten Dec: | 70 | |
| 1765. | | |
| den 2ten Jener dem Mahler König den Saldo v. der lezten Kirchenarbeit pr. 880 fl. mit | 250 | |
| den 17ten eiusdem dem Schlosser-Mr. Hinterseher seinen Conto befridiget für die Arbeit meistens v. Messing bei | | |
| den neuen Fürsten-Oratorio in der Kirchen mit | 67 | 32 |
| uen neuen Parsien-Orabito in act Product nat | 17 A | - |

| den 18ten curr. dem Lorenz Pauer, Glaser-Mr. seinen Auszug bezahlt für die Arbeit und Gläser bei den erneuten | | |
|--|-------|-----|
| Oratorio mit | 60 | |
| den 17ten Febr. saldier ich dem obigen Stokador-Mr. den Rest von seinen Verdienst bei den Seitengängen in der | | |
| Kirchen mit | 100 | |
| den 15ten May wird den 2 Zimmermeistern Simon und Peter Rakinger ein 3 facher Conto bezahlt wegen Arbeit | | |
| bei der Kirchen in Langhauß inwendig, bei den Fenstern, Oratorien, Kanzlen, Gesimser, Gewölber unter der | | |
| | 211 | 5.5 |
| | 314 | |
| | 196 | |
| der 3te de ao 1764 mit | 21 | 26 |
| den 24. Juny dem Mahler König pr. Abschlag an seiner neuen Arbeit bei der Kanzl, Oratori und anderes in | | |
| der Kirchen | 30 | |
| den 6ten Sept. bezahle ich dem Tischler Bandlof an seiner Arbeit bei den Speisgättern der 4 Kapellen pr. Ab- | | |
| schlag | 30 | |
| | 120 | |
| den 19ten Oct. wird dem obigen Tischler Bandloj der Rest bezahlt an seinen Verdienst bei den Gättern der Seiten- | 120 | |
| | 40 | |
| kapellen mit | 46 | |
| den 18ten Nov. dem Bildhauer 2 Auszigl bezahlt mit | 13 | |
| den 28. ej. dem nembl. Bildhauer Härmler à Conto seiner Arbeith bei der neuen Kirchen-Thir | 10 | |
| den 27ten Dec. bezalle ich dem Mahler König wegen seiner Arbeit und Verdienst pr. 736 bei der neuen Kanzl | | |
| und Oratori iber schon den 24ten Juny und 26ten Sept. bezahlte 150 fl. widerum | 200 | |
| | | |
| 1766. | | |
| den 10ten Jener wird dem Schlosser Hinterseher ein Konto bezahlt für seine Arbeit bei den neuen Beicht-Stüllen | | |
| und Kapellen Gätterbeschlagen mit | 19 | 16 |
| | 13 | 10 |
| den 20sten Merz ist dem Lorenz Härmler, Bildhauer für seine Arbeit bei der grossen neuen Kirchen-thier der Conto | | |
| pr. 162 fl. iber schon bezahlte 10 fl. saldirt worden mit | | |
| den 24ten Merz dem Tischler Bandlof für das Gitter in der 14 Nöthl-Kapellen bezahlt | 27 | 25 |
| den 1sten Apr. bezalle ich dem Ignatz Petschier, Girtler einen Conto für das Beschlächt aus Messing in Feuer | | |
| vergoldt mit beider Kirchenthier | 24 | |
| den 7ten April dem Ben. Zopf, Stoccador einen Conto abgelifert für das Kirchengewölb unter der Orgl mit | 65 | |
| Schon den 19. Jenner ist dem Peter Ragginger, Zimmermeister ein Conto teils für die alte renovirte, theils für | | |
| neue Beichtstüll in der Kirchen bezallet worden mit | 46 | |
| den 2ten May ist dem Steinmez-Mr. Stumpjegger ein Conto bezahlt worden für die Täfl bei den Noth-Altar dan | 10 | |
| | 70 | 12 |
| für Arbeit bei der neuen Kirchen-thir mit | 52 | 47 |
| Den 4ten Juny saldire ich dem Maurer-Mr. seinen neuen Conto pr. 590 fl. iber die sub 29. Merz bezahlte 300 fl | | |
| den Rest mit | 290 | |
| Sub eod: demselben an seinen Altar-Accord pr. 4241 iber die schon bezahlte 3350 fl. widerum | 110 | |
| den 1sten April empfanget der Mahler König an seinen Accord bei der Kirchen Kanzl und Orat | 50 | |
| den 18. July bezalle ich den 2 Stainmezen Högler und Stumpfegger für die 2 aus Marmor zierlich gemachte Altär- | | |
| Tumben bei den 2en Altärn S. scap. B. V. M. et S. S. Apost. einen Conto mit | 276 | 15 |
| den 30. July pr. Abschlag dem Fr. X. König an seinen Auszug bei der Kirchen Kanzl und Oratorio | 80 | |
| | 100 | |
| den 9ten Sept. eidem widerum | | |
| den 24. Oct. dem Maurer-Mr. Heiß iber die an seinen Altar-Accord pr. 4241 fl. schon bezahlte 3460 fl. widerum | 100 | |
| den 30. Oct. dem Schlosser-Mr. Hinterseher für seine Arbeit bei der Kirchen Thier oben-her mit Schloss und aller | | |
| Zugehör einen Conto bezahlt mit | 311 | 38 |
| demselben für einige Arbeit bei den Nothelfer-Altar 8 fl. 46 kr | 8 | 46 |
| den 16ten Dec. dem Stainmez Högler für die 2 Tumben bei den Altären S. Bened. et S. Ruperti | 240 | |
| dem 22. dem Bened. Zopf, Stoccador für einige Arbeit in der Kupt pactirter Massen | 16 | |
| den 24. Dec. saldire ich dem Fr. X. König Mahler den Conto pr. 736 fl. v. der Kanzl und Oratori iber die schon | | |
| bezahlte 580 fl. mit | 156 | |
| occurre ooo fil mit | 100 | |
| 1767. | Tierr | |
| | 410 | 0.0 |
| den 24. Jener dem Zimer-Mr. wegen Arbeit bei den Kirchen Gätter und anderer bezahlt | 17 | |
| sub eodem dem Lor. Pauer, Glaser-Mr. wegen der Glas-Ram bei der neuen Kirchenthir | 7 | 6 |
| den 4ten Febr. wird dem Glosen-Bach Schmid für das neue Gitter bei der Kirchenthier ein Conto bezahlt mit . | 256 | 50 |
| den 15. ejusd. dem H. Rochus Egedacher, Orglmacher wegen positiv in choro conventus | 90 | |
| dem Tischler für Schneid Arbeit bei der Positiv | 15 | |
| | | |

Baugeschichte CLVII

| den 17ten Merz wird dem Maurer-Mr. Heiß für unterschidl. Arbeiten bei den Tumben und Noth-Altar ein Auszug | | | |
|--|------|----|---|
| bezahlt mit | 37 | 36 | |
| | 200 | | |
| den 8ten Juny dem Mahler König à Conto seiner Kirchen-Arbeit | 40 | 20 | |
| den 24. July dem Mahler König à Conto | 20 | | |
| den 3ten Sept. dem Steinmez Högler für die 2 Marmor-steinene Tumben, dan für die 2 Marmors-Geländer ober | | | |
| beeden Altären | 514 | | |
| dem Fr. X. König Mahler à Conto | 40 | | |
| und widerum demselben den 3ten Nov· | 46 | 29 | |
| den 30. Dec. completier ich seinen Conto für die lezten Kirchen-Arbeit pr. 446 fl. 29 kr. iber schon bezahlte 146 fl. | | | |
| | 300 | | |
| 1768. | | | |
| den 6ten Febr. dem Hinterseher, Schlosser-Mr. wegen den grossen neuen Gätter in der Kirchen pr. Abschlag | 450 | | |
| den 26ten eiusd. dem Maurer-Mr. Heiß für Arbeit in der Kirchen bei Aufsezung der Tumben und Geländer bei den | 400 | | |
| 2 neuen Altären S. Angel et S. Joh | 33 | 29 | |
| den 10ten Merz dem Stainmez Högler für besondere Verdienst iber den Accord bei den 2 benennten Tumben. | 18 | | |
| den 6ten Juny dem obigen Schlosser-Mr. Hinterseher pr. Abschlag wegen den großen Gätter | 100 | 48 | |
| den 18ten eiusd. ist dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. an seinen grossen Accord bei den Langhauß pr. 4241 fl. 20 kr. | | | |
| der Rest bezahlt worden mit | 182 | 20 | |
| den 22. July dem obigen Schlosser-Mr. Hinterseher | 400 | | |
| den 5ten August demselben widerum | 400 | | |
| den 25ten Sept. dem Fr. X. König, Mahler à Conto wegen Vergoldung des neuen Kirchengätter | 150 | | |
| und den 20. Nov. demselben widerum | 100 | | |
| dem Schlosser-Mr. Hinterseher wegen den neuen Gitter sub 20ten Curr. pr. Abschlag | 400 | | |
| den 5ten Dec. saldier ich disem nemlichen Schlosser-Mr. seinen Conto für die neuen Gätter pr. 3435 fl. iber schon | | | |
| bezahlte 2398 fl. mit | 1037 | | |
| | | | |
| 1769. | | | |
| Den 29. Jenner bezalle ich dem Mahler König seinen Conto pr. 362 fl. iber schon bezahlte 250 fl. mit dem Rest pr. | 112 | | |
| den 8. April dem Steinmez Högler wegen Arbeit bei den grossen Gitter und miteren Steinen | 24 | 48 | |
| Sub eodem einen Schmid-Conto mit | 3 | 25 | |
| den 2ten Sept. bezalle ich dem Steinmez Högler für die 3 grossen Marmorst. Tumben ad St. (!) altare ad altare | | | |
| S. Vitaly et S. Amandi | 1000 | | |
| den 7ten Sept. ist dem Mahler König wegen Vergoldung der 3 obbenannten Tumben ein Conto bezahlt worden mit | 53 | | |
| den 31. Dec. ist dem Schlosser Hinterseher wegen 2 neuen Güttern bei der h. Geist- und S. Bened. Kapellen | | | |
| so 586 Pf. gewogen, das Pf. 36 kr. ein Conto bezahlt worden mit 351 fl. 36 kr. Item für 2 Schloss 15 fl. | | | |
| weillen aber v. den Altar Gättern an Eisen 18 fl. 31 kr. abgezogen worden, ist der Betrag an parren Gelt | | | |
| auszusetzen mit | 348 | 5 | |
| | | | |
| 1770. | | | |
| Den 6ten Merz bezalle ich dem Jos. Heiß Maurer-Mr. wegen Arbeit bei den 3 grossen Tumben in Presbyt. einen | | | |
| Conto bezahlt mit | 46 | 48 | 1 |
| Sub eod. demselben für Schmidarbeit bei disen | 16 | 48 | |
| INN 1 | | | |
| 1771. | | | |
| In disem Jahre wurde für die Haubt-Kloster-Kirchen und was dahin gehörig nichts anderes bezahlt als ein Conto dem Maurer-Mr. Heiβ wegen Arbeit in der Kirchen und Kreiz Kapellen | 65 | 39 | |
| 1772. | 00 | 99 | |
| | | | |
| In disem Jahr ist widerum nichts anders abgefiehrt worden als den 16. Apr. dem Maurer-Mr. Heiß ein Conto | | | |
| wegen Arbeit bei der St. Margaretha-Kirchen mit | 20 | 1 | |
| 1773. | | | |
| | 200 | 40 | |
| Den 21. Jenner ist wegen neuen Pflaster in der Sacristei dem Stainmez Högler ein Auszug bezahlt worden mit | | 43 | |
| Den 18. Merz wird wegen disen neml. Pflaster dem Maurer-Mr. Heiβ ein Conto abgeführt mit¹) | 19 | 15 | |
| | | | |

¹⁾ Diese spezifischen Ausgaben anno 1773 gehören zu dem Jahre 1772 und die einzige anno 1772 ad annum 1773.

| Den 5ten May wird dem Lorenz Härmler, Bildhauer bezahlt wegen Verdienst bei den 2en neuen Altär von S. Scap. et S. S. Apost. den 6ten eiusd. wird dem Fr. X. König, Mahler sein Conto wegen disen 2en Altären saldiert mit den 15ten curr. wird dem Joh. Högler, Steinmez-Mr. sein Auszug für obbenente Altär mit der Arbeit und Umsezung bezahlt mit den 6ten Juny ist dem Tischler-Mr. wegen 3 neuen Altartumben bei S. Vit. bezahlt worden ein Conto pr. den 21ten Juny dem Fr. X. König wegen Marmorierung und Vergoldung diser Tumben den 21. Oct. dem Bildhauer à Conto wegen Arbeit bei den 2 neuen Altärn S. Aug. et S. Joh. den 19. Nov. disem neml. Bildhauer widerum den 16. Dec. dem Mahler König wegen großen und kleinen Altarblat in capella S. Spiritus den 23. eiusdem dem oft ernennten Bildhauer widerum | | |
|---|-----|----|
| 1775. | | |
| den 18ten Jener dem obigen Bildhauer widerum | 20 | |
| den 19ten eiusdem dem Mahler König pr. Abschlag wegen Vergoldung 2 er neuen Altären B. angel. et S. Josephi | 30 | |
| den 23. Febr. widerum dem Bildhauer | 30 | |
| 2 Altären zu St. Veit ein Conto bezahlt worden mit | 87 | 21 |
| den 2ten April dem Mahler König wegen der 2 neuen Altär widerum | 50 | |
| den ?ten April dem obigen Bildhauer abermahl | 20 | |
| mit Ende Aprily ist dem kunstreichen H. Martin Schmid, Mahler zu Stain in Unter-Österreich wegen den neuen | | |
| Altarblatt des S. Tol. Altar bezahlt worden | 100 | |
| und ihme besonders wegen den Oberblätl S. Bonifacii E. M | 12 | 48 |
| Seinem Gesellen Bibale | 2 | 24 |
| Wegen Verschlag (Emballage) | | 20 |
| Gelt-Verlust wegen hiesigen Valor | 23 | |
| Den 30. April dem Mahler König à Conto | 30 | |
| Den 19. Maii bezall ich dem tischler einen Conto wegen Arbeit in den 2 Seitenkapellen S. Spiritus et S. Benedicti mit. | 25 | 20 |
| Den 25. Maii dem Johann Högler Steinmetz accordirtermassen wegen der 2 neuen Altären S. Augustini et S. Jo- | | |
| sephi | 900 | |
| den 2ten Juny saldire ich dem Mahler König einen Conto pr. 242 fl. wegen Arbeit der Vergoldung bei den ob- | | |
| benenten 2 neuen Altären iber schon bezahlte 110 fl. mit dem Rest per | 132 | |
| sub eodem wird demselben ein anderer Auszug bonificiert wegen Arbeit bei den 2 en Seitenkapellen S. Spiritus | | |
| et S. Bened. mit | 63 | 36 |
| den 17ten Juny bezalle ich dem Lorenz Härmler, Bildhauer wegen samentl. Arbeit bei den 2 neuen S. S. Aug. C. | | |
| et S. Joh. seinen Conto pr. 232 fl. iber schon bezahlte 120 fl. mit Rest pr | 112 | |
| den 19ten eiusdem disem nembl. Bildhauer wegen unterschidl. Kleinigkeiten bei beeden Altären einen Conto boni- | | |
| ficirt mit | 11 | 10 |
| sub eodem disem neml. Bildhauer anticipato wegen neuen S. Bened. Altar in der Einsidlerei | 8 | 47 |
| und widerum eidem den 4. August à Conto | 12 | |
| iterato den 19. eiusdem wegen Einsidlerei | 20 | 24 |
| und widerum den 9ten Sept | 30 | |
| den Fr. X. König, Mahler wegen Vergoldung der neuen oberen Statuen bei den S. Joh. Altar | 60 | |
| den 16ten Nov. disem neml. Mahler einen Conto wegen unterschidl. Arbeit bei den 2 Einsiedlerei Kapellen | 39 | 57 |
| den 18ten Nov. saldire ich dem Lorenz Härmler, Bildhauer einen Conto pr 106 fl. 5 kr. wegen Arbeit bei den | | |
| 2 Einsidlerei S. Maximi Kapellen laut Specif. iber schon anticipirte 70 fl. den Rest mit | 36 | 5 |
| 1776. | | |
| den 10ten Jener wird dem Joh. Högler, Stainmez-Mr. an der Arbeit des neuen S. BenedAltar und gemachten | | |
| Accord pr. 1600 fl. pr. Abschlag bezahlt | 600 | |
| den 1sten Merz dem Maurer-Mr. Heiß wegen Aufsezung der 2 Altär S. S. Aug. C. et S. Joh. mit Einschluß | | |
| des Schmid-Conto pr. 18 fl. 20 kr. zusammen | 77 | 30 |
| den 2ten Merz wird dem Bildhauer Härmler wegen Kapitellen bei den 2 neuen S. Rup. haubtsächl. aber S. Bened: | | |
| Altären ein Conto bezahlt mit | 32 | |
| den 16ten Merz wird dem Maurer-Mr. wegen Arbeit bei der Einsidlerei ein Conto bezahlt mit | 18 | 12 |

Baugeschichte CLIX

| sub eodem dem Zimmer-Mr. wegen Arbeit bei diser Einsiedlerei-Kapellen | 1 | 45 | |
|---|----------|-----|---|
| S. Sebast et Rochi bei den 2 neuen Altären S. Bened. e. S. Ruperti bezahlt in R. Corrent | 90 | | |
| Gelt Verluest | 80 16 | | |
| den 14ten April dem Mahler König à Conto der Vergoldungs: Arbeit bei den S. Ben: Altar | 30 | | |
| den 17ten eiusd. dem obigen Bildhauer Härmler wegen unterschidl. Arbeit bei den neuen S. Bened: Altar ein | 30 | | |
| Auszug bezahlt mit | 109 | 40 | |
| den 10ten May dem Mahler König wegen seiner Vergoldungs-Arbeit apud Altare S. Ben. à Conto | 20 | 24 | |
| den 1sten Juny dem Bildhauer Härmler für die lezte Arbeit bei S. Ben: Altar | 16 | 40 | |
| den 3ten ej. dem obigen Mahler König à Conto | 26 | | |
| den 5ten ejusdem dem Bilder-Buzer pro Imagine S. Bened ad nov. altar | 7 | | |
| den 16ten Juny complire ich dem Joh. Högler, Steinmez den wegen hergestelten S. Bened: Altar gemachten Accord | | | |
| pr. 1600 fl. iber die den 10. Jener bezahlte 600 fl. mit | 100 | | |
| den 1sten July saldire ich dem Fr. X. König, Mahler und Vergolder seinen Conto pr. 344 fl. bei der samentl. | | | |
| Arbeit des S. Ben. Altar iber schon bezahlte 76 fl. mit dem Rest pr | 268 | | |
| den 20. July bezahle ich dem Bildhauer Härmler einen Conto wegen Arbeit in der S. Veit:, Kapellen, dan bei den | | | |
| 2 en Altären S. Bened. et S. Rup: mit | 14 | 36 | |
| den 17. Aug. bezalle ich dem Fr. X. König, Mahler einen Conto wegen Fassung und Vergold: Arbeit bei den | | | |
| neuen Hochaltar in der S. Viti Kapellen mit | 73 | | |
| den 28. Sept. ibermache ich dem H. Martin Schmid, Mahler zu Stein in Oberösterr. (!) wegen 2 en Altar Bildern | | | |
| SS. Scap. et SS. Apost. den Werth, iedes à 100 fl. zusammen | 200 | | |
| Gelt Verluest nach dem R. K. Valor | 40 | | |
| den 6ten Nov. wird dem Stainmez und Bildhauer wegen Aus: und Einhebung der Altär-Blätter zu einer Be- | N | 10 | |
| lohnung gegeben | 7 | 12 | |
| die Halbscheid mit | 70 | | |
| die Haloscheta mit | 78 | | |
| 1777. | | | |
| den 11ten Jener wird dem Girtler wegen Arbeit bei S. Bened: Altar altar ein kleiner Auszug bezahlt mit | 1 | 40 | |
| den 8. Jener bezahle ich dem Stainmez Högler an seinen Accord pr. 1600 fl. wegen den neuen Altar S. Ruperti | | | |
| v Marmor pr. Abschlag | 600 | | |
| den 13. curr. wird dem Simon Räkinger, Zimer-Mr. wegen Arbeit bei den S. Ben: Altar und ad S. Vitum de | | | |
| ao 1776 ein Auszug bezahlt mit | 11 | 8 | |
| den 4. Febr. wird dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. ein Conto bezahlt wegen Arbeit bei den S. Bened. Altar und andres mit | 60 | 16 | 2 |
| den 6. Febr. bezalle ich dem Peter Lorenzoni, alhiesigen Mahler das Altarblat S. Marg. in der S. Marg: Kirchen | 100 | | |
| in dem Friedhof mit | 100 | | |
| den 6. Merz bezalle ich dem Fr. Xav. König, Mahler pr. Abschlag wegen Vergoldungs Arbeit bei den S. Rupert-Altar | 60 | 014 | |
| den 29. Merz bezalle ich dem Tischler-Mr. einen Conto wegen Arbeith in der S. Marg: Kirchen I. g | 45 | 21 | |
| den 31. Merz wird dem Joh. Högler, Steinmez-Mr. sein Contract pr. 1600 fl. wegen den neuen Marmor-Steinenen S. Ruperti-Altar iber schon bezahlte 600 fl. complirt mit | 1000 | | |
| mehr sub eodem complire ich dem Bildhauer Härmler seinen Accord pr. 156 fl. wegen der Arbeit bei den S. Rup: | 1000 | | |
| Altar iber schon ao elapso bezahlte Halbscheid pr. 78 fl. mit der anderen Helfte, id est | 78 | | |
| dem 9. Apr. wird dem Schlosser Hinterseher wegen Arbeit bei den neuen S. Rup. Altar ein Conto bezahlt | 6 | 3 | |
| sub eodem dem Tischler wegen Stellen der Leichter bei den Altar zu S. Mary | 1 | 12 | |
| dem Zimmer-Mr. Peter Rakinger wird wegen Arbeit bei den neuen S. Rup. Altar und in der S. Marg. Kirchen | | 1.0 | |
| ein Conto bezaht mit | 12 | 31 | 1 |
| den 15. Apr. ist dem Fr. X. König, Mahler sein Vergoldungs-Arbeit und andres bei den neuen S. Ruperti Altar | | | |
| pr. 344 fl kr S, und wegen Verdienst in der S. Marg: Kirchen pr. 40 fl. 36 kr S, der Conto | | 1 | |
| zusamen bezahlt worden iber schon den 6. Merz abgefihrte 60 fl. mit | 324 | 30 | |
| und schließlichen wurde auch den 16. Apr. dem Maurer-Mr. Heiß sein Auszug wegen Arbeit bei S. Rupert | | | |
| Altar pr. 55 fl. 1 kr. 3 & und in der St. Marg: Kirchen pr. 21 fl. 21 kr. — & bonificirt zusamen mit parren | | | |
| Erlag pr | 76 | 22 | 3 |
| anhero kommet auch zu ersezen eine de ao 1763 sub 31 Aug ibersehen und dem Orglmacher Egedacher gemachte | | | |
| Ausgab mit | 100 | | |
| den 12. Apr. dem Mahler König mehr l. g. | 5 | | |
| Sa aller in der Zeit v. 21 Jahren bei der Kirchen und Kapellen, exceptis tribus primis altaribus bestritten- | 52281 | 3 | 7 |
| und gemachten Ausgaben: zwei und fünfzig tausend zweihundert, ain und achtzig Gulden drei Kreizer. | | | |
| | | | |

Contrahirte Specification

| aller Unkösten bei der Kirchen mit Einschluß der Kapellen ao 1756—1777. | |
|--|---|
| den ersten Kirchen Ausweissern und Altärbuzern | 050 |
| Tischler: Arbeit | 130 |
| Stokador besonders | 306 30 |
| Bildhauer-Verdienst | 661 17 |
| Inländische Mahler- und Vergoldungsarbeit | 966 48 |
| Ausländische Mahler | 172 8 |
| Stainmez Arbeit, ohne dem was der Maurer-Mr | 255 49 |
| dem Maurer-Mr. Heiß sowohl für seine eigene Arbeit, als ibernomene Accord und Einschluß der Stokador, Stumpf- | |
| eggers Steinmez Erben, auch anderer Conti ist ein Sa Gelt behändiget worden mit | 564 20 |
| Messer-Schmid | 197 |
| Kupfer Schmid | 46 5 |
| und Schlosser Arbeit | 26 37 |
| disem lezteren wegen der Uhr | 7 |
| und dem Uhrmacher | 12 |
| an die hochfürstl. Messing-Handlung wegen abgenomenen Kupfer | 762 16 |
| | 390 30 |
| Zimmer-Meister Arbeit | 721 36 |
| dem Klampferer | |
| | 343 10 |
| | 890 |
| | 260 18 |
| dem Eisen-Gätterstriker | 62 3 |
| dem Girtler | 67 40 |
| | 126 34 |
| Omerschautene Land-Ausgaven | |
| Trinkgelter den Gesellen | 83 46 |
| Trinkgelter den Gesellen | 281 3 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. | 281 3 Rechnung |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — A. Anhei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m. | 281 3 Rechnung |
| Trinkgelter den Gesellen 52: Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — 2. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. | 281 3 Rechnung |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m. Classis IV. | 281 3 Rechnung |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. Terzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. | 281 3 Rechnung |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner | 281 3 Rechnung |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. Terzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: | 281 3 Rechnung . pria. ao 1753 |
| Trinkgelter den Gesellen 52: Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — 2. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. Terzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schriften Kasten | 281 3 Rechnung 2. pria. 2. pria. 4. qo 1753 6. 40 6. 40 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und | 281 3 Rechnung 2. pria. 4. qo 1753 6 40 6 40 24 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — S. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. Terzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. | 281 3 Rechnung 2. pria. 20 1753 6 40 6 40 24 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 ft. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 ft. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angejangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m. Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IV ^{ta} . erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schriften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — S ₁ . Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniβ der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichniß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biβ 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Iltem denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IV/a. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schriften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Iltem denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen dem alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag | 281 3 Rechnung 2. pria. 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — S. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniβ der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IV-ta. erzeichnüβ der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biβ 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen dem alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 fl. | 281 3 Rechnung 2. pria. 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 24 |
| Accordirt Sa, wie oben 52281 ft. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 ft. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. Erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschal Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen dem alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 ft. dem Mahler wegen Kleinigkeiten | 281 3 Rechnung 2. pria. 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — \$1. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbiev zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbiev zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neven Abbiev Zimmern, Abbiev Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aufsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen dem alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 fl. dem Mahler wegen Kleinigkeiten jür die Wienerischen Comod: Kästen zu Einrichtung der Abbtey ist einem Wien: Tischler bezahlt worden 65 fl. | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 24 1 39 |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 jl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 jl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters jortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschal Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Hem denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aujsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen den alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 fl. dem Mahler wegen Kleinigkeiten jür die Wienerischen Comod: Kästen zu Einrichtung der Abbtey ist einem Wien: Tischler bezahlt worden 65 jl. und 4 fl. Gelt Verlust zusammen | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 24 1 39 69 |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 fl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingelragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 fl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IV/a. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters fortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschdl Verd: dem Tischter Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Item denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aujsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen dem alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 fl. dem Mahler wegen Kleinigkeiten jür die Wienerischen Comod: Kästen zu Einrichtung der Abbtey ist einem Wien: Tischler bezahlt worden 65 fl. und 4 fl. Gelt Verlust zusammen dem Bened. Zopf, Stoccador à Conto seiner Arbeit | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 201753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 24 1 39 69 50 |
| Trinkgelter den Gesellen Accordirt Sa, wie oben 52281 jl. 3 kr. — St. Anbei ist zu bemerken, das in disen 21 Jahren auch von dem P. Oeconomo einige Ausgaben gemacht, und in seine eingetragen worden, so aber iber 1400 oder 1500 jl. sich nit belaufen werden. Abbtey zu St. Peter in Salzburg den 12. Apr. 1777. Beda Abbt m Classis IV. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Abbtey zu St. Peter cum annexis von 1753 bis 1761 et ultra. Classis IVta. erzeichnüß der Ausgaben bei den neyen Abbtey Zimmern, Abbtey Saal und was dahin gehörig, welche Erneurung angefangen und biß 1761 auch noch weiters jortgesezt worden. V. dem Monath August, nachdem ich Beda Abbt den 4. July erwöhlt worden, bezalle ich dem Karl Zirchner einem Mahler wegen unterschal Verd: dem Tischler Joh. Zänkerl wegen einen Schreib- und Schrifften Kasten und seinem Gesellen den 2 Tischler-Meistern Joh. Zänkerl und Jos. Krimpacher bezalle ich laut Accord wegen 7 neuen Thiern und Lamberien in der Abbtey v. harten Holz pr. Abschl. Hem denselben den 6ten Dec. den Gelt-Rest wegen neuen Thirn und Thier-Aujsäzen dem Krimpacher, Tischler wegen einen Schreibtisch dan wegen 2 kleinen Tischlen und Fenster-Leisten seinem Gesellen den alten und ersten Maurer-Mr. Remiz-Hueber (Reinizhueber) wegen 2er Röhrboden in der Abbtey pr. Abschlag an seinen Accord pr. 75 fl. dem Mahler wegen Kleinigkeiten jür die Wienerischen Comod: Kästen zu Einrichtung der Abbtey ist einem Wien: Tischler bezahlt worden 65 jl. und 4 fl. Gelt Verlust zusammen | 281 3 Rechnung 281 3 Rechnung 20 1753 6 40 6 40 24 80 114 10 12 30 24 1 39 69 |

CLXI

| dem Porten-Macher | | 27 21 |
|--|---------|--------|
| dem Wenger'schen Erben wegen grünen Zeig | | 16 |
| dem Tischler Eschenlauer wegen 12 Sesslgestelln und 2 Konopeen | | 29 |
| dem Zopf, Stoccador an seinen Accord pr. 100 fl. iber schon bezalte 50 fl. widerum | | 25 |
| und demselben besonders wegen einem Taglöhner | | 11 |
| dem Tischler Krimpacher wegen Lamperinen und Spalierleisten in den 2 ersten Zimmern | | 30 |
| dem Maurer-Mr. Reinizhuber den Rest wegen 2 en Röhrböden | | 50 |
| dem Tischler Zänkerl wegen Lamperinen à Conto | | 20 |
| | | 25 |
| dem Stokador-Mr. Zopf den Rest v. seinem Accord pr | | |
| Eidem accordirter Massen wegen der Wappen | | 4 21 |
| dem Tischler Zänkerl für 3 Tischl | | 9 |
| dem Jos: Krimpacher, Tischler bezalle einen Conto für unterschidl. Arbeit in der Abbtey mit | | 73 |
| dem Tischler Eschenlauer à conto seiner Arbeit | | 16 |
| Eidem wegen Reparirung der Wiener Kästen | | 6 47 |
| dem Jos. Zänkerl pr. Abschlag für Tischler Arbeit auf 2 Mahl | | 60 |
| dem Maurer-Mr. Reinizhuber für den Röhrboden in Vorzimmer | | 35 |
| dem obigen Tischler Krimpacher à Conto | | 30 |
| dem Schlosser-Mr. Rumpl pr. Abschlag | | 50 |
| dem Nagl-Schmid | | 1 4 |
| dem H. Kofler, Handisherrn wegen Spalier-Leinwath in Vorzimer 48 fl. Gelt-Verluest 3 fl. Porto 7 fl. | | 58 |
| disem nembl. Handlsherrn wegen grünen Brocadell Spallier | | 200 |
| und eidem wegen 2 groser Spiegl 120 fl. Porto 5 fl. 52 kr | | 125 52 |
| dem Mahler Zirchner einen Auszug bezahlt mit | | 32 |
| dem Tischler Zänkerl den Rest eines Conto bonij. mit | | 34 |
| dem Tischler Eschenlauer für seine Arbeit | | 20 30 |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | 12 |
| dem Fr. X. König, Mahler pr. Abschlag | | 52 30 |
| dem Jos. Krimpacher einen Conto bezahlt mit | | 1 |
| 2 en Tischler Gesellen | | |
| dem Tischler Eschenlauer widerum | | 14 |
| für ein Bild in dem Abbtey Schlafzimmer | | 12 30 |
| dem Fr. X. König, Mahler einen Conto bezahlt mit | | 24 |
| dem Hof-Vergoldter für ein Käppl | | 2 30 |
| dem Jac. Rumpl, Schlosser-Mr. pr. Abschlag | | 30 |
| dem Tischler Zänkerl pr. Abschlag | | 10 |
| dem Dräxler bezahlt | | 6 6 |
| dem Taperiezer | | 21 26 |
| dem obigen Tischler Zänkerl l. Conto iber schon bezahlte 10 fl. annoch | | 32 |
| dem H. Troger, Pastell-Mahler | | 4 10 |
| der Mahler Prossinger Wittib | | 40 |
| dem Tischler-Mr. Krimpacher pr. Abschlag | | 21 28 |
| und demselben widerum den Rest mit | | 21 |
| dem Fr. X. König, Mahler und Vergoldter seinen Conto complirt mit | | 118 |
| dem Karl Zirchner für unterschidl. Arbeit | | 9 34 |
| dem Melchior Arzbet, Gürtler wegen Vergoldung der Beschlächt an den Kästen in der Abbtey | | 57 44 |
| dem Melchior Arzoet, Guriler wegen vergoluting der Beschiedt dit der Rusten in der Abberg | | 18 24 |
| dem Jos. Krimpacher, Tischler wegen Aufsäz und Rammen der 8 Portrait DD. Abb: à Conto | | 6 8 |
| eidem für das Uhr-Kästl | | 4 36 |
| dem Stokador wegen renov. der ruinierten Wappen | | |
| dem Gizl in Schloss pro effigie celmi Andreae in Messing | | |
| eidem pro imagine crucifixi | | 6 8 |
| dem Sattler Gesellen Trinkgelt | | 1 30 |
| dem H. Troger, Pastell-Mahler pr. 6 effig DD. Abb. | | 18 24 |
| dem Jac. Rumpl, Schlosser-Mr. pr. Abschlag | | 50 |
| dem Tischler Zänkerl für 3 Tischl | | 14 55 |
| dem Fr. X. König, Mahler, einen Conto bezahlt wegen dem großen Portrait Celsmi Sigismundi und 2 ander | ren mit | 69 15 |
| dem Jacob Rumpl, Schlosserarbeit a Conto | | 20 |
| für ein schwarz gebaistes Rämbl und Postament | | 4 10 |
| XII | | XXI |
| April 1981 Control of the Control of | | |

| dem Tischler-Mr. Krimpacher wird der Rest bonificiert wegen 4 Aufsätzen und Ramben der 8 HH. Praelaten . | 21 36 |
|---|-------|
| | 72 48 |
| dem Josef Krimpacher, Tischler wegen neuen kleinen Kästl in der Abbtey | 16 48 |
| 1755. | |
| | 54 37 |
| | 11 55 |
| | 63 33 |
| dem Eisen-Geschmeidler | 8 37 |
| | 59 50 |
| | 10 |
| | 61 |
| | 50 |
| | 10 |
| | 30 |
| | 30 |
| | 202 |
| dem Jos. Krimpacher, Tischler-Mr. für die Schmid Ramen in dem Schlafzimer für ein Abbtey Portr | 8 10 |
| dem Fr. X. König, Mahler für die Arbeit in der Abbtey den Rest eines Conto bezahlt mit | 25 |
| den 26. Sept. dem Jos. Krimpacher, Tischler-Mr. wegen Lamperinen und Spal: Leisten in der neuen Abbtey | 20 |
| Kapellen | 26 45 |
| den 17. Oct. dem Jac. Rumpl, Hof: Schlosser den Rest seines alten Conto iber Abzug einiger alten Schlössern | 20 40 |
| | 01 10 |
| | 21 10 |
| den 27. Oct. dem Ben: Zopf, Stokador à Conto wegen der Abbtey Kapellen I. g | 20 |
| den 19. Dec. dem Jos. Krimpacher, Tischler für das Lavor-Kästl mit 8 Schubladen | 4 30 |
| 1756. | |
| dem Fr. X. König, Mahler und Vergoldter wegen unterschiedl. Arbeit in der Abbtey | 10 6 |
| dem Tischler Eschenlauer wegen etwelchen schwarz gebaisten Rammen in der Abbtey | 6 |
| dem Ben: Zopj wegen den neuen Stokador boden in der neuen Abbtey Kapellen bezalle ich den Rest mit | 75 |
| für ein Schriften Kästl in das Archiv dem Tischler | 3 |
| dem Schlosser-Mr. Rumpl für d. Fenster-Beschlächt in der neuen Kapellen und anderes bezahlt einen Conto mit | 39 48 |
| dem Tischler Eschenlauer wegen unterschidl. Arbeit | 6 |
| dem König Mahler für 2 Blumen-Stuk und andres einen Conto | 31 48 |
| demselben für Vergoldung der neuen Abbtey Kapellen | 34 |
| den 25. Oct. dem Stokador Zopf wegen neuen Saal | |
| ., . | 50 |
| dem Tischler Eschenlauer für kleine Räml | 1 40 |
| den 10. Dec. dem obigen Stokador-Mr. à Conto des Saal | 50 |
| 1757. | |
| dem nembl. den 3. Febr. pr. Abschlag wegen Arbeit bei den Abbtey Saal | 65 |
| für 2 kleine Bilder mit vergoldeten Rämlen | 3 12 |
| dem Gürtler wegen der 2 Uhrzeiger in der Abbtey | 2 |
| den 4ten Merz widerum à Conto des Saal | 50 |
| seinem abgehenten Gesellen Bibale | 1 12 |
| dem Tischler Eschenlauer für Arbeit in dem Sall wegen Portrait | 4 46 |
| den 7ten May saldier ich dem Stokador den Rest seiner Arbeit bei den Sall pr. 265 fl. iber schon bezahlte 215 fl. | 50 |
| | 1 19 |
| demselben einen Conto wegen den Farben | |
| dem obigen Tischler wegen unterschidl. Arbeit in neuen Sall | 16 40 |
| Eidem den 28. May wegen 2 Thir-flügl gegen den Garten | 9 |
| den 23. July dem Tischler Krimpacher wegen Fenster Aufsäz | 12 |
| den 5. Aug. dem Tapezier wegen der Fenster Vorhäng | 2 |
| den 28. Oct. wird dem Mahler König ein Conto bonifiziert wegen seiner Arbeit in Sall, als für das große Stuk | 400 = |
| 230 fl. für 9 höchfl. Portrait iedes 11 fl. item 2 er Äbbten dan Vergoldung der Ramen und andres l. Corto mit | 475 5 |
| 1758. | |
| den 3ten Jenner bezalle ich dem Joh. Hinterseher Schlosser-Meister in Kay für die Arbeit bei den neuen Saal bei | |
| den 5 grossen Fenstern einen Conto mit | 117 |
| uch o grossen rendern einen como mu | -11 |

| | | CI | LXIII |
|--|----------------|--|--|
| dem Schlosser-Mr. Rumpl ebenfals einen Auszug für ein Arbeit im Saal | onto | 30 | 55 |
| mit | | 37 ; 19 | |
| lem Gürtler für das Vergolden der Handhabben | | 8 | |
| der neue Ofen in dem Abbtey Saal | | 45 | 12 2 |
| tür die Fenster in Abbtey Saal ist Glaser Conto bezahlt worden mit | | | 42 2 |
| einem Tischler für 2 gebaiste Ramen | | 4 | |
| 1759. | | 1 | 40 |
| den 13. Jener dem Tischler Eschenlauer für ein Comod:tischl in dem grossen Abbteyzimer | | 10 | |
| den 17ten May für 3 Sonnenjürhäng in dem Schlafz. | | | 50 |
| den 23ten Sept: dem Tischler für 4 neue Bücher Stellen | | 30 | 30 |
| den 19. Dec. für 2 andere | | 20 | |
| 1760. | | | |
| dem Gürtler für ein Weichbron Kesterl | | 6 | |
| für 2 Gläser Kästen in der Abbtey Biblioth: dem Tischler | | 22 | |
| Eidem Tischler Krimpacher für Arbeit daselbst | | 16 | |
| den 17. Juny einem anderen Tischler für 2 Lainsesslgestell | | 7 | 30 |
| den 23. Juny bezalle ich dem Sibler-Meister für 16 Flügengätter zu den neuen Bücher Kästen in der Abbtey | | 22 | 24 |
| den 3ten July bezalle ich dem Hinterseher Schlosser-Meister für die Beschlächt bei den neuen Bücher und Gl | | | |
| Kasten | | 56 | |
| den 13ten Novemb. für einen eysernen Ofen in d. Abbtey Schlafzimer | | | 42 |
| für den Aufsaz des Ofen in der Abbtey | | 18 | |
| dem Glaser-Mr. für die Gläser bei den Bibl : Kästen | | 11 | |
| 1761. | | | |
| für 2 erdene Geschirr auf die Tischl in der Abbtey | | 4 | |
| den 4ten Apr: wird dem Tischler Krimpacher ein Conto bezahlt wegen den neuen Silber Kasten | | 26 | |
| den 13ten July für 2 Kreuter-Geschirr auf die Kästen | | $\frac{6}{22}$ | 41 |
| uen 19. Sept. uem Schosser-Meister Rumper für a. Beschacht zu den heden Suber-Rusten in der Abbies . | - | | 11 2 |
| So aller Ausgaaben welche v. ao 1753 bis 1761 inclus. zur Erneurung der Abbtey verwendet und in dise Spaauch in den Abbtey Jahres Rechnungen ordentl. verechnet worden: | | | |
| Id est: viertausend, neunhundert, zwei und vierzig Gulden eilf Kreizer $2 \mathcal{S}_i$. | | | |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar | | | |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich au | uf 400 | 0 oder | 500 fl. |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich at belauffen wurde. Beda Ab | uf 400 | 0 oder | 500 fl. |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich au | uf 400 | 0 oder | 500 fl. |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich abelauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. | uf 400 bt m | 0 oder ppria. | 500 fl. |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich a belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. | uf 400 bt m | 0 oder ppria. | 500 fl. |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit | obt m | oder ppria. | 500 fl. 55 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit | uf 400 bt m | 0 oder ppria. 1093 712 | 500 fl. 55 25 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit | uf 400 bt m | 0 oder ppria. 1093 712 928 | 500 fl. 55 25 39 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon. bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 | 500 fl. 55 25 39 42 2 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 | 55 25 39 42 2 44 18 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 | 555 25 39 42 2 44 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hafner-Arbeit | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 | 550 fl. 55 25 39 42 2 44 18 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hajner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 | 550 fl. 55 25 39 42 2 44 18 28 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hajner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 | 555 25 39 42 2 44 18 28 40 26 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon. bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hafner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier dem Sattler | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 56 | 555 25 39 42 2 44 18 28 40 26 7 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hafner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier dem Sattler dem Portenmacher | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 56 90 | 555 25 39 42 2 44 18 28 40 26 7 54 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hajner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier dem Sattler dem Portenmacher dem Sibler-Meister | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 56 90 22 | 500 fl. 55 25 39 42 2 44 18 28 40 26 7 54 24 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich albelauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hajner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier dem Portenmacher dem Portenmacher dem Sibler-Meister dem Dräxler | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 56 90 22 6 | 550 fl. 55 25 39 42 2 44 18 28 40 26 7 54 24 6 |
| Anbei ist zu vermerken, das in disen besagten resp. 8 Jahren ville Ausgaaben in Bau Materialien und ar Abbtey Erneurung vonethen ware bei den Oecon, bezahlt und in dise Rechnung eingetragen worden so sich an belauffen wurde. Beda Ab Contrahirte Specif. der Ausgaaben bei der Abbtey Erneurung v. ao 1753—1761. Auf die sammentl. Tischler-Arbeit Schlosser-Arbeit Mahler und Vergoldter-Arbeit Glaser-Arbeit. Gürtler Arbeit Steinmez Arbeit Maurer-Mr. Verdienst Stokador-Mr. dergleichen Hajner-Arbeit Unterschidlichen Kaufleiten für ausgenommene Wahren zu Erneuerung der Abbtey dem Tapezier dem Sattler dem Portenmacher dem Sibler-Meister | uf 400 | 0 oder ppria. 1093 712 928 112 83 97 109 542 73 922 23 56 90 22 | 500 fl. 55 25 39 42 2 44 18 28 40 26 7 54 24 |

Accordirt mit obiger Sa 4942 fl. 11 kr. 2 St. Von ao 1762 bis 1767 ist zu Erneurung und Einrichtung der Abbtey nichts sonderbares verwendet; woll aber ao 1767 und 1772 seind verschidene Ausgaaben wie in den Abbtey und Oecon: Rechnungen zu ersechen gemacht worden, so sich auf 7 bis 800 fl. erstreken werden.

Idem qui Supra m. ppria.

Classis Vta.

Verzeichnuss der Ausgaben bei Erneurung der Gastzimmer und einiger Zimmer in Goldenstein¹), welche Erneurung hauptsächlich von ao 1761 angefangen und bis 1768 auch noch weiters fortgesetzt werden.

| 1701. | | |
|---|-----|----|
| Den 23. Mai dem Ben. Zepf, Stockador die Halbscheid des Accords bei dem S. Bened. Zimmer mit | 15 | |
| dem Tischler Krimpacher für einen Comod: Kasten in d. S. Ben. Zimmer | 18 | |
| Sub eodem dato demselben wegen Fenster Aufsäz | 5 | |
| den 8. Juny dem obigen Stokador: Mr. die andere Halbscheid für d. S. Ben: Zimmer | 15 | |
| den 27. Juny dem obbenennten Tischler Krimpacher wegen unterschidl. gross: und klein gebaisten Ramen haubt- | | |
| sächl. in d. S. Ben. Zimmer und einige in Goldst | 28 | 25 |
| Eidem den 2. July für 6 Sesslgestell in d. S. Bened: Zimmer v. harten Holz | 9 | |
| Den 13ten July für ein vergoltes Kreitergeschirr in d. S. Joan: Zimmer | 3 | |
| Dem Tischler Eschenlauer den 1. Aug. Portierleisten Schneid. Arbeit in d. S. Joan: Zimmer | 2 | 55 |
| Den 6ten Aug. dem Tischler Krimpacher für etwelche schwarz gebaiste Rammen in d. S. Bened. und Schol. | | |
| Zimmer | 15 | 26 |
| Den 15ten ejusd. disem neml. Tischler für 3 Comod: Tischl in d. S. Bened: Zimmer | 10 | 30 |
| Den 14ten Septemb. dem Girtier für d. vergolte Beschlächt zu den Comod: Kasten in d. S. Bened. Zimmer | 12 | |
| sub, eodem dem Tischler Krimpacher in d. S. Bened, und Schol, Zimer. | 1 | 30 |
| den 15ten Oct, dem Stokador-Mr. die Halbscheid der Verdienst in dem S. Joann. Zimmer | 30 | |
| den 27ten Oct. bezahle ich dem Porten-Macher 'seinen Conto für die gelieferte Arbeit in d. S. Ben: und Schol: | | |
| Zimmer mit | 30 | 8 |
| den 5ten Nov. wird den Zaininger-Erben wegen grünen Zeig in d. S. Schol: Zimmer im Auszug bezahlt mit | 18 | 46 |
| sub eodem dem Kofler, Kaufman für Zeig und rothes Tuch in d. S. Bened. Zimmer dan rothen Blusch für die | | |
| Sessl in d. h. h. 3 Kön: Zimmer | 137 | |
| den 14. Nov. dem Schlosser-Mr. Rumpl an seinen Conto pr. 38 fl. 28 xr. für Beschlächt in S. Ben. und Sch. | | |
| Zimer pr. Abschlag | 18 | |
| dem Tischler Krimpacher wegen 2 Bilder Ramen in d. 8. Joan. Zimer | 5 | |
| den 14 ut supra dem Tischler Eschenlauer für 12 Sesslgestell in d. S. Joan. Zimmer | 21 | |
| den 12. Dec. dem Tischler Krimpacher 1. C. für unterschiedl. Sachen in d. S. Bened. Zimmer und S. Joan. | | |
| Zimer | 11 | 30 |
| Eidem für 2 andere Rammen in d. S. Joan. Zimmer | 6 | |
| Eidem den 19. Dez. für einen Comod: Kasten v. weichen Kolz in d. Schuz: Englzimmer | 11 | |
| den 22. Dec. dem Ben. Zopf, Stokador die andere Halbscheid v. S. Joan Zimmer | 30 | |
| 1860 | | |
| 1762. | | |
| den 9ten Jener erkauffe ich 2 grosse Spiegl mit vergolten Ramen in d. S. Joan. Zimmer mit | 70 | |
| den 21. Jener dem Sattlmeister für Arbeit in den 2 Gast: Zimmern S. Joann. und S. Bened. haubtsächl. für | | |
| 18 Sessl und anderes einen Conto bezahlt mit | | 43 |
| den 22ten ejusd. dem Tischler Krimpacher wegen unterschidl. Arbeit in den Gastzimmern | 23 | 50 |
| den 26ten ej. dem Glaser-Mr. Lor: Pauer wird ein Auszug bezahlt für die Fenster der 4 Gastzimmer S. Bened. | | |
| S. Schol. S. Joan und Schuzengl dan für das Speiszimmer in Goldenstein | 62 | 17 |
| den 27ten Jenner contentiere ich dem Bildhauer Härmler einen Conto für die Schneid: Arbeit und Bassin und | | |
| Aufsäz bei den Beth in den S. Joan Zimer | 23 | |
| den 3ten Febr: wird dem Jos. Heiß, Maurer-Mr. ein Conto bezahlt für 10 Fensterstein in den 4 neuen Gast- | | |
| zimmern S. Bened., S. Schol., S. Joan. und Schuz-Engl dan 5 dergl. in dem Speiszimmer zu Goldenstein | 21 | 45 |
| den 4ten Febr. dem Tischler Krimpacher für Arbeit in d. S. Joan: und Schuzenglzimer besonders für den neuen | | |
| Comod: Kasten v. harten Holz und anderer l. g. | 30 | |
| den 19ten Febr. dem Jos. Krimpacher für Arbeit bei den S. Joan: Zimmer | 23 | 5 |
| den 30ten Apr. dem Girtler einen Auszug bonificirt für die Vergoldung des Beschlächt bei den Comod Kasten | | |
| des S. Joan: Zimer | 14 | |

¹⁾ Letztere wurden ausgelassen,

Baugeschichte CLXV

| den 2ten Juny bezalle ich dem Schlosser Hinterseher einen Conto für Arbeit in 2 neuen Gastzimmern S. Joan: et S. Aug. Cust. iber das was er an alten Beschlächt ibernomen mit | 60 | 57 |
|---|----------|----------|
| grünen Brocadel zu 12 Sessl, Tisch: Teppich, Fenster: Tücher und anderes, dan grünen Taffet für die Beth: | 4 * 2 | |
| Fürhäng einen Conto mit | 157 | 15 |
| Sub eodem den Zainingers Erben einen Auszug für den S. Joan. und Schuz Engl zimer | 37 | 45 44 |
| dem Tischler Krimpacher für Arbeit in d. Joan: Zimer und etwas in Goldenst | 31 6 | 44 |
| Einem anderen Tischler für 2 gebaiste Rammen in d. S. Joan. Zimer | | 14 |
| | ~ | 11 |
| 1763. | | |
| Den 3ten Jener bezalle ich dem Mahler König einen Conto für die Arbeit in den 4 Gastzimmern S. Bened., | 000 | |
| S. Schol., S. Joan. und Schuz Engl, dan auch in Goldenstein Speis: Zimmer pr. 630 fl. pr. Abschl | 300 | |
| den 18. Febr. dem Mahler König an seinen Conto | 50 | |
| Eidem den 18ten Merz | 50 50 | |
| den 12ten April abermahl | 100 | |
| den 28ten May mache den Saldo des obigen Aufzug mit | 80 | |
| den 1. Sept. dem Tischler Eschenlauer einen Conto wegen Arbeit in h. h. 3 K. Zimmer | 7 | 53 |
| 1764. | | |
| den 10ten Jenner wird dem Rumpl, Schlosser-Mr. sein Conto v. S. Ben. und Schol. Zimmer pr. 38 fl. 28 kr. | | |
| iber schon ao 1761 den 14. Apr. bezahlte 18 fl. complirt mit | 20 | 28 |
| den 17. Apr. dem Härmler, Bildhauer wegen Arbeit in h. h. 3 K. Zimer | 20 | ~0 |
| den 19. July bonifiziere ich einen Auszug dem Tischler Bandlof wegen Arbeit in d. h. h. 3 Kg. Zimmer für | | |
| einen Schreib und Commod: dan auch einen alten Kasten | 21 | 48 |
| Für ein weiß erdenes Geschirr in das bemelte Zimmer | 1 | 30 |
| Den 9ten Aug: erkauffe ich v. einem Handlsherrn Kofler 2 Spiegl samt vergolten Ramen | 40 | |
| Den 26. Oct: wird dem Portenmacher Mausperger ein Conto bezahlt für Arbeit in d. hh. 3 K. Zimmer | 30 | 3 |
| den 6ten Nov. bezalle ich dem Gürtler für d. Beschl. zu den Schreib Kosten und Bettschamel der 3 hh. K. | | |
| Zimmer | 12 | |
| den 13ten Nov. wird dem obigen H. Kofler, Kauf- und Handlsherrn wegen ausgenommenen Wahren ein Conto | | |
| abgefihret mit | 106 | 36 |
| sub eodem den Zainings Erben zu diesen nembl Zimmer einen Conto entrichtet mit | 37 | 6 |
| 1765. | | |
| den 3ten Jener wird dem Mahler König sein Conto wegen Arbeit in den 2 hh. 3 K. Zimmer bezahlt mit | 213 | 29 |
| den 17ten Jener bezalle ich dem Hinterseher, Schlosser-Mr. seinen Auszug für die Arbeit bei den 2 hh. 3 König | | |
| Zimmern mit | | 10 |
| dan den 18ten ejusd. dem Glaser-Mr. für 6 Fenster in disen benenten Zimmern | 29 | 36 |
| den 4. Febr. bezalle ich dem Zimmer-Mr. einen Conto für die Beth und Schenk Kästen in den 2 hh. 3 K. | | |
| Zimmern | 9 | 46 |
| den 6ten huius für 2 Bilder mit vergolten Rammen in d. S. Joan Zimer | 14 | 40 |
| den 14. May bezalle ich dem Zimmer-Mr. Rägginger seinen Verdienst für die schwarz gebaiste Rammen in | 32 | 17 |
| den 2 hh 3 K. Zimmern mit | | 30 |
| den 3ten July disem nemlichen Tischler für Arbeit in d. Maria Hilf und S. Laurent Zimmer | | 51 |
| den 8. August eidem wegen neuen Comod-Kasten in d. S. Maria Hilfzimer bonificirt mit | 24 | - |
| den 12ten Oct. disem Tischler widerum einen Auszug bezahlt für unterschidl. Arbeit in d. M. Hilfzimmer | | 15 |
| den 22ten Nov. dem Portenmacher Mansperger einen Conto bezahlt für geliferte Porten in d. S. Maria Hilf | | |
| und S. Peterszimer mit | 38 | 57 |
| den 7ten Dezember dem H. Kofler, Kaufman wird ein Conto bezahlt für ausgenommene Wahren in d. M. Hilf | | |
| und St. Peterszimmer mit | 96 | 14 |
| den 11ten ejusd. dem Lor. Pauer, Glaser-Mr. einen Conto vor 7 Fenster Stök in d. S. Laurent. Mr Hilf und | | |
| S. Peterszimer abgefihrt mit | | 32 |
| dem Sattler-Mr. wegen Arbeit in d. M. Hiljzimmer | 32 | 27 |
| den 12ten ejusd. dem Schlosser-Mr. Hinterseher einen Conto bezahlt für die Arbeit in den 3 neuen Gastzimmern | | |
| S. Laur., M. Hilf und S. Peter mit | | 11 |
| den 13. huius dem H. Lor: Hagenauer, Handlsh. für 2 neue Spiegl in d. M. Hilfszimmer | 90 | |

Baugeschichte

1766.

| 1700. | | | | | |
|--|------------------|----------------|-------------|----------|-----------------|
| den 10. Jener dem Gürtler für das Beschlächt zu den Comod: Kasten in d. M. Hilfzimmer den 9. Febr: dem Stokador-Mr. Zopf für den Boden in M. Hilfzimer | | | | 14 25 | 50 |
| und M. Hilfzimer mit | | | | 26 | 8 |
| S. Laur., M. Hilf und S. Peter pr. Abschlag | | | | 100 | |
| 1767. | | | | | |
| | | | | 50 | |
| Den 28. Febr. dem nembl. Mahler an diesen obigen Verdienst | | | | 50 77 | |
| 1768. | | | | | |
| Den 16. Febr. dem Mahler König für etwelche renovirte Bilder und vergolte Ramen | | | | 21 | |
| | | | | | 30 2 |
| | | | | | |
| Sa der Ausgaben, welche hauptsächlich v. ao 1761 bis 1768 bei Erneurung der Gastzimmer zu S. I zu Goldenstein verwendet worden id est 3289 fl. 30 kr. 2 St. Es seind aber an Baumaterialien sowohl die als in nachfolgenten Jahren besonders ao 1772 et sequ. aj. in Goldenstein von der Oeconomie sowo ville Ausgaaben gemacht worden, so wenigstens 1500 bis 1600 fl. abwerffen. | se Jah ohl al | ir in Is au | den ch v | Gastzi | mmern Abbtey |
| Contrah: Specit. | - | | | | |
| der samentl. Ausgaaben, welche v. ao 1761 bis 1768 inclus. bei Erneurung der Gastzimer zu S. Pe | tor 11 | nd oi | niae | r 7im | mor |
| in Goldenstein gemacht worden. | ier ui | iu ei | nigei | Zunn | inei |
| Mahler und Vergoldter Arbeit | | | | 1162 | 39 |
| Tischler Arbeit | | | | 411 | 42 |
| Verschidenen Kaufleiten für ausgenomene Mobilien und Wahren | | | | 808 | 33 2 |
| dem Porten Macher | | | | 100 | 52 |
| dem Gürtler | | | | 52 | 50 |
| dem Maurer Meister | | | | 21 | 45 |
| dem Zimmer Meister | | | | 68 | 11 |
| dem Schlosser Meister | | | | 268 | 23 |
| dem Satler Meister | | | | 80 | 10 |
| dem Glaser Meister | | | | 126 | 25 |
| dem Stokador | | | | 115 | |
| dem Bildhauer | | | | 43 | |
| | | | | 3289 | 30 2 |
| Accordirt mit obiger Sa pr. 3289 fl. 30 kr. 32 2. | | | | | |
| | 3eda | Abbt | m. | ppria. | |
| Classis VI. | | | | | |
| Verzeich niβ | | | | | |
| der Ausgaben bey Erneurung des Refectorii von ao 1758 bis 1759 inclus. des Recreatzimmer u Anno 1766 bis 1769. | nd de | es No | oviti | at von | |
| | | | | | |
| Classis VIta | | | | | |
| Verzeichnuß der Ausgaben welche von ao 1758 bis 1769 bei Erneurung der Refectorii, des Recreation: gemacht worden. | Zimn | ner u | ind i | ler No | vitiat |
| Vormerkung: Schon ao 1756 seind in Refectorio alle Fenster-stök und Fenster-Ramen neu gem | acht | und | пец | Glas | scheiber |
| eingesezt worden, so auch in cellis R. R. P. P. beschehen, so von dem R. P. Oeconomo in seiner C Rubr. des Handwerker Taglöhner etc. Auf gleiche Weise ist es geschehen in dem grossen Recreat. | Dec. 1 | Rechn | nung | bereci | hnet su, |
| Ferners: Ao 1758. | | | | | |
| | | | | | 7 20 |
| den 9ten August bezalle ich dem Jos. Krimpacher, Tischler wegen 5 Portier Ramen in refect den 19ten Dec. dem Tischler Eschenlauer einen Conto wegen der blind: Ramen zu 13 Mahlereien | | | | | |

den 27. Oct. dem nembl. Tischler für die 13 Ramen, so zu vergolden mit Einschluß der neu gebuzten Kanzl . . . 27

CLX VII Baugeschichte 1759. den 16ten Dec. saldier ich demselben seinen Conto pr. 562 fl. 38 kr. iber schon specif. Erläg pr. 302 fl. 54 kr. anoch 260 1766. den 24. July dem Tischler einen Conto bezahlt wegen der Aufsäz bei den Fenstern in den Recreat. Zimern 1767 dem Schlosser ist wegen Thirbeschlächt in dem Recreatzimer gegen Verechnung v. P. Oecon bezahlt wurden ein Conto 30 den 15. May wird dem Mahler König auf 2 Mahl an seinen Conto pr. 268 fl. wegen Arbeit in dem Recreat. Zimmer 1769. dem Mahler König wegen Arbeit in d. Recreations-Zimmer in Novitiat ist ein Auszug bezahlt worden mit 79 45 Sa der Ausgaaben v. 1758 bis 1759 bei Erneurung des Refectorii und widerum v. ao 1766 bis 1769 bei Erneurung des grossen Recreat: Zimer R. P. P. und in dem Novitiat pr. 995 fl. 51 kr. Id est: neun hundert fünf und neunzig Gulden ein und fünfzig Kr. Contrah. Specif. der samentl. Ausgaaben bei den Refect-Zimmer und in dem Novitiat 995 51 Accordirt mit der obigen Sa. pr. 995 fl. 51 kr. Beda Abbt m. ppria. Classis VII. Verzeichniß der Ausgaben bey der neuen Bibliothek von ao 1766 bis 1776 et ultra. Classis VIIma. Verzeichnuß der Ausgaaben, welche haubtsächlich v. ao 1766 als man die Kloster-Bibliothek theils mit neuen Büchern versehen, theils die alten zu säubern und umzubinden angefangen, bis 1776 et ultra gemacht worden. 1767. 1768. 1769. den 15ten Febr. wird dem Philipp Hinterseher ein Conto für unterschidl. Arbeit, bes. bei den Fenstern bezahlt mit 62 12

| | den 1sten May bezame ich dem Kong, Mander an seinen Verdiensten bei den ersten Zimmer in der Biot. Jur das | | |
|-----|--|--------|------|
| | Ausmahlen, dan das große Bild in der Höhe | | |
| | den 10ten Juny mehr demselben ein Conto | | |
| | den 17ten Juny dem Tischler Bandlof l. g | | 50 |
| | den 31. July dem Mahler König à Conto | | |
| | dem Tischler Bandlof wegen neuen Kasten und Arbeit in der Bibel: einen Conto bezahlt mit | | 14 |
| | den 20ten Oct, à Conto dem Mahler K | | |
| | den 8ten Nov. wird demselben ein Conto saldirt pr. 420 fl. iber schon bezahlte 194 fl. und Nachlaß 23 fl | 203 | |
| | 1770. | | |
| | den 3ten Jenner wird dem Schlosser Hinterseher ein Conto bezahlt für Arbeit bei den Kästen | 22 | 38 |
| | den 18. ejusd. wird dem Satler ein Conto wegen Sessln bezahlt mit | | |
| | den 17. Febr dem Tischler Bandlof ein Conto | | |
| | den 15. Merz dem Tischler Bandlof l. g | | 92 |
| | den 10. Juny dem Mahler König à Conto der 4 neuen Stük obenher | | 4 |
| | den 8ten July demselben widerum pr. Abschlag | | |
| | | | C |
| | den 6ten Sept. an seinen letzten Bibl: Conto pr. 282 fl. 30 kr. iber schon ihme Mahler bezahlte 52 fl. 10 kr. widerum | | 15 |
| | à Conto | | 40 |
| | sub eodem dem Tischler Grim wegen den lezten Kasten in der Bibliothek | | |
| | dem Tischler Bandlof wegen unterschidl. Arbeiten in der Bibl, ein Conto bezahlt mit | | |
| | dem Tischler Grim für die 6 neugebuzte Kästen für die Pallier-Arbeit | | |
| | den 13. Nov. saldire ich dem Fr. X. König den lezten Bibl. Conto pr. 252 fl. iber schon bezahlte 152 fl. mit | 100 | |
| | 1771. | | |
| | den 4ten Jener wird dem Schlosser-Mr. ein Conto bezahlt mit | 34 | 20 |
| | den 15ten ejusd. dem Sattler-Mr. wegen Sessl bei den Schreibtischen | 17 | 2 |
| | den 10ten Jener bezalle ich dem Schlosser Hinterseher einen Conto pro Biblioth: | 11 | 19 |
| | | | |
| | Classis VIII. | | |
| | Verzeichniβ | | |
| der | Ausgaben welche in- et extra clausuram bey der Herabbutzung und Erneurung der Tächerrinnen cum Annexis verwend von Ao 1772 bis 1776 et ultra cum residuis quibusdam expensis pro ecclesia ab anno 1780 et ultra. | let wo | rdei |
| | | | |
| | 1774. | | |
| | den 17. Febr. wird dem Maurer-Mr. Heiß wegen Arbeit bei den Herabbuzen mit Einschluß des Kloster Portal bei de | r Ein | jahr |
| | sein Conto pr. 518 ft. 19 x de ao 1773 iber schon bezahlte 200 fl. a. e. saldiert mit | 15 1 | 9 |
| | dem Klampferer Hillmair ist schon ao elapso den 23. Juny wegen Blech und Dek: Arbeit bei den neuen Portal | | |
| | des Klosters Eingang ein Auszug bezahlt worden mit | 50 5 | 2 |
| | | | |
| | 1775. | | |
| | den 20. Jener bezalle ich dem Joh. Högler, Steinmez wegen Arbeit de ao 1774 bei Renovierung des Klosterportal | | |
| | in Hof | 28 | 3 |
| | dem Mahler König schon de ao 1774 den 25. Sept. für die Sonnenuhr in mitteren Conventstok | 14 3 | 0 |
| | für ein Blindfenster | 1 | |
| | den 29. Sept. dem Mahier König wegen der Abent-Uhr in dem Novit. Stok 14 fl. und wegen der Morgens-Uhr | | |
| | | 29 | |
| | | | |
| | 1776. | | |
| | den 5ten Febr. bezahle ich dem Schlosser-Mr. Hinterseher das eiserne Altana Gitter gegen den Garten pr. 151 fl. 40 xr. | | |
| | | 34 10 | 6 |
| | | 51 1 | |
| | | 26 1 | |
| | | 60 | |
| | den 17. Dec. ejdem an seinen Haubt Conto pr. 418 fl. 30 kr. iber schon zu 2 mahlen bezahlte 111 fl. 16 kr. | | |
| | | 19 | |
| | den 21. Dec. saldire ich demselben den Conto pr. 418 fl. 30 kr. mit dem Rest pr | | 4 |
| | Fig. 2. July 1. July 1 | | |

| den 25. Juny bezahle ich dem Glaser-Mr. wegen der neuen Taftfenster in der renov. S. Veit Kapellen einen | | |
|--|------|----------|
| den 18. July dem Schlosser-Mr. wegen Beschlächt bei disen neuen Fenstern ein Auszug bezahlt mit | 43 | 40 24 |
| | 24 | W.T. |
| 1779. | | |
| den 26. Jener wird dem Zimmer-Mr. Räkinger ein Conto bezahlt wegen Arbeit bei der S. Veit-Kapellen, alten Biblioth. und Domkapitlseiten bei den Novitiat mit | 43 | 33 |
| den Iten Febr. dem Maurer-Mr. Heiß wegen Arbeit bei der S. Veitkapellen in- und auswendig einen Conto abgefiehrt mit | 77 | 57 |
| den 5. Nov. wird dem Schlosser-Mr. Hinterseher ein Auszug bezahlt wegen vast neu gemacht eiserner Stiegen- | | |
| gätter bei der Sacristei nachst dem Chor mit | 56 | 56 |
| 1780. | | |
| den 26. Jenner wird dem Stainmez Högler ein Conto bezahlt wegen Arbeit bei der Sacristei Stiegen und andres | 13 | 42 |
| den 2. Febr. wird dem Tischler ein Conto vergüttet wegen gemachter Arbeit bei den renovirten Tabernakl | 14 | 54 |
| den 16. Febr: wird dem Mahler König wegen Vergoldung bei den renov. Tabernäkl pr. Abschlag bezahlt | 30 | |
| und den 3.ten Merz disem nembl. ebensovill | 30 | |
| den 18. Merz wird dem Bildhauer Härmler ein besonderer Auszug bezahlt wegen neue und Verbesserungs Arbeit beiden neuen Tabernakl l. c. | 63 | |
| den 27. ejusd. wird dem Fr. X. König der Conto pr. 450 fl. wegen neu vergoldten Tabernakl cum anexis saldirt | | |
| und iber schon pr. Abschlag bezahlte 60 fl. der Rest bezahlt mit | 398 | |
| den Iten April dem Groß-Uhrmacher Bendele pr. Abschlag wegen der neuen Kirchen Uhr zu S. Peter | 200 | |
| den 1sten July wird dem Vergoldter König wegen Vergoldung der 2 steinenen Postamenten bei den grossen Hoch: Alt: Leichtern ein Conto bezahlt mit | 16 | |
| den 8ten July wird dem Steinmez-Mr. Högler ein Conto bezahlt für die 2 steinenen Postament bei den 2 grossen | 10 | |
| Leichtern pr. 104 fl. dan für die Marmor-steinenen Verkleidungen der 2 Saulen bei den S. Ben: und S: Rup: Altar pr. 112 fl., für die andere 2 Saulen bei den Scapulier: und Apostl: Altar 98 fl. und widerum besonders | | |
| für Tagwerk 4 fl. 12 zusamen | 318 | 10 |
| den 15. July wird dem Groß-Uhrmacher Benderl an seinen Accord pr. 700 fl. für die neue Kirchen-Uhr iber | 310 | 10 |
| schon sub 7. Apr. bezahlte 200 fl. gegeben | 100 | |
| den 4. Sept. dto | 100 | |
| den 18. Sept. dto | 300 | |
| 1781. | | |
| den 21. Jener dem Klampferer Hillmair für Arbeit bei dem eißernen Kirchen Portal in der Höhe | 20 | 02 |
| sub eodem dem Holzbauer Schmid wegen Arbeit bei den Tabernakl | 7 | 23 3 |
| den 17. July bezalle ich dem Tischler-Mr. pr. Abschlag der 34 neuen Kirchen-Stuell v. harten Holz nach dem | 170 | |
| Accord jeden à 28 fl. zusamen 952 fl. dermahlen | 152 | |
| 2 Marm: Statuen SS. Ap. Petri et Pauli mit | | |
| den 22. Nov. mache ich dem Tischler-Mr. wegen der Kirchen Stuell den 2.ten Vorschu β mit | 157 | 40 |
| 1782. | | |
| | 200 | |
| den 2ten Jener wird dem Bildhauer Hizl ein Vorschuß gemacht iber schon bezahlte 100 fl. mehr den 29ten curr. wird dem Tischler-Mr. iber schon bezahlte 309 fl. wegen der Kirchen Stuell ein Vorschuß gemacht | 200 | |
| mit | 100 | |
| den 14ten Merz disem nembl. Tischler-Mr. ex eodem | 100 | |
| dem H. Martin Schmid, kunstreichen Mahler zu Stein in Unter-Österreich bezalle ich l. Quittung dto a. curr. | | |
| accordirter Massen wegen den neuen Altar-Bild S. Bened. morientis bei den S. Ben: Altar in Wiener Valor | 200 | |
| Gelt Verlust 20 pr. C. gegen hiesigen Cont | 40 | |
| seinen Scholaren gewöhnl. Trinkgelt | 7 | 12 |
| den 20. April dem Tischler-Mr. wegen der Kirchen Stuell über schon bezahlte 509 fl. 40 kr. widerum pr. Abschlag den 29. April bezahle dem Bildhauer Hitzl iber schon gegebene 300 fl. pro statuis SS. Ap. Petri et Pauli pr. | 100 | |
| Abschlag | 200 | |
| den 15. May saldier ich dem Tischler-Mr. seinen Conto wegen der 34 v. harten Holz neu gemachten Kirchen | | |
| Stuellen pr. 1029 fl. 53 kr. mit Einschluß der Nägl iber schon bezahlte 609 fl. 40 dem Rest pr | 420 | 13 |
| | XXII | |

| den 21. May wird dem Bildhauer Hitzl ein Conto bezahlt wegen verfertigten Schwert ad statuam S. Pauli cum | | | |
|--|------|----|---|
| annexis | 60 | 54 | |
| den 20. Juny dem Mahler wegen Bilderbuzen in refectorio | 9 | | |
| sub eodem wird dem obigen Bildhauer wegen der 2 Stat. SS. Ap: Petri et Pauli iber schon bezahlte 500 fl. an | | | |
| seinen Accord pr. 1100 fl. widerum à Conto bezahlt | 200 | | |
| den 20ten July dem Tischler wegen 2 Communicanten Bänk in der Kirche v. harten Holz | 20 | | |
| den 11ten Aug: wird für das Anstreichen des Kirchen Langhaus mit 3 Schöpfen, für Leinöl, Farben und Taglohn | 20. | | |
| zeig 3. Beilagen der Conto bezahlt mit | 61 | 10 | |
| den 11ten Sept. wird dem Mahler und Vergolter König wegen Arbeit in der Kirche, Sacristei und andres intra | 64 | 10 | |
| | | | |
| clausuram bezahlt | 61 | 45 | |
| den 27. ejusd. dem Bildhauer Hitzl à Conto | 200 | | |
| den 27. Oct. wird dem Steinmez Högler wegen neuen Blatten bei den neuen Bethstüllen ein Conto bezahlt | 17 | | |
| den 22ten bezahle dem Maurer-Mr. Heiß einen Conto wegen Ausweissen in Kloster, Kreizgang, Sacristei, Chor, | | | |
| dan wegen neuen Pflaster in dem Hof | 134 | 4 | |
| sub eodem wegen den Lichtfang bei den Gastzimmergang | 34 | 36 | 3 |
| wegen Ausfärberung und Arbeit in- und ausser der Kirchen | 68 | 33 | |
| | | | |
| 1783. | | | |
| den 8ten Jenner wird dem Klampferer ein kleiner Conto bezahlt wegen Ausbesserung des Kirchentach | 8 | 7 | |
| den 27. Jener werden dem Steinmez Högler an den neuen Accord ppter Frontisp. des Kirchen-Portal bezahlt pr. | O | ′ | |
| | 200 | | |
| Abschlag an 1200 fl. dermahlen | 200 | | |
| den 18ten Febr. wird dem Fr. Hitzl, Bildhauer an seinen Accord pr. 1100 fl. iber schon bezahlte 900 fl. widerum | | | |
| | 100 | | |
| 8 | 100 | | |
| den 31. Merz wird dem Mahler Kreiter (Greiter) wegen Reparirung der 2 Altarsblätter ad altare S. Viti ein | | | |
| Conto bezahlt mit | 23 | 20 | |
| den 11ten Juny complire ich dem Steinmez Högler seinen Accord pr. 1200 fl. wegen oberen Theil des Frontispicii | | | |
| in dem Kirchen Portal mit | 1000 | | |
| den 22ten July wird dem Bildhauer Hitzl à Conto wegen der oberen Statuen in Frontisp, ecclesiae an den Accord | | | |
| pr. 260 fl. bezahlt | 60 | | |
| den 30ten July wird dem H. Hillmair, Klampferer sein Conto wegen neuen Dächl in Frontisp bezahlt | | 52 | |
| den 6ten Aug: wird dem Zimmer-Mr. Ragginger sein Conto bezahlt ppter Frontisp. und Tachdeckung mit | | | |
| | | | |
| den 19ten Aug: wird dem Mahler Kreiter ein Conto wegen Kirchen-Arbeit bezahlt mit | . 0 | 30 | |
| den 9ten September wird dem Bildhauer Hitzl wegen der oberen Statuen in Frontisp. iber schon bezahlte 60 fl. | | | |
| ein Conto gegeben | | | |
| den 19ten Sept. dem Klampferer für das Kreiz Christ Salv | 30 | 35 | |
| dem Schwerdfärber wegen Vergoldung dises Kreiz | 70 | | |
| den 20ten Sept. dem Bildhauer Hitzl an seinem Accord pr. 260 fl. den Saldo bezahlt mit | 100 | | |
| dem obigen Bildh, für das Bley zu Brüeß (?) der Stat: | 1 | 24 | |
| | | | |
| 1784. | | | |
| den 27. Jenner wird dem Stainmez-Mr. Mößl an seinen Accord pr. 2200 fl. wegen Marmor St: Kirchen Portal | | | |
| pr. Abschlag bezahlt | 500 | | |
| den 30. ej. ist dem Franz Hitzl, Bildhauer wegen den ersten Basis in Frontisp. accordirter Massen bezahlt worden | 85 | | |
| den 13. Merz wird dem Bildhauer Hitzl für den 2ten Basis bezahlt. | | | |
| | 85 | | |
| den 1sten April sind dem Stainmetz Mössl pr. Abschlag wegen Kirchen Portal bezahlt worden | 500 | | |
| den 27. Aug: widerum à Conto dem Möβl, Steinmez | 500 | | |
| pro clavibus S. Petri in der statua sind schon den 24. Febr. ao elapso dem Bildhauer bezahlt worden | 46 | | |
| den 13. Nov. seind dem Girtler wegen guter Vergoldung des Pastoral in der statua S. Ruperti in der Mitte des | | | |
| Kirchen-Portal bezahlt worden | 29 | | |
| den 20. Nov. wegen Verbuzung der stat. S. Ruperti in Frontisp eccliae dem Bildhauer Hitzl | 17 | 5 | |
| den 23. Nov. dem Schwertfärber wegen 8 versilberten Stab des Post: S. Rup | 15 | | |
| den 25ten ej. wird der Saldo gemacht dem Stainmetz Mössl an seinen Accord pr. 2200 fl. iber schon bezahlte | | | |
| 1500 fl. mit dem Rest pr | 700 | | |
| den 11ten Dec, wird dem Maurer-Mr. wegen unteren Theil des Kirchenportal der Conto bezahlt mit | 128 | 24 | 2 |
| Sub eoden demselben wegen Herabbuzung auf der Seiten gegn den Meirhaus | | | |
| | | 52 | |
| den 16. curr. ist der lezte Conto dem M. Rakinger, Zimmer-Mr. wegen den unteren Portal bezahlt worden mit | 04 | 53 | 6 |

Baugeschichte CLXXI

| * die samentl. Ausgaaben für den obern und untern Teil des Kirchen Portal haben sich v. 1781—1784 inclus. beloffen auf ein Sa pr. 6082 fl. 41 kr. | 10 | 57 |
|---|----------|-----|
| den 18. Dec. ist dem Steinmez Mößl wegen unterschidl. kleiner Arbeit in- und ausser der Kirchen bezahlt worden | | |
| mit | 12 | 48 |
| 1785. | | |
| den 10. Febr. wird dem Steinmez-Mr. Mößl das erste Mahl zu einen neuen Altar ieden à 500 fl. Accord ein | | |
| Vorschuß pr. Abschlag gemacht mit | 250 | |
| Laubwerk ieder à 58 f nach Accord mithin für 2 | 116 | |
| den 15. April bezahle ich den Kupfer: Schmid-Mr. für 5 grosse und 5 kleine kupferne Altarblätter, so in Gewicht 289 fl. und für das Pj. Arbeit 1 fl. mithin | 289 | |
| den 21. May dem Steinmetz Mößl widerum einen Vorschuß gemacht mit | 100 | |
| den 28. May dem Bildhauer für den 3ten Altar | 58 | |
| den 31. May dem Mahler Greiter Vergoldung Arbeit pro 1 capel | 52 | |
| den 21. July wird pro prima Capella dem Steinmez Mößl der Rest des Accord iber schon bezahlte 350 fl. ergenzet mit | 150 | |
| sub eodem empfanget selber einen Vorschuβ pro 2 da capella | 250 | 4.0 |
| demselben wird wegen kleinen Arbeiten in der Kirche bezahlt | | 12 |
| Kapellen mit | 90 | |
| den 27. July ist dem Schlosser für das Beschlächt diser 11 Fenster bezahlt worden l. g | 56 | |
| altar ein Conto bezahlt mit | | 50 |
| den 6ten dem Bildhauer Hitzl für dise Zierathen | | |
| den 9ten werden dem Zimmer-Mr. bezahlt für die 11 Fensterstök und anders in den Seiten Kapellen l. c den 11ten Aug, wird dem Vergolter Kreiter sein Conto bezahlt für den 2ten Altar in den Seiten-Kapellen mit | 53 56 | 17 |
| sub eodem dem Bildhauer accordmäßig für die 2 lezte Altär in den Seiten Capellen ieden à 58 fl | 116 | |
| den 26. Aug. dem nembl. Bildhauer für abgängige Zierathen in 4 Capellis I. g | 28 | |
| sub eodem dem Hof-Vergoldter Palm Vergoldungsarbeit pro 3tia Capella l. c. | 52 | |
| den 20ten Sept. wird für die 11 gestrikte eiserne Schauer-Gitter in den 5 Kapellen dem Glaser Mr. ein Conto bezahlt mit | 171 | 14 |
| den 26. ist dem Mahler Kreiter wegen Anstreichung mit Silber Farb der 11 Fenster, dan der 2fachen Gitter ein | | |
| Conto bezahlt worden mit | 30 | 15 |
| Blätter in den 5 Seiten-Kapellen in Convent bezahlt worden | 750 | |
| Verluest an Gelt nach den Salzb. Convt | | |
| den 10. Oct. wird dem Steinmez Mößl iber schon bezahlte 250 fl. der Rest des Accord pro 2 da Capella bezahlt mit | 250 | |
| dem Scholarn des H. Schmid zu Stein | 5 300 | 12 |
| den 24. Nov. ist dem Vergoldter Palm wegen Vergoldtung der Zieräthen der 4 lezten Altaren in capellis ein Conto | | |
| bezahlt worden mit | 40 | |
| Classis 1X. | | |
| Verzeich niβ | | |
| der Ausgaben, welche bey Errichtung der dreyen Marmorsteinenen Altären, als bey den Hochaltar, S. Joann. und S. Vital-Altar gemacht worden von Ao 1777 et ultra. | Bapt. | |
| Classis IX. | | |
| Verzeichnüβ der Ausgaaben welche v. ao 1777 et ultra bei Erichtung der 3 Marmorst. Altären, des Hochalt des H. Joan B. et S. Vitalis-Altar gemacht worden. | ar, | |
| I. bei den Hochaltar. Anno 1777. | | |
| den 11ten Juny bezahle ich für das muhsame Model dem Bildhauer zu den Hochaltar | 30 | |
| den 15ten Juny mache ich dem H. Joh. Högler, Steinmez-Mr. wegen ibernommener Arbeit v. Stein und Bildhauer | | |
| Verdienst an seinen Accord pr. me 9 fl. den ersten Vorschuß mit | 1000 | |
| | (II* | |

| den 15ten Nov. bezante ich pr. Abschtag wegen angejangener vergotater Arbeit dem Fr. A. Konig, Manter und vergotatr | | |
|---|-------------|----|
| den 29ten Dec, wird dem Steinmez Högler die 2te Frist bezahlt mit | | |
| sub eodem dem Mahler ut supra | 80 | |
| 1878. | | |
| den 3. Febr. widerum pr. Abschlag dem Mahler wegen Vergoldungs Arbeit | 100 | |
| den 28. Febr. wird dem Bildhauer ein Extra Conto wegen den 4 Modellen der 4 grossen Stat: St. Rup. Vit. | | |
| Virg. et Amandi bezahlt mit | 56 | |
| den 18. Merz pr. Abschlag dem Mahler König wegen Vergold-Arbeit | | 20 |
| den 20. May disem nembl. à Conto | 30 | |
| den 25. ejusd. dem Steinmez Högler die 3te Frist an seinem Accord mit | | |
| den 1sten July wird dem Fr. X. König, Mahler an seiner Vergoldt-Arbeit bei den Hochaltar pr. Abschl. bezahlt | 236 | 4 |
| demselben widerum pr. Abschlag den 6ten Sept | 70 | |
| und den 2ten Oct. widerum | 30 | |
| zeig Original-Quittung v. dem H. Johan Martin Schmid kunstreicher Mahler zu Stein in Unterösterreich dd. | | |
| 30. Sept. 1778 bezalle ich demselben wegen den Hoch-Altar-Bild mit Einschluß des Oberblat die accordirte Summa | 1000 | |
| mit öster. Valor | | |
| Gelt Verlust nach den Salzb. Convt. macht 20 pr. Cento | | 01 |
| den Herrn Gesellen daselbst 6 Sp. Thaller | 14 30 | 24 |
| den 23. Nov. wird dem Steinmez Högler die 3te Frist an seinem Accord pr. 9000 fl. wegen Hochaltar bezahlt mit | | |
| den 9ten Dec, dem Mahler König pr. Abschlag | 20 | |
| den 28ten Dec. dem Mahler König pr. Abschlag | 90 | |
| | | |
| 1779. | 1000 | |
| den 19ten Jener bezahle ich dem Stainmez Högler die 5te Frist mit | | |
| den 26ten ejusd. dem Zimmer-Mr. für die Blind-Ramm des grossen Altar-Bild | | 15 |
| den 5ten Febr. pr. Abschlag dem Mahler König | 20 | |
| den 19ten — | | |
| Rest 46 fl. | 200 | |
| den 17. April sind auch diser bezahlt worden | 46 | |
| Mehr demselben 8. Juny Abschlag | 40 | |
| den 10. July demselben widerum pr. Abschlag | 20 | 24 |
| Sub eodem dem Stainmez Högler die 6te Frist mit | | |
| den 21. July dem Mahler König iterato | 51 | |
| Mehr demselben den 4. Aug | 60 | |
| Iterato den 30. Aug. demselben | 40 | |
| den 14ten Sept. widerum à Conto dem Mahler K | 102 | |
| den 12ten Octob. iterato pr. Abschlag | 40 | |
| den 28ten Oct. wird dem Steinmez-Meister die 7te Frist bezahlt mit | 1000 | |
| den 31. ejusd. wird dem Mahler König wegen Vergoldung-Arbeit bei den Hochaltar ein neuer Conto pr. 432 fl. | | |
| über schon bezahlte 353 fl. vollständig saldirt mit | 79 | |
| den 22.ten Nov. bezahle ich dem Mahler und Vergoldter König auf das neue pr. Abschlag an der weiteren | | |
| Vergoldungsarbeit | 40 | |
| den 7ten Dec. disem nemlichen pr. Abschlag | 30 | |
| den 16ten Decemb. mehr disem Vergoldter an seinen resp: Conto bei den Hochaltar pr. 566 fl. über die sub | 020 | |
| 22. Nov. und 7. Dez. bezahlte 70 fl. iterato | 230 | |
| den 18ten Decembr, wird dem Stainmetz Högler die 8te Frist bezahlt mit | 1000 266 | |
| den 29ten Dec. complier ich den lezten Vergoldter Conto dem König Mahler pr. 566 fl. iber schon bezahlte 300 fl. sub eodem demselben wegen Ausbesserung: Extra Arbeit | 9 | |
| | J | |
| 1780. | | |
| 7ten Jenner wird einem H. Mahler, so bei den Bildaufspannen gegenwärtig ein Honor. gegeben | 4 | |
| den 22. ejusd: wird dem Zimmer-Mr. Rakinger der Conto wegen seinen Verdienst bezahlt mit | 98 | 51 |
| den 26. Jener wird dem Maurer-Mr. sein Conto wegen Verdienst bei den Hochalt: bezahlt mit | 314 | 21 |
| dan schlüsslichen sub 27. Jan. e. a, ist auch dem Schmid sein Auszug bezahlt worden mit | 91 | 26 |

Contrahirte

Specification aller Ausgaaben bei den Hoch-Altar gr. S. Peter

| v. 11ten Juny 1777 bis 28. Jen: 1780. | | |
|---|---|--|
| dem Stainmez-Meister Joh. Högler mit Einschluß der ibernommenen Bildhauer Arbeit pr. 1500 fl. zusammen dem Bildhauer besonders wegen der Modellen | 86 2175 1200 98 314 2 91 2 43 1 3 1 3012 5 | |
| Abbtey S. Peter den 28. Jener 1780. | | |
| Beda Abbt m. | ppria. | |
| - $II.$ $-$ | | |
| Bei den 2 Seiten-Altären S. Joan Bapt. decol. et S. Vitalis. | | |
| | | |
| 1780. | | |
| den 8ten July bezahle ich das erste Mahl à Conto des für beede Altär geschlossenen Accord pr. 7500 fl. dem Steinmez Mr Joh. Högler l. g | 500 | |
| bei den 2 Neben Altären S. Joann. B. et S. Vitalis I. g. et accord. No. 8 in duplo | 48 | |
| den 5ten Aug, wird den Vergoldter König pr. Abschlag d. erste Mahl an der Vergoldungsarbeit bezalt | 30 | |
| den 19ten curr. dem Bildhauer für Arbeit zu beeden Altären l. g. und contract. 10 in duplo | 32 44 | |
| den 13ten Sept. werden dem Bildhauer die 2 Modele zu den stat. SS. Mart in et Georg bezahlt mit | 30 | |
| den 26. ibermache ich dem H. Mart. Schmid, kunstr. Mahler zu Stein den accordirten Preis für die 2 grossen und 2 kleine Altarbilder S. Joan. B. et S. Vitalis mit | 700 | |
| und weillen dises Gelt in Wiener Conv. ibermacht worden, kommet nach hiesigen Valor ein Gelt Verlust anzusezen] | | |
| mit | 140 | |
| dan seinen Scholarn Trinkgelt | 12 | |
| eine Frist pr | 500 | |
| den 19ten Nov. bezalle ich dem Bildhauer Härmler wegen 4 Kapitellen laut Accord n. g. ad alt. S. Amandi | 80 | |
| den 20. Decembr. dem Vergoldter König wegen disen 4 Kapitellen ad alt. S. Amandi 1 à 26 fl | 104 | |
| 1781. | | |
| den 13. Jener wird dem H. Högler, Steinmez-Mr. an seinen Accord pr. 7500 fl. wegen der 2 Altär S. Joann. | | |
| B. et S. Vit die 3te Frist bezahlet mit | 500 | |
| bezahlt | 80 | |
| Eidem den 17. Febr. wegen 4 Geheng-Lauber zu beeden Altärn laut Accord n 14 in duplo | 16 23 | |
| den 3ten Merz disem nembl. für gleiche Zierram und Lauber des oberen Blat ad alt. S. Vitalis | 23 | |
| den 4ten Merz wird dem Vergoldter König wegen 4 Kapitell ad alt. S. Vit: ein Conto bezahlt mit | 104 | |
| disem neml. wegen Vergoldung der Lauber und Geheng zu den 4 Tragsteinen 2er Altären | 15 | |
| den 1ten Apr: wird dem Vergoldter König ein Conto bezahlt wegen 2en Zierramen und Laubern zu den oberen | | |
| Bildnussen der 2 Neben: Alt: S. Amandi San. Joan. B. et S. Vitalis mit | 30 | |
| den 17. April wird dem Steinmez-Mr. Högler die 4te Frist bezahlt mit | 500 | |

| Ment deniseiven den olen funy die sie und ole Prist duf einmant mit | 000 | |
|--|------|----|
| Den 22.ten Juny bezalle ich dem Bildhauer Härmler wegen 2 sizenten Fig. S. Magd. et Marg. ad altare S. Joan. | | |
| B. nach Accord | 70 | |
| Den 30ten ej. dem Vergoldter König für die sizende Statuen S. Marg. bezahlt | 38 | |
| den 5ten July bezahle ich dem Fr. Hizl, bürgerl. Bildhauer für 2 Stat. S. Wolfgangi et S. Udalrici ad altare | | |
| | 110 | |
| den 11ten curr, dem Bildhauer Härmler für das oberste Kreiz in Wolken mit 2en Engeln laut Accord n. 1 | 70 | |
| den 13ten ej. dem Bildhauer Härmler für die 2te sizent, oder kniente Statuen S. Magd. ad alt: S. Joan. B. | | |
| bezahlt | 38 | |
| den 3ten Aug. wird dem Lor. Härmler, Bildh. für die Verzierung auf die 2 steinenen Basien 1. Accord n. 2 in | | |
| duplo bezahlt, id est zu den 2en Altären | 20 | |
| den 8ten ej: wird dem Vergoldter König wegen der Glory in der Höhe ad alt. S. Joan der Conto abgefihret mit | 52 | |
| den 16. Aug. bezahle ich dem Fr. Hizl, Bildhauer pro 2 statuis SS. Elis. et Barb. ad alt S. Vit | 50 | |
| den 21ten Aug. wird dem Vergoldter König pro statua S. Udalrici ad alt: S. Vitalis bezahlt l. g | 70 | |
| sub eodem demselben für die Zierlauber zu den 2 steinernen Basien zu beeden Altären 20 fl. id est | 20 | |
| den 3ten Sept. wird dem Lor. Härmler, Bildhauer pr. statua S. Martini I. Accord n. 12. ad alt: S. Joan. Bapt. | | |
| bezahlt | 75 | |
| den 4ten Sept: wird dem Vergoldter König pro statua S. Wolfgangi ad. alt. S. Vit. 70 fl. dan für beede kniente | | |
| Statuen S. Elis. et S. Barb. 76 zusammen aber bezahlt | 146 | |
| den 4ten Oct. dem Vergoldter pro Statua S. Martini ad alt. S. Joan. B | 70 | |
| den 6. Oct. wird dem Bildhauer Härmler wegen der oberen Glory ad 2 dum alt. S. Vit. l. Accord n. 1 bezahlt | 70 | |
| den 2ten Nov. wird dem Steinmetz die 7te Frist à 7500 fl. für die 2 Altär abgefiehret mit | 500 | |
| den 3ten Nov. wird dem Vergoldter König wegen der oberen Glory zu den S. Vit: altar | 52 | |
| den 22ten Nov. bezahle ich dem Bildhauer Härmler für 2 Blumengehäng auf beede Altär, jedes 12 fl. laut | 92 | |
| Accord n. 3 | 48 | |
| den 10. Dec. dem Mahler und Vergoldter König für Vergoldung diser 2 Blumen-Gehäng l. g | 48 | |
| den 10. Dec. dem Manter und Vergoldter Konig für Vergoldung diser 2 Blumen-Gendig i. g | 40 | |
| 1/100 | | |
| 1782. | | |
| den 6ten Jener wird dem Stainmez Högler an seinen Accord pr. 7500 fl. iber schon bezahlte 3500 fl. widerum | | |
| eine Frist in der Ordnung die 8te bezahlt mit | 500 | |
| den 24. curr. werden dem Bildhauer Härmler für 2 Lauber Muschl n. 7. des Accord bezahlet | 12 | |
| den 28. curr. für diese 2 nembl. dem Vergoldter | 12 | |
| den 23. Febr. wird dem Bildhauer Härmler pro statua S. Georg l. Accord n. 12 bezahlt | 75 | |
| den 27. ej. dem Vergoldter König einen Conto bezahlt mit | 5 | |
| den 1sten Merz wird Steinmez Högler widerum eine Frist in der Ordnung die 9te bezahlt mit | 500 | |
| den 16ten Merz dem Bildhauer Härmler wegen der großen Zierram mit 3 Lauber ad alt. S. Joan laut Accord n. 11 | 36 | |
| den 26. ejusd. wird dem Vergoldter König pro statua S. Georgii ad alt. S. Amandi bezahlt l. g. | 70 | |
| den 27. ejusdem dem Bildhauer Härmler für die große Zierram mit 3 Lauber ad alt. S. Vitalis | - | |
| den 28. Apr. wird dem Bildhauer Härmler die lezte kleine Post in dem Accord n. 13 in duplo für beede Altär | | |
| bezahlt | 6 | |
| den 11. May werden dem Steinmez Högler an seinem Accord pr. 7500 fl. iber schon gezahlte 4500 fl. widerum | | |
| auf einmahl bezahlt | 1000 | |
| Similiter dem Vergoldter König für die 2 grossen Bilder-Rammen der 2 Seitenaltär | 80 | |
| Sub eodem dem Bildhauer Härmler wegen der 2 Verzihrung Schilden zu beeden Altären, auf welchen die Schrift | / | |
| | 22 | |
| kommet | 10 | |
| den 26. Juny dem Vergoldter König pr. Abschlag an seiner Vergold-Arbeit bei den 2 Seitenaltären | 10 | |
| den 15. July wird dem Steinmez Högler widerum an seinen Accord pr. 7500 iber schon bezahlte 5500 auf einmahl | 1000 | |
| bezahlt | 1000 | |
| den 19. July wird dem Vergoldter König sein letzter Conto pr. 228 fl. wegen der 2 Seiten-Altär iber schon den | 010 | |
| 19ten Juny bezahlte 10 fl. saldirt mit | 218 | ON |
| den 21. July wird dem Fr. Haßlbauer Schmid wegen Arbeit bei den 2 Seiten-Altären ein Conto bezahlt mit | | 27 |
| den 24. July wird dem Maurer Mr sein Conto bezahlt mit | 203 | 26 |
| | | |
| den 30. July wird dem Zimmer Mr sein Auszug wegen Arbeit bei disen 2en Ait: bonificirt mit Sub eodem bezahle ich dem Steinmetz Högler die an dem hochgespanten Accord pr. 7500 fl. die lezte | 40 | 14 |

Baugeschichte CLXXV

Contrahirte Specification

aller Ausgaaben bei Errichtung der 2 Seitenaltären S. Joan B. decol. und der St. Vitals v. 8. July 1780—1782 inclus.

| | v. 8. July 1780—1782 inclus. | |
|----|--|----|
| | Dem Stainmez Joh. Högler für seine Stein Arbeit allein, ohne Bildhauer Verdienst 1. Accord | |
| | dem Bildhauer Härmler | |
| | dem Bildhauer Hitzi | |
| | dem Vergoldter König | |
| | dem ausländ. H. Mahler Schmid für 2 grosse und 2 kleine Altarbilder in Salzb. Valor | |
| | dem Maurer Meister Heiβ | |
| | dem Zimer Meister Rakinger 40 14 2 |) |
| | dem Schmid | |
| | den Steinmez- Mahler- und Bildhauergesellen Trinkgelter | |
| | Sa der Ausgaaben bei den 2 Nebenaltären S. Joan. B. et S. Vitalis | |
| | Zu disen Ausgaaben gehören auch die 3 schon vor einigen Jahren verfertigte Marmorsteinene Tumben pr. 1000 fl. so in classe II | |
| | eingetragen worden. Sammentliche Ausgaaben diser 3 Haubtaltären | |
| | Id est Hochaltar ut infra | |
| | 2 Nebenältar | |
| | 3 tumbae v. Marmor | |
| | Sumarische Verzeichniß | |
| | aller in den 9 Abtheillungen beschriebenen Ausgaben. | |
| | Classis I Ausgaaben bei den Kirchen-Thurn v. 4. Aug. 1754 bis 24. Jener 1757 | |
| | Classis II bei der sammentlichen Kloster Kirchen in- und auswendig mit Einschluss der Kupl und des | |
| | ganzen Kirchen-Fach v. 6. May 1756 bis 12. Apr. 1777 | |
| | | |
| | Classis III ia bei der S. Mich. Kirchen v. ao 1767 bis 17761) |) |
| | Classis Vta bei Erneurung der Gastzimer und etwas zu Goldenstein v. ao 1761 bis 1768 3289 30 2 | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | Classis VIII v. ao 1772 wegen Herabbuzung cum anexis in et extra clausuram cum multis residuis | |
| | expensis pro ecclesia | , |
| | Classis IX I. Bei Errichtung des Hochaltar | |
| | und II der 2 Seiten altar S. Joan. B. et S. Vitalis von 11ten Juny 1777—1. August 1782 10982 7 2 | |
| | 134950 - 54 | 3 |
| Zı | r Ergänzung folgen einige Auszüge aus den Jahresrechnungen in chronologischer Ordnung. 1753. | |
| | Dem Tischlermeister Johann Zänckl wegen einen Schreib- und Schriften-Casten mit 18 Schubladen von weichem Holz 6 40 |) |
| | Denen 2 Tischlermaistern Josef Krimbacher und Johann Zankl anticipato wegen 7 neuen Thüren und Lamberien in | , |
| | der Abtey | Ł |
| | Josef Krimbacher, Tischlermeister wegen einen großen Schreibtisch pro archivio mit 18 Schubladen dann 2 kleinen Tischlen und Fensterleisten | 2 |
| | Dem Meister Gizl im Schloss vor die neue Abtey-Wappen zu stechen vor den Buchbinder sowohl pro praemiis als | |
| | andern Büchern] | 0 |
| | H. Franz Mazakow (statt Mazenkopf) hf. Metallieur und Münzschneider vor 4 Abbtey- und Ambtssigill 2 große | 20 |
| | und 2 kleine | |
| | H. Johann Obwexer, Handlsherrn in Augsburg wegen der schon unter meinem Vorjahrer renovirte ganz goldenen | |
| | Paten zu unserm großen goldenen Kelch | 1 |
| | Einem Tischler zu Wien vor 2 Comodkästen zur Einrichtung in der Abtey sambt denen Überschlägen so mein | |
| | P. Schaffner in Wien erkaufet | |
| | Deni Benedici Zupj, Staceador meister vor 2 Staceador outer in all | |
| | Dem Meister und Künstlermechanischen Arbeiter im Schloss Joh. Gizl wegen einen Portrait v. Messing gegossenen | |
| | Sr. hf. Gnaden actu regnantis mit einem Rämblein von feiner Arbeith in Ansicht das Kunststuck wegen wohlfaile | |
| | erkauft mit | |
| | Vor 6 Porcellainerne Caffee-Schalln von gleicher Größe mit einer zierlichen Däze | |
| | A THE STATE OF THE | |

¹⁾ Folgt bei der Beschreibung der Michaelskirche.

| Johann Georg Eschenlauer, Tischler von 2 Sessl gestell und 2 Canopée | 29 | |
|---|---|----------|
| Benedict Zäpf, Stuccadormeister in Abschlag | 36 | |
| Josef Krimbacher wegen den Lambrien u. Spalierleisten in den 2 Abteizimmern | 30 | |
| H. Anton Riedlechner, Goldarbeiten für ain neues pur goldenes Arbeis-Kettl zu meinem pur goldenen Raispectoral | | |
| von geschmelzter Arbeit, welches neue goldene Kettlein 18 ducaten auswieget und mit der Arbeit auf 72 fl. wird | | |
| gerechnet, darvor aber das alte goldene Kettl, so in Gelt 24 fl. 22 S, abgeworfen, darauf gegeben | 46 | 51 |
| Dem Franz Xaveri König, bgl. Mahler wegen copierter Stuck der Geislung Christi | 15 | |
| Benedict Zäpf in Abschlag | 25 | |
| Eodem wegen der Wappen besonders | | 21 |
| Dem Herrn Riedlechner wegen eines neuen pur goldenen Kettl zu dem Topaz- und Diamant Pectoralkreuz 65 fl. | 1 | ~1 |
| Gewicht u. 15 fl. Macherlohn, gegen Aufgabe 2 alte Kettlein | 25 | 14 |
| Dem Maler Frz. X. König | | |
| Dem Herrn Troger, Pastellmahler vor das Portrait des Abbtes Placidi | | |
| | | 10 |
| Dem Josef Krimpacher wegen Aufsätz und Ramen, in welchen die 8 Portraits dem H. Prälaten | | 24 |
| Dem Gizl im Schloss vor das Portrait des Erzb. Dietrichstein in Messing gestochen | | 20 |
| Eidem von ein künstlich ausgearbeitetes Crucifix | | - 8 |
| Dem H. Troger, Pastellmahler vor 6 Portraits der HH. Prälaten in dem Abtey-Schlafzimer | | 24 |
| Dem H. Mayrhofer, Augspurg, Jubilier vor das rote Pectoral jedoch ohne Ring und Kettl | 92 | |
| Dem Franz Xaveri König vor die 2 Bilder in der Abtey S. Benedicti und Scholasticae, dann vor das große Portrait | | |
| des neuen Erzbischofs in dem Saal u. andere Arbeit | 69 | 15 |
| Dem oben ernannten Jubilier v. Augsburg vor den neuen Ring zum roten Pectoral, dann auch vor das Kettlein | 27. | 36 |
| Denen HH. Bartholomaeitern für ein Positiv mit vilen Registern in die St. Michaelskirchen | 70 | |
| | | |
| 1755. | | |
| Panadiet 7ant Stuccador magan sainer Arheit han dam nauen Altar in der Ahtenganellen in Ahaehlag | 20 1 | ME |
| Benedict Zäpf, Stuccador wegen seiner Arbeit bey dem neuen Altar in der Abteycapellen in Abschlag 30 + | | - 79 |
| Hr. Pfaffinger, Steinmetz und Bildhauer vor die marmorsteinenen Wappen und Schrift auf den neuen Thurm | | |
| Franz X. König, bgl. Mahler für die 4 große Uhrblätter auf den Thurm | 160 | |
| 1756 | | |
| 1756. | | |
| Herrn Carl Ceronetti, so durch 3 Monat die Kirchen ausgeweisset, die Altäre nebst denen Capellen und Bilder re- | | |
| noviert | 950 | |
| Herrn Reiser, Jubilier v. Linz zu einem neuen Pectoralcreuz 8 grüne große und kleinere Chrysolithsteine dann dazu | | |
| 15 Brilliantierte Drinstein oder Diamant | 100 | |
| Herrn Riedlechner wegen 2 Pectoralien über aufgegebnes altes Bruchsilber | 16.5 | 53 |
| Dem Mechanico vor 6 kleine Reliquien käpsl | 1 | 36 |
| | | |
| | | |
| 1757. | | |
| 1757. | | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 13 | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 13 160 | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 160 | 24 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 160 250 | 24 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 160 250 | 24 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor | 160 250 | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. | 160 250 15·2 | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. | 160 250 15·2 | |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann | 160 250 15·2 124 | 10 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau | 160 250 15·2 124 | 10 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau | 160 250 15·2 124 | 10 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau Abtissin in Nonnberg ad Jubiläum professionem verehrt pr. 21 fl. 30 kr. | 160 250 15·2 124 | 10 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau Abtissin in Nonnberg ad Jubiläum professionem verehrt pr. 21 fl. 30 kr. 1759. Dem Augsburger Jubilier Karl v. Guttermann einen poussierten Tischaufsatz n. Silbersurtout 500 fl. altes Silber +. | 160 250 15·2 124 114 323 | 10 12 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau Abtissin in Nonnberg ad Jubiläum professionem verehrt pr. 21 fl. 30 kr. 1759. Dem Augsburger Jubilier Karl v. Guttermann einen poussierten Tischaufsatz n. Silbersurtout 500 fl. altes Silber + Franz X. König wegen der Kupplarbeith | 160 250 15·2 124 114 323 671 ft | 10 12 |
| Georg Josef Fries, Bildhauer, vor die Statue S. Pauli ap. im Chor Franz Xaver König, Mahler vor den neuen Stadt- und Gallawagen Anton Schlechtleitner, Sattler 147 + Phil. Hinterseher Schlosser 20 Josef Anton Pfaffinger wegen der marmorsteinen Statue s. Ruperti ober dem Portal dem Bildhauer für pro statua s. Petri im Chor 1758. H. Riedlechner, Goldarbeiter wegen dem grünen Pectoral, dem Kelch nach Wieting u. a. Von dem H. Riedlechner erkaufe ich eine silberne Casoletta oder kleinen Tafelaufsatz mit einer Fruchtschallen, dann 2 Caraffinen und 2 Gewürzmuscheln per 92 fl. 42 kr. item bezahle ich vor eine Pectoralketten, so ich der Frau Abtissin in Nonnberg ad Jubiläum professionem verehrt pr. 21 fl. 30 kr. 1759. Dem Augsburger Jubilier Karl v. Guttermann einen poussierten Tischaufsatz n. Silbersurtout 500 fl. altes Silber +. | 160 250 15·2 124 114 323 | 10 12 |

| 1700. | |
|---|---|
| Den Augsburger Silberhandlern Döppler Gebrüder 2 Portathec, jede von 6 Löffl und soviel Messer und Gabeln. | 6 7 3 |
| Van dan annua dan Otalia da | 5 42 |
| 1761. | |
| Dem Goldschmied wegen Ausarbeitung des Lavour und Opjerkandln in der Abteycapelln und Renovation des silb. | |
| Crucifix | 1 |
| Für 10 neue silberne Confectschallen Augsburger Prob 348 fl. altes Silber $+ \dots $ | 2:30 !5 |
| | ' |
| 1762. | |
| Den 2 Gebrüdern Döbler von Schwäbisch-Gmündt in dem Fastenmarkt für 4 neue silberne Tafelleuchter und Buzscheren von neuer Art mit silbernen Untersätzen à 200 fl., gegen Abgabe 4 alter + | 25·12 |
| Über diese Glorie hatten die Gebrüder Dobler in Schwäbisch Gmünd am 2. April 1761 folgendes Schr (Cista A 12) an den Abt gerichtet: | eiben |
| Hochwürdiger in Gott. Hoch Edel Gebohrner und hoch gelehrter, besonderß hoch zu ehrennter hoch Gnädigster Herr. Herr etc. und Patronen. Iber die unß guthigst anverthraute Clory und darüber anverlangtem Überschlag, haben wür mit besonderm Fleiß desser einem geschicktem Gold Schmid in Augspurg darüber speculiert und befunden, wie daß eine solche Clory gemeß Zaid und mit so ville Kindlein und Köpfel Gewölch sambt Gott Vatter und häul. Gaist auf daß aller Maystediste und Sc gemacht daß es nun extra guth und jeder mäniglich gefallen werdt mit Silber und Kupfer in Circa bey solcher C schwöhren zu stehen kommen mege, wie in beykomenter Specification Ihro Hochwürden und Gnaden güthigst zu belieben, Versicherung daß disses ein Werch wird werden, daß Ihro Hochwürden und Gnaden vollkomen darmit condendiert sei wür Ehre darmit einlegen werden, dessen muß versichert weillen wür dahier in Augspurg einen Maister angetroffen, a extra guther Arbeither ist und dergleichen grosse Arbeithen schon ville in Kürchen und Breladuren verferdigt hat, sol wider Verhoffen Ihro Hochwürden und Gnaden disser Überschlag in Silber zu hoch kommen, so konte man woll in etwaß erspahren, wan man etliche Engelßköpfel außlassen därfte und anstatt dessen silbernes Gewülch gemacht wurde allwo gleich 8 biß 10 Marcht konnte menasciert werden, in Kupfer aber werde es sich hart wass weniger machen lassen weils so grosses Werch von einer Stärckhe sein muß, damit es beym auf und ab nehmen nicht etwan ein Spütz gebogen ode abgebrochen werde. | chnung chönste Gewicht mit — in und der ein te aber Silber sodan den ein |
| Er ersucht den Abt, ihm Nachricht zukommen zu lassen, damit die bestellte Glorie bis Michaeli fertigge sein kann. Beiliegend: Die Adresse der Firma: Gebrüder Dobler von Schwäbisch Gmünd, derzeit Augsburg. Eine Rechnung für den Abt über 10 Convet schallen, 190 Loth schwer à 1 fl. 50 kr. = 348 fl. 20 km. Ein Überschlag für die bestellte Glorie per 3102 fl., und zwar: 84 Mark Silber und Fasson, die Mark zu 30 fl. 30 kr | r. kr. |
| Summa 3102 fl. — | |

Es wird besonders betont, daß fast lauter Köpfe zu machen sind, was viel Arbeit kostet, weshalb der Goldschmied nicht billiger arbeiten könne.

Nach einem zweiten, Augsburg, 20. Juni 1761 datierten Brief einigen sich die Gebrüder Dobler und der Abt, der mit Silber bei der Glorie sehr sparen will, dahin, einige Engelsköpfe auszulassen und an ihrer

Stelle silbernes Gewölke anzubringen, wodurch nicht nur gespart werde, sondern auch die Glorie nach seiner arth besser und schöner heraußkombt und nicht zu sagen Kopf auf Kopf zu stehen komet.

Dazu gehört ferner die Rechnung der Gebrüder Dobler über die Glorie.

| Laus Deo! Anno 1762 Saltzburger Fasten Markht. Ihro hochwürden und Gnaden herrn herrn Brelatten bey St. Petter zu geben für die dahin geliferte Clory alß | , beliebe |
|--|----------------|
| 92 Marcht 10 loth Augsburger Silber, vor Silber und facon die Marcht 30 f. 30 kr f. 121½ Marcht fein vergoldes Kupfer, vor facon vergolden und Kupfer die Marcht 6 f. — kr | |
| dem büldhauer bezahlt vor die Model zu schneiden vom Gott Vater und Englen | 60 — 36 — |
| Dem schrift stöcher vor die schrift zu stöchen | 2 — 8 — |
| | 3660 — |
| NB. Daβ Silber und Kupfer ist alles Salzburger Gewicht. Gebrüder Dobler von Schwäbisch Gmünd | |
| Laut Rückaufschrift: 26. Februar 1762. | |
| Dabei liegt ein Pro Memoria dem Inventario in der Schaz-Camer zu inserieren. | |
| Die Kosten der Glorie wurden demnach mit 3107 fl. 16 kr. Bargeld und mit Gegenständen aus der Skammer im Werte von 558 fl. 44 kr. gedeckt. | Schatz- |
| 1763. | |
| | 229 20 |
| Dem Mechanico Gizl vor eine Schrift zu stechen auf den neuen Kelch | 25 |
| | 20 |
| 1764. Dem Bildhauer Härmler vor 4 Stasien bey dem Bethgestell des hl. 3 Königzimmers | 20 |
| Franz Xaver König für die Frescomahlerey in der Höche | 150 |
| Vor die neue rothe mit Perlen gestickte Inful der Frauen Stickerin nur allein für die Arbeit | 45 56 50 |
| Zu Ruperti-Markt liefern die 2 Silberhandler Döppler Gebrüder in die St. Catharina-Capellen zu dem Maria Zell Altar eine neue silberne Ampel Augsb. Prob zehweren Salzb. Gewicht 140 ¹ / ₂ Loth à 1·52 | 262 |
| 1765. | |
| Dem Bildhauer Härmler à Conto der Neuen Thüren in der Kirche | 0 + 152 |
| 1766. | |
| 2 kleine silberne Tafelleuchter à 50 fl., item 2 silberne Präsentierteller 103 fl., 1 silberne Putzscheer mit Untersätzl Vor 6 neue Taflleuchter von Gürtler arbeit mit 3 Putzscherr-Untersätzen | 173 3 37 |
| In der S. Ruperti-Duld hab ich denen 2 Silberhandlern Döbler vor 2 silberne Leuchter mit 2 Stück Untersäzl und Putzscheren von Silber | 102 |
| 1767. | |
| Einem Mahler für einen Sonnenvorhang bey dem mitteren Abteyfenster Dem Goldarbeiter Keiblinger vor Umarbeitung 15 Böcher bey der Abtey, unter welchen 3 vergoldte, dann für das Ver- | 6.12 |
| golden, Wappenstechen und 39 Loth beigesetztes Silber | 135 2 |
| Franz Xaver König für Arbeit in dem neuen Recreation-Zimmer, dann auch in dem Novitiat | 0 + 148 |
| 1769. | |
| In der Fastenduld den Streelischen Silberhandlern 13 Caffee-Löfferl | 29 37 |
| Dann ein lagierte Caffee-Taza von neuer Arth | 7 12 70 |
| Dem Goldarbeiter Kolbinger wird vor ein silbernes Barbierpöck v. 27 Loth mit eingestochenen Wappen bezahlt Den Streelischen Silberhandlern ein großer ziervergolter Kelch mit garnierten Bildnussen erkauft 55 Loth schwer . | 48·40 91·29 |
| Franz Xaver König pro novitiato für neue Bilder in das Recreationszimmer u. anderes daselbst | 79.45 |

| Das Portrait Summi Pontij. Clementis XIV. erkauft | 12 | |
|--|---|--------|
| 1771. | | |
| Ein Tischservice v. Englischen Zinn auf 12 Personen von Döpfen, Schisseln, Dellern und Zugehör, so alles gewogen 100 % | 100 | |
| Ein Pectoral fein ausgearbeitet von purem Gold ohne Ketten Dem Silberhandler Streele für eine große silberne Caffeekonten (!) 12 Confectschalln von Münchener Porzellan. | 100 65 73·38 15 | |
| 1772. | | |
| In der Fastendult erkaufe ich einen Taflservice von weißem Münchener Porcellain für 18 Personen über Aufgab | | |
| eines alten von Straßburger Erden Dem Maler König für das große neue Portrait Sr. hf. Gnaden in Abteysaal dto. wegen 2 Portrait Celsissimi etc. Den Streeleschen Silberhandlern für täglichen Gebrauch ein Pectoralkreutz von Silber mit einer Kette bede zierlich ver- | 140 30 53 | |
| goldet ein imaginem crucifixi | 70 56 | ; |
| 1773. | | |
| In der Fastendult erhandle ich von den Streleschen Silberhandler 48 Stuck silberne Tafeldeller so gewogen Salzb. Gewicht 49 % 24 Loth der 1592 Loth à 1·40, so ein Geldbetrag von 2653 fl. 20 kr., weillen aber 36 alte Silberdeller, 1126¹/₂ Loth schwer anstatt Bargeld daraufgegeben worden Dem Silberstecher vor diese 48 Deller mit der Klosterwappen zu merken à 15 kr. Der Ignaz Mezgerschen Handlung für den reichen Zeug St. Ruperti-Ornat mit Porthen und Zugehör Dem Mahler Lorenzoni wird für ein großes Crucifix Bild in Ansicht des billichen Preis bezahlt Für den neuen Baldachin ad novum ornatum S. Ruperti In der St. Ruperti-Dult liefern die Herren Silberhandler Strele die abgängigen Stück zu den Silberservice, so in allen mit den vorgehenten bestehet in 48 Dellern, 8 großen, 8 mitteren und 8 kleineren oder sogenannten Saladir-Schüsslen, deren die 4 Letzteren 4 Deckl, ferners in 2 Bodolien oder Suppendöpfen mit Untersatz und Decklen dann 4 kleinen inwendig vergoldten Suppen-Schüsslen, so in allen 3464¹/₂ Loth, 1¹/₂ Quintl wiegen, an Geld 5577 fl. 20 kr. abwirft. | 1151·20 12 825·1 35·28 267·52 | |
| 1774. | | |
| Johann Högler, Steinmetzmeister wegen neuen Portal | 5 38 | 8 |
| 1775. | | |
| Dem kunstreichen Herrn Martin Schmid Mahler zu Stain in Unterösterreich für das neue Altarblat S. Josephi Eidem besonders für das Oberblätl Dessen Gesellen Trinkgeld Für den Verschlag. Eine neue silber und vergoldte Pectoralketten Einem Portrait-Mahler für 3 kleine Stück Dem H. Goldarbeiter Mayer für ein neues Pectoral von roten Oriental-Granatsteinen 100 fl., dann für einen gleicher Ring mit 2 Diamant per 20 fl. Franz X. König wegen Arbeit bey den 2 alten Einsiedlerey capellen Dem Bildhauer Härmler deto | 12 40 2 24 20 30 15 1 120 39 5 | 4 0 34 |
| 1776. | | |
| Einem Bilderbutzer für das Altarblat S. Benedicti, Martin Schmied wegen der 2 Obenbildern SS. Sebastiani et Roch in beden Altären S. Bened. et Ruperti | . 80 | |
| 1777. | | |
| Bey einer Licitation habe zu den neuesten Pectoral einen Geschmuck von Diamanten und Rubinen erkauft Herrn Goldarbeiter Mayer für einen Ring und silbervergoldtes Kettl zu dem alten kleinen Reis-Pectoral Dem kunstreichen Herrn Martin Schmied für 2 Abteyl. Portraitstück XXIII | . 27·36 . 30 3 | |

Baugeschichte

| Herrn Mayr, Goldarbeiter für das neue Pectoral, Ring und Ketten von Rubin und Diamanten über den darzugegebnen | |
|--|--------|
| | 216 |
| | 30 |
| | |
| Dem Pastellmahler für mein Portrait | 10 12 |
| 1778. | |
| | 200 |
| Schmied f. Hochaltarbild s. Oberblatt | 000 |
| 1779. | |
| | 1 |
| Ignati Christof Mezger, Handlsherrn und Bürgermeister wegen gelieferten schwären Goldstoff pro ornatu ecclesiae 26 | 390.37 |
| | 11 |
| Dem Schlosser Hinterseher für das eiserne Gütter intra clausuram bey der Sacristey-Stiegen | 56.56 |
| | |
| 1780. | |
| Dem Bildhauer wegen Arbeit bey dem Tabernakl (der renoviert wurde) | 63 |
| Der Mezgerschen Handlung wegen gelieferter Goldtresen in 4 facher Gattung zu dem neuen Ornat 508 Loth 13 | 185.20 |
| Joh. Högler, Steinmetzmeister für die 2 Postament bey den großen Leuchtern pr. 104 fl., für die 2 Verkleidungen | |
| | 318 |
| | |
| Dem Bildhauer Hörmler zu dem neuen St. Amandi-Altar 4 Kapitäll | 80 |
| 1781. | |
| | |
| Dem Tischlermeister wegen 34 neuer Stülle von Nussbaumholz | 952 |
| Franz Hitzl für 2 Statuen ad altare Sti. Viti: S. Udalrici et Wolfgangi | 110 |
| Bildh. Hörmler wegen 2 sitzenden Figuren S. Magdalene et Margarete bei dem S. Joannis-Altar | 70 |
| Dem Bildhauer Hitzl für 2 kniende Statuen S. Elisabet et S. Barbara ad Altare S. Viti | 50 |
| Dem Bildhauer Hörmler pro Statua s. Martini ad altare s. Joannis | 75 |
| Dem Bildhauer Hitzl wegen der 2 großen Statuen von Marmor S. Petri et S. Pauli | |
| Dem Buanatter Huzt wegen der z großen Statuen von Marmor S. Fett et S. Fatta | 100 |
| 1782. | |
| Dem Bildhauer Hörmler pro statua S. Georgii ad alt. S. Joannis | 75 |
| | |
| Dem Mahler Streicher wegen einer Porträit-Copie | 5.4 |
| Dem Bildhauer Hörmler wegen der Zieren ad altare S. Vitais | 36 |
| Dem Bildhauer Hitzl für das verfertigte Schwerd S. Pauli ad Statuam | 60.54 |
| Dem Goldarbeiter Meyer wegen den Pectoral zum täglichen Gebrauch | 23 30 |
| Ganze Ornatkosten (Stoff mit Blumen) | 112 39 |
| Einem Kupferstecher, welcher den Hochaltar in Kupfer gestochen und mir einige Abdruck verehrt | 10 16 |
| Nach Wien dem Freyherrn von Pflacher armen Cavallier wegen verehrten geographischen Mappa von den Benedictiner | |
| Klöstern eine Verehrung | 51 |
| Sr. Hw. H. Columban Abt zu Admont als I. Assistenti in Jubilae a professione ist zu einem Angedenken verehrt | - |
| worden ein silbernes stark vergoldetes Tafel- und Reis-Service | 05.10 |
| | 85.18 |
| Der Hw. Frau Abtissin im Nunberg, welche ad Jubilaeam professionem ein gesticktes Gremial verenrt, eine Gegen- | |
| verehrung mit einer 6 fachen Goldmedall de saeculo XII | 30.36 |
| Dann der Kloster Frau, so dieses Gremial gestickt, Honorarium | 7.12 |
| Dem Herrn Schmid, kunstreichen Mahler zu Stein, welcher die Altarbilder in unserer Kirche verfertigt, vergütte ich | |
| die versprochene Reisunkösten | 30 36 |
| | |
| 1783. | |
| Dem Mahler Kreiter wegen Reparierten S. Vital-Altarblat | 23.20 |
| | 260 |
| | |
| 1784. | |
| Dem Steinmetzmeister Mösl wegen marmorsteinern Kirchenportal | 200 |
| Dem Bildhauer Hitzl für den ersten marmorsteinern Basi auf den neuen Kirchenportal | 85 |
| | 85 |
| dto. für den 2 | |
| Dem Mahler Kreiter wegen meiner Portrait-Copia | 10 24 |
| Dem Gürtler bezahle ich wegen Vergoldung des obern Theil von Pastoral in der Statua S. Ruperti in Frontispicio | 29 |
| Dem Bildhauer Hitzl wegen Verbutzung der Statua S. Ruperti | 17.5 |
| Dem Mahler Greiter wegen Ausbesserung der Bildnus des sterbenden S. Benedict extra chorum | 24.16 |

| Einen Petschier-Ring mit Carniol erkauft | 14 |
|--|----|
| | 12 |
| Dem Steinmetz Mösl einen Vorschuß wegen den kleinen 7. Altar in der Seitenkapelle | |
| | 24 |
| | 12 |
| Dem Bildhauer Hitzl für eine Arbeit beiden 2 ersten kleinen Altären in den Seitenkapeilen | |
| Dem M. Göschl Kupferschmiedmeister für 5 große à 6½ und 5 kleine à 2½ lange Altarblätter 289 € 289 | |
| Dem Mahler Greitter Vergoldungsarbeit zur 1. Kapelle | |
| | 30 |
| 16 Paar jeine Porcelan-Caffee-Schallen wegen Wohlfeille erkauft | |
| Dem Goldarbeiter wegen einen Kelch bezahlt | |
| Den 1. Oktober dem kunstreichen Mahler Martin Schmid zu Stein für die 5 großeren und 5 kleineren Oval-Altarblätter | |
| in den 5 Seitenkapellen, für jeden Altar 150 fl | |
| Dem Tischler wegen der neuen Sakristeykästen | |
| | |

Den Abschluß der älteren Bautätigkeit von St. Peter bildet die Regierung des Abtes Dominik Hagenauer (1786—1811). Die kriegerischen Ereignisse und die politischen Umwälzungen waren der Kunstübung wenig günstig und wir sehen den Abt zumeist auf kleinere Anschaffungen, Ankauf verschiedener Sammelobjekte, u. a. auch aus Lizitationen und Nachlässen, beschränkt; von größeren Unternehmungen fällt hauptsächlich die Renovierung der Katharinenkapelle in seine Zeit. Für das Jahr 1786, dessen Rechnungen fehlen, gibt das sehr ausführliche und lebendig geschriebene Tagebuch des Abtes einige Ergänzungen:

Abt Dominik Hagenauer (1786—1811).

1786, März 23. (Vortag der Konfirmation des Abtes): Heut besuchte mich mein alter Vater mit H. Franz Weiser, meinem Vätter u. Firmungspathen. Ersterer verehrte mir ein schmaragdenes, mit Diamanten besetztes Pektoral von einem Werthe von 580 fl. und letzterer einen gleichen Ring von 120 fl. 1) (I 28.)

Im Mai wurde das Edmundsschlössel auf dem Mönchsberg renoviert. Später heißt es:

1786. Ich ließ in diesem meinem ersten Abtey Jahre 3 marmorsteinerne kleine Altäre in den Seittenkapellen der Kirche aufsetzen, in der Sakristey die Kästen von Tischlerarbeit mit den Wappen meines Vorfahrers verfertigen. (I, 156.)

1786 fehlt.

| (März.) Im Frauenchor des Stifts Nonnberg wurde auf meine Anschaffung ein neues Gütter um den Choraltar auf- | |
|--|---------|
| gesetzt: dem Tischler 85, dem Bildhauer für Gehänge 16:48, dem Vergolder 8:45, dem Schlosser 27:26 | 137.59 |
| (April.) Der Maler Greittnerin für mein Portrait 4 Dukaten | 21.20 |
| für eine Kopie davon 2 | 10 40 |
| für einen goldenen Ring mit einem Calzedon, auf welchem die Klosterwappen samt Insignien und verzogenen Namen | |
| ASP gestochen worden | 12 |
| Dem Nagenzaun für ein Stöckl auf die Bücher zur Bibliothek | 1 12 |
| Herrn Neuner, Jubelier, für kleine Arbeiten | 2 48 |
| Den 20. Juni wurde ich vom Erzbischof zum Scheibenschießen in das Mirabell geladen, erkaufte mir daher eine Kugel- | |
| büchse | 26.40 |
| der Maler Greitnerin für das Vorzimmer ausmalen mit Oelfarbe und andere Arbeiten | 92.58 |
| Für 12 silberne Löfl zu den porzelanern Bestöcken, welche aus einem alterkauften Silber machen ließ und 25 ³ / ₄ Lot | |
| wegen samt Arbeit | 29.21 |
| Dem Dischler Wessiken für 3 Kästen, Spiegelram und 8 neue Tafldisch in das Vorzimmer | 68.13 |
| für 27 Stück porzelanerne Schallern und Statuen zum Aufsatz | 26 |
| Für ein Microscopium solare und andere mathematische Stücke | 12.6 |
| Bey dem Edmundsschloss eine Zisterne in den Berg einhauen lassen anstatt der früheren aichernen Podingen | 96.23 |
| Eben wurde auch heuer im Aiglhof der neue Krautgarten angelegt, das halbe Gartenhaus, das Glashaus, die Frucht- | |
| better, die 2 Brünne in der Mitte und der im Gartnerhaus, das steinerne Portal neu errichtet | 6940.48 |
| Der Frau Abtissin zum Namenstag eine Verehrung mit einem goldenen Ring, in welchem ein weißer Calcedon, worauf | |
| die nonnbergische Wappe, die abteyliche Insignien und die 3 Buchstaben A. A. N. gestochen waren | 10 |
| | |

¹⁾ Der Hagenauersche Schatz im Werte von 2170 fl. mußte im April 1816 durch Abt Josef mit 300 fl. abgelöst werden.

Dem P. Michael Lory, Procancellario für gehabte Mühe bei Errichtung einer Camera oscura und gemachte Auslagen

| | als nämlich der Heiland, die Seligste Jungfrau, Kaiser Joseph und 2 Stuck von meinem Portrait, alle schön und | | |
|----|--|----------|------|
| | kunstlich gearbeitet ein Regal von | 36 | |
| | Dem hf. Bauverwalter Hagenauer für Abmessung der Rietenburg-Weiher, Verfertigung verschiedener Baurisse dann | | |
| | andere Dienste durch 2 Jahre | 37.20 | , |
| | H. Schmutzer, Kupferstecher in Wien, für 8 verehrte Kupferstiche | 9.36 | ; |
| | | 113.30 | • |
| | Dem Meister Gitzl ab einem stahlenen Zwikerl zur Ampl | 1 | |
| | Einem Maller Georg Fintl für das Portrieren (?) | 10 | 10 |
| | Das Portrait des Erzbischofs in Wachs samt Ram | 2 | |
| | Für das lange Perspektiv in der Edmundsburg ein Fußgestell | 20 | 18 |
| | | 144 | |
| | Ab 2 Ringen mit Salzburger Granaten und Rauten garniert über Aufgab eines andern Ringes mit einem Granaten und 6 Diamanten noch 11 Dukaten | 58.40 | 0 |
| | Dem Tischlermeister Besicken für Arbeit in mein Orator und andere Kleinigkeiten | 28 | |
| | Für Ausmahlen meines Orators | 2 | |
| | Für eine kleine Statue von Alabaster den leidenden Heiland samt steinernen Postament | 10 | |
| | Dem Maurermeister Heiβ für Verfertigung der Itsche (= Nische) in der St. Veitskapelle zum Frauenbild, für eine | | |
| | Itsche unter dem Kirchenportal zu dem steinem Kindl des berühmten Rottmairs und andere Arbeiten | 49.46 | 5. 3 |
| | Dem Steinmetz Högler für Reparierung des marmorsteinenen Kindls, welches ich heuer aus dem Gottesacker unter das | | |
| | Kirchenportal habe versetzen lassen | 3 | 4 |
| | Mit Ende Decembers erkaufte ich bey der Fürst Firmianschen Licitation hiesigen Dompropstens | | |
| | a) einen englischen Tubus samt Gestell | 40 | 30 |
| | b) einen inkompleten weißen Meolikatafelservice bestehend aus etlich 70 Stücken | 9 | 30 |
| | c) ein schönes großes Bild vorstellend die Familiam Christi mit 2 Ramen | 36 | |
| | d) zwey kleine Gemähl von Rottmair | 5 | |
| | e) einen künstlich gemahlenen Todtenkopf | 2 | |
| | Den 24. August primizierte in unserer Kirche P. Pius Högler, Dominikaner aus Wien, ein Sohn des Steinmetzes, | | |
| | welcher den Hochaltar und alle übrige in unserer Kirche aufgesetzet hat, dem ich zum Opfer gab | 4 | 4 |
| 78 | 89. Die Rechnungen fehlen. Auch das Tagebuch enthält eine einzige hiehergehörige Eintragung | : | |
| | 1789 21. März. Fürstbischof von Gurk Graf Salm "schickte mir heut ein großes Bild, den heiligen Franzis | k u m | i |
| | d er Wüste mit einer vergolten Ram. Der Maller nennt sich Trevisani. Ich mußte dieses als Ersatz für eine | | |
| | Reißuhr, welche ich vom vorigen Bischof in Chiemsee in der Licitation für 130 fl. erkaufet habe, aber von neuen sein | | |
| | gekostet hat, annehmen; denn da er diese von mir zu sehen verlangte, und er daran ein so großes Belieben zeigte, lie | eß ich | Si |
| | ihm, in der Hoffnung, einen fürstlichen Ersatz zu bekommen. Es folgte aber ausser diesem Bild — — Nichts". | (I 49 | 98 |
| | | | |
| | 1790. | | |
| | 1790 22. Februar. Eben heut hab ich angefangen die Abtey in einen andern Form zu bringen, und mir durch Herricht | tung ei | ne |
| | neuen Zimers, einer Bibliothek, eines 2ten Archives ober dem Kirchenportal, Übersetzung der Hauskapelle von de | em Eri | ke |
| | welcher in eine Altana ist verwandelt worden, gegen und unter dem Thurn, eine bessere und komodere Wohnung zu ver | rschaf | iei |
| | Ebenso wird auch im Schlafzimer eine bessere Gleichheit, und besonders eine mögliche Sicherheit vom Feuer herges | | |
| | Wand vor dem Archive und die Stiege hinter dieser, welche in das Zimer ober dem Archive führet, waren mir v | | |
| | anstatt dieser ist eine Ziegelmauer u. eine steinerne Stiege aufzuführen. Das übrige kan aus dem alten und | neu | e |
| | Risse ersehen worden. (II 31.) | | |
| | 1790 25. Juli. Mit Ende dieses Monats bezog ich wieder die Abtey, nachdem ich seit Ostermitwoch diese verlassen u. | . seit d | de |
| | 22. Februar darinn gebauet und selbe fast ganz umgekehret habe. Das was ich oben am 22. Februar als auszuführen g | - | |
| | habe, ist ganz ausgeführet worden, das mehrere ist aus den alt und neuen Rissen und noch umständlicher a | ius a | l e |
| | hierüber besonders gemachten Rechnung zu ersehen. (II 75—76.) | | |
| | | | |
| | Ausgaben auf die 1790 unternommene Herstellung der Abtey und beygeschaften Einrichtungen. | | |
| | (Cista CLXIX, 10.) | | |
| | Dem Stukatorer Peter Pflauder ab 4 neuen Böden etc | 256 | 30 |
| | Für einen kleinen Luster in das neue Zimmer | 29 | |

| | Baugeschichte | LXXXIII |
|------------|--|--------------|
| Für 2 | Argantinische Kronleuchter von Wien ¹) auf Bestellung des Professors Becken samt Regal | 86 24 |
| Dem | Bildhauer Hitzl für verschiedene Arbeiten | 11 24 |
| dto. f | ür den Uhrkasten | 16 |
| ,, f | ür Lorbeergehäng | 5.20 |
| Dem | Tischler Rödl für einen ganz neuen Boden, 12 Sessel, 2 Kanapee u. a. | 84.36 |
| dto. f | ür meinen neuen Schreibkasten samt Schlosser und Gürtler arbeit | 56.52 |
| Dem | Tischler zu Mühlen, Matthias Wessiken ab 4 neuen Thüren, Lambrien, 4 Tischgestöl u. a.; alles von Nuss | - 00 00 |
| | mholz | |
| | ür 2 neue Kästen ohne Aufsatz, 7 (ovalrunde) Sesseln | |
| | Hofvergolder und Maler Palm für Uhrkasten vergolden u. a. | |
| Dem | Steinmetz Högler für den in der Kapelle gesetzten Altar | 300 |
| | ür Altana | |
| | 7 iir 2 mit 266 Stückl eingelegte Tische | |
| | Steinmetz Doppler für 2 eingelegte Tischblaten u. a | |
| | Uhrmacher Bendele für 3 Uhren Zusammenrichten und auf 2 Seiten zu zeigen, auch Beyschaffung 2 geschmol | |
| | en Uhrbläter | |
| | Hafner Endl im Nonnthal ab 3 neuen großen Öfen, einen Aufsatz in das Schlafzimmer u. a | |
| | Gloggengieβer ab 6 messingene Ofenfüβen | |
| | Giertler Petschier für Arbeit an den neuen Schlössern | |
| | elben für Beschläge an 2 neue Kästen s. Vergolden | |
| Demo | the part of the state of the st | . 10 |
| | Ausgaben auf die neu errichtete Abteibibliothek. | |
| | Tischler Wessiken für die sämtlichen Kästen | |
| Dem | Maler Palm für weiβ anstreichen | . 56 |
| | Stukadorer ab 4 große Basen und 4 große Bruststücke von Gips | |
| ein g | r <mark>ün und weiβer Ampl</mark> poschen | . 52 |
| | Ausgaben auf das neu errichtete Naturalienkabinet. | |
| Dem | Stukadorer für den Boden und Tremo (?) ober dem Kamin | . 41.30 |
| | Tischler für die Kästen | |
| | Maler Palm für Kästen rot und weiß anstreichen | |
| | Drexler ab messingern Knöpfln und Blatln | |
| | Sesselgestöll | |
| | hf. Hofbauverwalter Wolfgang Hagenauer für alle gemachte Risse und für die fleißig geführte Direction ei | |
| | gal mit 20 Dukaten | |
| | | 3785 12 1 |
| Original | rechnungen: | 700 12 1 |
| | | 1 1 " 1'. |
| | Hochwürden und Gnaden Herr Herr Praelat in dem uhralten Stift und Kloster St. Peter in Salzburg belieber nachstehend gemachte Stukator-Arbeit als | n nocngnaaig |
| In d | er Kapelle den Pogen gemacht | . 22 |
| Für | die gemachte Decke in neuen Zimer | . 60 |
| Für | die Decke im Schlafzimmer | . 40 |
| Lind | für die im Liechtfang | . 10 |
| | gür die Decke im Audienz-Zimmer | |
| für | 3 Fenster Spalleten à 3 fl | . 18 |
| jur En- | 2 Trimo (!) und 3 Fühlungen ob die Fenster | . 22.30 |
| Für | 2 Hinter-Öfen | . 24 |
| I ul | | |
| | | Sa 256·30 |
| | D. L. D. L. M. | |
| I | | |
| | den 17. July 1790. | |

¹⁾ Im Schreiben Dr. Ernsts von Steinhauser, der den Kauf bei Hamberger in Wien besorgte, heißt es "Argantische". Ebenso heißt es im Tagebuch II 131. — 1791, Februar 21. Der hiesige Mathematikus P. Dominikus Beck, Benediktiner von Ochsenhausen, bestellte mir vor einer geraumen Zeit von Wien 2 Argantische Kronen Leichter ieder mit 3 Armen, diese trafen mit letztem Postwagen ein etc.

| | Fur ein kunstilches Stuck von Wachs des beruhmten Zetti | 40 | |
|----|---|------------|-----|
| | Ab 6 weiβ porzellanernen Taflleuchter | 6 | |
| | Herrn Ingenieur Lieutenant Naumann auf Praenumeration der Salzb. Prospekte | | 20 |
| | H. Kaufmann Metzger ab einer kleinen Siegelpress für mich | 8 | |
| | Dem Gürtler ab einen Amplfus und 10 Kastelhandhaben | 2 | |
| Jm | gestaltung der Abtei vom 22. Februar bis 30. Juli. | | |
| | [Der Erker ober dem Konventeingange wurde abgetragen und die Kapelle, die darin war, an die Turmmauer hin | ngeset | zt, |
| | und ein Altana (an Stelle des Erkers) aufgerichtet. Ober dem Eingang in die Kirche wurde ein 2. Archiv zubereit | et. Ob | oer |
| | dem 1. Archiv, wo die Bedienten wohnten, wurde das Zimmer zu einem Naturalienkabinett hergerichtet und mit | t Käst | en |
| | etc. ausgestattet,] | | |
| | 1791. | | |
| | Für ein geistliches Bild, die hl. Familie vorstellend | 3 | |
| | Für eine Ciboriumkrone (von Wien?) | 18 | |
| | Für die von Wachs gemachte Bildnis des sel. Mathematikus Beck | 85.20 | 9 |
| | In Klagenfurt verschiedene Stücke von dem Muschelmarmor gekauft als 2 Tobatieren, ein Pektoral, 2 Ringe, 6 andere | | |
| | Stücke, einen Elaborat | 75.3 | 6 |
| | Für einen Holländischen weißen Tischzeug auf 36 Personen samt Zugehör, welcher Baron Ankershoven in der Ver- | | |
| | lassenschaft der Erzherzogin Marianna zu Klagenfurt an sich gebracht hat | 240 | |
| | Herrn Albani, Fürst Taxischen Porcellain-Arbeiter für 24 Stuck von meinem Portrait in Porcellain-Erden a 1.36 | 12.1 | |
| | für das Original und Model 5·20 | 43.4 | |
| | Ab einem neuen Messbuch und alter Canon in meine Kapelle | 10·40 8 | , |
| | Dem hiesigen Schwerdjeger Keck ab 12 neu gemachten silbernen Tischzeig s. Namenstechen | 57.3 | 2 |
| | Dem Stukadorer ab 24 von Jps gemachten Portraien | 8 | ~ |
| | Dem Brantner für Abzeichnung der alten und itzigen Abtey | 4 | |
| | Schwerdjeger Köck liefert 12 neugemachte silberne Fischzeig | 229.5 | 4 |
| | Für das Umstöchen des Visiten-Biliets | 1 | 12 |
| | Für 200 Visitenbiglieten | 1 | 36 |
| | Ab einem Luster in das große Zimmer | 32 | |
| | Der Frau Abtissin im Nonnberg um Verehrung mit einem doppelten Petschierstöckl | 3 | 36 |
| | 5 Klosterfrauen in Nonnberg für verfertigte 2000 Kardandeln in das Naturalienkabinet eine Verehrung | 12 | |
| | Dem H. Fontaine für Besichtigung der von ihm verfassten Stadt Salzburg | 224 | |
| | Dem Franz Lercher oder Lerchner, einem jungen Maler Beytrag zur Vervollkommung in seiner Kunst | 24 | |
| | Fracht für 2 von Triest gekommene Maiolica Döpfe | 4.1 | 2 |
| | 1792. | | |
| | Ab 12 Stück Brustbilder von Ips in die Abtey-Bibliothek | 4 | 48 |
| | Ein neues silbernes Lavor für ein altes zerbrochenes eingetauscht, welches erstere an 13 loth. Augsburger Prob wigt | - | 10 |
| | 129 Loth und gab dem Eigenthümer nebst 3 Loth Silber um was das alte mehr wog noch in Geld auf 4 % | | |
| | à 2 fl. 24 kr | 9.3 | 36 |
| | Dem Jubelier Neuner für Umarbeitung der kleinen Monstranze, zu welcher ich von der Abtey 12 schöne Topas | | |
| | hergegeben habe, an altem Silber und Gold 15 fl. 19, an barem Geld | 24 | 48 |
| | Dem Goldschmied Gilschwert für Umarbeitung eines Tischzeiges | 7 | 48 |
| | Für eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgebung einer alten von 2 Dukaten in Wert noch bezahlt | 20 | 20 |
| | Ab 4 Stück illuminierten Salzb. Prospekten à 2 fl. 30 kr | 10 | |
| | Ab 2 Dutzet fein geschlifen und geschnittene Trinkgläser | 10 | |
| | Ab 19 kleine Kamerln zu den römischen Prospekten dem Bildhauer 5·21, für Vergolten 4·26 | 9 | 47 |
| | Den 18. April ließ ich das Refektorium ausweißen; anstatt der runden abgestandenen Fenster neue Taftscheiben ein- | | |
| | setzen, die Thüren und Kästen neu anstreichen, Fenstertücher und Vorhänge, auch ein Thürvorhang, besonders | | |
| | aber anstatt der seit 104 Jahr bestandenen hölzernen Stühlen 36 neue gefütterte Sessl von Kalbfellen machen, für | 100. | 20 |
| | welch letztere bezahlt dem Tischler Rödl à 1.45 der 63 fl. dem Sesslmacher à 3 fl. 31 126.36 | 189.3 | 90 |
| | Einem jungen Mahler für zweymaliges Aufzeichnen des Klosters | 27 | 57 |
| | Ab 6 neu umgearbeiteten silbernen Tischzeigen, zu welchen 8³/4 Loth erkauft wurden, dem Goldschmid Gieldschwert Ab 2 illuminierten Salzb. Prospekt von Augsburg | 5 | 31 |
| | Dem Jubilier Neuner für Fassung eines antiquen Steines in einen goldenen Ring | 6 | 52 |
| | Dem Judice Treater for Tooling enter uniquest ofether the enter goldenest Ming. | | |

Baugeschichte CLXXXV

| | Dem Herrn Ingenieurlieutenant Naumann ab 12 Stuck Salzb. Prospekt als den 2jachen Pass Lueg, den Gasteiner | |
|-----|--|-----------|
| | und Grimler Wasserfall iedes 3mal samt den Beschreibungen bezahlt | 12 |
| | Weiter auf weitere Praenumeration für gegenwärtiges Jahr auf 6 gemahlene Stücke | 10 40 |
| | Dem Goldschmied Gieldschwert für Umarbeitung 6 silb. Tischzeige in 13 loth Silber mit SP und einen Pastoral | |
| | gemörket 1792 welche 595/10 Loth wägen | 42.24 |
| | Ab einem goldenen Ring mit 17 Prilianten und einen Aquamarin, welch letzteren ich hergegeben habe, samt Schleiffen | 10 01 |
| | Jan Talatana | 100.1 |
| | Dam Galdschmied Gileshwerd ab 9 cilberger Set Vettel | 109.4 |
| | Dem Goldschmied Gilschwerd ab 2 silbernen Schöpflöffeln | 41 36 |
| | Dem Tischler Rödl für 2 neue Münzkästen samt Beschläge | 51 36 |
| | Ab 84 Stück weißes Taflgeschirr bey der Arkoischen Licitation | 15.10 |
| | dto. einen silbernen Schreibzeug, so 64 Lot gewogen hat | 92 |
| | In diesem Jahr wurde auch gebauet im Conventgarten für die Geistlichen ein neues Sommerhaus samt Wandkögelstatt 4 | 23.25.4 |
| | Der Frau Abtissin im Nonnberg zum Namenstag eine von Kristal in Gold gefasste Tobaksdose samt Futeral und | |
| | 18 Pomeranzen à 7 kr. verehrt | 12.54 |
| | Dem Überbringer einer mir von meinem Bruder Ignaz verehrten goldenen Tabaksdose 30 Dukaten schwer ein Regal | 5.24 |
| | Dem hf. Bauverwalter Hagenauer für Aufnehmung des Hofes Goldenstein, für Verfertigung verschiedener Zeichnungen | 0.01 |
| | | 01 |
| | und Nachsicht bey den Gebäuden durch das ganze Jahr | 64 |
| | Dem Maler Lerchner Monatl. Beytrag | 8 |
| Die | e Arbeiten des Jahres faßt das Diarium so zusammen: | |
| | 1793. Ich ließ heuer nebst anderen beträchtlichen Reparaturen die Große Orgel auf Cornet stimen, sie in Vielen verbess | orn und |
| | mit einem neuen Register einer Gamba vermehren mit einem Kosten von 334 fl. In der Sakristey wurde die Einheitz | |
| | | |
| | St. Veitskapelle, wo sie einen großen Platz einnahm, in die Sakristey versetzt, ein neuer Beichtstuhl, 2 Doppelthier | en alles |
| | von eingelegter Arbeit beygeschafft und schöne Bilder aufgehängt, welches sich auf 478 fl. beloffen hat. | |
| | Die Maria Zellkapelle wurde mit Stuckador Arbeit gezühret, neue Fenster u. Bettstülle beygeschaft, der Altar zum | |
| | Theil neu vergoldet, die Grabsteine besonders iener des hl. Vitals versetzt an die Kapellenwand na | ichst der |
| | Tür in die Stiftskirche und auf alles dieses verwendet 1017 fl. 48 kr. | |
| | Weiter ließ ich das Tach über den Eingang zur Kirche mit Kupfer belegen, das sich auf 1292 fl. 55 kr. belief. (II 58 | 31.) |
| _ | 2012년 전 1일 : 1일 : 10 : 10 : 10 : 10 : 10 : 10 : | |
| Da | as Nähere enthalten die Jahresrechnungen: | |
| | 1793. | |
| | Ab einem Salzb. Prospekt vom Frey zu Augsburg | 2.30 |
| | Für 11 Stuck deto getuscht | 13.12 |
| | Dem Überbringer | 16.8 |
| | Ab 4 chinesischen Thee-Schalen | 1.36 |
| | Herrn Dismas Pauernfeind, domkap. Kastner ab geblumten Kirchenstoff pr. 18 Ellen à 3.32 und 46 Loth Silber- | |
| | | 138.44 |
| | | 64 |
| | Ab einem weiß und blau gemallenen Meolica-Servis auf 24 Personen von der Baronesse von Schaffmann | |
| | Ab 4 Risse von Goldensteinerhof und dan zu diesem gehörigen Waldtheilen | 7.12 |
| | Ab 3 Risse von Petersbrunn dem Verfasser | 3 |
| | 77 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1 | 128.45 |
| | Ließ ich aus aller unbrauchbaren silbernen Bechern 2 Arm- und 4 Tafelleuchter nach neuester Art verfertigen | 162.48 |
| | Ließ ich die große Orgel umstimmen und diese mit einem neuen Register einer Gamba vermehren | 334 |
| | Wurden in der Sakristey 2 neue Doppeithüren, ein Beichtstuhl, 4 Bettschemeln alles von fournierter Tischlerarbeit, | |
| | auch verschiedene Bilder beygeschafft, wie nicht minder die Heitze, welche in der St. Veitskapell war, kassirt und | |
| | hieauf mit Durchbrechung der Hauptmauer versetzt | 78-20-2 |
| | Ließ ich die Maria Zellkapelle vor dem kunstlichen Stukadorer Peter Pflauderer ganz mit Stukador ziehren, den | . 0 . 0 . |
| | | |
| | Hochaltar beynahe ganz neu vergolten, die Grabsteine in Ordnung setzen und neue Bettstühle, Fenster, Spiegl und | 10 4N 40 |
| | Luster machen | 1047.48 |
| | Der Frau Abtissin im Nonnberg zum Namenstag an Wiener Porcelain als 1 Kaffe, 1 Milch, 1 Choccalate Kandl, | |
| | 2 Caffee, 1 Choccolata Schaln, 1 Zuckerkerbl, 1 Brod-Tatze zusamm 13:44, 18 Pomeranzen à 12 kr | 17.20 |
| | Für ein vom Nonnberg verehrtes auf rottem Samt gesticktes Maria Zell Frauenkleid der Überbringerin | 2.24 |
| | Dem P. Philipp Baumgartner Kartäuser in Buchsheim für einen verehrten und von ihm verfertigten Tisch Regal | 11 |
| | Dem hj. Hofbauverwalter Hagenauer für durch dieses Jahr geleiste Dienste | 53.20 |
| | Dem Maler Lerchner monatl. Beytrag | 8 |
| | Dent tridler Lerchiter mondit. Devitug | |
| | Den 25. Mai dem Maler Lerchner Beytrag, für dies Monat zum Letztenmal, wie auch Verehrung wegen 1 großen | 16 |
| | und 6 kleinern meinigen Portraiten | 16 |
| | Von Herrn Lieutenant Naumann ab den 3 und 4 Band des Belidors Hidraulica in fol. mit vielen Kupfern | 16 |
| | XIIV | |

| Stelle eines Scrutator primarius und für die bey der den 6. im Dom vorgenommenen Weihe gemachte Assistenz eine p schön in Silber und vergolt gefasste Meermuschel Nautilus genant, welche ein Trinkgeschirr vorstellet inwendig mit der Nonbergisch und auswendig mit der Kloster Seeonischen Wappe de ao 1672 versehen, im Wert beglich 100 fl.1) | |
|--|---------|
| Ab einem schönen von dem berühmten Ceti aus Wachs gemachten Bild die Geburt Christi vorstellend | 1.36 |
| | 10 40 |
| | 10 40 |
| Dem berühmten Mahler Martin Schmied von Stein für 2 große Bilder 61/2' lang und 4' hoch, den schlafenden | |
| Heiland unter dem Sturm und den vom Schiffe predigenden vorstellende 120 für die Rammen 8:54, für das Ver- | |
| golten 44, Regal und Schnur 3·15 | 76.12 |
| Dem berühmten Maler von Burghausen Dela Croce für 4 meinige Portrait samt Aufnehmen | 32 |
| Ab 12 porzelanenen Cafféeschaln à 18 kr | 3 36 |
| | |
| | 10 40 |
| | 60 24 |
| | 48 |
| 24 Sessel samt Soffa von gelben Damasg | 150 |
| 10 Stück von Wachs dem Zeti | 9.36 |
| Den Überbringern der vom Fürst Salm verehrten Statua P. Pius VI | 2.29 |
| | |
| Dem hf. Bauverwalter Hagenauer | 80 |
| 1794 10. März. Ließ ich mit Ernst an der Abbrechung des sogenanten Lustschloß Petersbrunn im Nonnthal Hand | anlegen |
| u. ein Holzmagazin errichten. Dieses Lustort, welches der Fürstbischof von Prixen Freiherr Wilhelm von Wellsp | |
| Primör erbauet und 1635 mitsamt den Garten dem H. Abt Albert für 1500 fl. verkauffet hat, wurde unter diesem und | 0 |
| | u nucn- |
| folgenden H. Prälaten zur Vakanzzeit bewohnt und benutzt. (III. 17.) | |
| 1795 Mai 30. Verehrte mir meine Schwägerin die Frau des jüngsten Bruders Leopold ein goldenes Pektoral, das 10 1 | Dukaten |
| auswiegt. (III 197.) ²) | |
| | |
| 1795. | |
| Dem Tischler Rödl für ein Kastl in das Speiszimmer samt Schlosser und Bildhauer | 14 48 |
| Dem Goldschmied Gilschwert für ein silbernes Blatl in den neuen Kelch | 3 39 |
| Ab 200 Visitenpillets | 1 12 |
| | |
| | 273.52 |
| | 160 |
| Ab einem Brillianten von 3 Carat schwer, karmisierten Amatistring | 160 |
| Ab verschiedenen weißen Geschirr zu Kaffee, auch Tafelservice | 22.18 |
| Für eine Kopie der von der hf. Hofkammer gegebenen Häuser und Stallungen Modellen in gemallenen Rissen | 3 |
| Von einem Glashandler aus Böhmen einen neuen Luster | 38 |
| | |
| dto einen Flaschenkeller | 12 |
| dto einen 2. Luster in das große Zimmer mit Aufgab zweier alten | 45.12 |
| Ab 23 in Pronso gegossenen und vergolten röm. Kaisern | 8 |
| Ab einem neu verfertigten und heut den 5. Juni das erstemal gebrauchten Stangenpaltekin mit Chinesischen Zeug- | |
| | 218.33 |
| | 978 44 |
| | |
| Ab einen illuminierten Kupferstich der Lodronischen Garten vorstellend | 5 20 |
| Dem Tischler Wessiken ab ein Eckkasien in das Vorzimmer samt Schlosserarbeit | 17 |
| Einen zinnernen Schreibzeug samt Taze | 2 36 |
| Ab 5 illuminierten Prospekten vom selligen Naumann | 2 48 |
| Ab einem Schreibzeug von weißem Florentiner Alabaster in die Gastzimmer | 7 25 |
| Ab 4 abgegangene Salzb. Prospekte von Nauman illum. | 6 30 |
| | |
| Ab 2 kleinen Tischln mit Tricktrackspiel s. Zugehör | 16 20 |
| Ein beträchtliches Gebäude wurde im Aiglhof unternomen; da an das äusserst baufällige Haus, ein Pferdestall | |
| 2 Hauskapellen, der Getreidekasten, die Wohnung für die Knechte, die Kuchl und selbst die Stiege, welche nur eine | |
| Schnegge war, besonders zugebaut und jedes aus diesen mit eigenen Tachungen versehen waren, die Haupttachung | |
| aber ganz verfault war, so wurden alle angeführte Nebengebäude niedergerissen, ein ganzes Eck neu von Grund | |
| Sand Sand Sand Sand Sand Sand Sand Sand | |
| | |

Den 7. Jenner verehrte mir der neuerwählte Herr Prälat von Seeon Lambertus Neisser für die Reise zur Wahl für die vertretene

¹⁾ Dieser Nautilusbecher war 1672 von der Äbtissin von Nonnberg, Frau Johanna Freiin von Rehling, nach Seeon verehrt worden.

²) 1790 hatte der Abt zu seinem Namenstag (4. August) von seiner Mutter eine goldene Pektoralkette zum Geschenk erhalten, welche 14 Dukaten wegt und wegen der schönen Arbeit wohl auf 90 fl. zu schätzen ist. (Diarium II 76.)

| aufgebauet, alles unter ein Tach gebracht und so viel als möglich war, so wohl auf Komodität als auf Regularität | |
|---|----------------|
| gesehen. Man kann das alte Gebäude sowohl als das neue, wie es sich dermal befindet gezeichneter im Archiv | |
| Schublade Mayrhöfe finden | 568.43 |
| Ab 11 illuministra Schlause B. vom Blink (?) und 1 vom Blumart | 106.40 |
| Ab 11 illuminierten Salzburger Prospekten vom frey, welche ich dem Herrn Hofkammerrat Welbitsch für 2 mir | |
| verehrte Gemählde vom Schmid gab | 27.30 |
| Der frau Abtissin im Nonnberg eine Verehrung mit einer tombackernen Tobackdose 7.20, einen fecher 3, 18 Pome- | |
| | 13.20 |
| Dem hf. Bauverwalter Hagenauer für die mehrere dies Jahr verfertigte Risse, für Aufnehmung des Mühlbacher Hofes | |
| und geführte Direction im Aiglhofgebäude 15 Dukaten | 80 |
| Dessen Sohn für Verfertigung des Risses vom Rittnerhofe | 2 40 |
| 1796. | |
| Ab 2 Portraitkopien | 4.48 |
| Ab ein Gemähl, den hl. Paulus | 1 24 |
| Ab 2 Wachstafeln von Cetti | 4 |
| für ein Kruzifixbild dem H. Maller Schmid in Krems | 32.24 |
| Ab einen neuen Gremial in die Sakristey | 10.50 |
| Ab 5 Wachstafeln von Cetti | 2 24 |
| | 504.55 |
| Ab 2 gläsernen Lampen von Venedig | 4 36 |
| für Ausbesserung der elektrischen Lampen | 1 12 |
| Ab 2 eisernen Kästgen zu den goldenen Münzen samt Anstreichen | 42 |
| Für mich 2 Stück Brüsseler Camelot zum Skapulier | 88 |
| Für die Abteybibliothek dem Dischler für Kanapee und Tisch 21·15, samt Lakirn und Tapezierer | 53.3 |
| Dem Glaserer für einen Deckel über ein Modell von einer Fregatta (s. unten) | 3 |
| Für den im Vorzimmer neu aufgesetzten Ofen. | 91.6 |
| In diesem Jahre wurde das voriges Jahr angefangene Wohnungsgebäude im Aiglhof größten Teils vollendet, auch | |
| herabgebutzt, mit Balken, Öfen, Fenster u. a. versehen, in die Kapell ein marmorsteinerner Altar mit einem | was arm |
| schönen Bild den unglaubigen Thomas vorstellend gesetzt | |
| Dem Überbringer eines mir verehrten großen Gemähldes von Triest | 1 12 |
| Der Frau Abtissin im Nonnberg zum Namenstag eine helfenbeinerne Tabaksdose | 8 |
| Den 21. September weihete ich den im Aiglhof neu errichteten Altar und beschänkte die Hausleute | 7·12 2·48 |
| Dem P. Rupert Weiser von Benediktbeuern für ein verehrtes Bild | 10 48 |
| Dem hf. Bauverwalter Hagenauer | 64 48 |
| Seinem Sohn für Zeichnungen | 2.24 |
| Dem P. Vital 2 Gemählde | 10 48 |
| Dem hf. Hofbauverwalter für 10 Monat den Confratribus gegebene Zeichenstunden (auch 1797) | 43.12 |
| Ein von Ernest Keitschach auf 14 Pergamentblättern gemahlenes Buch, in welchen die in der hiesigen Festung | 10 12 |
| befindlichen Familienwappen vorgestellt sind | 2 24 |
| Ab 51 Kupjerstichen | 1 |
| Ab of Rappersuction | - |
| 1797. | |
| Für ein Crucifix in die Abteykapell und 12 meinige Portrait von Gips dem Stukadorer | - 5 |
| Für ein silbernes Lavor in die Sakristey | 80-17 |
| Für 10 Abdrücke der Petrischen Äbte aus der Kloster-Chronik | 12 |
| In der Verlassenschaft des sel. Bischofes von Chiemsee (Franz Xaver Fürsten Breuner) wurde für die Sakristey | |
| gekauft 1 Silber und vergoltes Lavor 1211/2 Lot schwer, 1 dto. Pontificalleuchterl 131/2 Loth, 1 Pontifical-Einsatz | |
| bestehend aus 1 Kelch und Paten, 2 Kanderln und Tatze, 1 Oblatpichse, 1 Glöckl, 1 Zeigerl, 2 gläserne Fläschchen, | |
| 1 Television, and Sm. 1 Sm. | 464.48 |
| Für das Siluet des Erzherzog Karl | 1 1 |
| Für die Zeichnung des Almkanals in verjüngtem Maßstab dem jungen Hagenauer | |
| | 16.12 |
| Ab 2 Komodkästen mit Beschläg, 2 Tisch, 6 Sessel mit Bers, alles von Kerschbaumholz | 16·12 39·12 |
| Ab 2 Komodkästen mit Beschläg, 2 Tisch, 6 Sessel mit Bers, alles von Kerschbaumholz | 16.12 |

¹⁾ Die Einweihung der Kapelle erfolgte am 21. Sept. Für das Altarbild erhielt J. M. Schmidt 72 fl. (Diarium III 448.)

Baugeschichte

| Aus der Furst Breuner schen Verlassenschaft: | |
|---|--------------|
| 1 Messgewand von Goldmohr und Goldplaschporten samt Zugehör | 45 |
| 1 dto von weißen Stoff mit Goldporten | 62.12 |
| 1 dto von roten Stoff mit Goldporten | 62 |
| 114 Stück weiß porzelainernes Tajelgeschirr | 60·1 6 12 |
| Für die in Wachs gemachte Bildnis des Fürsten in Chiemsee Siegmund Zeil samt Glas u. Ram | 6 |
| Dem Tischler Wessiken für die Stellen unter dem Thurn | 49 |
| Ab einem Caffee- und Choccolata-Service von sächsischem Porzelain samt einer Tatze bestehend aus 14 Stück | 27 |
| | |
| In der Graf Lehrbach'schen Licitation wurde erkauft: Ein Kupfer, die Trennung Ludwigs | 13 |
| dto die Trennung Dauphins | 8.6 |
| 2 gemahlene dto. von M. Stuard | 26.30 |
| ein elfenbeiners Crucifix | 18 |
| ein silbernes Bleystiftregal | 3 18 |
| Für einen silbernen Vorleglöffel Wiener Prob 93/8 Lot | 13.18 |
| Da diesen Sommer bey der Michaelskirchen Hauptreparationen sowohl außen als innen vorgenommen werden mussten, | |
| so erloffen die Unkosten auf Schließen über die den Einsturz trohenden Kirchengewölber, auf Klampferer von | |
| auβen in frontispicio Material und Tagschichten | 312.48 |
| In diesem Jahr ließ ich bey der Registratur unter dem Thurn die Mauer durchbrechen und eignete mir das bisher | 100-10 |
| auf Zins ausgelassene Zimmer zu, verwendete auf eine eiserne Thür auf Ausmahlen, Kupferstiche, Ramen u. a. Auch wurde im Aiglhof der Pferdestall an dem Kuhstall von Grund auf und angebaut, dieser und der anstoßende | 192.49 |
| Kölber- und Ochsenstall mit Gewölbern versechen, auch die bisher mit Läden verschlagenen Seitenwände von Mauer | |
| aufgeführt, endlich auch noch das Wohnungsgebäude zu machen vollendet | 3111-12 |
| Einen französischen Geistlichen Msr. Pranton für verschiedene Zeichnungen und ein Modell einer Fregatte | |
| Wegen für das Stift Nonnberg geweihten Glocke den Hofzimmerleuten und 3 Präbendisten | |
| Der Frau Abtissin am Nonnberg Namenstagspräsent Choccolata 10 fl., einen Sonnenschirm 4:30, ein vergoltes Zan- | |
| stiererpichel 3 fl | 17.30 |
| Dem hf. Bauverwalter Hagenauer für den Grundriss des Klosters u. andere Zeichnungen, auch Nachsicht im Aiglhof- | |
| gebäude | 64.48 |
| Dessen Sohn für Zeichnungen | 7.12 |
| Am 17. Mai 1797 wurden die wegen Kriegsgefahr nach St. Peter gebrachten Schätze von Kloster We | ingarten |
| zurückbefördert. Dem Abt Dominikus wurde "zum Andenken ein silbernes Crucifix, davon das Ges | stell und |
| das Kreuz von Schildkrot war, hinterlassen und verehrt". (Diarium III 581.) | |
| Im Laufe dieses Jahres starben zwei Männer, die in der Baugeschichte von St. Peter eine Rolle | spielen |
| beiden widmete der Abt in seinem Tagesbuch einen Nachruf. | 7 |
| 1797 19. Aug. starb im 90ten Jahr seines Alters der hiesige burgerlich, Kapitlisch und Petrische Mauermeister Josep | h Heiß |
| Ein in seinem Fache sehr geschickter und erfahrener Mann; unter seiner Leitung bauete H. Abt Beda den Kirchen | |
| die ganze Kirche, auch die Michaelskirche, es wurde der Staall im Weixlbaumer Hof gewölbt, das Kloster durchaus h | |
| und viele andere minder wichtige Gebäude geführi, er war mehr Pracktiker als Theoreticker, sohin nicht allezeit in der A | - |
| am glücklichsten; Ich mußte einige Tage vor seinem Hinscheiden das von ihm vor ungefehr 30 Jahren gebaute Mich | |
| Gewölbe mit 3 Eisernen Schließen befestigen, da selbes auf allen Seiten Klifte bekam. (III 615.) | |
| 1797 Dec. 22. Starb an einem Schlagfluß der hiesige bürgerliche Steinmetzmeister Johann Nepomuck Hö | gler in |
| 68 Jahr seines Alters. Diser Burger hat unter der Regierung des H. Abtes Beda in der Klosterkirche den Hochalta | |
| Altäre des heiligen Johanes, Vitalis, Josephi, Schutzengl, Benedikti, Ruperti, Apostel und Skapulier aufgesetzt, auch di | |
| zu St. Michael nebst vieler anderer Arbeit verfertiget, sohin viele Tausend Gulden geleset; sein Name wird also so lang | ge berühm |
| bleiben, als lange die Aftäre in der Kirche bestehen werden. (III 659.) | |
| 1798. | |
| Zur Zimmereinrichtung im Aiglhof wurde nebst vielen alten Sachen ausgegeben | |
| Für 5 Stück Wachstafln des J. B. Cetto | 3 45 |
| Bei der Licitation des † H. Pfarrers zu Berghaim Jacob Mayrler erkaufte ich | |
| a) 57 Salzb. Prospekt von Danreitter mit Ramen und Gläser | 14.32 |
| b) 87 Kupfer die Friedensgesandten bey den Westphälischen Frieden vorstellend mit Ramen und Gläsern | 12·15 30 |
| c) A große und 5 kleine hiblische Geschichten in Wachs von I B. Cetti künzlich vertertigt | 00 |

| Für eine große Wachstafel die Erscheinung Christi v. Cetto | 1.51 |
|---|---------|
| Aus der Baron Dücker'schen Verlassenschaft erkaufte ich: | 150 |
| ein kleines Schreibkastl | 5 |
| eine große Kommod und Bettkasten samt Federbett | 51.52 |
| In diesem Jahr wurde weiter auf der hl. Geistkapelle neben der oberen Registratur schon voriges Jahr hergerichtete | |
| Zimmer an Tischln und anderen Arbeiten verwendet | 112.34 |
| Weiters die Sakristey geweisset, neue Fensterramen mit Taflscheiben, roth Fürhänge beygeschafft, moderne hinter dem | |
| St. Amandi-Altar anstatt der alten Thüre eine neue fournirte Doppeltür mit einem Bild gemacht | 255.13 |
| Im Aiglhof der Kühestall gewölbt, neue steinerne Grandter und Pflaster beygeschafft etc | 3760.50 |
| Der Frau Äbtissin von Nonnberg zum Namenstag u. a. 6 paar Porzell, Caffee Schalln | 5 12 |
| Dem hj. Bauverwalter Hagenauer | 64.48 |
| Ab einem engl. Kupfer den Prozess der Königin v. Frankreich vorstellend | 12 33 |
| Ab 2 engl. Kuptern Karl des 1. und Maria Stuarts letzte Stunden | 20.35 |
| Zu der vor dem neuen Thor errichteten Allee von Papelbäumen machte ich einen Beitrag | 87 1) |
| 1799. | |
| Dem Goldschmied für 7 Schilder auf die Weinpouteglien | 8 36 |
| Dem Bildhauer ab 4 kleinen Vasen von Alabaster und einer Tabaksdose machen | 4 |
| Dem Bildhauer Hitzl für ein im Alabaster gearbeitetes Trauerkindl | 12 fl. |
| Dem Herrn Albany für mein Portray in Wachs samt Ram | 11 |
| dto in Porcellain-Erde samt Ram | 5 30 |
| dto für den Modl | 5 30 |
| für 2 meinige Portrait von Wachs der armen Hessin | 11 |
| für Goldporten und Spitz zu einem schwarzseidenen Messkleid, zu welchen sie zu noch einem anderen mir dan | |
| Samet meine Mutter verehret hat | 38.11 |
| In Wien einen 4 sitzigen Wagen, der auf Federn ruhet und mit Schwanenhalsen versehen, auch gut kondizioniert ist | 332.24 |
| Ab 2 Christallampen von Venedig iede mit 4 Dachten | 7 11 |
| Für eine Kiste zu den Pontifikalien | 26.36 |
| | 20 00 |
| Im Kloster Kreuzgang verschiedene Verbesserungen vorgenomen: | 252.40 |
| 0.17 | 252.18 |
| Dem P. Kolomann Fellner zu Lambach für verschiedene verehrte Kupferstiche | 12 |
| Dem H. Fontain für Vorweisung der von ihm gemachten Stadt Radstadt | 2 48 |
| Dem Sohn des hf. Bauverwalters für den Pabenschwandtriss | 7 12 |
| Dem Überbringer aegyptischer Idolen | 1 |
| Dem hf. Bauverwalter Hagenauer für Aufsicht bey Gebäuden, Aufnahme des Pabenschwandt und Mönichberges samt | ~0 |
| gemachten Rissen Reise in Abtenau | 72 |
| Seinem Sohn für Auszeichnung des Mönichberges | 7 12 |
| Einen engl. Kupferstich der Verherrlichung Ludwigs d. 16ten | 22 |
| Für Pozzo "Mahler- und Perspektivkunst" 2 Bde u. fol. mit 219 Kupferstich | 4 |
| des Herculanums in contorni 8te Theil | 7.30 |
| 1800. | |
| Für Zurichtung eines schwarzen Meβkleides für mich | 21.44 |
| Für Abdrucke meines Portraits | 13 16 |
| Für 4 silberne Salzfassl von Augsburg | 36 |
| Dem Stuckadorer Pflauderer ab des Brustbüste und 2 geistl. Bildern | 8.48 |
| für Einrichtung und Spalierung eines Somerhauses in dem Klostergarten der Nonnberger Frauen | 89.36 |
| Für ein Petschierstöckl | 3 36 |
| Für eine Kupferplatte, auf welche der engl. Gruß vom Schedel nach Troger gestochen ist | 2 23 |
| Ab 6 kleinen Salzb. Prospekten von Schneeweiß illam. à 24 kr. 6 geduscht à 12 kr., 6 radiert à 6 kr | 4.12 |
| Dem Jubelier Veit für Fassung eines Antiques mit Prilianten | 152.38 |
| Für die Fassung der Tobatier von Wien von Muschelstein in Gold | 68 |
| In diesem Jahr ließ ich im Choralchor eine neue Orgel in dem zum Teil noch alten Kasten mit einem Pedal aufsetzen | |
| | 465 4. |
| | |

^{1) 1798} Mai 12. Machte mir meine Schwägerin Anna Hagenauerin, geborne Poppinn mit zwei silbernen Opferkandeln 18 loth schwer eine Verehrung. (Diar. IV 53.)

| schmelzen bestimmte, auf das Gewicht ab. Erstre wogen 87 Mark 10 Lot 9 q letztere 22 M. 4 L. ½ q. zus. 109 — 14½ oder 1758 Lot 2 Quintl à 1·24 | 1140 800 7643 |
|--|----------------------|
| 1801. | |
| Für die Statue des Erzherzogs Karl | 7 5 80 |
| Dem H. Lederwasch für Abzeichnung der Berghöhen Ab 2 kleinen aus Alabaster gemachten auf marmoren Postamenten gestelten Statuen, mit Gläsern und Tragpostamenten versehen aus Not verkauften | 2 24 16 12 |
| Dem Nagenzaun für die Wappen und Schriften einstechen in 10 silberne von Wiblingen erkauften Kirchenleuchter Dem Tischler zu Mühln ab 9 fenster Lambrien, nachdem die Franzosen die Tücher zerrissen | 14 44 24 55:25 |
| Da in der Hauptfestung die Harnische verkauft wurden, so machte ich einen Versuch für die Oekonomie, kaufte 238 Å à 6 kr., lieβ diese in der Ebenau zu Platten umarbeiten, um sie zu verschiedenen zu gebrauchen und bezahlte das Umarbeiten | 23.48 |
| Für 2 große hölzerne Kreuze auf die Kredenzen in die Kirche ohne Crucifixe dem Tischler 3, Versilbern Im September ließ ich die mir vom Grafen Kuenburg verehrte marmorsteinerne Bildnis der Mutter Gottes ober dem | 11 3 8 11 |
| mittern Thor beym Pferdstall im Klosterhof aufsetzen | 78.26 |
| gegebn | 455.17.2 |
| gleich waren, komen | 3483) |
| kleidern von einem weißen Broche mit Goldblumen gezierten Zeig kam auf | 4.84 |
| Der Äbtissin im Nonnberg ein Transparent vom Maler Nesselthaler | 5 15 |
| Dem Hausknecht des Hagenauerischen Hauses für Überbringung der 2 großen mir verehrten Spiegel Dem Professor der Akademie zu Wien für das mir verehrte Werk von mehr hunderten Kupferstichen zum Zeichnen | 2 24 |
| lernen | 9 36 |
| Bey Gelegenheit des in den 3 Fastnachtstägen in der Klosterkirche anstatt in der Universitätskirche wegen Entheiligung dieser Kirche gehaltenen 40 Stündigen Gebets | 18.3 |

¹⁾ Der Prälat hatte sich seit dem 3. Juli durch mehrere Monate der Kriegsunruhen wegen in St. Peter aufgehalten.

²) 1800 Nov. 25. Kam mit der Weinfuhr von Krems auch ein 20 Schuch langes und 10 Schuch hohes Bild an, auf welchem vorgestellet wurde, wie Christus 4000 Menschen in der Wüste speisete, neu gemahlen von Martin Schmied in Stein. Dieß Bild welches in das Refektor bestimmt ist, musste bald wieder wegen den Kriegsgefahren weiter und zwar in das Karnten (Wieting) verschicket werden

³) 22 silberne Leuchter waren eingeschmolzen worden; die aus Wien bestellten waren aus Komposition verfertigt, auch wurden 6 von Girtler Arbeit neu versilbert (Diar. IV 593).

⁴⁾ Kam am 5. Juni in Salzburg an (IV 599).

Baugeschichte CXCI

Am Anfange dieses Jahres 1801 erfolgten zwei neuerliche Kirchensilberablieferungen. Am 2. Jänner wurde zur Bestreitung der enormen Ausgaben die zweite Lieferung an Kirchensilber in das Münzamt gemacht, welches in Gewicht 63 Marck 4 Loth und an Wert 7693 fl. 22 kr. betrug (Diarium IV 472); und am 27. Februar wurde aus der Klosterkirchen- und Abteischatzkammer wieder eine Lieferung in die Münze gemacht, so dass mit den ehevor abgegebenen die Kustorey allein einen Wert von 12000 fl. und die Abtey eine Summe von 8000 fl. aus der Münz bekam und auf die Landschaft liferte (Diarium IV 543).

Ferner brachte dieses Jahr den Tod mehrerer Hauskünstler des Stiftes, deren der Abt mehr oder weniger ausführlich in seinem Tagebuche gedenkt. Am 2. Juni wurde ein guter Bürger der Goldarbeiter Steiner begraben (Diarium IV 598); am 28. Juni starb zu Stein der berühmte künstliche Maller, H. Martin Schmied im 83ten Jahr seines Alters am Sand und Grieß. In St. Peter allein befanden sich gegen 30 Bilder von ihm, für die er gegen 5000 fl. gelöst hatte. Er hinterließ eine schöne Samlung von Gemählden und Kupferstichen, die mir um 10000 fl. angetragen worden ist (Diarium IV 621—622). Noch ausführlicher berichtet das Tagebuch (Diarium IV 672—675) über Wolfgang Hagenauer.

1801 Dec. 16. Verlohr Salzburg und vorzüglich ich einen ungemein geschickten Mann, den erstere, nämlich die hiesige Regierung nicht so viel, um so mehr aber ich zu schätzen wußte; es starb nämlich nach einer 2tägigen Krankheit der hochfürstliche Baumeister und Architeckt H. Wolfgang Hagenauer. Dieser Man, der sich von einem gemeinen Zimmermann durch seinen Fleiß und Geschicklichkeit bis zu dieser ansehnlichen Stufe erschwungen hat, war zu Straß im Salzburgischen Pfleggericht Deisendorf von einem Bauern gebohrn, wurde mit noch 10 andern Geschwistern fruhzeitig vaterloß, und kam durch seinen iungern Bruder Johann, der sich durch seine Geschicklichkeiten in der Bildhauer Kunst zum Salzburgischen Statuar und später gar zum Professor der Gravieur Kunst in Wien, wo er noch lebt, erschwungen hat, mit meinem Vater in Bekanntschaft. Dieser iungere Bruder führte Scheiderholz in die Stadt, und verkaufte diese in der Nachbarschaft meines Vaters. Da dieser hörte, daß er den nähmlichen Schreibnahm führte, unterhielt er sich mit ihm, und da er fand, daß der Junge Geist und Talent hatte ließ er ihm die Bildhauerkunst lehren, und legte zu seinem weiteren Glück den Grund; sein älterer Bruder der selige Wolfgang, kam anfänglich als Zimermann in meines Vaters Hause, er schickte ihn nach Wien, und erhielt ihm vom Erzbischof Schrottenbach einen monatlichen Beytrag von 10 fl. Da bald hernach der Hochfürstliche Baumeister starb, so erhielt er den Dienst mit dem, daß er sich noch 3 Jahre in der Baukunde in Wien vervollkomern sollte. 1760 trat er den Dienst an, Bald wurden ihm wichtige Gebäude auszuführen übertragen, unter diesen sind die vorzüglichsten die Pfarrkirchen in Mühldorf, Hallein, Brixenthal, die Vikariaten in der Böcke etc. das Sigismundsthor durch den Mönichsberg, die Statue auf dem Domplatz sind Arbeiten beyder Brüder Wolfgang und Johann Hagenauer. Im Jahre 1786 da die Wassergüße die Wasserwehr von der Alm am hangenden Stein ganz hinweg riß, errichtete er diese noch stehende, welche bis heut schon manche große Überschwemungen ohne Nachtheil ausgehalten hat. 1791 bauete er das neue Erzbischöfliche Badgebäu in der Gastein, andere kleinere Kirchen und Gebäude können hier nicht angeführt werden. Ich richtete unter seiner Anleitung östlich die ganze Abtey in gegenwärtigen Stand 2tens wurde das Holzmagazin in Petersbrun von Grund aufgebauet. 3 ens im Aiglhof das große Haus und die Gartnerswohnung zur Helfte vom Grund, das Glashaus aber und die Gewölwung des Kühe, Ochsen und Pferdtstalles ganz neu hergestellt; endlich ist auch 4tens das große Oekonomie Gebäude in der Abtenau ein Werk seiner Kenntniße, das er freylich nicht mehr ganz erlebte; Er lehrte auch meinen iungen Geistlichen durch mehrere Jahre das Zeichnen und Mappiren und machte mir für allerhand Gegenstände recht schöne Zeichnungen. Überhaupt bin ich dem Seligen für die gegen geringe Erkäntlichkeiten mir geleisten Dienste sehr vielen Dank schuldig. Er wurde im Jenner Witwer, und hinterließ 3 Töchter und einen Sohn, der sehr viele Geschicklichkeiten im Bauwesen, und Zeichnen besitzt. Er erlebte 75 Jahr, und starb gerade 30 Jahr nach seinem größten Wohlthäter den Erzbischof Schrattenbach am nämlichen Tag. Er wurde nach St. Peter in sein eigene Grabstädte begraben. Ich ließ ihm auf sein Grab eine marmorsteinerne Statue setzen, die mit einem Arm auf einen Schriftstein gelent ist, und in der anderen Hand auf einer Rolle, die Zeichnung des Sigismunds Thor, zu welchem er die Zeichnung gemacht hat, hält.

Folgt die Inschrift.

| Eine dreifache argentische Lampe wird um 43·12 verkauft | |
|---|--------|
| Ab 4 silberne Tafelleuchter | 194.12 |
| Ab 6 Kaffee Schaln von Wien | 14.24 |
| Im Mai erhielt ich das zu Rom bestelte Portrait des itzt regierenden hl. Vaters Pius des VIIten aus unserm Orden. | |
| Wider alles Erwarten begehrte der Maler | 432.36 |
| Ab einem silbernen und vergolten Kelch von Wien | 79.12 |
| Auf Umarbeitung eines neu erkauften Ringes von einem Salzb. Granaten mit Prilianten karmisiert | 120 |
| Ab 3 schönen Zeichnungen eines Leinenschiffes dem emigrierten Priester Branthon | 16.12 |
| Wurden im ganzen Klosterhof und in der Edmundsburg kupferne Hangrinnen mit Kesseln angebracht. | |

| Der Frau Abtissin im Nonnberg zum Namenstag eine alabasterne Statue der unbeil. Empfängnis mit Piedestal und | |
|---|---|
| Glas | 8 |
| Der Maler Greitnerin | 2 42 |
| Sandrarts Abbildungen 2 Bd. in 6 Theilen mit vielen Kupfern | 18 |
| 6 Salzb. Prospekte von Schneeweis | 4.12 |
| 1803. | |
| Für das in Kupfer gestochene Portrait des neuen Salzburger Regenten | 1.30 |
| Ließ ich dem für das Kloster verdienstvollen hf. Baumeister Wolfgang Hagenauer eine Statue mit Inschrift auf das Grab | |
| setzen | 166¹) |
| Ab einem silber und vergolten Pektoral | 15 |
| Ab 2 großen Stück von Wachs des berühmten J. B. Zetti | 10 |
| Für das Portrait unsers neuen Kurfürsten dem Herrn Nesselthaler | 43.12 |
| für die Ram und Zugehör | 16 21 |
| Dem Stockatorer für eine Vase und 2 Rosetten, auch 2 kleinen Statuen | 6 48 |
| für Fracht ab einem Komodkastl von Buchsheim vom Karthäuser P. Philipp Baumgartner | 1.12 |
| Der Frau Abtissin im Nonnberg zum Namenstag eine alabasterne Statue des hl. Joannes als Gegenstück vom vor- | 0.00 |
| jährigen | 82) |
| Dem jungen Bauverwalter Sohn ab 15 Stunden welsche Sprachlehr | 2 |
| Ab 4 großen Sahl-Prospekten illuminiert | 10 48 |
| 1804. | |
| Von Herrn Schelle in Augsburg ein silbernes Lavor und 2 Opferkandeln Augsburger Prob 88 Loth schwer | 164.12 |
| Ab 24 Kaffé-Schaln von Wien | 18 |
| Zum Wiener Ornat ein neues Velum | 27 |
| 5 Messkleider zu dem Frauenornat | 209.24 |
| Für ein silbernes Fischzeug | 7 14 |
| Dazu ein französische Gabel | 4.26 |
| Ein kleiner Tafel verfertigt, zu welchem die von der sel. Anna Hiberingerin verehrte silberne Girtl verwendet worden | 35.38 |
| Dem kurfürstl. Baudirektor Georg Hagenauer um das Oekonomie Gebäude zu besichtigen | 47.7 |
| 1805³). | |
| Für verschiedene Gemählde und Wachsstickeln von Cetto in der Huberischen Licitation | 20 47 |
| | |
| Ab 21 pergamenteren Bildern à 10 kr | 3 30 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 3 30 179·58 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 9 36 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straßburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straβburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. jür eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgab einer Alten. | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 60 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straβburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. jür eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgab einer Alten. 3 kleine silberne Kaffeegeschirl v. 44¹/₄ Lot. | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 60 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straβburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. jür eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgab einer Alten. | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 60 68 24 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straβburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. jür eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgab einer Alten. 3 kleine silberne Kaffeegeschirl v. 44¹/₄ Lot für Butzen und Buchstabenstechen | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 60 68 24 2 |
| für ein neues silbernes Lavor in die Abtey Für eine neue Ram samt Glas zum Straßburger Thurn in Kupferstich für ein Kunststück in Elfenbein, die Kreuzziehung Christi und ein Gemählde die Kreuzigung Christi für das Postament zum ersteren Ab 6 Stück Portrait unsers Kurfürsten in Wachs Dem Bildhauer Probst für Umänderung des Epitaphiums der sel. Anna Hibingerin Dem Herrn Nesselthaler Hofmaler für Reparierung der 2 Bilder des hl. Rupert und Benedikt Dem Gesellen extra Dem H. Nesselthaler für Mühe Bei Aufrichtung obiger und noch 2 anderer Bilder in der Abteybibliothek wurde ausgelegt. jür eine neue Stockuhr von Pendele nebst Aufgab einer Alten. 3 kleine silberne Kaffeegeschirl v. 44 ¹ / ₄ Lot für Butzen und Buchstabenstechen Dem Mechaniker Chladei | 179·58 5 100 6 36 9 36 1 12·12 2 24 27·48 5 12 60 68 24 2 1 36 |

¹⁾ S. o. S. CXCI.

²⁾ Beide Statuetten sind in Nonnberg noch vorhanden (Kunsttopographie VII, S. 69).

³) Am 31. August dieses Jahres traffen die von dem Silberhändler zu Altenöttingen H. Michael Sedelmair bestelten 6 silbernen Kirchenleuchter ein, welche von den Zinsen des im Jahre 1800 und 1801 eingeschmolzenen Kirchensilbers und bey hiesiger Landschaft angelegten Kapitals pro 12000 fl. beygeschaft wurden. Die Schwäre dieser 6 Leichter beträgt in Silber 44 March 11 Lot 2 qu und die Auslage 1346 fl. 18 xr. (Diarium V 662.)

| Baugeschichte | CXCIII |
|---|-------------|
| Dem Herrn Diwald für eine mir von ihm verfasste und verehrte Landkarte des Salzb. Passau | 2 24 |
| Ab sehr vielen alten Kupferstichen meistens von Albrecht Dürer Ab mehreren englischen Kupferstichen samt Ramen und Gläsern | 10 11·2 |
| 1806. | |
| Für verschiedene Früchten von Wachs | 2 12 |
| In Wien die Portrait des Kaisers und der Kaiserin samt Ramen erkauft | 18 |
| für eine neue Alm und Cingulum, zu welcher mir die freule Baronin Sysgenstein den schönen Spitz verehrte | 4 22 |
| Für Ram, Glas und Vergoldung zum Mausoleum der Erzherzogin Christina | 17.42 |
| Für ein Frauenbild dem armen Mahler Streicher | 6 |
| Ab einen silbernen Kaffee- und Milchgeschier nach der neuesten Fason | 50 |
| Für das Portrait des Kaisers samt Ram | 45 60 |
| Den 2 Hof-Maurer- und Zimmermeistern für Klostergebäu schätzen | 4 48 |
| Dem alten Maler Streicher | 4 |
| Der Maler Kreitnerin | 4 |
| Der Maler Streicherin | 3 9 |
| Die merkwürdigsten Thaten des P. Pius VI. in 20 Kupferstichen | 75 |
| | |
| 1807. | |
| Ab einem neuen Tisch in mein Zimmer Palier . 12 Träxler . 1:36 | 13.36 |
| Ab 2 goldenen Ketten 20 % schwer | 82 |
| für Versilberung des Kronleuchters beim hl. Grab | 8 24 |
| für 4 Landschaften von Florentiner Marmor | 15 34·20 |
| Ab 4 platinirten Tafelleuchtern | 26 |
| Für ein gemahltes Krucifix und ein Frauenbild von armen Maller Streicher | 9 |
| für 26 Stück weisse Porcelanene Tafl-Geschier v. München | 25.44 |
| Der Frau Äbtissin eine Verehrung mit einem goldenen Ring in dessen Mitte ein opalisierter Muschelstein Dem Schönschreiber Diewald für die mir gewidmete Landkarte des Herzogtums Krain, der Grafschaften Görz, Gra- | 20 |
| diska, Triest | 10 48 |
| Dem Maller Streicher Almosen | 3 |
| 1808. | |
| für das Abendmahl nach dem Kupferstich vom Morgen, gemahlen von Herrn Nesselthaler, Hofmahler | 170 |
| In Wien ab 4 schöne Tabakdosen und 4 Taflleuchter | 35 |
| für 2 Wachstafeln von Zetto | 1 48 |
| Von der Freifrau von Rehlingen 2 silb. Opferkandeln | 64 14 |
| aus Pronce in 2 Tajeln | 20 |
| Drey Agnus Dei von Gold samt anderen kleinen Goldstückeln mit 6 großen Berln samt einem Antique den Heiland | |
| vorstellend. Das Gold wog 20 Dukaten, alles zus. wegen betrengten Umständen | 120 |
| Dem berühmten Mahler Nesselthaler für 2 Bilder Christus und Moses | 64 48 12 |
| für Fassung in einen goldenen Ring die antiqua Bildnis des Heilands | 5 6 |
| Auf das von der Ludovika von Syrgenstein gestickte Messkleid | 195.57 |
| Der Frau Abtissin in Nonnberg 4 blatinierte Taflleuchter | 6 |
| Am 4. September wurde im Kloster gemäß k. k. Verordnung alles Gold und Silber sowohl in der Abtey als in der | |
| Schatzkamer frey punciert, ich machte aber den 4 Arbeitern und dem Knecht eine Verehrung mit für einen von den Ursulinerinen mir verehrten Tafl-Service von Erden 110 Stück dem Überbringer | 20 2 24 |
| Der 93jährigen Steinmetzerin Möslin Handalmosen | 3 36 |
| Einen Bücher und Kupjerstich-Conto an Herrn Mösle in Wien | 34 |
| für 3 Landkarten von Diewald | . 6 |
| YII XXX | |

| Für einen Münzenkasten mit 86 Schubladen dem Tischler für 172 Ringl dem Gürtler Für 2 kleine Statuen von Alabaster Den Ursulinerfrauen für die mühsam umgearbeitete Ciborii kron von Berln in Geld G Zucker à 1·50 und 6 K Kaffee à 2·48 Dem Maller Streicher | 40 14 4 40 27 5 | 20 |
|--|--------------------------------|----|
| 1810. | | |
| Für eine argantische Lampe von Wien | 5 | 55 |
| Ab 2 Wachstafeln von Zetto | 4 | |
| Da das 40stündige Gebet in der Universitätskirche, in welcher noch das Heumagazin war, nicht gehalten werden konnte, ließ ich in meiner Kirche halten. | | |
| 1811. | | |
| Dem Stuckadorer Pflaudor Almosen | . 5 | 48 |
| Dem Kajetan Streicher für 6 kleine und 1 große Todtenwappen mit Gold aufgetragen und doppelter Größe, eine | | |
| kleine ad 2 fl. 48 kr. und die große ad 5 fl. 36 kr | 22. | 34 |
| Für das Portrait des Königs (von Bayern), welches im April bestellt wurde, dem F. Xaver Hörnöck, Kunstmahler Dem Franz Hitzl, bgl. Bildhauer für einen Grabstein in die Gruft hinunter, davor mit Marmorstein und Schrift | 24 | |
| einhauen | 8 | 39 |
| Unter Abt Josef Neumayer 1816—1818. | | |
| 1816, | | |
| 4 Teppiche gestickt von Hof | | |
| und 1 Krucifix | | |
| Extra noch 2 Teppich | 100 | |

Abt Albert IV. Nagenzaun (1818—1856) ließ 1823 die Kirche wieder renovieren und 1827 mit einem Kupferdache versehen, wie auch den Chor zweckmäßiger einrichten. Aus dem Tagebuche desselben Abtes ist eine Stelle anzuführen, die sich auf die Erwerbung des großen Kupferstichwerkes "Description de l'Égypte ou Recueil des Observations et des Recherches, qui ont été faites en Égypte pendant l'expédition de l'armée française, Paris, 1821" und auf die Herstellung des zugehörigen, nach einer im Werke abgebildeten Tempelfront vom Tischler Johann Högl in Salzburg verfertigten Kastens (Fig. 159).

"Heute endlich hatte ich auch die Freude, meinen Kasten zu dem berühmten Kunstwerk über Ägypten von Napoleon Bonaparte veranstaltet, in der Abtey aufgestellt zu sehen. Um neuerlich der Stiftsbibliothek eine neue Zierde zu geben und bey meinen jungen Geistlichen die Liebe für das Wissenschaftliche anzufachen, pränumerierte ich schon im Jahre 1822 auf jenes für die Geschichte Ägyptens, jenes Landes, in welchem Künste und Wissenschaften bereits vor Jahrtausenden in hohem Grade betrieben wurden, für die Künste und für die Naturgeschichte äußerst interessante Werk und erhielt das Werk binnen 6 Jahren mit einem minder schmerzlichen Kostenaufwande von — (?) wovon

| für | die | 896 | Ku | pfei | rbl | ätt | er | | | | 1021.15 |
|-----|-----|------|------|------|-----|-----|----|----|---|--|---------------|
| " | den | Text | t in | 25 | 1 | Bäi | nd | en | | | 85.12 |
| ,, | den | Trai | nsp | ort | | | | | • | | 88.49 |
| ,, | die | Mau | th . | | | | | | | | 190.7 |
| | | | | | | | | | | | { 105·36 24·6 |
| " | Lu | wanu | | | | | | • | | | 24.6 |
| ,, | Ka | sten | | | | | | | | | 321.14 |

trafen. Diese letztere Auslage hätte ich zwar viel vermindern können, wenn ich einen ganz einfachen Kasten hätte anfertigen lassen; allein einestheils wollte ich dem schönen Werke, welches in wenigen Händen ist, ein passendes Kleid geben, indem ich das Modell aus dem IV. Bande des Antiquités des Werkes von dem prachtvollen Tempel zu Domderah nahm; anderntheils wollte ich den Kunstfleiß der Handwerker zu Salzburg anspornen." (Tagebuch R R 1828, S. 414.)

Aus späterer Zeit wären nur vereinzelte Nutzbauten und Restaurierungen zu melden; von jenen sei die Aufführung eines dritten Stockwerkes im Trakt gegenüber von der Abtei im Jahre 1857, von diesen die stilreine Herstellung der Margarethenkapelle in den Jahren 1864—1866 erwähnt. Für den Gesamteindruck des Stiftes spielen diese geringen Veränderungen und Zufügungen kaum eine Rolle, so daß es stärker als ein anderes Gebäude der Stadt das künstlerische Denkmal des geistlichen Fürstentums in Salzburg ist.